

# Chronik der Stadt Vils

2021

Mitarbeit an dieser Chronik:

Dorothea Schretter,  
Christiane Huter,  
Paul Dirr (pd)

Unbenannte Fotos von Paul Dirr

Abkürzungen für Zeitungen:

TT Tiroler Tageszeitung

BB Bezirksblätter

AZ Allgäuer Zeitung







## Geschäftsführerwechsel bei Schretter & Cie

Reinhard Schretter (65), geschäftsführender Gesellschafter der Schretter & Cie GmbH & Co KG in Vils, hat die operative Geschäftsführung des Unternehmens an Herrn Tobias Konzmann übergeben. Tobias Konzmann (34) verfügt über umfangreiche Erfahrung in technischen und kaufmännischen Bereichen der Baustoffindustrie. Vor seinem Wechsel zu Schretter & Cie war er in langjährigen Auslandsaufenthalten in Namibia und in Lettland mit Projekt- und Führungsaufgaben (u.a. Werksleitung eines Zementwerkes) beauftragt.

Reinhard Schretter war 1981 in das Familienunternehmen eingetreten und hatte die Unternehmensentwicklung einige Zeit mit seinem Vater Reinhard und seinem Cousin Robert gestaltet. Zuletzt war er Alleingeschäftsführer des im Bereich mineralischer Bindemittel und mineralischer Spezialbaustoffe tätigen Unternehmens. Aktuell stellt ein umfangreiches Investitionsprogramm am Standort Vils wichtige Weichen für die Zukunft.

Reinhard Schretter war u.a. Präsident der Industriellenvereinigung Tirol (2008 - 2016) und ist nunmehr deren Ehrenpräsident. Er ist Ehrensenator der Universität Innsbruck und Gemeindevorstand (Stadtrat) der Stadtgemeinde Vils.

Als Vorsitzender des Gesellschafterbeirats von Schretter & Cie – in dieser Funktion folgt er seinem Bruder Bernhard nach – wird Reinhard Schretter dem Unternehmen eng verbunden bleiben und es bei wichtigen Entscheidungen begleiten.



Tobias Konzmann, Reinhard Schretter

Foto: Lisa Immler

## Raiffeisen Bank gratuliert Vogelbaum

Unsere Bankstelle in Vils hat mit dem Stadtlädle Vogelbaum seit kurzem einen neuen Nachbarn. Raiffeisenbank Reutte Vorstand Ludwig Strauß und Privatkundenleiter Stefan Versal gratulierten Lora und Georgi zu ihrem großartigen Projekt.

„Es freut uns sehr, dass wir als Raiffeisen-Genossenschaftsbank die Gründung der Vogelbaum eGen unterstützen können,“ sagt Vorstand Ludwig Strauß. Mit mehr als 100 Mitgliedern setzt der Genossenschaftsladen ein starkes Zeichen für die regionale und nachhaltige Entwicklung. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem Weg!

**Raiffeisen  
Meine Bank**



Georgi und Lora freuen sich über die Glückwünsche von Vorstand Ludwig Strauß und Privatkundenleiter Stefan Versal



Dass es heuer doch noch einen Adventkalender gab, ist wohl der Hartnäckigkeit von Gebhard Lorenz zu verdanken. Kurzfristig wurden alte Bilder herausgesucht und an die neuen Gegebenheiten angepasst. Ein herzliches DANKE SCHÖN dem Adventkalenderteam für die spontane Aktion. Angeblich tüfelt Gebi schon an einem neuen Konzept für Dezember 2021 - wir lassen uns überraschen!



## Aufgefallen...

... ist, dass auf vielen Spazierwegen viel weniger Hundekot liegt und sich viele Hundebesitzer an die Leinenpflicht halten. Darum sei auch einmal auf diesem Wege all diesen HundebesitzerInnen herzlich gedankt!



## Weltstadt Vils ●

Was haben Hamburg, Klagenfurt, Frankfurt, Ulm und VILS gemeinsam? Sie stehen alle auf einer Anzeigentafel am Münchner Hauptbahnhof. Dank an Sylvia Natterer für die Fotos.

Zeit	Über via	Ziel	Platform/Vale
18:17	ICE 117	Rosenheim - Traunstein - Freising	Klagenfurt 12
18:19	ICE 702	Ingolstadt - Nürnberg - Würzburg	Hamburg-Altona 23
18:20	RE 70	Geltendorf - Kaufering - Buchloe	Lindau-Insel 29
18:24	RE 3	Freising - Moosburg - Landshut	Passau Hbf 24
18:27	ICE 590	Augsburg - Ulm - Stuttgart	Frankfurt Hbf 14
18:27	RB 16	Dachau - Petershausen	Treuchtlingen 20
18:30	RB 56	Donnersbergerbr. - Harras	Bayrischzell 34
	RB 56/57	Donnersbergerbr. - Harras	Lenggries/Tegernsee 34
18:32	RB 6	Pasing - Tutzing - Weilheim	Vils Stadt 27
18:35	RB 9	Pasing - Mering - Augsburg	Ulm Hbf 17

Schützen Sie sich und andere! Bitte halten Sie den Mindestabstand ein und beachten Sie die Pflicht zur Mund-Nase-Bedeckung im gesamten Bahnhof. Danke!



## Krippenfreunde Vils: 2020/2021

Das Vereinsleben der Krippenfreunde Vils erfolgte in den letzten drei Monaten auf Sparflamme: Es konnte kein Krippenkurs, keine Jahreshauptversammlung und kein Krippälåluågå stattfinden. So musste die Wahl des Vorstandes durch Aussendung per Post an alle Mitglieder erfolgen. Der Vorstand bedankt sich für die rege Beteiligung und freut sich über eine einstimmige Bestätigung seiner Tätigkeit.

Im kleinsten Kreis wurden zwei Laternenkrippen gebaut. Für Rudi Huter gestalteten wir zum Dank für die jahrelange Beherbergung unserer Stadtkrippe eine Laternenkrippe im heimatischen Stil mit LED-Beleuchtung. Die andere Laternenkrippe, ein Überraschungsgeschenk für Weihnachten, war im orientalischen Stil gehalten und erhielt einen stimmigen Hintergrund von Hannelore.

Der Ausschuss hat sich für die Erneuerung eines Wegkreuzes im Bereich der Vilser Alm entschlossen. Es befindet sich auf dem Grund der Agrargemeinschaft links des Weges im Vorderen Alphof und ist inzwischen aufgrund der Witterungseinflüsse sehr desolat und verfault. Krippenschnitzer und Ehrenmitglied des Krippenvereins Vils Anton Keller hat von sich aus angeboten, einen neuen Korpus zu spendieren. Im Spätherbst 2020 haben wir nach Maß-Abnahme mit den Vorarbeiten begonnen. Nach Holzbedarf-Berechnung und Bestellung werden die weiteren Arbeiten in Eigenregie erledigt. Wir hoffen, dass sich die allgemeine Lage bis zum Herbst wieder normalisiert und wir die Krippenkurse mit jugendlichen und erwachsenen Krippenfreunden abhalten können.

Der Ausschuss der Krippenfreunde Vils wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gutes, gesundes und gesegnetes Neues Jahr 2021!

**Die Hl. Messe für lebende und verstorbene Krippeler ist am Samstag, den 30. Jänner 2021 um 19:00 Uhr.**





## Vor 50 Jahren Eine Erinnerung von Reinhold Schrettl

Rudolf Oberhöller ist am 9.12.1947 in Vils / Obertor 28 geboren. Er war ein lediges Kind von Rosa Hengg, welche mit ihren zwei Schwestern Resi (meine Mutter) und Klara bei ihrer Mutter Kreszenz Hengg lebte. Der Vater der drei Mädchen ist schon sehr früh 1939 mit 49 Jahren gestorben. Später lernte Rosa den Zöllner Erwin Oberhöller aus Innsbruck kennen. Sie heirateten und Rosa und Rudl zogen immer zum Arbeitsplatz von Erwin, welcher am Anfang in Spiess bei Samnaun, Landeck und später dann in Erl bei Kufstein war.

Als Rudl schulpflichtig wurde, zog er zu uns ins Obertor 28. Ab diesem Zeitpunkt hieß er nicht mehr Hengg sondern Oberhöller. Und Erwin wurde dann bald ins Zollamt Schönbichl versetzt. Die Familie lebte dann einige Jahre bei uns, bis sie 1963 in ein Reihenhaus in die Johann-Siegl-Straße zog. Nach der Schule lernte mein Cousin Rudl Autospengler beim Strasser in Lechaschau. Er war ein begnadeter Fußballspieler beim FC- Vils. Seit 1967 spielte er als Stürmer in der 1. Kampfmannschaft. Auch als Theaterspieler in Vils und als DJ im Stadtcafe war er bekannt. Für mich war er ein großes Vorbild. Sein Kennzeichen war ein weißer Porsche Carrera 911, den er sich gebraucht gekauft und in vielen Stunden hergerichtet hatte. Obwohl ich noch keinen Führerschein hatte, ließ mich Rudl auf manchen Feldwegen in Vils mit dem Sportwagen fahren. Im Winter 1970/71 machte Rudl ein Praktikum als Reporter und Nachrichtensprecher beim ORF in Innsbruck.

Am Sonntag, den 28. Februar 1971 Vormittag, besuchte mich Rudl im Obertor.

Wir fuhren zur Gaudi vor dem Haus vom Hummel bis zum Gschwend hinunter mit den Schiern. Es hatte die letzten Tage sehr viel geschneit.

Ich hatte die Idee, noch schnell nach Grän zu fahren und mit dem Sessellift aufs Füssner Jöchle und dann über die „Weiße Wand“, Vilser Alm wieder nach Vils.

Rudl und ich trafen oben am Füssner Jöchle noch den 36-jährigen Ludwig Morasch aus Kempten. Er fragte uns, ob er mit uns nach Vils runterfahren könne und ob es lawinengefährlich sei. Rudl hatte keine Ahnung, und ich sagte: „Da fahre ich immer, da ist es nicht gefährlich.“

(Heute würde man sagen Lawinenwarnstufe 5 und alles wäre gesperrt!)

Da nur ich die genaue Route kannte, fuhr ich vor, Rudl war der zweite und der Allgäuer kam zum Schluss.

Schon nach wenigen hundert Metern, als ich im oberen Teil die „Weiße Wand“ querte, hörte ich hinter mir ein dumpfes Grollen und der Boden zitterte.

Dann war es still.

Ich rief und schrie: „Rudl!“

Aber nur Stille.

Dann kam der Allgäuer und tobte und schimpfte mit mir, warum ich hier gefahren sei, das wäre ja total lawinengefährlich. Eine riesige Lawine ist wenige Meter hinter mir abgegangen.

Wir suchten eine Weile, fanden aber nur einen Schistock.

Der Allgäuer sagte, ich solle Hilfe holen, er bleibe da.

Über die Lawine fuhr ich geschockt zur Vilser Alm.

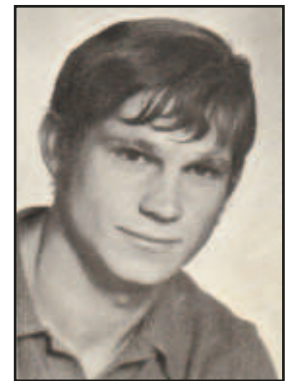
Aber da war niemand mehr, da es schon sehr später Nachmittag war.

Am Almweg traf ich den Alfred Vogler. Und im Tal im ersten Haus bei Triendl Jony und Gerti wurde dann die Bergrettung alarmiert. Ich wurde nach Hause gebracht.

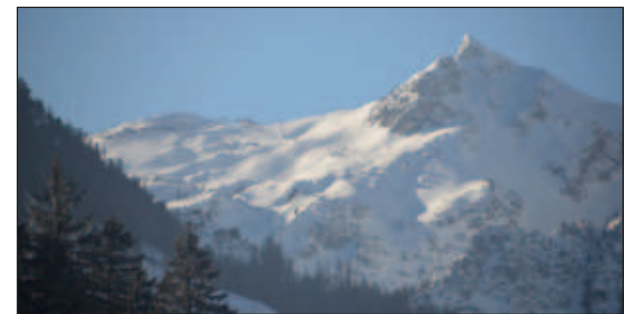
Für die Bergrettung Vils begann sofort eine der größten Suchaktionen ihrer Geschichte. Aus weiteren Ortsstellen kamen Bergretter, insgesamt waren 120 Bergretter und 2 Lawinhunde im Einsatz, erst um 24 Uhr wurde die Suche abgebrochen. Am Montag stiegen wieder 15 Männer zur Unglückstelle auf. Es schneite wieder stark, um 15:30 Uhr musste die Suche wegen großer Lawinengefahr abgebrochen werden. Eine Woche später, an meinem 18. Geburtstag, wurde der 23-jährige Rudl am Fuße der Lawine ausgegraben. Der Arzt stellte als Todesursache Schock, Ersticken und einen Halswirbelsäulenbruch fest.

An diesem Wochenende kamen im Bezirk Reutte bei drei Lawinenunglücken fünf Personen ums Leben.

Ich hatte noch jahrzehntelang Träume, wo Rudl noch weiterlebte.



Rudolf Oberhöller †28.02.1971



**Kurt Ostheimer**  
Dankbarkeit ist das Gefühl, wenn sich das Herz erinnert!

**DANKE**

sagen wir von Herzen allen,  
die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten,  
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten  
und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.  
Wir sind tief bewegt von den vielen tröstenden Worten,  
gesprochen und geschrieben sowie den Blumen, Kerzen  
und Zuwendungen die uns erreicht haben.  
Danke auch an all die vielen helfenden Hände,  
die sofort zur Stelle waren.  
Danke an Metalltechnik Vils, und Pfarrer Krzysztof Szulist

Weihnachten 2020 Die Trauerfamilien

## Ein Dankeschön an unsere Leser\*innen



*Bücher* lassen uns reisen,  
wenn wir verharren müssen.

Diesem Zitat sind unsere Leser\*innen eindeutig gefolgt. Obwohl das letzte Jahr äußerst schwierig war, blieben uns unsere Leser\*innen treu. Aus diesem Grund möchten wir all unseren Leser\*innen danken. Danke, dass ihr durch den Dschungel an Corona-Regeln den Weg zu uns gefunden habt. Danke, dass ihr während des ständi-

gen Öffnens und Schließens der Bücherei es trotzdem geschafft habt, Bücher, Spiele und Filme zu entleihen. Auch für die Nutzung des Lieferservices möchten wir uns bedanken.

Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, dass wir letztes Jahr 7.550 Entlehnungen bei den Büchern, Spielen und Filmen hatten. Danke, für dieses tolle Ergebnis.

Wir werden uns weiter für euch durch die Regelungen und Beschränkungen der Regierung kämpfen und freuen uns darauf, euch alle wieder persönlich in der Bücherei begrüßen zu dürfen. Sobald es jedenfalls erlaubt ist.



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr  
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: [www.vils.bvoe.at](http://www.vils.bvoe.at)  
Online-Recherche: [www.biblioweb.at/vils](http://www.biblioweb.at/vils)

## Onleihe Tirol

Die Onleihe Tirol bietet die Möglichkeit eBooks, ePapers (digitale Zeitungen und Zeitschriften) und Hörbücher bequem von zuhause auszuleihen. Die Öffentliche Bücherei Vils ermöglicht die Nutzung dieses Angebotes. Wir helfen momentan gerne per Mail ([vils@bibliotheken.at](mailto:vils@bibliotheken.at)) weiter.

## Altes muss raus!

Wir versuchen, dass immer wieder neue Bücher, Spiele und Filme zu unserem Bestand hinzukommen. Einerseits verlassen wir uns dabei auf Neuerscheinungen oder Bestsellerlisten und andererseits erfüllen wir gerne die Wünsche unserer Leser\*innen.

Damit wir neue Bücher, Spiele und Filme anschaffen können, müssen wir uns von alten Medien - schweren Herzens - trennen. Da Ende Dezember kein normaler Büchereibetrieb war, nutzten wir die Zeit zum „Entrümpeln“. Viele „Ladenhüter“ flogen hinaus und ließen einige Lücken in



den Regalen. Im neuen Jahr werden Neuanschaffungen diesen Platz aber dringend benötigen. Neben den Buchtipps fanden bereits einige weitere Bücher den Weg in unsere Bücherei und warten nun sehnsüchtig auf ihre Leser\*innen.

## Lieferdienst?!?

Laut dem Stand vom 13.01.2021 müssen Büchereien bis inklusive 24.01.2021 geschlossen bleiben. Leider haben auch wir momentan keine weiteren Informationen und wissen noch nicht, ob wir danach wieder „normal“ öffnen dürfen. Um diese Zeit zu überbrücken, bieten wir wieder unseren Lieferservice an. Alle Informationen zum Lieferservice sind auf unserer Homepage oder den Anschlagtafeln in Vils zu finden.



Bei Fragen oder Problemen sind wir unter folgender Mailadresse zu erreichen: [vils@bibliotheken.at](mailto:vils@bibliotheken.at).

Alle Icons stammen von [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com) [Pixel perfect | photo3idea\_studio | Freepik | iconixar].

## BUCHTIPPS



### Ich bleibe hier

Marco Balzano

In einem Dorf in Südtirol werden die Leute vor die Wahl gestellt: nach Deutschland auszuwandern oder mit Nachteilen zu bleiben. Die Lehrerin Trina will bleiben. Als ein Konzern für einen Stausee Felder und Häuser fluten will, leistet sie Widerstand.



### Lehrerin einer neuen Zeit

Laura Baldini

Maria Montessori ist erschüttert, als sie den als „schwachsinnig“ bezeichneten Kindern in der psychiatrischen Klinik zum ersten Mal begegnet. Sie beginnt mit ihnen zu spielen und plötzlich erwachen sie zum Leben. Für Maria ist es der Beginn einer beispiellosen, pädagogischen Karriere!



### After the Fire

Will Hill

Ein 17-jähriges Mädchen erwacht im Krankenhaus, nachdem eine Brandkatastrophe die Sekte auslöschte, zu der sie gehörte. Sie steht nun der Frage gegenüber wer lügt und wer die Wahrheit sagt. Ein spannendes Jugendbuch - auch für Erwachsene.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.





STADTLÄDLE - CAFÉ

## Auch im Winter wächst der Vogelbaum

Vor einem Jahr ist die Idee für einen Nahversorger als Genossenschaft entstanden. Dieser Samen wurde im Februar 2020 zuerst in den Köpfen von Lora und Georgi und danach in vielen weiteren Mitstreitern eingepflanzt. Seitdem hat sich einiges

entwickelt und vieles wurde verändert: vom Nahversorger zum regionalen, qualitativ hochwertigen Lebensmittellädle, aus den 2-3 Stehtischen wird (hoffentlich bald) ein gemütliches Café. Und in den sechs Wochen nach der Eröffnung ist das zarte Pflänzchen auch unter dem Schnee etwas gewachsen.

Montags bis samstags werden Lebensmittel, Backwaren, selbstgekochtes Mittagessen, handwerkliche Waren und dank der Unterstützung der Gemeinde Postdienstleistungen angeboten. Die Einstellung vom ersten Tag an war: Wir wachsen zusammen. So

versuchen wir täglich im Gespräch mit den Kunden und nach den Möglichkeiten des zeitlichen Rahmens das Pflänzchen zu pflegen, zum Beispiel, indem wir nach guten Produkten von Bauern und Produzenten der Umgebung suchen. Damit ist Tirol gemeint, aber auch Allgäu, weil alles im Umkreis von 50 km regional ist.

Viele Produkte sind biologisch, doch genau so wichtig: Alle sind regional. Dazu kommt mit unserem Mittagskochenangebot noch ein kleiner Beitrag zur Regionalität und auch für die Umwelt, denn wir versuchen ausschließlich mit biologischem Gemüse, Käse und Wurst vom Laden zu kochen. Wir verwerten unsere Waren in guter Qualität, die möglicherweise nicht mehr so glänzend aussehen. Auch wegen der Umwelt versuchen wir Nüsse, Getreide, Trockenfrüchte und Samen ohne Plastikverpackung zu verkaufen. So können wir alle einfach die nötige Menge in Pfand-Glasdosen oder unseren eigenen Behältern mitnehmen.



An dieser Stelle vielen Dank an alle, die für Obst, Gemüse, Nüsse, Getreide, Samen, Brot, Semmel, Käse, Wurst und das Mittagessen ihre Beutel, Tasche, Korb oder Dose mitbringen und damit Verpackung vermeiden! Auch an alle, die die Glasflaschen (besonders von unserer Milch) fleißig zurückbringen!

Der Vogelbaum ist für uns alle

ein spannender Lernprozess.

Deswegen sind wir besonders dankbar für eure Rückmeldungen,

Vorschläge und Ideen. Nur so können wir uns positiv verändern und in die richtige Richtung wachsen. Es ist ein Miteinander!

Gesund wachsen heißt für uns, wenn das Projekt „von Vilsern für Vilsern“ sich wirtschaftlich rentiert, aber auch

sozial bleibt. Natürlich wird der (hoffentlich) erzielte Gewinn am Ende des Jahres unter allen verteilt, doch der genossenschaftliche Gedanke ist auch mit sozialem Handeln verbunden. So beliefern wir z.B. über 70-jährige oder erkrankte Menschen lieferkostenfrei mit Mittagessen oder Nahrungsmitteln, so haben wir im Dezember die vielen handwerklichen Artikel von Vilsern provisionsfrei verkauft und so würden wir gerne auch weitere soziale Ideen umsetzen.



Unter anderem haben wir in den ersten Wochen folgende Partner gefunden:

Bäckerei Holzmayr und Ihnenberger aus Reutte, Bäckerei Tralmer aus Böbing, Familienbauernhof Griesserhof aus Oetz (Kartoffeln, Joghurt und Eier), Familienbauernhof Grasserhof aus Aitrang (biologisches Obst und Gemüse), Biogast (österreichischer Großhändler) mit saisonalem Obst und Gemüse, sowie Käse und Wurst aus Tirol, Biokäse von Käse Rebellen aus Reutte, frische Sprossen aus Reutte, Freiland Eier von Elbigenalp, Tees und Kräutersalze von der Lechtaler Kräuterwerkstatt, Weine und Säfte von "In bio vino veritas" aus Bichlbach, Kuchen von unseren Bäckern und regelmäßig von Annabel aus Vils, Müsli von Waltraud aus Vils und natürlich die Bio Roh- und Vollmilch in Glasflaschen vom Ranzenhof in Vils.

Die größte Unterstützung für das Projekt ist, wenn die Menschen im Laden einkaufen.

Nur so können wir weiterhin biologisches Obst und Gemüse anbieten. Uns ist klar, dass hochwertige, unbehandelte Lebensmittel teurer sind, deswegen haben wir bei jedem Produkt vorsichtig kalkuliert und verkaufen alles unter der unverbindlichen Preisempfehlung. Das ist nur möglich, wenn wir unseren Umsatz der letzten sechs Wochen beibehalten.

Und wenn hoffentlich das Café bald eröffnen darf ● Darauf freuen sich

viele Kunden und die Mitarbeiter sehr. Für Brigitte (Teilzeit), Theresa (Nebenjob), Fani (Teilzeit) und Lora (Vollzeit) ist dieses Projekt

eine Herzensangelegenheit. Sechs Tage die Woche sind die vier für das Projekt da. Das tägliche Miteinander mit Kunden, Genossenschaftlern, Lieferanten und Bauern macht Spaß. Bald erweitert sich das Angebot von den Produzenten (z.B. um regionales Fleisch).



Wir freuen uns darauf, unsere gemeinsamen Ideen umzusetzen, bewusst und mit dem Rhythmus der Natur. (T/F: Vogelbaum)







## Aktuelles vom Schlössle

Die Gemeinde hat um 1960 das Schlössle erworben und es zu Wohnungen umgebaut. Leider wurde damals das Denkmalamt nicht hinzugezogen und deshalb viel zerstört. Die 500 Jahre alte Decke zwischen 1. und 2. Obergeschoß wurde herausgerissen und durch eine Beton-Katzenberger-Decke ersetzt.

Im 2. Stockwerk wurden viele neue Mauern eingezogen, um kleinere Zimmer zu erhalten, und die alte Decke wurde verdeckt, da eine neue Decke 1,50 Meter tiefer eingezogen wurde, um Heizkosten zu sparen.

Um 1990 wurde die Fassade erneuert. Leider zuerst wieder ohne Denkmalamt, deshalb wurden wertvolle Fresken zerstört. Der damalige Museumsverein (Vorgänger von Kulturverein VilsArt), konnte durch sein Einschreiten nur noch ein einziges Fresko aus der Zeit um 1600 an der Ostseite retten.

Die beauftragte Baufirma hatte beim Aufbringen des Außenputzes leider nicht auf die Vorgaben des Denkmalamtes geachtet, und statt den Putz in mehreren Schichten aufzutragen wurde mittels Maschinen alles auf einmal gemacht. Deshalb auch die jahrelangen Probleme mit der Fassade.

1993 wurde im Schlössle das Museum eröffnet.

2014 wollte die Gemeinde das Schlössle komplett sanieren. Dazu musste das Museum ausgeräumt werden. Auf Wunsch des Kulturvereins VilsArt hat die Gemeinde auch die Decken im 2. Obergeschoß, welche 1960 neu eingezogen worden sind, abgetragen. Wie vermutet kamen dahinter uralte gotische und barocke Stuckdecken hervor. Allerdings in einem schlechten Zustand.

Anschließend kam der damalige Bürgermeister Günter Keller zum Schluss, dass für eine Restaurierung kein Geld da sei. Seit diesem Zeitpunkt steht das Schlössle leer. Der Kulturverein hat nun begonnen, in Absprache mit der Gemeinde und dem Denkmalamt, im obersten Stockwerk des Schlössle Mauern, welche auch um 1960 errichtet wurden, wieder abzureißen. Es sind schon jetzt Schablonenmalereien, zugemauerte Nischen und Fenster entdeckt worden.

Nach dem Lockdown gibt es die nächsten Begehungen mit dem Denkmalamt und der Landesgedächtnisstiftung. Da es noch kein genaues Projekt für die Nutzung des Schlössle gibt, erhalten wir zurzeit auch noch keine öffentlichen Gelder. Die Abbrucharbeiten erfolgen in Eigenregie des Kulturvereines und mit Spenden.

Wir haben zu diesem Zweck ein Konto bei der Raiba eröffnet:

AT56 3699 0000 0903 4216

Wir haben auch schon zu diesem Zweck wertvolle Sachspenden, wie ein schönes altes Sofa, eine Uhr u. a. bekommen. Aus dem Erlös erhielten wir 400 Euro.

Kulturverein VilsArt

(Fotos: VilsArt)

Reinhold Schrettl





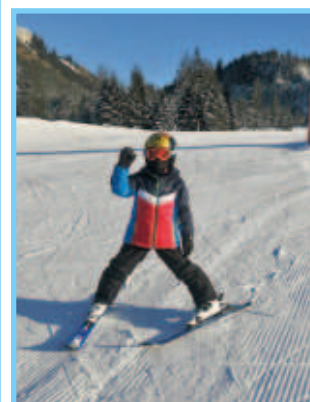
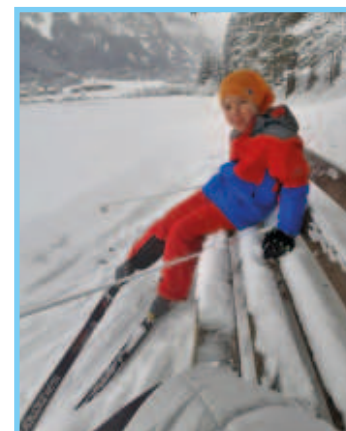
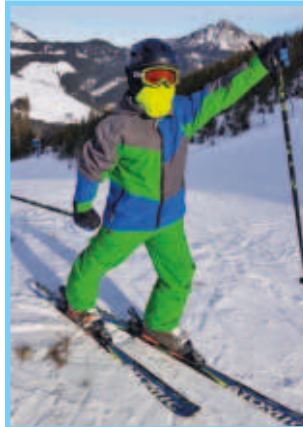


## Homeschooling-Projekt „Wintersport“

Neben all den vielen Arbeitsblättern und Buchseiten, Lernvideos, digitalen Lernspielen und Padlets, die unsere SchülerInnen derzeit zuhause oder bei der Betreuung in der Schule mit großem Fleiß abarbeiten, gibt es zum Glück auch noch kreative Aufträge in Zeichnen, Religion und Werken. Der Auftrag für das Fach „Bewegung und Sport“ ist folgender: Verbringt täglich 1 Stunde im Schnee!

Viele Kinder haben uns bezaubernde Fotos als Beweismaterial geschickt. Vielen Dank, liebe Kinder und Eltern. Wir sind von eurer vielfältigen Sportlichkeit begeistert!

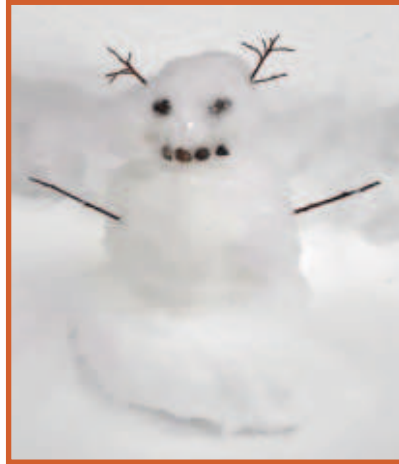
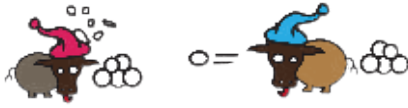
Wer alle Fotos bewundern möchte, findet diese unter Aktuelles auf unserer Homepage: [vs-vils-musau.edupage.org](http://vs-vils-musau.edupage.org) (T/F: VS)







**Liebe Mädchen und Buben,**  
lasst euch von Homeschooling, Distace Learning und digitalen  
Aufgaben nicht unterkriegen, ihr macht das wirklich super!!  
Genießt die Winterfreuden in vollen Zügen!







*Vilsimpressionen von Sabine,  
Hubert, Karl, Andi, Susi und Paul  
- DANKE!*

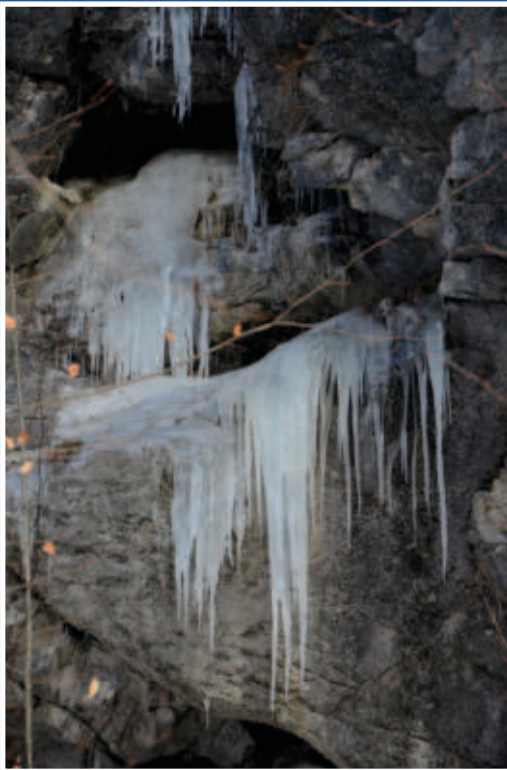


*Neujahrsausritt 01.01.21*





*Vilser Kegel am 30.12.20*







## Vorschau Wintersaison 2021

Wir hoffen, ihr habt den Jahreswechsel gut und ruhig überstanden. Aufgrund des Covid-19-Maßnahmegesetzes hat sich der Vereinsausschuss dazu entschieden, alle Winterturniere abzusagen. Leider veranstalten wir dieses Jahr auch kein Frauenkränzchen und keinen Stadtcup. Die letzte Absage des Winterstadtcups liegt schon einige Jahre

zurück (2005). Allerdings war damals das Wetter schuld und das Eis nicht bespielbar. Auch sind von der Absage die zwei internationalen Turniere betroffen, die wir sonst jedes Jahr auf Natureis durchführen.

Bei traumhaften Eisbedingungen ist das für ein Stocksportlerherz eine Tragödie. Aber Gesundheit geht natürlich vor.

Wie jedes Jahr kam uns eine Warmwetterfront über Weihnachten in die Quere, sodass am 24.12. kein Eis mehr vorhanden war. Durch fleißiges Arbeiten auch über Nacht konnten wir den Schlittschuhbetrieb am 27.12. wieder eröffnen. Dies ist auch in der Covid-19-Zeit erlaubt.

Leider dürfen wir das Vereinslokal bis auf weiteres noch nicht öffnen, aber die WC-Anlagen sind von der hinteren Seite zu erreichen und geöffnet. Bitte die WC-Anlagen nicht mit Schlittschuhen betreten! DANKE.

Neu ist eine kleine Spendenbox, die wir am Eisplatz aufgestellt haben. DANKE für die Wertschätzung für die Eisverwaltung. Ich hoffe, ihr habt noch viel Spaß beim Eislaufen.

Sollten es die Zahlen zulassen, werden wir natürlich versuchen, die Vereinsmeisterschaft Einzel und Mannschaft durchzuführen. Wir hoffen alle, dass sich in den Frühjahrsmonaten eine Normalität entwickelt und wir ein sportliches Frühjahr 2021 ins Auge fassen können. (T/F: SSV)

STOCK HEIL

Euer Obmann

Christian Kammerlander



**Liebe Stockschützen,  
auch in der Lüs gibt es  
einen Eislaufplatz für  
die Nachwuchsförderung!**







## Schitraining am Schachenlift und Preisübergabe der Gesamtwertung Bezirkscup 2019/20

Unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen konnten wir mit dem Schitraining beginnen. Da es für „unseren“ Schilift am Konrandshüttle noch zu wenig Schnee hat, findet das Pistentraining am Schachenlift in Grän statt. Bei dieser Gelegenheit

bedanken wir uns recht herzlich bei der Liftgesellschaft Grän, dass sie uns auch unter diesen schwierigen Bedingungen die Trainingsstrecke zur Verfügung stellt.

Im letzten Jahr war es nicht möglich, die Gesamtsiegerehrung des Bezirkscups durchzuführen, daher hat jeder Verein die Preise für die Läufer erhalten. Auch uns war es leider nicht möglich, einen geeigneten Rahmen zu schaffen, um eine Preisverteilung durchzuführen. Somit hat Mario kurzerhand die Preise im Anschluss an ein Training den Rennläufern übergeben.

Durch die sehr guten Platzierungen unserer Rennläufer ist es gelungen die Vereinswertung des Bezirkscups nach Vils zu holen! Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unsere Trainer Andi und Mario, ohne deren unermüdlichen Einsatz solche Erfolge nicht möglich wären.

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!

Kinder U8 männl.: 5. Keller Tobias, 7. Dobler Felix  
 Kinder U10 weibl.: 2. Keller Ricarda, 13. Stebele Alina  
 Kinder U12 weibl.: 2 Schretter Melanie,  
 Kinder U12 männl.: 6. Ettensperger Anton, 9. Grass Fabian  
 Schüler U14 weibl.: 9. Dobler Julia, 12. Guppenberger Mia  
 Schüler U14 männl.: 6. Schretter Michael  
 Schüler U16 weibl.: 2. Schretter Lara  
 Schüler U16 männl.: 3. Ostheimer Nicolas  
 Jugend U18 weibl.: 1. Ostheimer Antonia, 3. Guppenberger Lena  
 Jugend U21 weibl.: 1. Erd Johanna, 2. Erd Katharina



## Neue Schianzüge für den SC-Vils

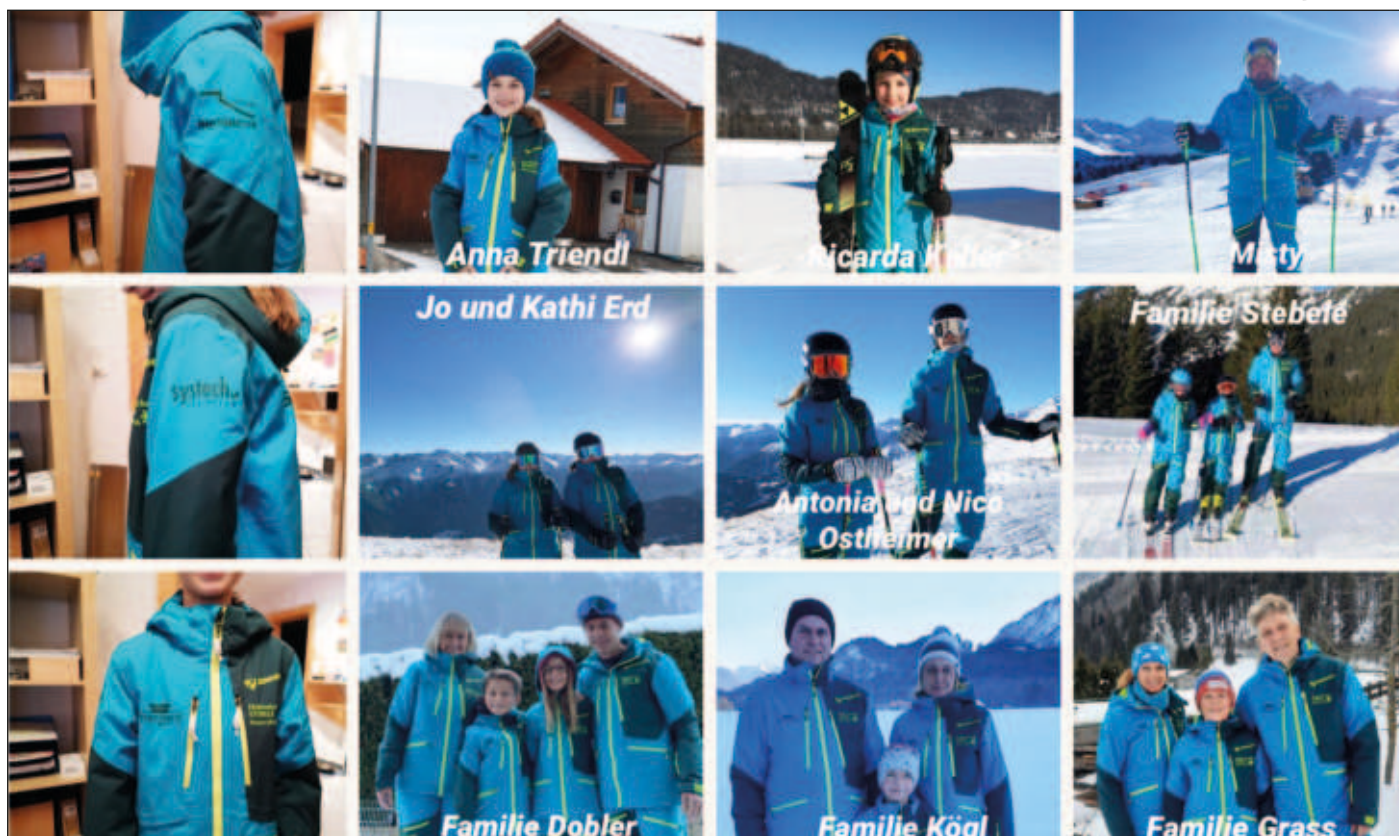
Breits im Frühjahr 2020 hat sich der Ausschuss des SC-Vils dazu entschlossen, wieder einmal eine Aktion für neue Vereinskleidung zu starten. Die Sponsorsuche hat auch nicht allzu lange gedauert. Einige Unternehmen haben sich sofort dazu bereit erklärt, durch ihre großzügigen Sponsor-Beiträge den SC-Vils zu unterstützen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei:

SPORT MANHARD  
 SYSTECH SOLUTION  
 HIGHLINE 179  
 ELEKTROTECHNIK STEBELE

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle noch an Susi Manhard mit ihrem Team, welche die Bestellung sowie die Anprobe organisierten.

Wir freuen uns sehr, dass die Aktion großen Anklang gefunden hat und 34 Mitglieder einen neuen Anzug bestellt haben. Gerne hätten wir an dieser Stelle ein Gruppenfoto veröffentlicht, was aufgrund der derzeitigen Situation aber leider nicht möglich ist. Deshalb hier einige Bilder unserer Mitglieder mit den neuen Schianzügen. (T/F: SCV)



# Pfarrblättla

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättla“  
Informationen der Pfarrgemeinde Vils  
Herausgeber: Pfarramt Vils

## Wichtige Hinweise

- \* Bis zum Lockdown-Ende finden keine öffentlichen Gottesdienste statt.
- \* Die Kirche steht für das persönliche Gebet immer offen!
- \* Auch nach dem Lockdown gilt nach wie vor der Abstand von 1,5 Meter zu Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- \* Aktuelle Änderungen werden in der Kirche kundgemacht.

Sprechstunden im Pfarrwidum  
Mittwoch 16:00 – 17:30  
Freitag 16:00 – 17:30

## Im Gedenken



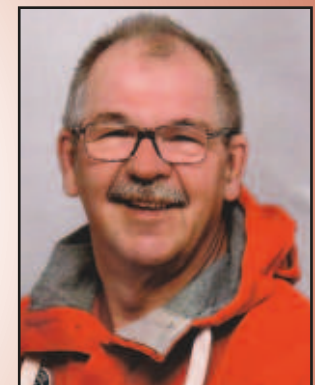
**Irmgard Triendl**  
\*10.04.1934 • †07.12.2020



**Josef Fink**  
\*09.04.1960 • †13.12.2020



**Robert Beirer**  
\*04.04.1953 • †17.12.2020



**Kurt Ostheimer**  
\*08.07.1957 • †24.12.2020



## Gottesdienstordnung Pfarrgemeinde Vils vom 18.01. bis 28.02. (Änderungen vorbehalten)

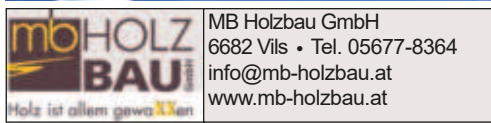


18.01. bis 24.01.		Keine Hl. Messe aufgrund vom Lockdown
25.01. Mo. Bekehrung des Hl. Ap. Paulus	7.00	Hl. Messe
26.01. Di.	18.00	Hl. Messe
27.01. Mi.		<u>Keine Hl. Messe</u>
28.01. Do.		
29.01. Fr.	15.00 18.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe • Für Fam. Lochbihler u. Keller (269) <u>Anschließend Kerzensegnung</u>
30.01. Sa.	18.30 19.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Für Anni Erd zum 5. Jahresgedenken (275) Für Robert Beirer zum 7. und 30. Krippenmesse für lebende u. verstorbene Krippenfreunde Vils (260)
31.01. So. 4. Sonntag im Jahreskreis	8.00 8.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie
1.02. Mo.	7.00	Hl. Messe
2.02. Di. Darstellung des Herrn • Lichtmesse	18.00	Hl. Messe • Für Mariele Bader u. Josef Bader (254) <u>Anschließend Kerzensegnung und Blasius Segen</u>
3.02. Mi.		<u>Keine Hl. Messe</u>



4.02. Do.	18.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
5.02. Fr.	15.00 18.00	<a href="#">Barmherzigkeitsrosenkranz</a> Hl. Messe • Für Theresia Keller (185) – (18. November)
6.02. Sa.	18.30 19.00	<a href="#">Rosenkranz</a> Hl. Messe Für Monika Triendl zum 7. Jahresgedenken, Anton u. Sofie Triendl (282) Für Elisabeth Vogler (230) – (2. Jänner) Für Theresia Stebele zum 1. Jahresgedenken (261) – (2. Jänner)
7.02. So. 5. Sonntag im Jahreskreis	8.00 8.30	<a href="#">Rosenkranz</a> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie Für Meinhard Probst zum 2. Jahresgedenken (241) Für Daniela Vogler (273)
8.02. Mo.	7.00	Hl. Messe • Für Irma, Hubert u. Roman Beirer (279)
9.02. Di.	18.00	Hl. Messe • Für Abgetriebene missbrauchte Kinder (283)
10.02. Mi.		<a href="#">Keine Hl. Messe</a>
11.02. Do.		
12.02. Fr.	15.00 18.00	<a href="#">Barmherzigkeitsrosenkranz</a> Hl. Messe • Für Josef Huter (95) – (1. Dezember)
13.02. Sa.	18.30 19.00	<a href="#">Rosenkranz</a> Hl. Messe • Für Elisabeth Haag u. Geschwister (209) – (21. November) Für Josef u. Antonia Kögl, Maria Fischer (231) – (21. November)
14.02. So. 6. Sonntag im Jahreskreis	8.00 8.30	<a href="#">Rosenkranz</a> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie Für Ludwig u. Leni Wörle (201) – (22. November)
15.02. Mo.	7.00	Hl. Messe • Für Armen Seelen (258) – (28. Dezember)
16.02. Di.	18.00	Hl. Messe • Für Erna Post zum Todestag (255) Für Josef, Melania, Klara Fink u. Angehörige (225) – (24. November)
17.02. Mi. <a href="#">Aschermittwoch</a>	18.00	Hl. Messe • Für Daniela Vogler zum Geburtstag (272) Für Katharina Vogler (75) – (25. November)
18.02. Do.		
19.02. Fr.	15.00 18.00	<a href="#">Barmherzigkeitsrosenkranz</a> Hl. Messe • Für entführten Bischof u. Kinder in Kenia (284) Für Kreszentia Vogler (140) – (27. November)
20.02. Sa.	18.30 19.00	<a href="#">Rosenkranz</a> Hl. Messe • Für Otto Lochbihler zum Jahresgedenken (236) Für Herbert Ostheimer zum Jahresgedenken (235) Für Anni, Alfred, Elisabeth Erd (276)
21.02. So. 1. Fastensonntag	8.00 8.30  14.00	<a href="#">Rosenkranz</a> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie Für Franz Martin (204) – (6. Dezember) <a href="#">Kreuzwegandacht</a>
22.02. Mo. <a href="#">Kathedra Petri</a>	7.00	Hl. Messe • Für Robert Wörle zum Geburtstag (256) Für Daniela Vogler (264) – (4. Jänner)
23.02. Di.	18.00	Hl. Messe • Für Armen Seelen (259) – (5. Jänner)
24.02. Mi. <a href="#">Hl. Matthias Ap.</a>	18.00	Hl. Messe • Für Meinhard Probst; Artur u. Wally Hartmann (242) Für Pf. Rupert Bader, Pf. Karl Heinz Knebel (253) – (6. Jänner)
25.02. Do.		
26.02. Fr.	15.00 18.00	<a href="#">Barmherzigkeitsrosenkranz</a> Hl. Messe • Für Meinhard Probst; Wally u. Artur Hartmann (239) – (8. Jänner) Anschließend Kerzensegnung
27.02. Sa.	18.30 19.00	<a href="#">Rosenkranz</a> Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader zum 5. Jahresgedenken Für Artur Hartmann (111) – (28. November) Für Verstorbene Fam. Backhausen (183) – (28. November)
28.02. So. 2. Fastensonntag	8.00 8.30  14.00	<a href="#">Rosenkranz</a> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie Für Leopold Wörle u. Eltern (265) Für Ella Wörle (252) – (1. Jänner) <a href="#">Kreuzwegandacht</a>

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



In Zeiten wie diesen ist jeder gute Gedanke wertvoll! Danke an Klara Hartmann



Lockdown - Zeit für Kreatives und Schönes... Foto: S. Pitterle



**Ab April 2021 ist die Salober Jagd in Vils zu pachten.**

Interessierte wenden sich vertraulich an die Österreichischen Bundesforste Herrn Hubert Pürgy: Hubert.Puergy@bundesforste.at oder an Reinhold Schrettl: privat@r.schrettl.at



**Impressum:** Vils aktuell  
**Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Vils 6682 Vils, Stadtplatz 1

**Produktion:** VVA - Höfen  
**Redaktion:** Paul Dirr (pd) e-mail: dirr@aon.at  
Titelseite: VS-Vils

Unbenannte Bilder: pd  
**Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):**  
**Do. 18. Februar**  
**Do. 18. März**







Der Protestzug durch Reutte verlief friedlich. Reichel




Freiheit, Friede, Souveränität forderten die Teilnehmer bei ihrem Protestmarsch durch Reutte. Reichel



Organisatorin Katrin Wörle kam im Kuh-Kostüm. Reichel

**VIDEO**

 Auf [meinbezirk.at/reutte](http://meinbezirk.at/reutte) finden Sie auch ein Video



Rundschau 27.01.21

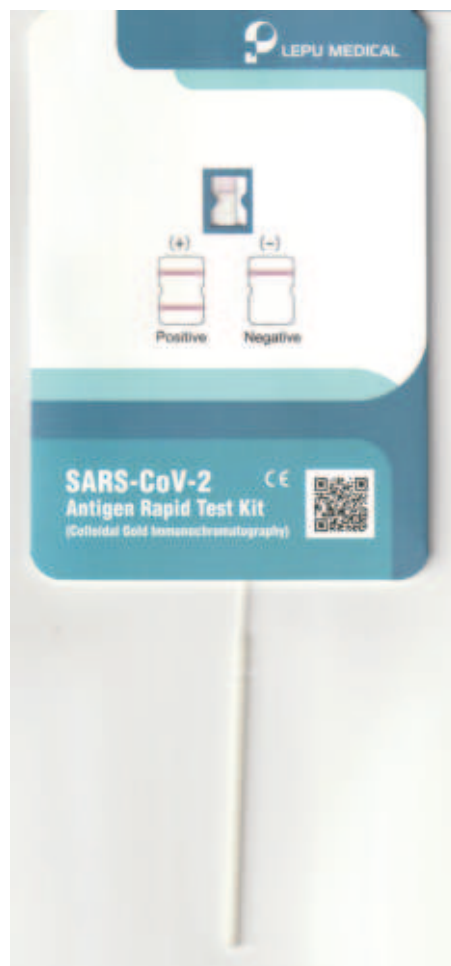
# Corona-Demonstration in Reutte

Lautstarker Protestmarsch lockte weit über 200 Teilnehmer/innen an

REUTTE. Friede, Freiheit, Souveränität skandierten die Teilnehmer, während sie vom Untermarkt kommend in Richtung Isserplatz marschierten. Die Veranstaltung war bei den Behörden angemeldet und im Vorfeld über soziale Medien bekannt gemacht worden. Die Polizei begleitete die Protestkundgebung durch den Bezirkshauptort. Der Start verzögerte sich ein wenig: erst als nach mehrmaliger Aufforderung die Protestteilnehmer Schutzmasken aufsetzten, konnte sich die Menschenschlange in Bewegung setzen. „Steck dir deine Impfung in den A...“ und ähnlich lautende Aufforderungen in Richtung von Bundeskanzler Sebastian Kurz bzw. anderen Regierungsgliedern tön-

ten in Liedform aus mitgeführten Lautsprechern, in Sprechchören wurden „Freiheit, Friede, Souveränität“ eingefordert. Lautstark, aber friedlich, zog die Menschenschlange schließlich zum Isserplatz. Hier richtete Organisatorin Kathrin Wörle Dankesworte an die Demonstrierenden für deren Teilnahme und kündigte eine weitere Veranstaltung für den 6. Februar 2021 an.

gerte sich ein wenig: erst als nach mehrmaliger Aufforderung die Protestteilnehmer Schutzmasken aufsetzten, konnte sich die Menschenschlange in Bewegung setzen. „Steck dir deine Impfung in den A...“ und ähnlich lautende Aufforderungen in Richtung von Bundeskanzler Sebastian Kurz bzw. anderen Regierungsgliedern tön-



Nasenbohrertest die an der Mittelschule zum Einsatz kamen

## Challenge accepted



Felix Dobler (links) und Jayden Gruber gewannen in ihren Jahrgängen die Jänner-Challenge der Fußball-Akademie Außerfern. Foto: #JaMa sports

(sas) Die beiden Sieger der Jänner-Challenge '21 der Fußball-Akademie Außerfern heißen Felix Dobler und Jayden Gruber. Im Bewerb, der über drei Wochen lief, konnten die Jungs im Heimtraining beim Jonglieren und mit 30 vorgegebenen technischen Übungen täglich Punkte sammeln. Die meisten Punkte ergatterte Felix Dobler bei den

jüngeren und Jayden Gruber bei den älteren Jahrgängen – so holten die beiden den Challenge-Sieg im Jänner. Die Preisübergabe erfolgt beim nächsten Training, das hoffentlich bald wieder gemeinsam absolviert werden kann. Diese Gratulation gilt natürlich nicht nur den beiden Ersten, sondern allen Jungs, die sehr fleißig und gut trainiert haben.

Rundschau 3./4. Februar 2021



# Pferdehalter bangen

BB 24.02.21

**Weil sie nicht über die Grenze dürfen, können einige Pferdebesitzer ihre Tiere nicht mehr versorgen.**

VON EVELYN HARTMAN

VILS. Pferdewirtin Sabine Petz ist verzweifelt und stinksauer. Sie führt in Vils einen Reiterhof. Wegen der Corona bedingten Grenzschließung muss sie um das Wohlergehen ihrer Tiere fürchten.

**Unüberlegte Grenzschließung**  
Angesichts der in Tirol grassierenden Südafrikanischen Coronavirus-Mutante ordnete die Bundesregierung eine Ausreiseperrre für Tirol an: Nur wer ein negatives Corona-Testergebnis, das nicht älter als 48 Stunden sein darf, und einen triftigen Grund hat, darf über die Grenze.

Für Deutsche ist die Einreise nur mit anschließender Quarantänepflicht (10 Tage) möglich. Und da liegt das Problem. Sabine Petz betreibt einen Pferdehof in Vils an der Grenze zu Pfronten/Füssen. Sie lebt davon und macht das hauptberuflich. Einige ihrer Einstellerinnen und Reitbeteiligungen kommen aus Pfronten oder Füssen, gerade mal fünf Kilometer von ihrem Hof entfernt. Sie und ihr 78-jähriger Vater helfen ihr täglich die 25 Pferde zu versorgen.

## Tierwohl wird vergessen

Auf Grund der aktuellen Situation ist es nun aber so, dass die Deutschen zwar einreisen, aber nur mit einem Test ausreisen dürfen. Da die Regelung an einem Freitag in Kraft trat, war es für die Pferdebesitzer schlicht unmöglich, die Vorgaben einzuhalten. „Es ist einfach unglaublich was hier abgeht. Die

Tiere müssen leiden, weil unsere Regierung wieder einmal versagt hat. Ich wünsche mir schnellstens eine Lösung bzw. eine Ausnahmeregelung im Falle der Tierversorgung im Grenzbereich. Denn das kann es doch wirklich nicht sein“, meint Sabine Petz erzürnt. Die Versorgung der Tiere wäre primär nicht das Problem, aber viele sind krank und alt und brauchen Medikamente oder müssen täglich bewegt werden, das ist alleine für Sabine kaum zu bewältigen.

## Viele Pferdebesitzer betroffen

Aber Petz ist nicht die Einzige, der es so ergeht. Viele Pferdebesitzer halten ihre Tiere im Grenzbereich - in Pinswang, in der Gaicht oder in Wertach. So auch eine Freundin von Sabine. Sie betreibt einen Offenstall mit drei kranken, alten Pferden, drei Ziegen und einer Tierheimkatze im Zirmen, kurz nach der Gren-

# um Wohl der Tiere

ze. Sie musste jedes Mal hart verhandeln und den Beamten klarmachen, dass sie jenseits der Grenze ihre Tiere versorgen muss. Gutmütigerweise ließen sie die Grenzpolizisten dann passieren.

## Keine Ausnahmeregelung

Natürlich hat Sabine Petz alle Hebel in Bewegung gesetzt und alle möglichen Behörden kontaktiert, von der Landwirtschaftskammer, der BH Reutte, dem Landesfachverband für Reiter, dem Landwirtschaftsministerium bis hin zum Landrat samt Allgäu, um eine Ausnahmegenehmigung zu erwirken. Leider ohne Erfolg. „Keiner fühlte sich zuständig. Ich wurde von einer Stelle zur anderen verwiesen. Wo bleibt da bitte der Tierschutz?, ärgert sich Petz. Sogar Tirols Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann hat sich dem Fall angenommen



**Sabine Petz kümmert sich liebevoll um die 25 Tiere, die im Reiterhof in Vils untergebracht sind.**

Foto: Hartman

und versucht mit der Allgäuer Landrätin Rita Zinnecker zum Wohle der Tiere eine Ausnahme Lösung zu erwirken. Leider auch hier ohne Erfolg. „Ich wünsche mir so schnell wie möglich eine

Lösung zum Wohle der Tiere. Denn es kann ja nicht sein, dass durch die Machtkämpfe der Politiker in Bayern und Tirol Tiere verhungern müssen!“, so Petz abschließend.









## STADTGEMEINDE VILS

TIROL

6682 Vils, Stadtplatz 1 – Tel. +43 (0)5677 8204 – email [gemeinde@vils.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@vils.tirol.gv.at) – [www.vils.at](http://www.vils.at)

### Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Vils schreibt die Stelle einer

### Assistenzkraft für den Kinderhort „Joy“

mit einer Arbeitszeit von **27,5 h/Woche** (68,75%)

**ab 1. September 2021** aus. Die Dienstzeit ist vorwiegend in den Nachmittagsstunden.

#### Unser Angebot:

- Sehr gutes Arbeitsklima mit einer engagierten Pädagogin mit wertschätzender Zusammenarbeit
- Gestaltungsraum für eigene Ideen und ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde Vertragsbedienstetengesetz mit 13. und 14. Gehalt und weiteren Sozialleistungen

#### Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung einer Kinderhortgruppe
- Begleitung und Förderung der Kinder
- Zusammenarbeit mit der pädagogischen Fachkraft

#### Anstellungserfordernisse:

- Ein Mindestalter von 18 Jahren
- Ein abgeschlossener Qualifizierungslehrgang für Assistenzkräfte nach § 32a Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz ist von Vorteil
- Liebevoller, verantwortungsvoller und respektvoller Umgang mit Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern und an kreativem Arbeiten
- Teamfähigkeit und Offenheit
- Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Engagement
- Verantwortungsbewusstsein, Geduld, Grenzen setzen, Situationen gut einschätzen können und adäquates Handeln
- positive Lebenseinstellung, Optimismus

#### Entlohnung:

Nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, Entlohnungsschema VBI/d. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.178,80 bei Vollbeschäftigung (100%), welches sich ggf. durch weitere anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen kann.

#### Bewerbungsfrist:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Freitag, 23. April 2021 an folgende Kontaktdaten: Stadtamt Vils, Stadtplatz 1, z.H. Amtsleiterin Mag. Christiane Huter, 6682 Vils, E-Mail: [amtsleitung@vils.tirol.gv.at](mailto:amtsleitung@vils.tirol.gv.at)  
Für Fragen oder nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne persönlich, telefonisch oder per E-mail zur Verfügung.

---

## Praktikum im Naturpark Tiroler Lech

- von Mai bis Ende September 2021 (5 Monate) oder
- von Juli bis Mitte September 2021 (2,5 Monate)



Der Naturpark Tiroler Lech bietet Interessierten an, **für 5 oder 2,5 Monate mit 30 h/ Woche** als Praktikant\*in im Team des Naturparks Tiroler Lech mitzuarbeiten.

Der Naturpark Tiroler Lech ist ein Verein, der von drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen betreut wird. Seine Aktivitäten und Aufgabenbereiche sind weit gefächert und reichen von Naturschutz, Umweltbildung, Erholung über Forschung bis hin zu Regionalentwicklung.

#### Aufgabenprofil:

- Mithilfe bei der Umsetzung laufender Projekte
- Mitbetreuung des Naturparkhauses Klimmbrücke
- Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Presseartikel, Email-Verkehr, Facebook und Instagram)
- Begleitung von Outdoor-Aktivitäten (Naturparkveranstaltungen, -führungen, Fremdpflanzenbekämpfungen etc.)

#### Anforderungsprofil:

- Studium im Bereich Biologie, Ökologie oder ähnlicher Fachrichtungen
- Interesse an der Wildflusslandschaft Tiroler Lech
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Kontaktfreudigkeit und Freude an der Arbeit im Team
- Führerschein Klasse B, idealerweise eigenes Auto
- Bereitschaft für Wochenend-Einsätze

Das Praktikumsgehalt ist € 859,82 netto / Monat.

**Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben und Lebenslauf digital oder postalisch bis zum 01.03.2021 an:**

Geschäftsführerin Yvonne Markl, MSc., Naturpark Tiroler Lech, Klimm 2, 6644 Elmen  
[info@naturpark-tiroler-lech.at](mailto:info@naturpark-tiroler-lech.at); +43 664 4168465

## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

### Raumpfleger/in gesucht vorzugsweise auf Selbstständigkeitsbasis (eventuell auch Arbeitsverhältnis möglich)

Wir suchen ab sofort für unseren Neubau in Vils eine zuverlässige Reinigungskraft.



#### Zu Ihren Aufgaben gehören:

Reinigungsarbeiten in den Bereichen Büros, Sanitäranlagen, Gänge, Stiegen etc.

#### Unsere Anforderungen:

- Berufserfahrung in der Ausübung von Reinigungstätigkeiten
- Sehr gute Deutsch Kenntnisse
- Selbständiges und verlässliches Arbeiten
- Sorgfältiges Arbeiten unter Einhaltung der Hygienevorschriften
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Organisationsfähigkeit

Arbeitszeit und Entlohnung je nach Beschäftigungsverhältnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung an Markus Böhling, Stegen 4, 6682 Vils oder an die E-Mail Adresse [sekretariat@mb-holzbau.at](mailto:sekretariat@mb-holzbau.at)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit möglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich werden wir alle Bewerbungen vertraulich behandeln.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria • Guglgasse 13 • 1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

### Eierschalen...

... ob braun oder weiß, sie werden im Garten auf verschiedenste Art und Weise verwendet.

Als Schneckenabwehr wirken sie nicht zu hundert Prozent. Oft ist der Appetit der schleimigen Tierchen so groß, dass sie die kratzenden Schalenteile in Kauf nehmen, um an das Pflänzchen ihrer Begierde zu kommen.

Eine bessere Idee ist, die Eierschalen als Dünger für Kalk liebende Pflanzen zu verwenden.

Für Zimmerpflanzen die zerstoßenen Eierschalen in die Gießkanne streuen und ein paar Tage im Wasser stehen lassen. Wichtig: Die Schalen vorher mit kochend heißem Wasser abschwemmen, damit evtl. Krankheitserreger abgetötet werden. Der Kalk löst sich aus den Schalen, der den Pflanzen gut tut.

Als Faustregel gilt: Schalen von 2-3 Eiern auf 1 Liter Wasser.

In Gegenden mit hohem Kalkgehalt im Leitungswasser ist es aber nicht wirklich notwendig.

Man kann die Schalen auch in einer alten Kaffeemühle zu Pulver vermahlen. Vorher nicht vergessen sie zu entkeimen. Der Backofen tut da gute Dienste, 80 Grad reichen schon. Im Garten kann man das Pulver dann um kalkliebende Pflanzen streuen. Beim Setzen von Schnittlauch zum Beispiel eine Handvoll Eierschalen in das Pflanzloch einarbeiten.

Sie liefern den Kalk, den das Küchenwüurzkräut gerne hat. Vermischt mit Kompost und Hornspänen gibt es die Nährstoffe auch gleich dazu.

Wer Christrosen im Garten hat, kann ihnen das Jahr über Gutes tun, wenn man ihnen Kalk zukommen lässt. Entweder etwas Eierschalenpulver oder Eierschalendünger aus der Gießkanne verwenden.

Wenn man die Eierschalen in den Kompost wirft, sollten sie möglichst klein zerdrückt werden. Sie verrotten ziemlich schwer und je kleiner sie sind, desto schneller verrotten sie. Aber 1-2 Jahre braucht es schon.



**Kalkliebende Kräuter:** Borretsch, Oregano, Petersilie, Rosmarin, Salbei, Schnittlauch

**Kalkliebendes Gemüse:** Bohnen, Erbsen, Mangold, Möhren, Rote Beete, Zwiebeln

**Kalkliebende Blumen:** Christrose, Zwergiris, Winterling, Küchenschelle, Blaustern, Leberblümchen, Flieder, Bärlauch, Tränendes Herz, Lavendel.

## Gewinnspiel für alle Leser\*innen

In letzter Zeit spielte sich unser Leben - gezwungenermaßen - vor allem zuhause ab. Vielleicht habt ihr es euch an dem ein oder anderen Platz besonders kuschelig gemacht und ein gutes Buch gelesen. Genau diese Plätze suchen wir mit unserem Gewinnspiel. Die Teilnahme funktioniert ganz einfach und ist für jedes Alter möglich. Die einzige Voraussetzung ist, dass man als Leser\*in der Bücherei gemeldet ist. Wie ihr teilnehmen könnt:

1. Macht ein Foto von eurem absoluten Lieblingsplatz zum Lesen.
2. Sendet das Foto unter dem Betreff „Gewinnspiel Leseplatz“ an [vils@bibliotheken.at](mailto:vils@bibliotheken.at).

Wir sammeln alle Einsendungen bis zum Einsendeschluss am 18.03.2021. Für das Gewinnspiel haben wir zwei Kategorien:

- Kategorie Kinder & Jugendliche
- Kategorie Erwachsene

Aus beiden Kategorien werden wir nach dem Zufallsprinzip der Gewinner oder die Gewinnerin gezogen. Zu gewinnen gibt es tolle Buchpreise. Falls ihr in der Mail noch euer Lieblingsgenre oder euren Lieblingsautor angebt, könnten wir natürlich diesem Wunsch entsprechen.

Mehr Infos zum Gewinnspiel findet ihr auf unserer Homepage.



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr  
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: [www.vils.bvoe.at](http://www.vils.bvoe.at)  
Online-Recherche: [www.biblioweb.at/vils](http://www.biblioweb.at/vils)



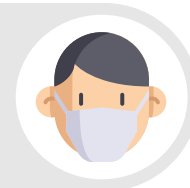
Bild von Pexels auf Pixabay

## Die Bücherei ist wieder offen!

Seit 12.02.2021 hat die Bücherei wieder offen. Jedoch gelten auch bei uns strengere Sicherheitsmaßnahmen. Die wichtigsten dabei sind folgende:

### FFP2-Maskenpflicht

Alle Besucher\*innen müssen eine FFP2-Maske tragen.



### Abstand halten

Der Abstand wurde von einem Meter auf zwei Meter erhöht.



Noch eine Bitte in eigener Sache: Das Büchereiteam ist sehr engagiert und kann auch spontan reagieren, jedoch hat uns der Zeitungsbericht über die Öffnung der Büchereien im Außerfern selbst überrascht. Deshalb bitten wir unsere Leser\*innen darum, unsere Aushänge zu beachten.

## Großes Angebot an Spielen

Mit über 300 Spielen bietet unsere Bücherei eine große Auswahl an. Von Brettspielen über Kartenspiele ist alles dabei. Neben den klassischen Gesellschaftsspielen sind jetzt auch Spiele für Einzelspieler\*innen dabei. Wie beispielsweise „Monsters“, „Am Nordpol“ oder „Farbcode“. Vielleicht findet der ein oder andere ein neues Lieblingsspiel in der Bücherei.



## BUCHTIPPS



### Fräulein Gold (Band I & II)

Anna Stern

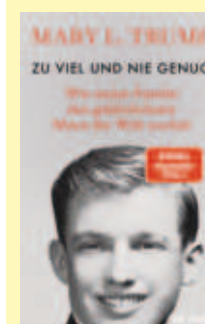
Fräulein Gold ist ein historischer Kriminalroman und der Auftakt zu einer farbenprächtigen Saga, die in der Nachkriegszeit (1922) in Berlin spielt. Erzählt wird die Geschichte der Hebamme Hulda Gold, der das Schicksal der Frauen am Herzen liegt.



### Die Liebe im leisen Land

Reinhold Bilgeri

Der Reporter Thomas Moras und die Anwältin Amy Alister ziehen sich nach Ausbruch der Pandemie in ihr Wochenendhaus zurück. Doch Stille ist nicht immer friedlich. Nach und nach zeigen sich Risse, innere Konflikte, Ängste und Zweifel...



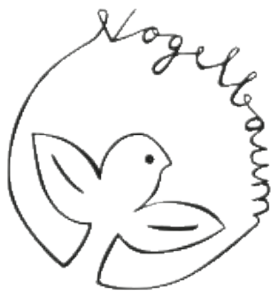
### Zu viel und nie genug

Mary L. Trump

Die promovierte klinische Psychologin enthüllt intime Details aus der Familiengeschichte der Trumps. Sie schildert, wie Donald Trump in einer Atmosphäre heranwuchs, die ihn für sein Leben zeichnete und zu einem Politiker ohne Rücksicht werden ließ.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.





STADTLÄDLE - CAFÉ

Es gibt in Österreich viele nachhaltige Projekte, gemeinnützige Organisationen, die sich dem Gemeinwohl widmen, und einige hundert Genossenschaften, die mit ihrem sozialen Charakter zeigen, wenn viele Menschen einen gemeinsamen Traum haben, dass dieser viel leichter wahr wird. Es gibt in Österreich rund 1600 autonome Raiffeisengenossenschaften, davon 490 Banken mit insgesamt 1646 Bankstellen, 99

Lagerhausgenossenschaften, viele Milchverwertungs- und Molkeeigenossenschaften. Und alle haben einen ähnlichen Anfang gehabt: Eine Kooperation von Personen wollte einfach eine Idee unterstützen.

Neben den großen Bank-, Wohn- und Landwirtschafts-genossenschaften gibt es auch die kleinen Kooperationen, es sind nicht sehr viele und meistens sind sie aus einer „Not“ entstanden: Ob man wieder frisches Brot im Ort haben wollte oder eine Werkstatt vermisst hat oder dringend eine Nahversorgung benötigt hat... – Dann wusste man, dass man gemeinsam was auf die Beine stellen kann.



Ist es nicht toll zusammen mit anderen Menschen einen Weg zu gehen, den so viele unterstützenswert finden? Das verleiht Kraft und Selbstbewusstsein, wenn man sich im Klaren ist, dass eigentlich fast alles machbar ist, solange man Gleichgesinnte findet.

Auf jeden Fall ist mit ähnlicher Energie und Motivation auch die Genossenschaft „Vogelbaum“ in Vils entstanden. Für dieses Projekt haben sich am Anfang zwei Menschen bereit erklärt, die Verantwortung zu übernehmen, weil sie glaubten, dass der Bedarf für ihre Idee da ist. Und wenn Bedarf vorhanden ist, dann öffnen sich Wege. Aus den zwei Menschen sind 110 geworden, die auch glaubten, dass es toll wäre, wenn so ein Projekt Platz in Vils findet.



Das Konzept vom „Vogelbaum Stadtlädle“ ist sehr vielfältig, aber auch mit einer eindeutigen Entwicklungsrichtung: der Wunsch und das Bestreben nach einem fairen Handel, nach Nachhaltigkeit, nach Regionalität und sozialem Engagement.

Der Wunsch war und bleibt immer noch, einen Einzelhandel zu ermöglichen, der mit Lebensmitteln sorgsam umgeht und diese womöglich aus der Region zur Verfügung stellt, der Lebensmittelverschwendung und zu viel Verpackung und Plastik nach bestem Wissen und Gewissen

reduziert, der den Genossenschaftlern und den Interessenten die Möglichkeit gibt mitzuwirken und sich zu engagieren.

Ein Einzelhandel, der nicht gewinnorientiert ist, sondern versucht, für das Gemeinwohl einen Beitrag zu leisten. Gewinne mögen erwirtschaftet werden (denn gemeinnützig ist das Projekt nicht),

aber wie diese Gewinne genutzt werden, entscheiden alle Genossenschaftler. Keiner kann sich am Projekt alleine bereichern, entweder haben alle was davon oder niemand.

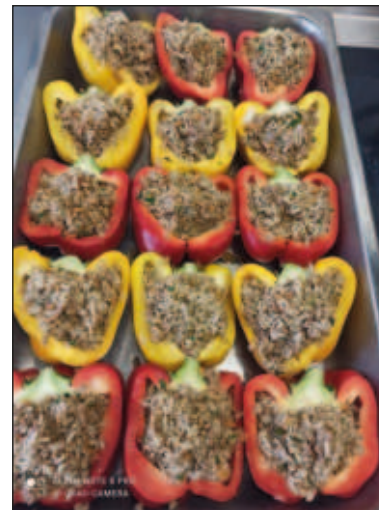
Das Stadtlädle freut sich, seit fast drei Monaten seine Türe für alle Beteiligten und auch für alle anderen Mitbürger und Unterstützer offen zu haben.



Man findet bei uns

- regionales Brot von Bäckern, die für ihre Backkunst brennen,
- Bio-Milch aus Vils,
- Knuspermüsli aus Vils,
- Käse und Butter aus dem Lechtal, aus Reutte und Ehrwald,
- Kräuter und Tee aus dem Lechtal, Kaffee aus Reutte,
- Eier, Joghurt und Kartoffeln aus dem Ötztal,
- Wein, Säfte und Sirupe aus Bichlbach,
- Honig aus Vils, Marmeladen aus Reutte,
- Rindfleisch aus Reutte und andere Wurstwaren aus Tirol,
- regionales und saisonales Obst und Gemüse aus Haiming,
- ergänzendes Obst und Gemüse aus dem Biohof Grasserhof im Allgäu,
- hausgemachte Kuchen und vieles mehr.

Im Sortiment findet man auch einige Produkte wie Gewürze, Schokoladen, Saucen, Nudeln, Nüsse, Öle oder fremdartiges Obst und Gemüse, die eine andere Herkunft haben. Eine große Auswahl an unverpackten Produkten steht auch zur Verfügung: Hier darf der Kunde in einer selbstmitgebrachten Tupperdose Müsli, Getreide, Hülsenfrüchte und sogar Gummibärchen plastikfrei kaufen. Fast alle Produkte bei Vogelbaum sind unbehandelt, ungespritzt und pestizidfrei.



Und all das wird mit einem Mittagstisch abgerundet.



Das soziale Engagement im Projekt kann unendlich ausgeweitet werden, aber man hat klein angefangen: Erstens allein durch die Rechtsform als Genossenschaft und dann die Postdienstleistungen, die nur zum Zweck der Befriedigung der Nachfrage aller Vilsener organisiert wurde. So viel auf 45 qm Verkaufsfläche ist nur mit Freunden und Unterstützern realisierbar.

Das Team von Vogelbaum bedankt sich für die bedingungslose Hilfe von vielen

Freunden, für das Vertrauen und für den Einkauf, mit dem ihr das Lädle unterstützt.

Die Genossenschaft steht offen für weitere Mitglieder und freut sich auf neue Interessenten, tolle neue Bekanntschaften und gute Gespräche! (T/F: Vogelbaum)



## **Fußball in Zeiten von Corona – Felix Dobler gewinnt Jänner-Challenge der FussballAkademie Ausserfern**

Auf Anfrage von „Vils aktuell“ berichten wir euch gerne über die FussballAkademie Ausserfern und die Jänner-Challenge, bei der Felix Dobler (JG 2012) als Sieger hervorging!

Die FussballAkademie Ausserfern wurde 2020 von Bernd Gruber gegründet, läuft unter der Fa. #JaMa Sports und ist an die Talenteschiene des Tiroler Fußballverbandes angebunden.

In der FussballAkademie wird jungen Talenten aus dem Außerfern die Möglichkeit geboten, in zusätzlichen Trainingseinheiten, unabhängig vom Vereinstraining, ihre technischen Fähigkeiten zu verbessern und auszubauen. Die Talente aller Akademien in Tirol werden vom TFV gesichtet und die Besten erhalten die Chance in der Tiroler Auswahl oder später sogar für den ÖFB in einer Nationalmannschaft zu spielen ... der Traum von jedem jungen Fußballer! Momentan trainieren 18 Jungs in der FussballAkademie Ausserfern.



Felix Dobler ist Tormann beim FC Schretter Vils in der U10 und U11 Mannschaft, manchmal aber auch als Feldspieler im Einsatz. Neben dem Training im Vilsener Verein trainiert Felix seit dem Start auch in der Fußballakademie. Mit einem eigenen Tormanntrainer kann er dort sehr gezielt an der Verbesserung seiner Fähig- und Fertigkeiten als Tormann arbeiten. Das macht ihm sehr viel Spaß und er ist mit voller Leidenschaft dabei.

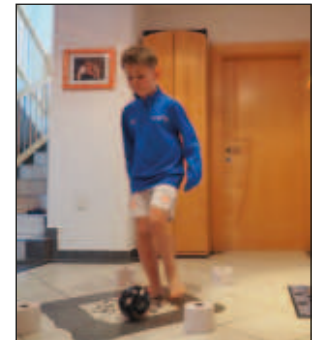
Aufgrund von Corona musste das Training in der Akademie leider vom Fußballplatz ins „Wohnzimmer“ verlegt werden. Seit November trainierten daher alle Kinder 1x wöchentlich im Onlinetraining. Um nach zwei langen Monaten den Talenten eine zusätzliche Motivation zu geben wurde im neuen Jahr eine „Jänner-Challenge“ veranstaltet.

Die Challenge lief über 3 Wochen und es galt nach 3 Kriterien möglichst viele Punkte zu sammeln: Im Bewerb „Jonglieren“ wurde dabei der Fortschritt bewertet, wie oft der Ball, einzeln sowie in Kombination, jongliert werden kann.

Im Technikbewerb wurden 30 vorgegebene technische Übungen über Youtube-Videos vorgezeigt. Diese mussten die Kinder in einer vorgegebenen Anzahl „exakt“ ausführen. Durch das Filmen der Übungen konnte der Trainer die balltechnische Ausführung, Qualität und den Fortschritt der Übungen bewerten. Damit konnten außerdem noch Zusatzpunkte erzielt werden.

Nach 3 Wochen wurden die Ergebnisse ausgewertet und Felix konnte den Bewerb der Jahrgänge 2011-2013 klar für sich entscheiden. Das tägliche Training hatte sich also ausgezahlt. Herzlichen Glückwunsch!

Die Preisübergabe wird beim nächsten Training, bei dem sich alle Kinder hoffentlich bald wieder gemeinsam treffen können, durchgeführt. (T/F: #JaMa Sports)



*Mit den Rutschtellern flitzen wir schnell den Hügel hinunter!*



*Hui, so viel Schnee! Im Schnee herumtollen, das macht Spaß!!!*

### **„Joy“ Hort Vils**

(Fotos: Hort Vils)



*Wir bauen die Burgruine Vilsegg nach!*



*Ein gemütlicher Ausflug zu den Ponys und zum Kater Fuchs!*







# Gottesdienstordnung

## Pfarrgemeinde Vils vom 01.03. bis 28.03.21

(Änderungen vorbehalten)



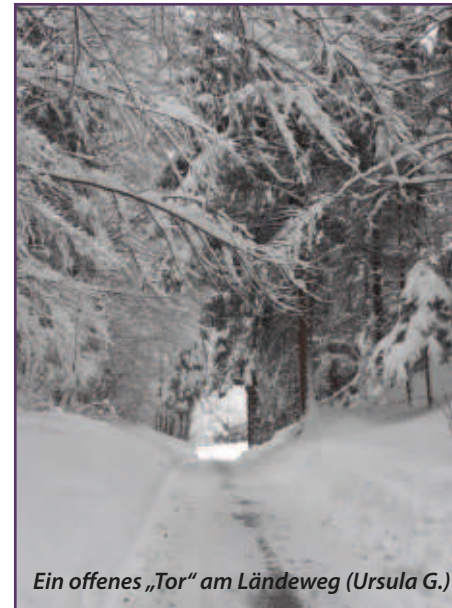
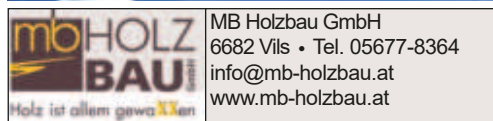
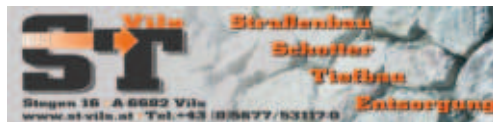
01.03. Mo.	7.00	Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader zum 5. Jahresgedenken
02.03. Di.	18.00	Hl. Messe • Für Mariele Bader u. Josef Bader (254) – (2. Februar)
03.03. Mi.	18.00	Hl. Messe • Für Armen Seelen (240) – (13. Jänner)
04.03. Do.	18.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
05.03. Fr.	15.00 18.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe • Für Daniela Vogler; Adolf u. Christina Lochbihler (270) Für Theresia Keller (185) – (18. November)
06.03. Sa.	18.30 19.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader (277) • Für Elisabeth Vogler (230) – (2. Jänner) Für Theresia Stebele zum 1. Jahresgedenken (261) – (2. Jänner)
07.03. So. 3. Fastensonntag	8.00 8.30 14.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Rupert u. Erika Wex (268) – (17. Jänner) <u>Kreuzwegandacht</u>
08.03. Mo.	7.00	Hl. Messe
09.03. Di.	18.00	Hl. Messe
10.03. Mi.	18.00	Hl. Messe
12.03. Fr.	15.00 18.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe • Für Franz Martin (205) – (22. Jänner)
13.03. Sa.	18.30 19.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Für Anni Erd (278)
14.03. So. 4. Fastensonntag Laetare	8.00 8.30 14.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie <u>Kreuzwegandacht</u>
15.03. Mo.	7.00	Hl. Messe
16.03. Di.	18.00	Hl. Messe
17.03. Mi.	18.00	Hl. Messe • Für Daniela Vogler (271)
19.03. Fr. Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria	15.00 18.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Wally u. Artur Hartmann (243)
20.03. Sa.	18.30 19.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe Für Monika Triendl zum 7. Jahresgedenken; Anton u. Sofie Triendl (282) – (6. Februar)
21.03. So. 5. Fastensonntag	8.00 8.30 14.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie <u>Kreuzwegandacht</u>
22.03. Mo.	7.00	Hl. Messe
23.03. Di.	18.00	Hl. Messe
24.03. Mi.	18.00	Hl. Messe
26.03. Fr.	15.00 18.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe • Für Fam. Lochbihler u. Keller (269) – (29. Jänner) <b>Anschließend Kerzensegnung</b>
27.03. Sa.	18.30 19.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Für Anni Erd (275) – (30. Jänner)
28.03. So. Palmsonntag	8.00 8.30 14.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie <u>Kreuzwegandacht</u>

### Corona Maßnahmen:

\* Tragen von FFP2 Masken während des gesamten Gottesdienstes

\* 2 Meter Abstand zu anderen Personen

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Ein offenes „Tor“ am Ländeweg (Ursula G.)



### Schnee, Eis und Wasser im Februar



Andi D.

"Garagentor aus Holz 2,45 x 2,25 m mit elektrischem Antrieb herzugeben. Nähere Infos unter +43 676 7398382."

**Impressum:** Vils aktuell  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
 Stadtgemeinde Vils  
 6682 Vils, Stadtplatz 1  
**Produktion:**  
 VVA - Höfen  
**Redaktion:** Paul Dirr (pd)  
 e-mail: dirr@aon.at  
 Titelseite: Hubert Backhausen  
 Unbenannte Bilder: pd  
**Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):**  
**Do. 18. März**  
**Do. 22. April**





# Oberstdorf: So nah und doch so weit

Der Außerferner Thomas Steurer ist als argentinischer Nationaltrainer für die Nordische WM akkreditiert, darf aber als Tiroler nicht einreisen.

Von Helmut Mittermayr

**Oberstdorf, Vils** – Die Heimat von Thomas Steurer ist das Grenzstädtchen Vils – nur einen Kilometer von Bayern entfernt. Nur 60 Kilometer bis Oberstdorf, wo gerade die Nordischen Skiweltmeisterschaften stattfinden. Die Grenze ist für den ehemaligen Ausnahme-Langläufer, der mit einer Top-Platzierung beim Wasalauf Geschichte schrieb, kein fiktives inner-europäisches Hemmnis, sondern Realität. Er darf nicht hinüber. Tiroler „Mutanten“ haben in Bayern derzeit keinen Zutritt. Und das kommt bei Steurer hart an. Er ist nicht zornig, nur enttäuscht, fast traurig. Würde er doch in Oberstdorf gerade gebraucht werden – vor allem von Gonzalo Gómez. Aber auch von anderen Langlauf-Hoffnungen, die er unterstützt.

Steurer coacht den jungen Argentinier Gómez, der in der Schweiz lebt, seit Längerem im Langlauf. Deshalb wird der Außerferner für diese Nordische WM auch ganz offiziell als einer von zwei argentinischen Nationaltrainern geführt. Der argentinische Skiverband besorgte die not-

wendige Akkreditierung. Aber die Furcht vor dem Virus sollte sich stärker als sportliche Erfordernisse erweisen. Da mag Steurer punktgenau zum WM-Beginn dauernegativ getestet und gesund sein, wie er will, die Leistungen seines Schützlings kann er nur am Fernseher verfolgen. „Ich hätte natürlich etwas drehen können, zum Beispiel versuchen, über Salzburg einzureisen. Aber so etwas mache ich nicht, ich bin ein ehrlicher Mensch“, erklärt der Tiroler.

Nun lässt Steurer seine Beziehungen für Gonzalo Gómez, der sich auch zur U23-WM qualifizieren konnte und die Olympia-Teilnahme 2022 in Peking anpeilt, spielen – so gut es eben geht. „Als Argentinier hat er ja kein Budget oder gar Team hinter sich, das ihn betreut. Da testet niemand aus 100 Paaren den besten Ski für ihn heraus.“

Steurer hat befreundete Serviceleute, mit denen er über die Jahre Kontakt aufbauen konnte, gebeten, auf den jungen Mann zu schauen. Gerade in der so wichtigen Wachfrage seien Langläufer ohne das Know-how der Serviceleute schon verloren, bevor sie den Start auslösen.

# Maßnahmen treffen Grenzregionen hart

**Thema:** Einreiseverbot aus Tirol.

Seit drei Wochen ist nun Tirol vom Rest Österreichs abgeriegelt. Veranlasst vom Bund, weil Tirol nicht in der Lage war, das Zillertal wegen des dortigen Virusaufkommens zu isolieren. Leider unverständlich, denn vor einem Jahr wurde das Paznauntal sofort abgeriegelt.

Unter der jetzigen Situation, ausgehend von einem Tal, leiden „alle Tiroler“. Besonders die Grenzregionen, die von den Maßnahmen am meisten betroffen sind. Jetzt hat es ja unser Landeshauptmann selbst erlebt, wie es an der Grenze zugeht. Die Bewohner des Inntals spüren von diesen Maßnahmen am wenigsten.

Ich hoffe, dass die Impfung jetzt Fahrt aufnimmt, gönne

es dem Bezirk Schwaz, dass dort vorrangig geimpft wird. Wenn unserer Landesführung „alle Tiroler“ gleich wert sind, gehe ich davon aus, dass die anderen 8 Bezirke auch schnellstmöglich durchgeimpft werden. Solidarisch handeln, nicht nur reden!

Engelbert Heiß, 6682 Vils



Thomas Steurer wird sich die Akkreditierung als argentinischer Langlauf-Nationaltrainer gerne aufbehalten. Nur Zugang zu seinem Schützling bei der Nordischen WM in Oberstdorf verschaffte sie ihm nicht. Foto: Steurer



# Schretter verkauft Areal in Kirchbichl

**Der Vilsener Baustoffhersteller trennt sich von einer 50.000 Quadratmeter großen Fläche im Tiroler Unterland.**

VILS/KIRCHBICHL (bfl). Das Aus für die Zementherstellung durch die Firma Schretter & Cie in Kirchbichl war schon lange kein Geheimnis mehr. Nun hat der Baustoffhersteller das rund 50.000 Quadratmeter große Areal verkauft. Die Vertragspartner haben Stillschweigen über den Kaufpreis vereinbart, heißt es von Seiten Schretter & Cie.

## Neue Eigentümer

Das Werksareal der Firma Schretter & Cie in Kirchbichl

wurde nunmehr an eine Gesellschaft der Balmung-Gruppe, Langkampfen, veräußert. Die Balmung Medical Handel GmbH ist im Bereich Handel mit medizinischen Produkten weltweit tätig und baut in Kirchbichl nun ihren neuen Tiroler Firmensitz mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung für zukünftige innovative Produkte.



Das 1999 erworbene Werk wurde jetzt weiterverkauft. Barbara Fluckinger



Andreas Lintner, Tobias Konzmann (Schretter & Cie), Engelbert Leobacher (Balmung), Doris Mitterer und Reinhard Schretter (v.l.). Balmung Medical Handel GmbH

## ZUR SACHE

### Grundkauf im Jahr 1999

Das Werk Kirchbichl war im Jahr 1999 von Schretter & Cie erworben worden. Erst wenige Jahre zuvor hatte die Firma Lafarge Perlmooser dort den Drehofenbetrieb eingestellt. In den letzten zwanzig Jahren wurde Kirchbichl als Zementmahlwerk betrieben. Schretter & Cie konzentriert die Zementherstellung nunmehr in Vils, und investiert dort kräftig. Erst im Jahr 2018 hatten die Gesellschafterfamilien Schretter und Schleicher ein Sonderinvestitionsprogramm im Umfang von mehr als 22 Millionen Euro verabschiedet.

Bereits vor mehr als zwei Jahren waren die rund zwanzig Mitarbeiter am Standort Kirchbichl über das Aus informiert worden. Einige gingen inzwischen in Pension oder Altersteilzeit, die anderen fanden aufgrund ihrer hohen Qualifikation einen anderen Arbeitsplatz, heißt es von Seiten der Firma.

Der Reuttener März/april 21

## AUSSTELLUNG

Das Kulturforum Breitenwang präsentiert Werke der heimischen Künstlerin Martina Lochbihler im Foyer des Gemeindezentrums Breitenwang.

Die Arbeiten können von **Freitag, den 16. April bis Freitag, den 21. Mai 2021** während der Amtszeiten besichtigt werden. Ein Abschlussabend mit den Bildern der Frühlingsausstellungen des Kulturforums wird stattfinden, wenn die behördlichen Vorgaben dies wieder zulassen.



## Ausgezeichnete Pädagogen

Titel als Oberstudienrat/-rätin für Doris Schretter und Walter Heel

BB 04.03.21



Zwei äußerst engagierten Lehrpersonen der BHAK/BHAS und HLW Reutte, Frau Mag. Doris Schretter und Herrn Mag. Walter Heel, wurde von Bundesminister Dr. Fassmann der Berufstitel Oberstudienrat verliehen.

Walter Heel leitete über viele Jahre beide Schulen. Ihm gelang es im Jahr 2003 die höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (kurz HLW) im Bezirk umzusetzen. Dies ist bis zum heutigen Tag ein Erfolgsmodell, das für die Region, für die Wirtschaft, aber auch für alle Schülerinnen und Schüler einen deutlichen Mehrwert bedeutet. Bis zu seinem letzten Arbeitstag und auch noch darüber hinaus unterstützte er mit Rat und Tat sämtliche Kolleginnen und Kollegen und das Schulleitungsteam.

Doris Schretter arbeitet höchst engagiert im Bereich Bewegung und Sport an beiden Schulen und



Mag. Walter Heel und Mag. Doris Schretter wurde der Berufstitel Oberstudienrat/-rätin verliehen.

Foto: HAK/HAS/HLW

konnte über viele Jahre hinweg die Schülerinnen und Schüler frei nach dem Motto „Mens sana in corpore sano“ – „ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ für ihr Fach begeistern. Als Mitglied des Steuerungsteams und des Schulleitungsteams war sie maßgeblich an der Weiterentwicklung der Schulen beteiligt. Über die Verleihung ist Schulleiter Werner Hohenrainer be-

sonders erfreut, sind doch beide ganz wichtige Entscheidungsträger an den Schulen der Wirtschaft! Er überreichte die Dekrete in einer kleinen Feier und dankte ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz für die Schülerinnen und Schüler der BHAK/BHAS und HLW Reutte.

Von unseren Regionauten  
HAK/HAS/HLW Reutte







## **Bald ist Ostern!**

*Kein Tag ohne das C-Wort. Keine Nachrichtensendung ohne das C-Wort. Keine Unterhaltung ohne das C-Wort. Leider steht dieses C nicht für „christlich“. Und es weckt nur noch abgeschwächt solche Gefühle in uns. „Christlich“ würde nämlich solidarisch bedeuten, hilfsbereit, verständnisvoll, mitfühlend... Obwohl man festhalten muss: Zu Beginn der Pandemie wirkte dieser christliche Geist sehr wohl. Inzwischen liegt ein Jahr der Einschränkungen im ständigen Auf und Ab hinter uns. Eine unfreiwillige Fastenzeit in vielen Dingen. Wir sind müde. Der „Ölberg“ scheint endlos, er ist steil, der Silberstreif ist noch zu matt am Horizont, wir fühlen uns nur noch hingehalten in einem „Es wird besser werden“. Wir sind wirklich müde, immer dasselbe zu hören. Wir sind erbost, wenn auf dem Rücken aller Spielchen getrieben werden und geschachert wird. Wir sind traurig, dass für viele die Zukunft schon Vergangenheit ist. Das Leben ist zu kurz, um in einer Warteschleife zu hängen. Leben will gelebt werden. Leben heißt aufstehen, für etwas einstehen, im Alltag bestehen und mit den Menschen zusammenkommen, um sie zu verstehen.*

*Ostern ist das Fest der Auferstehung. Das brauchen wir jetzt mehr als alles andere. Ostern ist das Fest der Hoffnung, des Lichtes und der Freude. Wenn auch die Rahmenbedingungen noch nicht passen, alles sich nur recht zäh verbessert und noch eine gehörige Portion unserer Geduld nötig sein wird:*

*Lasst uns trotzdem feiern, ganz im Kleinen! Wir müssen nicht verzagen, weder Leib noch Seele müssen hungern, die „Nahrung“ ist da, mit der aufblühenden Natur, den helleren Tagen, dem Dach über dem Kopf, dem gedeckten Tisch, und mit der frohen Botschaft vom Neubeginn und vom „Trotzdem“, auch wenn es unsere Vorstellung noch übersteigt.*

*Feiere Ostern für dich! Feiere Ostern mit deinen Lieben!*

*Und bleib gesund an Leib und Seele!*

*Frohe Ostern!*







## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

das wird - wieder einmal - keine „normale“ Ausgabe von Vils aktuell. Wie sollte es auch, wenn unser Leben mehr oder weniger über ein Jahr lang heruntergefahren wird. So gut wie kein Vereinsleben, keine Kultur- und Sportveranstaltungen, Schule meist zu Hause, usw., usw. Aber ganz lahmlegen lassen wir uns von diesem Virus auch nicht. In dieser Ausgabe gibt es Aktuelles und weniger Aktuelles, Vergangenes und schon längst Vergangenes.

Zur Erinnerung:

Vils aktuell ist eine „Blatt“form VON und FÜR alle Bewohner. Also liebe Leserin und lieber Leser, es liegt (auch) an Dir, ob das Vils aktuell mit „Leben“ gefüllt wird oder nicht.

Es sind doch gerade auch die „persönlichen“ Ereignisse, die unser Leben lebenswert machen: das Jubiläum, der runde Geburtstag, die Hochzeit, die Geburt/Taufe u.a.m. Wir posten 100te Bilder in die Welt hinaus, warum z.B. nicht ein netter Schnappschuss vom 90er der Oma im Vils aktuell - viele fanden es schade, dass wir aus Datenschutzgründen die Jubiläen und Geburtstage (ohne schriftliche Zustimmung der Betroffenen) nicht mehr veröffentlichen durften.

Aber auch ein leckeres Rezept, Geschichten und Fotos von früher, Wander- und Radfahrertipps in der Umgebung... können für andere eine Bereicherung sein.

In Zeiten, wo Abstand halten angesagt ist, kann das vielfältige Teilhaben lassen für eine Form von Nähe sorgen. pd



# STADTGEMEINDE VILS

TIROL

6682 Vils, Stadtplatz 1 – Tel. +43 (0)5677 8204 – email [gemeinde@vils.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@vils.tirol.gv.at) – [www.vils.at](http://www.vils.at)

## **Stellenausschreibung**

Die Stadtgemeinde Vils schreibt die Stelle einer

### **Pädagogischen Fachkraft für den Kindergarten**

mit einer Arbeitszeit von 34,0 h/Woche (85%) (Kinderbetreuungszeit: 30,0 Stunden – Vor- und Nachbereitung 4,0 Stunden)  
zunächst befristet für 1 Jahr, ab 1. September 2021 aus.

*Unser Leitsatz: „Ich kann so sein wie ich bin und so werden wie ich sein kann.“*

#### **Unser Angebot:**

- Sehr gutes Arbeitsklima im engagierten Kindergartenteam mit wertschätzender Zusammenarbeit
- Familienfreundlicher Arbeitsplatz
- Selbständiges Arbeiten und Gestaltungsraum für eigene Ideen
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz mit 13. und 14. Gehalt und weiteren Sozialleistungen

#### **Aufgabenbereich:**

- Pädagogische Betreuung einer Kindergartengruppe
- Begleitung und Förderung der Kinder
- Gruppenübergreifendes Arbeiten und Kleingruppenarbeit
- Zusammenarbeit mit Eltern, Teammitgliedern und der Stadtgemeinde Vils

#### **Anstellungserfordernisse:**

- Eine den Anstellungserfordernissen nach § 31 Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz entsprechende Ausbildung (Zusatzausbildung Früherziehung von Vorteil)
- Liebevoller, verantwortungsvoller und respektvoller Umgang mit Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern und an kreativem Arbeiten
- Teamfähigkeit und Offenheit
- Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Engagement

#### **Entlohnung:**

Nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, Entlohnungsgruppe ki2 (mit Ferien). Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.225,20 bei Vollbeschäftigung (100%), welches sich ggf. durch weitere anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen kann.

#### **Bewerbungsfrist:**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Freitag, 30. April 2021 an folgende Kontaktdaten: Stadamt Vils, Stadtplatz 1, z.H. Amtsleiterin Mag. Christiane Huter, 6682 Vils, E-Mail: [amtsleitung@vils.tirol.gv.at](mailto:amtsleitung@vils.tirol.gv.at)  
Für Fragen oder nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne persönlich, telefonisch oder per E-mail zur Verfügung.

## **KUNDMACHUNG: SPÜLEN WASSERLEITUNG**

An folgenden Tagen werden im Ortsnetz die Leitungen gespült

**Dienstag, 30.03.2021 22.00 bis 01.00 Uhr**

**Dienstag, 06.04.2021 22.00 bis 01.00 Uhr**

**Dienstag, 13.04.2021 22.00 bis 01.00 Uhr**

**Dienstag, 20.04.2021 22.00 bis 01.00 Uhr**

Wir bitten um Verständnis, wenn es in dieser Zeit zu Einschränkungen kommt!



## Tirol radelt wieder und Vils radelt mit!

Seit 20. März 2021 können sich alle GemeindebürgerInnen wieder für ihre Gemeinde bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Vils ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Die Aktion läuft bis 30.09.2021.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

### Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Vils radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen,

die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

### ...Kilometer sammeln...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.

### ...und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen.

**Die Gemeinde plant am Ende der Aktion eine Abschlussveranstaltung mit einer Verlosung. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.**

Ausschuss für Bildung-Sport-Kultur  
Ausschuss für Verkehr und Umwelt

## s`Umwelteck

### Sammelmengen am Wertstoffhof u. Müllabfuhr der Stadt Vils

ohne Problemstoffsammlung.

		2017	2018	2019	2020
Restmüll / Müllabfuhr 	Kg	95460	105120	104920	119240
Metallverpackungen / Dosen	Kg	8216	7158	6225	7067
Kunststoffverpackungen	Kg	32760	32620	30440	30000
Karton	Kg	26330	23430	24780	28060
Papier	Kg	90326	80510	72290	56400
Weiß / Buntglas	Kg	41104	41683	41640	47841
Alteisen / Haushaltsschrott	Kg	16160	13220	12920	13850
Altkleider / Schuhe	Kg	5299	5348	4850	3298
Speisefett / Ölis	Kg	1763	1270	1278	1369
Gassisäckchen für Hundeclos	st.	ca.17500	ca.21000	ca.19500	ca.19400
Hundecloleerung	Kg	1230	1646	1694	1698
Batterien	Kg	440	304	245	270
E-Schrott / Klein	Kg	4361	3364	3490	4481
E- Schrott / Groß	Kg	2080	3160	2640	2920
Bildschirme	Kg	2080	2392	1376	1209
Kühlgeräte	Kg	960	2047	1000	1191
Windelcontainer	Kg	7773	7836	8557	10924
Windelsäcke	St	520	470	560	740





STADTLÄDLE - CAFÉ

Die Wintermonate für den im Spätherbst „eingepflanzten“ Vogelbaum sind bald vorbei. Die Winterzeit war „cool“, um ehrlich zu sein sogar klasse, und doch freuen wir uns alle auf den Frühling. Dann wachsen hoffentlich neue Blätter am „Vogelbaum“, nämlich die frischgepressten Säfte, die selbstgemachten Kuchen sowie einige andere Leckereien im Café oder das Mittagsgeschicht direkt an unseren

Tischen genießen zu dürfen... Ja, wir hoffen sehr, dass das Café wenigstens für die Draußentische eröffnen darf. Es wäre einfach super, wenn die Vilsenerinnen und Vilsener die Köstlichkeiten vom Vogelbaum auf dem Stadtplatz genießen könnten! Unser Frühstückangebot werden wir dafür noch ausbauen und weiterhin die

Glück hat uns der Imker Mario Kuisle aus Pinswang solidarisch etwas von seinem Honig abgegeben ☺

Sehr dankbar sind wir auch für die solidarische Hilfe mancher Genossenschaftler. Vielen Dank! Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr von den über 110 Genossenschaftlern sich engagieren. Sprecht uns einfach an. Jede Hilfe ist willkommen. Oder kauft aktiv im Vogelbaum ein: Der Gewinn ist für uns alle und wird am Ende des Jahres gerecht verteilt. Auch auf neue Genossenschaftler freuen wir uns sehr. Alle Vilsener oder in Vils Arbeitenden dürfen sich Anteile kaufen: ein Anteil kostet 100 Euro + 20% Beitrittsgebühr. Alle Beitrittsgebühren gehen zu 100 % an die alten Genossenschaftler, die bereits investiert haben.

Doch viel wichtiger als der Gewinn ist die neue Art zu handeln, die wir zusammen versuchen. Zum Beispiel werden wir für die Vilsener Schüler ab dem neuen Schuljahr eine „gesunde Jause“ anbieten.



Qualität des Mittagessens und Nachmittagskaffees beibehalten. Doch auch im Lebensmittelverkauf entwickelt sich das Angebot: Einige Spezialitäten für Ostern kommen dazu und auch manche neue Produkte.

Doch Wachstum heißt für uns nicht immer nur nach oben wachsen: In den nächsten Wochen verzichten wir gerne auf die Produkte von unserem Partner „Ziegen Peter“ aus Ehrwald. Die kleinen Ziegenkitze sind auf die Welt gekommen und sind sehr durstig und brauchen die gute Muttermilch. Da dieser Bauer auf künstliche Nahrungsergänzungsmittel verzichtet, bleibt nicht genug Milch für die Produktion. Das finden wir besonders sympathisch und natürlich. Umso mehr freuen wir uns dann auf seine Ziegenleckereien im Frühling. Wir verkaufen zur Zeit auch keinen Honig mehr aus Vils. Der leckere Honig von Herbert Kathrein ist ausverkauft. Alle Gläser sind einfach alle! Auch er verzichtet auf künstliche Herstellung und außerdem war die Ernte letztes Jahr schlecht. Eigentlich ganz normal, dass der Honig dann weg ist, oder? Zum

Gerne beliefern wir kostenfrei alle Rentner aus Vils mit vorbestelltem Mittagessen oder Einkäufen. Bei Fragen, Anregungen oder Bestellungen ruft uns bitte einfach an: 0667-7829731

Die Zeit des Lockdowns war für uns alle eine Herausforderung. Sobald die Gastronomie aufmacht, macht nicht nur das Café auf, sondern wir werden endlich auch am Sonntag Brot im Laden verkaufen. Bis dahin halten wir zusammen und beliefern ehrenamtlich mit frischen Semmeln und Brot. Bitte einfach bei uns im Laden oder telefonisch vorbestellen und eure Brottüte an der Türklinge aufhängen. Zwischen 7 und 9 Uhr am Sonntag liefern wir das Brot an die Haustür.

Uns ist bewusst, dass viele Autostunden nicht umweltfreundlich sind und sobald die Krise zu Ende ist, werden wir diese stark reduzieren. Für die Sonntagslieferungen fahren wir insgesamt 30 km. Seit der Eröffnung sind das 480 km. Wir planen am Ende des Jahres so viele Bäume einzupflanzen, dass wir wenigsten den CO2 Ausstoß kompensieren können ● (T/F: Vogelbaum)

## Schon vor 20 Jahren wurden die Vorbereitungen für das „homeschooling“ getroffen ...



### Hauptschüler sind ab sofort online

VILS (ks). Der Umgang mit dem Computer und die neuen Arbeitsformen mit dem Internet sind ein wesentlicher Bestandteil des neuen Schulprogrammes der Landeshauptschule Vils. Damit den Schülern der Zugang zu diesem neuen Medium ermöglicht wurde, griffen die Gemeinde Vils und die heimischen Wirtschaftsbetriebe, wie beispielsweise Schretter & Cie, Raiba, Hartsteinwerke Beirer und Metalltechnik Vils, tief in die Tasche.

Damit einer der Eckpfeiler des neuen Schulmodells umgesetzt wer-

den kann, waren die notwendigen technischen Voraussetzungen zu realisieren. Ein großer Budgetbrocken, das Verlegen der Kabel und die Vernetzung der Schule entfiel, da HOL Bernd Walk bereits während der Sommerferien diese Arbeiten dankenswerterweise in Eigenregie übernommen hatte.

Direktor Richard Wasle dankte den anwesenden Sponsoren. Dr. Reinhard Schretter jun. wünschte als Vertreter der Vilsener Wirtschaft den Lehrern und Schülern viel Spaß mit den neuen Geräten.

Foto: Schall



## Gewinnerinnen des Gewinnspiels Leseplatz

Aus den tollen Leseplätzen, die sich unsere Leser\*innen liebevoll und äußerst gemütlich eingerichtet haben,

konnten wir für beide Kategorien per Zufallsprinzip die Gewinnerinnen ziehen. In der Kategorie Erwachsene ge-



Kategorie Erwachsene (Bild von Susi Dirr)



Kategorie Kinder/Jugendliche (Bild von Maria Maier-Jakob)



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr  
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: [www.vils.bvoe.at](http://www.vils.bvoe.at)  
Online-Recherche: [www.biblioweb.at/vils](http://www.biblioweb.at/vils)

lang Susi Dirr mit ihrer Lesecke der Glückstreffer. Bei den Kindern und Jugendliche gewinnt Maria Maier-Jakob mit ihrem kuscheligen Teddy. Wir können sehr gut nachvollziehen, dass gerade diese Plätze zu Leseplätzen auserkoren wurden und sorgen gerne für mehr Nachschub zum Weiterlesen.

Die Übergabe der tollen Buchpreise an die Gewinnerinnen folgt - zwar mit Abstand - aber in naher Zukunft.

## Ausbildung abgeschlossen!

Um eine Bücherei bestmöglichst zu leiten, benötigt es neben Engagement und Einsatz auch eine Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliotheksleiter\*in. Als unsere BÜchereileiterin zeigt Evi bereits viel Engagement und Motivation,



Evi Keller mit ihrem Abschlusszertifikat

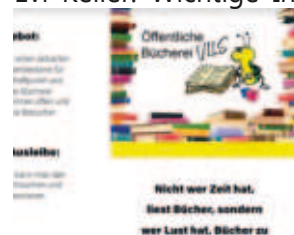
sonit ist es nicht verwunderlich, dass sie trotz Lockdowns und Corona, ihre Ausbildung zur ehrenamtlichen BÜchereileiterin abschließen konnte.

Das BÜchereiteam gratuliert herzlich zur abgeschlossenen Ausbildung und bedankt sich für all die Stunden an Arbeit, welche Evi ehrenamtlich in den BÜchereibetrieb steckt.

Dankeschön!

## Neuer Flyer der Bücherei

In dieser Ausgabe des „Vils Aktuell“ ist auch der neue Flyer der Bücherei enthalten. Der Flyer entstand im Zuge der Ausbildung zur ehrenamtlichen BÜchereileiterin von Evi Keller. Wichtige Informationen, wie Öffnungszeiten,



Entlehndauer, Gebühren oder unser Angebot sind dabei übersichtlich dargestellt. Der Flyer ist unter anderem auf unserer Homepage zu finden. Vielleicht finden aufgrund des Flyers neue Besucher\*innen den Weg zu uns.

## BUCHTIPPS



### Die Schule der magischen Tiere

Margit Auer

Diese Schule birgt ein Geheimnis! Wer Glück hat, findet hier den besten Freund, den es auf der Welt gibt. Ein magisches Tier. Ein Tier, das sprechen kann. Die Bestsellerreihe rund um „sprechende Tiere und Freundschaft“ begeistert.



### Ostwind

für Erstleser und Pferdefans

Mika hat sich nie für Pferde interessiert. Und nun soll sie den ganzen Sommer auf dem Reiterhof ihrer Großmutter verbringen! Doch dann lernt Mika den wilden Hengst Ostwind kennen und entdeckt, dass sie die Sprache der Pferde versteht ...



### Pokal in Gefahr

Frauke Nahrgang

Als kurz vor Spielanpfiff Moritz plötzlich spurlos verschwindet, ist der Pokal in Gefahr! Wer soll die Teufelskicker nun zum Sieg führen?

Ein Klassiker für alle Fußballfans. In der Bücherei sind noch neun weitere Bände zu finden.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.



## Erinnerung an Altbischof Reinhold Stecher

„Wer die Welt als Geschenk erfährt,  
fühlt sich zum Danke gedrängt.“

Reinhold Stecher

Der beliebte frühere Innsbrucker Diözesanbischof Reinhold Stecher würde in diesem Jahr 100 Jahre alt werden. Reinhold Stecher war ein Volksbischof und charismatischer Seelsorger, dem man gerne zuhörte.

Seine Predigten, Vorträge und Lesungen waren geprägt von lebendigem Spiritualismus und lebensfrohem Humor.

Neben seiner Lehrtätigkeit widmete er sich vor allem auch der Jugend.

„Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge“, dieser Ausspruch ist bezeichnend für den leidenschaftlichen Priester, Bergsteiger und Wanderer.

Er hat es immer verstanden, die Berge und religiösen Inhalte zu verbinden, was er auch in seinen Büchern tut.

Bischof Stecher war nicht nur ein Meister des Wortes, auch die Malerei hat es ihm angetan. Der Erlös aus seinen zahlreichen Bildern kam sozialen Einrichtungen wie Caritas, Arche und seinem Herzensanliegen „Brunnenbauprojekt“ in Mali zugute.

2008 konnten wir Altbischof Reinhold Stecher in der Bücherei Vils begrüßen.

Unter dem Titel „Heiter-besinnlich rund um den Krummstab“ präsentierte er dem zahlreich erschienenen Publikum aus seinen Büchern lustige Ereignisse, Begebenheiten am Rande des Alltags und allerlei Geschichten zum Nachdenken. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von Heidi Abfalter und Marion Schönherr.

Übrigens: In der Bücherei Vils gibt es viele Bücher von und über Altbischof Reinhold Stecher.

Cilli Ledl



**Cilli Ledl, Erika Petz-Mattes, Elisabeth Lochbihler, Herta Tröber, Alexandra Wolitzer, Bischof Reinhold Stecher (Fotos: Ledl)**



## Gesunde Jause wird vom Storch gebracht ●

Ein Spendenprojekt für die Volksschule in Vils startet im April. Wenn genug Spenden gesammelt werden, wird das Projekt „Gesunde Jause“ entstehen. Im neuen Schuljahr werden dann alle Grundschüler in Vils einmal wöchentlich kostenfrei mit gesunder Jause beliefert. Jedes Kind bekommt eine besondere Brotzeitdose geschenkt. Geschnittenes Gemüse und Obst, liebevoll zubereitetes Käse- oder Wurstbrot, manchmal einen selbstgebackenen Keks oder andere gesunde Überraschungen werden sich darin befinden. Alles wird frisch im Bürgerladen Vogelbaum zubereitet, wird von bester biologischer Qualität und nach

Möglichkeit auch regional oder saisonal sein. Die Genossenschaft bietet die Jause zum Selbstkostenpreis an. Wenn Corona es zulässt, werden die Kinder wieder gruppenweise ein gesundes Buffet für alle Klassen selber vorbereiten. Kochangebote sowie spielerische Vorträge über gesunde Ernährung wie „Vom Korn zum Brot“ oder „Von der Kuh zur Milch“ sind auch geplant.

Ein wichtiger Teil des Projekts ist die Zusammenarbeit mit Schülern, Lehrern und Eltern, die Rückmeldungen und Vorschläge geben können, und mit Bauern, Produzenten und Mitarbeitern des Stadtladens, die sich mit Service, Offenheit und Ideen einbringen. So wird gemeinsam die Initiative weiterentwickelt. Die gesunde Jause wird dem Alter und den Bedürfnissen der Kinder angepasst und Unverträglichkeiten und Allergien werden berücksichtigt.

Die benötigte Summe für das erste Schuljahr für alle ca. 60 Kinder beläuft sich auf ca. 6000 Euro. Um diesen Betrag zu sammeln, ist ein Spendenprojekt geplant: Einer der Gründer des Bürgerladens in Vils, Georgi, wird vom 1. bis zum 30. April (fast) jeden Tag auf den Vilser Kegel laufen. Alle, die gerne das Projekt unterstützen möchten, können dann einen Tageslauf für 150 Euro kaufen oder einen beliebigen Betrag einfach in die Spendenbox bei der Postfiliale in Vils einwerfen ;-)

Über 2000 Euro wurden schon zugesagt. Wir freuen uns auf weitere Spender ●

Informationen und Aktuelles über das Projekt könnt ihr unter [www.facebook.com/vilserjause](http://www.facebook.com/vilserjause) erfahren. (T/F: Georgi A.)





# Hort Vils Joy

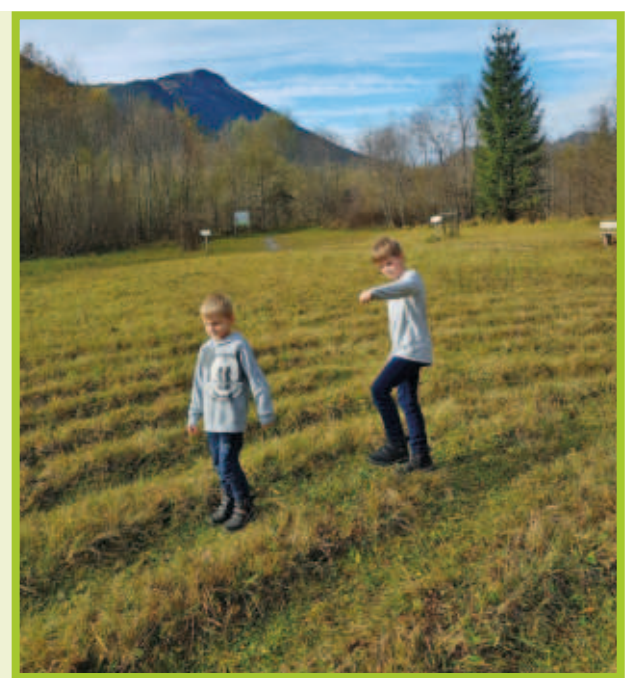
## Einblicke in den Hortalltag!



*Auf der Couch können wir gemütlich lesen und uns entspannen!*



*Wir sind fleißig am Bauen und Konstruieren! Kreatives Gestalten gefällt uns besonders gut!*



*Das Labyrinth beim Keltischen Baumkreis! Bewegung an der frischen Luft ist uns ganz wichtig!*



(T/F: Hort)



*Mit Wasserfarben malen wir bunte Kunstwerke und gestalten ein Buch!*



*Vielleicht legt der Osterhase Geschenke hinein!*



*Wir verkleiden uns gerne und spielen Theater!*



*Ein toller Parkplatz fürs Auto und das Motorrad!*



*Leon baut eine Rennbahn!*



*Wir verkleiden uns gerne und spielen Theater!*



*Hier wird fleißig ein Staudamm aus Steinen gebaut!*





Seit Beginn des zweiten Semesters genießen die VolksschülerInnen nun wieder einen relativ normalen Unterricht in ihrer Klassengemeinschaft. Dazu gehören natürlich auch Schularbeiten und Lernzielkontrollen. Die Lehrerinnen sind froh, dass endlich wieder alle Kinder vor Ort sind und aufgesparte schwierige Themen gemeinsam erarbeitet werden können. Dafür nehmen Kinder und Lehrerinnen das regelmäßige Testen im Klassenverband tapfer in Kauf. Am meisten vermisst werden die unbeschränkten Sportstunden im Turnsaal, der Schwimmunterricht und das Singen.

Liebe Kinder, ein großes Lob an euch, dass ihr die Hygienemaßnahmen nach wie vor so vorbildlich einhaltet! Liebe KollegInnen, ein großes Dankeschön an euch, dass ihr in diesem herausfordernden Schuljahr mit vielen Hindernissen und neuen Aufgaben so gut durchhaltet!  
Die Schulleiterin



Im Rahmen der Bibliotheksstunden bekamen die Erst- und Zweitklässler (wegen Corona zeitlich gestaffelt) ein österreichisches Verwöhnprogramm. Zuerst wurde ihnen das Bilderbuch „Als Papa Osterhase streikte“ vorgelesen. Im Anschluss durften sie sich an einem vielfältigen Oster-Lese-Buffer bedienen. Zum Abschluss genossen sie das Bilderbuchkino „Das Osterküken“. Übrigens: Wir vermissen unsere LesepatInnen und freuen uns auf bessere Zeiten! (T/F:VS)

Die Zweitklässler haben im Lyrikunterricht ihre Gedanken zu Corona auf Papier gebracht.







**Mittelschule im Schichtbetrieb:  
Hauptsache Schule!  
Und wir testen, testen, testen ...**

Lara, Elias, Max, Ricarda und Fritz



**Die grüne Ecke**

von Iris Norrmann

**Zauberhafte Hornveilchen**

Hornveilchen, die kleineren Schwestern der Stiefmütterchen, sind Frühlingsboten, sie blühen aber praktisch das ganze Jahr. Nur bei länger anhaltendem Frost legen sie eine Blühpause ein.

Sie sind zwar bis -15 Grad winterfest, aber trotzdem für eine Abdeckung aus Laub oder Reisig dankbar, wenn die Schneedecke fehlt.



Hornveilchen lieben sonnige bis halbschattige Plätze. Der Boden sollte aber auf lange Sicht nicht austrocknen. Bei sommerlicher Hitze oder wenn sie unter Gehölzen wachsen und das Regenwasser durch die Blätter der Gehölze nicht bis zu den Wurzeln der Hornveilchen kommt, sollte man ihn feucht halten.

Ansonsten sind sie problemlos. Sie zu düngen ist nicht absolut notwendig, aber wenn die Blühfreudigkeit nachlässt, sind sie für eine Gabe organischen oder mineralischen Dünger dankbar.

Der Rückschnitt nach der Blüte fördert buschigen Wuchs. Ich schneide sie nicht und lasse sie im Garten überall wachsen, wo sie sich ausgesät haben.

Ich freue mich, sie durch den Garten wandern zu sehen und neue Blütenfarben zu entdecken.

Die Blüten sind essbar und machen schöne Farbtupfer im Salat.

Wenn Sie Hornveilchen vermehren wollen, dann ernten Sie die Samenkapseln und bewahren diese luftig auf. Wenn sie getrocknet sind, öffnen sie sich und die Samen purzeln heraus.

Hornveilchen sind Kaltkeimer. Gekaufte Samen sind bereits vorbehandelt. Bei selbst gesammeltem Samen ist es am besten, sie im Sommer ins Freiland zu säen. Dann erhalten Sie im Winter die Kälte, die sie zum Keimen im Frühjahr brauchen. Die Samen nach der Ausbringung nur andrücken, denn sie brauchen Licht zum Keimen.







## Erweiterung der Ausstellung in der Hammerschmiede

Nachdem die Innenarbeiten im Kohleschuppen abgeschlossen sind, konnte im Obergeschoss der Hammerschmiede eine weitere Ausstellungsfläche erschlossen werden.

Unter dem Motto „Vils, zwischen den Grenzen, im Niemandsland der Jahrhunderte“ werden Sie in einer kurzen

Power-Point-Präsentation über die geschichtliche Entwicklung der Stadt Vils informiert. Anschließend können Sie eine Reihe von Fundstücken aus der Umgebung der Stadt in unserer Ausstellung betrachten.

Da die Stadt Vils schon seit hunderten von Jahren vor den Toren Tirols gelegen ist, kam es immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen, Plünderungen, Besetzungen und Einquartierungen, wenn feindliche Aggressoren gegen das Land Tirol gezogen sind. Dabei sind natürlich jede Menge interessanter Artefakte in den Boden gekommen.

Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um Münzen, Munition

der verschiedensten Epochen und Gebrauchsgegenstände des täglichen Bedarfs. Auch sind viele Stücke dabei, die von uns noch nicht identifiziert werden konnten.

Bei diesen Artefakten handelt es sich um Lesefunde, Oberflächenfunde oder Grabungsfunde.

In Absprache mit dem Denkmalamt und den jeweiligen Grundstücksbesitzern hat sich im Kulturverein Vilsart eine kleine Gruppe zusammengefunden, die mittels Metallsonden den Boden untersucht und diese Teile zu Tage fördert.

Ab Mai, wenn es die örtlichen Corona-Regeln zulassen, können wir dann diese Dinge der Öffentlichkeit präsentieren. Geplant sind mehrere Ausstellungen zu fixen Terminen in kleinen Gruppen. Die Termine werden auf unserer Webseite [www.vilsart.eu](http://www.vilsart.eu) bekannt gegeben. Nur mit Voranmeldung unter der Telefonnummer 0664 912 3011 oder per Mail auf [hammerschmiede@vilsart.eu](mailto:hammerschmiede@vilsart.eu) erhält man eine Terminzusage und wird in einer Liste erfasst.

Die Teilnehmerzahl ist den dann geltenden Corona-Regeln angepasst. (T/F: Vilsart im März 2021)



## Vor 20 Jahren ...



Lisa Immler, Christina Walk, Katja Bader • Michael Eberle, Martin Pitterle, Andreas Bader

## Kindergärtler stürmten Schipiste

VILS (klim). Das Vilser Kindergartenrennen ging am Konradshütte zwar bei schlechten Wetterverhältnissen über die Bühne, die 51 Pistenflöhe ließen sich die Laune dadurch aber nicht verderben. Die Kleinen möchten sich via AN herzlich bei den Kindergarten-tanten, der Firma Schretter und dem Imbiss-Personal bedanken.

Die Ergebnisse:

Mädchen: 1. Christina Walk, 2. Lisa Immler, 3. Katja Bader.

Buben: 1. Martin Pitterle, 2. Michael Eberle, 3. Andreas Bader.

(„Außerferner Nachrichten“ Februar 2001)





## Wir planen fleißig für das heurige Jahr.

Wir hoffen in der nächsten oder übernächsten Ausgabe genauere Termine bekannt geben zu können.

Eröffnung neue Ausstellung Schmiede	Mai?
Flohmarkt	Mai – Juni?
Klares für Rares	Mai – Juni?

3 - 4 Konzerte	September
----------------	-----------

### Ausstellungen

Natalie Schwarz	Juni – Juli?
Vilser Künstler	Juni – Juli?
Aus dem Depot	Juni – Juli?
Sylvia Natterer	August

### Vorträge oder Huagarte

Frühe Siedlungsgeschichte und Kriegsereignisse in Vils  
 Besuch der bayrischen Königsfamilie in Vils  
 Burgruine Vilsegg und die Hohenegger  
 Geologie und Fossilien in Vils  
 Alte Fotos von Vils

Der Kulturverein VilsArt sucht Leihgaben über die Besuche der bayerischen Königsfamilie in St. Anna.

Die Königin Mutter Marie hat in Vils viele Geschenke hinterlassen, einige können in der Ausstellung ab Frühjahr besichtigt werden, einige Geschenke, die sich in Vils befinden könnten, suchen wir noch als Leihgabe.

Im Februar 1945 landeten mehrere deutsche Fallschirmspringer in Vils. Es soll in Vils noch zumindest eine Bluse geben, welche aus dem Stoff eines dieser Fallschirm genäht wurde.

Diese wäre als Leihgabe für die Ausstellung super.

Wir haben im Kulturverein VilsArt eine Gruppe Sondengänger,

welche mit Metalldetektoren im Boden nach Gegenständen suchen. Unsere Gruppe arbeitet ausschließlich mit Genehmigung des Grundeigentümers und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Archäologie an der Universität Innsbruck zusammen. Das „wilde“ Sondieren ist verboten. Für Interessierte bieten wir an, in unserer Gruppe mitzumachen. Interessante Funde werden dokumentiert und als Leihgabe in einer gemeinsamen Ausstellung vorgestellt.

Da sich die Besuche vom Denkmalamt im Schloßle verzögern, gibt es darüber erst in der nächsten Ausgabe einen Bericht.

## Hausnamen in Vils

### Hofanser (Obertor 31)

Von Reutte kommend an der alten Straße über den Einfang war das Hofanser Haus das erste Haus am Weg in die Stadt. Beim Hofanser war von 1700 bis 1936 die Familie Propst zuhause. Der uralte Hausname Hofanser (manchmal auch Hofanzer geschrieben) kommt von „Hof-Hans“. Ein Johann (Hans) Probst war Bediensteter beim herrschaftlichen Hof der Freiherren von Hohenegg zu Vilsegg.

Mit der Hochzeit von Kreszenz Probst mit Alois Kieltrunk 1936 (Bruder des Hieronymus vom „Fritz“ Obertor 1) begann die bis heute andauernde Jagdleidenschaft beim Hofanser.

### Schwarz (Obertor 29)

In diesem Haus waren von 1780 bis 1856 die Ulsess aus dem Lechtal beheimatet. 1860 erwarb Karl Wörle vom Romanese Haus das Anwesen. 1911 heiratete Karolina Wörle den Johann Schwarz aus Schwangau. Das Landhaus Schwarz war vor dem 2. Weltkrieg ein beliebtes Ferienziel ausländischer Gäste.



### Stesl (Obertor 27)

Hier ließ sich 1764 der Huf- und Wagenschmied Dominikus Keller nieder, er heiratete die Witwe Apollonia Schonger. 1795 zog er in die Stadtgasse Nr. 5 (inzwischen abgerissen). Der Sohn von Dominikus, Franz Michael zog 1819 zum Kusler (Stadtgasse 16). 1922 heiratete Theresia Keller den Josef Huter, Bäcker vom Schulmeister (Stadtgasse 1). Beim Stesl war von 1922 bis 1962 eine Bäckerei. Die Obertorer Schulkinder von damals denken noch immer an die berühmten Lebkuchen und „Amerikaner“ zurück.

Stesl kommt von Anastasia, welche 1821 hier wohnte. Der Stesl ist einer der wenigen Erbhofbauern (über 200 Jahre in Familienbesitz) in Vils.

### Deirer (Obertor 44)

Hier zog um 1740 Blasius Gschwend aus Nesselwang ein. 1898 wurden Josef Probst und seine Frau Kreszenz geb. Wörle, Hausbesitzer. 1929 heiratete ihre Tochter Sefa Wörle den Meinhard Stich, welcher bei Kriegsende beim Heimweg nach Vils am 24. April 1945 gefallen ist.

Deirer kommt vom Familiennamen Deirer, welche vom Schmolzerhaus stammen und um 1884 kurzzeitig Besitzer waren.

### Raich (Obertor 54)

Hier wohnte 1774 der Uhrmacher Josef Wörle. 1831 war der Nagelschmied Anton Friedrich Kotz Hausbesitzer. 1834 war es Franz Raich. Von 1864 bis 1946 die Familie Lachmair. 1942 heiratete Engelbert Huter aus Grän die Magdalena Vogler, eine Nichte der Maria Lachmair, Leni (Magdalena) Huter war von 1953 bis 1986 Hebamme in Vils.

Fortsetzung folgt

Reinhold Schrettl  
 Kulturverein VilsArt



## Friedhofsneubau vor 55 Jahren

(aus: Chronik der Stadt Vils)



*Bgm. Otto Keller bei der Eröffnung und Einweihung*





*Sonnenaufgang am Alatsee am 03. März von Daniela Petz*

### **Ein Hör Tipp zur Osterzeit**



In Corona-Zeiten gibt es weder Osterkonzerte noch feierlich gestaltete Gottesdienste mit vielen Musikern und Sängern. Die modernen Medien machen heute vieles möglich, was noch vor wenigen Jahren undenkbar gewesen wäre. Eine Aufnahme in der Kathedrale des Meeres in Barcelona beweist, dass Akteure nicht mehr unbedingt vor Ort sein müssen, um gemeinsam ein wunderbares Werk aufzuführen. Mehr als 350 Stimmen, virtuell vereint, singen eine große Hymne des Optimismus.

Lass dich - wie die zufälligen Besucher der Kathedrale - von einem unerwarteten Hörerlebnis mit beeindruckenden Bildern überraschen:  
Georg Friedrich Händel: „Hallelujah“ aus dem Oratorium „Der Messias“.

<https://www.youtube.com/watch?v=9jynUQjIXxM>



*osterzuversicht*

*der blick richtet sich  
der aufgehenden sonne zu  
dem Neubeginn  
dem leben  
dem trotzdem leben*

*ostern  
ist das fest der hoffnung  
ostern  
singt von  
nie versiegenden quellen  
der zuversicht  
des liches  
und des lebens*

### **Im Gedenken**



**Fani Huter**

**\*26.12.1931 • †23.02.2021**





# Gottesdienstordnung

## Pfarrgemeinde Vils vom 29.03. bis 02.05.21

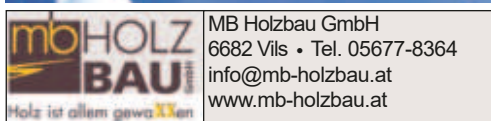
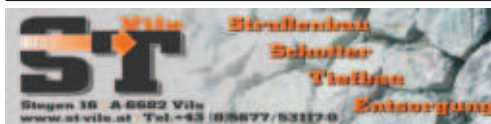
(Änderungen vorbehalten)



29.03. Mo.	07.00 18.30 19.00	Hl. Messe • Für Alois Petz u. Angehörige (21) Beichtgelegenheit Versöhnungsgottesdienst
30.03. Di.	19.00	Hl. Messe • <b>Für Willi Wiedemann 1. Jahresgedenken</b> (5)
31.03. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Fam. Hartmann(25)
01.04. Do. Gründonnerstag	<b>19.00</b>	<b>Abendmahlsfeier der Pfarrgemeinde</b> Anschließend Stillanbetung bis 23.00 Uhr
02.04. Fr. Karfreitag	<b>15.00</b>	<b>Die Feier vom Leiden und Sterben Christi</b>
03.04. Sa.	<b>21.00</b>	<b>Die Feier der Osternacht</b> • Anschließend Speisenweihe
<b>04.04. So.</b> <b>Hochfest der</b> <b>Auferstehung des Herrn</b> <b>Ostersonntag</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Meinhard Probst, Artur u. Wally Hartmann (244) Für Irma, Hubert, Roman Beirer (280) • Für Robert Keller (27) Anschließend Speisenweihe
<b>05.04. Mo.</b> <b>Ostermontag</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Für Manfred Hartmann u. Fam. Hartmann (26)
06.04. Di. Osteroktav	19.00	Hl. Messe • Für Franz, Theresia Lochbihler, Anton Tröber (22)
07.04. Mi. Osteroktav	19.00	Hl. Messe • Für Barbara Dreer (28) • Für Josef Fink u. Angehörige (32)
08.04. Do. Osteroktav	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
09.04. Fr. Osteroktav	<u>15.00</u> 19.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe • <b>Für Maria Magdalena Vogler zum 1. Jahresgedenken</b> (3)
10.04. Sa. Osteroktav	<u>18.30</u> 19.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Für Johann Triendl (37)
<b>11.04. So.</b> <b>2. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Silberner Sonntag</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie
12.04. Mo.	07.00	Hl. Messe
13.04. Di.	19.00	Hl. Messe
14.04. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Lidvina Wörle zum Namenstag (266)
16.04. Fr.	<u>15.00</u> 19.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe • Für Josef u. Agnes Gschwend (38)
17.04. Sa.	<u>18.30</u> 19.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe
<b>18.04. So.</b> <b>3. Sonntag der Osterzeit</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie
19.04. Mo.	07.00	Hl. Messe
20.04. Di.	19.00	Hl. Messe
21.04. Mi.	19.00	Hl. Messe
23.04. Fr.	<u>15.00</u> 19.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe
24.04. Sa.	<u>18.30</u> 19.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe
<b>25.04. So.</b> <b>4. Sonntag der Osterzeit</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie
26.04. Mo.	07.00	Hl. Messe
27.04. Di.	19.00	Hl. Messe
28.04. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Oswald u. Erika Keller, Adolf u. Leni Roth, Josef Pumeneder (34)
30.04. Fr.	<u>15.00</u> 19.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe • Anschließend Kerzensegnung
01.05. Sa. Hl. Josef, der Arbeiter	<u>18.30</u> 19.00	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Für Berta. Hieronimus Kieltrunk, Theresia, Alois Wiesinger (18)
<b>02.05. So.</b> <b>5. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Silberner Sonntag</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



## Problemstoffsammlung

**Dienstag, 30. März von 9:30 bis 11:00 Uhr**

Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

- Altöle, Brems - und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz - und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen

## Wohnungs-/Haussuche

Junge Vilser Familie sucht Haus mit Garten in Vils zum Kaufen. Gerne auch ein altes Bauernhaus zum Renovieren.  
Natalie Schwarz  
natalie.maria.schwarz@gmail.com  
Tel: 0650 2100683



Familie mit zwei Kindern (4 J. und 7 J.) sucht eine Wohnung oder ein Haus in Vils zu mieten. Nach Wunsch wären wir gerne bereit, für den Vermieter auch zu kochen oder Einkäufe zu erledigen.  
Tel. 0670-5516968

## Mitfahrgelegenheit gesucht!!

Montag-Freitag ca. 6.30 Uhr von Vils Richtung M-Preis Pinswang. Natürlich gegen Fahrgeldbeteiligung! Wer kann mich mitnehmen??  
Tel. 0677 61135280

**Impressum:** Vils aktuell  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Stadtgemeinde Vils  
6682 Vils, Stadtplatz 1  
**Produktion:**  
VVA - Höfen  
**Redaktion:** Paul Dirr (pd)  
e-mail: dirr@aon.at  
Unbenannte Bilder: pd

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):**  
**Do. 22. April**  
**Do. 20. Mai**





TT 23.03.21

# Gratistests bei Nachbarn heiß begehrt

Die zunehmende Zahl deutscher Ausflügler beim Testbus in Vils sorgt für Aufregung. Die Polizei will die Präsenz verstärken.

Von Simone Tschol

**Vils** – „Das ist ja eine Frechheit! Wie kommen wir dazu, den Deutschen die Tests zu finanzieren?“ Diese Frage treibt derzeit einige Außerferner um. Der Grund dafür ist, dass immer öfter deutsche Staatsbürger den Testbus beim Autohof Huter in Vils für einen kostenlosen Antigen-Schnelltest nutzen. „Ja, das Problem haben wir“, bestätigt Michael Schweiger von der Tiroler Ambulanz, welche die Abstrichnahmen im Testbus durchführt. Und er meint damit nicht Grenzpendler oder die Lenker der Transit-Lkw. „80 Prozent der bei uns Getesteten sind Rumänen, Bulgaren, Italiener und so weiter. Ohne den Testbus würde der Transit stehen. Aber man wundert sich dann schon, wenn ein Auto aus Frankfurt stehen bleibt und alle in Skianzügen aussteigen oder vier junge Burschen aus Augsburg daherkommen, die sich nicht einmal ausweisen können oder andere einem erzählen, dass sie mit ihrem Hund am Plansee eine Runde spazieren gehen wollen“, erzählt Schweiger.

Verweigert würden ihnen die Tests nicht. „Wir sind nicht die Polizei“, merkt Schweiger an. Er glaubt, dass der Testbus strategisch nicht gut positioniert ist, da die Grenzkontrollen ja erst 1,5 Kilometer weiter an der Kontrollstelle Musau erfolgen.

Unverständlich ist auch, dass sich die Ausflügler dem Risiko aussetzen, bei einem positiven Test ins Safehouse nach Innsbruck oder bei der Wiedereinreise nach Deutschland in Quarantäne zu müssen. Schweiger: „Entweder lügen sie wie gedruckt oder in Deutschland kontrolliert es keiner.“

Polizeichef Egon Lorenz will die Polizeikontrollen jedenfalls verstärken: „Nur wenn wir sie ohne Test antreffen, können wir sie anzeigen und zurückschicken.“ Lorenz könnte sich auch vorstellen, den Testbus direkt zur Kontrollstelle zu verlegen und die Straßen nach Musau und Pinswang zu sperren, um etwaige Schlupflöcher zu schließen. Oder die Tests für nicht in Österreich Sozialversicherte kostenpflichtig zu machen.

Dies könnte sich durchaus bezahlt machen. Immerhin werden in Vils täglich zwischen 400 und 550 Tests gemacht. Nimmt man den Mittelwert – also 475 Tests – und davon 80 Prozent ausländische Testpersonen, so könnte das Land Tirol bei 35 Euro pro Test allein in Vils täglich 13.300 Euro kassieren.

„Eine Einreise nach Österreich allein aus dem Grund, die Testmöglichkeit in Vils zu nutzen, ist nicht zulässig. Dagegen werden von der Polizei entsprechende Kontrollen durchgeführt“, heißt es von Seiten des Landes.



Der Testbus in Vils ist durchgehend gut besucht. Täglich werden dort bis zu 550 Abstriche gemacht. Auch Ausflügler nutzen die Gratistests. Foto: Tschol

TT 01.04.21

# Riesenärger über Umwegzwang

**Pinswang, Musau, Vils** – „Ich bin bocknarrisch auf die Politik. Wir sind eingesperrt wie im vollen Lockdown.“ Richard Wörle, Gemeindevorstand in Pinswang, lässt seiner persönlichen Erregung freien Lauf, dürfte aber die Stimmung vieler im Ort repräsentieren. Im Zuge der neuen Ausreisepflicht aus Tirol wurde im Außerfern in drei Orten die freie Benützung von Verkehrswe-

gen stark eingeschränkt. Bewohner von Vils und Pinswang sind gezwungen, auf die B179 aufzufahren. Andere Verbindungen Richtung Reuttener Talkessel wurden gesperrt, um mögliche Umgehungen der Kontrollstelle Musau, wo sich Staus bilden, zu verhindern. Musauer können auf der L 69 nicht mehr nach Norden. Bezirkshauptfraustellvertreter Konrad

Geisler bestätigt, dass die Telefone im Amt heißgelaufen und erregte E-Mails auf der BH Reutte eingegangen seien. „Um die Verordnung administrieren zu können, war es leider notwendig, Verkehrsflüsse zu kanalisieren.“ Wörle will als Lokalpolitiker so lange nur noch den Menschen im Ort helfen, aber nichts für die Kommune tun, bis Pinswang wieder „offen“ ist. (hm)





# „Ausweis bitte!“

Schon vor 74 Jahren war das Reisen innerhalb Österreichs nachweispflichtig

Kontrollen an Grenzen gibt es derzeit nicht nur, wenn man Österreich verlässt. Wer von Tirol aus in ein anderes Bundesland fährt, muss an den Landesgrenzen einen negativen, maximal 48 Stunden alten Corona-Test vorlegen. Reuttes ehemaliger Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Ottfried Becke erinnert das an seine Kindheit und Jugendzeit.

Von Sabine Schretter

Dr. Ottfried Becke ist leidenschaftlicher Hobby-Historiker und Sammler. Sein privates Archiv umfasst eine große Menge an Dokumenten, Fotos und Zeitungsartikeln, die allesamt

**Treppen wieder schön und sicher!**

Mit dem Stufe-auf-Stufe-System!

Rufen Sie uns an: **PORTAS®**  
05263/6377-0

www.portas.at/treppen

Einblicke in die Außerferner Vergangenheit gewähren. Oft zeigen sich Parallelen zur Gegenwart. Vor etwa 20 Jahren erstand Dr. Becke zum Preis von 20 Schilling (1,45 Euro) den Identitätsausweis von Klara Vogler aus Vils. Als Österreich im April 1945 von den alliierten Truppen befreit

wurde, teilten die das Land in vier Besatzungszonen auf: Die französische Zone umfasste die Bundesländer Tirol und Vorarlberg; Salzburg, Oberösterreich (ohne das Mühlviertel) und das steirische Salzkammergut waren amerikanische Zone; zur britischen Zone zählten Kärnten und die Steiermark (ohne das Salzkammergut) sowie Osttirol; Niederösterreich, das Burgenland und das Mühlviertel waren sowjetische Zone.

**AUSWEIS BITTE!** Um die Grenzen zwischen den einzelnen Besatzungszonen zu überschreiten, mussten ein viersprachiger „Identitätsausweis“ und eine Reiseerlaubnis mitgeführt und an der Zonengrenze vorgezeigt werden. Der Identitätsausweis galt während der Besatzungszeit als Personalausweis. „Nicht immer wurde wirklich genau kontrolliert. Oft

haben die Soldaten nur die Stempel im Ausweis abgezählt“, weiß Dr. Becke. Wollte Fräulein Vogler von Vils nach Linz in Osttirol fahren, also innerhalb Tirols verreisen, musste sie den Ausweis trotzdem vorweisen. Von Nordtirol (französische Besatzungszone) nach Osttirol, das britische Zone war, fuhr man über Salzburg, das in der amerikanischen Zone lag. „Es war ein Freudentag, als nach dem Ende der

Besatzung dieser Ausweis nicht mehr notwendig war. Wir Buben sind in meiner damaligen Heimatstadt Linz auf einer Brücke gestanden, haben unsere Ausweise zerrissen und in der Donau versenkt“, blickt Dr. Ottfried Becke zurück. Wann der Tag, an dem ungehindertes Reisen wieder möglich wird, kommt, ist ungewiss. Darüber, dass es ein Freudentag sein wird, sind sich aber wohl alle einig.



Um eine Zonengrenze zu überschreiten, war ein viersprachiger Identitätsausweis notwendig.

Fotos: Dr. Becke

Die Angaben auf russisch.

## Straßensperren machen Leute mürbe

Ausreisekontrollen führen zu Komplettsperren an der Pinswanger und der Reuttener Straße

Mit Verordnung von Landeshauptmann Platter gelten in Tirol seit 29. März zusätzliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Verbreitung der COVID-19-Virusvariante B.1.1.7/E484K. Damit wurde auch eine Testverpflichtung für die Ausreise aus Tirol festgelegt, die mit 31. März in Kraft trat und mit Ablauf des 14. April wieder ausgesetzt wird.

Von Sabine Schretter

Um die Ein- und Ausreisekontrollen entsprechend konzentriert bewerkstelligen zu können, bleiben daher im Sinne des § 97 Abs. 5 StVO 1960 die niederrangigeren Verkehrsverbindungen auf die Dauer der durchzuführenden Ausreisekontrollen (voraussichtlich bis 14. April) für den Verkehr beschränkt bzw. gesperrt. Betroffen von den vorübergehenden Verkehrslenkenden Maßnahmen bzw. der effizienten Kontrolltätigkeit sind die L 288 Pinswanger Straße im Bereich Kniepass und die L 69 Reuttener

Straße im Kreuzungsbereich L69/L 396 Weißhausstraße/Knoten Vils. In beiden Fällen erfolgt die Verkehrslenkung über die B 179/Kontrollstelle Musau. Die Verkehrssperre am Kniepass konnte so geregelt werden, dass man von Pinswang aus weiterhin zum Sprengelarzt und Hausarzt Dr. Manfred Dreer (Vils), zum Lebensmittelversorger MPreis sowie zur Tankstelle Tankpoint ungehindert zufahren kann. Der Kniepass wird für die Überfahrt komplett gesperrt. Wieder muss man sich in den betroffenen Orten mit einer Situation abfinden, deren Sinnhaftigkeit zu hinterfragen ist.



Noch bis voraussichtlich 14. April bleiben die Pinswanger Straße im Bereich Kniepass und die Reuttener Straße im Kreuzungsbereich Weißhausstraße für den Verkehr gesperrt.

Symbolbild: Pixabay

**SCHIKANE.** Als Schikane und mit der freiheitlichen Demokratie unvereinbar bezeichnet FPÖ-Bezirksobmann Fabian Walch die lokalen Absperrungen. „Der Bewegungsradius der Bürger wird immer weiter eingeschränkt und gerade in Grenznähe kommt es zu vielen Problemen, die den Alltag massiv erschweren und vor allem auch für Betriebe, die grenzübergreifend agieren, das Arbeiten unnötig kompliziert machen. Teils sind

die Leute komplett eingesperrt. Das ist pure Schikane“, so Walch, der ein Ende der Rechtfertigungen vor der Staatsgewalt fordert. Als gesunder Bürger müsse man nicht ständig und überall beweisen, dass man gesund ist. Walch fordert eine Rückkehr zu den Grund- und Freiheitsrechten und weist dabei auf das jüngste Urteil des Verfassungsgerichtshofes, der abermals Verordnungen und Entscheidungen der Regierung aufgehoben hat.





*Vils*  *aktuell*

Information der Stadtgemeinde Vils

[www.vils.at](http://www.vils.at)

Nr. 115 • Mai 2021





# Bürgerinformation zum Baurecht

## Liebe Vilserrinnen und Vilsler!

Der *Frühling* ist da und Gestaltungswünsche rund um Haus und Garten möchten umgesetzt werden.

Das Baurecht ist – wie wahrscheinlich jedes Rechtsgebiet – ziemlich kompliziert. Wir möchten auf dieser Seite versuchen, immer wieder auftretende Fragestellungen zur Tiroler Bauordnung leichter verständlich zu machen.

In der Tiroler Bauordnung werden bewilligungspflichtige (Bauansuchen) und anzeigepflichtige (Bauanzeige) Bauvorhaben unterschieden.



### Einer Baubewilligung bedürfen beispielweise (Bauansuchen):

- der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden;
- die Errichtung und die Änderung von Gebäuden oder Gebäudeteilen sowie sonstigen baulichen Anlagen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden;
- die Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden oder Gebäudeteilen

### Folgende Bauvorhaben sind beispielweise bei der Gemeinde anzuzeigen (Bauanzeige):

- Einfriedungen (Gartenzaun, Gartenmauer) bis zu einer Höhe von insgesamt **2 m** (Gegenüber Verkehrsflächen ist eine Einfriedung unabhängig von der Höhe immer bewilligungspflichtig!)
- Carports bis **15 m<sup>2</sup>** Grundfläche
- Terrassen, Pergolen und dergleichen
- Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von **mehr als 20 m<sup>2</sup>** (Voraussetzung: in Wand oder Dachfläche integriert, Parallelabstand zur Wand -oder Dachfläche maximal 30cm)
- Ortsübliche Städel in Holzbauweise

### Weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige bedürfen beispielweise:

Trotz dieser Vereinfachung gelten die Vorgaben der Tiroler Bauordnung!

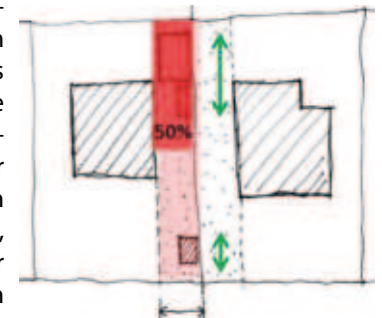
- Geräteschuppen, Holzschuppen und dergleichen bis **15 m<sup>2</sup>** Grundfläche und einer Höhe von **2,80 m**; Voraussetzung von 3 Seiten von außen zugänglich; Der Abstand zu Verkehrsflächen muss mit der Stadtgemeinde Vils abgeklärt werden.

- Einfriedungen (Gartenzaun, Gartenmauer) bis zu einer Höhe von insgesamt **1,50 m** (Gegenüber Verkehrsflächen ist eine Einfriedung unabhängig von der Höhe immer bewilligungspflichtig!)
- Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen mit einer Fläche **bis 20 m<sup>2</sup>**
- der Austausch von Fenstern und Balkontüren, wenn durch diese Maßnahmen die äußere Gestaltung des Gebäudes nicht wesentlich berührt wird;

### In die Mindestabstandsflächen von 4 m ragen oder innerhalb dieser errichtet werden dürfen beispielsweise:

- oberirdische bauliche Anlagen (max. Höhe 2,80 m), die ausschließlich dem Schutz von Sachen oder Tieren dienen; (z.B: Gerätehaus; jedoch kein Aufenthalt von Menschen!!)
- überdachte Terrassen und dergleichen (max. Höhe 2,80 m). Bei überdachten Terrassen im Mindestabstandsbereich muss der betroffene Nachbar der Überdachung nachweislich zustimmen.
- sonstige überwiegend offene (max. 50% geschlossen) oberirdische bauliche Anlagen, die dem Aufenthalt von Menschen dienen
- Einfriedungen und dergleichen bis zu einer Höhe von insgesamt 2 m, außer der betroffene Nachbar stimmt einer größeren Höhe nachweislich zu;

WICHTIG: Bebauen der gemeinsamen Grundstücksgrenze im Mindestabstandsbereich nur bis zur Hälfte (max. 50%). Mehrere Gebäude sind zusammenzuzählen. Mindestens die Hälfte der gemeinsamen Grenze muss von baulichen Anlagen frei bleiben, außer der betroffene Nachbar stimmt einer weitergehenden Verbauung nachweislich zu.



www.tirol.gv.at, Bauen und Wohnen, TBO 2019

### Die Tiroler Bauordnung gilt beispielweise nicht für:

Anlagen der Gartengestaltung wie Zierbrunnen, Teiche, Steingärten, Grillkamäne, Erschließungswege und -treppen und dergleichen;



Notwendige Bauantragsformulare sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Vils unter [www.vils.at](http://www.vils.at) Bürgerservice – Formulare zu finden. Gerne stehen wir im Rathaus für Fragen zu konkreten Bauvorhaben zur Verfügung! (T: Ch.Huter, F: Pixabay)



## Aktion: „Vils - Saubere Stadt“



### Trotz Corona halten wir Vilser unsere Stadt sauber. ●

Sobald der letzte Schnee geschmolzen ist und bevor das frische Grün austreibt, wird auch bei uns sichtbar, wieviel Müll sich nach dem langen Winter am Straßenrand, in Grünflächen, unter Hecken und Sträuchern angesammelt hat. Da die Aktion „Saubere Stadt“ dieses Jahr nicht wie gewohnt stattfinden kann, laden wir alle Vilserinnen und Vilser ein, in der Zeit vom **8. - 14. Mai** beim Spaziergehen Müll zu sammeln (unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsregeln), um unsere Stadt und die Natur von Unrat zu befreien.

Kostenlose Müllsäcke und Einweghandschuhe gibt es zum Abholen im Rathaus vom **3. - 7. Mai** zu den gewohnten Amtszeiten. Wir bitten euch dabei die Straße(n), Flächen oder Gebiete anzugeben, die ihr vom Müll befreien wollt.

Hiermit wollen wir nur sicherstellen, dass auch alle Bereiche abgedeckt sind. Wenn ihr uns dabei noch wissen lasst, wie viele Familienmitglieder sich beteiligen, werden wir euch gerne am Sonntagmorgen den **16. Mai** ein kleines Dankeschön für alle Helfer zukommen lassen!

*Von der Lände bis zur Vilser Alm, vom Zirmen bis zum Skilift, vom Ranzen bis Schönbichl, jeder Weg, jede Straße, jedes Waldstück und jeder Feldweg sind es wert hier mitzumachen, egal wie klein die Fläche, der Weg oder das Müllstück auch ist, jedes Stück Papier, jeder Zigarettenstummel, jede Aludose, Plastik- oder Glasflasche, die ihr einsammelt, ist ein riesengroßer Beitrag für die Stadt, die Umwelt und nicht zuletzt auch für euch selbst!*

Es wäre wunderbar, wenn viele Kinder, die in den letzten Jahren die Straßen und Wege im Rahmen einer Schulveranstaltung bereinigt haben, heuer ihre Eltern dazu bewegen sich ihnen anzuschließen und Müll (vielleicht auch in entlegenen Gebieten) zu sammeln wie in vergangenen Jahren!

Volle Müllsäcke können am Bauhof während der offiziellen Öffnungszeiten (Dienstag und Freitag - jeweils 17:00 – 19:00 Uhr) in einem eigenen Behälter abgegeben werden. (Hermann wird euch einweisen ●)

*Benutzt bitte zur eigenen Sicherheit Arbeits- oder Einweghandschuhe, und Warnwesten an stark befahrenen Straßen.*

Wir bedanken uns sehr für eure tatkräftige Unterstützung und freuen uns sehr über die Mithilfe, noch viel mehr freut sich „Deine“ Natur. **Vielen lieben Dank ...**

**...das Team der Arbeitsgruppe Miteinander-Füreinander.**

**Unser größtes Problem ist,  
dass wir uns nicht mehr vorstellen,  
was wir anstellen.**

**[Gunther Anders, Philosoph]**

Fotos von eurer „Stadtreinigung“ (besondere Objekte ● schöne Begebenheiten, usw.) gerne an Vils Aktuell unter [dirr@aon.at](mailto:dirr@aon.at) Betreff: „Saubere Stadt“

## ACHTUNG Straßenverkehr

Aus Gründen der Leichtigkeit, Sicherheit und Flüssigkeit des

Verkehrs wurden die Gemeindestraßen

**Unterbergweg und Zirmenweg**

mit dem Vorrangzeichen „Vorrang geben“ abgewertet.





## Ein Jahr Corona im Ausland - „Auslands-VilserInnen“ berichten erneut

Vizebgm. Dagmar Meleusch hatte vor einem Jahr die Idee „Auslands-Vilser“ einzuladen, über ihre Situation im jeweiligen Land zu berichten. VilserInnen in Italien, Australien, USA und Schweden hatten damals, am Beginn der Pandemie, von ihrer Situation berichtet. Wir haben Selina, Martina, Wolfgang und Kurt erneut eingeladen, uns zu berichten, wie es ihnen nach einem Jahr mit dem Virus so geht. Ein herzliches DANKESCHÖN an die 4 für ihre interessanten Schilderungen und Fotos.

### Selina Meleusch - Kastelbell/Italien

#### Coronavirus Südtirol 2.0

Ziemlich genau ein Jahr nach meinem ersten Bericht, sitze ich nun wieder hier und lasse das letzte Jahr Revue passieren.



Der Sommer war hier, wie fast überall, ziemlich locker mit ganz wenigen Einschränkungen. Im Oktober stiegen die Zahlen rasant an und mit Anfang November gab es in ganz Italien den zweiten Lockdown mit geschlossenen Restaurants, Geschäften und Ausgehsperrn. Seitdem gilt die Maskenpflicht nicht nur in geschlosse-

nen Räumen, sondern auch im Freien.

Im Gegensatz zu Österreich, wird hier nicht so viel aufs Testen gesetzt. Es gab im November einmal in ganz Südtirol eine Aktion mit Massentests und seitdem gibt es nicht mehr so viele Möglichkeiten. Kostenlos werden nur Personen mit Symptomen getestet, alle anderen müssen für einen Schnelltest circa 30€ bezahlen.

Anfang Jänner wurde auf Eigeninitiative von Südtirol alles geöffnet. Hotels, Restaurants, Geschäfte waren offen und die Menschen durften sich wieder im ganzen Land frei bewegen. Leider mussten wir diese frühzeitige Öffnung sehr bald büßen und Mitte Februar wurde wieder alles geschlossen. Wir durften wieder nur aus notwendigen Gründen unsere Wohnung verlassen. In dieser Zeit, wo man seine Familie und Freunde nicht sieht, ist man froh, dass man sich zumindest so oft wie möglich über Videoanrufe sehen kann.

Seit Anfang April dürfen wir endlich wieder die eigene Gemeinde verlassen und der Handel ist wieder geöffnet. Für Anfang Mai sind auf Staatsebene erste Lockerungen in den Bereichen Gastronomie, Kultur und Freizeit voraus-

gesagt. Wir freuen uns schon sehr darauf, bei herrlichem Wetter einen Aperol Spritz in unserer Lieblingsbar trinken zu können, anstatt nur Coffee to Go.

Ich freue mich schon sehr auf meinen nächsten Besuch in Vils und sende euch ganz liebe Grüße aus dem sonnigen Süden!

Selina



### Kurt Hartmann - Melbourne/Australien

Mitte März 2020 bin ich nach meiner Odyssee (halb um die Welt und zurück in 7 Tagen) wieder in Melbourne angekommen, wobei ich eigentlich nur für 3 Wochen nach Tirol zum Schifahren wollte.....



Corona hat sich anfänglich in Australien nicht sehr schnell verbreitet, man kann Einreisende gut kontrollieren, da man ja nur per Flugzeug oder Schiff ankommen kann. Man wurde sich leider schnell bewusst, dass viele sich nicht an die verpflichtende 14-tägige Heimquarantäne gehalten haben. Somit mussten von Ende März an alle Einreisenden ihre Quarantäne gezwungenermaßen in bewachten Hotels verbringen. Mit den wenigen Ansteckungen, die es in der Bevölkerung gab, konnte man mit geringen Einschränkungen relativ normal weiterleben. Bis Mitte Juni, als man die Einschränkungen fast aufgehoben hatte, lief alles gut. Dann gab es einige Ansteckungen des Personals der

Quarantäne-Hotels, die sich extrem schnell verbreiteten. Melbourne wurde abgesondert, während der Rest von Australien davon fast unbelassen war.

Es wurde ein extremer Lockdown angeordnet, wir durften (mit Ausnahme von nötigem Einkaufen) nur 1 Stunde täglich aus dem Haus und uns nicht mehr als 5 km davon entfernen. Bis Mitte November hatte man die Ansteckungen dann weitgehend unter Kontrolle gebracht. Ab Anfang Dezember wurden die Einschränkungen nach und nach gelockert. Gelegentlich gibt es immer noch Ansteckungen in der Bevölkerung mit Ursprung in den Quarantäne Hotels. Es wird dann sofort ein totaler Lockdown eingeführt, sodass das Contact-Tracing schnell und ohne explosionsartige Verbreitung die Lage wieder unter Kontrolle bekommt. Das dauert ca. 4-5 Tage, also kein großes Problem. Mit dem Impfen haben wir große Probleme. Erst gab es fast keinen Impfstoff. Unsere Regierung hat hauptsächlich auf AstraZeneca (A-Z) gesetzt, welcher in Melbourne hergestellt wird, aber nur seit 3 Wochen. Es gibt große Probleme mit der Verteilung des A-Z Impfstoffes, es muss wohl extreme Fähigkeiten erfordern, diesen in Transporter zu verladen und dorthin zu bringen, wo er benötigt wird... Von dem bestellten Biontech-Pfizer Impfstoff haben wir nur etwa 10% erhalten. So stehen wir jetzt da, mit nur etwa 2% Geimpften. Viele sind verwirrt und verunsichert. Erst hat uns die Regierung gesagt, dass der A-Z Impfstoff nicht geeignet für über 60-jährige ist, jetzt soll er für die Ü-60 gut sein, aber nicht für jüngere. Da soll sich dann noch ein Schwanz dabei auskennen. Sharon und ich vermischen die schöne Land-

schaft in Vils und Umgebung, heuer ist an eine Reise nach Europa nicht zu denken, aber wir haben große Hoffnung,

dass es ab 2022 wieder klappen wird. Seit gestern hat man mit Neuseeland eine Blase gebildet und es gibt auch im Inland viel zu sehen, also sind wir nicht so sehr beeinträchtigt, dass man nichts unternehmen kann. Wir verbringen jetzt viel Zeit in Merimbula (an der Südostküste des Kontinents), da ist es etwas ruhiger, wenn einem das Großstadtleben zwischendurch auf den Wecker geht. Von den Vögeln oder dem Rauschen des Pazifiks am Morgen aufgeweckt zu werden ist allesamt besser als der Großstadtlärm. Ach ja, dann gibt es auch noch die Schwimmreifen um unsere Hüften, die wir uns während der Quarantäne so redlich "erarbeitet" haben. An denen wird jetzt fleißig gefeilt..... Ganz liebe Grüße aus dem herbstlichen Melbourne  
Kurt





## Wolfgang Frick - Sacramento/USA

Kalifornien hat in der Bekämpfung des Coronavirus auf ein vierstufiges Ampelsystem gesetzt. Die unterschiedlichen Stufen sind mit der Auslastung der Intensivbetten auf Bezirksebene gekoppelt. Im Bezirk Sacramento (1.5 Millionen Einwohner) hatten wir fast das ganze Jahr die höchste Stufe, was zur Konsequenz hatte, dass die Innenräume von sämtlichen Gewerben für Kunden geschlossen werden mussten. Der Service im Außenbereich war jedoch erlaubt, was zur Folge hatte, dass die meisten Restaurants, Fitness Center, Nagelstudios, Friseure, etc. die Gehsteige und Parkplätze als ihre neuen Gewerbeflächen umfunktionierten. Seit drei Wochen ist unser Bezirk nur mehr in der zweithöchsten Stufe, was bedeutet, dass diese Gewerbe ihre Innenräume zu 25% wieder nutzen dürfen. Auch bei den Impfungen ist Kalifornien schon recht weit fortgeschritten. Einige Bekannte und Nachbarn haben die erste Dosis bereits erhalten. Ich rechne damit, dass auch wir innerhalb der nächsten 4 Wochen an der Reihe sind.

Unser persönliches Highlight des Jahres 2020 war die Geburt unseres Sohnes Jacob am 29. Mai. Laut Krankenhausregeln war es einer Person erlaubt als Begleitung bei der Geburt dabei zu sein, ich habe also nichts verpasst. Insgesamt haben meine Frau Jamie und ich drei Nächte im Krankenhaus verbracht, bevor wir unser neues Familienmitglied nach Hause gebracht haben. Die Zeit seither haben wir sehr genossen. Jamie konnte nach ihrer Karenzzeit (in den USA leider nur 4 Monate) weiterhin von zuhause aus arbeiten. Ich selbst hatte seit über einem Jahr weder Dienstreisen noch Kundenbesuche. Durch diese Umstände hatten wir mehr Zeit, die wir mit Jacob verbringen konnten. Großer Wehmutstropfen der Coronabeschränkungen war jedoch, dass sowohl Jamie's Eltern aus Shanghai, als auch meine Eltern aus Vils nicht zu Besuch kommen konnten. Damit Jacob seine Oma und seinen Opa trotz der Umstände kennenlernen konnte, videochatten wir jedes Wochenende. Es ist natürlich nicht das Gleiche, aber wir sind froh, dass die moderne Technik es uns ermöglicht, die Zeit bis zum ersten Treffen so zu überbrücken. Schöne Grüße

Wolfgang



## Martina Klaunzer - Kullavik/Schweden

Hej hej!

12 Monate später und niemand zählt mehr die Sekunden beim Hände waschen oder findet es seltsam, den vorgeschriebenen Abstand von 2 m zu anderen Personen zu halten. Hoffentlich sind wir in weiteren 12 Monaten aus der Pandemie raus und Updates über Infektionszahlen, Lockdowns oder Aufrufe zu Social Distancing gehören der Vergangenheit an – das wünsche ich mir für uns alle!

In Schweden wurde seit dem Beginn der Pandemie ein anderer Weg als in den meisten Ländern dieser Welt eingeschlagen, man konnte über die Eigenverantwortung der Bevölkerung lesen und das Bestreben, das Leben nur so weit einzuschränken, wie es für notwendig erachtet wurde. Es ist richtig, dass wir nie einen Lockdown hatten, wir müssen keine Masken tragen und COVID Massentests gibt es auch nicht. Der Alltag ist doch ein anderer: Restaurants schließen um 20:30, Geschäfte dürfen nur eine bestimmte Anzahl Kunden per m2 einlassen, Kinos und andere kulturelle Einrichtungen sind schon lange geschlossen...

Zum Glück hat es Mutter Natur im letzten Jahr gut mit uns gemeint und uns mit wunderschönem Wetter zu allen Jahreszeiten erfreut. Es war einfach für uns, viel Zeit in der Natur zu verbringen und diese zu genießen. Im Frühling und Herbst konnten wir wandern, den ganzen Sommer waren wir schwimmen, ohne zu frieren, und im Winter gabs Schnee und zugefrorene Seen, sogar am Meer konnten wir Eislaufen. Wir haben jede Möglichkeit genutzt ein Lagerfeuer zu machen und unsere Jause zu grillen. Sogar der eine oder andere Urlaub war möglich, da man hier in Schweden gerne ein "Sommerhaus" mietet anstelle eines Hotels oder einer Pension. So konnte man sich gut sozial distanzieren und doch einen Tapetenwechsel bekommen. Und ja, das Land ist groß, hier in der Natur kann man sich leicht aus dem Weg gehen. Kommt doch mal und schaut selbst! (Wenn man wieder darf)

Unsere Tagesroutinen sind noch immer die gleichen, wir halten Abstand und begrenzen unsere sozialen Kontakte, geshopp wird nur bei Bedarf und unsere Tochter (1,5 Jahre) weiß gar nicht, wie ein Restaurant oder ein Öffi von innen aussieht. Unser Konsum an Seife ist enorm gestiegen und hin und wieder gönnen wir uns ein Take away vom Lieblingsitaliener. Die Kinder dürfen in den Kindergarten gehen, bleiben aber bei jeglichen Anzeichen von Krankheit zu Hause. Schulkinder vor allem in höheren Schulstufen werden teilweise via Homeschooling unterrichtet – das kann eng werden, wenn die ganze Familie zu Hause ist und Platz zum Arbeiten oder Lernen braucht. Seit Ende letzten Jahres arbeite ich wieder, das Kinderzimmer ist mein Homeoffice, während Thomas sich auf dem Esszimmertisch ausbreitet. Die Frage, wie die Pandemie die alten Arbeitsstrukturen verändern wird, bewegt die Gemüter, viele können sich vorstellen eine flexiblere Arbeitswoche zu haben, nämlich ein paar Tage von zu Hause und ein paar Tage im Büro zu arbeiten. Voraussichtlich können wir ab Ende Sommer wieder zurück ins Büro – wer will.

Die Verkehrsbelastung gerade zu den Stoßzeiten ist merkbar gesunken, die Anzahl der Flugzeuge, die im Landeflug über unsere Stadt fliegen, hat erheblich nachgelassen und die Zahl der Personen, welche der Stadt entfliehen wollen und sich ein Häuschen am Land anschaffen möchten, ist explodiert – damit auch die Immobilienpreise.

Meine Schwiegereltern haben mittlerweile die 1. Impfung erhalten und können es kaum mehr erwarten die Enkelkinder zu treffen. Wir freuen uns schon sehr, sie wieder zu besuchen und mit der schwedischen Familie Zeit zu verbringen. Leider ist der Impftakt langsam, aber es geht vorwärts und das ist das Wichtigste.

Ich wünsche mir, dass wir alle gesund bleiben und gut durch die letzten Pandemiemonate kommen.

Drückt mir die Daumen, damit ich / wir auch bald wieder meine Vils'er Familie besuchen dürfen.

Viele Grüße aus Westschweden,

Martina

PS: einen besonders lieben Gruß schicke ich meinem Patenkind Rene!



Geburtstagsfest



Oma war auch da



Skifoarn ist auch das leiwandste in Schweden



Wienerle grillen



Es ist erstaunlich, wie viele Vilserrinnen und Vilsler sich in irgendeiner Form künstlerisch betätigen! Manche kennt man schon besser, manche arbeiten jedoch sehr im Verborgenen. Vils aktuell möchte in Zukunft Künstlerinnen und Künstler – ohne Reihung – vorstellen und die eine, den anderen ein bisschen mehr ins Rampenlicht holen.

„Kunst kommt von Können“ und „Kunst ist ein schöpferischer Akt“. Was nämlich entsteht, verdanken Künstler einem Talent und großem Einsatz, gepaart mit Fleiß und Durchhaltevermögen. Kunst ist oft ein langwieriger Prozess, seltenst fliegt Kunst nur so aus den Händen, meist steckt viel Arbeit, Zeit und Herzblut dahinter.

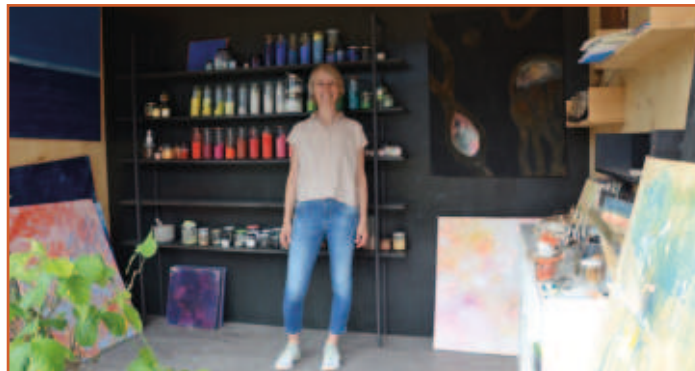
Davon wollen wir in unserer „Serie“ erzählen.

Aus aktuellem Anlass erfahren wir in dieser Ausgabe mehr über Martina Lochbihler und Balthasar Riepp, dem Josef Roth mit dem „Balthasar Riepp – Haus“ die Ehre erweist. Das Haus zeigt Fresken des Künstlers, der einige Jahre in diesem Haus gelebt hat. Bilder des berühmten Außerferners sind im Haus zu besichtigen.

Nun kommt durch die Aufmerksamkeit und Hartnäckigkeit des Kunstliebhabers Reinhold Schrettl ein weiteres Bild hinzu, das ganz besonders zu Vils als „Pfarre Mariä Himmelfahrt“ passt: Ist doch Mariä Himmelfahrt das Thema des Bildes! sd

## Martina Lochbihler

Aktuell sind im Foyer des Gemeindeamtes Breitenwang Werke der Vilsler Künstlerin Martina Lochbihler zu sehen. Mit ihrer Art zu leben, der Liebe zur Kunst und ihren vielen Interessen hat sie in der Malerei ein hervorragendes Ausdrucksmittel gefunden, alles zu verbinden. Ihre Bilder sind großformatig und laden ein, lange davor zu verweilen. Themen, aktuelle Bezüge, Natur und kosmische Stimmungen werden zu einer Einheit verschmolzen und in einem Entstehungsprozess abstrahiert. Das mag sehr kompliziert klingen, doch wenn man Martina hört, wie sie über die Entstehung eines Bildes spricht, dann klingt alles ganz logisch und ihre Begeisterung ist ansteckend!



Wer ist Martina Lochbihler? Martina stammt aus Pfronten, ist mit Stefan verheiratet und hat zwei Kinder. Sie absolvierte die Ausbildung Kunsttherapeutin in Prävention und malt in ihrem lauschigen Atelier im Garten oder mit Kursteilnehmern im großzügigen Studio über dem Sägewerk.



Wie malt Martina? Gouache nennt man die Nass-in-nass Technik auf Leinwänden mit Naturpigmenten. Erden, Gewürze, vermahlene Metalle... eine reiche Palette an Farbtönen wird in mehreren Schichten aufgetragen. Nach dem Trocknen wird dieser Vorgang mehrmals wiederholt, das Bild entsteht so in einem längeren Prozess.

Was malt Martina? Es sind abstrakte Bilder, die einen Sog entwickeln, als Betrachter nimmt man die Stimmung auf, auch wenn man die Entstehungsgeschichte nicht kennt. Martina befasst sich oft lange mit einem Thema in allen Facetten, bevor

es in dieser künstlerischen Form zu einer Einheit verschmilzt. Mit jedem Bild fängt sie Zeitqualität ein, schöpft aus der Natur im Jahreskreis, lässt sich von kosmischen Elementen inspirieren und ist im Hineinhorchen auf die innere Stimme damit selbst auf einem spannenden, bereichernden Weg.



Sie gibt ihre Freude an Kunst weiter! Die eigene Erfahrung mit sich selbst im Zwiegespräch zu sein und diese Einheit von Körper, Geist und Seele deutlich zu spüren, veranlasst sie, andere auf diese „Reise“ mitzunehmen. In ihrem lichtdurchfluteten Studio teilt sie diese Leidenschaft mit kunstbegeisterten in Kursen, die sie seit einiger Zeit anbietet. Ohne nötige Vorkenntnisse, jedoch mit Lust und Freude an Farben und der Neugier darauf, was entsteht, ist das Malen ein sinnliches Erlebnis für die Kursteilnehmer und die Künstlerin selbst.

Liebe Martina, was bedeutet dir Kunst? „Kunst ist ein Weg, im Ausdruck die zu werden, die ich bin, indem sich entfalten darf, was ich mitbringe. Künstlerisches Schaffen heißt, die eigenen Grenzen zu verändern und damit sich auch vertrauensvoll dem Leben zu überlassen.“



Foto: Lochbihler

Liebe Martina, weiterhin viel Freude und Erfolg, vielen Dank!  
Bis zum 21. Mai kann die Ausstellung im Foyer des Gemeindeamtes Breitenwang besichtigt werden!

Auch ein Besuch der Homepage lohnt sich!

Martinas Internetauftritt: [www.diemalerei.co.at](http://www.diemalerei.co.at)



## Bild von Balthasar Riepp nun in Vilser Besitz

Der Maler Johann Balthasar Riepp ist 1703 in Kempten geboren, verbrachte die letzten Jahre seines Lebens in Vils, wo er auch 1764 verstarb. Er malte viele Altarbilder im Außerfern und im Allgäu. Dieses Bild von Balthasar Riepp mit dem Titel „Aufnahme Mariens in den Himmel“ aus dem Jahr 1753/54 kam am 31. März 2021 im Dorotheum in Salzburg zur Auktion. Es handelt sich um eine Ölskizze für das Chorfresko der Pfarrkirche St. Nikolaus in Großaitingen (1754) bei Augsburg, die quellenmäßig belegt ist. Der Kulturverein VilsArt hat kurzfristig davon erfahren. Nach einem schnellen Ausschussbeschluss hat der Verein mitgesteuert. Das Bild konnte um 8.300,- Euro gekauft werden.

Wenige Stunden vor der Versteigerung haben wir von zwei Vilser Privatpersonen die Zusage von je 1.000 Euro erhalten. Inzwischen sind weitere 200 Euro von einer Privatperson aus Füssen eingetroffen.

Wir sind stolz, dass wir dieses für Vils einmalige Werk, welches Riepp vor 270 Jahren gemalt hatte, erwerben konnten.

Wir bitten noch um weitere Spenden, damit wir in unserem zukünftigen Museum (hoffentlich bald) das Bild ausstellen können.

Konto bei der Raiffeisenbank Reutte/Vils - AT04 3699 0000 0942 9069

**Das Bild ist in der Raiffeisenbank in Vils jeden Montag 8.30 bis 12 Uhr und Mittwoch 14 bis 16.30 Uhr zu besichtigen.**

Bilder von Balthasar Riepp können auch im „Riepp Haus“ bei Josef Roth besichtigt werden.

Reinhold Schrettl - Kulturverein VilsArt



## Balthasar Riepp • Kunstmaler • 1703-1764

Balthasar Riepp wurde am 22. November 1703 als Sohn armer Tagelöhner geboren. Der Fürstabt von Kempten, Rupert von Bodmann, ermöglichte dem talentierten Knaben eine Lehre beim stift-kemptischen Hofmaler Franz Benedikt Hermann. Bei seiner Gesellenwanderung verbrachte er offensichtlich eine längere Zeit bei Jacob Carl Stauder. Als sein Gehilfe führte er wahrscheinlich in den Jahren 1722/23 Deckenbilder in der Klosterkirche von Münsterlingen und Weißenburg/Ravensburg aus. Seine ersten eigenständigen Arbeiten waren von 1722 bis 1725 Porträts und Altarblätter für die Benediktinerinnen-Klosterkirche Münsterlingen. Der Fürstpropst von Kempten verhalf ihm dann zu einem von 1725 bis 1728 dauernden Aufenthalt in Italien. Sein Weg führte ihn vermutlich nach Venedig und Neapel, mit Sicherheit aber nach Rom. Vermutlich wurde er 1728 in Rom mit Johann Jakob Zeiller bekannt. Da Zeiller in Wien seinen Wohnsitz nahm, nahm Riepp hierauf ab 1728 in Reutte seinen Aufenthalt. In der Werkstatt des Paul Zeiller war er Maler einer neuen Generation: ebenso kreativ wie schnell und impulsiv.

Werke aus den ersten Reuttener Jahren bis 1730 sind die Seitenaltarblätter für Josefskapelle in Oberstdorf und das Altarblatt für Pfarrkirche Hindelang (um 1728), das Porträt des Fürstabtes von Kempten, Anselm Reichlin von Meldegg (1729), das Hauptaltarblatt für Kirche in Pinswang und ein Tafelbild für Franziskanerkloster Reutte (beide um 1730).

Er schuf nicht nur berühmte Werke, sondern wurde auch Lehrmeister für Franz Anton Leitenstorffer und Franz Anton Zeiller. Leitenstorffer war von 1730 bis 1736 sein Schüler, Franz Anton Zeiller lernte bis 1738 in seiner Werkstatt. Es folgten die Fresken für Wallfahrtskirche Heiligkreuz/Kempten (1732/33), für Wallfahrtskirche Imst-Gunglgrün (1733/34) und für Pfarrkirche Altstädten (1734).

Am 7. November 1735 heiratete er die vier Jahre ältere Anna Maria Zeiller, die Tochter des Paul Zeiller. Trauzeugen war der Bürgermeister von Reutte Jacob Kinker. Als Schwiegersohn des berühmten Paul Zeiller wurde er in die oberste Gesellschaftsschicht von Reutte hineingehoben. Sein gesellschaftlicher Aufstieg in Reutte erfolgte, als er von 1738 bis 1740 Schützenmeister in Reutte war und am 10. Juli 1740 das Bürgerrecht des Marktes für ein Einkaufsgeld von 25 Gulden und ein jährliches Sitzgeld von acht Gulden erhielt. Bald darauf bezeichnete man ihn als „berühmtesten Maler Deutschlands“.

Die Ehe verlief aber unglücklich. Am 9. August 1740 wurde sein einziger Sohn geboren, der alsbald starb. Riepp verfiel bald der Trunksucht und leistete sich alkoholische Exzesse. Riepp malte schnell. Angeblich soll er den Kreuzweg für die Ulrichskirche in Pflach in zwei Wochen gemalt haben. Ebenso schnell, wenn nicht schneller, verbrauchte er seinen Verdienst mit Alkohol. Glaubhaft überliefert wird eine Wette, wonach er um einen Liter Wein wettete, dass er während des Angelusläutens einen

Engel vollständig malen könne, eine Wette die er besagter Überlieferung zufolge auch gewonnen hatte.

1734 schuf er die Fresken für Kirche St. Martin in Marktoberdorf und im selben Jahr den Kreuzweg für Pfarrkirche Wängle; die Altarblätter für Pfarrkirche Untermaiselstein dürften ebenfalls in diesem Jahr entstanden sein. Er wurde nach Innsbruck berufen, um die Kreuzwegstationen in der Pfarrkirche des Stifts Wilten zu malen (1736/37). 1737 folgten die Kreuzwegstationen für die Pfarrkirche Bichlbach und 1738 das Heilige Grab in Breitenwang, sowie die Fresken für St. Michael in Sonthofen (1738/39).

1740 schuf er den Kreuzweg für die Ulrichskapelle in Pflach, 1742 die Hauptaltarbilder für Pfarrkirche Bichlbach, 1743/44 die Fresken für die Kerkerkapelle in Breitenwang und 1744 das Deckenfresko und Altarbild für Pfarrkirche in Seeg. Es folgten ein Tafelbild für Franziskanerkloster Füssen (1745), Fassadenfresken in Heiterwang (1746), Fresken für Kirche und Konvent Ottobeuren (1746) und Fresken für die Kirche in Fristingen (1747). Schließlich wurde er sogar nach Einsiedeln berufen, wo er 1748/49 ein Fresko und Tafelbilder für den dortigen Benediktinerkonvent schuf. Ein gewisser Abschluss seiner Zeit stellt das 1750 entstandene Bild „Salomon und die Königin von Saba“ dar, das sich im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum befindet.

Um 1750 war seine Ehe so zerrüttet, dass er sich von seiner Frau trennte. Riepp – dem Alkohol zugetan, oft arm, aber stets freigiebig – verlegte nach der Trennung von seiner Frau seine Werkstatt nach Vils, wo er trotz zahlreicher Aufträge völlig verarmte. Trotzdem war er gegenüber Bedürftigen freigiebig. Sein Spruch sei gewesen: „Ich bin der Maler Rieppel, ich kann's bald wieder mit meiner Hand verdienen.“

Werke aus dieser späten Zeit waren die Kreuzwege für Elmen und Weißensee (um 1750), Brettfiguren für Pfarrkirche Breitenwang und ein Fresko für Pfarrkirche Nesselwang (alle um 1750). Es folgten ein Tafelbild für Kloster St. Mang in Füssen (1751/52), Fresken für Pfarrkirche Biberbach (1753), Fresken für Pfarrkirche Großaitingen (1754), ein Kreuzweg für Kapelle in Ehenbichl (um 1755) sowie Fresken für Wallfahrtskirche Maria Vesperbild/Ziemetshausen (1755/56).

1757 finden wir ihn in Augsburg mit Fresken für die Augsburger Damen-



Balthasar Riepp in einem um 1735 entstandenen Selbstbildnis. Foto Josef Mair.



stiftskirche St. Stephan. Hier kam es zu weiteren Alkoholexzessen, sodass die auftraggebende Äbtissin, Maria Beate Freiin von Welden, mit seiner Entlassung droht. Er habe sie aber damit überlistet, dass der seine Stiefel zwischen den Lücken des Gerüsts durchschauen ließ, sodass die Äbtissin glauben musste, dass er bei der Arbeit sei, er in Wirklichkeit aber bereits wieder beim Alkohol war.

Um 1760 entstanden Fassadenfresken und Tafelbilder in Vils. 1763 starb die Gattin Riepps. 1764 schuf er noch das Hauptaltarbild für das Kloster St. Mang in Füssen. Riepp logierte in Vils unter drückendster Armut in der Tafernwirtschaft des Franz Schonger. Trotz seiner Trunksucht bewahrten bedeutende Männer ihm die Freundschaft. Zu ihnen gehörte der Fürstabt von Kempten, Engelbert von Syrgenstein, und der Abt von St. Mang in Füssen, der aus Bichlbach stammende Gerhard II. Ott (Abt von 1763-1778).

Nach einem Abendessen bei den Benediktinern in Füssen überfiel ihn am Heimweg eine tödliche Krankheit. Man brachte ihn ins Bett, wo er in einen Schummer fiel, aus dem er nicht mehr erwachte. Am 2. August 1764 fand man ihn tot in seinem Bett, ohne die Sterbesakramente empfangen zu haben. Das Sterbebuch von Vils bezeichnet ihn als hervorragenden Maler. Das Leben eines tragischen Genies war zu Ende. Nicht zu Unrecht wird er auch als „Genie im Schatten“ bezeichnet, da er aus dem Schatten seines berühmten Schwagers Johann Jakob Zeiller, der ihn um 19 Jahre überlebte, nicht heraustreten konnte oder wollte.

(Von Dr. Richard Lipp aus Pfarrbuch II - Verwendete und weiterführende Literatur: Josef Mair: Genie im Schatten. Der Maler Balthasar Riepp (1703-1764). Reutte 2003.)

## Sylvia Natterers Benefizausstellung zu Gunsten des Schlössle in Vils

Als ich 1989 meinem Vater in meiner Heimatstadt Montreux beichtete, dass ich vorhabe, die Alte Schule in Vils zu kaufen, um darin eine Puppenmanufaktur einzurichten, sagte er: **Sylvia, überleg Dir das gut! In Vils ist es das halbe Jahr Winter und den Rest vom Jahr ist es kalt!**

Wir wohnten aber damals mit 4 Kindern mitten in München Schwabing, in einer viel zu kleinen Altbauwohnung. Ich hatte zunehmend internationalen Erfolg mit meinen Puppen, die ich in einer winzigen Besenkammer herstellte und ich erwartete mein fünftes Kind. Mein Mann Klaus, ein gebürtiger Vilser hatte erfahren, dass die Alte Schule kurz vor dem Verkauf an eine Immobiliengesellschaft stand. Ich packte meinen Mut und ging zum damaligen Bürgermeister und machte ihm ein besseres Angebot und bei der nächsten Gemeindeversammlung wurde mir das Haus einstimmig zugesprochen, aber mit der Auflage, darin Arbeitsplätze für Vilser Frauen zu schaffen.

Am 25. Mai 1990 wurde Benno, mein vierter Sohn in München geboren. Am 2. August in der Früh fand ich ihn tot in seiner Wiege liegend.

Obwohl die Sanierungsarbeiten in der Alten Schule Ende 1990 fast abgeschlossen waren, konnte ich mich nach diesem Schock nicht entschließen, mit meinen 4 Kindern nach Vils zu ziehen, während mein Mann weiterhin als Bauingenieur in München bleiben musste. Ein großer Puppenauftrag für einen Kunden in USA half mir aber dann doch, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Am 1. August sind meine Kinder und ich in die Alte Schule gezogen und am 23. August ist mein sechstes Kind, Carolina im Krankenhaus Ehenbichel geboren. Sowohl beim Tod des kleinen Benno wie bei der Geburt dieser Tochter war mein Mann in Afrika auf einer Großbaustelle zugange.

Ohne meine vielseitig begabten Vilser Mitarbeiterinnen Griseldis, Sonja, Silvia, Barbara, Vroni, Maria, Lore und Christine hätte ich das alles nicht schaffen können. Wir lieferten ab Postamt Vils jährlich hunderte hochwertige Sammlerpuppen aus Porzellan in die ganze Welt. Baby Carolina krabbelte in der Werkstatt zwischen den Kleidchen nähenden und Puppenkörper schleifenden und stopfenden Frauen umher, und meine 17-jährige schwerkranke Tochter Fanny wurde jeden zweiten Tag mit der Rettung zur Dialyse nach Ehenbichl gebracht. Meine Buben Leonard und Jonas gingen nach Reutte ins Gymnasium und Fabian in die zweite Klasse zu Frau Lehrerin Keller, die in den Sommerferien dem kleinen Waldorfschüler aus München, im Schnellverfahren, das Lesen und Schreiben beigebracht hat.

Im August 2021 werde ich meine 30 Jahre in Vils mit einer Kunstaussstellung im renovierten Kohleschuppen bei der Alten Schmiede feiern und den ganzen Verkaufserlös für die Sanierung und Renovierung des Schlössle Vils spenden.

Es gibt viel zu sehen, aber erwarten Sie diesmal KEINE PUPPEN ! (T/F: S. Natterer)



Allianz

Wir sind da.  
Was immer  
Du vorhast.

Jetzt zu Deinem  
individuellen Bedarf  
beraten lassen.  
**Persönlich. Digital.**

**Agentur Überegger Roland**

6600 Reutte, Obermarkt 18  
Tel.: 05672/651 01  
Fax: 05672/651 01-40  
Mobil: 0676/727 97 62  
roland.ueberegger@allianz.at

→ MEHR AUF ALLIANZ.AT



## Einfach mal blau machen...

Um etwas frischen Wind in die Bücherei zu bringen und neue oder alte Bücher zu präsentieren, gibt es in der Bücherei nun einen Thementisch zur Farbe Blau. Unter dem Motto „Einfach mal blau machen...“ wurden Bücher

mit blauen Cover herausgesucht, was einerseits spannende Buchtipps für unsere Leser\*innen bietet. Andererseits ist dieser Thementisch in blau natürlich auch ein Hingucker und Augenschmauß.



Thementisch in der Bücherei



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr  
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: [www.vils.bvoe.at](http://www.vils.bvoe.at)  
Online-Recherche: [www.biblioweb.at/vils](http://www.biblioweb.at/vils)

*Von allen Welten, die  
der Mensch erschaffen  
hat, ist die der Bücher  
die Gewaltigste.*

- Heinrich Heine

## Hörbuchwelten entdecken

Durch die Tonies können alle Kinder ab drei Jahren Hörbücher entdecken. Insgesamt sind 17 Tonies bereits in der Bücherei zu finden. Es sind Geschichten vom Räuber Hotzenplotz, von den Olchis aber auch von Prinzessin Lilifee dabei. In der Bücherei ist auch eine Toniebox, sodass die Hörbücher zuerst „zur Probe“ angehört werden können, bevor man sie mit nach Hause nimmt.



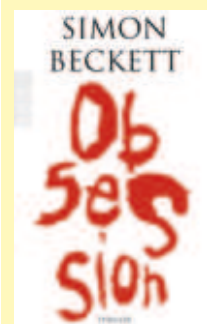
Foto von Stas Knop von Pexels

## Zeitschriftenangebot

Neben Büchern, Spielen und Filmen sind in der Bücherei nicht nur Hörbücher zu finden, sondern auch Zeitschriften. Das Angebot variiert von der „ORF Nachlese“ und dem „Servus Magazin“ bis hin zu Gartenzeitschriften, wie „Landlust“ oder „kraut & rüben“.

Die Entlehnzeit für Zeitschriften beträgt eine Woche, sodass die aktuellste Ausgabe möglichst vielen Leser\*innen zur Verfügung steht. Falls weitere Wünsche bezüglich den Zeitschriften bestehen, würden wir uns freuen, diese entgegenzunehmen.

## BUCHTIPPS



### Obsession

Simon Beckett

Als seine Frau Sarah stirbt, ist Ben am Boden zerstört. Nur Sarahs autistischer Sohn Jacob spendet ihm Trost. Als Ben herausfindet, dass Jacob als Baby entführt wurde, bringt er eine Lawine tödlicher Obsession ins Rollen.



### Gramais 1370 - 2020

Werner Friedle

Werner Friedle erzählt nicht nur aus der Geschichte sondern auch von der Gegenwart von Österreichs kleinster Gemeinde. In insgesamt acht Kapiteln wird die Geschichte, die faszinierende Natur, die Wirtschaft und das Lebensbild skizziert.



### Luzifer - Ein Geschenk der Hölle

Jochen Till

Aus versehen wird die Geburtstagsfeier von Luzie und Lilly in die Hölle versetzt. Dort ist schnell Schluss mit lustig und die Freunde geraten in ein lebensbedrohliches Abenteuer. Das Buch ist ab 10 Jahren und andere Bände sind bereits in der Bücherei.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.





## Erste Videokonferenz der Vierteler

„Bärenstark“ ist ein Projekt zur Gewaltprävention an Schulen. Wegen Corona konnte es leider nicht wie geplant im Dezember durchgeführt werden. Jetzt beschloss man aber, sich nicht mehr aufhalten zu lassen! Schnell wurde eine Kamera für den PC angeschafft, um eine Videokonferenz mit den beiden Leiterinnen des Projekts zu ermöglichen. Große Freude gab es natürlich auch bei den Kindern, die mit Eifer beim ersten Workshop im April dabei waren und nun auf den nächsten im Mai gespannt sind.



## Auf der Suche nach dem Frühling

In den Sportstunden unternahmen die Vierteler einige Spaziergänge. Bei kaltem Aprilwetter machten sie sich auf die Suche nach Frühblühern. (T/F:VS)



## Frühlingsgrüße aus der VS



Angebote von Ferien- und Lerncamps im Sommer findet man auf [www.infoeck.at](http://www.infoeck.at)



### SOMMER 2021

Feriencamps, Lerncamps, Familienurlaube für Kinder, Jugendliche und Familien







## Schichtbetrieb...

Der Schulalltag im Schichtbetrieb ist inzwischen schon Alltag. Ein Alltag, den wir uns nicht wünschen, doch alle versuchen mit vereinten Kräften, das Beste daraus zu machen!

Und so ist es auf den ersten

Blick im Schulhaus gar nicht ersichtlich, dass in Zeiten wie diesen alles etwas anders läuft.

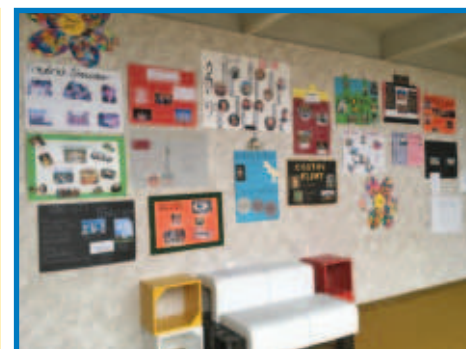
Im Parterre hängen die Plakate und die originellen Bilder der 2. Klasse und die 8 Schülerinnen und Schüler „erleben“ die Völkerwanderung unter den Fittichen des Direktors.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse stellen in ihren Referaten Highlights von Wien vor. Eine bunte Wand zeugt davon, bei der es für diese Klasse leider bleiben muss. Die Wienreise ist für sie nicht möglich. Hoffentlich haben viele von ihnen irgendwann später die Gelegenheit dazu. Zum Glück gibt es Fächer, die viel Praktisches und Interessantes bieten, z.B. Versuche im Physik-/Chemiesaal!

Die Wände im Hausgang vor der Klasse schmücken die Mädchen und Buben der 1. Klasse mit Feuereifer immer wieder neu. Jetzt gerade freuen sich alle am fantastischen Aquarium!

Die Turnstunden dürfen ja nicht im Turnsaal oder Schwimmbad verbracht werden, sondern nur im Freien. Für unsere Klassen und ihre Turnlehrerinnen gibt es kein schlechtes Wetter! Inzwischen kennen alle, nicht nur die 1a, Vils wie ihre Westentasche und - wie man sieht - genossen sie das Fach Leibeserziehung auch noch in der „gefühl 20. Winterwanderung“ am 7. April!

Die 3a ist zurzeit in der Aula besonders aktiv! Das Schulhaus wird bunt! Es wird abgeklebt, abmontiert, geweißelt, gemalt... lebenspraktischer Unterricht - und alle sind mit Feuereifer dabei! (T/F: MS)





## Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

### Der Hauswurz

Gibt es Stellen im Garten, die trocken sind, die Sonne draufscheint und es dort sogar den Unkräutern nicht gefällt?

Dann ist der Hauswurz genau das Richtige für solche Stellen.

Sein lateinischer Name ist „Sempervivum“ und bedeutet immerlebend. Das kommt daher, weil die Pflanze immer neue Tochterrossetten, sogenannte „Kindl“ austreibt. Nach der Blüte, die oft außergewöhnlich aussieht und je nach Art zwischen 3 und 60 Zentimeter lang werden kann, stirbt die Mutterpflanze ab.

Der Hauswurz ist ein genügsames Pflänzchen, der keine Pflege braucht. Ein sonniger Standort mit kargem Untergrund ist ihm gerade recht. Er ist absolut winterhart. Was er nicht mag ist Staunässe. Deshalb sollte das Pflanzgefäß, wenn man ihn zum Beispiel in Schalen oder andere phantasievolle Gefäße pflanzt, genügend Abzugslöcher haben. Als unterste Lage eine Drainageschicht, dann Kakteenerde oder nährstoffarme Blumenerde, die aus einem Drittel Erde und zwei Dritteln Sand besteht.

Soll er ins Beet gepflanzt werden, sollte man die Erde vorher lockern und mit Sand mischen.

Ansonsten fühlt er sich in Ritzen und Trockenmauern wohl.

Er ist auch eine Heilpflanze, die ähnlich wie Aloe Vera genutzt werden kann. Zum Beispiel bei Schwellungen, leichten Verbrennungen und Insektenstichen. Man kann den Saft der Blätter dazu verwenden oder eine Salbe herstellen.



## Neue Termine für die Hammerschmiede

Wie schon in der letzten Ausgabe von Vils aktuell angekündigt, kann die neue Ausstellung in der Hammerschmiede nun endlich beginnen.

Nach den aktuell geltenden Corona - Regelungen für Museen, dürfen leider nicht mehr als 9 Personen zugelassen werden.

Es muss ein FFP2-Mund-Nasenschutz getragen werden und ein Abstand von 2 Metern eingehalten werden.

Da offizielle Führungen und Veranstaltungen nicht erlaubt sind, wird im Kohleschuppen ein Film abgespielt, der über die wichtigsten Ereignisse der letzten 800 Jahre in Vils informiert.

Danach kann man dann im Obergeschoss der Schmiede die bereits angekündigte Ausstellung besuchen.

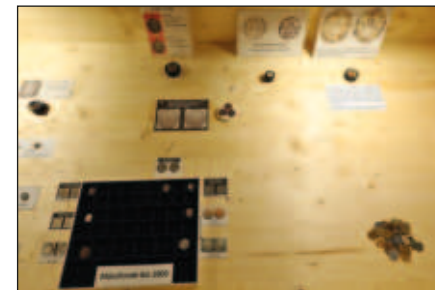
Eintritt wird für diesen Besuch nicht erhoben, aber der Verein freut sich natürlich über jede Spende, die zum Erhalt der Schmiede beiträgt.

**Zu folgenden Terminen kann man sich anmelden.**

**Immer der vorletzte Freitag im Monat um 16:00 Uhr**

**Freitag, der 21.05.2021 / Freitag, der 18.06.2021 / Freitag, der 23.07.2021  
Freitag, der 20.08.2021 / Freitag, der 17.09.2021 / Freitag, der 22.10.2021**

Bei größerem Andrang werden noch Zusatztermine eingeschoben. Voranmeldungen zu dieser Ausstellung sind ein zwingendes Muss: Unter 0664 912 3011 oder [hammerschmiede@vilsart.eu](mailto:hammerschmiede@vilsart.eu) (T/F: VilsArt)



## Ganz Vils ist Flohmarkt

Es gibt einen geplanten Flohmarkt Termin: **Samstag, 29. Mai**

Anmeldungen bitte bei  
Raffaella Schrettl  
Tel: 0676 7243551 oder mail:  
[raffaella@schrettl.at](mailto:raffaella@schrettl.at)

Wenn die Corona Maßnahmen es erlauben und die Grenze offen ist, wird der Flohmarkt stattfinden, sonst wird er auf den 3. Juli verschoben.  
Näheres in der nächsten Ausgabe. (T/F: VilsArt)



Die Termine für die Veranstaltungen wie:  
Klares für Bares und Ausstellung Natalie Schwarz und Silvia Natterer kommen in der nächsten VilsAktuell



**Berichtigung:** Beim **Deirer** in der letzten Ausgabe ist ein kleiner Fehler unterlaufen. Tochter Sefa ist falsch, es muss Nichte heißen - hier nun noch einmal der Hausname mit Ergänzungen:

## Deirer (Obertor 44)

Hier zog um 1740 Blasius Gschwend aus Nesselwang ein.

1898 wurde Josef Probst Hausbesitzer. 1901 heiratete er Kreszenz Wörle.

1929 Hochzeit von Josefa (Sefa)Wörle (eine Nichte von Kreszenz Wörle) mit Meinhard Stich, welcher bei Kriegsende beim Heimweg nach Vils am 24. April 1945 gefallen ist.

Josef Probst ist im Jahr 1954 verstorben und Josefa Stich, geb. Wörle wurde 1955 Hausbesitzerin.

Deirer kommt vom Familiennamen Deirer, welche vom Schmolzerhaus stammen und um 1884 kurzzeitig Besitzer waren.

Im April 1951, also vor 70 Jahren feierten Josef und Kreszenz Probst die Goldene Hochzeit.

Das Brautpaar wurde von der Musikkapelle vor ihrem Haus im Obertor begrüßt und in einem Festzug, dem sich viele Leute anschlossen, zur Kirche begleitet.

Das Hochamt hielt der berühmte Feldkurator aus dem 1. Weltkrieg, Pater Mathias Ortner aus Söll, auch „Patriarch von Tirol“ genannt.



## Beim Turemändle (Obertor 20)

wohnte von 1807 bis 1827 die Familie Sandbihler. Danach kam Josef Georg Ostheimer in das Haus. 1884 heiratete eine Enkelin von ihm den Alois Wörle. Deren Sohn Josef wurde 1925 Hausbesitzer, er war Gendarm von Beruf, seine Frau stammte aus Oberösterreich. Nachdem der Sohn von Josef wegzog, wohnten dort immer wieder Mietsfamilien, später kaufte es Ralf Schreiner.

Der Hausname kommt von Josef Georg Ostheimer. Er war der letzte Bewohner des unteren Stadtturms am Stadttor zwischen „Schwarzer Adler“ und „Bruile“ Haus. Er war klein von Gestalt.



## Beim Menn (Obertor 22)

wohnte der Hutmacher Dominikus Kögl, welcher wahrscheinlich aus Pfronten zuzog. Von 1866 an lebte die Familie Beirer hier, die um 1896 ins Allgäu zog.

1896 zog Alois Kotz vom Haus „Ungr“ ein.

Seine Tochter Karolina heiratete 1931 den Josef Wiesinger, welcher aus Oberösterreich stammte. Ein Bruder von Alois Kotz, Johann Georg wanderte nach Amriswil in die Schweiz aus. Von Johann Georg ein Enkel, Erich Kotz, wanderte wiederum nach Hongkong aus und wurde dort ein erfolgreicher Geschäftsmann. Ein weiterer Bruder von Alois Kotz, Friedrich (Käsereibesitzer), soll im Jahr 1900 in der Vils geschwommen und danach an Lungenentzündung gestorben sein.

Der Sohn von Josef und Karolina, Alois heiratete Resi Kieltrunk und wurde Hausbesitzer.

Alois ist 1978 mit 44 Jahren im Steinbruch Fall tödlich verunglückt. Seine Frau Resi starb 1985 mit 51 Jahren. Wo der Hausname herkommt, ist nicht bekannt.



## Beim Huber (Obertor 42)

Um 1749 war ein Beatus Ostler Hausbesitzer. Sein Sohn Franz Josef heiratete 1783 Maria Anna Ulsess aus Elmen, Lechtal. Ihre Tochter M. Kreszenz Ostler heiratete 1818 den Johann Michael Lob aus der Stadtgasse. Der Sohn von den beiden wurde Spediteur und 1847 Hausbesitzer. Er zog 1870 ins Haus Beatus (Obertor38) und später zog die Familie ins ehemalige Gasthaus Vilsegg. Im Huber Haus wohnten Kinder der Familie Lob und Erben.

1949 heiratete Kreszenz Lob den Förster Friedrich Huber aus Brandenburg, Kufstein.

Friedrich Huber war auch Maler, in Vils befinden sich einige Bilder in Privatbesitz. 1960 Hochzeit von Fritz Huber mit Gertraud Weger vom „Fritz“ Haus. 1981 verunglückte Fritz Huber beim Holzen am Galgenberg tödlich.

2002 erwarb die Familie Eckert das Haus.

Den früheren Hausnamen Beatus nahm die Familie mit ins Haus Obertor 38 (heute Monitzer)



## Eine Anregung, Bitte, ...

Als „Vermächtnis“ eines Verstorbenen bleibt für die Allgemeinheit meist nur ein Sterbebildchen.

Von einigen werden sie gesammelt und für die Chronik sind sie wertvolle Erinnerungen. Leider sind auf diesen Sterbebildchen immer weniger Informationen - meistens nur der Name und Geburts- und Sterbedatum. So ist bei einigen Chronisten schon der Vorschlag aufgetaucht, doch anstelle der Sterbebildchen die Parte zu sammeln und zu archivieren.

Die Parte beinhaltet wesentlich mehr Informationen und gibt einen kleinen Einblick in die Familie.

In der Chronik der Stadt Vils für das Jahr 2020 ist das schon geschehen. Die Parte bietet darüber hinaus aber auch die Möglichkeit, sie mit Bildern zu versehen.

Ein sehr gelungenes Beispiel dafür ist die Parte von Lidwina Erd. Danke an die Fam. Erd, dass ich sie als Beispiel verwenden darf.

Die Bilder spiegeln ein Stück weit die Familie der Verstorbenen wieder und sind so ein kleines Vermächtnis für die Nachwelt.

Als Chronist der Gemeinde würde ich mich sehr freuen, wenn möglichst viele diesem Beispiel folgen. Zum einen finde ich es eine schöne Wertschätzung dem/der Verstorbenen gegenüber und zum anderen eine große Bereicherung für die Nachwelt. pd





*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,  
in dem du einst so froh geschafft.  
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,  
weil der Tod dir nahm die Kraft.*



Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Frau  
**Lidwina Erd**  
geb. Wachter  
\* 2. April 1938 - † 27. März 2021  
die im 83. Lebensjahr unerwartet für uns alle, jedoch wohl vorbereitet, zu Gott heimgegangen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Dienstag, dem 30. März 2021, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unsere liebe Verstorbene auf den Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Die Seelenrosenkränze beten wir am Sonntag, dem 28. März 2021, um 19.00 Uhr und am Montag, dem 29. März 2021, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Samstag, dem 17. April 2021, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Vils, Pflach, Kolsass, Musau, Maurach, im März 2021.

*Danke für die schöne Zeit mit dir  
In liebevoller Erinnerung*

Deine Kinder: **Roland mit Berta, Gabi mit Siegi**  
Deine Enkel: **Monika mit Kay, Markus mit Franz, Patrick, Benny**  
Deine Urenkel: **Hannah und Eliah**  
Deine Geschwister: **Otto, Leo und Agnes** mit Familien  
Deine Patenkinder: **Rosmarie und Beate**  
im Namen aller Verwandten

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.  
Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den Verein Miteinander Füreinander Vils. IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

Auf Grund der aktuellen Situation ist eine Beteiligung beim Gottesdienst und am Friedhof für max. 50 Personen möglich. Außerdem bitten wir den Mindestabstand und die Maskenpflicht einzuhalten.

TRAUERHILFE Einrichtung Lurgau, Leobachau Tel. 0670-82577 www.trauerhilfe.at

## Im Gedenken



Lidwina Erd  
\*02.04.1938 • †27.03.2021



Lilly Ostheimer  
\*27.08.1950 • †10.04.2021



Traudl Damith  
\*02.04.1931 • †16.04.2021

# 28.05.21

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

**Oratorium**

**„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn  
mit ca. 300 Dias aus Natur u. Kunst**

**20:30 • Pfarrkirche Vils**





# Gottesdienstordnung

## Pfarrgemeinde Vils vom 03.05. bis 30.05

(Änderungen vorbehalten)



03.05. Mo. Hl. Philippus u. Jakobus Ap.	07.00 19.00	Hl. Messe Maiandacht
04.05. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Alex, Josef Nagele u. Frau Heindrich (44)
05.05. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Erna, Alois Hosp (49)
06.05. Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
07.05. Fr. Herz Jesu Freitag	<u>15.00</u> <u>18.30</u> 19.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> <u>Beichtgelegenheit</u> Hl. Messe • Für Lidvina u. Leopold Wörle (267)
08.05. Sa.	<u>18.30</u> 19.00	<u>Rosenkranz / Beichtgelegenheit</u> Hl. Messe • Für Christina Pane, Oswald Megele (76)
<b>09.05. So.</b> <b>6. Sonntag der Osterzeit</b> <b>Muttertag</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie Für Alex, Josef Nagele u. Frau Heindrich (45)
10.05. Mo. <u>Bitttag</u>	07.00 19.00	Hl. Messe Maiandacht
11.05. Di. <u>Bitttag</u>	19.00	Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Wally, Artur Hartmann (245)
12.05. Mi. <u>Bitttag</u>	19.00	Hl. Messe • Für Meinhard u. Josefa Stich (78)
<b>13.05. Do.</b> <b>Christi Himmelfahrt</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe • Für Helmut Biber zum 1. Jahresgedenken (58)
14.05. Fr.	<u>15.00</u> 19.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe
15.05. Sa.	<u>18.30</u> 19.00	<u>Rosenkranz / Beichtgelegenheit</u> Hl. Messe • Für Stefanie u. Peter Huter (60)
<b>16.05. So.</b> <b>7. Sonntag der Osterzeit</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Josef Huter (9)
17.05. Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe Maiandacht
18.05. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Bernhard u. Rosina Mörz (70)
19.05. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Ella u. Robert Wörle (48)
20.05. Do.	19.00	Maiandacht
21.05. Fr.	<u>15.00</u> 19.00	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe • Für Alex, Josef Nagele u. Frau Heindrich (46) Für Helga Hengg u. verstorbene Angehörige (57)
22.05. Sa.	<u>18.30</u> 19.00	<u>Rosenkranz / Beichtgelegenheit</u> Hl. Messe
<b>23.05. So.</b> <b>Pfingsten</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Xaver Schneider u. Angehörige (71)
<b>24.05. Mo. Pfingstmontag</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe
25.05. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Lebende u. Verstorbene Jahrgang 1933 (47)
26.05. Mi.	19.00	Hl. Messe
27.05. Do.	19.00	Maiandacht
28.05. Fr. Lange Nacht der Kirche	<u>15.00</u> 19.00 <u>20.30</u>	<u>Barmherzigkeitsrosenkranz</u> Hl. Messe „Lange Nacht der Kirchen“ – Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn mit ca. 300 Dias aus Natur und Kunst
29.05. Sa.	<u>18.30</u> 19.00	<u>Rosenkranz / Beichtgelegenheit</u> Hl. Messe • Für Josef Keller (Enderle) (10)
<b>30.05. So. Dreifaltigkeits- sonntag</b>	<u>08.00</u> 08.30	<u>Rosenkranz</u> Hl. Messe – Vorstellung der Erstkommunionkinder Gruppe1 Amt für Pfarrfamilie



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Der Abenteuerspielplatz hält, was er verspricht - ein kleines Paradies für Kinder (und Erwachsene)

### KUNDMACHUNG: SPÜLEN WASSERLEITUNG

An folgenden Tagen werden im Ortsnetz die Leitungen gespült

**Dienstag, 04.05.2021 22.00 bis 01.00 Uhr**

**Dienstag, 11.05.2021 22.00 bis 01.00 Uhr**

Wir bitten um Verständnis, wenn es in dieser Zeit zu Einschränkungen kommt!



Nummer für Pflegehilfsmittel

**05677 8204 44**

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.



Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr

Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr

Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)

**Impressum:** Vils aktuell  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Stadtgemeinde Vils  
6682 Vils, Stadtplatz 1

**Produktion:**  
VVA - Höfen

**Redaktion:** Paul Dirr (pd)  
e-mail: dirr@aon.at  
Titelseite:

Unbenannte Bilder: pd

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):**

**Do. 20. Mai**

**Do. 24. Juni**





# Nichts wird es mit neuer Tankstelle

Die Vilser Gemeinderäte lehnten eine weitere Tankstelle beim Knoten Vils ab. Die Abwesenheit des Stadtchefs gab Spekulationen munter Raum.

Von Helmut Mittermayr

**Vils, Reutte** – Im Städtchen Vils wird gerade schmunzelnd eine Erzählung verbreitet, was das Leben doch für Kuriositäten zu bieten habe. Gemeint ist die vergangene Gemeinderatssitzung und der Umstand, dass Bürgermeister Manfred Immler wegen eines „akuten Krankheitsgefühls“, wie es im Protokoll nachzulesen ist, „nicht weiter an der Sitzung teilnahm“. Er hatte sie sowieso gerade verlassen, weil er wegen der Entlastung zur Jahresrechnung vor dem **Sitzungssaal warten musste**. Kehrt aber nicht mehr zurück. Wenig später stand dann ein Punkt auf der Tagesordnung, bei dem der Stadtchef Gefahr lief, bei der Abstimmung „Alleinstellungsmerkmal“ zu bekommen. Alle anderen Gemeinderäte würden gegen ein Tankstellenneubauprojekt stimmen, das Immler gar nicht schlecht gefiel. Also habe er „die Kurve gekratzt“ – so das Narrativ. VBM Dagmar Melekusch übernahm fliegend den Vorsitz.

BM Immler, von der *TT* darauf angesprochen, scheut sich nicht, das Tankstellenprojekt, das von der Firma Motor-Treff der Fahrschule Gratl auf eigenem Grund umgesetzt werden hätte sollen, als interessant zu bezeichnen. „Die anderen fragen, was bringt es Vils? Ich denke hingegen, was schadet es der Gemeinde? Sicher nichts. Das ist der freie Markt, da können von mir aus auch 20 Tankstellen

aufun.“ Immler räumt ein, dass er anfangs dem Projekt wegen ökologischer Aspekte geradezu euphorisch gegenübergestanden sei, hätte doch auch eine Wasserstoffzapfsäule kommen sollen. Sein Abstimmungsverhalten wäre noch offen gewesen. Er habe sich auf die Diskussion im Gemeinderat gefreut, sei dann aber eben leider kurzfristig unpässlich geworden. „Wasserstoff war im konkreten Ansuchen dann plötzlich gar nicht mehr enthalten. Ich kann die Mandatare gut verstehen, dass sie nicht einfach nur eine weitere Tankstelle beim Knoten Vils für sinnvoll erachteten“, sagt Immler.

Zudem gibt es in Pinswang keinen halben Kilometer entfernt eine weitere. Zwei bestehende Tankstellen seien mehr als genug, argumentierten die Mandatare. Der Gemeinderat lehnte die Umwidmung in Sonderfläche Tankstelle dann in Abwesenheit des Stadtchefs einstimmig ab. Angeblichen neuen Arbeitsplätzen und damit einem Plus an Kommunalsteuereinnahmen wurde kein Glauben geschenkt. Wenn, dann komme es eher zu einer Verlagerung, vermuteten die Gemeinderäte.

Mit Argusaugen hatte der Vilser Rudi Huter den Ausgang der Sitzung mitverfolgt. Ihm gehört die fast direkt neben dem Motor-Treff liegende Tankstelle Autohof Vils, die in besten Zeiten schwindelerregende Millionenumsätze erreichte. Er dürfte erleichtert nach Hause gegangen sein.



Auf einem Teil der großen Asphaltfläche des Motor-Treffs in Vils, einem Übungsgelände der Reuttener Fahrschule Gratl, wäre die neue Tankstelle geplant gewesen. Der Gemeinderat sagte Nein zur Umwidmung. Foto: Mittermayr

## KURZ ZITIERT

„Von mir aus können sich 20 Tankstellen ansiedeln. Der Stadt würde es nicht schaden!“

Manfred Immler

Der Vilser Bürgermeister zur Ablehnung eines Projekts im Gemeinderat.



Wintereinbruch von einem Tag auf den anderen:  
Bild oben am 05. April - Bild unten am 06. April



reuttener 04/2021

## VERANSTALTUNGSREIF

Endlich ist der Kohleschuppen der Hammerschiede in Vils fertig und der Kulturverein VilsArt bereit, Besucher willkommen zu heißen. Das Facelift kann sich sehen lassen. Lutz Normann hat sich des Gebäudes angenommen und den Schuppen ausgebaut. Um den Raum überhaupt begehbar zu machen, schaffte er mehrere Zentner Erdrreich mit der Schubkarre aus dem Raum. Der neue Holzboden und vier Infrarotpaneele an den Wänden laden zum Verweilen ein. Zukünftig werden hier über die installierte Anlage Filmvorträge über die Leinwand laufen. Noch im Herbst 2020 konnte der Kulturverein VilsArt Interessierten eine Jagdausstellung anbieten.

Sobald es die Verordnungen zulassen, hat der Kulturverein Lesungen, Ausstellungen und Veranstaltungen für Jung und Alt geplant. Außerdem ist die besondere Lokalität bereits als Trauungsraum für standesamtliche Hochzeiten gebucht. Die Nähe zur gegenüberliegenden Kirche St. Anna und das harmonische Ambiente mit den plätschernden Wasserrädern bietet sich geradezu an.

**Ausstellung Teil 1:** In der historischen Hammerschmiede befindet sich oberhalb der großen Essen ein Ausstellungsraum, der nun in zwei Bereiche geteilt worden ist. Im vorderen Bereich der Ausstellung, wo vormalis die Filme zu den Führungen gezeigt wurden, ist nun die Waffenausstellung zu sehen.

Hier sind zeitgenössische Fundstücke der verschiedensten Lebensbereiche aus der Umgebung von Vils ausgestellt. Wer nach Tirol oder nach Deutschland wollte, musste durch Vils. Im Lauf der Geschichte wurde Vils oft geplündert und von ausländischen Truppen zwangsbesetzt. Vils ertrug die Plage des Durchzugs französisch-italieni-



Die angebrachten Heizpaneele sorgen für ein angenehmes Raumklima bei Veranstaltungen im Kohleschuppen.







scher Truppen auf dem Weg zum russischen Kriegsschauplatz. Die Fundstücke sind Zeitdokumente, die von solchen Ereignissen erzählen. Das Archäologische Institut der UNI Innsbruck schätzt die Datierung eines Beils in die Zeit um 1500, eine C14-Analyse ist angedacht. Neben Kanonenkugeln, kleinerer Munition und geschmiedeten Waffenspitzen liegen auch Münzen in den Vitrinen. Dass Fälscher auch früher schon gefinkelt waren, zeigt eine Münze, die laut Expertenmeinung von den Allgäuer Bauernkriegen stammen soll. Die Kupfermünze aus dem Jahr 1520 weist einen dünnen Silberüberzug auf. Derzeit komplettieren Teile eines B17-Bombers der Amerikaner aus dem 2. Weltkrieg die Sammlung. Ein solcher Bomber ist nahe Vils abgestürzt. So mancher Spaziergang bringt neue Funde zutage, wodurch die Ausstellung kontinuierlich erweitert wird. Auch die Römerstraße „Via Claudia“ führte an Pinswang vorbei nach Füssen. Möglicherweise stoßen die Spurensucher ja einmal auf ein Relikt aus dieser Zeit.



In der Mitte des Obergeschosses befindet sich die alte Stube, die noch in ihrem Originalzustand erhalten ist. Aufgehängte Postkarten und herumliegendes Werkzeug erwecken den Eindruck, dass der einstige Hausherr Josef Hartmann (1848-1925) den Raum gerade erst verlassen hat.

**Ausstellung Teil 2:** Im zweiten Teil des Obergeschosses geht es hauptsächlich um Königin Marie, die oft zum Kaffeetrinken im Gutshof zu Gast war. Wenn sie auf der Durchreise war, so verweilte sie nachmittags im nebenstehenden Wohnhaus bei der Frau des Schmiedes und legte bei ihren Besuchen auch gerne selbst Hand an. Sie pflügte und half bei der Feldarbeit, persönliche Eintragungen im Besucherbuch bekunden die Besuche von Königin Marie und König Ludwig II. Im Gutshof wurde für Königin Marie extra ein Zimmer in den bayrischen Landesfarben blau-weiß angestrichen.

**Zur Geschichte:** Mündliche Überlieferungen von Engelbert Hartmann (1892-1984) geben Einblick in die Geschichte der Schmiede. In der Esse hatten die Schmiede Eisen für Tür- und Torbeschläge, Schaufeln, Hacken und Glockenschwengel im Feuer. 1920 arbeiteten die Schmiede viel für das Zementwerk Schretter. Aus abgenutzten Kugeln und Mühlenringen wurden Mischerschaufeln und größere Werkzeuge angefordert. Bis 1923 wurden die dafür notwendigen Holzkohlen am Kohlplatz gebrannt, der Verbrennungsvorgang für bis zu 100 Kubikmeter Holz erforderte fachgerechtes Stapeln und dauerte zwei bis drei Wochen. Die fertigen Holzkohlen wurden im Kohleschuppen gelagert. In der Hammer Schmiede wurde bis 1960 gewerblich aktiv gearbeitet.

Um den Verfall der Schmiede zu verhindern, haben sich Unternehmer aus Vils dazu entschieden, die Hammer Schmiede zu erhalten. 1986 wurde mit den Sanierungsarbeiten im Wasserhaus mit den Wasserrädern begonnen. Seit 2017 zeichnet der Kulturverein VilsArt für Sanierungen verantwortlich.

Bei Interesse an der Führung „Ausstellung Teil 1“ finden Sie auf der Webseite [www.3dnc.eu](http://www.3dnc.eu) nähere Informationen.

## Strapazen mit Spenden belohnt

**Vils** – Das Soziale ist wichtiger Bestandteil im Leben von Georgi Angelov. Der Mitbegründer des Bürgerladens „Vogelbaum“, der als Genossenschaftsladen geführt wird und den Jahresgewinn unter allen beteiligten Bürgern verteilt, hat im April zudem ein Spendenprojekt gestartet. Den ganzen Monat lief er jeden Tag nach der Arbeit auf den Vilser Kegel (1831 m). Jede Besteigung ließ er sich von Firmen aus der Region mit 150 Euro honorieren. Inklusive diverser Spenden, die im Bürgerladen gesammelt wurden, kamen dabei über 7000 Euro zusammen. „Mit dem Geld möchten wir das Projekt ‚Vilser Jause‘ finanzieren. Dabei werden alle Volksschulkinder ein ganzes Schuljahr einmal wöchentlich eine gesunde Jause umsonst bekommen“, freut sich Angelov. Diese wird aus einem Vollkornbrot mit Käse, Wurst oder Aufstrichen, geschnittenem Gemüse (z. B. Paprika, Gurke, Tomate usw.), Obst und hin und wieder selbstgebackenen Keksen bestehen. Angelov: „Die Jause wird im Vogelbaum zube-

reitet und aus frischen, biologischen und soweit es geht regionalen Zutaten bestehen.“ Außerdem werden die Kinder, wenn es die Corona-Maßnahmen zulassen, selbst ein Buffet anrichten. Neben der Jause sollen spielerische Vorträge wie „Vom Korn zum Brot“ oder „Von der Kuh zur Milch“ organisiert werden. Ziel ist die Sensibilisierung. Angelov: „Gerade in dem Alter bilden sich wichtige Ernährungsgewohnheiten. Ein guter Zugang zur gesunden Ernährung könnte den Kindern helfen, gute Gewohnheiten zu bilden.“ (fasi)

TT 05.05.21



Auch Wetterkapriolen hielten Georgi Angelov nicht ab. Foto: Angelov



# Dreißig Mal auf den Vilser Kegel

**Georgi Angelov, Mitbegründer des Vilser Genossenschaftsladens „Vogelbaum“, sammelte laufend Spenden**

VGL – drei Buchstaben mit besonderer Bedeutung: Sie stehen für Vilser Genossenschafts Laden, finden sich im Wort „Vogelbaum“ wieder und bedeuten „Viele Gute Lebensmittel“. Das Vilser Stadtlädele ist längst Synonym für gesunde Ernährung und gesunde, nachhaltige Lebensweise – und setzt mit verschiedenen Projekten besondere Akzente.

Von Sabine Schretter

Als Genossenschaft, in der der Jahresgewinn unter allen beteiligten Bürgern verteilt wird, sieht sich das „Vogelbaum“-Team auch in einer sozialen Rolle und hat deshalb im April ein Spendenprojekt organisiert: Georgi Angelov, einer der Gründer des „Vogelbaum“, ist den April hindurch jeden Tag auf den Vilser Kegel gelaufen. Jede Besteigung kostete 150 Euro und wurde von Firmen aus der Region finanziert. Darüber hinaus wurden im Vilser Bürgerladen Spenden gesammelt. Insgesamt kam bei der Aktion die stolze Summe von 7.000 Euro zusammen. Mit diesem Geld soll nun das Projekt „Vilser Jause“ finanziert werden.

**G'SCHMACKIG UND G'SUND.** Einmal pro Woche sollen alle Vilser Grundschulkindern während eines Schuljahr gratis eine gesunde Jause bekommen. Diese gesunde Jause wird aus einem Vollkornbrot

mit Käse, Wurst oder Aufstrich, geschnittenem Gemüse (Paprika, Gurke, Tomate usw.), Obst und hin und wieder einem selbst gebackenen Keks bestehen und wird im Genossen-

**Treppen wieder schön und sicher!**

Mit dem Stufe-auf-Stufe-System!

Rufen Sie uns an:

05263/6377-0

**PORTAS**

www.portas.at/treppen

schaftslädele „Vogelbaum“ zubereitet. Die frischen biologischen Zutaten stammen so weit wie möglich aus der Region. Wenn es die jeweils geltenden Corona-Maßnahmen bzw. die Infektionslage zulassen, werden die Kinder ein Mal im Monat selbst ein Brotzeitbuffet richten. Zusätzlich zum kulinarischen Angebot werden lehrreiche Einheiten organisiert, in denen die jungen Vilser Interessantes und Wissenswertes zu Themen, wie „Vom Korn zum Brot“, „Von der Kuh zur Milch“ oder „Zucker in Maßen“ auf spielerische Art erfahren. Die



Jeder Aufstieg auf den Vilser Kegel kostete 150 Euro. Finanziert wurde das von heimischen Firmen.

Fotos: Angelov

Obst-, Brot-, Milch- und anderen Lieferanten des „Vogelbau“ werden einen Einblick in ihre Arbeit gewähren. Ein Ziel des Projekts ist es, die Kinder für gesunde Ernährung und Essgewohnheiten zu sensibilisieren. Georgi Angelov ist überzeugt: „Gerade in so herausfordernden Zeiten, wie wir sie gerade erleben, ist es wichtiger denn je, dass wir auf unsere Gesundheit achten – indem wir Sport treiben, uns gesund ernähren, ausreichend schlafen, Ruhepausen im Alltag einbauen und einander helfen. So sind wir auch gute Vorbilder für unsere Kinder. Für sie ist diese Zeit besonders belastend, weil

sie sehr beeinflussbar sind und ein Jahr in ihrem Leben viel mehr als in einem Erwachsenenleben ausmacht. Aber gemeinsam können wir uns und den Kindern Mut und Hoffnung für die Zukunft geben.“ Er bedankt sich herzlich bei allen Spendern, seiner Arbeitsstelle Wertachtal-Werkstätte (insbesondere Frau Rothmund und Frau Kerle), seiner Frau und allen Freuden, die an acht Tagen mit ihm gelaufen sind. Wer mehr über die Vilser „Gesunde Jause-Aktion“ erfahren möchte, findet auf facebook.com/Vogelbaum. eGen Fotos und kurze Tagesberichte der 30 Besteigungen.

# Was war vor 25 Jahren

BB 27.05.21

**Welche Ereignisse bewegten die Menschen im Jahr 1996? Ein Blick in die Blickpunkt-Ausgaben vom 22. u. 29. Mai.**

**HOLZGAU.** In Holzgau spaltete eine lebensgroße Plastikgämsse, welche am Simmswasserfall aufgestellt werden sollte, die Gemüter. Sie sollte auf Frederic Simms, der durch eine Sprengung den Simmswasserfall geschaffen hatte und selbst vor 100 Jahren auf dem Felsen neben dem Wasserfall eine Gämse aufstellen ließ, sowie auf die Tatsache, dass die Bergwacht eine Gämse aus dem Felsen retten musste, hinweisen. 5.000 Schilling ließ sich der Tourismusverband das Kunstwerk kosten.

**VILS.** In der Stadt gab es Anlass zu feiern. Vor 300 Jahren wurde

der Schulgründer in Vils, Freiherr von Rost, geboren, und die Hauptschule wurde 25 Jahre alt. Herzstück der Feierlichkeiten im Stadtsaal waren die Modeschau und das Musical „Freiherr von Rost“, welches die Schüler mit viel Engagement vorgetragen hatten. Beim Flohmarkt in Vils, welcher sich seit Jahrzehnten großer Beliebtheit erfreut, und damals von Pfarrer Ruppert Bader ins Leben gerufen wurde, konnte ein Reinerlös von 73.000 Schilling erzielt werden. Das Geld wurde u.a. für die Beseitigung von Frostschäden am Kirchturm verwendet.

**REUTTE.** Bei der Schützenkompanie Reutte gab es einen Wechsel im Vorstand. Toni Kuhn übergab das Amt an Rudi Schweißgut. Damals bestand die Kompanie aus 49 Mitgliedern.



Beim Flohmarkt im Mai 1996 in Vils wurde ein Reinerlös von 73.000 Schilling erzielt.

Archiv

Bei der Gemeinderatssitzung wurde die Jahresrechnung für 1995 präsentiert. 139.346.906 Schilling standen zu Buche. Der Verschuldungsgrad lag zum Stichtag bei 29,9 Prozent. Das war die günstigste Verschuldung seit 1991 und die drittbeste der vergangenen 10 Jahre.

**EHRWALD.** In der Zugspitzgemeinde platze die Volksschule, welche 1976 erbaut wurde, aus allen Nähten. Eine Erweiterung stand an. Durch den Ausbau konnten zwei Klassenzimmer samt Nebenräumen dazugewonnen werden. Das gesamte Vorhaben belief sich auf rund 14 Millionen Schilling. (eha)





# Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

[www.vils.at](http://www.vils.at)

Nr. 116 • Juni 2021





## Aktion: „Vils - Saubere Stadt“

### Flurreinigungsaktion – Aktion „Sauberes Vils“

Bei der vom 08. bis 14. Mai durchgeführten Flurreinigungsaktion beteiligten sich fast 50 Personen im Einzelnen bzw. in Familiengruppen und alle Schulkassen der Volksschule und Mittelschule Vils. Damit konnte auch heuer wieder ein toller Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt geleistet werden.

Vielen herzlichen Dank allen Teilnehmern für euren wertvollen Beitrag für ein sauberes Vils!

Das Team von Miteinander-Füreinander



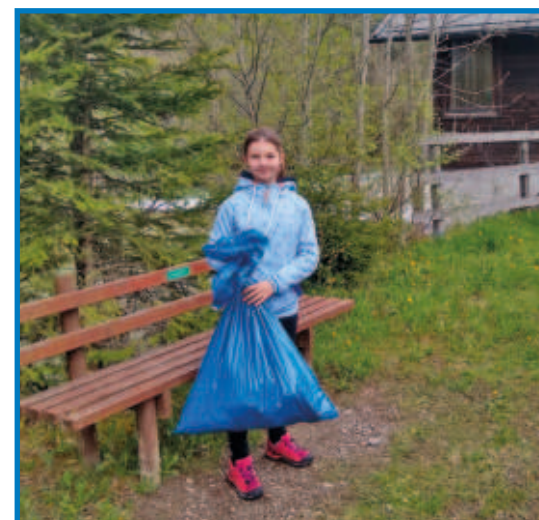
Opa Gebhard und Tochter Christiane mit Enkelin Maria, Anna und klein Ida bei der Aktion : „Vils – Saubere Stadt“ (Fotos: Gebhard L.)



Was die Jungs Max, Pascal und Leo vom Wegwerfen halten, wird ganz deutlich (Foto: Caroline L.)



(Foto: Monika E.)



(Foto: Lydia D.)





Man glaubt kaum,  
was alles  
„ENTSORGT“  
wird!



## Forschungsberichte

### Zigarettenstummel in der Umwelt

Universität Neapel: Gerauchte Zigarettenstummel hatten nach 2 Jahren im Durchschnitt nur ca. 38% ihrer ursprünglichen Masse verloren. Dieser Abfall bleibt also lange in der Umwelt.

<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0117393>

TU Berlin: Eine einzige Zigarettenkippe kann genügen, um tausend Liter Wasser mit umweltrelevanten Nikotinmengen zu belasten. Neben dem Wasser können die ausgewaschenen Schadstoffe noch den Boden belasten – und damit die Nahrungsquellen des Menschen. <https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0022169414004107?via%3Dihub>

### Mikroplastik - Auch heimische Böden sind stark belastet

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei: Die Plastik-Vermüllung der Meere ist mittlerweile als massives Umweltproblem bekannt. Die Verschmutzung mit Mikroplastik an Land ist noch viel größer als in den Meeren. Es wird angenommen, dass es dadurch auch bei Landlebewesen bereits zu einer Anhäufung von Plastik im Organismus kommt.

<https://www.umweltberatung.at/plastikmuell-in-der-umwelt>

### Müll gelangt bis in den Futtertrog

Bauernzeitung: Verpackungsteile werden durchs Mähen zerkleinert und gelangen somit in das Viehfutter. Besonders Flaschen und Aludosen sind hier gefährlich. Die Kleinteile des Abfalls fügen den Tieren innere Verletzungen zu und bereiten ihnen qualvolles Leiden - oft auch mit tödlichem Ausgang.

<https://bauernzeitung.at/muell-gelangt-bis-in-den-futtertrog/>



**App.** Mit der Dreckspatz-App lädt Global 2000 ein, Daten über Müll in der Natur zu sammeln.





Bewusstseinsbildung zur Vermeidung von Unfällen in allen Lebensbereichen  
6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 6/2 Tel. 0512.560095  
verein@sicheres-tirol.com  
www.sicheres-tirol.com

## Helm auf beim Radfahren: dringender Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!

Der Radfahr-Boom hält unvermindert an: Der Gesundheit und der Umwelt zuliebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt.

Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählt auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren.

Die Radfahr-Unfälle steigen: So haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten. Tendenz in den ersten Monaten 2021 steigend!

Noch immer sind ca. 35% aller Radfahrer ohne Helm unterwegs.

Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf- und Gesichtsverletzungen. Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt.

Ca.15% der Radunfälle betreffen schwere



Verletzungen am Kopf und im Gesicht.

Es gibt verschiedene Fahrradhelme, welche der Sportart angepasst sind: für die Freizeit und den Stadtverkehr, Mountainbiking, Rennradfahren und spezielle Downhill-Helme.

Ein guter Fahrradhelm sollte zur besseren Sichtbarkeit bei schlechter Sicht und Dunkelheit auch mit Reflektoren ausgestattet sein.

Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helm-

pflicht, aber diese Verpflichtung sollte generell gelten, wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im Sport appellieren.

„Wir wollen keine Bevormundung der Radfahrer und daher keine generelle Helmpflicht, aber der Helm sollte so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Skifahren der Fall ist. Mehr als 90% der Skifahrer sind freiwillig mit Helm unterwegs. Das müsste auch beim Radfahren das Ziel sein. Vor allem im urbanen Bereich ist die Helmtragemoral geringer als beim Rennradfahren, Mountainbiken oder Downhillfahren.“

Wegen der steigenden Zahl der E-Bike Unfälle - bedingt durch erhöhte Geschwindigkeit, Gewicht und anspruchsvolles Fahrverhalten - sollte jedoch nach unserer Ansicht eine Helmpflicht für E-Bikes geprüft werden“, so Dr. Karl Mark, Präsident Verein SICHERES TIROL. (T/F: Verein Sicheres Tirol)



Am 20. Mai jährte sich der von der Generalversammlung der UN 2018 ins Leben gerufene Weltbienentag zum vierten Mal.

<https://www.weltbienentag.com>

Historisch gesehen geht das auf die slowenische Worldbee-Day-Initiative ab dem Jahr 2014 zurück. Basis für den 20. im Wonnemonat Mai bildete der Geburtstag des slowenischen Hofimkermeisters Anton Janša, der unter Maria Theresia sein volles Wirken entfaltete.

Dieser in der Gemeinde Greznica, dem heutigen Žirovnica unweit des Triglav Nationalparks aufgewachsene Naturbursche stellte sich als spätere Koryphäe in Sachen Honigbienen und Imkerei heraus. Er schrieb Monografien und erfand die Zargenbetriebsweise. Als Bienenwissenschaftler entwickelte er auch den Krainer Bauernstock und erforschte die Wanderung, bei der Bienenstöcke an andere Orte gebracht werden, um den Ertrag zu steigern. In den USA hat sich daraus sogar ein neuer Wirtschaftszweig entwickelt.

Schon in der K&K-Monarchie war man sich bewusst, dass das Überleben der Menschen eng mit den Bienen in Zusammenhang steht. Auch wenn das Hauptaugenmerk auf der Honigbiene liegt, so leisten alle Wildbienen und andere Insekten hervorragende Arbeit und sind in der Nahrungskette nicht wegzudenken! So erinnert an das Summen unserer fleißigen Bienen auf den sonnigen fröhlichen Wiesen schwingen wir uns am Wo-

chenende aufs Rad in Richtung Mutter Natur. Im Gepäck darf der Naturführer natürlich nicht fehlen, man will ja wissen, mit wem man es auf dem Weg alles zu tun bekommt.

Die Mühe hätte ich mir auch genauso gut sparen können. Ich fahre über Feldwege und rundum finde ich gepflegte Äcker, soweit das Auge reicht. Fein säuberlich eingeteilt und ohne Bienenfutter, nicht einmal am Wegrand findet sich das kleinste Blümchen.

Vielleicht sind die Bienen noch im strengen Lockdown? Wir dürfen ja auch nicht ausschwärmen und im Gastgarten ein gepflegtes Bier zu uns nehmen.

Meine anschließende Recherche lässt mir fast graue Haare wachsen. Angefangen von Monokultur über Pestizide bis zum Klimawandel haben unsere Bienen heutzutage wahrlich nichts zu lachen.

Bunte neben grünen Landschaften sind wahre Lebensspender. Und nicht alles Liegende sofort wegräumen, damit auch die „wilden“ Bienen einen Unterschlupf finden. Gerne leben diese in - mit Sand und Erde durchsetzten - Steinhäufen oder besiedeln vom Vorbesitzer verlassene Holzlöcher.

Die Weltbevölkerung belief sich im Mai des Vorjahres auf 7,8 Milliarden Menschen und jährlich rechnet die UNO mit einer Zunahme von über einem Prozent: Wenn jeder mindestens 1 m<sup>2</sup> als bienenfreundliche Oase gestaltet, so steht den Bienen und Insekten innerhalb kürzester Zeit sage und schreibe eine Fläche in der Größe von rund 1 Million Fußballfeldern zur Verfügung. Jährlich kommen dann mehr 10.000 Fußballfelder dazu.

**Mehr Informationen auf** <https://www.weltbienentag.com>

**E-Mail:** [presse@weltbienentag.com](mailto:presse@weltbienentag.com)

**Mag. Juliane Schmidt-Rauter** Redaktion & Imkerin aus Leidenschaft  
Deutschland - Österreich - Schweiz



## Vielen herzlichen Dank an alle Spender!

Die Spendenaktion für die Vilser Jause ist vorbei. Das Projekt ist dadurch finanziell abgesichert und wird im neuen Schuljahr starten. Es kommt allen Grundschulern der Volksschule Vils und dank der Idee der Schuldirektorin Frau Bailom auch den Kinder der Volksschule in Musau zugute. Ein Schuljahr lang werden die Kinder einmal in der Woche umsonst eine gesunde Jause bekommen. Diese wird aus Vollkornbrot mit Wurst oder Käse, geschnittenem Gemüse und Obst bestehen. Die Jause wird morgens im Vogelbaum zubereitet und aus frischen biologischen und soweit es geht regionalen Zutaten bestehen. Die Kinder werden einmal im Monat (wenn die Corona Maßnahmen es zulassen) selber ein Brotzeitbuffet richten. Und neben der Jause werden spielerische Vorträge wie „Vom Korn zum Brot“, „Von der Kuh zur Milch“ oder „Zucker in Maßen“ organisiert. Die Obst-, Brot-, Milch- und weiteren Lieferanten von „Vogelbaum“ werden den Kindern ihr Handwerk spielerisch vorstellen. Ein Ziel des Projekts ist, dass alle Kinder gemeinsam für eine gesunde Brotzeit sensibilisiert werden. Gerade in diesem Alter bilden sich wichtige Ernährungsgewohnheiten. Ein guter Zugang zur gesunden Ernährung könnte den Kindern helfen, auch gute Gewohnheiten zu bilden. Gerade in Vils haben die Volksschulkinder laut der Schuldirektorin Frau Bailom ganz gesunde Lebensmittel in ihrer Jausendose. Zusammen mit den Kindern, Eltern und den Lehrern möchte das Vogelbaum Team diese gute Tradition begleiten. Das „Vogelbaum“ Projekt und das „Vilser Jause“ Projekt sind während der Corona-Zeit entstanden und hoffentlich ein Zeichen für eine neue Ära in der Gesellschaft: der Hilfsbereitschaft, der Toleranz, des bewussten Konsumverhaltens, der Umweltfreundlichkeit, der Regionalität und des Glaubens an das Gute. Gerade in der Corona Zeit ist es wichtiger denn je, dass wir alle auf unsere Gesundheit achten, indem wir uns gesund ernähren, viel bewegen, genug schlafen, Ruhepausen im Alltag einbauen und vor allem einander helfen. So sind wir auch gute Vorbilder für unsere Kinder. Für sie ist diese Zeit besonders belastend, weil sie sehr beeinflussbar sind und ein Jahr in ihrem Leben viel mehr als in unserem ausmacht. Zusammen können wir uns und den Kindern Mut machen und Hoffnung für die Zukunft geben.

Hoffnung haben uns auch die vielen Helfer gegeben. Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Spendern bedanken, welche die 30 Besteigungen mit 150 Euro pro Tag finanziert haben. Im Rahmen der Spendenaktion ist unser Kollege Georgi jeden Tag im April auf Vilser Kegel gelaufen und hat ein Foto mit dem Logo des Sponsors des Tages gemacht. Manche haben sogar mehr als einmal gespendet: Transportverpackungen Stefan Lochbihler GmbH (6 Tage), Metalltechnik Vils GmbH (5 Tage), Raiffeisenbank Reutte (3 Tage) und ST-Vils GmbH (3 Tage). Auch vielen Dank an alle anderen Spender im Vogelbaum (über 500 Euro) und die zwei anonymen Großspender mit 2500 Euro. Nur dank euch haben wir über 7500 Euro gesammelt und werden das Projekt Vilser Jause ein Jahr lang finanzieren können. Vielen Dank an die Mitarbeiter vom Vogelbaum Brigitte, Fani, Theresa, Lisi, Lora und Plamen für ihren Fleiß und die Hilfsbereitschaft über ihre normale Tätigkeit hinaus. Und zuletzt und jedoch an erster Stelle ganz herzlichen Dank an die Volksschule Vils insbesondere Frau Bailom und an die Stadtgemeinde Vils insbesondere Herrn Immler für das Vertrauen und die Chance, diese zwei Herzenprojekte umzusetzen.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Kindern, Lehrern, Eltern, Bauern und Produzenten. Zusammen gestaltet wir die Vilser Jause! Das wird sicherlich eine tolle und lehrreiche Zeit für alle. ● (T/F: Vogelbaum)



## Herzliche Gratulation und ein ganz großes Dankeschön!

Wie bereits im Vils Aktuell berichtet, hat sich Georgi für den Monat April ein sportlich anspruchsvolles Ziel gesetzt und erreicht! Er hat unseren Hausberg, den Vilser Kegel, 30 Mal hintereinander bei jeder Witterung erklommen. Überraschend viele Leute/Firmen haben seine

Läufe gesponsert.

Herzlichen Dank an alle, die sein Projekt „Gesunde Jause für die VS“ so großzügig unterstützt haben.

Wir freuen uns schon auf die gesunde und nachhaltige Verwöhnjause im kommenden Schuljahr! (T/F: VS)





# Hort Vils Joy • Einblicke in den Hortalltag!



Wir lassen uns von den kalten Temperaturen nicht abhalten. Warm angezogen wird geschaufelt und gebaut!



Die Bauarbeiten sind im vollen Gange!



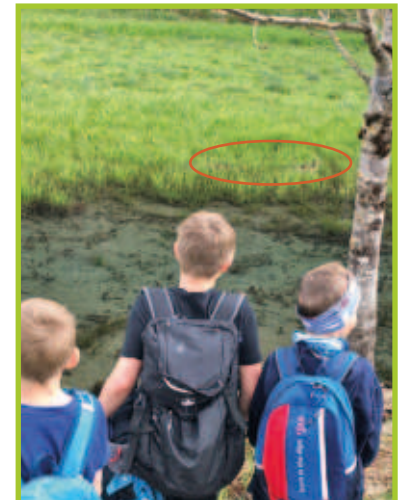
Schnecken beobachten!



Die neuen Sitzsäcke finden wir sehr gemütlich und nutzen sie um zu lesen, lernen oder zu entspannen!



Auf unserem Ausflug zum Keltischen Baumkreis haben wir eine Entenfamilie entdeckt!



(T/F: Hort)



Nach dem Ausflug gibt es eine Massage mit dem Massageball!



Die Massage ist sehr entspannend!



Spinderella ist eines unserer Lieblingsspiele!



Leon zeichnet einen Bauernhof!





## Die VS Vils beteiligt sich fleißig an der Aktion „Saubere Stadt“

Die Vierteler waren bereits fleißig zum Müll Sammeln unterwegs. Die anderen Klassen werden ihrem guten Beispiel folgen, sobald es das Wetter zulässt. (T/F: VS)



## Ein ganz besonderes Schultaxi

Die Volksschülerin Sarah Keller wird von ihrer großen Schwester Rebecca zum Nachmittagsunterricht kutschiert...



## MS im „Sammelmodus“

Endlich ein regenfreier Vormittag! Die gesamte MS machte sich ausgerüstet mit Stadtplänen auf den Weg, um sich auch heuer an der Aktion „Sauberes Vils“ zu beteiligen.

„So was kann man doch nicht verlieren, das ist ja volle Absicht!“, zeigten sich die jungen Bürgerinnen und Bürger entsetzt über so manches Fundstück in der Natur im nahen Umkreis der Stadt.



Die Organisatoren von „miteinander-füeinander“ belohnten die Kinder für ihren tatkräftigen Einsatz!  
(T/F: MS)





## Josef Stich



### Ein Leben für die Berge und für die Malerei

Im Obertor lebt Josef Stich, Jahrgang 1934, mit seiner Frau in einem Haus voller Bilder. Dort hängt das erste Bild, das er gemalt hat, - das Matterhorn. Sein zurzeit letztes Bild zeigt den Vilsener Kegel aus einem ungewohnten Blickwinkel (siehe rechts unten). Die Berge waren schon seit je sein Lebenselixier: Auf seinen Touren mit Kollegen von der Bergrettung (er ist Gründungsmitglied) und mit Freunden war er auf sämtlichen Bergen im Außerfern, aber auch auf fernen Gipfeln. Ein Notizheft im Rucksack durfte dabei nicht fehlen, in dem er oft die Umrisse eines Berges festhielt. Zuhause dann entstanden Bilder, die eine ganz besondere Stimmung einfingen.

Fast sein ganzes Berufsleben war Josef bei der Firma Schretter. Schon als 14-Jähriger war er im Steinbruch Fall beschäftigt und arbeitete im Stollen. Zur damaligen Zeit stand es gar nicht zur Debatte, an eine Ausbildung zu denken. Sein Vater war nicht mehr vom Krieg heimgekehrt. „Ich hätte das Malen lernen sollen“, sagt







Ein Leben für die Berge: beim Klettern auf heimische Gipfel, bei hochalpinen Touren und als geprüfter Wanderführer, - an seiner Seite 30 Jahre lang sein Collie!



Das erste Bild in Öl: Matterhorn



Josef heute: Er hatte schon als Schüler seine Liebe zum Zeichnen und Malen entdeckt. Mit einigen Kursen erwarb er sich gewisse Techniken, malte vor allem in Öl, bis er durch eine Bekannte die Acrylfarben kennen lernte, die ihm und seiner Art zu malen sehr entgegenkamen.

Zu seinen Lieblingsmotiven zählten das Matterhorn und die Vilsener Berge. Auch Hauswände wurden von ihm geschmückt, man kann so manches Bild in Vils entdecken! Später widmete er sich Blumenmotiven, und er hielt dann auch schon realistisch gemalte Motive in abstrahierter Art fest. Mit Acrylfarben ließen sich wunderbar Bilder schaffen, die nicht

so sehr vom Kopf, sondern vielmehr von einer Stimmung, einem Gefühl geleitet waren und oft zu einem überraschenden Ergebnis führten. Kein Bild von Josef Stich gleicht einem anderen!

In seinem „Malzimmer“ entstanden in all den Jahren mehr als 5000 (!!) Bilder. In sehr vielen Häusern in Vils hängt ein echter „Stich“, - dabei finden sich in seinem Haus noch unendliche Schätze! Danke Josef, für den gemütlichen und interessanten Nachmittag mit so vielen Geschichten aus deinem Leben, das in deinen Bildern von deiner Liebe zu den Bergen und zur Natur und natürlich zur Kunst einen wunderbaren Ausdruck findet!



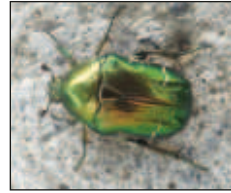


## Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Jetzt im Frühjahr, wenn man den Komposthaufen verteilt oder die Kübelpflanzen umtopft, findet man die riesigen Larven des grünlich-bronze schillernden Rosenkäfers. Er ernährt sich von Nektar, Pollen, Pflanzensaft und reifen Früchten. Seine Larven bevorzugen von Natur aus ein humusreiches Substrat und ernähren sich von abgestorbenen Pflanzenteilen. Im Komposthaufen erfüllen sie deshalb eine wichtige Aufgabe beim Verrottungsprozess.

In Blumenkübeln können sie zum Problem werden, denn wenn in diesem kleinen Lebensraum keine humusreichen Pflanzenteile mehr vorhanden sind, machen sich die Larven über die Pflanzenwurzeln her. Daher möglichst torffreie Kübelerde verwenden. Um zu verhindern, dass der Kä-



fer seine Eier direkt in die Topferde legen kann, die Erdoberfläche mit einer Schicht aus kleinen Steinen oder Sand abdecken. Die Zeit der Eiablage beginnt bereits im April.

Immer öfter sehe ich jetzt auch den Dickmaulrüssler in meinem Garten. Den ganzen Sommer bin ich spät-abends auf der Jagd nach diesen nachtaktiven Tierchen, die gerne die Blätter von Pflanzen buchtenförmig anfressen. Noch schlimmer sind seine Larven, die die Feinwurzeln, aber auch die Hauptwurzeln der Pflanzen anfressen können und dann große Schäden anrichten.

Tagsüber versteckt er sich so geschickt, dass es fast aussichtslos ist, ihn zu fangen. Man kann nur versuchen ihm Fallen zu stellen, damit man ihn absammeln kann.

Dazu eignet sich ein Stück unbehandeltes Holzbrett mit einer Riffelung an der Unterseite. Die Käfer verstecken sich tagsüber in den Rillen. Man kann es auch mit einem Blumentopf, der mit Holzwohle gefüllt ist, versuchen. Den Topf an einer Seite leicht erhöht stellen, damit er darunterkriechen kann.



## **Bilderausstellung von Leo Lechenbauer im Kohleschuppen bei der Hammerschmiede St. Anna von 30.6. bis 4.7.2021 täglich geöffnet von 16 bis 19 Uhr**

Leo Lechenbauer (1918 – 1995) war 30 Jahre Grafiker im Plansewerk. Durch die Zusammenarbeit mit Heinrich Berann kam er zum Zeichnen und Malen. Schon 1975 fand eine große Ausstellung in der damaligen Raiffeisengalerie in Reutte statt. Der Bleistift wurde sein Erfolg. Reisen in die Provence, ins Bergell und ins Weinviertel führten ihn in eine Welt der Farben. Sein Sohn Klaus Lechenbauer hat eine besondere Beziehung zu Vils: Er hat jahrzehntelang in den Vilsener Bergen seltene Fossilien gesucht und gefunden. Diese sind zur Zeit in Vitrinen und im Depot des Kulturvereines.

Klaus Lechenbauer hat deshalb 20 Bilder dem Kulturverein VilsArt geschenkt.

Die Bilder können ab einem Preis von € 100,- erworben werden.

Der Erlös kommt der weiteren Sanierung der Hammerschmiede zugute.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



*Ein herzliches DANKESCHÖN all jenen, die unsere Stadt nicht nur sauber halten, sondern auch pflegen und verschönern!*





## Leben, wo andere Urlaub machen...

Tiroler hören immer wieder den Satz, dass sie dort wohnen, wo andere Urlaub machen. Und was soll man sagen, es stimmt... Sowohl landschaftlich als auch bezüglich den Sehenswürdigkeiten gibt es in Tirol und den angrenzenden Regionen eindeutig genug Möglichkeiten für Ausflü-

ge. Für alle, die ein paar Geheimtipps benötigen, gibt es nun in der Bücherei einige Bücher die Ausflugsziele, Wanderungen und Radtouren in unserer Nähe beschreiben. Damit kann man sich beispielsweise auch Inspiration für den nächsten Sommerurlaub holen.



„Reiseführer“ in der Bücherei



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr  
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: [www.vils.bvoe.at](http://www.vils.bvoe.at)  
Online-Recherche: [www.biblioweb.at/vils](http://www.biblioweb.at/vils)

*Nicht wer Zeit hat, liest Bücher, sondern wer Lust hat, Bücher zu lesen, der liest, ob er viel Zeit hat oder wenig.*

- Ernst Reinhold Hauschka

## Sommer-Leseclub

Ende Juni startet wieder der Sommer-Leseclub unter dem Namen „Tiroler Geschichten Sommer“. Wie in den früheren Jahren gibt es wieder einen „Geschichten-Sommer-Pass“. Dieses Mal gibt es jedoch eine kleine Änderung: Früher wurde die Anzahl an Bücher, die gelesen wurden, in den Pass eingetragen. Dieses Mal geht es um die Zeit, die man beim Lesen, Vorlesen und Hören von Geschichten (Märchen, Sagen, Kinderromane, Bilderbücher) verbracht hat.



Sommer-Leseclub „Tiroler Geschichten Sommer“

## BUCHTIPPS



### Der Pakt gegen den Papst

Andreas English

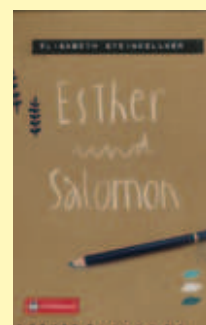
Der bekannte Vatikan-Insider Andreas English kennt die Hintermänner der Verschwörung gegen Papst Franziskus. Seine packende Recherche zeigt, mit welchen Mitteln sie gegen den Heiligen Vater kämpfen und wie Franziskus seinen Weg verteidigt.



### Die alte Johanna

Renate Welsh

Mit „Die alte Johanna“ ist Renate Welsh eine grandiose Fortsetzung ihres Jugendbuchklassikers „Johanna“ gelungen. Sie schildert das Leben einer bemerkenswert starken und mutigen Frau und verknüpft es mit dem Schicksal einer ganzen Generation.



### Esther und Salomon

Elisabeth Steinkellner

Sonne, Strand, Meer und die erste große Liebe. Esther und Salomon sind zwei Jugendliche aus verschiedenen Lebenswelten. Und doch finden die beiden zueinander. Ein kraftvoller, berührender und in jeder Hinsicht beeindruckender Roman.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.



# Ganz Vils ist Flohmarkt

**31. Vilser Flohmarkt • 29. Mai 2021 von 09:00 - 15:00**

## Teilnehmer und Stadtplan

Andreas Haselwanter, Unterbergweg 6	Flohmarkt, Kaffee und Kuchen
Michaela Gerle, Hoheneggweg 24a	Flohmarkt
Carmen Kaiser (Doser) Hoheneggweg 11	Tupperware, Stempel, Spielsachen
Livia Buchegger, Ritterweg 8	Bücher, Spielzeug, Kleidung
Kaufhaus Zotz, Stadtgasse 1	Flohmarkt
Monika Erd, Säulingweg 3	Kleidung, Spiel- u. Babysachen
Tanja Kögl, Untertor 6	Flohmarkt
Karin Schretter, Allgäuerstr. 4	Kleidung, CD, LP, Geschirr
Max Wörle, Allgäuerstr. 7	Flohmarkt
Mountain Rider, Allgäuerstr. 1	Sportsachen u. a.
Verena Krenslehner-Schmid, -"-	Flohmarkt
Kinderflohmarkt, Stadtplatz	Spielsachen u. a.
VilsArt, Hotel Grüner Baum, Stadtplatz	Antik Markt, Bücher, Jagdtrophäen
Piergiuseppe Tomasoni, Stadtplatz 5	Flohmarkt
Josef Roth, Stadtplatz 6	Flohmarkt
Diverse Händler, Stadtplatz	Flohmarkt
Gisela Rux, Stadtplatz	Flohmarkt, Geschirr, Schmuck u. a.
Sylvia Natterer, Bahnhofstrasse 10	Flohmarkt, Kunstgewerbe
Annelies Hörker, Bahnhofstrasse 14	Flohmarkt, Kunst von Karl Hörker
Stegherr Irene, Bahnhofstr. 18	Nostalgie im Kuhstall, Flohmarkt
Piergiuseppe Tomasoni, Hintergasse 6	Flohmarkt
Petra Keller, Hintergasse 7	Flohmarkt
Dominika Schneider, Schulweg 16	Deko, Spiele, Klamotten u.a.
Kathrin Wagner, Kirchfeldweg 22	Spielzeug, Deko, Haushalt
Katrin Triendl, Obweg 6	Haus- u. Hofflohmarkt, Traktor
Teresa Raiser, Obertor 16	Hofflohmarkt
Brigitte Schrettl, Obertor 28a	Flohmarkt
Christiane Maier, Wolfgang Köpfle Weg 3	Flohmarkt

### **Künstler finden Sie:**

Elisabeth Tröber, Stadtplatz	Dekoratives, Holzbrandmalerei
Margreth + Manuela Walk, Stadtplatz	Schmuck, Gehäkeltes
Ernst Keller, Obertor 30	Drechselarbeiten
Katja Fleissner, Obertor 30	Bilder
Antik im Obertor, Obertor 28a	Bilder von Brigitte Schrettl, Silvia Skelac und Natalie Schwarz (Antik Markt ist im Grünen Baum)

Eine Toilette finden Sie zwischen Widum und Kirche.

Das Geschäft Vogelbaum am Stadtplatz ist geöffnet, und es gibt dort auch zu Essen.

Bitte halten Sie sich an die aktuell gültigen Sicherheitsbestimmungen (Abstand, Masken).







# Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils  
Herausgeber: Pfarramt Vils

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Auch **in allen kirchlichen Bereichen** gelten weiterhin jene **Grundregeln**, die uns im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bereits seit einigen Monaten begleiten: Einhalten eines Sicherheitsabstandes von 2 Metern zu Personen, die nicht im gleichen Haushalt wohnen.

Bitte tragen Sie während des ganzen Gottesdienstes (auch im Freien) eine **FFP2-Maske** – auch am Sitzplatz und beim Kommuniongang. Kinder unter 6 Jahren benötigen keinen Mund-Nasen-Schutz, für Kinder unter 14 Jahren genügt ein einfacher Mund-Nasen-Schutz anstatt einer FFP2-Maske.

## News von den Erstkommunionkindern

Die 15 katholischen Zweiteler bereiten sich derzeit schon fleißig auf ihr großes Fest vor. Alle hoffen auf weitere Lockerungen und eine gemeinsame Erstkommunionfeier.

**Andernfalls wird das Sakrament von Pfarrer Krzysztof in zwei Gruppen am 20. Juni und am 4. Juli gespendet.**

In der Kirche hängt bereits das von Kindern und Eltern gemeinsam gestaltete Altarbild zu ihrem Thema „Getragen von Gott“.

Da heuer keine Gruppenstunden in den Familien abgehalten werden dürfen, gestalten wir in der Kirche kleine Stationen, die zum Betrachten und Meditieren einladen.

Im Mai laden wir euch ein, den „Pfad der Liebe und Achtsamkeit“ zu begehen. (T/F:VS)  
VS Vils



**28.05.21**  
**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN**  
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

**Oratorium**  
**„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn**  
**mit ca. 300 Dias aus Natur u. Kunst**

**20:30 • Pfarrkirche Vils**

## Im Gedenken



Richard Vogler

\*07.02.1926 • †01.05.2021



Christa Beirer

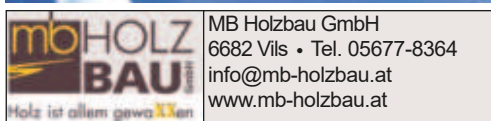
\*24.12.1930 • †18.05.2021







Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



### Liebe Bergfreunde und Gäste der Vilsener Alm!

Seit 19. Mai ist die Almwirtschaft wieder geöffnet. Wir freuen uns auf das Herzlichste euch endlich wieder bei uns begrüßen zu können. Unsere Bemühungen euren Aufenthalt angenehm zu gestalten ist euch sicher. Natürlich sind wir auch auf eure Unterstützung angewiesen, um die vorgegebenen Regeln einzuhalten, um uns und euch zu schützen. Dafür danken wir im Voraus!

**Unsere momentan auferlegten Regelungen sind:**  
Besuche nur mit **negativem Corona Test, geimpft** oder **genesen**.  
**FFP2 Maske** ist ebenso **Pflicht** wie die **Registrierung** vor Ort.

Es wird uns viel abverlangt, aber die Regierungsmaßnahmen müssen eingehalten werden, um wieder ein Stück Normalität zu erlangen!  
**Rücksichtnahme ist zum Schutz unser aller oberste Priorität!**  
**AUF EIN GUTES MITEINANDER UND VERTRAUEN WOLLEN WIR GEMEINSAM BAUEN**

Wir freuen uns riesig auf euer Kommen – bis bald  
Gabi, Sepp und Jean Claude mit Team



## Gasthof Krone

**Öffnungszeiten:**  
**Sonntag bis Mittwoch 10:00 - 14:00**  
(So. schon ab 09:00)  
**Täglich (außer Samstag=Ruhetag) 17:00 - 22:00**  
Reservierungen außerhalb dieser Zeiten für Gruppen ab 10 Personen auf Anfrage.  
Wir freuen uns auf euch, Ruth und Günther Mayr  
Reservierungen: 8235



Arzt für Allgemeinmedizin  
Dr. med. Manfred Greiner  
Dogana 1 6682 Vils  
Tel 05677 20155 Fax -20

Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr  
Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr  
Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)

### Baugrund gesucht!

Servus liebe Vilsener/innen,  
suche ein Baugrundstück in Vils.  
Es würde mich sehr freuen, wenn jemand bereit wäre, mir einen Bauplatz zu verkaufen.  
Julius Triendl  
Tel.: +43 660 4956906

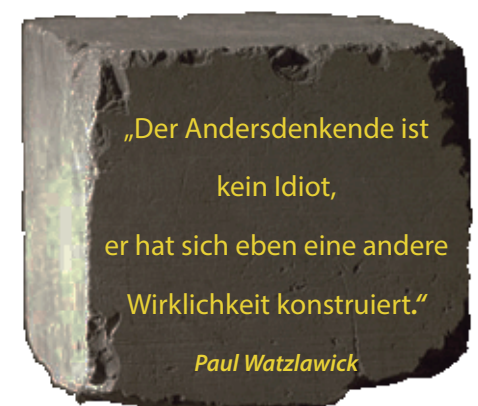


### Nummer für Pflegehilfsmittel

**05677 8204 44**

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

**Impressum:** Vils aktuell  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Stadtgemeinde Vils  
6682 Vils, Stadtplatz 1  
**Produktion:**  
VVA - Höfen  
**Redaktion:** Paul Dirr (pd)  
e-mail: dirr@aon.at  
Unbenannte Bilder: pd  
**Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):**  
**Do. 24. Juni**  
**Do. 26. August**





# Leidenschaft für Zement

Tobias Konzmann, der neue Geschäftsführer von Schretter & Cie, strahlt Optimismus aus

Mit Zuversicht in die Zukunft: Dieser Marschrichtung folgt offenkundig Tobias Konzmann, seines Zeichens neuer Geschäftsführer der in Vils beheimateten Firma Schretter & Cie. – Klar, der Klimawandel bedeute auch und gerade für die Zementindustrie eine große Herausforderung, aber auch der wolle man sich engagiert und voller Mut stellen, sagt er im Gespräch mit der RUNDSCHAU.

Von Jürgen Germann

Seit 1. Oktober vergangenen Jahres ist der gebürtiger Saarländer, der in Wuppertal aufwuchs und in Flensburg studierte, „in Amt und Würden“. Drei Monate lang Seite an Seite mit Dr. Reinhard Schretter, der danach an die Spitze des Beirats (vergleichbar mit einem Aufsichtsrat) des Unternehmens wechselte. Seit 2017 gehört es je zur Hälfte zwei Familien: den Schretters aus Vils und den Schleichers, denen das international tätige Unternehmen Schwenk Zement mit Hauptsitz in Ulm gehört.

„Ich lebe und liebe den Baustoff Zement“, sagt Tobias Konzmann gleich zu Beginn des Gesprächs. Und das wird durch sein ganzes bisheriges Berufsleben unterstrichen. Wobei er am Firmensitz in Ulm nur kurz arbeitete und stattdessen zehn Jahre im südlichen Afrika und eineinhalb Jahre in Lettland (als Projekt- und Werksleiter für Nordeuropa) in der Branche tätig war.

**BEWEGTE ZEITEN.** Dass der 35-Jährige der erste familienfremde Geschäftsführer der Firma Schretter & Cie. nach 121 Jahren wurde, bedeutet sicher einen großen Einschnitt in der Firmengeschichte. Und zugleich eine große Verantwortung. Dessen ist er sich bewusst. Aber das bedeutet für ihn offensichtlich auch eine große Portion Motivation: „Ich habe

viel vor – und eine super spannende Aufgabe in bewegten Zeiten.“

Diese Spannung wurzelt nicht zuletzt darin, dass in der Baustoffbranche „im Moment technologisch viel passiert und noch passieren wird“. Dass sich die Schretters und die Schleichers zusammengetan hätten, passe dabei sehr gut zusammen – sowohl von der Leidenschaft für Zement als auch den Familienwerten her: „Beide sind innovativ und leistungsstark, denken langfristig und nachhaltig – das ist doch eine tolle Konstellation.“ Und die Familienstruktur ermögliche es auch, sich „nicht von einem Quartalsbericht zum nächsten hangeln zu müssen, sondern das nachhaltige Ergebnis zähle“. Man könne die Dinge daher mit weitem Blick und auf lange Sicht angehen.

In der Zementindustrie sei man es zudem seit eh und je gewohnt, nachhaltig zu denken: Die Rohstoffe müssten zum Beispiel immer verfügbar sein. Das sei eine wichtige Voraussetzung, um die enormen Investitionen schultern zu können, die sich oft erst nach Jahrzehnten rentierten. Zudem renaturiere man die aufgelassenen Steinbrüche und gebe der Natur damit etwas Hochwertiges zurück. In der Regel steige dort in den Steilwänden sogar die Biodiversität. Übrigens habe man daher bereits jetzt in den Kalksteinbruch in Höfen Brutnischen geschlagen, die Eulen, Wanderfalken oder anderen Vögeln als Heimat dienen könnten.

**MODERNSTE MAHLANLAGE.** Dass die Baustoffindustrie angesichts des Klimawandels in die Dis-

Fortsetzung nächste Seite

DAS SOFTWARE UNTERNEHMEN  
IN DER REGION REUTTE



PRAXIS-SOFTWARE SAFEXPERT | SEMINARE & CONSULTING

Wir sind führender Anbieter von Softwaresystemen und Seminaren im Bereich Maschinensicherheit mit Standorten in Vils, Stuttgart und Zürich.

Als Software- und Consultingunternehmen arbeiten wir an innovativen Softwarelösungen und Dienstleistungen für unsere internationalen Kunden wie Siemens, Daimler, Airbus, Lufthansa Technik, VW...

Zur Verstärkung unseres Teams in Vils suchen wir ab sofort Mitarbeiter (m/w/d) für folgende Bereiche:

## Seminarorganisation / Eventmanagement

Sie sind kommunikativ und ein wahres Organisationstalent? Als Mitarbeiter/in unseres Veranstaltungs-Teams unterstützen Sie in der Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen, Seminare und Konferenzen. Zu Ihren Aufgaben gehören u. a. Seminarbuchungen, Reiseplanung für Referenten, schriftliches und telefonisches Nachbearbeiten von Veranstaltungs-Anfragen.

## IT-Projektleiter – Techn. Organisationsentwicklung

Sie sind versierter IT-Experte mit Interesse an betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Abläufen? Dann bietet Ihnen diese Stabstelle mit direkter Berichterstattung an die Geschäftsleitung maximale Abwechslung an der Schnittstelle zwischen IT und Organisation. In enger Zusammenarbeit mit unserer IT-Abteilung und Partnern sorgen Sie für optimierte digitale Abläufe im Unternehmen.

## Product Owner / Agile Project Manager

Sie haben bereits Erfahrung als Product Owner oder als Projektmanager in der Softwareentwicklung? Dann sind Sie genau die richtige Person für diese Stelle! Sie kümmern sich eigenverantwortlich um den Aufbau und das Management des Product Backlogs für neue Softwareprodukte. Sie sind die zentrale Ansprechperson für den Stakeholder und kümmern sich mit Ihren innovativen Ideen und Ihrem Fachwissen um die Entwicklung moderner und praxistauglicher Softwarelösungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Senden Sie diese bitte per E-Mail an Herrn Mag. Christian Frick (karriere@ibf-solutions.com).

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Hr. Frick gerne unter der Telefonnummer +43 5677 5353-18 zur Verfügung.

Details zu allen offenen Stellen: [www.ibf-solutions.com/karriere](http://www.ibf-solutions.com/karriere)

**IBF Solutions GmbH**  
Bahnhofstraße 8  
A-6682 Vils

Tel. 05677-53530  
office@ibf-solutions.com  
www.ibf-solutions.com



Glaubt an die Zukunft des Baustoffs Zement – der neue Schretter-Geschäftsführer Tobias Konzmann.

RS-Foto: Germann



# Abtauchen in die grüne Kraftzentrale

Bäume spenden nicht nur Sauerstoff und Schatten. Sie helfen auch beim Stressabbau und sind Glaubensgrundlage vieler Kulturen. Der Baumkreis in Vils ordnet sogar jedem Menschen seinen eigenen Lebensbaum zu.

TEXT: SIMONE TSCHOL · FOTOS: VITTING, TSCHOL

Es ist der Geruch nach Moos, feuchter Erde oder Holz, der uns bei einem Spaziergang durch den Wald förmlich dazu animiert, tief durchzuatmen. Und es scheint, als gäben die Bäume einem mit jedem Atemzug jene Entspannung zurück, die uns zwischen permanenter Reizüberflutung und dem ständigen Streben nach Selbstoptimierung abhandenkommt. Anspannung und Stress lösen sich quasi in Luft auf.

Der typische Waldgeruch ist ein Teil der pflanzlichen Kommunikation. Pflanzen, Bäume, Sträucher und Pilze tauschen Botschaften untereinander aus, und zwar über die so genannten Terpenen. Diese Substanzen haben erwiesenermaßen positive Auswirkungen auf den menschlichen Körper – besonders auf das Nervensystem, die Psyche und das Immunsystem. „Er kann uns auch vor ernsthaften chronischen Krankheiten schützen und sogar vor Herzinfarkt“, schreibt der österreichische Biologe und Buchautor Clemens Arvay. In den Sommermonaten sowie bei Nebel und Regen ist die Konzentration der Botenstoffe am höchsten.

In Japan macht man sich dieses Wissen längst zunutze. Was dort als „shinrin-yoku“ bezeichnet wird und eine öffentlich anerkannte Form der Gesundheitsvorsorge ist, steckt bei uns noch weitgehend in den Kinderschuhen. Aber auch hierzulande findet das „Waldbaden“ immer mehr An-

hänger. Dabei geht es aber nicht etwa darum, in einem Bach oder Fluss im Wald zu baden. Vielmehr ist das bewusste Spazieren durch einen Wald gemeint – diesen mit allen Sinnen zu erleben. Die medizinische Wirkung von „shinrin-yoku“ wird in Japan seit den 1990er-Jahren auch intensiv wissenschaftlich begleitet und gilt dort inzwischen als gut erforscht. Demnach wirkt ein bewusster Aufenthalt im Wald stressreduzierend und stimmungsaufhellend. Also nichts wie raus in den Wald – Lebensfreude einatmen und Alltag ausatmen.

Aber Wälder spenden nicht nur Sauerstoff und Energie, Wohlbefinden und Schatten. Sie verkörpern auch Stärke und Langlebigkeit. Der Baum ist ein uraltes Sinnbild dafür, dass alles Leben miteinander verbunden ist. Kein Wunder also, dass sich die Menschen seit Jahrtausenden mit ihnen verbunden fühlen und Bäume Glaubensgrundstock der

alten Hochkulturen und Stammesgesellschaften sind.

Auch in der weit über 2000 Jahre alten Kultur der Kelten bestand eine besonders enge Bindung. Sie sprachen Bäumen und Pflanzen eine heilige und heilende Bedeutung zu. Druiden kannten die besonderen Eigenschaften und Kräfte der verschiedenen Bäume, die in Teilen von Wales, Schottland, Irland und der Bretagne bis heute verehrt werden. Und das kommt nicht von ungefähr. Nach den keltischen Legenden waren die ersten Menschen Bäume, die durch göttliche Kraft zum Leben erweckt wurden.

Aus diesen Vorstellungen heraus wurden den verschiedenen Eigenschaften der Baumwesen Monate zugeteilt, die dann das „keltische Baumhoroskop“ bzw. den „keltischen Baumkreis“ ergeben. Dieser geht jedoch nicht, wie der Name vermuten lässt, auf die Kelten zurück, sondern ist eine Erfindung des 20. Jahrhunderts. Trotz alledem hat er eine weite Verbreitung gefunden und wird von vielen Menschen als Bestandteil ihrer Lebensauffassung angesehen.

Der Baumkreis verbindet den Menschen mit der Natur und ordnet jedem Erdbewohner, je nach Geburtsdatum, einen Baum als Begleiter durch sein Leben zu – den ganz persönlichen Lebensbaum. →

Auch Kinder sind vielen Reizen ausgesetzt. Der Wald ist der perfekte Ort für eine spielerische Auszeit.



kussion, ja in die Kritik geraten ist, blendet er nicht aus: „Ja, es stimmt, wir sind sehr energieintensiv.“ Gerade deswegen habe man sich schon früh mit Alternativen befasst – auch um die Kosten dadurch besser im Griff behalten zu können. Die neue Mahlanlage in Vils zähle etwa zu den modernsten in Europa und brauche zur Produktion einer Tonne Zement deutlich weniger Strom.

Betrachte man die Umweltbilanz der Branche, dürfe man zudem nicht außer Acht lassen, „dass im Produktionsprozess selbst kein Abfall entsteht – vom Rohstein bis zum fertigen Produkt bleibt alles in der Fabrik, was reinkommt wird kom-

## Fensterwechsel ohne Stemm- und Maurerarbeiten

Rufen Sie uns an:  
05263/6377-0

**PORTAS**

www.portas.at/fenster

plett verarbeitet“. Allerdings falle bei der Herstellung des Zements wegen der hohen Temperaturen und der verfeuerten Materialien viel Kohlendioxid an, dessen Zertifikatspreis in den letzten Monaten massiv gestiegen ist. Vor allem beim Klinker, einem wesentlichen Bestandteil des Baustoffs, sehe die Klimabilanz schlecht aus. Und gerade da sei es großartig, dass die neue Zementmahlanlage in Vils die Produktion klinkerärmere Zemente ermögliche: „Diese neue Hauptsorte bringt eine signifikante Senkung des Klinkeranteils mit sich.“

Im Moment werde weltweit über die technischen Möglichkeiten der CO<sub>2</sub>-Reduktion diskutiert (zum Beispiel durch die unterirdische Lagerung oder die Nutzung als Rohstoff für andere Industrien) und eine Menge Grundlagenforschung betrieben. Aber all das sei kapitalintensiv. Große Hoffnung setze man daher auf neue klimaneutrale Bindemittel für den Zement: „Schwenk ist da bei zwei Projekten sehr aktiv dabei. Bald wird eine erste Anlage dafür in Mergelstetten auf der Schwäbischen Alb errichtet.“

Konzmann weist auch darauf hin, dass Schretter als letztes verbliebenes Zementwerk in Westösterreich sowohl für Regionalität und kurze Lieferketten als auch Versorgungssicherheit bei Tiroler Großprojekten wie den Brenner-Basistunnel oder das neue Pumpspeicherwerk im Kühtai stehe: „Die können wir ohne lange Transportwege bedienen, und das ist auch für die Umwelt ein großer Vorteil.“ Wie auch der Aspekt, dass die Produkte der Branche in der

Regel länger als ein Menschenleben hielten. Und letztlich: „Das Abbruchmaterial kann dann wiederverwertet und in einen neuen Baustoff umgewandelt werden.“

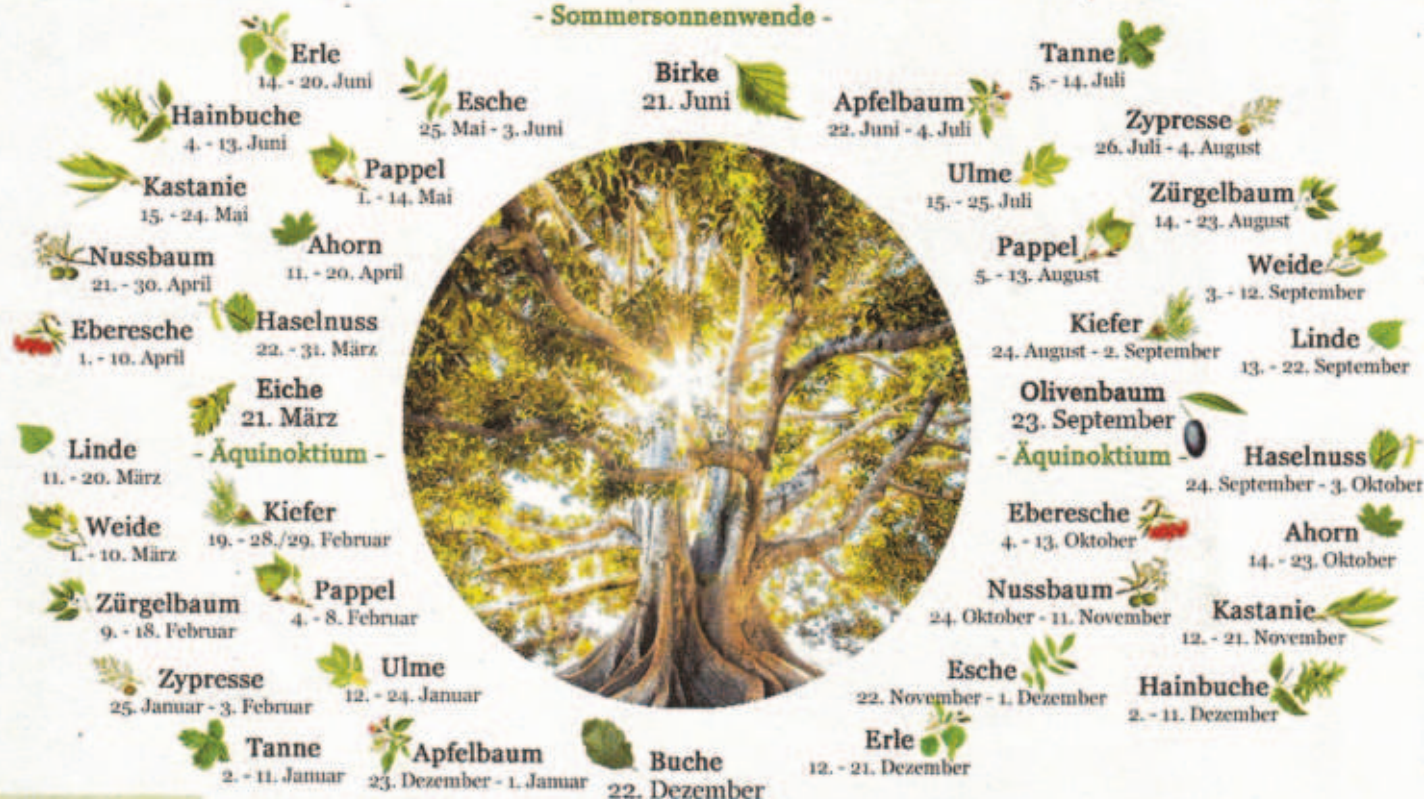
Österreich habe das Ziel ausgegeben, die Klimaneutralität der gesamten Wirtschaft bis 2040 erreichen zu wollen – also zehn Jahre vor der von der gesamten EU ausgegebenen Marke: „Das halte ich für sehr ambitioniert.“ Es blieben nur noch 19 Jahre, um die entsprechenden Grundlagen zu schaffen: „Wenn wir die Vorteile einer im eigenen Land produzierenden Industrie weiter nutzen wollen, brauchen wir dazu auch die Infrastruktur – also wirklich grünen Strom, als Energie nutzbaren Wasserstoff, Verkehrsverbindungen (und zwar auf Schiene und Straße) und auch rechtliche Rahmenbedingungen in Europa, auf die Verlass ist.“

Für die Zukunft ist Tobias Konzmann trotz der „spannenden Zeit“ mit ihren vielen Herausforderungen nicht bange: „Technologisch sind wir auf einem sehr guten Weg, und der Zement als Baustoff wird auch in den nächsten Jahrzehnten und Jahrhunderten seine Daseinsberechtigung haben.“ In die nächsten Jahre gehe er mit einer sehr positiven Grundeinstellung: „Die erste Coronawelle im vergangenen Jahr haben wir zwar sehr gespürt, aber danach hat es eine Blitzerholung gegeben.“ Es werde viel gebaut. Wie lange noch? „Um das zu prophezeien, bräuchte es einen Blick in die Kristallkugel.“

**BEKENNTNIS ZU NAME UND STANDORT.** Ach so, ja: Manche in Vils befürchteten ja, dass es mit dem Einstieg der Schwenk-Gruppe bald vorbei sei mit dem altvertrauten Unternehmensnamen. Da lacht der frischgebackene Geschäftsführer und schüttelt den Kopf: „Der Name Schretter hat Tradition und steht seit 122 Jahren für hochqualitative Baustoffe aus Tirol und für Tirol – und ich bin überzeugt, dass er zumindest noch weitere 122 Jahre dafür steht.“ Der Zusammenschluss sei auf Augenhöhe erfolgt: „Er war strategisch wichtig und richtig. Nur so können die großen Investitionen auch geschultert werden. Name und Standort sind und bleiben unverrückbar.“ Auch das Engagement für Kultur und Sport (nicht nur den Fußball in Vils, sondern auch für die kleinen Skilifte am Standort Vils und bei Heiterwang) werde selbstverständlich weitergeführt. Gute Nachrichten also – nicht nur für die zurzeit 170 Mitarbeiter, sondern fürs ganze Außerfern/Tirol.



- Sommersonnenwende -



- Wintersonnenwende -

© Kaitus.eu

Im keltischen Baumkreis wird jedem Menschen, ausgehend von seinem Geburtstag, ein Lebensbaum zugeordnet.



„Wir haben das Baumhoroskop um botanische Details erweitert.“

Klaus Lanser, Baumkreis-Initiator

Dieser bestimme seinen Charakter und seine Zukunft.

Der Baumkreis besteht aus 21, manchmal auch 22 Bäumen. Vier Bäume kommen nur an einem einzigen Tag im Jahr vor. Sie symbolisieren den Beginn der jeweils nächsten Jahreszeit. Die starke Eiche markiert am 21. März den Frühlingsbeginn. Die helle Birke am 24. Juni den Sommer. Der dauerhafte Ölbaum am 23. September den Herbst. Die standhafte Buche am 22. Dezember den Beginn des Winters. Die anderen Bäume tauchen jeweils mindestens zweimal im Baumkreis auf. Die Pappel ist ein Ausreißer, der sogar drei Zeiträume in Beschlag nimmt. Jeder dieser Bäume ist sowohl in der hellen wie auch in der dunklen Jahreshälfte vertreten und liegt sich dann im Baumkreis gegenüber und nimmt bis zu 14 Tage im Kalender ein.

Eines der hierzulande seltenen Baumhoroskope kann in Vils besucht werden. Nur ein 30-minütiger Spaziergang vom Bahnhof

entfernt wurde im Ortsteil Zirren solch ein Baumkreis angelegt. Ideengeber und Projektmanager Klaus Lanser, pensionierter Biologielehrer an der Hauptschule Vils, erinnert sich: „Ich habe in Bad Blumau ein solches Baumhoroskop gesehen und mir gedacht, das wäre eine super Idee, den Kindern Bäume einmal auf eine andere Weise näherzubringen.“

Aus der Idee heraus haben Klaus Lanser und seine Lehrerkollegin Cilli Ledl dann ein fächerübergreifendes Projekt gestartet. Zwei Jahre wurde mit den Schülern an der Umsetzung gefeilt, das Design des Platzes entwickelt und Unterstützer gesucht und gefunden. 2005 war es dann so weit. Der Baumkreis in Vils wurde eröffnet. Das Gelände, welches inzwischen um ein eingemähtes Labyrinth erweitert wurde, erfreut sich gro-

ßer Beliebtheit bei Spaziergängern und Ruhesuchenden. „Wir haben das Baumhoroskop noch erweitert. Auf der einen Seite der Infotafeln finden sich die dem jeweiligen Geburtstag zugeordneten Eigenschaften, auf der anderen Seite die botanischen Details zum Baum“, erzählt Lanser.

Zwar hat inzwischen der Gartenbauverein die Hege und Pflege der Anlage übernommen, trotzdem lässt es sich Klaus Lanser nicht nehmen, ab und an selbst nach dem Rechten zu sehen. „Es gibt ja auch immer was zu tun. Wir mussten immer wieder Bäume erneuern, die wegen starken Wildverbisses oder einer unbekannteren Ursache irgendwann eingingen. Wieder ein anderer musste mit dem Biber aus der Nachbarschaft geteilt werden“, lacht Lanser.



Der Baumkreis in Vils erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit.





Von Spielen über Klamotten oder Dinge aus Großmutter's Zeiten, an den zahlreichen Ständen war für jeden etwas dabei.



So belebt war der Stadtplatz in Vils schon lange nicht mehr. Der Flohmarkt lockt viele Besucher an.

Fotos: Hartman

## „Ganz Vils ist Flohmarkt“ lockte die Besucher an



Freunde der Nostalgie kamen im „alten Kuhstall“ voll auf ihre Kosten.

VILS. Freunde von Flohmärkten hatten am Samstag endlich wieder die Gelegenheit, bei „Ganz Vils ist Flohmarkt“ das ein oder andere Schnäppchen abzustauben. Über 30 Häuser nahmen heuer am Flohmarkt teil. Zusätzlich gab es am Stadtplatz mehrere Stände von Händlern, sowie einen Antiquitätenmarkt, einen antiken

Bücherflohmarkt und einen Jagdflohmarkt im Hotel Grüner Baum. Trotz des unbeständigen Wetters strömten immer wieder Besuchermassen aus den umliegenden Gemeinden und dem Allgäu in die Stadt, um ihrem Hobby zu frönen, und so manch einer fand Dinge, von denen man nicht gedacht hätte, dass es sie noch gibt. (eha)



Der Antikmarkt zu Gunsten der Hammerschmiede beim Grünen Baum.

## Stocksport Bezirksliga



Die erfolgreichen Schützen des SSV Vils 1: Burkhard Beirer, Mathias Melmer, Karl Mages und Markus Hengg (v.l.). Foto: Franz Schneider

(sas) Der SSV Vils 1 gewann die Bezirksliga Außerfern im Stocksport und qualifizierte sich für die Unterliga am 19. Juni in Steinach. Die Ränge zwei und drei gingen an den SSV Vils 2 und den SSV Vils 3 und damit ebenfalls in die

Grenzstadt. Dritter wurde der SV Reutte. Leider nahmen die Teams aus Ehrwald und Pinswang nicht an der Meisterschaft teil. Die starken Breitenwanger treten in der Bundesliga an, Lechaschau und Pflach in der Oberliga.

17.06.21 RUNDSCHAU Seite 49

## Verkehrsunfälle forderten Verletzte



Verletzte und hoher Sachschaden beim Unfall in Vils.

Zoom Tirof

VILS. Vergangenen Freitag führte ein 67-jähriger deutscher Staatsbürger auf dem Beschleunigungsstreifen der B 179 von Vils kommend trotz Sperrlinie entgegen der Richtungsfahrbahn ein Wendemanöver in Richtung Norden durch.

Eine in Richtung Süden fahrende 32-jährige Landsfrau konnte dem PKW nicht mehr ausweichen und es kam zu einer Kollision, bei der die Frau und ihr 36-jähriger Beifahrer unbestimmten Grades verletzt wurden. Der 67-jährige und seine Mitfahrer blieben unverletzt. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden.

### Arbeitsunfall in Vils

(sas) Am Samstag, dem 29. Mai, gegen 23 Uhr, war ein 32-jähriger Kroat in einem Betrieb in Vils mit dem Entfernen von Zementschlacke von einem Sieb im Bereich eines Hochofens beschäftigt. Er wollte mit einer Art Lanze, aus deren Spitze ein Wasserstrahl mit etwa 150 bar schießt, die Schlacke wegstochem. Bei

dieser Tätigkeit kam es durch das Gitter des Hochofens zu einem Rückstoß. Dem 32-jährigen schoss das heiße Luft-/Wassergemisch seitlich des Vollvisierhelms ins Gesicht. Dabei zog sich der Arbeiter Verbrennungen unbestimmten Grades zu und musste nach der Erstversorgung in die Klinik nach Innsbruck gebracht werden.



# Endlich wieder Leichtathletik-Wettkämpfe

Rundschau 17.06.21

Schöne Erfolge für die Jüngsten des SV Reutte Zweigverein Leichtathletik

Nach fast zwei Jahren Coronapause konnte der SV Reutte Zweigverein LA endlich wieder einen Kids-Cup durchführen. Das schlechte Wetter minderte die Begeisterung der Kinder nicht.

Von Sabine Schretter

Für die U8 gab's leider noch keine Startmöglichkeit. Für die U10-Truppe des SV Reutte LA war es der erste Wettkampf überhaupt. Bei den Burschen waren Jakob Deutsch (noch U8), Felix Hominger, Lauren Kröpfel, Leandro Santa und Dominik Singer am Start. Leandro gewann den Hindemissprint. Die Ränge zwei bis fünf gingen an Laurin, Dominik, Felix und Jakob. Im Hindemisslauf war das Ergebnis das gleiche. Den Vortex warf Laurin am weitesten, gefolgt von Leandro, Felix, Dominik und Jakob. Laurin gewann auch das Ballstoßen, vor Leandro, Dominik, Felix und Jakob. Bei den gleichaltrigen Mädchen gingen Clara Lingscheidt und Lara Rumpf an den Start. Clara belegte im Hindemissprint und im Ballstoßen den fünften Rang, Lara wurde Neunte und im Hindemisslauf Sechste. Mit dem Vortex belegte Clara die Ränge neun und zehn und Lara die Ränge zehn und acht. In der Klasse MU12 heimsten Raphael Singer und Elias Winkler je zwei Siege



Endlich gab es seit langem wieder einen Leichtathletik-Wettkampf. Die Youngsters aus dem Außerfern konnten dabei einen sehr guten Eindruck hinterlassen.

Foto: Witting

ein. Raphael gewann das Kugelstoßen und den Vortex, Elias wurde zweimal Zweiter. Die Ränge drei und fünf belegte Valentino Santa, Maximilian Brandner wurde einmal Sechster und einmal Siebter. Elias Winkler holte sich seine beiden Siege über die 60 m Hürden und im Hindemisslauf. Über die Hürden belegten Raphael, Valentino und Maximilian die Ränge vier bis sechs. Im Hindemisslauf wurde Valentino Dritter vor Raphael. Platz sieben ging an Maximilian. Linda Storf war bei der WU12 eine Klasse für sich und gewann alle vier Bewerbe. Leni Deutsch wurde im Kugelstoßen sehr gute Zweite, über die 60 m Hü, im Vortex

und den Hindemisslauf belegte sie die Ränge neun, sechs und sieben. Paulina Kerle reihte sich auf den Positionen zwölf, sechs und acht ein, Ricarda Keller auf fünf, sieben, acht und vier. Bei Hannah Taferner leuchteten zweimal die Acht, und je einmal die Zehn und die Neun auf. Sophia Berger belegte mit dem Vortex, der Kugel und im Hindemisslauf die Ränge sieben, vierzehn und dreizehn, Sarina Pilz wurde Vierzehnte mit dem Vortex, Dreizehnte mit der Kugel und nochmal Vierzehnte im Hindemisslauf. Bei der WU14 zeigte sich Lea Kerber von ihrer besten Seite und konnte sich über die Siege im Hindemiss-

lauf, über die 60 m Hürden und im Kugelstoßen freuen. Mit dem Vortex belegte sie den 2. Rang und im Hochsprung gab's Platz drei für sie. Gabriel Berger und Aron Pilz waren bei der MU14 am Start. Gabriel stand im Kugelstoßen ganz oben am Stockerl, Aron wurde Vierter. Im Hochsprung und mit dem Vortex belegte Gabriel jeweils den zweiten Rang vor Aron. Über die 60 m Hürden und im Hindemisslauf belegten Gabriel und Aron jeweils die Ränge drei und vier. Am Ende des Tages gab es für jedes Kind noch ein kleines Geschenk. Alle freuen sich schon auf den nächsten Wettkampf.

## Erster Radausflug nach Vils

PVÖ Weißenbach am Lech besuchte Hammerschmiede

(sk) Bei strahlendem Sommerwetter startete eine Radlergruppe von Weißenbach aus über Lechaschau (wo noch einige dazukamen) nach Musau, dort über das Ranzental nach Vils, wo sie die historische Hammerschmiede besuchten.

Die rund 30köpfige Gruppe konnte dort abwechselnd in kleinen Gruppen die Schmiede, das Museum und den Kohleschuppen bestaunen. Die Schmiede ist in dieser Art für ganz Tirol eine kulturelle Rarität. Der Ursprung dieser Schmiede reicht bis ins Mittelalter zurück und gehörte zur Burg Vilsegg. In der Schmiede sind drei Wasserräder, eine Esse, drei Hämmer, eine Daumenwelle, Blasebälge, Transmissionen und diverse Werkzeuge und Maschinen zu sehen. Sie war bis 1960 gewerblich in Betrieb und wird zum Teil während der Führungen in Betrieb genommen. Seit vielen Jahren bemüht sich der Kulturverein VilsArt um die Erhaltung und Sanierung dieser bedeutenden Hammerschmiede. Ein herzliches Dankeschön gebührt Normann Lutz, der äußerst kompetent durch die Anlage führte.

Nach dem gemütlichen Mittagessen im „Schlossbrauhaus Schwangau“ ging es vorbei am malerischen Alpsee wieder Richtung Heimat.



Die PVÖ-Ortsgruppe Weißenbach in der Hammerschmiede in Vils. Foto: Pohler

### Radwerkstatt in Reutte

Wer sein Radl sommerfit machen möchte, hat am Donnerstag, dem 1. Juli, von 13 bis 17 Uhr, am Siegfried-Singer-Platz in Reutte (hinter dem Marktgemeindeamt) Gelegenheit dazu. Und für alle, die noch nicht dabei sind, gibt es die Möglichkeit, sich gleich bei „Tirol radelt“ anzumelden.

23.06.21 RUNDSCHAU Seite 41



## Firmung 25. Juni



Levin Keller, Pius Vogler, Tamara Keller, Anika Kofler, Hannah Wachter, Dion Silva, David Prandini, Lukas Kieltrunk, Giuliano Giambalvo, Fabian Grass, Lukas Gschwend, Fabienne Vogler, Pascal Falger, Melanie Schretter, Valentina Ters  
Diakon Josef Roth, Abt German Erd, Pfarrer Krzysztof Szulist

Foto: Lisa Immler



Pascal Doser, Manuel Wurzer, Fabian Bader, Leon Leuprecht, Nico Dreer, Manuel Köhler, Magnus Rachbauer, Alexander Hosp, Dalia Schrettl, Hannah Marth, Melina Olsacher, Daniela Höller, Anika Haller, Sara Wetzel





Information der Stadtgemeinde Vils

[www.vils.at](http://www.vils.at)

Nr. 117 · Juli/August 2021

**Eine schöne Urlaubs- und  
Ferienzeit!**





## Liebe Vilserinnen und Vilser,

nachdem jetzt doch noch der Sommer Einzug gehalten hat und wir wieder ein gutes Stück Normalität genießen können, hoffe ich, dass auch wieder ein paar Veranstaltungen möglich sind und das in Vils so wichtige Vereinsleben wieder langsam hochgefahren werden kann.

Über folgende Themen möchte ich euch informieren:

Die **Erneuerung des Fahrbahnbelages der L69** von der Abfahrt Bachhalde in Richtung Pfronten bis zum Kühbach durch das Baubezirksamt Reutte steht uns heuer noch bevor. Der genaue Zeitpunkt für den Baubeginn konnte uns noch nicht genannt werden, ist aber für Ende Juli bzw. Anfang August geplant. Die Fertigstellung dieser Maßnahme ist für Ende September terminisiert. Ich bitte um Verständnis, dass es während der Bauzeit zu Verkehrsbehinderungen kommen wird.

Das Vorhaben, die **3 ungesicherten Bahnübergänge** im Osten von Vils durch einen neuen gesicherten Bahnübergang zu ersetzen, wird heuer nicht mehr zur Umsetzung kommen. Bei einem Besuch bei LH-Stellv. Josef Geisler hat sich herausgestellt, dass die Finanzierung dieses Projektes noch einmal neu geregelt werden muss, was unserer Gemeinde sehr entgegen kommen würde. Deshalb heißt es hier noch abwarten.

Die **Erneuerung der Hauptwasserleitung** vom Obertor bis zur Quellfassung am Schillift ist im Budget für 2021 berücksichtigt. Sobald wir die wasserrechtliche Genehmigung bekommen, werden wir das Projekt ausschreiben, durch den Gemeinderat vergeben und dann mit dem Bau beginnen. Wie schon im Dezember berichtet, wird die über 100 Jahre alte und einzige Zuleitung für unser Trink- und Löschwasser durch eine neue ersetzt.

Weiters werden jetzt ein Jahr lang an einer Quelle im Bereich unterhalb des Roten Steines Messungen durchgeführt, um dann eine 2. Quellfassung erschließen zu können, was die Versorgungssicherheit noch einmal wesentlich erhöhen würde.

Auf Grund des bevorstehenden Ausscheidens von Amtsleiter Reinfried Brutscher in den wohlverdienten Ruhestand, der auch als Legalisator bei uns tätig war, wurde nun Amtsleiterin **Mag. Christiane Huter als Legalisatorin** bestellt. Somit können wir diesen Service weiterhin für die Vilser BürgerInnen anbieten. Hier eine kurze Aufgabenbeschreibung:

„Ein Legalisator ist zuständig für die Beglaubigung von Unterschriften auf Originalurkunden, die für eine grundbücherliche Eintragung bei einem Gericht in Tirol bestimmt sind (z.B. Kaufverträge, Darlehensverträge usw.). Dadurch ist keine Beglaubigung der Unterschrift durch eine Notarin/einen Notar mehr nötig. Die betreffende Person, deren Unterschrift beglaubigt werden soll, muss in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und muss dem Legalisator persönlich bekannt sein bzw. muss ihre Identität durch zwei dem Legalisator persönlich bekannte Personen bestätigt werden. Die Unterschrift ist persönlich vor dem Legalisator zu leisten.“

Im Mai fand die Aktion **„Vils – Saubere Stadt“** statt. Beteiligt haben sich alle Schulklassen der Volks- und Mittelschule und auch Familien und einzelne Bürger, die eine Menge Müll und Schrott eingesammelt haben. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich nicht zu schade sind, den Dreck von anderen wegzuräumen und dadurch einen wichtigen Beitrag für Vils zu leisten. Einen besonderen Dank auch an die Organisatoren dieser wertvollen Aktion, an die Mitglieder des Vereines **„miteinander füreinander“**.




Der eingezäunte **Quellschutzbereich** am Hochbehälter unserer Wasserversorgungsanlage muss regelmäßig von Bewuchs befreit werden. Da dieser Bereich sehr groß und das nur mit vielen Händen zu bewerkstelligen ist, habe ich mich an ein paar Vereine gewandt und um ihre Hilfe gebeten. Ohne zu zögern haben die **Freiwillige Feuerwehr, der Männergesangsverein, die Schützengilde Vils und der Stockschützenverein** ihr Kommen zugesagt und an nur einem Tag konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Vielen Dank an alle Helfer und an unser Bauhofteam Patrick und Alexander.

Ein schwieriges Jahr für die **Lehrkräfte** an unseren Schulen, **Pädagoginnen** und **Assistentinnen** unserer Kinderbetreuungseinrichtungen geht nun bald zu Ende. Danke für eure Flexibilität, eure Ausdauer und euren Einsatz zum Wohl unserer Kinder und unserer Stadtgemeinde. Ich wünsche euch schöne Ferien, eine erholsame Zeit und hoffe, dass ihr im September wieder unter normalen Bedingungen ins neue Schul- bzw. Kindergartenjahr starten könnt.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister



**GROSSE IDEEN BEGINNEN JUNG!**  
AUF ZUR GEMEINDESMIEDE.

**28. JULI 21**  
BEGINN 18.00 UHR  
VA-ZENTRUM BREITENWANG

**Auftaktveranstaltung Gemeindeschmiede Breitenwang**  
**28. Juli 2021 von 18:00 bis 22:00**

Du fragst dich, was eine Gemeinde eigentlich alles macht?  
Du fragst dich nicht: „Was kann die Gemeinde für mich, sondern was kann ich für meine Gemeinde tun?“  
Du bist zwischen 15 und 30 Jahre alt und denkst dir: Da geht noch mehr in meiner Gemeinde! ...dann bist du hier richtig.  
diskutieren – austauschen – vernetzen – gestalten  
Sichere dir jetzt dein GRATIS TICKET und komm zum Schmiede-Event in Breitenwang.  
Unter allen Gemeindeschmiede-Teilnehmer\*innen verlosen wir eine Grillparty für 10 Personen.  
Weitere Informationen unter [www.gemeindeschmiede.at](http://www.gemeindeschmiede.at)



**Erinnerung !!!**



**Tirol radelt und Vils radelt mit!**

Alle Bürgerinnen und Bürger von Vils sind herzlich eingeladen, an dieser Aktion vom Land Tirol teilzunehmen. Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden. Anfang Oktober findet eine kleine Abschlussveranstaltung mit einer Verlosung statt. Genauer Termin folgt. Wir freuen uns über viele fleißige Radler.

Ausschuss für Bildung-Sport-Kultur  
Ausschuss für Verkehr und Umwelt

**Ganz Vils war Flohmarkt**



Foto: D. Melekusch



„Nett verpackt“ ist noch lange nicht klug entsorgt! (F: Daniela L.)



**Vils war schon immer seiner Zeit voraus...**

Dank an Birgit I. für die Zusendung des Artikels

**NACHRICHTEN**  
DIE HEIMATZEITUNG DES BEZIRKES REUTTE – SEIT 1922

52. Jahrgang – Nr. 3      Donnerstag, 21. Jänner 1999      Einzelpreis S 10,-

Tel.-Nr. 0 56 72/71 3 13 • Fax-Nr. 0 56 72/71 3 13-13  
P. b. b. 39772148E – An einen Haushalt

Internet: <http://www.tirol.com/AN> • e-mail: [an.ausserferner@tirol.com](mailto:an.ausserferner@tirol.com)  
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 6600 Reutte

AUSSTATTUNGSHAUS  
**Schennach**  
Reutte, Untere Markt 41, Tel. 0 56 72/62 3 73

---

**Mehr als 200 Vilsener waren zu Wochenbeginn erkrankt – Täglich 20 bis 30 neue „Opfer“**

## Virus-Mutation legt Grenzstädter flach

**VILS (huma).** Viele Vilsener haben die Bettdecke derzeit weit über beide Ohren gezogen. Grund dafür ist ein hochakuter Virus, der den Städtern das Leben schwer macht. „Es sind in Vils garantiert über 200 Leute krank“, sagte zu Wochenbeginn Sprengelarzt Dr. Heinz Pumeneder.

Die namenlose Virus-Mutation bringt im Unterschied zu einer herkömmlichen Grippe meist Sekun-

därkomplikationen mit sich. Am Beginn der sehr schnell verlaufenden Krankheit stehen rasender Kopfschmerz, Kreuzschmerzen und Muskelschmerzen. Bis zu 40 Grad Fieber sind möglich. Innerhalb von 24 Stunden kommt dann in 90 Prozent der Fälle ein bakterieller Infekt wie Kehlkopfentzündung, Bronchitis oder Lungeninfektion dazu. Seit der ersten Jännerwoche werden in der Praxis von Pumeneder jeden Tag 20 bis 30 Neuerkrankungen registriert. Betroffen sind vor allem Erwachsene.

Wie der Arzt berichtet, seien auch Personen erkrankt, die gegen eine herkömmliche Grippe geimpft waren. Er rät deshalb ab, sich jetzt noch schnell impfen zu lassen. Es bestehe die Gefahr, daß der Virus bereits im Körper sei und sich der Zustand dann noch verschlechtere. Sein Vorsorgetip: „Ansammlungen von vielen Menschen meiden.“ Weiters empfiehlt er viel frische Luft, viele Flüssigkeiten und heiße Getränke mit Vitamin C: „Medikamentöse Vorbeugung kenne ich keine.“ Im Falle einer Erkrankung

seien drei bis vier Tage strikte Bettruhe nötig und bei Notwendigkeit der Arzt zu konsultieren: „Diese Grippe ist ganz ernsthaft auszukurieren, weil besonders ältere Leute Kreislaufprobleme bekommen können.“

Ein Rundruf der Außerferner Nachrichten bei anderen Ärzten im Bezirk hat ergeben, daß vorerst nur der Raum Vils von diesem Virus heimgesucht wird. Dort ist aber kein Ende abzusehen. Pumeneder: „Seit zehn Jahren weiß ich keine derartige Grippewelle mehr.“





Paul im Home-Schooling



### Ein tierisches Kindergartenjahr geht zu Ende

Mit unserem Jahresthema: „**Hier ist tierisch was los**“ haben wir die Kinder für unsere Umwelt sensibilisiert, ihren natürlichen Wissensdrang in allen Wahrnehmungsbereichen gefördert und ihr bereits erworbenes Wissen erweitert und vertieft. Katze, Hund, Elefant und Löwe – Kinder sind fasziniert von Tieren.

Mit Tieren können sich Kinder gut identifizieren. Tiere wecken Neugierde, sind greifbar, somit war das Thema sehr lebensnah und interessant.

Die **erste Begegnung** mit dem Thema im Herbst war mit einem Ausflug zum „**Hofanzar**“ verbunden. In Christines Hühnerstall hatten sich 3 Stofftier Schäfchen versteckt, die von den Kindern mit großer Begeisterung mit in den Kindergarten genommen wurden und von da an unsere ständigen Begleiter bei allen Aktivitäten waren.

Tiere sind zu echter Freundschaft fähig. Wie der Mensch schätzen sie die Nähe zu einem anderen Lebewesen und zeigen ihre Gefühle. Von der Wichtigkeit der Gans zu St. Martin und Schaf, Ochs und Esel im Stall zu Bethlehem erfuhren wir nach dem 2. Lockdown im Herbst.

Anstelle der Reise an den Südpol zu den Pinguinen und in den Dschungel traf uns der 3. Lockdown. Mit Home-Schooling für unsere Großen und kleinen Aufgaben für alle Kinder haben wir diese Zeit mit Notbetrieb und Betreuung einzelner Kinder überstanden.







Seit 15. Februar ist der Kindergarten wieder für alle geöffnet und das erste Thema nach der langen Pause war natürlich der Osterhase und das Osterlamm. Zum Muttertag und der Familie passend lernten wir verschiedene Tierfamilien kennen, entdeckten den Lebensraum Wiese und Teich und erfuhren von den Entwicklungsschritten einzelner Tiere.



Für das Projekt von der Raupe zum Schmetterling wurden wir durch das Bilderbuch von der Raupe Nimmersatt inspiriert und als Höhepunkt und Abschluss des Themas haben wir für unsere Mamas das Minimusical coronakonform gefilmt und die Mamas am Muttertag mit einem Online- Link überrascht.



Unseren Papa, groß wie ein Baum und stark wie ein Bär ließen wir am Vatertag hochleben.



Seit Juni sind wir in die Unterwasserwelt eingetaucht, wir lernen den Lebensraum Meer und die Meeresbewohner kennen.



Gemeinsame Geburtstagsfeiern, Ausflüge, ein Abschlussfest und der Rausschmiss der Großen haben uns trotz Corona zu einer Gemeinschaft verbunden und wenn auch alles etwas anders war, können wir auf ein tolles Kindergartenjahr zurückblicken. (T/F: KIGA)



**Einen schönen,  
sonnigen, gesunden  
Sommer  
wünscht das  
Kindergartenteam**







(T/F: VS Vils)

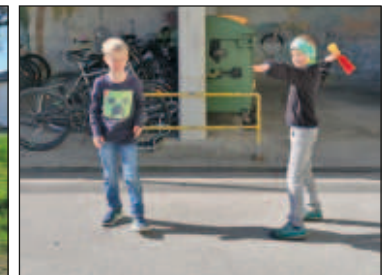
## Projektabschluss Antolin

Am 21. Juni wurden an der VS Vils die fleißigsten LeserInnen gekürt. Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe hatten 4 Monate Zeit, um Bücher zu lesen und im Internet Quizpunkte zu sammeln. Gemeinsam lasen die 24 Kinder 1009 Bücher! Die meisten Punkte erreichte Anna-Lena Huter aus der 4. Klasse mit 61 Büchern, der Sieger der 3. Klasse war Felix Dobler mit 81 Büchern! Die Lehrerinnen gratulieren allen teilnehmenden Leseratten und bedanken sich ganz herzlich beim Büchereiteam.



## Neue Pausenspiele

Im Rahmen eines Sponsorings des Tiroler Fußballverbandes erhielten die Volksschule Vils und Musau neue Bewegungs- und Pausenspiele. Bereits das erste Ausprobieren der verschiedenen Kleingeräte bereitete allen Kindern sichtlich Spaß! Ein herzliches Vergelt's Gott an den Organisator der Aktion, Klaus Lanser!





## Neue Schulmöbel für die 3. und 4. Klasse

Früher als erwartet wurden die neuen Schulmöbel geliefert. Die SchülerInnen freuten sich sehr über die neuen modernen Tische, Stühle und Regale. Die modernen Tische sind Einzeltische, die sich blitzschnell zu Gruppentischen umfunktionieren lassen. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde!



## Raiffeisen Malwettbewerb - „Mein Traumhaus“

Unter dem Motto „Mein Traumhaus“ nahm auch heuer wieder die Volksschule Vils beim Raiffeisen Malwettbewerb teil. Hier sind ein paar Impressionen der Preisverteilung.



1. Klasse



2. Klasse



3. Klasse 1. bis 3. Platz



„Klassensieger“: Josef Raiser (1. Klasse), Isabell Schick (2. Klasse), Emma Tröber (4. Klasse), Hemma Huter (3. Klasse)



4. Klasse



4. Klasse 1. bis 3. Platz



*Es ist wieder an der Zeit,  
dem Leben ins Gesicht zu lachen...*

*Vielen lieben Dank an alle, die uns in diesem  
außergewöhnlichen Schuljahr 2020/21 unterstützt haben:  
Eltern, Gemeinde und Krisenteam.  
Das Kollegium der VS Vils wünscht allen Vilserrinnen und  
Vilsern einen schönen Sommer  
und den uns anvertrauten Kindern samt Familien  
entspannte Ferien.*

*Ferien, ein Wort voll Glück -  
kommt im Herbst gesund zurück! ●*





## Ein erneut außergewöhnliches Schuljahr findet sein Ende

Als das Schuljahr 2019/20 vorüber war, sahen wir auf ein außergewöhnliches Schuljahr zurück. So starteten wir in das heurige Schuljahr mit der Hoffnung, dass es nicht herausfordernder kommen konnte. Doch die Herausforderungen nahmen sogar zu.

Wir starteten mit einer holprigen Phase der Ampelregelung. In Erwartung eines drohenden Schullockdowns installierten wir eine einheitliche Plattform für das Distance-Learning. Diese Maßnahme zeigte sich nur wenige Wochen später als goldrichtig. Schul-Lockdown, das Angebot einer ständigen Betreuungsgruppe, Unterricht im Schichtbetrieb, Stoffmaskenpflicht, verpflichtendes Tragen von FFP2-Masken im Unterricht, ein weiterer Lockdown, Schichtbetrieb begleitet von dreimaligem Testen pro Woche, erschwerte Bedingungen für den Grenzübertritt für unsere Schülerinnen und Schüler aus dem Füssener Raum, eingeschränkter Sportunterricht, kein Singen im Musikunterricht folgten.

All diese außergewöhnlichen Phasen konnten wir nur gemeinsam meistern. Lehrerteam und auch die Eltern wurden vielfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geführt. Eine besondere Herausforderung für uns alle, die nur durch ein Übermaß an Engagement bewältigt werden konnte. Für die aufopfernde Unterstützung der Eltern, aber auch für die zahlreichen positiven Rückmeldungen in den Zeiten des Home-Schoolings möchte ich mich herzlich bedanken. Gerade das sehr umsichtige Handeln der Erziehungsberechtigten bei auch nur geringen Symptomen führte dazu, dass wir keine Klasse schließen mussten.

Mit besonderer Freude möchte ich mich auch für die Unterstützung der Stadtgemeinde bedanken. So konnten wir während der Phase des Schichtbetriebes unsere erste Klasse mit neuem, den Anforderungen eines modernen Unterrichts gerecht werdendem Schulgestühl ausstatten.



Die Inbetriebnahme unseres Schwimmbades und eine weitgehende Rückkehr zum geregelten Sportunterricht

sorgten wieder für einen Hauch von Normalität an der Schule. Gerade das wieder erlaubte Singen im Musikunterricht wurde mit besonderer Freude im Schulhaus wahrgenommen. Arbeitslärm beim Gestalten der Aula durch die Schülerinnen und Schüler erfüllte das Schulgebäude.



Der Wegfall der Maskenpflicht während des Unterrichts erleichterte vieles für Schülerinnen und Schüler, aber auch für das Lehrerteam. Aktionen, die ansonsten unser Schulprogramm prägen, wie die Teilnahme an Wettbewerben und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Vereinen und Institutionen, konnten durch Kletter-



Aktivitäten wieder aufgenommen und die Preisverteilungen des Malwettbewerbes



und des Schießwettkampfes abgeschlossen werden. So freuen wir uns auf viele Aktionen in den letzten Schulwochen, die



von den Klassen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts (Wandertage, Innsbruck-Fahrt, Sportveranstaltungen) durchgeführt werden können.

Die letzten Schultage stehen sicher auch im Zeichen des Abschiednehmens. Susi Dirr und Heidemarie Brutscher werden ihre letzten Tage als verdiente Lehrerinnen an unserer Schule antreten. Zwei Kolleginnen, die unser Schulleben geprägt haben, werden ihren mehr als verdienten Ruhestand antreten. Susis Engagement weit über das geforderte Maß hinaus prägte den Geist unserer Schule über Jahrzehnte. Generationen von Schülerinnen und Schülern galt Heidi als Vorbild und Wegbegleiterin in sportlicher Hinsicht. Mit diesen zwei Pädagoginnen verlieren wir auch die letzten zwei in Vils beheimateten Lehrerinnen. Nicht nur deshalb freut es mich, dass wir mit unserer zukünftigen Kollegin Julia Petz wieder eine Vilserin an unserer Schule im nächsten Schuljahr als Mitglied unseres engagierten Teams begrüßen dürfen. (T/F: MS)

**Wir freuen uns auf die Ferien und ich wünsche Ihnen einen sonnigen, erholsamen Sommer**

**Hannes Hassa  
mit dem gesamten Lehrerteam**



## Preisverleihung Gewinnspiel „Leseplatz“

Die Preisverleihung zum Gewinnspiel „Leseplatz“ fand am 18. Juni 2021 statt. Dazu wurden die Gewinnerinnen Susanne Dirr und Maria Maier-Jakob in die Bücherei eingeladen und der gewünschte Buchpreis überge-

ben. Auch der einzige männliche Teilnehmer (Tobias Wörle) erhielt einen kleinen Preis. Trotz beinahe 40° C in der Bücherei fand dennoch eine nette Preisverleihung mit guten Unterhaltungen statt.



Übergabe der Buchpreise an Susanne Dirr, Maria Maier-Jakob und Tobias Wörle



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr  
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: [www.vils.bvoe.at](http://www.vils.bvoe.at)  
Online-Recherche: [www.biblioweb.at/vils](http://www.biblioweb.at/vils)

*Phantasie ist  
mächtiger als Wissen,  
denn Wissen ist  
begrenzt.*

- Albert Einstein

## Books wanted...

In der Ausgabe des Vils Aktuellen vom September 2020 haben wir unsere Mahngebühren beschrieben. Durch die schwierige Situation mit Corona und der Unsicherheit, ob und wie die Bücherei geöffnet sein wird, haben wir auf des Erheben der Mahngebühren verzichtet. Da die momentane Situation planungssicherer erscheint, möchten wir nochmals auf die Mahngebühren basierend auf der Entlehnzeit aufmerksam machen:

- nach einem halben Jahr: 2 €
- nach einem Jahr: 5 €
- jedes weitere Jahr: +2€

Da es einige Bücher betrifft, die sicher ihr zuhause vermissen, würden wir uns freuen, wenn diese den Weg zurück finden. Die Mahngebühren werden wir ab August verrechnen, sodass noch der gesamte Juli für etwaige Rückgaben zur Verfügung steht. Schon vorab ein Dankeschön. Und natürlich auch ein Dankeschön an alle unsere Leser\*innen, welche die ausgeliehenen Medien innerhalb der Verleihfrist zurückgeben.

## Preisverleihung Antolin

Die Preisverleihung des Lesewettbewerbs Antolin fand auch dieses Jahr wieder innerhalb der Schulstunden statt. Wir gratulieren den Gewinner\*innen ganz herzlich.



## BUCHTIPPS



### Die Meisterdiebin

Tess Gerritsen

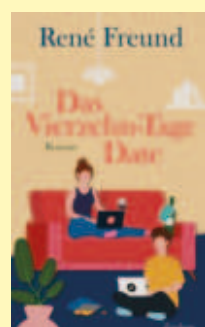
Jordan Tavistock ist nicht sicher, ob er Clea Rice trauen soll. Diese ist auf der Suche nach einem legendären Dolch. Nach nächtlichen Einbrüchen und einer Bombenexplosion steht für Jordan jedenfalls fest, dass Clea in Gefahr schwebt.



### Tirol von Mensch zu Mensch

Haymon Verlag

Tiroler Persönlichkeiten erzählen ihre Geschichte: Beginnend vom Schlagstar Hansi Hinterseer über Evelyn Haim-Swarovski bis hin zu Abt German Erd sind faszinierende und persönliche Einblicke in die Geschichte der Zeitzeug\*innen möglich.



### Das Vierzehn-Tage-Date

René Freund

Corinna ist das Tinder-Date von David. Obwohl beide komplette Gegensätze sind, verbringen sie eine Nacht miteinander. Leider war ihr Pizza-bote mit dem Corona-Virus infiziert und nun müssen Corinna und David zwangsweise in Quarantäne.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.



## Natalie Maria Schwarz

„Die Vielfalt macht es ...“

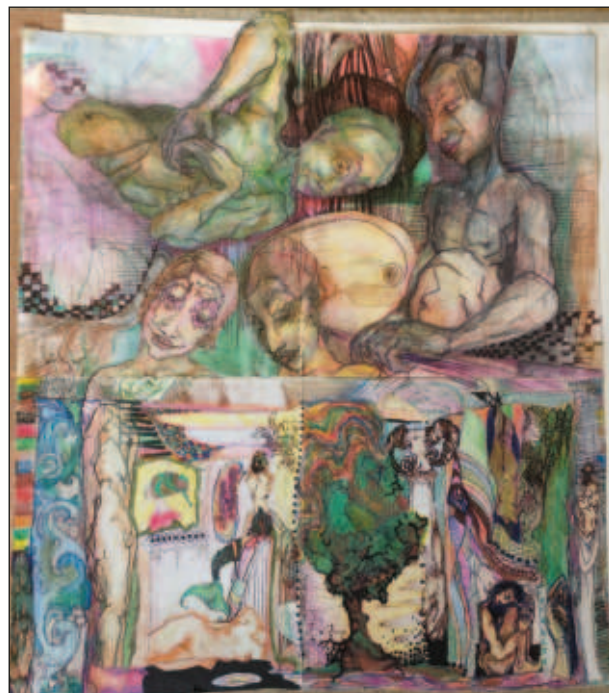
„Das Wochenende soll den Besuchern einen lebendigen und authentischen Eindruck vermitteln und die Gelegenheit bieten, den Künstlerinnen und Künstlern über die Schulter zu schauen und im Gespräch mehr über deren Tätigkeit, Techniken und Gedanken zu erfahren.“ So zu lesen in der Ankündigung der „Tage der offenen Ateliers“, die am Wochenende vom 25./26. Juni in ganz Tirol in 100 Ateliers stattfanden.

Natalie Maria Schwarz ist für die meisten Vilserinnen und Vilser keine Unbekannte. Einige ihrer Werke hängen unter anderem in den Praxis-Räumlichkeiten bei Dr. Dreer. Sie nahm an diesen „Tagen der offenen Ateliers“ in Reutte (im Atelier einer befreundeten Künstlerin) teil, wie auch die junge Nachwuchskünstlerin Klara Schwarz.



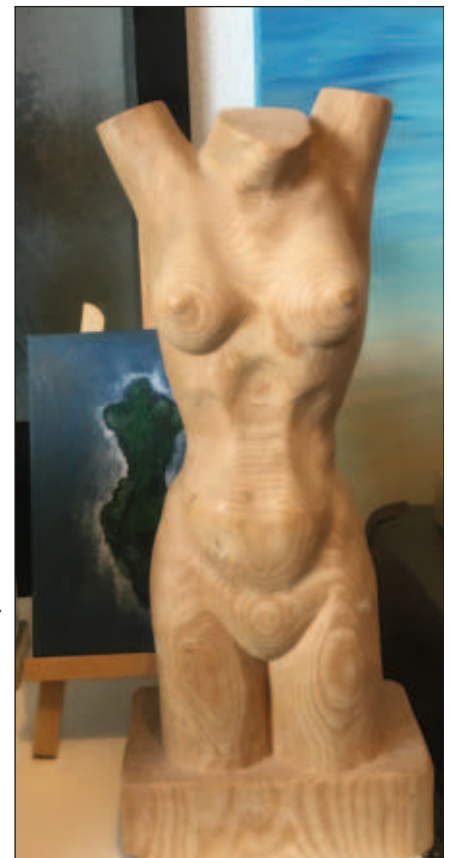
Wie bereichernd und interessant es ist, mit einer Künstlerin ins Gespräch zu kommen, das durfte ich an einem Sonntagvormittag bei Natalie zuhause erleben. Ihr Wohnzimmer ist genau, was das Wort besagt: Dort wohnt sie mit ihren Lieben und mit all ihren Interessen und Begabungen, die dort ihren künstlerischen Ausdruck finden. Natalie entdeckte schon früh, dass sie kreativ tätig sein will und besuchte deshalb die Schnitzschule in Elbigentalp. Anschließend zog es sie an die Kunstakademie nach München, wo sie allerdings nicht das vorfand, was sie sich erhoffte. Heute arbeitet sie in einem pädagogischen Beruf und lebt als überzeugte Vilserin mit ihrer Familie im Obertor. Ein eigenes Atelier, ein Raum nur für ihre Kunst, das wünscht sie sich von Herzen. Denn Kunst bedeutet, sich mit einem Gedanken, einer Idee, einer Sichtweise intensiv auseinanderzusetzen, - und das lässt sich nicht einfach wegräumen wie die Tageszeitung, die man zur Seite legt.

Ganz bewusst gibt sie vielen ihrer Werke keinen Titel. Ihre Gedanken dazu bündelt sie jedoch oft in wenigen Sätzen, die auf der Rückseite eines Bildes oder auf der Unterseite des Sockels von Skulpturen zu finden sind. Beim Betrachter bleibt vieles offen, viele Deutungen sind möglich, und das ist ihr auch ganz wichtig. Schon jahrelang begleitet sie ein Satz der Autorin Anais Nin: „Wir sehen die Dinge nicht, wie sie sind, wir sehen sie so, wie wir sind.“

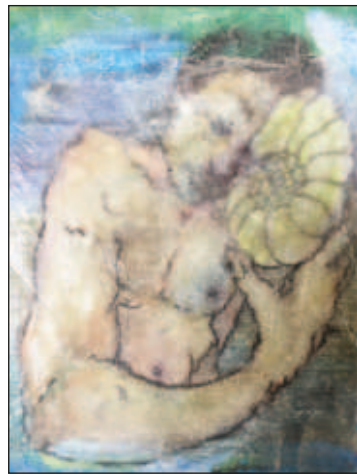


Mit ihren Werken gibt sie ihrer Sicht der Dinge eine „Gestalt“, ein Betrachter entdeckt möglicherweise ganz etwas anderes und wird vielleicht Impulse erhalten, die eben mit seinem Leben zu tun haben.

Bleistift, Acryl, Filzstift, Kuli, Schnitzmesser, Holz, Ton, Papier, Stein... und Bilder, Kunsthandwerk und Skulpturen entstehen - „die Vielfalt macht es“, Natalie möchte sich nicht festlegen. Oft bleibt sie sehr lange einem Thema treu, bis sie mit Ausarbeitungen, Überarbeitungen und Ergänzungen die endgültige Form findet. „Das Meiste ist eigentlich nie fertig“, lacht sie, „ich finde fast immer etwas, was sich daran noch entwickeln kann.“ Manchmal ist die Arbeit sehr entspannend, oft erlebt sie diese aber anders, - intensiv und sogar anstrengend, denn man gibt bei einem Entstehungsprozess auch sehr viel von sich, es ist Denkarbeit, erfordert Mut zum Loslassen, zur Veränderung und ist deshalb oft eine Herausforderung. Häufig stehen menschliche Körper im Mittelpunkt. Körper, die sind, wie sie sind, in anderen Worten: „Eine weitere Episode im Sammelsurium Welt.“







*Perfekt in ihrer Individualität, Begrenztheit und in ihrem Ausdruck.*

*In der Kunst ist zurzeit nackte Haut nicht so sehr angesagt. Natalie findet das schade, sie sieht darin nämlich die direkte Auseinandersetzung mit dem Ursprünglichen. Diese Herangehensweise findet man auch in ihrer Arbeit als Bildhauerin. Sie arbeitet gerade an einer Skulptur, die weit größer ist als sie selbst und sie scheut sich nicht, die Motorsäge in die Hand zu nehmen.*

*Die Ausstellung im Kohleschuppen wird zeigen, in wie vielfältiger Art und Weise Natalie arbeitet und was sie bewegt. Sie freut sich darauf, mit Besuchern ins Gespräch zu kommen. Ich wünsche ihr, dass viele, viele Interessierte den Weg nach St. Anna finden und die Ausstellung von Natalie Maria Schwarz besuchen!*



## Kunstaussstellung

### „Natalie Maria Schwarz“

im Kohleschuppen bei der Hammerschmiede

Vernissage Sa. 31.7. um 17:00

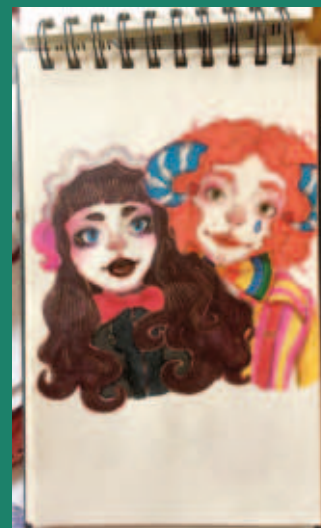
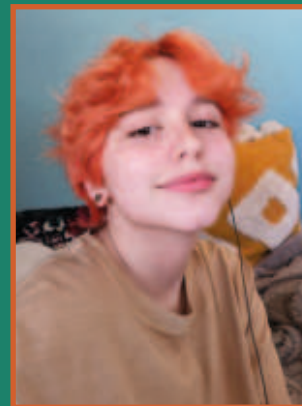
01.08. bis 08.08. täglich 16:00 bis 19:00

Sa. und So. 10:00 bis 12:00 und 16:00 bis 19:00

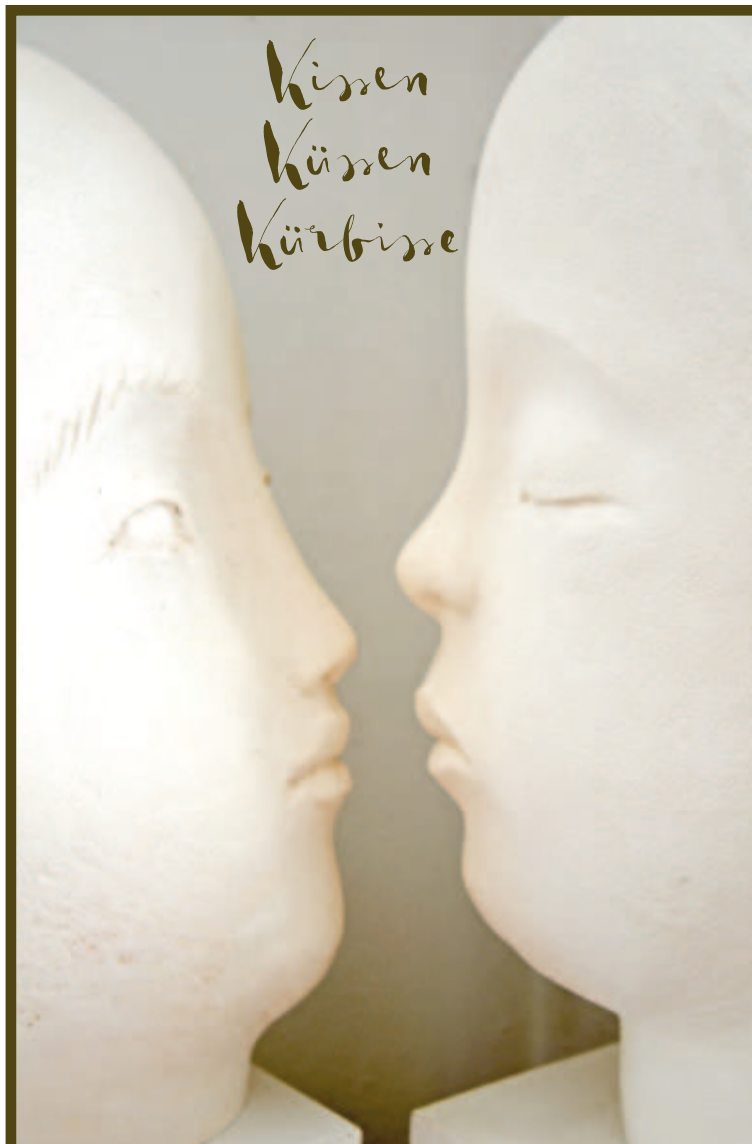
Der Kulturverein VilsArt freut sich auf Euren Besuch

## Klara Lena Schwarz

*Klara Lena Schwarz ist 15 Jahre alt und hat schon einen ganz eigenen Stil in ihren Zeichnungen entwickelt. Sie zeichnet Personen, die ganz bestimmte Stimmungen ausdrücken, hält Szenen und Augenblicke sehr lebendig fest, entwirft auch fantasievolle Muster und Mandalas. Mit Sicherheit eine angehende Künstlerin!*







### Kissen – Küssen – Kürbisse

Benefizausstellung von **Sylvia Natterer**  
zu Gunsten des Schlösle in Vils vom **19. bis 31. August 2021**

Sylvia Natterer feiert mit einer großen Kunstausstellung 30 Jahre ihres künstlerischen Schaffens in Vils im renovierten Kohleschuppen bei der Alten Schmiede in St. Anna und spendet den ganzen Verkaufserlös für die Sanierung und Renovierung des Schlösle.

**Vernissage: Mittwoch, 18. August um 17 Uhr**  
**Öffnungszeiten täglich 15 bis 19 Uhr**  
**Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 15 bis 19 Uhr**  
**Auf Euren Besuch freut sich der Verein VilsArt.**



## Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

### Nützlinge brauchen Schädlinge

In meinem Garten wächst ein roter Holunderbusch. Seine jungen Triebe werden jedesmal mit unzähligen Mengen von großen, fetten Blattläusen befallen, die von Ameisen gehegt und gepflegt werden. Lange Zeit habe ich versucht, diese Schädlinge mit biologischen Mitteln zu vertreiben. Mit mäßigem Erfolg, es waren zu viele. Aber ich habe auch Nützlinge am Holunder gesehen, wie Marienkäfer und Schwebfliegen. Und jedesmal, wenn ich mit meinen biologischen Mittelchen kam, hatte ich ein schlechtes Gewissen gegenüber den Nützlingen, denn sie brauchen ja die Läuse zur eigenen und der Ernährung ihrer Larven.

Und irgendwann hatte ich genug davon und dachte: „Von mir aus, macht was ihr wollt!“

Und siehe da, es dauerte nicht lange und viele verschiedene Nützlinge waren da und haben ihre Arbeit gemacht. Innerhalb von 2-3 Wochen war der Holunder läusefrei.

Seit zwei Jahren lasse ich diese Blattlausplage geschehen. Und seither räumen die Nützlinge auf. Allerdings muss ich gestehen: Es ist schwer, dieses Blattlaustreiben mit anzusehen. Der Holunder sieht manchmal sehr mitgenommen aus, aber auf Grund der guten Erfahrungen lasse ich es zu. Die Pflanze wird es überleben, sie will ja leben und bisher hat sie es jedesmal gut geschafft. Heuer waren die Blattläuse auch an den Rosen und anderen verschiedenen Pflanzen. Aber auch da haben Marienkäfer und Co. aufgeräumt. Sicher geht das nicht bei allen Schädlingen. Ich habe auch

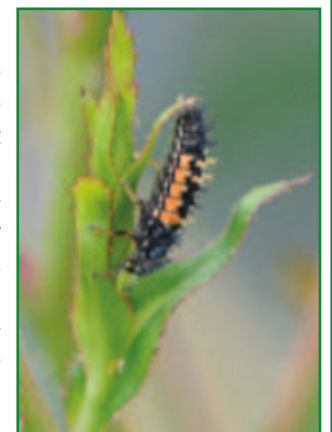


so meine „speziellen Freunde“ im Garten, die ich im Zaum halten muss. Und sicher hätte ich kein Verständnis, wenn die Läuse in Massen meinen Salat befallen würden.

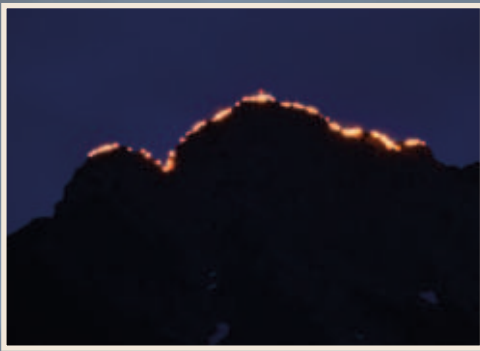
Trotzdem habe ich etwas gelernt. Ich lasse jetzt jedes Jahr diese Läuse zu und bestaune, wie viele Arten von Insekten sich in dieser Kolonie aufhalten. Innerhalb weniger Tage fressen sich bereits die Larven durch die Blattlauskolonien und ich fange an, der Natur zu vertrauen.

Ein schönes Gefühl und es tut gut, nicht Stress damit zu haben, wie man diese Schädlinge vertreibt, sondern zu beobachten, wie sich die Natur selber hilft.

Auf den Fotos sind die so genannten „Blattlauslöwen“ abgebildet. Das sind die Larven der Marienkäfer. Sehr flinke und sehr hungrige Helfer.







*Roßberg - Team*



*Kegel - Team*



Fotos: privat



# HERZ-JESU-FEUER





### Im Gedenken

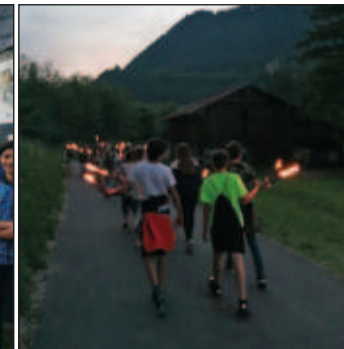
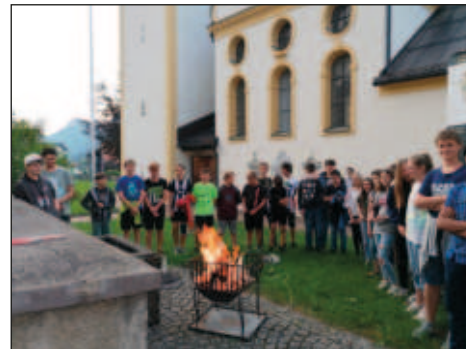


Kreszenz „Zenzi“ Frischauf  
\*09.01.1930 • †24.06.2021



### Fackelwanderung der Firmlinge

Fotos: A. Winkler



## Gottesdienstordnung

### Pfarrgemeinde Vils vom 05.07. bis 05.09.21

(Änderungen vorbehalten)



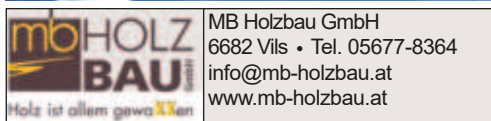
05.07. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Alois Petz u. Geschwister (131) • Für Christine Lochbihler (160)
06.07. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Engelbert Mellauner (156)
07.07. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Ulrich Roth u. Geschwister mit Familien (107)
09.07. Fr.	08.00 15.00 19.00	Schulabschlussgottesdienst Barmherzigkeitsrosenkranz • 18.30 Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Kurt Ostheimer zum Geburtstag (155)
10.07. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Stefanie u. Peter Huter (62) • Für Gertraud Berger (89)
11.07. So. 15. Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Othmar Petz u. Angehörige (91) Silberner Sonntag
12.07. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Fam. Keller u. Lochbihler (162)
13.07. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Ella u. Robert Wörle (136)
14.07. Mi.		KEINE HL. MESSE
16.07. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Alexander Nagele zum Geburtstag (93)
17.07. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz Hl. Messe • Für Robert Beirer vom Kirchenchor (108)
18.07. So. 16. Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Daniela, Richard Vogler (102)
19.07. Mo.	07.00	Hl. Messe
20.07. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Ludwig u. Leni Wörle (137)
21.07. Mi.		KEINE HL. MESSE
23.07. Fr. Hl. Brigitta von Schweden	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Verstorbene Fam. Roth, Strigl, Dreer (109)
24.07. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz Hl. Messe • Für Josef u. Antonia Kögl u. Maria Fischer (132) • Für Leni Wörle zum Namenstag (133)
25.07. So. 17. Sonntag im Jahreskreis Christophorussonntag	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Engelbert Mellauner (157) Sammlung für die MIVA Anschließend Fahrzeugsegnung



26.07. Mo. Hl. Joachim u. hl. Anna St. Anna Kirche - Patrozinium	19.00	Hl. Messe Für Meinhard Probst zum Geburtstag, Artur u. Wally Hartmann (247) Für Anni Erd (164)
27.07. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Artur Stebele zum 8. Jahrestag, Harald Reiger (138)
28.07. Mi.		KEINE HL. MESSE
30.07. Fr.	15:00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (167) • Anschließend Kerzensegnung
31.07. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz Hl. Messe • Für Adolf Hörmann zum 20. Jahrestag (161)
01.08. So. 18.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Alexander u. Josef Nagele u. Frau Heinrich (168) Silberner Sonntag
02.08. Mo.	07.00	Hl. Messe
03.08. Di.	19.00	Hl. Messe • Zu Ehren des hl. Geistes (163)
04.08. Mi.		KEINE HL. MESSE
05.08. Do.	19.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
06.08. Fr. Verklärung des Herrn	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz • 18:30 Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Daniela, Richard Vogler (103) • Für Ella Wörle zum Geburtstag (139)
07.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Roman Bader zum 100. Geburtstag (140)
08.08. So. 19.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie Für Dr. Reinhard Schretter Sen. zum 16. Jahrestag (96) • Für Kurt Ostheimer (127)
09.08. Mo.	07.00	Hl. Messe Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz
10.08. Di. Hl. Laurentius	19.00	Hl. Messe • Für Engelbert Mellauner (158)
11.08. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele u. Frau Heinrich (169)
13.08. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Erna u. Alois Hosp (141)
14.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Verstorbene Fam. Roth, Strigl, Dreer (110) • Für Armella Schennach (142)
15.08. So. Maria Aufnahme in den Himmel	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe – Festgottesdienst – Patrozinium • Amt für Pfarrfamilie • Für Anton, Herta Tröber (129) Anschließend Kräutersegnung u. Prozession
16.08. Mo.	07.00	Hl. Messe
17.08. Di.	19.00	Hl. Messe
18.08. Mi.	19.00	Hl. Messe
20.08. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe
21.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Stefanie u. Peter Huter (63) • Für Gertraud Berger (90) • Für Anni Erd zum Geburtstag (165)
22.08. So. 21.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie
23.08. Mo.	07.00	Hl. Messe
24.08. Di.	19.00	Hl. Messe Hl. Bartolomäus Ap.
25.08. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Lebende u. Verstorbene Jahrgang 1933 (170)
27.08. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Johann Triendl zum Jahrestag (217) Für Hans Abfalter, Ria u. Rudl Ahorn (124) • Anschließend Kerzensegnung
28.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Engelbert Mellauner zum Jahrestag (94)
29.08. So. 22.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie
30.08. Mo.	07.00	Hl. Messe
31.08. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (171)
01.09. Mi.	19.00	Hl. Messe
02.09. Do.	19.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
03.09. Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz • 18.30 Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Alois Hosp zum Jahrestag (143)
04.09. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe
05.09. So. 23.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



## Bilderausstellung von Leo Lechenbauer im Kohleschuppen bei der Hammerschmiede von 30.6. bis 4.7.2021 täglich geöffnet von 16 bis 19 Uhr

Leo Lechenbauer (1918 – 1995) war 30 Jahre Grafiker im Planseewerk. Durch die Zusammenarbeit mit Heinrich Berann kam er zum Zeichnen und Malen. Schon 1975 fand eine große Ausstellung in der damaligen Raiffeisengalerie in Reutte statt. Der Bleistift wurde sein Erfolg. Reisen in die Provence, ins Bergell und ins Weinviertel führten ihn in eine Welt der Farben. Sein Sohn Klaus Lechenbauer hat eine besondere Beziehung zu Vils: Er hat jahrzehntelang in den Vilsener Bergen seltene Fossilien gesucht und gefunden. Diese sind zur Zeit in Vitrinen und im Depot des Kulturvereines. Klaus Lechenbauer hat deshalb 20 Bilder dem Kulturverein VilsArt geschenkt. Die Bilder können ab einem Preis von € 100,- erworben werden. Der Erlös kommt der weiteren Sanierung der Hammerschmiede zugute. Wir freuen uns auf euren Besuch!



Blick vom Kegel beim Bergfeuern (F: privat)

**Nummer für Pflegehilfsmittel**  
**05677 8204 44**

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

**Impressum:** Vils aktuell  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Stadtgemeinde Vils  
6682 Vils, Stadtplatz 1

**Produktion:**  
VVA - Höfen

**Redaktion:** Paul Dirr (pd)  
e-mail: dirr@aon.at  
Titelseite:

Unbenannte Bilder: pd

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):**

**Do. 26. August**  
**Do. 30. September**

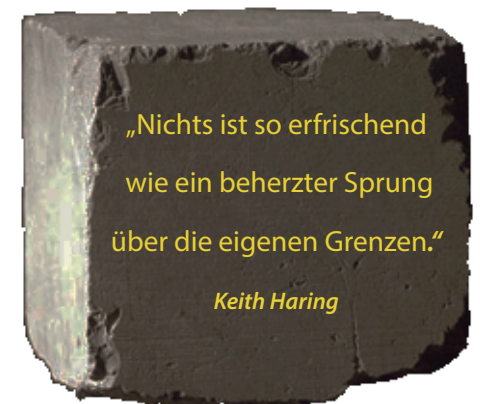






Foto: Lisa Immler

## Erstkommunion am 04. Juli 2021

Vorne von links: Amelie Vogler, Charlaine Jörg, Marie Ostheimer, Maria Maier-Jakob, Annie Haselwanter, Isabell Schick, Elisa Petz, Julian Kranewitter, Elias Stebele, Rene Kofler, Max Strobl, Tobias Wörle, Alexander Kögl, Pascal Lechleitner, Rafael Schneider

Hinten von links: Elisabeth Huter (Religionslehrerin), Andrea Bailom (Klassenlehrerin), Pfarrer Krzysztof, Diakon Josef



# RUNDSCHAU


 AUßERFERN  
NACHRICHTEN

GEGRÜNDET VON KURT EGGER

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

Nr. 27, 14. Jahrgang

Redaktion Reutte, FMZ Lechpark, Lindenstr. 35, Tel. 05672/71313

7./8. Juli 2021



## Höhenflug

Richtig abheben durften die Schüler der 4a-Klasse der Mittelschule Vils zum Abschluss ihres Schuljahres. Mehr auf Seite 3.

*Dieter's  
Reisewelt*

FMZ (ggü. Hofer)  
Lindenstr. 35 | Reutte  
Tel. 0676 39 25 156  
www.dieters-reisewelt.at

Foto: Schreffler

TT 02.07.21



Pilot Christian Senn packte Schüler um Schüler in den Flieger – und los ging's. Foto: Mittermayr

## Sturzflug mit Lehrerin zum Schluss

Die Abschlussklasse  
der Mittelschule Vils  
ging in die Lüfte.

**Höfen, Vils** – Dieser Schulschluss wird 16 Schülern und Schülerinnen der Abschlussklasse der Mittelschule Vils wohl lange in Erinnerung bleiben. Am Flugplatz Höfen wurden sie am Donnerstag von Piloten des Segelflugvereins Außerfern empfangen und zuerst verbal in die Geheimnisse des Segelflugsports eingeführt. Nachdem der technische Hintergrund erklärt war und die Schüler, die alle frisch Corona-getestet waren, mitgeholfen hatten, die Segelflugzeuge startklar zu machen, stand dem Abheben mithilfe einer Seilwinde nichts mehr im Wege. Die drei Piloten, Simon Bastiani, Oliver Zappe und Vereinsobmann Christian Senn, brachten die Vilsener Jugendlichen in die Höhe, zogen eine Platzrunde und landeten ihre Geräte wieder sanft im nassen Gras. Auch die Lehrerinnen Christine Zitt und Nicole Spielmann wurden in andere Sphären gebracht.

Christian Senn erklärte der jungen Schar zuvor, dass die Pädagoginnen nach vier Jahren Unterricht doch sicherlich Buße tun müssten, und setzte wenig später zum Gaudium der Schüler und Schülerinnen mit einer Lehrerin an Bord zum Sturzflug an. Ihr Aufschrei im Segelflugzeug ging im Lachen am Flugfeld unter. Am Ende waren alle begeistert über diesen abgehobenen Schulabschluss. (hm)



# „Glück ab, gut land!“

Abschlussklasse der Mittelschule Vils ging in die Luft

Die beiden Lehrerinnen der MS Vils, Nicole Spielmann und Christine Zitt, hatten sich etwas ganz Besonderes für die diesjährige Abschlussklasse 4a ausgedacht. Die Schüler sollten einmal so richtig abheben dürfen. Und – wie geht das elegant? In einem Segelflugzeug!

Von Sabine Schretter

So starteten die Vilsener Schüler mit ihrem Klassenvorstandsteam am Donnerstag, dem 1. Juli, zu ihrem großen Flugabenteuer mit dem Segelflugverein Ausserfern. Am Fluggelände in Höfen erhielten die Schulabsolventen zunächst eine informative theoretische Einweisung durch den Schriftführer des Vereins, Philip Preindl. Philip Preindl hat bereits mit vierzehn Jahren mit dem Segelfliegen begonnen und machte den Schülern eindrucksvoll Lust auf „das Kreisen in den Lüften“. Segelfliegen sei ein Hobby, das sich jeder leisten kann, ein Abenteuer, das man am liebsten jeden Tag neu erleben möchte. „Die Ausbildung zum Segelflugpiloten kostet weniger als ein Auto-Führerschein“, so Preindl. Bis man allerdings ins Cockpit klettern und wirklich abheben kann, ist einiges an praktischer und theoretischer Ausbildung zu absolvieren. So muss man zwischen 50 und 60 begleitete und etwa 30 solo Windenstarts vorweisen und drei Prüfungsflüge bestehen. Im theoretischen Unterricht geht es um Inhalte wie Flugphysik, Meteorologie, Instrumentenkunde, Flugzeugbau uvm. Zudem ist eine schriftliche Abschlussprüfung abzulegen. Diese umfassende Ausbildung bietet der Segelflugverein Ausserfern in vollem Umfang in Höfen an. Warum ein Segelflieger fliegt, erklärte Fluglehrer Simon Bastiani kurz und knapp: „Das hat mit Unterdruck und Überdruck zu tun. Der Flügel schneidet die Luft und der Segler fliegt.“ Es ist schon etwas Besonderes, wenn man mit der Seilwinde startet und dann ganz ohne Motor fliegt – mit diesem Feeling werden die Flugschüler von Beginn an durch einen Fluglehrer vertraut gemacht. Auch die richtige Einschätzung der thermischen Bedingungen und die sichere Landung werden so lange geübt, bis der Flugschüler Situationen richtig und sicher einschätzen kann. Fluglehrer und Flugschüler bilden ein enges Team, stehen in 7./8. Juli 2021

Mehr Fotos  
finden Sie auf  
[www.rundschau.at](http://www.rundschau.at)



Aufmerksam verfolgen die Schüler der Abschlussklasse der MS Vils die Ausführungen der Experten des Segelflugvereins Ausserfern. Später wollen sie schließlich alle noch in die Luft gehen.

RS-Fotos: Schretter

intensivem persönlichen Kontakt. Wenn die Ausbildung abgeschlossen und die Prüfungen absolviert sind, folgt die Belohnung für alle Bemühungen – der erste Alleinflug.

**IN DIE LÜFTE.** Der Schnuppertag für die Vilsener Schüler sollte mit einem Start für jeden Einzelnen gekrönt werden. Zuvor hieß es jedoch, geduldig sein und die Wetterentwicklung genau im Auge behalten. Zeit genug, um sich nach dem theoretischen Vortrag von Philip Preindl im Hangar bei den Flugzeugen umzusehen. „Learning by doing!“, sagte Vereinsobmann Christian Senn und führte die Klasse samt Lehrerinnen in die Flugzeughalle, wo die acht verfügbaren Flieger geparkt sind. Besonders stolz ist man im Verein auf die „Orchidee“. „Sie ist unser wertvollstes Stück, der modernste Flieger der Welt. Dieser Flieger ist 285.000 Euro wert“, erklärt Christian Senn mit Stolz. Das Cockpit der „Orchidee“ besteht komplett aus Carbon. Für die Sicherheit der Piloten sorgen: ein sogenannter Mückenputzer – mit ihm können während des Flugs tote Insekten von den Tragflächen entfernt werden, eine automatische Sauerstoffzufuhr und ein Fallschirm, der in jedem Flieger Standard ist. „Der Fallschirm dient auch dem bequemeren Sitzen“, erklärt Christian Senn dazu. Im Hangar in Höfen stehen zudem ein Windenfahrzeug und zwei Seilaufzugfahrzeuge.

**AN DIE ARBEIT.** Interaktives Mitarbeiten war das Gebot der Stunde. „Fangen wir mit dem Ausräumen an, dann folgen die Vorbe-

reitungen für den Start. Bis wir damit fertig sind, hoffen wir, dass sich das Wetter so weit gebessert hat und wir die Starts mit euch durchführen können“, holt der Vereinsobmann die Schüler von Anfang an mit ins Boot.

Philip Preindl ließ einen Schüler in das Cockpit eines Schulflugzeugs aus dem Jahr 1968 klettern – zum Vorfühlen auf das, was noch folgen sollte. Immer wieder wanderten die Blicke zum großen Tor und Richtung Himmel. Ein kurzer Check der Wetterdaten: „Es sieht ganz gut aus. Wir lassen heute keinen Schüler ohne Start nach Hause gehen“, zeigte sich Christian Senn zuversichtlich. Er sollte Recht behalten. Und tatsächlich kam jeder Schüler in den Genuss eines Starts mit einem Segelflugzeug. Einen cooleren Schulabschluss kann man sich wohl kaum vorstellen – da waren sich wohl alle einig.



Lukas Rauter macht im Hangar schon einmal Cockpit-Erfahrung.

**INFORMATIONEN UND KONTAKT.** Wer sich für den Segelflugsport interessiert, wendet sich zur Kontaktaufnahme an den Segelflugverein Ausserfern. Sämtliche Kontakte und weitere Informationen sind auf der Homepage des Segelflugvereins Ausserfern unter [www.segelflugvereinausserfern.at](http://www.segelflugvereinausserfern.at) zu finden.



# Kaiser, Bischöfe, ein Ritter und eine Königin

Eine Wanderung durch das Raintal und über die Vilser Scharte

Willst Du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“, erkannte einst schon Goethe. Im Außerfern liegt nicht zuletzt das Schöne so nah. Vor allem in den Bergen. Die RUNDSCHAU war nun wieder für ihre Leser unterwegs – und stieß dabei auf Spuren von gekrönten Häuptern weltlicher und geistlicher Art.

Von Jürgen Germann

Sanft steigt der Weg vom Parkplatz bei Roßschläg in die Höhe – vorbei an der Inneren Vöslerrinne geht es durch den Klausenwald und am einstigen Wegmacherhäusle vorbei. Schon bald ist die Hochfläche im Raintal erreicht. Und das auch noch relativ bequem. Kein Wunder also, daß einst Bayerns junge Königin Marie dort hinauf zur Musauer Alm genauso gern aufbrach wie ihre „preußischen“ Landsleute von heute.

Einmal war sie laut einem zeitgenössischen Zeitungsartikel zum Beispiel mit einem „tapferen deutschen Ritter“ dorthin unterwegs: dem „Herrn Obristleutnant von der Tann“. Dabei dürfte es sich um Ludwig Samson Heinrich Arthur Freiherr von und zu der Tann ge-



Eine gemütliche Einkehr vor dem Abstieg ins Tal – dafür ist die Vilser Alm bekannt. Foto: Dominik Sonnweber

handelt haben, der kurz nach der Hochzeit der preußischen Prinzessin dem bayerischen Generalquartierstab angehörte und es später auch zum General und Helden des deutsch-französischen Krieges von 1870/71 bringen sollte. Auf einem Foto macht er noch als 45-Jähriger mit Gamsbarhut posierend einen schneidigen Eindruck. Das Bild entstand 1860, und etwa zehn Jahre zuvor unternahm er den Ausflug mit ihrer Majestät, mit deren Ehemann Maximilian er bis zu dessen Tod (schon 1864) innig befreundet war.

**IN REUTTE GING ES HOCHHER.** Der Königin und des Königs Adjutant taugte der Ausflug wohl außerordentlich. Sie kehrten danach „in fröhlichem Humor“ noch in Reutte ein, und nach dem Essen ließ man es für damalige Verhältnisse – insbesondere, was gekrönte Häupter anbelangt, noch so richtig krachen. Ihrer Majestät Sinn stand nach einem Zitherspieler, der wurde auch aufgetrieben, gab aber nicht nur Tiroler Volksmusik zum Besten, sondern entpuppte sich auch als Meister der Tanzmusik: Polka, Mazurka, Walzer, Schottisch, Ländler hatte er „auf der Pfanne“, und Marie aus Preußen (damals noch Protestantin) war mittendrin und machte sogar den „Bäurischen“ mit. Bis zehn Uhr abends „verweilte sie vergnügt in Reutte“, wie der Zeitungsartikel,



Grüne Wiesen und Wälder und schroffe Felsen. Das Raintal hat auf dem Weg von der Musauer Alm zur Vilser Scharte seinen ganz besonderen Reiz. RS-Foto: Germann

den Karlheinz Eberle auf seiner Internetseite [verren.at](http://verren.at) überliefert hat, festhielt. Von so einem unkomplizierten Vergnügen dürfte die zwölf Jahre jüngere Elisabeth Amalie Eugenie von Wittelsbach während ihrer Zeit als Kaiserin in Wien ob des strengen Hofzeremoniells nur geträumt haben.

Es war nicht der einzige Besuch der Königin aus dem Nachbarland im Raintal. Auch mit ihren Hofdamen war sie dort oben, was vermutlich damit zusammenhing, dass man es damals wie heute so gut erreichen kann. Was allerdings mittlerweile auch zu der Erfahrung führt, daß das Miteinander zwischen Wandern und Mountainbikern auch im Außerfern nicht völlig konfliktfrei ist.

Eine fantastische Bergwelt umfängt einen, wenn man in Richtung Talschluss unterwegs ist: Gehrenspit-

ze, Köllenspitze, Gimpel links, Füssener Jöchel sowie der Schartschrofen direkt vor einem und rechts die Große Schlicke.

**EIN KLAMMER KAISER.** Fast am Talende betritt man zwar nicht fremdes Staatsgebiet, aber immerhin ausländischen Besitz. Und zwar deswegen, weil Kaiser Heinrich IV., ein Salier, dem Augsburger Bischof Heinrich II. schon 1059 einen „Forst- und Waldbann“ gewährt hatte. 1313 wurde gar die ganze damalige Freie Reichsstadt Füssen von Kaiser Heinrich VII. an den Augsburger Bischof Friedrich I. verpfändet, so dass die Füssener dort den Wald roden und Sommerweiden anlegen durfte. Der Kaiser aus dem Hause Luxemburg war nämlich damals klamm und wollte seinen Krönungszug nach Rom finanzieren. Dazu stellte der Herr Bischof 400 Mark Silber plus

Mehr Fotos finden Sie auf [www.rundschau.at](http://www.rundschau.at)

Schmuckkästchen für Bergwanderer, Kletterer und Mountainbiker

Herrliche Sonnenterrasse mit ausgewählten hausgemachten Speisen und Kuchen

Kinder freuen sich über einen kleinen Spielplatz

Vierbeiner können mit ihren Herrchen in der Hundesuite nächtigen

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag, kein Ruhetag  
6800 Musau • [ottomayrhuetten@gmail.com](mailto:ottomayrhuetten@gmail.com)  
Hütten-Telefon +43(0) 56778457



OTTO MAYR HÜTTE

▲ 1530 m ▼

**VILSER Alm**  
Sepp Mayer & Gabi Mayer

**URIG • GMIATLIG  
GSCHMACKIG • GUAT**

9 bis 23 Uhr  
Montag & Dienstag  
RUHETAG!

Das bekannte Almfrühstücksbuffet am Freitag findet diesen Sommer leider nicht statt!

Bleibt's gesund, wir freuen uns auf euch!  
**SEPP UND GABI MIT TEAM**

Tel. 0720 205 181 • [info@vilseralm.at](mailto:info@vilseralm.at) • [www.vilseralm.at](http://www.vilseralm.at)



zehn geharnischte Reiter samt Pferden für ein Jahr zur Verfügung. Sein Geld sah er zwar nie wieder, aber dafür blieb ihm der Besitz, der später an die Stadt Füssen ging. 1955 wurde der zwar im Zuge des österreichischen Staatsvertrages enteignet, doch der Füssener Bürgermeister, Dr. Ernst Enzinger, erreichte indes sieben Jahre später die Rückgabe.

**EIN FERTIGHAUS.** Augsburg ist auch noch aus einem anderen Grund wichtig für dieses herrliche Fleckchen Erde: Die Otto Mayr-Hütte wurde nämlich von der Sektion Augsburg des damaligen Deutschen und Österreichischen Alpenvereins (DÖAV) erbaut. Architekt brauchte man keinen, man kaufte einfach 1899 auf der Deutschen Sportausstellung in München ein „Musterhaus für Bergsteiger“ und transportierte es im Jahr darauf in Einzelteile in die Tannheimer Berge. Noch heute strahlt diese Hütte trotz einiger Erweiterungen den Charme der Nostalgie aus.

Die Wirtin indes ist seit drei Jahren eine junge Frau: Isabel Steinbrück stammt aus Nordhausen in Thüringen – dem Ort, von dem die Bahn zum Brocken, dem legendären „Hexenberg“ im Harz, fährt. Hüttenerfahrung hat sie jede Menge: 15 Jahre war sie mit ihren Eltern in Venezuela. Die führten dort auf 2400 Metern in einem Fachwerkhaus das Restaurant La Pizza Negra, und wäre nicht das Chaos unter Präsident Nicolas Maduro ausgebrochen, wären sie vermutlich heute noch dort. Vier Jahre arbeitete sie als Angestellte auf der Kissinger Hütte, dann suchte sie etwas Eigenes – und fand es in ihrem jetzigen Domizil, wo sie die herrlichen Berge ringsum und das Miteinander mit den Gästen genießt. Serviert wird denen alpenländische und ab und zu durchaus auch mal internationale Küche.

Eine Stärkung kann man auf jeden Fall gut brauchen, denn nun wartet der anstrengendste Teil dieser Tour: Die paar Höhenmeter hinauf zur Vilser Scharte sind es da eher weniger. Aber wenn man auf dem Höhe-Punkt der Wanderung angelangt ist, dann wartet eine durchaus alpine Passage mit zwei (allerdings nicht allzu schlimmen) Leitern, die für Außerferner in der Regel auch kein Problem sind, auf einen. Der Weg nach unten ist zackiger als der nach oben. Aber dann kann man sich ja so wie vor der Scharte noch



Ein traditionsreiches Haus in einer wunderschönen Umgebung: Die Otto Mayr-Hütte. Von dort ist es nicht mehr weit zur Vilser Scharte. RS-Foto: Germann

mal belohnen: Mit einer zünftigen Einkehr auf der Vilser Alm, wo man sich kein bißchen wundert, warum dieses Ausflugsziel so beliebt ist.

Gabi Mayor und ihr Sepp kümmern sich dort auf 1226 Metern mit viel Liebe und Leidenschaft um das Wohl ihrer Gäste. „Entspannen und genießen“ lautet dabei ihr Motto. Und das kann man in dieser herrlichen Umgebung ganz zweifelsohne – und zwar sowohl in der gemütlichen Stube drinnen als auch draußen auf der wunderschönen Terrasse. Und die Kinder kann man getrost auf dem Spielplatz herumtoben lassen. Aus der Almkuchl werden derweil allerlei Köstlichkeiten serviert. Die Palette reicht dabei von selbstgemachten Speckknödeln über Kässpätzle und kreative Brotzeiten bis hin zu süßen Köstlichkeiten wie Kaiserschmarren und Apfelstrudel. Stolz ist man auch auf das „Käsefondue der Extraklasse“. Und wenn man danach keine Lust hat, noch ins Tal zu gehen, kann man dort auch übernachten.

Auch die Vilser Alm ist übrigens leicht zu erreichen, so dass man diese Wanderung auch genauso gut andersherum gehen kann. Von schönen Eindrücken beflügelt, ist dann auch der Weg zum Vilser Bahnhof nicht mehr weit.

#### Strecken-Stenogramm

Start: Parkplatz Musauer Alm bei Roßschläg  
Ziel: Bahnhof Vils  
Länge: etwa 16 Kilometer  
Dauer: etwa 5 Stunden  
Höhenunterschied: je etwa 1000 Höhenmeter auf und ab

## Schretter neuer Rotary-Präsident

TT 23.07.21

**Reutte, Füssen** – Die feierliche Ämterübergabe beim länderübergreifenden Rotary Club Reutte-Füssen fand kürzlich im Blauen Saal des Hotels „Goldener Hirsch“ in Reutte statt. Im Rahmen dieses ersten Präsenzmeetings seit acht Monaten, an dem auch Reuttes Bürgermeister Günter Salchner (selbst Rotarier) teilnahm, kam es auch zum jährlich alternierenden Führungswechsel. Die scheidende Präsidentin Marianne Kunze-Saurer und ihr Vorstand hatten ein schwieriges

und ungewöhnliches Amtsjahr unter Corona-Bedingungen zu bewältigen. Ab November 2020 waren keine Benefizveranstaltungen oder Clubmeetings mehr möglich und durch die Grenzschließung lange nicht einmal persönliche Kontakte der Mitglieder untereinander. Dennoch konnten Menschen in der Region unterstützt werden, freuen sich die Rotarier. Neuer Präsident und Träger der goldenen Amtskette ist Reinhard Schretter aus Vils. (hm)



Marianne Kunze-Saurer übergibt im Blauen Saal des Hirschen in Reutte die Rotary-Präsidentschaft an Reinhard Schretter. Foto: Rotary/Reed



# Kunstaussstellung in Vils

Rundschau 28.07.21

VilsArt zeigt Werke von Natalie Maria Schwarz

(sk) Ab 1. August ist im Kohleschuppen bei der Hammerschmiede in Vils die Ausstellung von Natalie Maria Schwarz zu sehen.

Natalie Maria Schwarz ist freischaffende Künstlerin aus Vils.

Sie zeichnet und bildet das Leben mit ausdrucksstarken Metaphern und bildnerischen Synonymen mit den unterschiedlichsten Materialien und Techniken nach. Ihr künstlerischer Werdegang führte sie von der Fachschule für Kunsthandwerk und Design in Elbigenalp, mit dem Schwerpunkt Bildhauerei, über die Akademie der bildenden Künste in München hin zur Selbstständigkeit als Bildhauerin und Malerin in Innsbruck. Hinzu kamen noch außerordentliche Studien der Philosophie. Die Künstlerin



Natalie Maria Schwarz stellt in der Hammerschmiede in Vils aus. Foto: Schreffi

stellte bereits in München, Innsbruck, Imst, Elbigenalp, Reutte und Vils aus. Zu sehen sind ihre Werke vom 1. August bis zum 8. August, täglich von

16 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag zusätzlich auch von 10 bis 12 Uhr. Der Kulturverein VilsArt lädt am 31. Juli, um 17 Uhr, zur Vernissage ein.

Rundschau 05.08.21

## Kunst im Kohleschuppen

Natalie Maria Schwarz stellt in Vils aus

(cl) Diverse Ausstellungen hat Natalie Maria Schwarz bereits in München, Innsbruck, Imst, Reutte und Elbigenalp bestritten. Nun ist sie mit ihren Werken als freischaffende Künstlerin aus Vils an den Ort, an dem alles begann, zurückgekehrt.



Mehr Fotos  
finden Sie auf  
[www.rundschau.at](http://www.rundschau.at)

Die heimische Künstlerin Natalie Maria Schwarz verfügt in ihrem künstlerischen Schaffen über eine große kreative Bandbreite.

RS-Fotos: Claus

Im Kohleschuppen bei der Hammerschmiede zeigt sie die breite Palette ihres künstlerischen Schaffens. Ihr künstlerischer Werdegang begann in der Fachschule für Kunsthandwerk und Design, mit dem Schwerpunkt Bildhauerei, in Elbigenalp. Weiters absolvierte sie die Akademie der bildenden Künste in München und arbeitete als selbstständige Bildhauerin und Malerin in Innsbruck. Studien der Philosophie und eine Ausbildung und die Arbeit mit Kindern im pädagogischen Bereich sind weitere Eckpfeiler ihrer beruflichen Laufbahn. Mit der Ausstellung im Kohleschuppen zeigt Natalie Maria Schwarz die ganze Bandbreite und Vielfalt ihres Könnens. Kein Material ist ihr bei ihren Arbeiten fremd – so das Werkzeug vom Bleistift über das Schnitzmesser bis hin zum Pinsel für Acryl-Malerei – mit wohl jedem Metier kann sie die Besucher in Vils überzeugen. Musikalisch begleitete Andreas Reisl die Vernissage. Die Ausstel-



Ihre Werke sind noch bis Sonntag, dem 8. August, im Kohleschuppen in Vils zu sehen.

lung im Vilsener Kohleschuppen ist täglich noch bis Sonntag, den 8. August, jeweils von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Am Sonntag zusätzlich auch von 10 bis 12 Uhr.

Rundschau 25.08.21

## Musik für die Seele

VilsArt Klassik in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt



CelloPassionato präsentieren in der Vilsener Maria Himmelfahrtskirche Musik für die Seele. Foto: Veranstalter

(sas) CelloPassionato treten in der Besetzung Gustaw Bafeltowski, Hyun-Jung Berger, Philip Heide, Edward King, Malwina Jakubowska, Minjae Sul und Michael Wehrmeyer am Dienstag, dem 31. August, um 17 Uhr, in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Vils auf und spielen Werke von Corrette, Barber, Pärt,

Popper, Sollima, Bach und Pütz. Die Moderation obliegt Julius Berger.

INFOS. Der Eintritt zum Konzert beträgt 25 Euro. Karten können unter Tel. +43 680 3149089 reserviert und an der Abendkasse zwischen 16 Uhr und 16.45 Uhr abgeholt werden. Die 3-G-Regel ist zu beachten.



## LESERBRIEFE BB25.08.21

### „Ausweichlokal“

Zu den geschlossenen Gasthäusern in der Stadt Vils.

In Vils gibt es derzeit leider kein geöffnetes Gasthaus. Solange kein Pächter für den Schwarzen Adler gefunden ist und die Wirtsleute der Krone Urlaub machen, muss der Stadtplatz in Vils als „Ausweichlokal“ herhalten: Hungerige Stadtbesucher verzehren ihre in einem Vilsener Lebensmittelgeschäft erstandene Jause unter freiem Himmel und machen es sich gemütlich.

Wenn es wieder kälter wird, ist das auch keine Lösung mehr.

Doris Schretter, Vils



Der Vilsener Stadtplatz muss derzeit als „Lokal“ herhalten.

Schretter

Rundschau 18.08.21

### Mädchen mit Rad von Auto erfasst

VILS. Am Montagabend ereignete sich auf der Reuttener Landesstraße am Ortsende von Vils ein Zusammenstoß zwischen einem Pkw und einer Fahrradfahrerin. Dabei wurde eine 13-jährige unbestimmten Grades verletzt.

Gegen 19:10 Uhr lenkte ein 25-jähriger Deutscher sein Auto von Vils kommend Richtung Reutte, zur gleichen Zeit fuhr eine Radfahrergruppe in die selbe Richtung. Plötzlich bog mitten aus der Gruppe eine Radfahrerin nach links ab, um den Radweg auf der anderen Straßenseite zu erreichen. Der Pkw-Lenker reagierte blitzschnell und konnte einen Zusammenstoß mit der Radfahrerin gerade noch verhindern. Ein 13-jähriges Mädchen, welches ebenfalls mitten in dieser Gruppe fuhr, wollte offensichtlich ihrer Freundin folgen und scherte ebenfalls unvermittelt aus der Gruppe aus. Der Autofahrer versuchte auch darauf zu reagieren, konnte einen seitlichen Zusammenstoß mit dem Mädchen aber nicht mehr verhindern. Die 13-jährige wurde auf die Straße geschleudert und mit dem Notarzthubschrauber RK2 ins Krankenhaus nach Reutte geflogen. (eha)



Die 13-Jährige wurde ins Krankenhaus Reutte geflogen. Foto: DRF-Haussen

## TÜFTELN DIGITAL

Ist etwas abgebrochen oder fehlt ein Teil von einem Gerät? Lutz Norrmann aus Vils hat die Lösung. Nicht alles muss gleich weggeschmissen werden, denn ein fehlendes oder kaputtes Teil stellt Lutz mittels 3D-Druckverfahren schnell und kostengünstig wieder her.

Der gelernte Werkzeugmacher und Maschinenbautechniker hat Jahrzehnte in der Briefumschlagindustrie gearbeitet und ist, seit er denken kann, ein Tüftler. Für alle seine Nachbarn hat Lutz schon etwas gedruckt. Ein fehlendes Zahnrad, ein Deckel für die Kaffeemaschine, die Liste reicht vom Kinderspielzeug bis hin zum Auto. Weil ihm das Fellaufziehen beim Skitourengehen zu lästig war, fütterte Lutz seine Drucker mit dem Auftrag von passgenauen Schneekralen für die Ski. Seine sechs „Mitarbeiter“, wie er die Hightech-Geräte nennt, hat er zu Hause untergebracht, „die Drucker arbeiten auch nachts und beschwerten sich nicht“.

Bevor die Ideen im Sichtfenster der 3D-Drucker entstehen, muss der Spezialist die Geräte mit einem Plan speisen. Dies geschieht über ein 3D-Zeichenprogramm, der Plan wird direkt in den Drucker übertragen. Zwei verschiedene



Kunststoffe werden im Schmelzverfahren schichtweise aufgetragen. Mit dem SL-Verfahren (Stereolithografie) kann ein vorgefertigtes Werkstück gehärtet werden. Als Neumitglied nimmt Lutz Norrmann ab sofort auch die Gutscheine der reuttener Kaufmannschaft an.

Auch für die Redaktion des reuttener wurde der Erfinder tätig. Einen „Buchspreizer“ für Lesevergnügen im Liegen verloren wir zum Jahrbuch Extra Verren 2020 (Näheres auf Seite 30).

Ihre Aufträge und Ideen nimmt Lutz Norrmann gerne unter der Telefonnummer +43 (0) 664 912 30 11 oder über das Kontaktformular der Webseite [www.3dnc.eu](http://www.3dnc.eu) entgegen.

reuttener 07/21



# „Kissen-Küssen-Kürbisse“

Sylvia Natterer stellt im „Schlössle“ in Vils aus

(cl) Die Ausstellung mit den „drei K“ von Sylvia Natterer im historischen „Schlössle“ in Vils rief aufgrund der Bandbreite der gezeigten Objekte bereits bei der Vernissage großes Erstaunen beim Publikum hervor.



Mehr Fotos  
finden Sie auf  
[www.rundschau.at](http://www.rundschau.at)

Eine eigenwillige Darstellung des Coronavirus.

RS-Fotos: Claus

Die Ausstellung war ursprünglich im Kohleschuppen bei der Hammerschmiede geplant. Doch war sie einerseits zu umfangreich für diese Location, zum anderen soll der Erlös dem „Schlössle“ zur Sanierung und Renovierung zufließen. Es lag also nahe, mit diesem Ausstellungsort den Bezug zum „Gebäude mit langer Geschichte“ herzustellen. Als Vertreter des Kulturvereins VilsArt hofft Reinhard Schrettl, dass dem „Schlössle“ mit der Ausstellung nicht nur neues Leben eingetaucht wird, sondern auch – bezüglich einer adäquaten Nutzung – Optimismus und Hoffnung vermittelt werden sollen.



Dieses Bild sagt alles – das „Schlössle“ ist es wert, erhalten zu werden!

**THEMATISCHE UND MATERIELLE VIELFALT.** Rund einhundert Darstellungen aus den unterschiedlichsten Materialien und Ausführungen zeigen, wie breit gefächert Kunst sein kann – wenn man sich aller Materialien, die man im Haus hat, bedient. Dies ist auch der persönlichen Isolation durch die Corona-Pandemie geschuldet, da Sylvia Natterer – ihren eigenen Worten folgend – 18 Monate lang die Decke auf den Kopf gefallen ist. „Wenn auch manche Objekte aufwendig und kräftezehrend waren – es hat Spaß gemacht. Materialien, die ich total vergessen hatte und die in der einen oder anderen ruhigen Ecke schlummerten, fanden eine neue Bestimmung“, erzählte Natterer. Wie ein roter Faden schlängelt sich die Pandemie als durchgehendes Thema durch die Ausstellung. „Sich an die Regeln

zu halten, war nicht lustig, aber es gibt Schlimmeres und für jedes Objekt gibt es eine Erklärung“, sagte die Künstlerin. Ob die Küsse am Spiegel als Gedenken an ihren verstorbenen Mann, die 30 Porzellankürbisse als Rückblick auf reiche Ernte oder die Homeoffice Installation – es ist interessant, die jeweiligen Erklärungen dazu zu bekommen. Sylvia Natterer bedankte sich bei allen, die mitgeholfen hatten, diese umfangreiche Ausstellung auf die Beine zu stellen, sie hoffe auf ein breites Echo aus der Bevölkerung zugunsten des „Schlössle“. Sie dankte auch Heidi Abfallter an der Harfe, die die Vernissage musikalisch umrahmte.

**INFO.** Die Ausstellung kann noch bis 31. August täglich von 15 bis 19 Uhr besucht werden. Am Samstag und Sonntag zusätzlich auch von 10 bis 12 Uhr.

extra 18.08.21

# Kissen, Küssen, Kürbisse

30 Jahre in Vils: Benefizausstellung von Sylvia Natterer im Schlössle

Vils (ex).

Sylvia Natterer feiert mit einer großen Kunstausstellung ihr künstlerisches Schaffen in Vils im Schlössle und spendet den ganzen Verkaufserlös für die Sanierung und Renovierung des Schlössle, teilt der Kulturverein VilsArt mit. Titel der Ausstellung: „Kissen – Küssen – Kürbisse“.

Seit 1991 lebt und arbeitet Sylvia Natterer in Vils, wo sie die Alte Schule gekauft und zu einer kleinen Manufaktur ausgebaut hat. Hier hat sie in Zusammenarbeit mit bis zu acht Frauen hunderte sehr kostbarer Künstlerpuppen aus Porzellan hergestellt und ab Postamt Vils in die ganze Welt verschickt. Die Ausstellung „Kissen – Küssen – Kürbisse“ im Schlössle Vils zeigt eine ganz andere Seite der Künstlerin Sylvia Natterer. Es sind zum Teil skurrile, nachdenkliche und manchmal sogar erschreckende Arbeiten, die in der Isolation während der



Pandemie entstanden sind, aus Materialien, die sich ihrem Atelier befanden, wie Wachs, Papier, Ton, Porzellan, Wolle und Objets Trouvés. Sylvia Natterer möchte mit diesen Arbeiten möglichst viele Menschen in das Vilsler Schlössle locken und den vollen Verkaufserlös ihrer Arbeiten für die Restaurierung dieses 500 Hundert Jah-

re alte Wahrzeichen der Stadt Vils spenden. Die Vernissage findet am Mittwoch, 18. August, um 17 Uhr mit musikalischer Begleitung von Heidi Abfallter (Harfe) statt. Zu sehen ist die Ausstellung bis 31. August werktags von 15 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 19 Uhr.

Foto: VilsArt

# Stockschützen kürten Bezirksmeister

32 Sportler traten in Vils gegeneinander an

(sas) Auf der Sportanlage in Vils richtete der SSV Vils die Bezirksmeisterschaft der Stocksportler in den einzelnen Klassen aus. 32 nahmen an den Wettkämpfen teil. Die Stocksportler aus Vils konnten ihren Heimvorteil geschickt nutzen und überzeugten mit den besten Ergebnissen. Die Stocksportler aus Ehrwald, Lechaschau und Pflach waren nicht am Start.

**DIE BEZIRKSMEISTER.** Karl Mages – Herren, Dieter Adler – Senioren, Sina Rieger – Damen (erstmaliges Antreten), Stefanie Krepler – Damen/Seniorinnen.

**DIE BESTPLATZIERTEN.** Herren: 1. Karl Mages, SSV Vils, 299 Punkte, 2. Harald Felsberger, SC Breitenwang, 293 Punkte, 3. Wolfgang Hechenbleikner, SC Breitenwang, 249 Punkte. Senioren: 1. Dieter Adler, SC Breitenwang, 295 Punkte, 2. Wolfgang Hechenbleikner, SC Breitenwang, 274 Punkte, 3. Karl Mages, SSV Vils, 266 Punkte. Damen: 1. Sina Rieger, SC Breitenwang, 272 Punkte, 2. Stefanie Krepler, SSV Vils, 227 Punkte, 3. Sonja Haller, ESF Pinswang, 206 Punkte. Damen 50+: Stefanie Krepler, SSV Vils, 249 Punkte, 2. Silvia Klotz, SV Reutte, 241 Punkte, 3. Marianne Würle, ESF Pinswang, 176 Punkte

11./12. August 2021 Rundschau

HAARSDORF  
RAC



## Die Welt von Metalltechnik Vils

**Wir bilden Visionen – Kompetenz für Mensch und Metall**

(RS) Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Menschlichkeit – diese Werte bilden die Basis für unsere Firmenphilosophie. Als inhabergeführtes Familienunternehmen steht für uns stets der Mensch im Mittelpunkt. Deshalb setzen wir vor allem auf die langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern.

Wir verfolgen zukunftsorientierte Erfolgsstrategien und machen es uns zur Aufgabe, passgenaue Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln.

**TEAMWORK MAKES THE TEAM WORK – EIN STARKES TEAM FÜR STARKE PROJEKTE.** Um unser Qualitätsversprechen zu halten, legen wir viel Wert darauf, dass sich alle Beteiligten in die gleiche Richtung bewegen. Wir schaffen für unsere Mitarbeiter ein optimales Arbeitsumfeld, in dem sie mit Spaß und Leidenschaft ihrer Tätigkeit nachgehen können. Motivierte, engagierte und begeisterte Mitarbeiter sind die Basis einer hohen Qualität – und das Herz unseres Unternehmens.

**HANDWERK MIT ZUKUNFT.** Hier treffen modernste Arbeitsmodelle auf echtes Handwerk. Als traditioneller Ausbildungsbetrieb beschäftigen wir rund 10 bis 15 Auszubildende in allen Jahrgängen.

Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter jeden Tag mit Freude und Begeisterung zur Arbeit gehen – deshalb legen wir besonders viel Wert auf ein modernes und zukunftsorientiertes Betriebsklima. Wir möchten, dass Du Dich aktiv einbringst, von erfah-

renen Mitarbeitern lernen und Deine eigenen Stärken weiter ausbauen kannst. Unser Motto: Fördern, Fordern, Spaß haben – und Qualität produzieren.

Wir bilden in drei spannenden und zukunftsorientierten Berufen aus: Metalltechniker (M/W/D) mit Grundmodul Zerspanungstechnik Metalltechniker (M/W/D) mit Grundmodul Maschinenbautechnik und Bürokauffrau/mann (M/W/D).

**DA WILL I'NA.** Du suchst einen modernen Arbeitsplatz, an dem Du wachsen, lernen und Deine eigenen Ideen einbringen kannst? Dann bist Du in unserem Team genau richtig! Wir gestalten einen vielseitigen Arbeitsalltag, wo Handwerk und Kreativität Hand in Hand gehen und Teamwork mehr als nur eine Phrase ist. Als leistungsstarker Arbeitgeber bieten wir Dir einen Arbeitsplatz mit Zukunft – und modernste Technik für alle Arbeitsprozesse. Du bringst nicht nur die richtigen Qualifikationen, sondern auch ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Engagement und Eigeninitiative mit? Dann bewirb Dich jetzt! Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung!

ANZEIGE

Rundschau 12.08.21

TOP ARBEITGEBER AUS DER REGION

## Softwareunternehmen IBF aus Vils weiter auf Wachstumskurs

Das Softwareunternehmen IBF in Vils hat sich mit seinen Softwaresystemen auf die Unterstützung von Konstrukteuren im Maschinen- und Anlagenbau spezialisiert. IBF beschäftigt aktuell knapp 45 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Hauptstandort Vils sowie in Stuttgart und Zürich und ist weiter auf Wachstumskurs.



Am Standort Vils bietet IBF seinen Mitarbeiter/innen modernste Office-Infrastruktur. Foto: IBF

**LANGJÄHRIGE SOFTWARE-ENTWICKLUNG MIT TRADITION UND INNOVATION.** Seit der Gründung von IBF vor 27 Jahren hat sich das Unternehmen im Bereich der Maschinensicherheit spezialisiert und etabliert. Die Softwaresysteme von IBF – allen voran das Kernprodukt „Safexpert“ wurden kontinuierlich weiterentwickelt und an neue Technologien angepasst.

Safexpert unterstützt Konstrukteure dabei, möglichst sichere Maschinen zu konstruieren und zu bauen und hierbei keine wichtigen Punkte bzw. Gefährdungen zu übersehen. Neben dem Herzstück von Safexpert, der sog. Risikobeurteilung, entwickelt IBF Tools zur Normenrecherche, für Maschinenprüfungen, automatische Aktualitätschecks usw. Zusätzlich zu den Standardprodukten entwickelt IBF im Kundenauftrag spezielle Anpassungen zum erweiterten Einsatz der Systeme – z. B. die Anbindung von Safexpert an das SAP von Kunden, Plugins für zusätzliche Features, WEB-Services... Die IBF-Softwaresysteme sind bei vielen internationalen Kunden – wie Daimler, Airbus, Lufthansa Technik, Audi, Bosch, Siemens etc. im Einsatz.

Aktuell beschäftigt IBF mehrere parallele Entwicklungsteams, die ständig an neuen Technologien, Weiterentwicklungen und neuen Produkten arbeiten, um Kunden künftig noch effizienter zu unterstützen.

**NUR SOFTWARE?** Nein. Neben Softwareentwicklung und -vertrieb ist der Consulting-Sektor ein wichtiger Geschäftszweig. IBF veranstaltet am deutschsprachigen Markt, aber auch international, Spezialseminare, Schulungen und Fachkonferenzen zur Maschinensicherheit. Die IBF-Fachreferenten geben ihr Know-how im Bereich Maschinen- und Anlagensicherheit jährlich an tausende Konstrukteure und Planer weiter.

**IBF AUF WACHSTUMSKURS.** Bei der Mitarbeitersuche hat IBF als Softwareunternehmen naturgemäß einen starken Fokus auf Software und IT. Besonders gefragt sind neben Softwareentwicklern auch sog. Product Owner für agile Softwareprojekte nach SCRUM, UI/UX Designer und IT-Projektleiter. Allerdings ergeben sich bei IBF eine Vielzahl weiterer spannender Betätigungsfelder, z. B. als Teamleiter oder Trainer im Bereich CE-Consulting oder im Bereich Seminarorganisation/Eventmanagement uvm. Neben der Lehre als „Applikationsentwickler/in – Coding“, die IBF seit mehreren Jahren bereits anbietet, sind künftig auch Trainee-Stellen für Product Owner geplant.

**BAULICHE ERWEITERUNG AM STANDORT VILS.** Mit einer bereits gestarteten Gebäudeerweiterung legt IBF den Grundstein für das weitere Wachstum am Standort Vils. Aktuell entstehen Büroräumlichkeiten für bis zu 40 weitere Mitarbeiter/innen, Besprechungsräume und ein neuer Event- und Cafeteriabereich. Die Fertigstellung ist für Mitte 2022 geplant.

IBF arbeitet kontinuierlich daran, seine Marktführerschaft im Bereich Maschinensicherheits-Software weiter auszubauen. Für all diese Tätigkeiten – von Softwareentwicklung über Consulting und Seminarorganisation sucht IBF nach engagierten Mitarbeitern/innen, die sich in einem dynamischen und hoch motivierten Team einbringen möchten.

ANZEIGE



## LANDESLIGAWEST

# Auftaktniederlage für SV Reutte

### Last-Minute-Treffer beschert Vils bittere Niederlage

(as) **SV Reutte : SV Oberperfuss 0:1 (0:0).** Im ersten Meisterschaftsspiel der neuen Saison empfing der SV Reutte zu Hause im Drei-Tannen-Stadion den SV Oberperfuss. Die Matic-Elf probierte von Beginn an, den Gegner früh zu stören und presste bei schwülem Wetter die Gegner immer wieder im Aufbauspiel. Mit der Fortdauer des Spiels zog sich der SV Reutte jedoch weiter zurück und die Gäste kamen besser ins Spiel. In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit fanden beide Mannschaften die eine oder andere Torchance vor, doch es ging mit einem torlosen Unentschieden in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel änderten sich die Spielbedingungen, Wind und Regen forderten die Spieler beider Mannschaften. Die größte Tormöglichkeit für den SV Reutte fand Miro Vukoja vor, nach einer Ecke spielte Vukoja den Ball aus zwei Metern Entfernung mit dem Knie auf das Tor, doch der gegnerische Torwart packte eine Glanzparade aus und hielt seinen Kasten sauber. Die Gäste aus Oberperfuss kamen in den letzten 20 Minuten immer besser ins Spiel und liefen immer wieder an, ein vermeintlicher Abseitstreffer wurde dem SV Oberperfuss aberkannt. Der SV Reutte konnte kaum mehr dagegenhalten und in der Nachspielzeit erzielte Nicolas Jäkel den 0:1 Siegtreffer für den SV Oberperfuss. Der SV Reutte hielt lange dagegen, doch spielerisch waren die Gäste an diesem Tag die bessere Mannschaft, auch was die Fitness betrifft und so musste sich die Matic-Elf spät im ersten Heimspiel mit einer 0:1 Heimmiederlage begnügen.

(as) **FC Stubai : FC Schretter Vils 4:3 (1:2).** Der FC Schretter Vils war zu Beginn der Meisterschaft auswärts beim

FC Stubai zu Gast. Den Zuschauern bot sich ein interessantes und ausgeglichenes Spiel. Die Grenzstädter kombinierten einen schönen Angriff in der 14. Minute von hinten bis in die Spitze und Kapitän Mathias Wörle vollendete zum 0:1 Führungstreffer. Auch nach dem Tor spielten die Gäste aus Vils weiter munter nach vorne, nach einem Eckball konnte die Heimmannschaft den Ball nicht klären und abermals war es Mathias Wörle, der das 0:2 erzielen konnte. Die Gastgeber aus dem Stubaital steckten nicht auf und kamen durch Goalgetter Matthias Mayerhofer in der 39. Spielminute zum Anschlusstreffer. Mit der knappen Vils Führung wurden die Seiten gewechselt, nach dem Pausentee war der FC Stubai die spielbestimmende Mannschaft, Matthias Mayerhofer konnte nach einem Getümmel im Strafraum den 2:2 Ausgleichstreffer erzielen. Nur wenige Minuten später zeigte der Schiedsrichter auf den Punkt, ein klares Handspiel im Vils Strafraum zog einen Strafstoß nach sich. Matthias Mayerhofer verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zum 3:2 Führungstreffer. Danach fand der FC Schretter Vils wieder besser ins Spiel und Kapitän Mathias Wörle erzielte nach einer Ecke per Kopf den 3:3 Ausgleichstreffer. Danach neutralisierten sich beide Mannschaften und die Zuschauer fanden sich bereits mit einem Unentschieden ab. Doch nach einem Ballverlust im Mittelfeld erzielte der FC Stubai in der Nachspielzeit den 4:3 Siegtreffer. Das Trainer-Duo Singer/Probst hadert mit dem Ergebnis, zeigte der FC Schretter Vils doch eine recht starke Leistung im Auswärtsspiel, ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf entsprochen, dennoch reisten die Grenzstädter ohne Punkte über den Fernpass zurück.

### LANDESLIGAWEST

1. Absam	1	5:1	3
2. Längenfeld	1	4:1	3
3. FC Stubai	1	4:3	3
4. Thaur	1	3:2	3
5. SV Raika Kolsass/Weer	1	1:0	3
6. SV Oberperfuss	1	1:0	3
7. Mattrei	0	0:0	0
8. Wipptal	0	0:0	0
9. Vils	1	3:4	0
10. Fritzens	1	2:3	0
11. Schönwies/Mils	1	0:1	0
12. Reutte	1	0:1	0
13. SPG Innsbruck West	1	1:4	0
14. Landeck	1	1:5	0

AN AUSSERFERNER  
NACHRICHTEN

Rundschau 28./29. Juli 2021

## Reutte feierte souveränen Heimsieg

### FC Schretter Vils verlor Heimspiel gegen Oberperfuss

(as) **Reutte : Fritzens - 5:0 (4:0).** Der SV Reutte empfing den SV Fritzens zum Heimspiel im Drei-Tannen-Stadion und sollte den ersten Sieg in der noch jungen Saison einfahren. Den Siegeswillen des SVR merkte man von Beginn an, denn bereits nach 40 Sekunden hätte die Matic-Elf mit 1:0 in Führung gehen können. Lange mussten die Fans des SV Reutte nicht warten, in der 4. Spielminute erzielte Oleg Weber das 1:0. In der Folge kontrollierte der SV Reutte das Spielgeschehen und übte großen Druck auf den SV Fritzens aus. Die Reuttener stellten die Gegner zu, pressten früh und hatten das Spiel komplett unter Kontrolle. In der 26. Spielminute erhöhte Olcay Kocak folgerichtig auf 2:0. Die Matic-Elf ließ bis zur Halbzeitpause keinen Zweifel aufkommen und Miro Vukoja erhöhte nach einem Eckball auf 3:0, ehe Mario Bosnjak kurz vor der Halbzeit noch das 4:0 erzielte. Mit diesem Spielstand schickte der Schiedsrichter beide Mannschaften in die Halbzeitpause und auch nach dem Seitenwechsel war der SV Reutte Chef auf dem Spielfeld. Miro Vukoja traf abermals nach einem Eckball zum 5:0. Nach dieser klaren Führung wechselte Trainer Aleksandar Matic munter durch, der Spielfluss beim SV Reutte ging etwas verloren, doch der SV Fritzens war an diesem Tag keine Gefahr für die Reuttener, über 90 Spielminuten konnten die Gäste nur einen einzigen Torschuss verbuchen. Am Ende gewann der SV Reutte das Spiel klar und souverän mit 5:0, am kommenden Wochenende reist der SV Reutte zur noch punktlosen Spielgemeinschaft Schönwies/Mils.

(as) **Vils : SV Weber Beton Oberperfuss - 0:4 (0:1).** Bei äußerst widrigen Bedingungen und schwer bespielbarem

Platz empfing der FC Schretter Vils im ersten Saisonsheimspiel den SV Oberperfuss. Die Gäste starteten gut ins Spiel, beherrschten das Spielgeschehen, einzig und allein Philipp Bleiholder war es zu verdanken, dass die Grenzstädter nicht in Rückstand gerieten. Danach kam die Singer/Probst-Elf immer besser ins Spiel, doch in der 42. Spielminute konterte der SV Oberperfuss den FC Schretter Vils aus und Niklas Jäkel erzielte das 0:1. Mit der knappen Führung der Gäste wurden die Seiten gewechselt, der FC Schretter Vils kam gut aus der Kabine. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld erhöhte der SV Oberperfuss auf 0:2. Danach war die Luft beim FC Schretter Vils draußen, auch wenn die Grenzstädter noch die eine oder andere Torchance vorfanden. Nach einem Eckball für den FC Schretter Vils konterten die Gäste aus Oberperfuss die Vilsler aus und erzielten kurz vor Spielende das 0:3. Einen weiteren Konter in der Nachspielzeit verwertete der SV Oberperfuss zum 0:4 Endstand. Der FC Schretter Vils musste sich somit im zweiten Saisonspiel zum zweiten Mal geschlagen geben, der Sieg für den SV Oberperfuss geht in Ordnung, auch wenn er wohl um ein Tor zu hoch ausgefallen ist. Am kommenden Sonntag wird die Aufgabe wohl auch nicht leichter für den FC Schretter Vils, denn mit der Mannschaft aus Absam kommt ein schwerer Gegner ins Sägebachstadion.

### LANDESLIGAWEST

1. SV Oberperfuss	2	5:0	6
2. Thaur	2	5:3	6
3. Wipptal	2	3:2	4
4. SV Raika Kolsass/Weer	2	2:1	4
5. Absam	1	5:1	3
6. Reutte	2	5:1	3
7. Längenfeld	1	4:1	3
8. FC Stubai	1	4:3	3
9. Mattrei	2	3:2	3
10. Schönwies/Mils	2	1:3	0
11. Landeck	1	1:5	0
12. Vils	2	3:8	0
13. SPG Innsbruck	2	1:6	0
14. Fritzens	2	2:8	0

### Vorschau

<b>Samstag, 7. August 2021</b>	
Zugspitze : Sellraintal	18.00 Uhr
<b>Sonntag, 8. August 2021</b>	
Vils : Absam	17.30 Uhr

## 2. KLASSE WEST

# Vilser Triumph über Pitztal

### Grenzstädter reihten sich auf zweiten Tabellenplatz ein

(sas) **Vils 1b : Pitztal 1b - 4:0 (2:0).** In der 2. Klasse West wurden am vergangenen Wochenende die Spiele der 1. Runde ausgetragen. Vils 1b hatte das Team aus dem Pitztal zu Gast. Für die Außerferner verlief der Start am Sportplatz in Vils nach Maß: In der 8. Spielminute traf David Bailom zum ersten Mal und machte das 1:0 für die Vilsler klar. Vils konnte seine Stellung

auch weiter behaupten. David Bailom setzte noch vor dem Pausenpfeif nach und stellte mit seinem Treffer in der 38. Minute auf 2:0. Damit war der Pausenstand markiert. Auch nach Seitenwechsel war der Spielfluss der Vilsler dynamisch. Sie ließen den Gästen nicht viel Chancen, die Gäste aus dem Pitztal gingen bei wirklich schwierigen Bedingungen unter. In der 60. Minu-

te erhöhten die Grenzstädter auf 3:0, Torschütze war Patrick Hohenrainer. So sehr sich die Gäste auch bemühten, das Glück war auf der Seite der Gastgeber. Der torhungrige David Bailom wollte es noch einmal wissen und netzte acht Minuten vor Spielende zum 4:0 ein. Ein Top-Ergebnis, das den Vilslern hinter Flurling den zweiten Tabellenplatz sicherte.

### 2. KLASSE WEST

1. Flurling	1	5:1	3
2. Vils 1b	1	4:0	3
3. Fliess	1	3:0	3
4. Landeck 1b	1	3:1	3
5. Völs 1b	1	2:1	3
6. Hatting-Petttau	0	0:0	0
7. Längenfeld 1b	0	0:0	0
8. Zams 1b	1	1:2	0
9. Sitz/Mözt 1b	1	1:3	0
10. SPG Plans/Strengen	1	0:3	0
11. Grins	1	1:5	0
12. Pitztal 1b	1	0:4	0

AN AUSSERFERNER  
NACHRICHTEN

4./5. August 2021



# Unentschieden

## 2. Meisterschaftsrunde

(sk) **Silz/Mötz 1b : Vils 1b 2:2 (2:1).**  
Am Sportplatz in Silz matchten sich in der 2. Runde der 2. Klasse West die Mannschaften Silz/Mötz 1b und Vils 1b.

Das Spiel endete mit einem Unentschieden von 2:2. Torschützen waren Matteo Wurm und Maximilian Andreatta vom FC Silz/Mötz 1b. Die Treffen beim FC Vils 1b erzielten Elias Preisegger und Manuel Leonhard. Alle vier Tore fielen in der ersten Halbzeit. In der zweiten Spielhälfte verteilte der Schiedsrichter drei gelbe Karten wegen Fouls.

### 2. KLASSE WEST

1. Völs 1b	2	8:3	6
2. Landeck 1b	2	7:4	6
3. Vils 1b	2	6:2	4
4. Fliess	2	6:3	4
5. Längenfeld 1b	2	5:4	3
6. Zams 1b	2	3:3	3
7. SPG Pians/Strengen	2	2:3	3
8. Flauring	2	5:3	3
9. Silz/Mötz 1b	2	3:5	1
Hötting-Pettneu	2	3:5	1
11. Pitztal 1b	2	1:6	0
12. Grins	2	3:11	0

# Schöne Erfolge auf den Plätzen

## Vier Siege, eine Niederlage und eine spannende AFL Cuprunde

Rundschau 18.08.21

AUSSERFERN. Nachdem es in der letzten Woche für die heimischen Fußballer recht durchwachsen lief, konnten sie am vergangenen Wochenende wieder zahlreiche Punkte sammeln.

In der 4. Runde der **Landesliga West** hat der SV Schweiger Reutte am Samstag im Spiel gegen die Wipptaler einen 7:0-Sensationssieg eingefahren. Die Tore schossen Weber (5., 49.), Bader (28., 65.), Müller (57.), Kodak (63.) und Fellner (67.). Für die Vilsener Kampfmannschaft ging es über den Fernpass nach Längenfeld. Leider gab es hier eine 1:0-Niederlage.

In der **Bezirksliga West** konnte die SPG Lechtal beim Spiel in Stanzach vor 150 Zuschauern gegen Sistrans einen 3:0-Sieg verbuchen. Torschützen waren Pfefferkorn (29., 76.) und Schlichtherle (83.).

In der **1. Klasse West** trafen der SV Lechaschau und Prutz/Serfaus II aufeinander. Nach wenigen Spielaktionen landete Fabi Planger auf der Flutlichtstange und das irgendwie vergessene Fairplay führte zur schnellen Führung der Gäste. Danach schaukelte sich die Partie mit



Die Damen aus Lechaschau gewann beim Kerschdorfer Cup gegen Flauring mit 2:1.

Fotos: Außerhofer

einem 1:1 durch Bartel in die Pause. Nach dem Seitenwechsel verletzte sich Benni Genisol unglücklich schwer am Knie. André Lassnig sorgte für das 2:1 und in der 93. Minute gelang den Gästen der Ausgleich. Der Treffer von Seppi Schock in der 102. Minute führte die Hausherren dann zum 3:2-Sieg. Die Begegnung Reutte 1b gegen Zugspitze musste leider abgesagt werden.

In der **2. Klasse West** musste Vils II auswärts gegen Längenfeld II antreten. Hier gab es eine 2:1-Niederlage.

Im **Kerschdorfer Tirol Frauen Cup** gingen der SV Lechaschau und Flauring an den Start. Das Spiel auf der eigenen Anlage in Lechaschau gewannen die Damen mit 2:1.



In der AFL Cuprunde siegten die Weissenbacher souverän mit 0:6.

### Ergebnisse der 1. AFL Cuprunde:

SBF Pflach : SV Weissenbach 0:6  
SC Breitenwang : SC Ehenbichl 4:1  
SV Elmen : 1.FC Tannheim 2:2  
Steeg/Holzgau : SV Saurer Höfen 1:2  
Die Rückspiele finden am 19.09. statt. (eha)



## FC Schretter Vils gibt rote Laterne ab



Dem Elfmeter durch Oleg Weber ging ein klares Foul im Strafraum an Phillip Scheucher voraus.

RS-Foto: Schwarzl

(as) SPG Innsbruck West : Reutte - 0:4 (0:3). Die Matic-Elf stellt derzeit die beste Defensive der Landesliga West, bisher gab es nur zwei Gegentore und bei diesen Gegentoren hat man jeweils 1:0 verloren. Auch bei der SPG Innsbruck West wollte der SV Reutte den Lauf beibehalten, dementsprechend dominant trat der SV Reutte auf. Von Beginn an kontrollierten die Gäste aus Reutte das Spielgeschehen und erarbeiteten sich Tormöglichkeiten. Nach einem klaren Foulspiel im Strafraum entschied der Schiedsrichter auf Strafstoß, Oleg Weber schnappte sich den Ball und verwandelte sicher zur 0:1 Führung. In der Folge kontrollierte der SV Reutte weiterhin das Spiel, die Matic-Elf erspielte sich einige Großchancen, doch die Möglichkeiten wurden liegengelassen. Kurz vor der Halbzeitpause machte es der SV Reutte besser, Philipp Fellner erzielte kurz vor dem Pausentee einen Doppelpack zur verdienten und beruhigenden Halbzeitführung. Nach dem Seitenwechsel zog sich der SV Reutte etwas zurück, stand sicher und machte die Mitte dicht. Die Matic-Elf verwaltete das Spielgeschehen geschickt und sparte Kräfte. Kurz vor dem Spielende wurde dem SV Reutte ein Freistoß zugesprochen, Mario Bosnjak verwandelte diesen Freistoß aus 25 Metern zum verdienten und ungefährdeten 0:4 Auswärtssieg.

(as) Vils : Matri - 4:1 (1:1). Der FC Schretter Vils wollte im Heimspiel gegen Matri endlich die ersten Punkte der Saison einfahren und durch einen vollen Erfolg die rote Laterne abgeben. Mit dieser Einstellung ging die Singer/Probst-Elf zu Werke, von Beginn an dominierte der FC Schretter Vils das Spiel. Bereits in der 7. Spielminute erzielte Simon Bleiholder mit einem Distanzschuss aus

20 Metern die 1:0 Führung. Danach hatten die Grenzstädter weitere Hochkaräter, doch die gebotenen Möglichkeiten wurden leichtsinnig vergeben. Nach gut einer halben Stunde kamen die Gäste aus Matri besser ins Spiel, nach einem Einwurf in der 35. Spielminute erzielten die Gäste den 1:1 Ausgleichstreffer. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils kam schwungvoll aus der Kabine. Kapitän Mathias Wörle konnte in der 56. Spielminute per Abstauber das 2:1 erzielen. Der FC Schretter Vils kontrollierte danach das Spielgeschehen, Michael Singer erhöhte nach einer schönen Aktion auf 3:1. Die Gäste aus Matri konnten dem Spiel des FC Schretter Vils nichts mehr entgegensetzen und eine knappe Viertelstunde vor Spielende erhöhte Thomas Roth nach einem Eckball auf 4:1. Die Grenzstädter spielten danach das Spiel clever nach Hause und konnten somit die ersten drei Punkte der Saison einfahren, auch wurde die rote Laterne mit dem Sieg abgegeben. Am kommenden Wochenende ist der FC Schretter Vils zu Gast in Kolsass/Weer, hier heißt es, den Sieg zu bestätigen.

### LANDESLIGAWEST

1. Längenfeld	5	11:4	15
2. SV Oberperfuss	5	16:4	13
3. Wipptal	5	14:9	10
4. Reutte	5	16:2	9
5. FC Stubai	4	14:7	9
6. Landeck	5	20:16	7
7. SV Raika Kolsass/Weer	5	8:12	6
8. Thaur	5	10:20	6
9. Schömwies/Mils	5	5:11	6
10. SPG Innsbruck West	5	8:15	4
11. Absam	3	8:6	3
12. Vils	4	7:10	3
13. Matri	5	9:18	3
14. Fritzens	5	6:18	1

25.08.21 RUNDSCHAU Seite 47

## 2. KLASSE WEST

Rundschau 25.08.21

# Vils 1b holt Unentschieden gegen Fliess

Grenzstädter wehrten sich tapfer gegen schwierigen Gegner

(as) Vils 1b : Fliess - 1:1 (0:0). Der FC Schretter Vils hatte im Heimspiel keine leichte Aufgabe, war mit der Mannschaft aus Fliess ein unangenehmer und starker Gegner zu Gast im Sägebachstadion. Beide Teams spielten einen offensiven Fußball und es gab Tormöglichkeiten auf beiden Seiten, doch bis zum Halbzeitpfeiff konnte keine der beiden Mannschaften treffen. Nach dem Seitenwechsel durfte der FC Schretter Vils 1b jubeln, einen Konter über die linke Seite schloss Thomas Gundolf zum viel umjubelten Führungstreffer zum 1:0 ab. Die Gäste aus Fliess steckten jedoch nicht auf und drückten auf den Ausgleich, nach einem Foulspiel im Strafraum entschied der

Schiedsrichter auf Elfmeter für die Gäste. Die Gäste ließen sich die Möglichkeit nicht entgehen und erzielten den 1:1 Ausgleich. Danach hatten beide Mannschaften Chancen auf den Siegtreffer, mit etwas Glück hätte der FC Schretter Vils 1b das Spiel auch gewinnen können, doch es blieb beim 1:1 Unentschieden.

### 2. KLASSE WEST

1. Völs 1b	4	14:5	10
2. Fliess	4	10:5	8
3. Flurling	4	7:4	7
4. Landeck 1b	4	9:8	7
5. Längenfeld 1b	4	8:7	6
6. SPG Plans/Strengen	4	5:8	6
7. Zams 1b	4	9:6	6
8. Vils 1b	4	8:5	5
9. Silz/Mötz 1b	4	8:9	5
10. Pitztal 1b	4	7:9	4
11. Hatting-Pettneu	4	5:8	2
12. Grins	4	3:19	0

### Vorschau

Samstag, 28. August 2021

Reutte : Landeck	17.30 Uhr
Lechaschau : Union Innsbruck 1b	17.00 Uhr







## **Behinderung im Straßenverkehr**

Aufgrund der bereits begonnenen Belagssanierungsarbeiten der L69 im Bereich Schwarzer Adler bis Kühbach kommt es derzeit zu Behinderungen. In der Woche ab 7. September werden die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt, somit kommt es in diesem Bereich zu einer Totalsperre! Da die Arbeiten wetterabhängig sind, kann sich der Termin verschieben! Wir bitten um Verständnis!



## **In der Bahnhofstraße entstehen Parkplätze für die Fa. IBF**



## **Wartungsarbeiten Wasserleitung**

In der Woche vom 14. bis 16. September wird in der Zeit von 22 bis 24 Uhr die Wasserversorgung in Vils aufgrund von Wartungsarbeiten abgestellt. Da wir den genauen Tag noch nicht festlegen können, bitten wir um Verständnis!



## **Hubschrauber Nachtübung**

Die FW Vils übt mit dem Hubschrauber RK2 das Ausleuchten eines zugewiesenen Landeplatzes, so dass es keine Blendwirkung für den Piloten gibt, sowie das richtige Verhalten der FW bei Nachteinsätzen mit Hubschrauber Beteiligung.

**Donnerstag 07.10. ab Dunkelheit bis 23:15**  
**Freitag 08.10. ab Dunkelheit bis 23:15**



## **Vielen Dank!**

Der Riesen-Bärenklau wuchert auch bei uns und führt bei Hautkontakt zu schweren Verbrennungen. Die Bergwacht versucht seit Jahren der Plage Herr zu werden. Was auf den ersten Blick schön anzuschauen ist, kann fatale Folgen haben. Der Riesen-Bärenklau ist eine hochgiftige Pflanze. Der Hautkontakt führt zu schweren Verbrennungen und allerlei Beschwerden. Laut Experten dauert es bis zu zehn Jahre, bis ein Standort als komplett „Bärenklau-frei“ gilt.

Der Riesen-Bärenklau wurde in Europa durch den Menschen eingeführt, auf natürlichen Wegen hätte diese Pflanze nie unsere Lebensräume erreicht. Die Fähigkeit der Pflanze (bis zu 50.000 Samen pro Pflanze), schnell und große Flächen zu besiedeln, ergibt sich auch aus der Schwimmfähigkeit der Samen von bis zu drei Tagen. (Quellen: waldwissen.net, wikipedia)

Seitens der Stadtgemeinde Vils möchten wir uns recht herzlich bei der Bergwacht Vils und ihren Helfern für die Entfernung des Bärenklaus bedanken.





## Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Vils schreibt die Stelle einer

### Assistenzkraft für den Kindergarten Vils

mit einer Arbeitszeit von **30 h/Woche** (75%)  
ab **1. November 2021 als Karenzvertretung** aus.

#### Unser Angebot:

- Sehr gutes Arbeitsklima im engagierten Kindergartenteam mit wertschätzender Zusammenarbeit
- Familienfreundlicher Arbeitsplatz und abwechslungsreicher Arbeitsalltag
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde- Vertragsbedienstetengesetz mit 13. und 14. Gehalt und weiteren Sozialleistungen

#### Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung einer Kindergartengruppe
- Begleitung und Förderung der Kinder
- Unterstützung der pädagogischen Fachkraft in allen Bereichen
- Abdeckung der pflegerischen/hauswirtschaftlichen Arbeiten

#### Anstellungserfordernisse:

- Ein Mindestalter von 18 Jahren
- Ein abgeschlossener Qualifizierungslehrgang für Assistenzkräfte nach § 32a Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz ist von Vorteil
- liebevoller, verantwortungsvoller und respektvoller Umgang mit Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern und an kreativem Arbeiten
- Teamfähigkeit und Offenheit
- ressourcenorientiertes Arbeiten

#### Entlohnung:

Nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, Entlohnungsschema Ak. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 1.772,80 bei Vollbeschäftigung (100%), welches sich ggf. durch weitere anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen kann.

#### Bewerbungsfrist:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Freitag, **10. September 2021** an folgende Kontaktdaten: Stadtamt Vils, Stadtplatz 1, z.H. Amtsleiterin Mag. Christiane Huter, 6682 Vils, E-Mail: [gemeinde@vils.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@vils.tirol.gv.at)  
Für Fragen oder nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne persönlich, telefonisch oder per E-mail zur Verfügung.



**MITRADELN  
UND GEWINNEN**  
20.03. - 30.09.2021  
**Tirol radelt und Vils radelt mit!**



Unter allen Teilnehmern, die bis zum 30. September 2021 mehr als 100 Kilometer geradelt sind, werden von „Tirol radelt“ im Oktober 2021 tolle Preise verlost.

Ausschuss für Bildung-Sport-Kultur  
Ausschuss für Verkehr und Umwelt

**Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Infektionen findet keine Abschlussveranstaltung statt!!!**

### Neubau Wohnanlage:

Geplant ist ein 4-geschoßiges Gebäude mit Untergeschoß (Tiefgarage) zu errichten. Im Erdgeschoß sind 2 Gewerbeflächen und im 1., 2. und 3. Obergeschoß 21 Wohnungen vorgesehen. Der zuständige gemeinnützige Wohnbauträger WE Wohnungseigentum sicherte seine Kooperationsbereitschaft für eine qualitätsvolle Umsetzung des geplanten Gebäudes zu. (F: WE)





## **Eine Ära geht nach 25 Jahren zu Ende: Amtsleiter Reinfried Brutscher geht in Pension**

Mit Lob wurde bei der Abschiedsfeier von Amtsleiter Reinfried Brutscher im August im Gasthof Kreuz in Rieden nicht gespart. Seine Arbeit für die Gemeinde war geprägt von hohem Fachwissen sowie der besonderen Sorgfalt und Verlässlichkeit. Reinfried hat in den vielen Jahren einen sehr wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gemeinde geleistet und hat das Gemeindeamt Vils zu dem gemacht, was es heute ist. Reinfried durfte 5 Amtsperioden und 4 Bürgermeister begleiten, ca. 872 Bauakte bearbeiten und 118 Trauungen durchführen. An der Spitze eines kommunalen Amtes zu stehen, ist eine Aufgabe, die jeden stark fordert. Denn die Stadtverwaltung ist dafür zuständig, dass das Leben in einer Gemeinde funktioniert und steht deshalb im Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit. Reinfried wusste mit den vielen Veränderungen, die während der jahrzehntelangen Tätigkeit in und für Vils sozusagen Alltag waren, gut umzugehen. Verwaltungsaufgaben und Kommunikationsformen wurden umgestellt und immer galt es alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, die neuen Schritte gemeinsam zu gehen. Reinfried hat im Amt und bei den Bürgerinnen und Bürgern viel Anerkennung gefunden, hatte ein offenes Ohr für ihre Anliegen und hat Anträge und Anfragen zuverlässig erledigt.

Seine Loyalität, Geselligkeit bei der Musikkapelle und im Sportclub unterstreichen Reinfrieds offene und freundliche Art. Aber auch an diverse Veranstaltungen und so manch legendäre Betriebsausflüge denkt die Kollegschaft gerne zurück. Geschätzt wurde von allen die stets kollegiale Zusammenarbeit und wertschätzende Art von Reinfried.

Nach einer kaufmännischen Lehre im Planseewerk arbeitete Reinfried im EDV-Bereich bei Plansee, bevor er am 01.04.1996 als Amtsleiter der Stadtgemeinde Vils in den Gemeindedienst eintrat. Nun verabschiedete sich Reinfried Brutscher mit 01. August 2021 in den Ruhestand.

Sein in langen Jahren erworbenes Wissen wird uns genauso fehlen wie seine Fähigkeit, auch in kritischen Situationen gelassen zu bleiben und positiv zu denken. Abschied vom Berufsleben zu nehmen bedeutet einen großen Einschnitt und es ist nicht einfach, mit einer Tätigkeit aufzuhören, die einen viele Jahre lang Tag für Tag beschäftigt und ausgefüllt hat. Aber gleichzeitig beginnt eine neue Lebensphase, sodass der Tag der Pensionierung neben einer gewissen Wehmut auch mit Vorfreude verbunden ist. In seiner gewonnenen Freizeit will sich der pensionierte Amtsleiter seiner Familie, dem Sport und seinen Hobbys in der Natur widmen und erwartet damit einen gar nicht so ruhigen Ruhestand.

Wir wünschen Reinfried alle Gute, Glück und Gesundheit in der wohlverdienten Pension und bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich für seinen langjährigen und unermüdlchen Einsatz für die Gemeinde und die gute Zusammenarbeit!

Danke, Reinfried!



*Verabschiedung durch Bgm. M. Immler und Vzbgm. D. Melekusch*



*Ob mit Rad oder Musig ...  
das Ziel hieß Marktredwitz*



*Amtsübergabe 1996 - Bruno Hosp, Reinfried Brutscher, Ingrid Melekusch, BGM Otto Erd, Günter Keller*



*... dann antworte mit JA!*



*Immer ein offenes Ohr für die Gemeindegänger - hier mit Anton Keller*

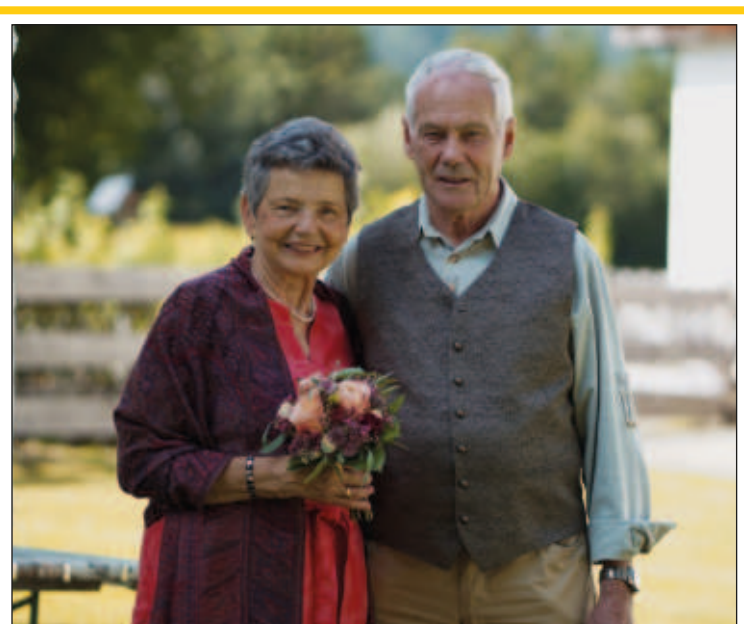
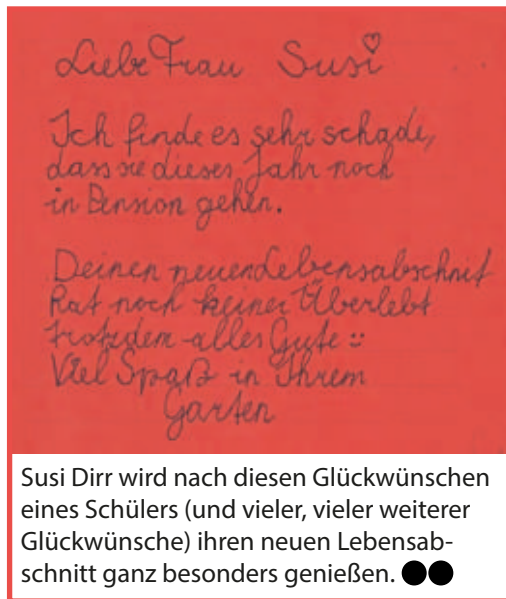


*Der letzte GemeindegängerInnen-Ausflug vor Corona*



## 1. Lüsfest

Spontan und kurzfristig lud Daniel Keller zum 1. Lüsfest Anfang August ein und die „Lüsler“ ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. DANKE Daniel - und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!!!



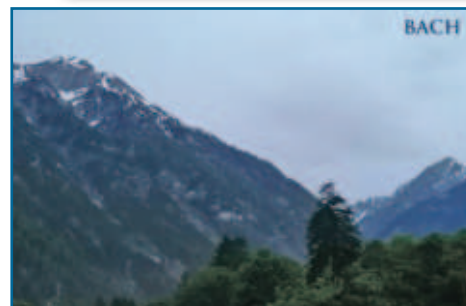
Lachmair Herta und Pius haben am 14. August 1971 geheiratet und genau am selben Tag heuer voller Dankbarkeit ihr 50-jähriges Ehejubiläum gefeiert. Vergelt's Gott dem Männergesangsverein für das schöne Ständchen nach der Dankandacht in der St. Anna Kirche!



„Ich habe kürzlich am Spielplatz in Vils etwas Wunderbares entdeckt ●. Inspiriert durch die Natur wurde diese wunderbare Heimat erschaffen. Ist das nicht phantastisch? Ich habe mich unbändig über diesen Anblick gefreut.“ (T/F: Monika. E.)



Das  
kleine  
Stadtfest  
F: Klaus H.



Ob in Bach im Büro oder in Vils zu Hause - für Ronny L. ähnelt sich der Blick auf die Berge (Sonnenkogel in Bach - Kegel in Vils) doch sehr. (F: Ronny L.)



## Spendenübergabe

Die Feuerwehr Vils möchte sich bei unserem großzügigen Spender Jürgen Brecht recht herzlich bedanken.

Der Unternehmer aus Füssen übersendete uns, diesmal auf digitalem Wege, 2222 €.

Der erfolgreiche Geschäftsmann ist selbst bei keiner Blaulichtorganisation tätig, möchte aber auf diesem Weg ehrenamtliches Engagement belohnen.

Außerdem möchte er auch als Vorbild für andere BürgerInnen und Firmen dienen, welche die Möglichkeit haben, finanzielle Unterstützung zu geben.

In den Jahren 2016 – 2021 wurden insgesamt 5998 € von Herrn Brecht an die Feuerwehr Vils gespendet. Das Geld verwendeten wir für die Neuanschaffungen von Geräten und für die Jugendfeuerwehr.

Herzlichen Dank!



*Spendenübergabe am Stadtfest 2017: OBI Angelo Schädle, Jürgen Brecht, HBI Ronny Winkler, HV Roland Erd.*

## Ehrungen und Beförderungen

Aufgrund der COVID-19 Situation war es uns nicht möglich, den Florianstag 2020 und 2021 zu feiern. Üblicherweise werden am Florianstag verdiente Kameradinnen und Kameraden geehrt und befördert. Ebenfalls werden dort Leistungsabzeichen von getätigten Bewerben übergeben. Da es die Lockerungen im Juli zuließen, haben wir beschlossen, die Ehrungen, Beförderungen und die Übergabe der Leistungsabzeichen der beiden Jahre am 10. Juli 2021 in der Feuerwehrhalle nachzuholen.

Die Ehrungen, Beförderungen und die Übergabe der Leistungsabzeichen wurde durchgeführt von Bürgermeister Manfred Immler, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Dietmar Berkold, Abschnittskommandant ABI Manfred Kerber, Kommandant HBI Ronny Winkler und Kommandant-Stellvertreter OBI Reinhard Tröbinger. (T/F: FFV)

### Zuerst wurden die Leistungsabzeichen der Atemschutzleistungsprüfung 2019 übergeben:



*Vils 1 Bronze: FM Alexander Lochbihler, FM Julian Hartmann, FM Jonas Galley (nicht auf dem Bild)*



*Vils 2 Silber: LM Manuel Megele, FM Dominik Tröbinger, LM Fabian Tröbinger*



*Vils 3 Silber: LM Marco Strebl, OLM Alexander Keller, HFM Johann Triendl*



*Vils 4 Gold: HBM Stefan Gschwend, LM Markus Triendl, OFM Patrick Schädle (nicht auf dem Bild)*

### Danach wurden die Ehrungen des Jahres 2020 durchgeführt:



*Medaille für Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen 40 Jahre:*

*HFM Kurt Lochbihler, HBM Reinhard Lochbihler, HV Roland Erd, HFM Robert Kieltrunk, OBI Reinhard Tröbinger, HFM Hubert Keller und HFM Hartwig Petz (nicht auf dem Bild)*



*Medaille für Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen 50 Jahre:*

*HFM Bernhard Triendl, HFM Robert Tröber, HFM Oswald Keller, OBI Josef Gschwend, HFM Reinhold Schrettl, HFM Gustav Natterer und HFM Peter Roth (nicht auf dem Bild)*





**Nach den Ehrungen des Jahres 2020 wurden die Beförderungen durchgeführt:**



**Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:**  
FM Mathias Hohenrainer,  
FM Dominik Tröbinger



**Beförderung zum Brandmeister:**  
LM Manuel Megele,  
LM Fabian Tröbinger,  
OLM Alexander Keller

**Zuletzt wurden die Beförderungen des Jahres 2021 übergeben:**



**Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:**  
FM Julian Hartmann  
FM Jonas Galley und FM Valentin Petz (nicht auf dem Bild)



**Beförderung zum Hauptlöschmeister:**  
LM Marco Strebl

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:  
OFM Patrick Schädle

Beförderung zum Oberlöschmeister:  
LM Dominik Lochbihler

**Nach den Beförderungen des Jahres 2020, waren die Ehrungen des Jahres 2021 an der Reihe:**

Ehrenzeichen LFV Tirol 70 Jahre:  
HFM Emmerich Erd  
HFM Alfons Ostheimer



Nach den Wortmeldungen von BFK OBR Dietmar Berkold und Bürgermeister Manfred Immler konnte Kommandant HBI Ronny Winkler den offiziellen Teil für beendet erklären.



**Herwig van Staa zu Besuch in Vils**

Herwig van Staa besuchte kürzlich als Vorsitzender der Landesgedächtnisstiftung die Hammerschmiede in Vils. Er konnte sich über die gelungenen Sanierungsarbeiten ein Bild machen und bedankte sich beim Kulturverein VilsArt und insbesondere bei Norrmann Lutz.

Vorher besuchte er das Schlössle und sagte seine Unterstützung zu, um dieses historische Juwel zu retten. (T/F: R. Schrettl)



**Herwig van Staa mit dem Vorsitzenden des Vereines Alt Füßen, Magnus Peresson.**

**Die grüne Ecke**  
von Iris Norrmann

**Unkraut jäten ...**  
... wer macht das schon gerne!



Nun habe ich zwei Gartengeräte entdeckt, mit denen mir die Jäterei leicht von der Hand geht und langsam anfängt Spaß zu machen.

Die Gartendisk (es gibt sie auch mit langem Stiel)



Einfach unter die zu entfernende Pflanze ziehen und sie lässt sich ganz leicht entfernen.



Gegen Unkräuter, die in Stauden wachsen, eignet sich der Jätfinger.



Auch damit kann man das Unkraut unter der Wurzel einfach ausheben.





## Heidi Abfalter

Musik  
als beglückender Weg  
der Begegnungen



In eine Musikerfamilie geboren, von klein auf gefördert und schon als Kind mit dem eigenen Anspruch, etwas gut zu machen, - so könnte man den Beginn des erfolgreichen musikalischen Werdegangs von Heidi beschreiben. Schon ab der Volksschule lernt sie viele Jahre lang immer zwei Instrumente parallel in der Musikschule: Blockflöte, Hackbrett, Querflöte, Harfe. In der Hauptschule schreibt sie in einem Aufsatz „Mein Leben in 10 Jahren“, dass sie eine Familie mit Kindern hat und

als Lehrerin an der Musikschule tätig ist. Dieser Aufsatz, den Direktor Richard Wasle noch im Kopf hat, und der davon dem damaligen Musikschuldirektor Franz Walcher erzählt, öffnet ihr dann den Weg zu ihrem Wunschberuf. Nach ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau sattelt sie auf Drängen Franz Walchers um und zählt zu den ersten in der neu gegründeten Landesmusikschule angestellten Lehrpersonen.

Viele Jahre lang ist die Querflöte ihr Lieblingsinstrument. Heidi sagt heute, dass sie damals noch sehr schüchtern war und sich als junge Persönlichkeit eher unsicher fühlte, wenn es aber um ein Angebot zu einer besonderen musikalischen Herausforderung ging, griff sie zu. Viele Begegnungen mit Künstlern und Persönlichkeiten aus der internationalen Musikwelt ergaben sich und daraus wuchsen sehr bereichernde, langjährige Freundschaften.



Hausmusik mit Heidi am Hackbrett, Heidi mit Zither und Susi mit Gitarre



Heidi rechts mit Querflöte - das „Schmuckstück“ der Miiitärmusikkapelle unter Hans Eibl beim Edelweißkonzert im Kongresshaus/IBK



Harfenklänge  
im Thronsaal  
im Schloss  
Neuschwanstein



Heidi  
mit ihren Söhnen  
Matthäus  
und Tobias



Heidi ist ausgebildete Kapellmeisterin und gefragt als Dirigentin.

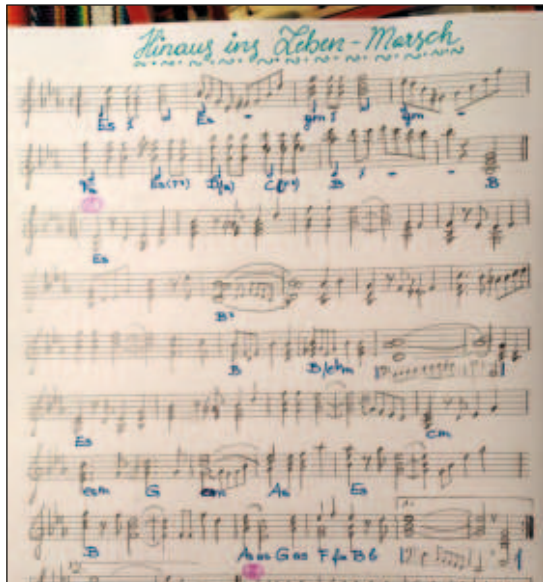


Privat blieb Heidi ihrer Heimat treu, sie lebt mit ihrer Familie im „Hoamhaus“ und pendelt von hier zur Arbeit, zu Auftritten unterschiedlichster Art, zu Freunden und zu ihren geliebten Bergausflügen, die in ihrer Stille wie ein Energieschub für sie wirken.



Die Reise mit der Familie zu den Ureinwohnern Perus hat alle nachhaltig beeindruckt.

Komposition zum  
18. Geburtstag von Tobias



Heute verwirklicht sie ihre musikalischen Ideen vor allem auf der Harfe. Sie liebt es zu komponieren - etliche ihrer Werke sind auf ihren CD's zu hören, aber auch zu bestimmten Anlässen entstehen Märsche, Walzer ... Sie tritt solistisch oder mit ihren Söhnen und mit Musikerfreunden in Vils und weit über Vils hinaus auf. Sie mag sich nicht auf ein Genre beschränken, Musik ist so vielfältig und jede Art öffnet Wege zu neuen Begegnungen und Freundschaften.



Liebe Heidi, mit dir kann man nicht nur stundenlang plaudern und philosophieren, man kann auch stundenlang deine vielfältige, oft tiefgründige, von Ereignissen und Begegnungen inspirierte Musik hören! Ich wünsche dir und deinen Lieben viele musikalische Begegnungen, die dann auch uns Zuhörern Freude bereiten und uns bereichern!

(F: privat)

## VilsArt Klassik - Musik für die Seele

25. September 2021 um 20.15 Uhr  
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

### Begegnungen - HARFE plus



Harfe begegnet Euphonium und Steirischer Harmonika

Duo Harphonium: Heidi Abfalter, Harfe  
Damian Brüggler, Euphonium

Steirische Harmonika: Tobias Abfalter

Percussion: Matthäus Abfalter

Eintritt 25,- • Bitte reservieren Sie Ihre Eintrittskarten ab sofort unter der Telefonnummer 0043 680 3149089. Die Karten können an der Abendkasse zwischen 19.30 und 20.00 Uhr bezahlt und abgeholt werden.







### Erstes Jugendtraining

des Billard-Club Vils nach langer Corona Pause.

Der BCV konnte sich vor der Pandemie stolz mit über 20 aktiven Jugendlichen präsentieren und wurde dafür auch vom Verband mit einem Preis geehrt. Durch den langen Lockdown waren die Befürchtungen groß, ob das Interesse der Vilsler Jugend am Billard Sport diese Durststrecke überwinden konnte.

Am Montag, den 28. Juni wurde also zum ersten Jugendtraining, begrenzt auf 8 Teilnehmer, eingeladen. Leider musste man einigen Interessenten absagen, weil es die aktuell gültigen Regeln so erforderten. Bei gelockerten Massnahmen wird ab den Sommerferien jeden Montag ab 17:00 für alle jungen Billardfreunde ein Training angeboten. Der BCV freut sich auf euch.

(T/F: Billard Club)

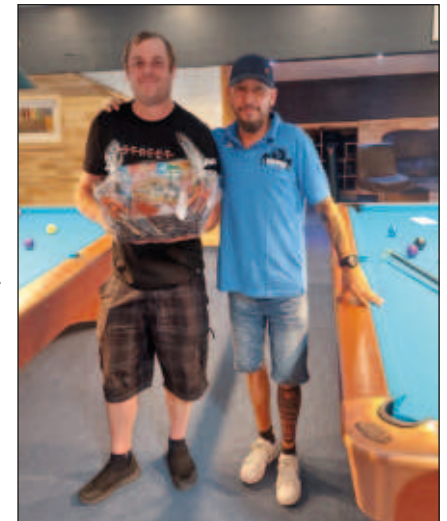


### Vereinsmeisterschaft des Billard-Club Vils

Am Samstag, den 10.07.2021 wurde die diesjährige Vereinsmeisterschaft in der Disziplin 9er Ball ausgetragen. Obwohl es sehr kurzfristig angesagt wurde, kamen dazu doch noch 14 Teilnehmer zu einem spannenden Turnier zusammen. Gespielt wurde zuerst in einer Gruppenphase zu je 7 Spielern. Jeweils vier Spieler konnten sich für die KO Runde qualifizieren.

Diesjähriger Vereinsmeister wurde Meiko Strele, der sich mit einem 4:2 im Finale gegen Hartwig Weinberger behaupten konnte.

Das Spiel um Platz 3 zwischen Helmut Schädle und Lukas Klotz konnte Lukas Klotz für sich entscheiden.



## Nico Ostheimer – Österreichischer Juniorenmeister im Biketrial

Am 12.6.2021 wurde in Purgstall an der Erlauf die Österreichische Meisterschaft vom ÖRV ausgetragen. Nicolas Ostheimer holte sich in der Juniorenklasse den 1. Platz und qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft Anfang September.

**Vils aktuell gratuliert zum Meistertitel und wünscht viel Glück für die Weltmeisterschaft!**

Fotos: Ostheimer





## Wintersportbasar am 2. Oktober in Vils!



### Abgabe: Freitag, 1. Oktober 2021, von 17.00 - 18.30 Uhr

Bei der Abgabe sind € 5,- zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nichtverkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt.

### Verkauf: Samstag, 2. Oktober 2021 von 13.30 - 15.30 Uhr

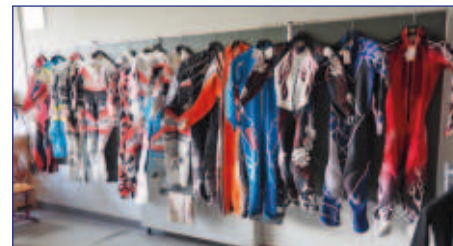
10% des Erlöses sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.

**Abholung: Samstag, 2. Oktober 2021 von 16.00 - 17.00 Uhr** sind die nichtverkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkauften wieder abzuholen.

### Abgabe, Verkauf und Abholung in der Mittelschule Vils!

Bitte beachten Sie die Corona Schutzmaßnahmen. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ist Pflicht. Etwaige Corona bedingte Änderungen erfahren Sie auf unserer Homepage [www.sc-vils.at](http://www.sc-vils.at)

Nur Barzahlung möglich – keine EC- bzw. Kreditkartenzahlung!



Der SSV-Vils hat Anfang Juli bei traumhaftem Wetter ein Turnierwochenende veranstaltet.

Am Freitag ein DUO mit 11 Mannschaften, am Samstag Vormittag ein DUO mit 9 Mannschaften und am Samstag Nachmittag ein Mannschaftsturnier mit 12 Mannschaften.

Auch weit angereiste aus Wiener Neudorf (Niederösterreich) Nähe Wien ließen sich diese Sportveranstaltung nicht entgehen. Aber auch aus Bayern, Vorarlberg und natürlich unsere Tiroler Freunde sind treue

Teilnehmer in Vils.

Unsere nächste Veranstaltung ist der legendäre Galgenmöse Cup am 11.09.

Bis dahin bleibt gesund und  
Stock Heil

## Einladung zum Galgenmöse Cup 2021 am 11. September 2021

**Beginn: 13:00 Uhr Anmeldung / 13:30 Uhr Turnierbeginn**

Meldung: Verena Kammerlander • Tel.: 0676 74 60 155 / E-Mail: [SSV-Vils@gmx.at](mailto:SSV-Vils@gmx.at)

Für Speis und Trank ist gesorgt.  
Zuschauer bitte 3G Regel beachten !

## Ergebnisse

### Duo Turnier am 02.07.21

1. CDE Dornbirn 1	16:4	1,860
2. TSV Bernbeuren	15:5	1,505
3. SV Lechaschau	14:6	1,755

### Gedenkturnier am 03.07.21

1. SC Breitenwang	16:0	4,488
2. SV Bernried	9:7	1,429
3. SV Lechaschau	9:7	0,762

### Duo Turnier am 03.07.21

1. SSV Tutzing 2	20:2	2,398
2. ESC Wiener Neudorf	18:4	2,081
3. ESSV Lustenau	16:6	1,604

## Es ist fertig – das neue Wegkreuz im „Vorderen Alphof“

Nach der Planung und Vorbereitungsphase im Herbst letzten Jahres wurde das neue Kreuz aus Lärchenholz von den Männern des Ausschusses der Krippenfreunde Vils in vielen Stunden errichtet und Anfang August an seinem Platz



aufgestellt. Das Dach wurde mit Kupferblech fachgerecht beschlagen und das Holz mit geeigneter Lasur behandelt. Von Ehrenmitglied und Krippenschnitzer Anton Keller stammt der Corpus, den er schon mit 24 Jahren geschnitzt und kostenlos beigesteuert hat.

Weitere Sponsoren für dieses schöne, neue Wegkreuz waren:

Zimmermeister Martin Petz, Spenglerei Höller, Stadtgemeinde, die Wirtsleute von der Vilser Alm und Robert M. Ein herzliches DANKE an alle Helfer und Gönner!

Wir hoffen, dass dieses Wegkreuz viele Jahrzehnte lang den Witterungseinflüssen standhält – zur Ehre Gottes und zur Freude zahlreicher Wanderer und Berggeher.  
Krippenfreunde Vils

PS: Das alte Kreuz wurde verwahrt, aber noch nicht entsorgt. Wer das alte Kreuz aufgestellt hat, weiß man nicht - vielleicht meldet sich ja jemand, der es weiß . . . (T/F: Peter T.)



Peter Triendl, Hermann Mellauner, Burkhard Beirer,  
Armin Megele



## „Ganz Vils war und ist wieder Flohmarkt“

Am 29. Mai 2021 war es wieder so weit. Die Sorgen und die vielen Fragezeichen, ob trotz der Pandemie der von so vielen Menschen geliebte Flohmarkt dieses Jahr wieder stattfinden kann, hinderten die langjährigen Flohmarktler nicht daran, heuer zum 31. Male !!! wieder ihre Verkaufsstände, Garagen, Stadel etc. herzurichten. Und alle Teilnehmer trotzten auch dem schlechten Wetter, das uns an diesem Tag beschert wurde.



Die Freude war groß und viele Flohmarktgänger aus nah und fern kamen.

„Endlich mal wieder etwas los“ war wohl der Satz, der durch alle Gassen in Vils ging.

Endlich waren wieder Menschen unterwegs!

Dass jeder in seiner eigenen Verantwortung und dem Respekt seiner Mitmenschen gegenüber sich an die Covid-Regeln gehalten hat, sei hier auch nochmal ausdrücklich erwähnt.

Auch hier wieder ein Beweis, dass es geht!

Die vielen Begegnungen und die netten Gespräche an diesem Tag verbreiteten schnell eine gute Stimmung. Natürlich trug auch das eine oder andere „tolle Schnäppchen“ dazu bei, dass es wie schon so viele Jahre vorher wieder eine tolle Veranstaltung war.

So toll, dass das kleine Flohmarktkomitee einstimmig beschlossen hat, dieses Jahr, sofern es die Situation erlaubt, noch einen „Ganz Vils ist Flohmarkt“ stattfinden zu lassen. Wie sagt ein alter Spruch doch...man muss die Feste feiern, wie sie fallen ●

Zum Schluss noch eine Mitteilung, die wir alle sehr bedauern, jedoch aber auch alle sehr verstehen.

Reinhold Schrettl hat sich aus der Flohmarkt-Abteilung verabschiedet und die damit verbundenen Aufgaben und Tätigkeiten niedergelegt.

Auf diesem Wege möchten wir unseren HERZLICHEN DANK an Dich aussprechen!

Mit Dir ist vor 31 Jahren so eine tolle Idee „Ganz Vils ist Flohmarkt“ zustande gekommen und diese ist auch bis heute noch beliebt bei Alt und Jung!

Für die viele Arbeit im Stillen, für Deine Geduld und Weitsicht bedanken wir uns sehr und hoffen auch ein bisschen, dass wir mit der einen oder anderen Frage zu Dir kommen dürfen, um von Deinem Wissen zu profitieren.

Es grüßt sehr herzlich „das kleine Flohmarktkomitee“



### 32. Vilser Flohmarkt

Samstag, 11. September 2021, 9 bis 17 Uhr

Unter anderem mit dabei:

**Handwerkskunst und Hausgemachtes!**

**Dekoration aus Holz, Holzbrandmalerei,**

**Zirbenprodukte, Genähtes, Gehäkeltes, Gestricktes,**

**Badesalz, Schmuck, Bienenwachsprodukte, Liköre...**

**ein bisschen Musik und vieles mehr...**



Kaufhaus Zotz, Stadtgasse 1  
 Josy Ostheimer, Stadtgasse 12  
 Karin Schretter, Allgauerstraße 4  
 Reinhard Walk, Bahnhofstraße 4  
 Sylvia Natterer, Bahnhofstraße 10  
 Annelies Hörker, Bahnhofstraße 14  
 Stegherr Irene, Bahnhofstraße 18  
 Petra Keller, Hintergasse 7  
 Kathrin Wagner, Kirchfeldweg 22  
 Teresa Raiser, Obertor 16  
 Natalie Schwarz, Obertor 28a

Flohmarkt  
 Bekleidung  
 Kleidung, LP, CD, Geschirr  
 Wohnungsauflösung  
 Flohmarkt, Kunstgewerbe  
 Flohmarkt, Kunst von Karl Hörker  
 Nostalgie im Kuhstall, Flohmarkt  
 Flohmarkt  
 Spielzeug, Deko, Haushalt  
 Flohmarkt, Getöpferetes, *Gegrilltes*  
 Flohmarkt

#### Im Grünen Baum:

Tanja Kögl  
 Elisabeth Tröber  
 Abfalder Heidi  
 Huber Elfriede

Bienenwachsprodukte, Kindersachen  
 Dekoratives, Holzbrandmalerei  
 Liköre, Filznäherei, Musik  
 Badesalze

#### Am Stadtplatz:

Margreth + Manuela Walk  
 Biber Johannes  
 Friedl Ulrike  
 Mayr Heidi  
 Lang Ilse  
 Gisela Rux  
 Doll Rosemarie  
 Schuler Elisabeth  
 Schwarzbeck Sophie

Schmuck, Gehäkeltes  
 Dekoration  
 Genähtes  
 Gestricktes, Gehäkeltes, Zirbenkissen  
 Flohmarkt, Herbstkränze, Altholzdeko  
 Flohmarkt, Geschirr, Schmuck u. a.  
 Flohmarkt  
 Flohmarkt, Trachtenbekleidung  
 Flohmarkt

Am Stadtplatz finden Sie auch weitere Händler, sowie Stände mit Kinderflohmarkt.

Eine Toilette finden Sie zwischen Widum und Kirche.

Das Geschäft „Vogelbaum“ am Stadtplatz ist von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet, dort bekommen Sie unter anderem Kaffee & Kuchen, Sandwich und kleine Gerichte.

Bitte halten Sie sich an die aktuell gültigen Sicherheitsbestimmungen.





## Das Vogelbaum Projekt wächst weiter!

Jede Woche entwickelt sich der Bürgerladen und es kommt immer wieder etwas Neues dazu. Zum Beispiel die Eiscreme: Seit fast zwei Monaten bieten wir die Sorten Vanille, Schokolade, Erdbeer, Haselnuss, Caschew, Himbeer, Minze, Banane, Zitrone, Kaffee,



Mango und Wallnuss in Waffel oder Becher für 1,40 Euro pro Kugel an. Alle Zutaten sind natürlich und biologisch, selbstverständlich ohne Geschmacksverstärker frisch produziert vom kleinen regionalen Eiskonditor Quisana aus Füssen.

Wir bedanken uns für die Rückmeldungen zu Geschmack und Qualität ●



Die Eiscreme sowie alle anderen Produkte sind zum Mitnehmen oder zum Verzehr im Vogelbaum oder auf dem Stadtplatz. Sehr beliebt sind die belegten Brötchen zum Frühstück und die frischen Wraps zum Mittagessen.

Das Vogelbaum - Herzstück ist das Obst- und Gemüseregal. Es inspiriert die Kunden mit dem oft regionalen und saisonalen Angebot zum Naschen und Kochen. Alles ist biologisch und vieles in Demeter

Qualität. Dadurch verdirbt manches natürlich etwas schneller, aber unser großes Anliegen war und ist, nichts wegzuschmeißen. Mehr dazu im Artikel zur Nachhaltigkeit.

Oft bestellen wir Obst, Gemüse und weitere Artikel nach Wunsch der Kunden. Wenn ihr etwas Bestimmtes braucht oder Vorschläge habt, bitte sprecht uns an. Im September erweitern wir das Sortiment und bauen zwei weitere Regale dazu. Es wäre klasse, wenn viele Vilser sich mit Ideen zur Artikelauswahl der neuen Produkte melden. Einfach an [vogelbaum.egen@gmail.com](mailto:vogelbaum.egen@gmail.com) oder [facebook.com/Vogelbaum.eGen](https://www.facebook.com/Vogelbaum.eGen) schreiben oder im Laden Bescheid sagen.

Besonders würden wir uns freuen, wenn weitere Bauern oder Produzenten aus Vils oder aus der Umgebung ihre Produkte im Vogelbaum anbieten. Allgemein ist die Mitarbeit mit Produzenten, Genossenschaftlern und Kunden wirklich sehr bereichernd. Nur dank der Helfern kann dieses Projekt existieren. Wir sind für Ideen und Vorschläge sehr dankbar.

Ein Vorschlag von vielen Kunden war, wieder früher aufzumachen und keine Mittagspause (ferienbedingt) zu haben. Deswegen machen wir bereits um 7:30 Uhr auf und arbeiten durchgehend bis 18 Uhr und am Samstag von 7:30 bis 15:00 Uhr.

Gerne bleiben wir für Feste oder Veranstaltungen flexibel und freuen uns schon auf den Flohmarkt am 11. September. Da werden wir den ganzen Tag lang alle mit süßen und deftigen Crêpes verwöhnen. (T/F: Vogelbaum)



## Projekt Vilser Jause Ehrenamtliche gesucht



Im neuen Schuljahr werden die Schüler der Volksschule Vils und Musau jeden Freitag das ganze Schuljahr lang eine gesunde Jause bekommen. Dank zahlreicher Spenden Vilser Unternehmen konnte genug Geld für die über 3000 Jausen gesammelt werden. Diese werden im Normalfall aus einem Vollkornbrot mit Belag (Aufstrich, Käse, Wurst), einer kleinen Obst- und Gemüsebeilage und Nüssen bestehen. Das Team vom Bürgerladen Vogelbaum wird besonders darauf achten, die Jause soweit es geht biologisch, regional und saisonal zusammenzustellen. Alles wird am Freitag in der Früh frisch zubereitet.

**Dafür suchen wir ehrenamtliche Helfer, die ein-zwei Mal im Monat für 1-2 Stunden aushelfen. Unter Hygienevorschriften werden Obst und Gemüse geschnitten und die Brote belegt.**



Bei Interesse einfach im Laden Bescheid sagen oder an [vogelbaum.egen@gmail.com](mailto:vogelbaum.egen@gmail.com) schreiben. ●



## Aktionswoche

### „Gemeinsam Lebensmittel retten“

Am 29. September ist der Tag gegen Lebensmittelverschwendung. Dieses Thema beschäftigt uns tagtäglich im Laden. Wir wollen uns mit noch mehr Engagement für die Nachhaltigkeit und für eine saubere Umwelt einsetzen und deswegen nehmen wir bei der Aktionswoche „Marlene“ (Maßnahmen zur Reduktion von Lebensmittelabfall durch Netzwerkbildung) teil. Wollt ihr mitmachen? Wir brauchen Ideen und dann auch Hilfe bei der Umsetzung.

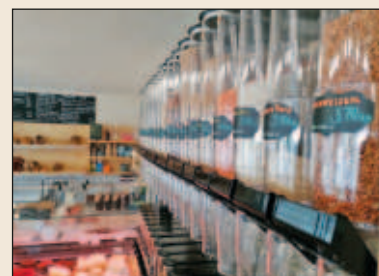
Info unter: <https://www.marlene.network/aktionswoche/>

So könnt ihr helfen:

- Ihr habt eine Projektidee, wie man Lebensmittelverschwendung vermeiden kann?
- Ihr habt tolle Rezepte, wie man Lebensmittelreste verwerten kann?
- Ihr wollt uns bei der Verwirklichung ehrenamtlich unterstützen?

Gerne meldet euch bei uns:

[vogelbaum.egen@gmail.com](mailto:vogelbaum.egen@gmail.com)



Wusstet ihr, dass man Lebensmittelverschwendung vermeiden kann, indem man unverpackt einkauft? Genau! Man verursacht nicht nur keinen Müll, sondern kann genau die Menge kaufen, die man benötigt, sei es nur eine Karotte oder eine Handvoll Walnüsse. Lasst uns gemeinsam dieses Konzept unterstützen und einen kleinen Beitrag für unsere saubere Zukunft leisten.



## NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

**Montag - Freitag 07:30 - 18:00**

**Samstag 07:30 - 15:00**

**Sonntag Ruhetag**



## Erstkommunion und Firmung



Die Firmung musste coronabedingt in 2 Gruppen abgehalten werden.



Fotos: Lisa Immler

## Im Gedenken



Leonhard Lochbihler  
\*07.08.1939 • †26.06.2021



Elisabeth Krainer  
\*15.02.1938 • †11.07.2021



Anneliese Hörker  
\*30.06.1929 • †04.08.2021



Edith Moore  
\*05.06.1940 • †07.08.2021





# Gottesdienstordnung

## Pfarrgemeinde Vils vom 06.09. bis 10.10.21

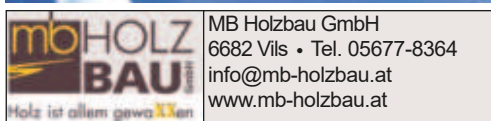
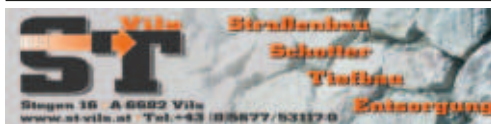
(Änderungen vorbehalten)



06.09. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Alois Petz u. Geschwister (239)
07.09. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Gertraud Berger zum 5. Jahrestag (246)
08.09. Mi. <b>Mariä Geburt</b>	19.00	Hl. Messe • Für Mariele Bader (144) • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (181)
10.09. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Franz u. Theresia Lochbihler u. Angehörige (220)
11.09. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Aleksander u. Josef Nagele, Fr. Heinrich (172) Für Alois Wiesinger zum Jahrestag u. Theresia u. Karoline (240)
<b>12.09. So.</b> <b>24. Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Ludwig Tröber, Renate u. Josefa Gräsle, Max Gräsle (229)
13.09. Mo. <b>Hl. Notburga</b>	<b>08.00</b>	Hl. Messe – <b>Schulgottesdienst</b> Für Notburga Backhausen (206) • Für Notburga Lob u. Geschwister (251)
14.09. Di. <b>Kreuzerhöhung</b>	19.00	Hl. Messe • Für Josef Fink (253)
<b>15.09. Mi.</b>		<b>KEINE HL. MESSE</b>
17.09. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe
18.09. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Stefanie u. Peter Huter (64) • Für Lidwina Wörle zum Geburtstag (221) Für Maria Ostheimer zum 33. Jahrestag (241) • Für Gertraud Berger (247)
<b>19.09. So.</b> <b>25. Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Robert Beirer (212)
20.09. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für die Armen Seelen (254)
21.09. Di. <b>Hl. Matthäus</b>	19.00	Hl. Messe • Für Josef Fink u. Angehörige (255)
22.09. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Leopold Wörle zum Geburtstag (222)
24.09. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader zum Namenstag (145) • Für Flora Keller zum 1. Jahrestag Anschließend Kerzensegnung
<b>25.09. Sa.</b> <b>26. Sonntag im Jahreskreis</b>	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader (13)
26.09. So.	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie
27.09. Mo.	07.00	Hl. Messe
28.09. Di.	19.00	Hl. Messe
29.09. Mi. <b>Erzengel:</b> <b>Hl. Michael, Hl. Gabriel u. Hl. Rafael</b>	19.00	Hl. Messe Für Lebende u. Verstorbene Fam. Hosp (146)
01.10. Fr.	15.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Theresia Keller (190)
02.10. Sa.	18.30 19.00	Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Irma u. Anton Haslach (196)
<b>03.10. So.</b> <b>27. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Erntedank</b>	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Alberta, Danuta, Gwidon u. Angehörige (200) Für Robert Beirer (213) • Für Otto u. Flora Keller (234)
04.10. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Leopold Wörle u. Angehörige (223)
05.10. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (182)
06.10. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Agnes u. Hermann Hosp (237)
07.10. Do.	19.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
08.10. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe
09.10. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Elisabeth Vogler (230)
<b>10.10. So.</b> <b>28. Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



## TANZEN AB DER LEBENSMITTE

**Beginn: Dienstag, 21.09.2021 um 16:30 Uhr im Stadtsaal**

Gemeinsam tanzen wir Choreografien passend zu den unterschiedlichsten Tanzstilen wie Modern Line Dance, Squars, Gassentänze, Paartänze, Kreistänze uvm. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Musikprogramm: Popsongs, Rock'n Roll-Oldies sind ebenso vertreten wie Country, Swing, ChaCha, Walzer, Rumba Polka, usw.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig und die Teilnahme ist partnerunabhängig.

Bei Teilnahme gelten die 3 G Regeln!

Auskünfte: Angelika Haas Tel.: 0676/900782

## Problemstoffsammlung

**Dienstag, 21.09. von 9:30 bis 11:00 Wertstoffhof**

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

- Altöle, Brems - und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz - und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakkumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen

**Nummer für Pflegehilfsmittel**

**Tel. 05677 / 8215**

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

**SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte**

IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



## ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

**In ganz Österreich  
am Samstag, 2. Oktober 2021,  
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

**Impressum:** Vils aktuell

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Stadtgemeinde Vils  
6682 Vils, Stadtplatz 1

**Produktion:**

VVA - Höfen

**Redaktion:** Paul Dirr (pd)

e-mail: dirr@aon.at

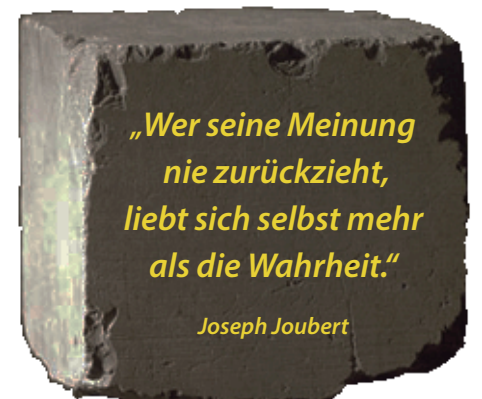
Titelseite: Hubert Backhausen

Unbenannte Bilder: pd

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):**

**Do. 30. September**

**Do. 4. November**





# 1. Klasse Mittelschule



von links nach rechts

> bückend: Hopfgartner Naomi, Giambalvo Chiara, Corompt Marie Lou

> sitzend: Kaiser Selina, Berger Sofia, Wachter Lisa Maria, Wex Selina, Tröber Emma, Huter Anna-Lena, Kemmler Amaya

> stehend: Lehrerinnen Grutsch Marlena und Spielmann Nicole, Sonnweber Felix, Schneider Raphael, Jonas Bence,  
Direktor Hassa Hannes, Paletta Fabio

> im Baum: Wörle Sandro, Zotz Laurin, Brandts Leon



## Auf den Spuren des Bibers - Exkursion in Vils

BB 30.09.21

**2** Der Naturpark Tiroler Lech lädt am Samstag, den 2. Oktober zu einer spannenden Exkursion in ein Biber-Revier. Gemeinsam mit Caroline Winklmaier (Schutzgebietsbetreuerin und Biberbeauftragte) gehts an die Vils, nahe ihrer Mündung in den Lech. Dort wurde das Gewässer im 1. LIFE-Projekt (2001-2007) wieder aufgeweitet und somit aus seinem engen „Korsett“ befreit. Vor einigen Jahren ist auch der Biber wieder dorthin zurückgekehrt – der letzte Biber in Tirol wurde nämlich 1813 an der Vils gefangen. Nun „perfektioniert“ er die vom Menschen begonnene Flussrevitalisierung – zu seinem eigenen Nutzen, aber auch zum Nutzen der dort lebenden Pflanzen und Tiere sowie der dort erholungssuchenden Menschen. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr bei der Sankt-Anna-Kirche /



Der Biber hat an der Vils einen optimalen Platz gefunden. ©Winklmaier

Hammerschmiede Vils (Ritterweg). Bitte an wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk denken. Die Exkursion dauert ca. 3 Stunden und ist kostenlos! Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

### Anmeldung:

Bis 16:00 Uhr am Vortag der Veranstaltung unter <https://veranstaltungen.naturpark-tiroler-lech.at/events> (eha)

## In der „Krone“ gibt's was zu essen

Wirteehepaar hält Gasthaus in Vils offen

(sas) Zumindest den Herbst über (genau bis 20. Dezember) heißt das Ehepaar Mair Gäste in seinem Gasthaus „Krone“ willkommen. Seit 40 Jahren betreiben Ruth und Günther Mair das Gasthaus in der Bahnhofstraße in Vils. Rundschau 09.09.21



Zum Glück kein Dauerzustand: Gäste müssen in Vils nicht mehr auf den Stadtplatz ausweichen. Seit 3. September heißt der Gasthof „Krone“ Gäste herzlich willkommen. Foto: Doris Schretter

Vor Kurzem berichtete die RUNDSCHAU darüber, dass in Vils kein einziges Gasthaus mehr offen hat und eine Gästegruppe kurzerhand den Stadtplatz zum Jausenplatz erklärte. Eine Situation, die Gott sei Dank eine vorübergehende war. Denn, wie Ruth Mair der RUNDSCHAU mitteilte,

hat das Gasthaus „Krone“, das sie gemeinsam mit ihrem Gatten Günther betreibt, seit 3. September wieder geöffnet. Und das bleibt bis 20. Dezember so. Gäste sind in der Grenzstadt herzlich willkommen und müssen bei nun kühlen Temperaturen ihre Brotzeit nicht länger im Freien verzehren.

## Pensionistenmeisterschaft



Foto: Haberdlitz

Die Mischung macht's: Karl Mages (SSV Vils), Herbert Mittermayer, Klaus Peter Frick und Roland Lechtaler (alle SV Lechaschau) eroberten den dritten Platz.

(sas) Die gemischte Mannschaft SV Lechaschau/SSV Vils vertrat das Außerfern bei der Tiroler Pensionistenmeisterschaft im Stocksport, die in der Kundler Stocksporthalle stattfand. Sieger wurde die Mannschaft aus Bad Häring als Sieger mit 12:2 Punkten. Platz zwei belegte das Team aus Kundl mit 10:4 Punkten und auf

dem dritten Platz landete die Außerferner Spielgemeinschaft Lechaschau/Vils mit 8:6 Punkten und der Stocknote von 1,676. Das gemischte Team trat in der Besetzung Klaus Peter Frick, Herbert Mittermayer, Roland Lechtaler (alle SV Lechaschau) und Mages Karl (SSV Vils) an. Bei der Stärke der Gruppe ist diese Leistung sehr hoch zu bewerten.

RUNDSCHAU Seite 40 01.09.21

AN DER SPITZE DER NEUEN

## Sommer Cup 2021

Mannschaft des SSV Vils sicherte sich den Titel



Die siegreiche Vilser Herrenmannschaft: Dominik Krainer, Karl Mages, Siegfried Schretter und Mathias Melmer (beginnend v.r.). Foto: Schneider

(sas) Das Finale des Außerferner Sommers Cup 2021 der Herren war vom SV Reutte mustergütig organisiert worden. Als Sieger des Turniers ging die Herren-

mannschaft des SSV Vils hervor. Die weiteren Ränge nahmen folgende Mannschaften ein: 2. Die Reuttener, 3. Die Pinswanger, 4. SVLechaschau, 5. SBF Pflach.

30.09.21 RUNDSCHAU Seite 43



# Lieder, die das Leben schrieb

Duo Harphonium und Hudaki Village Band sorgten für furiosen Auftakt der 32. Kulturzeit

Die musikalische Kompassnadel kam am Sonntag im Musikpavillon von Pflach ganz schön ins Trudeln. Und zwar vor Begeisterung: Der Auftakt zur 32. Kulturzeit der Außerferner Kulturinitiative Huanza riss das Publikum mit – das Duo Harphonium und die Hudaki Village Band wurden umjubelt.

Von Jürgen Gerrmann

Das heuer ungewohnt schöne Wetter und die gute Bewirtung durch die Säuling Tiifl taten das Ihre, um von Beginn an für eine fröhliche Stimmung zu sorgen: Wohl alle freuten sich mit Pflachs Vizebürgermeisterin Reinhild Astl darüber, dass die „lange kulturelle Fastenzeit“ (wie sie es ausdrückte), nun zumindest vorläufig zu Ende ging. Sie fand es auch toll, dass die erste Station des Huanza (den sie als „Teil unserer Kultur“ bezeichnete) auf der großen 2021er-Runde durch den Bezirk der neue Dorfplatz in ihrer Gemeinde sei: „Denn der ist ja als Ort der Begegnung gedacht.“ Huanza-Obfrau Veronika Kunz-Radolf wiederum dankte für die Gastfreundschaft der Gemeinde und wünschte sich, dass die kulturelle Kompassnadel in den nächsten Wochen im ganzen Außerfern kräftig ausschlage.

**DIE LOKALMATADORE.** Für den ersten ebenso kräftigen wie überraschenden Ausschlag sorgten dann zwei Tiroler Lokalmatadore: Die Vilserin Heidi Abfalder und der Öztaler Damian Brüggl haben sich mit ihrer Harfe und seinem Euphonium zu einer höchst seltenen Besetzung zusammengefunden – und daher kann das Duo Harphonium auch auf keinerlei existierende Literatur zurückgreifen. Heidi Abfalder (die auch als

Solistin mit der irischen Weise „Parting Glass“ sowie einem feinfühligem musikalischen Ausflug ins „Eldorado“ brillierte) muss alles selbst arrangieren – und macht das einfach grandios. Zur Huanza-Eröffnung waren die beiden in allen musikalischen Sätteln gerecht, ganz gleich, ob es nun das sehnsuchtsvolle irische Volkslied „A Londonderry Air“ (auch bekannt als „Danny Boy“) oder das vor südlicher Lockerheit sprühende „Moliendo Cafe“ war. Romantik prägte den mexikanischen Ohrwurm „Besame mucho“ – auch, weil der geleimte Tischler (und jetzige Musiklehrer) Damian Brüggl eine Woche zuvor aus einer Öztaler Eibe ein neues Mundstück gedrechselt hatte, das einen wunderbar weichen Klang zu erzeugen vermag, der auch beim Procul Harum-Hit „A whiter shade of pale“ zur Geltung kam. Mit dem Ungarischen Tanz Nummer 5 von Johannes Brahms spielten die beiden dann regelrecht: Während die meisten Interpreten dort nach Herzenslust „Gas geben“, legten die beiden quasi eine „Verzögerungsspur“ in Richtung Verträumtheit ein. Klasse!

**UKRAINISCHES FEUER.** Und in jedem Fall passte das ganz prima zur furiosen Tirol-Premiere der Hudaki Village Band aus der Ukraine: Der österreichische Leader, Jürgen Kräftner – mit seiner riesigen Goldfasan-Feder am Hut, die beiden grandiosen



Pflachs Vizebürgermeisterin Reinhild Astl (links) und Huanza-Obfrau Veronika Kunz-Radolf freuen sich über das Auftaktkonzert und auf weitere schöne Veranstaltungen der 32. Außerferner Kulturzeit.

RS-Foto: Gerrmann

Sängerinnen Katerina Jarinic und Olha Senynets, die Vollblut-Musiker Wolodja Tischler (Kontrabass), Wolodja Korolenko (Cimbalon), Wassily Ruschtschuk (Trommel), Michailo Shutko (Geige) sowie Sergej Kovacs (Akkordeon) und dessen Sohn Vitaliy (Gitarre) eroberten die Herzen im Sturm – vielleicht gerade deswegen, weil sich viele zunächst gar nicht vorzustellen vermochten, was da auf sie warten würde. Die Außerferner erlebten jedenfalls ein musikalisches Feuerwerk, das seinesgleichen sucht – und so wie Transkarpatien, die Heimatregion der Truppe (die lange Zeit zur k. und k. Monarchie gehörte), von Rumänien, Ungarn, Polen und der Slowakei umgeben ist, so stiegen auch die musikalischen Raketen aus den verschiedensten Richtungen hinauf zum Firmament der Melodien: Slawische, rumänische, magyrische, jiddische und Roma-Klänge bereicherten und vermischten sich, und man vermochte förmlich im kulturellen Reichtum Osteuropas zu baden. Dass das Ensemble aus einer alles andere als wohlhabenden Gegend stammt, aus der viele in die Fremde (auch nach Österreich) gehen müssen, um ihre Familie durchzubringen, tat der Begeisterung, mit der die Neun musizierten keinerlei Abbruch. Obwohl in den fröhlichen Melodien zuweilen auch viel Traurigkeit mitschwingt, die dann freilich mit viel Tempo und Feuer konterkariert wird: Tristesse etwa darüber, dass ein junger Mann weggeht, um das Geld für seine Hochzeit zu verdienen – nach seiner

Rückkehr die Braut freilich schon einen anderen hat. Und so sagt Jürgen Kräftner denn auch: „Unsere Lieder hat nicht irgendwer geschrieben, unsere Lieder schreibt das Leben.“ Vielleicht ist es ja tatsächlich so, dass sich die Lebensfreude gerade unter den wenig Begüterten besonders Bahn zu brechen vermag. Wer sich von den Hudakis mitreißen ließ (und am Ende gab es Standing Ovationen), der erlebte (und lebte auch selbst) jedenfalls einen ganz gewichtigen Beleg für diese Theorie. Auch wenn sich die Neun ihren Lebensunterhalt hauptsächlich als Hochzeitsmusiker in ihrer Heimat verdienen (und Stimmung machen können sie ja auch einfach grandios), so haben sie dennoch internationale Klasse. Das zeigt auch die Einladung zu einem hochkarätigen Weltmusikfestival in Porto in Portugal. Aber das Außerfern war früher dran...

**WIE ES WEITERGEHT.** Das zweite Kulturzeit-Wochenende steht dann im Zeichen der bildenden Kunst: Am Freitag, 17. September, um 19 Uhr, findet in der Galerie Augenblick in Tannheim die Vernissage der Ausstellung mit Sebastian Wehrles Fotos zum Thema „Trachten“ statt, tags darauf startet um 18 Uhr auf der Kirchwiese vor St. Anna in Reutte ein grenzüberschreitendes Projekt: Die Außerfernerin Christine Schneider zeigt gemeinsam mit Studierenden der Freien Kunstakademie Nürtingen am Neckar (die sie auch selbst besucht hat) eine moderne Interpretation eines Traditionsthemas: „Marterln modern“.

**WILDTAGE IM JAMDO**  
**VOM 20. SEPTEMBER BIS 3. OKTOBER**

*Wir verwöhnen euch mit verschiedenen Wildgerichten!*

*Tischreservierungen unter Tel. 05632 20073 erbeten!*

**JAMDO**  
 Familie Friedl  
 Namloser Str. 2  
 6642 Stanzach  
[www.jamdo.at](http://www.jamdo.at)



# Juliane allein unter lauter Männern

Die 17-jährige Juliane Hierzer aus Vils macht eine Lehre in einem typischen Männerberuf.

VON EVELYN HARTMAN

AUSSERFERN. Während im Verkauf und in der Verwaltung von Autohäusern häufig Frauen anzutreffen sind, bilden sie in den Werkstätten eine kleine Minderheit. Juliane Hierzer aus Vils ist eine dieser Ausnahmereisnerungen.

Die 17-Jährige beendete ihre Schulpflicht nach einem Jahr an der Polytechnischen Schule in Reutte und suchte nach einer Lehrstelle in der technischen Branche. Vor zwei Jahren begann Juliane dann eine Ausbildung zur Kfz-Technikerin. Für sie hat sich damit ein Kindheitstraum erfüllt. „Solange

ich denken kann, wollte ich Mechanikerin werden. Wir hatten zu Hause einen Bauernhof, wo ich schon als Kind mit dem Papa an den Fahrzeugen herumgeschraubt habe“, erinnert sich die junge Frau.

## SCHWERPUNKT LEHRE

### Intensive Lehrausbildung

Juliane absolviert die dreieinhalbjährige Basislehre zur Kfz-Technikerin, und zusätzlich das halbjährige Spezialmodul Systemelektronik.

In der eigenen Lehrlingswerkstatt werden Neuwagen verkaufsbereit gemacht, Gebrauchtwagen aller Marken instand gesetzt und Reparaturen vorgenommen. Zu ihren Tätigkeiten zählt alles, was für eine Kfz-Technikerin im Bereich

Kfz anfällt: vom Auslesen eines Diagnosegeräts mithilfe des Laptops über Ölwechsel bis hin zum Achsausbau. Arbeiten, die Muskelkraft erfordern, genauso wie solche, bei denen es auf Fingerspitzengefühl und Köpfchen ankommt. Juliane ist das einzige Mädchen unter den Lehrlingen im Autohaus Schweiger, hat sich aber mittlerweile bestens integriert, und auch ihre männlichen Kollegen erkennen sie als vollwertige Arbeitskraft an. Gibt es dennoch mal Probleme beim Heben von Lasten, „dann sind alle stets zur Stelle“, erzählt die zierliche 17-Jährige.

### Gute Erfahrungen gemacht

Ausbildungsleiter Johannes Wachter freut sich ganz besonders, mit Juliane nach 15 Jahren wieder ein Mädchen im Team zu haben. „Für uns macht es keinen Unterschied,



Juliane Hierzer hat ihren Traumjob gefunden. Schon als Kind wusste sie, dass sie einen Beruf mit Autos ausüben möchte.

Foto: Hartman

ob sich ein Mädchen oder ein Junge bewirbt. Das große Ziel ist, jeden Lehrling bestmöglich zu fördern und nach dem

erfolgreichen Lehrausbildungsabschluss zu übernehmen“, erläutert Wachter, und betont: „Bisher haben wir mit unseren Lehrmädchen gute Erfahrungen gemacht und auch Juliane macht sich richtig gut.“ Die Auszubildende betont, dass ihr Umfeld sehr positiv auf ihre Berufswahl reagiert hat: „Meine Freunde und die Familie haben mich bestärkt, diesen Beruf auszuwählen und sind stolz darauf, dass ich zeige, dass ein Mädchen das auch machen kann.“

BB 30.09.21

## Stockerlplatz

Rundschau 15.09.21



Thomas Steurer lief beim 1. Oberstdorfer Rollerski Triple auf den tollen dritten Platz in seiner Wertungsklasse.

Foto: Steurer

(sas) Am Samstag, dem 4. September, nahm Thomas Steurer beim Rollerskirennen in Oberstdorf, 1. Oberstdorfer Rollerski Triple, teil. Das Rennen ging über 29,4 Kilometer (sechs Runden) und wurde klassisch gelaufen. Thomas Steurer erreichte in seiner Wertungsklasse den dritten

Platz. Der Bewerb zählt zur Serie des DSV-Marathon-Rollerski Cup 2021. Das Rennen wurde auf einem Teil der WM-Strecke ausgetragen und war entsprechend anspruchsvoll. „Es ist einfach super, dass man wieder Rennen laufen kann“, so Thomas Steurers Fazit.

BB 30.09.21

### Wintersportbasar in Vils abgesagt!

VILS. Leider muss der beliebte Wintersportbasar des Schiclub Vils, welcher am 2. Oktober stattgefunden hätte, aufgrund der vielen Corona-Bestimmungen abgesagt werden. (eha)

### MEHR INFOS

**i** Auf [www.meinbezirk.at/lehre](http://www.meinbezirk.at/lehre) finden Sie viele weitere Informationen zum Thema Lehre.

MEV





# Das „Schlössle“ in Vils – ein historisches Juwel

Die Nutzung des Gebäudes ist für die Stadt wie für den Kulturverein VilsArt von großem Interesse

Ein Schloss im herkömmlichen Sinn war das sogenannte „Schlössle“ in Vils nie. Es diente als „Amtshaus“ (Verwaltung) der Herren von Hohenegg, die seit 1671 ausgestorben und in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt begraben sind. Dass aus dem Allgäu stammende Geschlecht wohnte auf der nahen Burg Vilsegg, die sich über der Hammerschmiede befand. Im „Schlössle“ residierte der Verwalter, „Maier“ genannt, der sich um die Angelegenheiten mit den Untertanen kümmerte.

Von Uwe Claus -

1671 kam die Herrschaft dann in den Besitz der Habsburger, die 1672 einen landesfürstlichen Verwalter, „Pfleger“ genannt, einsetzten, der vermutlich bis zur Säkularisation im Jahre 1803 dort residierte. Im Wechselspiel von Vils zu Bayern und in den Nachverhandlungen des Wiener Kongresses zu Tirol, gab es keinen Verwalter mehr. Das um das Jahr 1500 am oberen Stadttor (1820 abgebrochen) in der heutigen Stadtgasse gelegene „Schlössle“ beherbergte mit Kaiser Maximilian I. und Erzherzog Ferdinand II. bekannte geschichtliche Größen als Besucher.

## ANLIEGEN VON VILSART.

Diese historische Vergangenheit, hat dem einzigartigen Juwel in „der kleinen Stadt mit großer Geschichte“ nicht unbedingt zur Ehre bzw. zur adäquaten Nutzung gereicht. Nach Jahrhunderten des „des vor sich hin vegetierenden Zustands“ erwarb die Stadt das Gebäude um 1960 und baute es zu Wohnungen um. Sehr zum Leidwesen des Kulturvereins wurde das Denkmalamt nicht hinzugezogen und deshalb viel Erhaltenswertes zerstört. Es wurden viele neue Mauern eingezogen, die alte Decke tiefer gesetzt um Heizkosten zu sparen. Bei der Fassadenerneuerung um 1990, erneut ohne Rücksprache mit dem Denkmalamt, wurden wertvolle Fresken zerstört. Durch das Einschreiten des Kulturvereins VilsArt (damals Museumsverein) konnte wenigstens ein Fresko aus der Zeit um 1600 an der Ostseite gerettet werden. Bereits 2014 wollte die Gemeinde das Schlössle für das damalige Jubiläumsjahr 2016 (Vils 200 Jahre bei Tirol) komplett sanieren und in Zusammenarbeit mit einem Architekt und dem Denkmalamt wurde eine historische und bautechnische Untersuchung der Innenräume durchgeführt. Die Kostenschätzung beliefen sich im November 2015 auf 600.000 Euro. Damit war klar, dass ohne

irgendwelche Förderungen für eine Restaurierung die finanziellen Mittel fehlten und somit steht das Schlössle seit diesem Zeitpunkt leer. Nun sind Bestrebungen im Gange, wenigstens bis 2027, dem 700-jährigen Jubiläum der Stadterhebung Vils, das Schlössle wieder auf Vordermann zu bringen und darin das Museum unterzubringen. Denn Objekte wie Geigen, Bilder, Fossilien und diverse Dokumente sind an verschiedenen Orten und Depots untergebracht und somit nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

**PLÄNE.** Seit längerem ist der Kulturverein VilsArt mit der Gemeindeverwaltung im Gespräch, wie eine adäquate Nutzung dieses historischen Gebäudes aussehen könnte. Im Erdgeschoss könnten unter anderem ein Jugendraum, sanitäre Anlagen, ein Kühlraum fürs Stadtfest und Büroräume für verschiedene Organisationen untergebracht werden. Im ersten und zweiten Obergeschoss gehen die Vorstellungen dahin, dass zum einen die Geschichte der Stadt Vils aufgearbeitet und präsentiert wird sowie die Musikgeschichte und der Instrumentenbau im Außenfern ihren Platz findet. Angedacht ist auch, einen Veranstaltungsraum zu schaffen, in dem Vorträge, Diskussionen, Kammerkonzerte oder Filmvorführungen durchgeführt werden könnten. Dass dies nicht ganz einfach sein wird, ergibt sich aus einem kurzen Gespräch mit dem Vilsener Bürgermeister Manfred Immler. „Zum einen ist das Gebäude denkmalgeschützt, zum anderen ist der Gedanke, die Tagespflege im Erdgeschoss unterzubringen, zielführender“. Dieser Idee wurde vom Gemeinderat vor kurzem mehrheitlich Priorität eingeräumt. Vor kurzem wurde dazu von entsprechender Stelle eine Begutachtung der Räumlichkeiten durchgeführt, welche positiv beurteilt wurde. „Es geht also nur um ein Stockwerk, dass sozial genutzt würde, die restlichen beiden Stockwerke sowie das Dachgeschoss



Das Schlössle ist zumindest von außen in einem erbärmlichen Zustand.

RS-Fotos: Claus

könnten vom Kulturverein VilsArt für seine Zwecke genutzt werden“ so Bgm. Immler. Denn letztendlich sei die Tagespflege ein Service für die gesamte Bevölkerung – eine Tatsache, die zukunftsweisend wäre. Und es geht natürlich auch um die Finanzierung, wobei die immensen Kosten einer Restaurierung zum Teil über das soziale Netz aufgefangen werden könnten. „Hier muss mit viel Augenmaß an die Sache gegangen werden, wobei der Denkmalschutz ein entscheidendes Wörtchen mitreden wird“.

Auf jeden Fall würde es sich lohnen, dieses historisch wertvolle Gebäude wieder auf Vordermann zu bringen, ist es doch aufgrund seiner Geschichte ein wertvolles Objekt, für das es sich lohnen würde, es zu erhalten und vor einem weiteren Verfall zu retten. Eine Aufgabe, deren Durchführung der „Kleinen Stadt mit großer Geschichte“ zur Ehre gereichen würde.



Eine Gedenktafel erinnert an die Herren von Hohenegg, die in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt ihre letzte Ruhe fanden.

## Naherholungsgebiet Vilsalpsee

Seit Montag, dem 20. September, gelten behördlich verordnete verkehrsberuhigende Änderungen für die Zufahrt ins Naturschutzgebiet Vilsalpsee: In der Zeit von 8 bis 17 Uhr besteht in beide Fahrrichtungen Fahrverbot für Kraftfahrzeuge. Öffentliche Verkehrsmittel fahren dafür noch regelmäßiger mit drei zusätzlichen Busverbindungen ins Naturschutzgebiet:

Tannheim Kreisverkehr – Vilsalpsee um 8 Uhr, 8.30 Uhr, 9 Uhr. Vilsalpsee – Tannheim Kreisverkehr um 8.10 Uhr,

8.40 Uhr, 9.10 Uhr. Ticket sind im Bus erhältlich. Auch der Alpenexpress startet bereits ab 8 Uhr von Tannheim aus an den Vilsalpsee. Ticket sind beim Fahrer erhältlich. Gehbehinderte Personen bekommen nach Vorlage ihres gültigen Schwerbehindertenausweises, mit dem Merkzeichen „G“ auf der Rückseite, ein Ticket für die Hin- und Rückfahrt mit dem eigenen Pkw. Das Ticket ist während der Öffnungszeiten im Infobüro in Tannheim und bei der Gemeinde Tannheim erhältlich.



# Post aus Vils für den „King of Pop“

Sylvia Natterer hat es zu Weltruhm gebracht. Ihre handgefertigten Porzellan- und Spielpuppen sind bei Sammlern begehrt. Promis wie Michael Jackson und Demi Moore kauften bei ihr ein.

Von Simone Tschol

**Vils** – „Für immer bleibe ich hier nicht“, meinte Sylvia Natterer, als sie 1991 nach Vils übersiedelte. Doch das Leben wollte es anders.

Natterer, in Oberstdorf geboren und in der französischen Schweiz aufgewachsen, lernt während eines Ferijobs in Wien den Vilsler Klaus Natterer kennen. Er folgt ihr in die Schweiz, wo Sylvia als Lehrerin für Künstlerisches Gestalten arbeitet. Sie heiraten. Zwei Jahre später verliert Klaus wegen der Krise in der Baubranche seinen Job und geht nach München. Sylvia folgt mit der gemeinsamen Tochter. „Sie ist mit schweren inneren Missbildungen zur Welt gekommen. Das hat uns sehr gefordert. Ich konnte meinen Beruf nicht mehr ausüben und saß die meiste Zeit in irgendwelchen Wartezimmern bei Ärzten und fiel in ein tiefes Loch“, erzählt die heute 72-Jährige.

Sie begann, zuhause Figuren mit und ohne Fäden aus Holzmehlteig zu basteln, und verkaufte sie an kleine Boutiquen und Galerien in Schwabing. Dort wurde sie entdeckt und dann ging es Schlag auf Schlag. Auf der Frankfurter Frühjahrsmesse 1981 verkaufte sie in der ersten Viertelstunde ihre ganze Puppenkollektion, jede einzelne Puppe aus Holzmehlmasse modelliert, jede ein Prototyp.

„Ich habe das Prinzip einer Messe als Ausstellungsort



Sylvia Natterer hat über Jahrzehnte Sammler auf der ganzen Welt mit ihren Porzellan- und Spielpuppen begeistert. Zu ihren Kunden gehörte auch Michael Jackson, der unter anderem den „Kleinen Boxer“ (o. r.) und „Das Mädchen mit den roten Schuhen“ (u. r.) kaufte.

Fotos: Tschol



eines Produktes, das auf Bestellung mehrfach hergestellt werden soll, nicht verstanden“, erinnert sich Natterer. Sie musste daraufhin die bestellten, frei modellierten Puppen, so gut es ging, bis zu zehnmals reproduzieren. „Es hat funktioniert. Zumindest hat sich niemand beschwert“, meint Natterer lachend und fügt hinzu: „Aber ich habe mir daraufhin umgehend den Formenbau selbst beigebracht und später auch einen Brennofen gekauft.“ Zwischenzeitlich brachte die Puppenkünstlerin noch vier Söhne zur Welt. Irgendwann wurde es in der Wohnung in München

zu eng. „Ich erinnere mich noch sehr gut, als einmal ein japanischer Kunde wissen wollte, wo meine Fabrik sei. Ich habe damals alles in einem Abstellraum in unserer Wohnung gemacht, auch den Brennofen betrieben“, lacht Natterer.

Das Ehepaar kaufte die Alte Schule in Vils und Sylvia, damals zum sechsten Mal schwanger, übersiedelte samt der Kinderschar. Im Erdgeschoß wurde die Puppenmanufaktur eingerichtet, im Obergeschoß wurde gewohnt. „Das war eine sehr geschäftige Zeit. Ich hatte teilweise acht Mitarbeiterinnen, die Kleider für die Puppen

**„Ich habe damals alles in einem Abstellraum in unserer Wohnung gemacht, auch den Brennofen betrieben.“**

Sylvia Natterer (72 Jahre)

genäht haben. Hunderte sehr kostbare Künstlerpuppen aus Porzellan wurden hergestellt und ab Postamt Vils in die ganze Welt verschickt.“

Rasch wurde Sylvia Natterer der Inbegriff für hochwertige Porzellanpuppen. Die schönsten wurden in Galerien und Museen in Zürich, Paris, Tokio, New York, Moskau,

Sydney und natürlich auch in Österreich ausgestellt. Es regnete eine Vielzahl an internationalen Preisen.

Bald wurden auch die Spielwarenfirmen auf die Wahl-Vilserin aufmerksam. Sie haben jahrelang Hunderttausende Sylvia-Natterer-Puppen in Lizenz produziert und weltweit unter ihrem Namen vertrieben. Heute arbeitet Natterer nur noch mit Petitcollin in Frankreich zusammen.

Auch zahlreiche Prominente sind im Besitz von Natterer-Puppen. Der wohl berühmteste Kunde war Michael Jackson. „Er hat eine meiner Puppen in einem

Magazin in den USA entdeckt und bestellt. Eine weitere, den kleinen Boxer, hat er in Wien gesehen und gekauft. Auch die Schauspielerin Demi Moore hat eine Puppe von mir“, erzählt Natterer.

2009 hat sie die Puppenproduktion eingestellt. „Man muss aufhören, wenn der Höhepunkt erreicht ist.“

Und in zwei Jahren soll auch ihre Prophezeiung aus dem Jahr 1991 wahr werden. Dann will Natterer Vils den Rücken kehren: „Die Kinder sind groß, mein Mann verstorben. Das Haus ist viel zu groß für mich.“ Dann geht es zurück in die Schweiz, in ihr Haus am Genfer See.

## Wieder bittere Auswärts-Niederlage für Vils

Rundschau 01.09.21

Vorschau	
<b>Samstag, 4. September 2021</b>	
SPG Lechtal : Veldidena	17.00 Uhr
Lechaschau : SVI 1b	18.00 Uhr
Lechaschau (Damen) : SPG Ob. Gericht	15.00 Uhr
<b>Sonntag, 5. September 2021</b>	
Vils 1b : Völs 1b	15.00 Uhr
Vils : Theur	17.00 Uhr

LANDESLIGA WEST		
1. Längenfeld	6	14:7 16
2. SV Oberperfuss	6	19:7 14
3. Reutte	6	24:2 12
4. FC Stubai	6	17:12 10
5. Wipptal	6	14:18 10
6. SV Raika Kolsass/Weer	6	10:13 9
7. Thaur	6	13:21 9
8. Schönwies/Mils	6	14:11 9
9. Absam	5	13:9 7
10. Landeck	6	20:24 7
11. Fritzens	6	9:20 4
12. SPG Innsbruck West	6	10:18 4
13. Vils	5	8:12 3
14. Matri	6	10:21 3

einem Abwehrfehler von SV Kolsass/Weer erzielte Dominik Holl, allein stehend vor dem gegnerischen Torwart, den 1:1 Ausgleichstreffer. Mit diesem Spielstand wurden auch die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils war im zweiten Spielabschnitt die bessere Mannschaft. Die Grenzstädter waren deutlich feldüberlegen, aber zwingende Torchancen fand die Singer/Probst-Elf nicht vor. Nach einem Abspielfehler in der Verteidigung ermöglichte der FC Schretter Vils den Hausherren in der 67. Spielminute jedoch die abermalige Führung zum 2:1. Der FC Schretter Vils lief danach an und drückte auf den Ausgleich, doch zwingende Tormöglichkeiten sprangen nicht raus.

Am Ende musste sich der FC Schretter Vils erneut unnötig in der Fremde mit einem Tor Unterschied geschlagen geben. Die Grenzstädter hatten das ganze Spiel über mit der harten Gangart der Gastgeber aus Kolsass zu kämpfen, der Schiedsrichter hätte hier gerne von Beginn an härter durchgreifen können. Bereits am Dienstag ist der FC Schretter Vils auf Wiedergutmachung aus, wenn der Tabellennachbar aus Absam im Nachholspiel zu Gast ist.

(as) SV Raika Kolsass/Weer : Vils - 2:1 (1:1). Der FC Schretter Vils war bereits am Freitagabend beim SV Kolsass/Weer zu Gast und von Beginn an machten die Gastgeber ordentlich Dampf. Die Singer/Probst-Elf geriet in der ersten Viertelstunde ordentlich unter Druck und konnte sich glücklich schätzen, nicht früher in Rückstand geraten zu sein. Nach einem Foulspiel entschied der Schiedsrichter in der 21. Spielminute auf Strafstoß für die Heimmannschaft, die den berechtigten Elfmeter zum 1:0 verwandelten. Nach dem Gegentreffer kamen die Grenzstädter besser ins Spiel und nach

## 2. KLASSE WEST Rundschau 01.09.21

### Vils holt Sieg gegen Flauring

Grenzstädter auf Tabellenplatz fünf

(sas) Flauring : Vils 1b - 0:1 (0:1). Vils 1b absolvierte in der fünften Runde ein Auswärtsspiel gegen Flauring. Mit dem Attribut torreich kann man diese Partie keinesfalls belegen. Vils 1b holte einen 1:0-Sieg dank des einzigen Treffers der Begegnung: David Bailom traf in der 33. Spielminute für die Grenzstädter. Mit diesem Sieg hatte sich die Fahrt über den Fernpass für die Vilser allemal gelohnt. Man holte drei Punkte und sicherte damit den fünften Platz in der aktuellen Tabelle. Nächste Woche sind die Vilser Gastgeber und treffen zuhause auf Völs 1b.

2. KLASSE WEST		
1. Völs 1b	5	22:7 13
2. Fliess	5	13:6 11
3. Längenfeld 1b	5	11:9 9
4. SPG Plans/Strengen	5	9:10 9
5. Vils 1b	5	9:5 8
6. Flauring	5	7:5 7
7. Landeck 1b	5	11:16 7
8. Zams 1b	5	10:10 6
9. Hatting-Pettnau	5	9:9 5
10. Silz/Mötz 1b	5	9:12 5
11. Pitztal 1b	5	9:12 4
12. Grins	5	5:23 0



## SV Reutte gewinnt ereignisloses Derby

(as) **SV Reutte - FC Schretter Vils 1:0 (0:0)**. Am Freitagabend pilgerten viele Außerferner Fußballfans ins Dreitannen-Stadion, hieß es doch Derby-Time. Der SV Reutte ging gegen den FC Schretter Vils als klarer Favorit ins Spiel, die letzten Ergebnisse sprachen klar für die Gastgeber. Doch die Gäste aus Vils legten überfallsartig los, bereits nach wenigen Minuten hatten die Grenzstädter eine hochkarätige Chance, doch Erik Müller konnte in höchster Not klären.

Die Gastgeber aus Reutte schienen beeindruckt oder nervös zu sein, ermöglichte man doch dem FC Schretter Vils nur wenige Minuten später nochmals eine Möglichkeit, doch FCV Verteidiger Manuel Hummel konnte den Ball nicht kontrollieren. Bitter für den FC Schretter Vils war der Ausfall von Spielmacher Armin Kinigadner in der zehnten Spielminute. Danach fand der SV Reutte besser ins Spiel, doch Tormöglichkeiten oder Strafraumszenen gab es auf beiden Seiten wenig.

Das Spiel fand vor allem im Mittelfeld statt, mit vielen und auch harten, aber fairen Zweikämpfen. Nach einer halben Stunde hätte Oleg Weber den SV Reutte jubeln lassen können, doch er ließ die Einschussmöglichkeit vor dem Tor liegen. Kurz vor der Halbzeitpause blieb der Torjubel den SV Reutte Fans im Hals stecken, einen Schuss konnte die Vils Hintermannschaft noch kurz vor der Linie klären, den Nachschuss parierte Torwart Manuel Babl mit einem starken Reflex. Kurz danach schickte Schiedsrichter Yilmaz Ferruh die Mannschaften in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel übernahmen die Gastgeber aus Reutte immer mehr die Spielkontrolle, doch zwingende Chancen blieben Mangelware. Der FC Schretter Vils stand defensiv sicher, ließ kaum Möglichkeiten zu, blieb aber seinerseits sehr blass in der Offensive. In der 64. Spielminute wurde es laut auf den Tribünen, ein Schuss von Kapitän Andreas Schütz klatschte ans Aluminium, von dort ging der Ball auf den Boden und auf den Rücken von Torwart Manuel Babl und der SV Reutte führte mit 1:0. In der Folge versuchte der FC Schretter Vils, auf den Ausgleich zu spielen, doch der SV Reutte ließ keine Tormöglichkeiten zu. Die Grenzstädter kamen vor allem durch Standardsituationen vors Tor, doch die Reuttener Hintermannschaft stand gewohnt sicher. Der SV Reutte spielte zum Schluss das Spiel clever herunter und gewann schlussendlich ein ereignisloses Derby verdient mit 1:0.

LANDESLIGAWEST		
1. Längenfeld	8	18:8 22
2. SV Oberperfluss	8	25:8 20
3. Reutte	8	26:2 18
4. Schönwies/Mils	8	19:13 13
5. Absam	7	17:9 13
6. Wipptal	8	21:22 13
7. Thaur	8	17:23 12
8. FC Stubai	8	19:15 11
9. Landeck	8	23:25 11
10. SV Raika Kolsass/Weer	8	10:17 9
11. Fritzens	8	11:24 5
12. SPG Inntal West	8	12:28 4
13. Vils	7	9:17 3
14. Mairai	8	11:27 3

(as) **Vils : Thaur - 1:4 (0:1)**. Die Grenzstädter hätten während der Woche das Nachtragsspiel gegen Absam spielen sollen, doch auch dieses Mal spielte der Regen den Spielverderber und das Spiel wurde auf den 14. September verschoben. Am Sonntag war die Mannschaft aus Thaur zu Gast im Sägebachstadion. Die Singer/Probst-Elf fand gut ins Spiel, der FC Schretter Vils erspielte sich Torchancen, doch die Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig. Nach etwa 25 Spielminuten verlor der FC Schretter Vils etwas den Faden und die Gäste aus Thaur kamen immer besser ins Spiel. Kurz vor dem Halbzeitpfiff konnte die Vils Hintermannschaft den Ball nicht klären und ein abgefälschter Schuss landete zur 0:1 Führung für Thaur in den Maschen. Die Grenzstädter waren nach dem Seitenwechsel mit den Gedanken wohl noch bei der Kabinensprache und Thaur nutzte dies mit einem Doppelschlag zur 0:3 Führung aus. Diese Gegentreffer zogen dem FC Schretter Vils den Zahn, die Spieler probierten es zwar nochmals, doch in der 61. Spielminute erzielte Thaur das 0:4. Die Gäste kontrollierten danach die Partie, Kapitän Mathias Würle konnte zwar mit einem Kopfballtreffer noch Ergebniskorrektur betreiben, doch am Spielausgang änderte sich nichts mehr. Der FC Schretter Vils musste sich im Heimspiel geschlagen geben, bitter für die Vils, wollte man sich doch am Wochenende Selbstvertrauen fürs Derby nächste Woche in Reutte holen.

### LANDESLIGAWEST

1. Längenfeld	7	17:8 19
2. SV Oberperfluss	7	22:8 17
3. Reutte	7	25:2 15
4. Thaur	7	17:22 12
5. Schönwies/Mils	7	18:12 12
6. Absam	6	16:9 10
7. FC Stubai	7	17:13 10
8. Wipptal	7	15:21 10
9. Landeck	7	22:24 10
10. SV Raika Kolsass/Weer	7	10:16 9
11. Fritzens	7	9:22 4
12. SPG Inntal West	7	11:22 4
13. Vils	6	9:16 3
14. Mairai	7	11:24 3

## Junge Vils schlagen Tabellenführer

Ein Buchstabe und ein Punkt machen's aus: Vils schlug Völs

(as) **Vils 1b : Völs 1b - 1:0 (0:0)**. Im Sägebachstadion war niemand Geringeres als der Tabellenführer Völs 1b zu Gast und die junge Vils Mannschaft war im Heimspiel gefordert. Bei sommerlichen Temperaturen war das Spiel von Beginn an ausgeglichen, doch der FC Schretter Vils 1b hatte die besseren Tormöglichkeiten. Die Grenzstädter ließen jedoch zwei hochkarätige Chancen liegen, der Tabellenführer aus Völs fand in der ersten Halbzeit keine Tormöglichkeit vor und somit wurden die Seiten mit einem torlosen Unentschieden gewechselt. Auch nach dem Seitenwechsel war das Spiel ausgeglichen, im letzten Drittel war der FC Schretter Vils abermals die gefährlichere Mannschaft. In der 55. Spielminute nahm Franz Thurner Maß und hämmerte den Ball - zur 1:0 Führung - mit einem Weitschuss in die lange Ecke, ins gegnerische Tor. Der FC Schret-

ter Vils machte dem Tabellenführer in der Folge das Leben nicht leicht und spielte weiterhin gut mit. Die Gäste aus Völs versuchten es zum Ende der Partie vermehrt mit langen Bällen in die Spitzen, doch die Vils Hintermannschaft stand sicher; und rutschte mal ein Ball durch, war Torwart Manuel Babl zur Stelle. Nach Abpfiff konnte der FC Schretter Vils, aufgrund der besseren Möglichkeiten, einen verdienten Sieg gegen den Tabellenführer aus Völs einfahren.

2. KLASSE WEST		
1. Völs 1b	6	22:8 13
2. Fliess	6	13:6 12
3. Vils 1b	6	10:5 11
4. Längenfeld 1b	6	11:9 10
5. SPG Plans/Strangen	6	9:12 9
6. Zams 1b	6	13:11 9
7. Hatting-Pettinau	6	12:9 8
8. Sitz/Mötz 1b	6	11:12 8
9. Flauring	6	7:7 7
10. Landeck 1b	6	12:19 7
11. Pitztal 1b	6	11:12 7
12. Grins	6	5:26 0

### Vorschau

Freitag, 10. September 2021	
Reutte : Vils	20.00 Uhr
Samstag, 11. September 2021	
IZugspitze : SPG Oetz/Sautens	18.00 Uhr



## 2. KLASSE WEST

# Junge Vilser holen Punkt in Zams

### 7. Meisterschaftsrunde

(as) **Zams 1b - Vils 1b 1:1 (0:1)**. Trainer Marco Schmid reiste mit der jüngsten Mannschaft, die ihm zur Verfügung stand, zum Auswärtsspiel nach Zams. Seine junge Mannschaft fand jedoch gut ins Spiel, war von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft und erspielte sich gute Tormöglichkeiten. Die Grenzstädter müssen sich nur die Chancenverwertung ankreiden lassen. Kurz vor dem Seitenwechsel konterte der FC Schretter Vils 1b die Gastgeber aus und Thomas Gundolf schloss den Konter zur 0:1 Führung ab. Trainer Marco Schmid musste in der Halbzeitpause verletzungsbedingt wechseln und nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeber besser ins Spiel.

Der Hausherrn aus Zams erspielten sich mehrere Tormöglichkeiten und nutzten in der 69. Spielminute eine Chance zum 1:1 Ausgleichstreffer.

Keine der beiden Mannschaften konnte in der Folge das Spielgeschehen auf seine Seite ziehen und so endete das Spiel verdient mit 1:1 Unentschieden. Trainer Marco Schmid zeigte sich der Leistung seiner Mannschaft zufrieden, vor allem kämpferisch zeigte sich seine junge Mannschaft stark.

## 2. KLASSE WEST

1. Vils 1b	7	24:9	16
2. Fliess	7	19:8	15
3. Vils 1b	7	11:6	12
4. Hatting-Pettinau	7	14:9	11
5. Flaurling	7	12:10	10
6. Zams 1b	7	14:12	10
7. Längenfeld 1b	7	14:14	10
8. SPG Plans/Strengen	7	9:14	9
9. Sitz/Mötz 1b	7	12:14	8
10. Pitztal 1b	7	13:18	7
11. Landeck 1b	7	14:22	7
12. Grins	7	8:28	3

### Vorschau

**Samstag, 18. September 2021**

Lechaschau : Sallrain **17.00 Uhr**  
 SPG Lechtal : Patscherkofel **18.00 Uhr**  
 FC Lechaschau Frauen : FC Flaurling **18.00 Uhr**

**Sonntag, 19. September 2021**

Vils 1b : Grins **14.30 Uhr**  
 Vils : Fritzens **17.00 Uhr**

RUNDSCHAU Seite 36 15.09.21

## Zwei Heimsiege in einer Woche verleihen Vils Aufwind

Rundschau 22.09.21

Danach ging es Schlag auf Schlag, nach einem Eckball konnte Manuel Hummel auf 3:0 stellen und mit dem Halbzeitpfiff wurde ein Schuss von Abwehrchef Lukas Spielmann, abermals nach einem Eckball, von einem Gegenspieler ins eigene Tor abgelenkt. Mit der klaren 4:0 Führung schickte der Schiedsrichter die Mannschaften in die Halbzeitpause. Der FC Schretter Vils kam entschlossen aus der Kabine und setzte die starke Leistung aus der ersten Hälfte fort. Nur

wenige Minuten nach Wiederanpfiff erzielte Lukas Spielmann nach einem Eckball das 5:0. Nach diesem Treffer kontrollierte der FC Schretter Vils das Spielgeschehen geschickt und erspielte sich einige Tormöglichkeiten, doch ein weiterer Treffer wollte nicht fallen. Am Ende hieß es Vils 5 und Fritzens 0, durch den Sieg konnte sich der FC Schretter Vils aus dem Tabellenkeller befreien und Selbstbewusstsein für die kommenden Spiele sammeln.

(as) **FC Schretter Vils : Absam 3:2 (1:1)**. Bereits unter der Woche stand für den FC Schretter Vils das Nachtragsspiel gegen Absam an und die Grenzstädter begannen druckvoll und dominierten das Spielgeschehen. Der FC Schretter Vils erspielte sich eine Vielzahl an Torchancen, doch diese wurden nicht genutzt und so waren es die Gäste, welche mit 0:1 in Führung gingen. Die Gastgeber spielten doch weiter munter nach vorn und kurz vor dem Halbzeitpfiff erlöste Michael Singer per Kopf seine Mannschaft und nickte zum 1:1 ein. Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts am Spielgeschehen, der FC Schretter Vils kombinierte munter nach vorn und Kapitän Mathias Wörle erzielte per Abstauber das 2:1. Danach hatte die Singer/Probst-Elf gute Möglichkeiten zum 3:1, doch das Tor wollte nicht fallen. Zehn Minuten vor Spielende rächte sich der Chancenwucher und Absam kam nach einer unglücklichen Klärungsaktion nach einem Freistoß zum 2:2 Ausgleichstreffer. Doch der FC Schretter Vils zeigte Moral, kämpfte sich zurück und mit der letzten Aktion im Spiel konnte Simon Bleiholder nach Vorarbeit von Michael Singer den 3:2 Siegtreffer erzielen. Ein glücklicher, aber hochverdienter Sieg der Vilser!

(as) **Vils : Fritzens 5:0 - (4:0)**. Den Sieg gegen Absam wollte der FC Schretter Vils gegen das Team aus Fritzens im Heimspiel „veredeln“ und mit einem Heimsieg einen weiteren Schritt ins Tabellenmittelfeld machen. Die Erleichterung nach dem Sieg unter der Woche merkte man dem FC Schretter Vils an, die Grenzstädter dominierten das Spielgeschehen von Anfang an. Bereits in der 8. Spielminute erzielte Simon Bleiholder nach einem schönen Angriff das 1:0. Die Singer/Probst-Elf drückte weiter und ließ den Gästen aus Fritzens kaum Luft zum Durchschnaufen. Nach einer guten halben Stunde zog Tobias Kerle aus gut 20 Metern ab und stellte auf 2:0.

### Vorschau

**Samstag, 25. September 2021**

Reutte : Längenfeld **17.00 Uhr**  
 Zugspitze : Ried **18.00 Uhr**

## LANDESLIGA WEST

1. Längenfeld	9	22:8	25
2. SV Oberperfluss	9	26:9	21
3. Reutte	8	26:2	18
4. Wipptal	9	25:23	16
5. Schönwies/Mils	9	21:15	14
6. Absam	8	19:12	13
7. Thaur	9	17:27	12
8. FC Stubai	9	21:17	12
9. Landeck	9	24:29	11
10. SV Raika Kalsass/Weer	9	10:17	10
11. Vils	9	17:19	9
12. Fritzens	9	11:29	5
13. SPG Innbruck West	9	13:29	5
14. Matrei	9	11:27	4

## 2. KLASSE WEST

# Grenzstädter an der Spitze

### FC Schretter Vils 1b fährt klaren Heimsieg ein

(as) **Vils 1b : Grins - 3:0 (1:0)**. Zu Gast war der Tabellenletzte aus Grins im Sägebachstadion und der FC Schretter Vils 1b wollte den Dreier einfahren. Die Mannschaft war von Trainer Marco Schmid optimal eingestellt, wollte man das Spiel gegen den Letzten nicht zu locker nehmen. Die Grenzstädter übernahmen von Beginn an die Spielkontrolle, erspielten sich

eine Vielzahl an Tormöglichkeiten, doch das Tor wollte nicht fallen. Kurz vor der Halbzeit ließ Alexander Mutschlechner sein Team jubeln, einen Angriff über den Flügel schloss der Spieler zur verdienten 1:0 Führung ab. Mit der knappen Führung wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils blieb weiterhin die tonangebende Mannschaft. Nach einem Eckball in der 53. Spielminute nutzte Stefan Ostheimer einen Abstauber zum 2:0. Danach kontrollierte die Schmid-Elf das Spielgeschehen, auch die Einwechselspieler waren sofort ins Spielgeschehen eingebunden und zeigten eine starke Leistung. Nach einem Angriff mit viel Tempo in der 88. Spielminute schloss Franz Thurner zum 3:0 ab. Danach war Schluss im Sägebachstadion und der FC Schretter Vils 1b fuhr einen ungefährdeten Heimsieg gegen das Tabellenschlusslicht aus Grins ein. Mit dem Dreier schießt der FC Schretter Vils bereits mit einem Auge zur Tabellenspitze.

## 2. KLASSE WEST

1. Fliess	8	23:10	18
2. Vils 1b	8	25:13	16
3. Vils 1b	8	14:6	15
4. Längenfeld 1b	8	18:15	13
5. Zams 1b	8	17:14	13
6. Hatting-Pettinau	8	14:9	12
7. Flaurling	8	14:14	10
8. Landeck 1b	8	16:22	10
9. SPG Plans/Strengen	8	9:16	9
10. Pitztal 1b	8	13:18	8
11. Sitz/Mötz 1b	8	14:17	8
12. Grins	8	8:31	3

22./23. September 2021

Rundschau



# Reutte fügt Längenfeld erste Niederlage zu

FC Schretter Vils verliert auswärts knapp



FC Schretter Vils spielte auswärts gegen Schönwies/Mils. RS-Foto: Unterpinker

(jup) SV Reutte – SV Längenfeld, 2:0 (1:0). Tore: C. Bader (37., 61.). Da bleibt dir richtig die Spucke weg! Reutte schickt Längenfeld mit der ersten Saisonniederlage zurück über den Fernpass – und Aleks Matic, Trainer der Außerferner, wird von seinen Gefühlen sichtlich überwältigt.

Ziemlich emotional überwältigt scheint Aleks Matic nach dem 2:0-Sieg gegen Längenfeld zu sein. „Ich bin noch im Schock“, sagt der Reutte-Trainer, der einmal mehr auf manchen Stammspieler verzichten musste. Zudem verletzte sich Philipp Fellner zu Beginn und musste ausgewechselt werden. Dass seine Mannschaft dem Tabellenführer die erste Niederlage in der laufenden Meisterschaft zufügte, ließ in Matic die Gefühle hochsteigen. „Ich finde keine Worte, momentan stehen mir die Tränen in den Augen. Was die Mannschaft leistet, ist einfach unglaublich!“ Reutte präsentierte sich gegen die Öztaler dabei über weite Strecken wie aus einem Guss, arbeitete in der Defensive souverän gegen den Ball und setzte nach vorne (im Konter) Nadelstiche. „Schade, dass wir nicht mehr Tore geschossen haben, aber das war wirklich ein sehr feines Spiel von uns! Soll ich jetzt sagen: Ich liebe alle?! Wir haben eine Verletzung nach der anderen, konnten wegen der Corona-Fälle nicht g'scheit trainieren – und jetzt das!“ Er glaube an die Kameradschaft in der Mannschaft,

dementsprechend sei auch die Stimmung – auch unter den Zuschauern. „Ich bin stolz und kann nur dankbar sein“, sagt der Übungsleiter. Gegen Matriei werde es ein schwieriges Spiel: „Wir müssen jeden Gegner respektieren, und das Beste raus-holen!“

(as) FC Schretter Vils verliert auswärts knapp. Schönwies/Mils : FC Schretter Vils 3:2 (2:1). Gegen Schönwies/Mils wollte der FC Schretter Vils den Aufwärtstrend fortsetzen, auch in der Fremde einen Dreier einfahren. Die Singer/Probst-Elf kam jedoch mit der Spielanlage der Gastgeber nicht zurecht, auch mit der Zweikampfhärte der Hausherren tat sich der FC Schretter Vils schwer. Die Grenzstädter fanden von Beginn an nicht ins Spiel, die Gastgeber gingen bereits in der 5. Spielminute mit 1:0 in Führung. Erst nach einer guten halben Stunde fand der FC Schretter Vils ins Spiel, nach einem schönen Angriff über die rechte Seite passte Dominik Holl zur Mitte, den Abpraller verwertet Thomas Roth zum 1:1 Ausgleichstreffer. Der FC Schretter Vils war durch den Treffer vor der Halbzeitpause wohl mit den Köpfen schon in der Kabine, denn Schönwies/Mils erzielte im Gegenzug wiederum die Führung zum 2:1. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt und die Zuschauer kamen in der zweiten Hälfte auf ihre Kosten. Beide Mannschaften erarbeiteten sich zahlreiche Torchancen, doch die Torhüter konnten sich auf beiden Seiten auszeichnen. Die Gastgeber erhöhten in der 50. Spielminute auf 3:1, doch der FC Schretter Vils steckte nicht auf und kam durch Abwehrchef Lukas Spielmann zum 3:2 Anschlusstreffer per Freistoß. In der Schlussphase warfen die Grenzstädter alles nach vorn, Simon Bleiholder hatte kurz vor dem Schlusspfiff die Chance auf den Ausgleich, doch der hervorragende Torhüter von Schönwies/Mils hielt den Sieg der Gastgeber fest. Der FC Schretter Vils musste sich erneut mit einem Tor Unterschieden knapp geschlagen geben.

LANDESLIGAWEST		
1. Längenfeld	10	22:10 25
2. SV Oberperfuss	10	29:10 24
3. Reutte	9	28:2 21
4. Schönwies/Mils	10	24:17 17
5. Absam	9	23:13 16
6. Wipptal	10	26:27 16
7. FC Stubai	10	25:18 15
8. Thaur	9	17:27 12
9. Landeck	10	27:35 11
10. SV Raika Kolsass/Weer	10	11:20 10
11. Vils	10	19:22 9
12. SPG Innsbruck West	10	19:32 8
13. Fritzens	10	12:33 5
14. Matriei	9	11:27 4

# Junge Vilser klettern in der Tabelle weiter nach oben

(as) SPG Pians/Strengen : Vils 1b 0:1 (0:0). Keine leichte Aufgabe hatte die Schmid-Elf am Wochenende vor sich, auf dem kleinen Platz bei der SPG Pians/Strengen wollte der FC Schretter Vils 1b dennoch einen vollen Erfolg einfahren. Beide Mannschaften spielten einen schönen Fußball, wobei die Grenzstädter die bessere Spielanlage zeigten. Die Gastgeber machten es jedoch geschickt, stellten die Räume auf dem kleinen Platz gekonnt zu und ließen kaum Torchancen zu. Der FC Schretter Vils 1b konnte in der ersten Halbzeit aus der spielerischen Überlegenheit keinen Erfolg schlagen und so ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel änderte sich wenig am Spielgeschehen, der FC Schretter Vils war spielerisch die bessere Mannschaft, die Gastgeber waren kämpferisch stärker und beide Teams hätten das Spiel für sich entscheiden können. Als sich die Zuseher schon mit einem torlosen Spiel und einem Unentschieden angefreundet hatten, startet der FC Schretter Vils einen letzten Angriff, den Maximilian Kieltrunk zum 0:1 Siegtreffer abschloss. „Ich bin mit der Leistung meiner Spiel-

er mehr als zufrieden, wir haben derzeit eine tolle Stimmung in der Mannschaft. Jedoch konzentrieren wir uns jetzt schon auf das schwere Heimspiel gegen Hatting-Petttau und hoffe, dass wir wieder eine gute Leistung abrufen können.“

## 2. KLASSEWEST

1. Flass	9	25:12 19
2. Vils 1b	9	15:6 18
3. Völs 1b	9	27:15 17
4. Längenfeld 1b	9	22:15 16
5. Zams 1b	9	17:18 13
6. Landeck 1b	9	18:22 13
7. Hatting-Petttau	9	14:11 12
8. Pitztal 1b	9	16:20 11
9. Flauring	9	16:17 10
10. SPG Pians/Strengen	9	9:17 9
11. Silz/Mötz 1b	8	14:17 8
12. Grins	8	8:31 3

## Vorschau

<b>Samstag, 2. Oktober 2021</b>	
Lechaschau : St. Leonhard	17.00 Uhr
<b>Sonntag, 3. Oktober 2021</b>	
Vils 1b : Hatting-Petttau	14.00 Uhr
Vils : Wipptal	16.30 Uhr

# Vils erkämpft sich Heimspiel gegen Wipptal

Rundschau 06.10.21

(as) Vils : Wipptal - 4:1 (2:1). Der FC Schretter Vils erwartete einen heißen Tanz im Sägebachstadion gegen die Mannschaft aus dem Wipptal. Die Singer/Probst-Elf verschlief etwas den Start und fand nur schwer ins Spiel, die Gäste aus dem Wipptal waren zu Beginn an stärker. Bereits nach einer Viertelstunde gingen die Gäste mit 0:1 in Führung, aus abseitsverdächtigter Position erzielte Wipptal mit einem Schuss aus 16 Metern das Tor. Dieser Gegentreffer weckte den FC Schretter Vils auf, die Grenzstädter kamen besser rein und durch einen Abstauber nach einem Eckball erzielte der FC Schretter

Vils nur wenig später den viel umjubelten 1:1 Ausgleichstreffer. In der 36. Spielminute wurde es kurios, einen Eckball legte sich Tobias Kerle zurecht und schlenzte den Ball direkt von der Eckfahne ins lange Eck zum 2:1 Führungstreffer. Danach ging es in einer kampfbetonten Partie hin und her, Wipptal spielte sehr physisch und der FC Schretter Vils rettete den knappen Vorsprung in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel drückten die Gäste auf den Ausgleich, doch die Hintermannschaft des FC Schretter Vils stand sicher. In der Phase, in dem Wipptal immer gefährlicher wurde, erhielt der FC Schretter Vils einen Freistoß ca. 20 Metern vor dem Tor der Gegner. Abwehrchef Lukas Spielmann schnappte sich den Ball und zirkelte den Freistoß zur 3:1 Führung in die Maschen. Mit diesem Treffer waren die Gäste mehr oder weniger besiegt, der FC Schretter Vils spielte das Spiel geschickt nach Hause und kurz

vor Spielende schloss Simon Bleiholder sogar noch einen Konter zum 4:1 Endstand ab. Mit diesem Sieg setzen sich die Grenzstädter weiter vom Tabellenende ab und halten den Anschluss ans Mittelfeld.

## LANDESLIGAWEST

1. Längenfeld	11	28:10 28
2. Oberperfuss	11	33:13 27
3. Reutte	10	29:4 21
4. Absam	10	25:14 19
5. FC Stubai	11	30:18 18
6. Schönwies/Mils	11	25:19 17
7. Wipptal	11	27:31 16
8. SV Raika Kolsass/Weer	11	13:21 13
9. Thaur	10	18:29 12
10. Vils	11	23:23 12
11. Landeck	11	30:39 11
12. SPG Innsbruck West	11	19:37 8
13. Matriei	10	13:28 7
14. Fritzens	11	12:39 5

## 2. KLASSEWEST



## 2. KLASSEWEST

### 10. Meisterschaftsrunde

#### FC Schretter Vils 1b marschiert weiter

(as) **Vils 1b : Hatting-Petttau - 3:1 (0:0).** Die Gäste aus Hatting-Petttau erwartete keine leichte Aufgabe im Sägebachstadion, der FC Schretter Vils 1b ist derzeit in bestechender Form. Die Grenzstädter begannen im Sägebachstadion jedoch etwas verhalten und kamen nicht wirklich ins Spiel wie in den letzten Partien. Hinten stand man jedoch sehr sicher und ließ wenig zu. So ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel zog der FC Schretter Vils 1b etwas an und nach einer schönen Kombination über die rechte Seite schoss Farzad Hashemi vom Sechzehner wunderschön in die lange Ecke zum 1:0 ein. Danach hatte der FC Schretter Vils 1b die Partie unter Kontrolle. Nach einer Standardsituation erhöhte Alexander Mutschlechner in der 62. Spielminute auf 2:0. In der Folge versuchte der FC Schretter Vils 1b, das Spiel zu kontrollieren, zehn Minuten vor Schluss erhöhte Simon Hal-

ler, nach einer weiten Flanke, per Kopf auf 3:0. Die Gäste aus Hatting-Petttau konnten nach einem Abwehrfehler noch den Ehrentreffer zum 3:1 erzielen. Die junge Grenzstädter Mannschaft brachte das Spiel über die Zeit und sicherte sich die wichtigen drei Punkte im Kampf um die Tabellenspitze.

#### 2. KLASSEWEST

1. Fliess	10	31:12	22
2. Vils 1b	10	18:7	21
3. Längenfeld 1b	10	34:16	19
4. Vils 1b	10	30:18	18
5. Pitztal 1b	10	20:21	14
6. Zams 1b	10	17:24	13
7. Landeck 1b	10	19:26	13
8. Hatting-Petttau	10	15:14	12
9. SPG Plans/Stengen	10	11:17	12
10. Silz/Mötz 1b	10	19:21	11
11. Flurling	10	19:20	11
12. Grins	10	11:48	3

Kabinen. Nach Seitenwechsel erhöhte Felix Pohl in der 58. Minute auf 2:0 für die Gastgeber. Zehn Minuten später gelang Michael Singer der Anschlusstreffer für die Vils. Der Kampf um den Ausgleich zog sich bis zur letzten Spielminute – Mathias Wörle traf in der 90. Spielminute zum 2:2. Ausgleich für Vils und damit ein Punkt im Gepäck. Der Treffer wurde nicht mehr in Unterzahl erzielt, da es auch für Innsbruck eine rote Karte gegeben hatte. Petar Dzodan musste in der 85. Minute aufgrund von Beleidigung den Platz räumen. Vils rangiert aktuell auf dem zehnten Tabellenplatz.

#### Rundschau 14.10.21

(sas) **SPG Innsbruck West : Vils - 2:2 (1:0).** Vils trat am Samstag, dem 9. Oktober, die Reise über den Fernpass an und traf am Sportplatz Hötting West auf den Tabellen-Vorletzten, die SPG Innsbruck West. Eine Begegnung, von der sich die Grenzstädter wohl mehr erwartet hätten, denn die erste Halbzeit lief nicht nach Maß. In der 16. Spielminute brachte Marko Gvozdenovic die Gastgeber mit seinem Treffer in Führung. Kurz vor Seitenwechsel mussten die Vilsler noch eine rote Karte verkraften. Lukas Spielmann musste kurz vor der Pause (41. Minute) wegen Torchancenverweigerung das Spielfeld verlassen. Mit dem Spielstand von 1:0 zugunsten der Gastgeber ging es in die

#### LANDESLIGAWEST

1. Längenfeld	12	32:10	31
2. SV Oberperfuss	12	36:13	30
3. Reutte	12	34:4	25
4. Absam	12	27:15	23
5. FC Stubai	12	33:22	18
6. Schönwies/Mils	12	25:23	17
7. Wipptal	12	28:33	16
8. Landeck	12	34:42	14
9. SV Raika Kolsass/Weer	12	13:26	13
10. Vils	12	25:25	13
11. Thaur	12	19:35	12
12. Matri	12	17:32	10
13. SPG Innsbruck West	12	21:39	9
14. Fritzens	12	15:40	8

## 2. KLASSEWEST Rundschau 14.10.21

### Vilser Waterloo in Landeck

#### Grenzstädter hatten keine Chance gegen Oberländer

(sas) **Landeck 1b : Vils 1b - 5:0 (1:0).** Die Fahrt nach Landeck zum Spiel im Stadion Perjen hat sich für die Vilsler so gar nicht gelohnt. Denn mit einem 5:0-Paket die Heimreise anzutreten, ist nicht nach deren Geschmack. Nach torlosen 41 Minuten musste Vils 1b noch vor dem Pausenpfiff den ersten Treffer der Gastgeber – Jakob Maneschg in der 41. Spielminute – zum 1:0 hinnehmen. Damit war noch nicht viel passiert, dieser Pausenstand ließ doch noch einiges zu. Vermeintlich! Nach dem Seitenwechsel kam Landeck immer besser in Fahrt. Stefan Glenda erhöhte in der 65. Minute auf 2:0 für die Gastgeber. Vils konnte nichts entgegensetzen. Jakob Maneschg wetzte in der 74. Minute noch einmal an und netzte zum 3:0 ein. Wenig später wollte auch Stefan Glenda ein weiteres Mal jubeln. Er stellte mit seinem Treffer (79. Minute) auf 4:0 für Landeck 1b. Mit dem fünften Treffer für die Mannschaft aus dem

Oberland fixierte Can Sertkaya den Endstand: Landeck 1b und Vils 1b trennten sich mit 5:0. Ein enttäuschendes Ergebnis, das aber durch den guten zweiten Tabellenplatz ein halbwegs versöhnliches Ende fand.

#### 2. KLASSEWEST

1. Fliess	11	39:14	25
2. Vils 1b	11	18:12	21
3. Vils 1b	11	33:18	21
4. Längenfeld 1b	11	34:16	20
5. Zams 1b	11	20:24	16
6. Landeck 1b	11	24:26	16
7. Hatting-Petttau	11	20:14	15
8. Pitztal 1b	11	20:24	14
9. SPG Plans/Stengen	11	11:17	13
10. Silz/Mötz 1b	11	19:26	11
11. Flurling	11	19:23	11
12. Grins	11	13:56	3

## LANDESLIGAWEST Rundschau 21.10.21

### Neunter Streich von Reutte

#### Klarer Heimsieg für Vils im letzten Saisonspiel

(as) **Vils : Landeck - 4:1 (3:1).** Bei strahlendem Herbstwetter wollte der FC Schretter Vils die Saison mit drei Punkten abschließen und sich einen Platz im Mittelfeld sichern. Mit dieser Einstellung ging die Singer/Probst-Elf auch auf den Platz und legte fulminant los. Nach einem Angriff über die linke Seite reagierte Alexander Mutschlechner gedankenschnell und konnte einen Stangpass in der 2. Spielminute zur 1:0 Führung einschieben. Mit dem Selbstvertrauen des Führungstreffers spielten die Grenzstädter munter nach vorn und hatten das Spiel unter Kontrolle. Kapitän Mathias Wörle setzte sich in der 8. Spielminute auf der Seite mit einem schönen Haken durch und schlenzte den Ball gekonnt zur 2:0 Führung in den Winkel. In der 16. Spielminute musste Thomas Roth aufgrund einer Platzwunde den Platz verlassen, für ihn kam David Bailom. Der FC Schretter Vils konnte kurz darauf nachlegen, Dominik Holl erzielte die komfortable 3:0 Führung für die Grenzstädter. Danach war ein leichter Bruch im Spiel des FC Schretter Vils und die Gäste aus Landeck erzielten kurz vor der Halbzeitpause das 3:1. Nach dem Seiten-

wechsel zog der FC Schretter Vils nochmals an, Mathias Wörle wurde am Flügel schön freigespielt und setzte sich durch, spielte einen Stangpass in die Mitte und Simon Bleiholder erzielte in der 54. Spielminute das vorentscheidende Tor zum 4:1. Danach kontrollierte der FC Schretter Vils das Spielgeschehen und ließ kaum Chancen zu, am Ende gewann die Singer/Probst-Elf verdient und souverän das Heimspiel gegen Landeck. Ein versöhnlicher Saisonabschluss für den FC Schretter Vils, nachdem es zu Beginn der Hinrunde nicht gut lief. Mit den drei Punkten überwintern die Grenzstädter im Mittelfeld und können nun in den wohlverdienten „Winterurlaub“ gehen.

(upi) **SV Thaur : SV Reutte, 0:1 (0:0).** Tor: O. Weber (72.). Neunter Sieg im 13. Spiel der Herbstmeisterschaft, und auch im letzten Match ließen sich die Außerferner nicht lumpen und holten in der Fremde bei Thaur einen knappen 1:0-Sieg ein. Den Goldtreffer erzielte Oleg Weber. Reutte überwintert auf Rang drei, und behält sich theoretische Aufstiegsmöglichkeiten in petto. Jetzt geht es erstmal in die verdiente Winterpause.

#### LANDESLIGAWEST

1. Längenfeld	13	34:10	34
2. Oberperfuss	13	36:16	30
3. Reutte	13	35:4	28
4. Absam	13	31:16	26
5. FC Stubai	13	36:22	21
6. Schönwies/Mils	13	26:26	17
7. SV Raika Kolsass/Weer	13	16:26	16
8. Vils	13	29:26	16
9. Wipptal	13	28:35	16
10. Landeck	13	35:46	14
11. Matri	13	20:33	13
12. Thaur	13	19:36	12
13. SPG Innsbruck West	13	22:43	9
14. Fritzens	13	15:43	8



DAS SOFTWARE UNTERNEHMEN  
IN DER REGION REUTTE



PRAXIS-SOFTWARE SAFEXPERT | SEMINARE & CONSULTING

Wir sind führender Anbieter von Softwaresystemen und Seminaren im Bereich Maschinensicherheit mit Standorten in Vils, Stuttgart, München und Zürich. Als Software- und Consultingunternehmen arbeiten wir an innovativen Softwarelösungen und Dienstleistungen für unsere internationalen Kunden, wie Siemens, Daimler, Airbus, Lufthansa Technik, VW, Bosch, Continental...

Zur Verstärkung unseres Teams in Vils suchen wir ab sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich:

### Software-Trainer

Es macht Ihnen Freude, vor Gruppen aufzutreten und Ihr Wissen zur Anwendung von Softwareprogrammen weiterzugeben. Durch Ihr rhetorisches Geschick und Ihre hohe Fachkompetenz tragen Sie maßgeblich zum effizienten und optimalen Einsatz unserer Softwaresysteme bei unseren Kunden bei.

#### Ihre spannenden Aufgaben:

- Sie schulen unsere Kunden im optimalen Einsatz unseres Softwaresystems Safexpert im Rahmen von Software-Trainings und Workshops bei Kunden vor Ort oder via WEB.
- ...\*

#### So überzeugen Sie uns:

- Abgeschlossene technische Ausbildung (Lehre im Bereich Maschinenbau-Konstrukteur, Technischer Zeichner o.ä., HTL Maschinenbau oder Elektrotechnik, Techniker Ausbildung, Bachelor im Bereich IT oder Technik)
- ...\*

\* Details: [www.ibf-solutions.com/karriere](http://www.ibf-solutions.com/karriere)

**IBF Solutions GmbH**  
Bahnhofstraße 8  
A-6682 Vils

Tel. 05677-53530  
office@ibf-solutions.com  
www.ibf-solutions.com

## Softwareunternehmen IBF aus Vils erweitert Trainer-Team

(RS) Das Softwareunternehmen IBF in Vils hat sich mit seinen Softwaresystemen auf die Unterstützung von Konstrukteuren im Maschinen- und Anlagenbau spezialisiert. IBF beschäftigt aktuell knapp 45 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Hauptstandort Vils sowie in Stuttgart, München und Zürich und ist weiter auf Wachstumskurs.



Am Standort Vils bietet IBF seinen Mitarbeitern/innen und Mitarbeiterinnen modernste Office-Infrastruktur. Foto: IBF

**SOFTWARETRAININGS FÜR INTERNATIONALE KUNDEN.** Die IBF-Softwaresysteme sind bei vielen internationalen Kunden – wie Daimler, Airbus, Lufthansa Technik, Audi, Bosch, Siemens etc. im Einsatz. Im Zuge der Einführung des Softwaresystems „Safexpert“ wünschen sich Kunden häufig fachliche Unterstützung im optimalen Einsatz bzw. Hilfestellung in ihrem ersten Projekt mit Safexpert.

Hierfür arbeitet IBF mit einem Consulting-Team aus internen und externen Mitarbeitern und Mit-

arbeiterinnen daran, die Kunden professionell zu schulen. Durch steigende internationale Userzahlen verstärkt IBF aktuell sein Consultingteam.

**STARKER WANDEL DURCH CORONA.** Wurden vor Corona noch fast alle Veranstaltungen bei Kunden vor Ort durchgeführt, bucht zwischenzeitlich eine Vielzahl von Kunden Softwaretrainings und Consultings via WEB. Dieser Wandel bietet IBF und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen einige Vorteile. So können Consultings für Kunden effizienter und ressourcensparender angeboten werden, die geringere Anzahl an Reisetagen trägt positiv zur Work-Life-Balance bei.

**BAULICHE ERWEITERUNG AM STANDORT VILS.** Mit einer bereits gestarteten Gebäudeerweiterung legt IBF den Grundstein für das weitere Wachstum am Standort Vils. Aktuell entstehen Büroräumlichkeiten für bis zu 40 weitere Mitarbeiter, Besprechungsräume sowie ein neuer Event- und Cafeteriabereich. Die Fertigstellung ist für Mitte 2022 geplant. ANZEIGE

28./29. Oktober 2021

TT 05.10.21

## 7 Frauen streben Platz 1 an

**Reutte** – Was in Tirol als politische Forderung erhoben wird, geht im Bezirk Reutte weit über Wunschdenken hinaus. Diese Legislaturperiode waren drei Bürgermeisterinnen im Amt, in der kommenden könnten es bis zu sieben werden. Karina Konrad (Jungholz) und Waltraud Zobl (Schattwald) stellen sich wieder der Wahl. Beate Reichl aus Heiterwang macht nicht weiter. Bereits fix ihre erstmalige Kandidatur angekündigt haben Stefanie Krabacher aus Gramais und Petra Krabacher aus Pfafflar. Nun hat die intensive Nachfolgesuche für BM Hansjörg Fuchs in Lechaschau ein glückliches Ende gefunden: Betriebswirtin Eva Wolf geht hier ins Rennen. In Pflach ist noch nicht entschieden, ob VBM Reinhild Astl antritt. Sie will, ihr Listenkollege GV Karl Köck jedoch auch. In Vils hat soeben BM Manfred Immler erklärt, nicht weiterzumachen. Hier wird nun Carmen Strigl-Petz als sichere Aktie gehandelt. (hm)





# Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

[www.vils.at](http://www.vils.at)

Nr. 119 • Oktober 2021





## Aktuelle Mitteilung!

Wir ersuchen alle Grundstückseigentümer bzw. Pächter, deren Hecken, Sträucher und Bäume, die an öffentliche Wege und Straßen grenzen, so zurückzuschneiden, dass die Straßeneinsicht nicht eingeschränkt ist und der Winterdienst ohne Behinderung durchgeführt werden kann.

Außerdem dürfen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Straßennamensschilder nicht „eingewachsen“ sein, denn dadurch kann die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden.

**Herzlichen Dank allen Grundstückseigentümern bzw. Pächtern für sichere Wege und Straßen.**



## Jahresabo Vils aktuell

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man auch Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Sie können bereits jetzt schon eine Abo-Verlängerung für 2022 im Rathaus beantragen.

Jahresbeitrag € 30,00 (Inland) 60,00 (Ausland) - dabei handelt es sich um die anfallenden Portokosten!

Gerne können Sie auch „Vils aktuell“ unter <http://www.vils.at/VILS/Gemeindezeitung> gratis downloaden!

## Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Bettina Ahorn im Rathaus.

## Meldung Veranstaltungen für Kalender 2022

Wer seine Termine für 2022, die über den eigenen Vereinsbereich hinausgehen, in den Gemeindekalendar (wird gratis ausgegeben) eintragen möchte, kann diese bis

**Dienstag, 02. November**

der Redaktion melden.



## Suchen Sie eine zeitlich flexible Teilzeitarbeit?

Dann werden Sie

## Zahngesundheitserzieherin!

Wir suchen BewerberInnen aus Ihrem Bezirk.

### Bewerben Sie sich für den Lehrgang zur ZahngesundheitserzieherIn!

Nach einer grundlegenden Ausbildung ist es Ihre Aufgabe, an Kindergärten, Volksschulen und Mutter-Eltern-Beratungsstellen Zahngesundheitsvorsorge zu vermitteln.

**Voraussetzungen:** Pflichtschulabschluss, Freude an der Arbeit mit Kindern, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung, Führerschein B, eigener PKW

**Wünschenswert:** Vorbildungen im pädagogischen, sonderpädagogischen oder zahnmedizinischen Bereich

**Ausbildungsbeginn:** November 2021

**Arbeitsbeginn:** März 2022

**Kursbeitrag:** € 500,- (teilweise Rückerstattung, abhängig von der Beschäftigungsdauer)

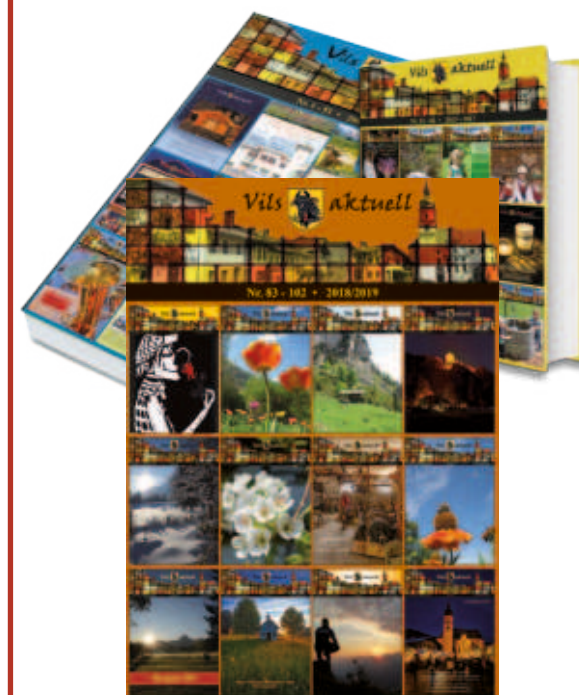
**Beschäftigungsausmaß:** Teilzeit während des Schuljahres (vorwiegend vormittags), flexible Arbeitszeiten

Die Beschäftigung erfolgt im **freien Dienstverhältnis**.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und Dienstzeugnissen senden Sie bitte, vorzugsweise via E-Mail, an den **avomed**, z. H. Mag. Stefan Brugger, Anichstraße 6/2, 6020 Innsbruck (s.brugger@avomed.at). Fragen können gerne telefonisch beantwortet werden 0512 – 58 60 63 – 25.



Der neue Vils aktuell Sammelband für die Jahre 2018/2019 ist um 25,- Euro im Rathaus und bei Paul Dirr erhältlich.





## Frauen im Brennpunkt

### Mit dem Beratungsbus vor Ort

Beruflich weiterkommen oder überhaupt Fuß fassen, das ist für zu viele Frauen in Tirol nach wie vor ein unerfüllter Wunsch. Ein neues Projekt vom Verein Frauen im Brennpunkt kommt nun mit seinen Angeboten direkt in die Gemeinden, um sie auf diesem Weg zu unterstützen.

Frauen, die nicht erwerbstätig sind, Orientierung bieten und ihre individuellen Kompetenzen stärken – mit diesem Ziel startet in diesen Tagen das tirolweite Projekt OBSTIK. Ein Beratungsbus mit Elektroantrieb macht regelmäßig in den Bezirken Innsbruck, Schwaz, Landeck und Reutte Station und bringt Informationsworkshops und Einzelcoachings rund um Digitalkompetenzen, Weiterbildung, Existenzsicherung und Jobsuche direkt zu interessierten Frauen vor die Haustür. Claudia Birnbaum, Geschäftsführerin von Frauen im Brennpunkt, schildert die aktuelle Situation:

„Viele Frauen sind in ihrer Ausbildung oder beruflichen Laufbahn irgendwo stecken geblieben, sei es aufgrund der Familie, aufgrund einer Migrationsgeschichte oder zuletzt durch die Pandemie.“ Im Rahmen des Projekts OBSTIK bekommen diese Frauen die Chance, ihre beruflichen Ziele neu in Angriff zu nehmen.

### Leicht erreichbar und mit Kinderbetreuung

Die kostenlosen Angebote von OBSTIK umfassen neben dem mobilen Coaching in den Gemeinden auch Beratungsangebote für Mütter direkt in Kinderkrippen, einen offenen Arbeitsraum zur schnellen Unterstützung bei digitalen Problemstellungen sowie regelmäßige Impuls- und Vertiefungsworkshops zu Themen



wie Basic EDV, Online Schooling und Online-Bewerbung. Bei allen Angeboten wird zusätzlich kostenfrei Kinderbetreuung angeboten.

Im Rahmen des Coachings werden mit den Frauen neue berufliche Perspektiven entwickelt und Möglichkeiten erarbeitet, um den für sie passenden Beruf zu erreichen. Die Digitalworkshops unterstützen zusätzlich dabei, ideal für die heutige digitale Welt vorbereitet zu sein.

Jede interessierte Frau kann an den Angeboten von OBSTIK teilnehmen. Eine Voranmeldung zu den Einstiegsworkshops ist nicht notwendig. Alle aktuellen Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.fib.at](http://www.fib.at) (T/F: Frauen im Brennpunkt)

## Adventkalender am Rathaus 2021 Einladung zur Mitgestaltung

Der Vilser Adventkalender wird weitergeführt und bekommt einen neuen Platz. Auf der Längsseite des Stadtsaales – Richtung Hauptstraße – befinden sich 24 Fenster. 12 große (ca. 130 x 80 cm) und 12 kleine Fenster (ca. 70 x 65 cm). Wir laden alle Vilser ob Groß und Klein, Kindergarten, Hort, Schulen, Vereine, Firmen usw. ein, ein Bild zu malen.

**Ab 27. Oktober 2021** kann im Rathaus – zu den Amtszeiten – das zugeschnittene Papier abgeholt werden. Wer zuerst kommt, kann die Nummer aussuchen. Genauere schriftliche Informationen zum Ablauf erhaltet ihr bei der Abholung des Papiers oder gerne bei Dagmar Melekusch – Handy: 0043 6766635191

Wir freuen uns, dass wir die Tradition weiterführen können und bedanken uns jetzt schon bei allen, die uns unterstützen und bei allen, die unsere Stadt in der Adventzeit mit einem Bild verschönern.

Das Adventkalenderteam (Gebhard, Andrea und Dagmar)



## Rege Bautätigkeiten für die neue Wasserleitung gibt es bereits in der Ob.



## „Ruhe in Frieden!“



Es gibt viele Möglichkeiten seinen kaputten Blumentopf „fachgerecht“ zu entsorgen... aber hinter einem fremden Grabstein NICHT!!!



# Manfred Heiß – er pflegt die Partnerschaft zwischen Vils und Marktredwitz



**Sport verbindet über alle Grenzen hinweg –  
unter diesem Motto fuhr Manni im September 2021 zum RSC Marktredwitz.  
Begleitet wurde er die ganze Woche von den Schücke Brüdern Jürgen und Tom.**



Empfangen wurde Manni von der 3. Bürgermeisterin Christine Eisa.



Stift Tepl

Seit einigen Jahren schon fährt Manni regelmäßig mit dem RSC durch verschiedene Regionen. Spaß, Gemütlichkeit und der Austausch unter den Städten kommen natürlich nicht zu kurz.

2016 lernte Manni im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums bei einer 2-tägigen Städtefahrt Vils-Marktredwitz (MAK) seine Radsportkollegen näher kennen. Bei 400 km im Sattel eine gute Gelegenheit sich der Städtepartnerschaft zu widmen. In all den Jahren waren schon etliche gemeinsame Radtouren fixer Programmpunkt in Mannis Jahresplanung.

## Weitere gemeinsame Ausfahrten folgten:

- 2017 Wochenfahrt von MAK nach Swalmen und retour, im Herbst eine gemeinsame Woche in Südtirol
- 2018 Wochenfahrt Südtirol
- 2019 Wochenfahrt im Juni, Start in Vils über die Schweiz nach Südtirol, durch einige österreichische Bundesländer retour nach Marktredwitz
- 2019 Wochenfahrt zum Gardasee im Herbst
- 2020 Leider fiel die Radwoche in Vils, die durch Tirol führen sollte, Corona zum Opfer
- 2021 Wochenfahrt im Juni in den Schwarzwald und zuletzt eine Woche MAK im September
- 2022 geplante Wochenfahrt zur nächsten Partnerstadt von MAK nach Castelfranco zum traditionellen Tortellinifest.

Mit dem Rad wurden 1.100 km und 14.000 hm rund um das Fichtelgebirge abgespult. Wichtige Höhepunkte dieser Radrundfahrt waren: der Mittelpunkt Europas, Stift Tepl in der Tschechei, Ochsenkopf (1.024 m) und Schneeberg (1.051 m) die höchsten Berge im Fichtelgebirge. Die Rawetzer erwähnen gerne mit einem zwinkernden Auge, dass es bei ihnen zwei-Tausender Berge gibt. Weiter führte die Tour durch den Steinwald und die Kösseine am Stadtwald. Eine weitere Sehenswürdigkeit war Kallmünz - hier mündet die Vils (ein Fluss in der Oberpfalz) in die Naab.





Wir wünschen Manni noch viele interessante und unfallfreie Fahrten mit seinen Kollegen des RSC Marktredwitz und bedanken uns für die tollen Eindrücke dieser Ausflüge! (F: Manfred Heiß / T: Carmen Strigl-Petz)

Unter folgendem Link ist der Beitrag der Frankenpost zu lesen:  
<https://www.frankenpost.de/inhalt.sportlicher-besuch-aus-oesterreich-tiroler-radler-erkundet-die-region.8c6a31d5-df2d-4715-ac49-b2748d959bd4.html>



### Vor 30 Jahren...

Die Gemeindearbeiter Kaiser, Beirer und Tröbinger bauen im Sommer 1991 nach einem Entwurf von Norbert Roth den Marktredwitzerbrunnen. (Chronik Stadt Vils)

Ergänzende Informationen:

Die gusseisernen Elemente des Brunnens wurden von Peter Nieberle und Gebhard Lorenz nach Vorlagen von Norbert Roth angefertigt. Peter Nieberle hatte als Hobby die „Gießerei“, also das Werkzeug, einen Ofen und die Formen sowie Gießereisand. Dazu die nötige Erfahrung da er in früheren Jahren bei der Firma Schretter in der Gießerei öfters arbeitete.



**Peter Nieberle**





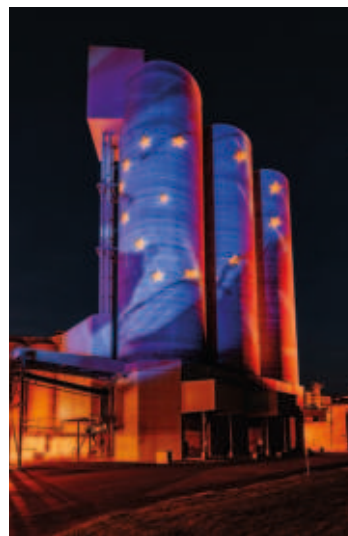
## **Schretter & Cie:** **Abschluss Großinvestitionen in Vils**

**Die Firma Schretter & Cie GmbH & Co KG ist seit 1899 Herstellerin von hochqualitativen mineralischen Baustoffen und betreibt im Westen Österreichs das einzige Zement-, Kalk- und Gipswerk.**

Im Jubiläumsjahr 2019 war der Startschuss für ein umfangreiches Investitionsprogramm zur Modernisierung und Erweiterung der Produktionsanlagen. Fokus war der Bau einer zweiten Zementmahlanlage im Werk Vils, die nach Inbetriebnahme im Herbst 2020, zu den modernsten in Europa gehört. Im gleichen Jahr erfolgte der Projektstart zum Bau einer neuen Siloverladeanlage. Nur 18 Monate nach Freigabe konnte dieses Projekt mit lokalen Baufirmen im Frühjahr 2021 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die drei neuen Silos haben eine Gesamtlagerkapazität von knapp 15.000 to und verfügen über zwei vollautomatische LKW-Beladungen. Beide Investitionen tragen zu einer deutlich effizienteren Produktion bei und verbessern damit die Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Standortes Vils.

Am 13.9.2021 bedankten sich die Gesellschafter und die Geschäftsleitung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie beteiligten Firmen für die erfolgreiche Umsetzung dieser Großprojekte. Als Überraschungsgast kam die renommierte Künstlerin Victoria Coeln aus Wien. Sie hat mit der Lichtmalerei schon vor einigen Jahren ihre Kunst in Vils im Zementwerk präsentiert und zahlreiche Personen aus nah und fern angelockt. Im Rahmen der Feier wurde das ursprüngliche Kunstwerk weiterentwickelt und die neuen 3 Silos beleuchtet. Diese Lichtmalerei wird zukünftig zu besonderen Anlässen, zum Beispiel am österreichischen Nationalfeiertag, in Vils sichtbar sein.

(T: Fa. Schretter/F: Lisa Immler)



*Frontansicht neue Siloverladeanlage*

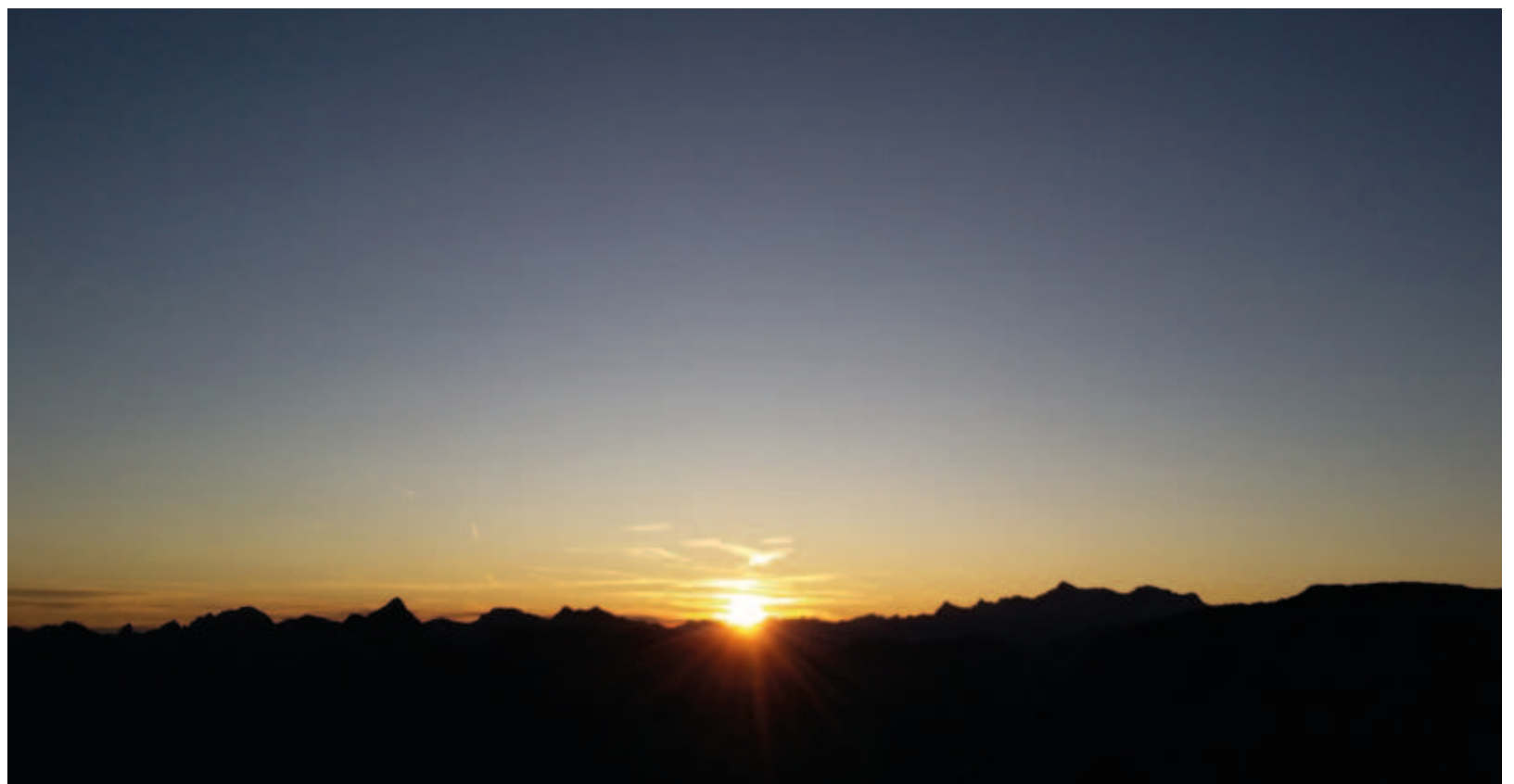


*Das Projektteam: C. Meier (Claudius Peters), T. Braig (Schretter), T. Ostheimer (Schretter), W. Gaisberg (HF), M. Tröber (Schretter), M. Pfeifer (Strabag),*

### **Die Eckpunkte der neuen Siloverladeanlage:**

- 2.690 m<sup>3</sup> Aushub
- 1.580 m<sup>3</sup> Betonlage der Bodenplatte (1,8 m stark, 260 t Bewehrung)
- 1.055 m<sup>3</sup> Gleitbau der Wände Unterbau (4 Tage, 0,8 m stark, 175 t Bewehrung)
- 522 m<sup>3</sup> Betonlage des Silobodens
- 1.450 m<sup>3</sup> Gleitbau der Silos (10 Tage, 0,3 m stark, 220 t Bewehrung)
- ca. 120 m<sup>3</sup> Betonlage der Silodecken und der Silodächer
- ca. 220 t Stahlbau sind montiert

### **Sonnenaufgang am Kegel** (F: Andi D.)





## Blind Date mit einem Buch

Oft entscheiden wir uns für ein Buch, wenn wir das Genre besonders mögen oder wenn uns das Cover optisch zusagt. Dadurch kann es natürlich passieren, dass uns besondere literarische Perlen durch die Finger schlüpfen. Das führt dazu, dass wir den ein



Blind Date mit einem Buch

oder anderen schönen Lesemoment verpassen.

Aus diesem Grund hat in der Bücherei das Projekt „Blind Date mit einem Buch“ begonnen. Hier sind die Bücher verpackt und weisen nur mit einigen - zeitweise auch etwas kryptischen - Stichworten auf den Inhalt hin. Somit entsteht die Möglichkeit, dass man sich ganz unvoreingenommen neuen Leseabenteuern stellen und dadurch den eigenen Lesehorizont erweitern kann.

Momentan gibt es das „Blind Date“ nur im Bereich der Erwachsenenliteratur, jedoch sind auch schon Projekte im Kinder- und Jugendbereich geplant.



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr  
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: [www.vils.bvoe.at](http://www.vils.bvoe.at)  
Online-Recherche: [www.biblioweb.at/vils](http://www.biblioweb.at/vils)

*Bücher sind fliegende  
Teppiche ins Reich der  
Fantasie.*

- James Daniel

## Lesung: „Geschichten“

Die Öffentliche Bücherei Vils lädt Kinder und Erwachsene zu einer erlebnisreichen Stunde ein. Claudia Lang-Forcher liest am Mittwoch, den 13. Oktober 2021 um 15:00 Uhr Geschichten aus dem Buch „Flo, der Flummi und der Schnack“, die zum Nachdenken anregen und immer wieder schmunzeln lassen. Für ein kunterbuntes Rahmenprogramm mit Liedern und kreativen Einlagen sorgen die Schüler\*innen der Volksschulen Vils und Musau. In Kooperation mit der Außerferner Kulturinitiative HUANZA freuen wir uns auf ein Zusammentreffen der Generationen mit einem gemütlichen Ausklang.

im Rahmen der  
Außerferner Kulturzeit  
**HUANZA**



**Geschichten  
- Lesung -**

MI 13. Okt. | 15:00 Uhr | Bücherei Vils

- für Erwachsene und Kinder
- Claudia Lang-Forcher liest aus „Flo, der Flummi und der Schnack“
- Rahmenprogramm wird von den Volksschulen Vils und Musau gestaltet

- EINTRITT FREI -  
3-G-Regeln beachten

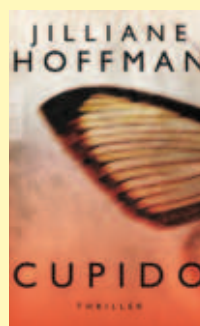
## BUCHTIPPS



### Der Junge, der ans Meer glaubte

Salvatore Basile

„Manchmal muss man sich selbst verlieren, um sich wieder zu finden.“  
Dieser Roman ist ein Mutmach-Buch, welches die Geschichte des Waisenkindes Marco erzählt. Nach einer schweren Verletzung kämpft sich Marco wieder ins Leben zurück.



### Cupido

Jilliane Hoffman

Der Albtraum jeder Frau: Du kommst abends in dein Apartment. Du bist allein. Alles scheint wie immer, nur ein paar Kleinigkeiten lassen dich stutzen. Du kümmerst dich nicht darum. Du gehst schlafen. Und auf diesen Moment hat der Fremde gewartet...



### Echt unheimliche Gruselgeschichten

Jeff Kinney

Taucht in Rupert Jeffersons verrückte und lustige Fantasiewelten ab. Zombies, Vampire und andere gruselige Gestalten werden euch garantiert Schauer über den Rücken jagen oder zum Lachen bringen.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.



# Sommerbetreuung 2021 Hort Vils Joy

(T/F: Hort)



Ausflug zum Streichelzoo in Bichlbach!

Bruno und Ian üben sich in Pantomime!



Der Flieder riecht so gut!

Wahrnehmen mit allen Sinnen!

Pustebumen machen echt Spaß!



Kreatives Gestalten mit Kreide!



Die Nachbarskatze ist ein toller Spiel-partner!



Schaukelmalen!

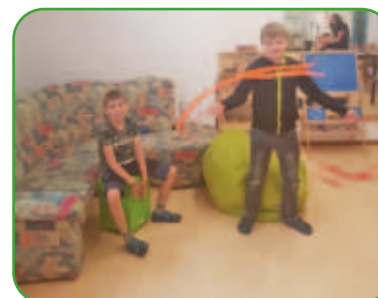


1, 2 oder 3! Rätselraten



Auf dem Klettergerüst können wir unsere Muskeln kräftigen und unsere Geschicklichkeit üben!

Auf dem Spielplatz im Kindergarten hatten wir auch viel Spaß!



Eine Tanzchoreographie begleitet mit einer Cachon!



Mit Playmobil spielen wir besonders gerne!





## Projektauftritt „Gesunde Jause“

Am Donnerstag, den 23. September, stellte Georgi, der Hauptinitiator des Projektes, sich und die „Gesunde Jause“ auf besonders lustige und spannende Weise vor. Mit im Gepäck hatte er seinen Freund, den Steinadler Filis, welchen er bei seinen Touren auf den Vilser Kegel kennengelernt hatte. Mit viel pädagogischem Geschick schafften es die beiden, den Kindern die Idee hinter dem Projekt näher zu bringen und konnten alle Herzen für sich und das Projekt gewinnen.

Wir freuen uns, Georgi und seinen gefiederten Freund bald wieder in unseren Klassen begrüßen zu dürfen und sind auf weitere Streiche von Filis gespannt. ● Bei der Spendenaktion vom „Team Vogelbaum“ konnte genug Geld gesammelt werden, sodass die Volksschüler\*innen der VS Vils und Musau das gesamte Schuljahr über jeden Freitag eine gesunde Jause und eine personalisierte Brotzeitdose spendiert bekommen.



STADTLÄDLE - CAFÉ



### Projektstart: Gesunde Jause - Hurra und Mmmh!

Am Freitag, den 24. September, durften die Volksschule Vils und Musau die erste gesunde Jause von Georgi und seinem Team vom Vilser Bürgerladen „Vogelbaum“ verköstigen. Die Kinder ließen sich die liebevoll zubereitete Jause schmecken. So freuen sich alle schon riesig auf nächsten Freitag! (T/F: VS)







## Neue Gesichter an der MS

Alles neu macht normalerweise der Mai, nicht so an der MS Vils – da ist zum Schulstart im September vieles neu.

Gleich vier neue Gesichter verstärken das Lehrerteam. Julia Petz aus Vils, Merlena Grutsch aus Reutte, Lorena Erl aus Füssen und Benedikt Guem aus Ehrwald bereichern mit ihren vielfältigen Talenten das Team und bringen frischen Schwung in die Vilsler Mittelschule. Vils Aktuell stellt die vier neuen Vilsler Pädagogen kurz vor:

*Leni*



Grüß Gott und Griaß di! Mein Name ist Marlena Grutsch, aber alle nennen mich Leni. Ich wohne in Breitenwang gegenüber des ehemaligen Restaurants *Wagglburg*. Studiert habe ich Englisch und Geschichte an der Universität in Innsbruck und die Anstellung an der Mittelschule Vils ist mein erster Arbeitsplatz als Lehrerin. Neben meinem Studium habe ich im Café/Bar Steh in Reutte gearbeitet, um mir einerseits mein Studium zu finanzieren und andererseits konnte ich in diesem Beruf mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt treten. Seit Schulbeginn bin ich Vollzeitlehrerin und bekomme die Möglichkeit, meinen Traumberuf auszuleben. Bedanken will ich mich bei dem Direktor für die Chance, meinen Lehrerkolleg/innen für die herzliche Aufnahme und bei meinen Eltern, die mich immer tatkräftig unterstützt haben. Ich freue mich darauf, die Schüler/innen auf ihrem Weg begleiten und unterstützen zu dürfen.

*Lorena*



Hallo, ich bin Lorena Erl!

Nicht nur für die Schüler\*innen startet ein neues Schuljahr, sondern auch ich darf das Lehrerkollegium der MS Vils erweitern. Ich freue mich auf ein produktives Schuljahr mit vielen neuen Gesichtern, interessanten Schulstunden und andere Aktivitäten. Vor allem möchte ich mich bei allen bedanken, dass ich die Chance bekommen habe, in Vils zu unterrichten. Zu mir: Ich komme aus Deutschland und wohne in der Ziegelwies – also direkt in der Nähe und kenne die Gegend daher gut. Meine Hauptfächer sind Mathematik und Physik, aber ich übernehme dieses Schuljahr noch weitere Unterrichtsfächer, wie beispielsweise Werken oder Bildnerische Erziehung. Neben der Schule bin ich gerne sportlich unterwegs – von Skifahren über Radfahren ist alles dabei.

*Julia*



Hallo, ich bin Julia Petz!

Wie bereits in der vorletzten Ausgabe des Vils Aktuell bekannt gegeben, darf ich in dieses neue Schuljahr gemeinsam mit den Schüler\*innen der Mittelschule Vils starten. Dabei möchte ich mich vor allem beim Lehrerkollegium bedanken, dass ich diese Möglichkeit bekommen habe und als Vilslerin das Team erweitern darf. Neben meinen beiden Hauptfächern Mathematik und Informatik übernehme ich auch weitere Fächer, wie Biologie oder Geometrisches Zeichnen. Durch meine Tätigkeit in der Öffentlichen Bücherei Vils darf ich auch die Schulbibliothek mitbetreuen und gestalten. Ich freue mich auf ein produktives Schuljahr, in welchem nicht nur die Schüler\*innen einiges Neues lernen werden.

*Benedikt*



Mein Name ist Benedikt Guem und ich unterrichte in diesem Schuljahr an der MS Ehrwald und an der MS Vils. Ich komme aus Ehrwald, bin 25 Jahre alt und habe an der Universität Innsbruck Sport und Geschichte auf Lehramt studiert. An den Schulen unterrichte ich nun Sport und technisches Werken. Ich freue mich sehr darüber, dass ich im Bezirk Reutte eine Anstellung bekommen habe, da ich durch diverse Sportvereine und die Musikkapelle Ehrwald sehr in meiner Heimat verwurzelt bin.



## Immaterielles Kulturerbe „Flurnamen“



Im Rahmen der jährlichen Tagung der Bezirkschronisten, die heuer in Gramais stattfand, erhielten all jene Chronisten für ihre Gemeinde eine Urkunde überreicht, welche in den letzten Jahren die Flurnamen gesammelt, aufgezeichnet und in einer Flurnamenkarte festgehalten haben. Damit zeichnet die UNESCO die Arbeit vieler Ehrenamtlicher aus, die sich darum bemühten und bemühen, ein Kulturgut zu bewahren, das heute nicht mehr ganz so selbstverständlich im Sprachgebrauch der Bevölkerung liegt.

In Vils wurden die Flurnamen schon vor gut 20 Jahren gesammelt.

Zusammengetragen haben diese: Reinhold Schrettl, Burghard Gschwend und Bernhard Triendl unter Befragung von Rudolf Ahorn, Pius Kieltrunk, Adolf Roth, Josef Huter, Josef Tröber und Leopold Gschwend.

Die Flurnamenkarte wurde vom Museumsverein in Druck gegeben und ist für Interessenten auch heute noch über den Kulturverein „VilsArt“ erhältlich.

Doch damit nicht genug. Dass so viele Flurnamen bei uns in Vils auch heute noch geläufig sind, verdanken wir einem Projekt, das Cilli Ledl im Frühjahr 1999 mit den Mädchen und Buben ihrer 2. Klasse Hauptschule durchführte. Hubert Lochbihler, der Großvater einer Schülerin, bereitete Täfelchen vor, die von den Schülern mit den unterschiedlichsten Flurnamen beschriftet wurden. Dann wurden die Tafeln an den entsprechenden Stellen aufgestellt. Wer mit offenen Augen in der näheren Umgebung von Vils unterwegs ist, entdeckt bestimmt noch diese Täfelchen mit grüner Schrift. Wahrscheinlich kann sich

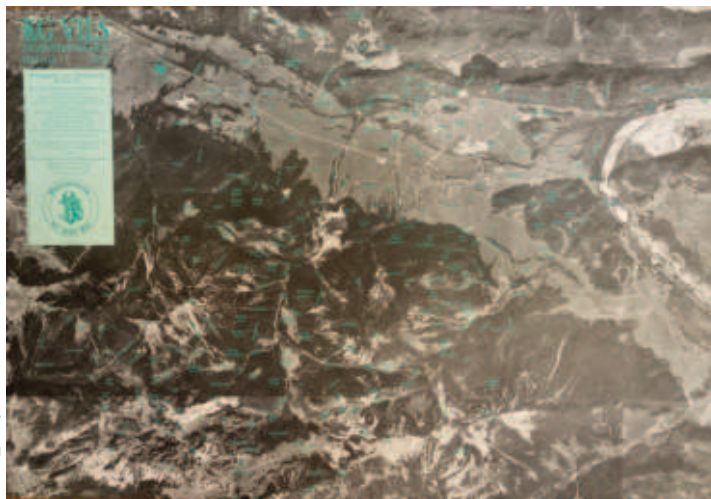
so manche Schülerin, mancher Schüler von damals noch erinnern:

„Dean Flurnåmå hån i gmålåt!“

Flurnamen weisen auf besondere regionale Gegebenheiten hin (Gstäud, Moos, Schlagstein...), manche deuten eine ehemalige Arbeitsstätte an (Gipsmühle, Holzschlaggrube, Pflanzgarten, Kohlstatt, Erzlöcher ...) oder sie erinnern an historische Begebenheiten (Dorf, Galgenberg, Pestfriedhof ...). Eines ist allen Flurnamen gemeinsam: Sie stehen in der jeweiligen Mundart, die auf dem Papier einer Flurnamenkarte oder auf den Flurnamentafeln oft nicht so einfach wiederzugeben ist.

In eine Mundart wird man hineingeboren. Als Nicht-Einheimischer kann man sich wohl bemühen, sich sprachlich, also mundartlich, zu integrieren, doch die Sprachmelodie wird einen immer wieder verraten. Diese kleinräumige oder dörfliche Einheit gibt es nicht mehr, die schon Vilsener von Musauern sprachlich unterschieden. In den Flurnamen bleibt noch ein Stück „Ursprünglichkeit“ erhalten, verbunden mit Geschichten, die diese Namen erzählen.

In einem Mundart-Wörterbuch, das es inzwischen schon in etlichen Gemeinden gibt, wird auch die tägliche Umgangssprache „gesammelt“. Dass wir in Vils ebenfalls ein solches Wörterbuch besitzen und dass wir auch belegt haben, wie das Leben von unseren Vorfahren gemeistert wurde, haben wir einzelnen Leuten zu verdanken, die gesammelt, geforscht und ihr Wissen aufgeschrieben haben. Im Beitrag „Kunst in Vils“ soll diese Arbeit gewürdigt werden. sd (F: Schulchronik der MS)



Sarah Mayr befestigt „Saloberries“



Rudolf Ahorn und Bernhard Triendl helfen mit.



Stehend: Maria Keller, Sarah Mayr, Wolfgang Frick, Andreas Kieltrunk, Alexander Roth, Christoph Tröber, Stefan Lorenz

Vorne: Michaela Klauzner, Verena Mayr, Stefan Haunsberger, Santino Giambalvo



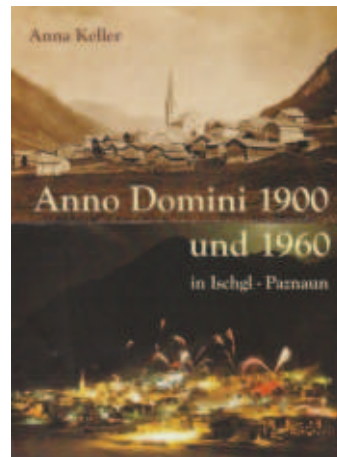
Die vielen Flurnamen und den reichen Schatz an Mundartwörtern zu sammeln, damit dieses Kulturgut nicht verlorengeht, ist eine mühsame und langwierige Arbeit, die viel Ausdauer erfordert. Einer, der darin wirklich Durchhaltevermögen bewiesen hat, war **Robert Keller**.

Er vervollständigte die Mundartsammlung von Edi Perle, sodass ein sehr umfangreiches Mundartwörterbuch herausgegeben werden konnte. Außerdem beschäftigte er sich mit den alten Hausnamen, - seine Aufzeichnungen reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück, und er legte auch eine umfangreiche Sammlung von Sterbebildern an. Überlieferte Anekdoten und Sprüche und die Auflistung der Flurnamen gehörten ebenfalls zu seiner Sammelleidenschaft. Es ist ein Glück, dass er diese Schätze noch zu Lebzeiten dem Chronisten der Gemeinde übergab. Außerdem schrieb er Artikel für die Plattform „Wikipedia“ und er beschäftigte sich auch mit technischen Dingen. So entstanden unter anderem Sonnenuhren, die er zuhause installierte.



Doch wie „sammelt“ man die täglichen Handgriffe in Haus und Feld, in Handwerk und Brauchtum aus alter Zeit? Wer von den jüngeren Generationen kann noch etwas mit einer „Hachel“ anfangen? Wie war das mit dem Butterfass? Und wie ist man hier bei uns zu Korn und Mehl gekommen?

## Anna Keller



Anna Keller hat es sich schon vor Jahren zur Aufgabe gemacht, das Leben, wie es früher war, genau zu beschreiben. In eine Familiengeschichte verpackt erfährt man, was im Laufe eines Jahres alles geschah, welche Arbeiten verrichtet werden mussten, wie man mit Freud und Leid umgegangen ist. Kein historischer Roman im üblichen Sinn, und doch ein Zeitzeugnis, das sich liest wie ein Roman. Sie ging mit ihrer Erzählung damals bei einem Literaturwettbewerb unter 273 Einsendungen als Preisträgerin hervor und das Buch wurde schon bald in einer 2. Auflage veröffentlicht. Natürlich steht es in der Bücherei zum Verleih!

Ein kleiner Ausschnitt aus ihrem Buch „Anno Domini 1900 und 1960 in Ischgl - Paznaun“, der zur Jahreszeit passt (entspricht der Beschreibung um 1900):

„... Um diese Zeit war auch die Gerste reif. Der Gerstenacker sah aus wie ein gelbes, wogendes Meer, wenn der Wind darüberfuhr. Die Nona und Afra schnitten das Korn und banden es sorgfältig zu Garben. Bei gutem Wetter wurden diese auf dem Acker zum Trocknen aufgestellt. Sie wurden wie das Heu in ein Seil gebunden oder auf dem Kopf oder mit dem Rinderfuhrwerk in den Stadel befördert. Dort wurden die Garben auf Latten geschichtet, bis die Bauersleute Zeit hatten, das Getreide zu dreschen. Die Kinder suchten nach den kleinen harten Erbsen, die überall zwischen der Gerste wuchsen. Romana saß am Ackerrand und zupfte sich die klebrigen Kügelchen der Kletten vom Rock. Schon rief die Mutter wieder nach ihr, sie solle die zurückgebliebenen Ähren in die Schürze klaben. ... Im November hörte man öfters die im Takt klopfenden Dreschflegel aus den Städeln. Die Garben wurden auf den Tennenboden gelegt, und die Drescher klopfen das Korn aus den Ähren. Die Windmühle trennte die Streu von der Gerste, die man in einem Schrein verwahrte. So hatte die Familie einen Vorrat für Mehl und für die Aussaat.“



Anna zuhause in Ischgl



Kornernte in Vils

Ungefähr 60-Jährige können sich bestimmt noch erinnern, dass es in manchem alten Haus keine Toilette gab. Ein Plumpsklo genügte bisher auch. Dazu ein Ausschnitt (entspricht der Beschreibung um 1960):

... „Die Mutter erzählte ihren Gästen im Laufe des Gesprächs, dass ihre Base, die Wirtin von der „Post“, ihr öfters Gäste vermitteln könnte, aber es müsste wenigstens ein Wasserklosett im Haus sein. Das wäre leicht einzubauen und die Mittel dafür wären auch aufzubringen, aber ihr Mann behauptete, das „Häusli“ sei gut genug und damit basta. Auf einmal blitzten Herrn Rievers Augen schelmisch auf. Er erklärte seiner Gastgeberin, dass er zum Bauern sagen werde, dass es ihnen gut gefallen habe, aber das Plumpsklosett sei wirklich überholt und entspreche nicht mehr

den Anforderungen der modernen Wohnkultur. Alle fanden diesen psychologischen Angriff ausgezeichnet. ... Erwartungsgemäß erkundigte sich der Bauer, ob sich die Urlauber bei ihm gut erholt hätten. Nun lobte der Hamburger das Landleben, das Dorf, die Einheimischen und alles in hohen Tönen. Nur in diesem Haus störe ihn das Plumpsklosett, das wirklich in der heutigen Zeit eine Zumutung darstelle. Seine Frau und er hätten beschlossen, heute Abend beim Nachbarn Naz ein Zimmer für den nächsten Winter zu bestellen. Der Bauer tat ein paar tiefe Züge aus der Pfeife, dann gab er, da er die guten Gäste seinem Nachbarn nicht gönnte, kurzentschlossen zurück: „Dem war schua abz Helfä, bis nächschtä Winter war dös nui Häusli schua fertig.“



Anna Keller wuchs mit zwei Geschwistern in Ischgl auf einem Bauernhof mit Fremdenzimmern auf. Sie weiß, wovon sie erzählt, vieles hat sie selbst noch erlebt und vieles konnte ihre Patin ihr aus früheren Tagen erzählen. Die Geschichten in ihrem Buch sind wirklich passiert, und die Darstellung der „vorindustriellen“ Welt in einem Dorf lässt sich in jedes beliebige Dorf im Alpenraum übertragen. Die Handgriffe, die Berufe, die Feste im Jahreslauf sind in Ischgl wie in Vils sehr ähnlich gewesen.



*Annas Bruder, Robert, Anna und ihre Patin*

Anna Keller wurde Volksschullehrerin und kam 1961 nach Vils. Nach zwei Jahren hätte sie wohl eine Stelle zuhause bekommen, doch da kannte sie schon Robert und blieb Vils und somit vielen, vielen Schülergenerationen als ihre Volksschullehrerin erhalten.



*Schulusflug 1965*



*Schulklasse von Anna Anfang 1970*



*1. Klasse 1994*

Sie interessierte sich für ihre neue Heimat, gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Museumsvereines (Schriftführerin) und erhielt auch für ihr Engagement die Auszeichnung mit der Balthasar-Springer-Medaille. Ehrenamtlich betreute sie das Museum, schrieb viele Jahre als freie Mitarbeiterin für die Außerferner Nachrichten und so manche Geschichte mit historischem Hintergrund.

Und das alles neben einem erfüllten Berufsleben und der Familie mit den drei Töchtern. Sie nähte für die Mädchen Trachten, widmete sich dem Garten und hatte immer ein offenes Ohr für die Vilser.



*Artur Hartmann, Hannes Hassa, Dorothea Schretter, Pf. Rupert Bader, Klaus Natterer in Vertretung von Sylvia Natterer, Edeltraud Auderer, Anna Keller, Reinhold Schrettl*



*Helene, Barbara und Martina*

Der größte Stolz für die Eheleute waren und sind die sechs Enkel, die nun schon erwachsen sind. Heute lebt Anna zufrieden in ihrem Haus, in das ein Enkel mit Partnerin eingezogen ist. Inzwischen freut sich Anna schon über zwei Urenkel.



Für mich ist Anna Keller der lebende Beweis, dass man als „Zuãgroãste“ mit Haut und Haar zur Vilserin werden kann und für den Ort, die Gemeinschaft und für viele, viele Bewohner nicht wegzudenken ist.

Liebe Anna, danke für den lebendigen Gedankenaustausch mit dir, ich habe mich sehr gefreut, bei dir zu Besuch sein zu dürfen!





*Kunstaussstellungen von Natalie Maria Schwarz und Sylvia Natterer*







## Veranstaltungsrückblick

Die Ausstellung 30 Jahre Sylvia Natterer in Vils zugunsten des Schlössle, im August 2021 wurde ein riesen Erfolg. Fast 4.000,- Euro wurden vom Verkauf der Kunstwerke eingenommen.

Diesen Betrag spendete Sylvia Natterer zur Gänze dem Kulturverein VilsArt für das Schlössle. Wenn Sie „Sylvia Natterer Vils“ in YouTube eingeben, kommen zwei interessante Beiträge über Sylvia Natterer. Einer von 2011 und einer von der Ausstellung im Schlössle 2021.

Bei der Nacht der Museen im Außerfern gibt es die Möglichkeit am 9. Oktober von 18 bis 23 Uhr im Schlössle noch einen Teil der

Ausstellung von Sylvia Natterer zu besichtigen. (Siehe nächste Seite)  
Inzwischen gibt es konstruktive Kontakte zwischen Gemeinde, VilsArt und einem vom Denkmalamt vorgeschlagenen Architekten über die weitere Vorgangsweise für die Zukunft im Schlössle.

Auch unsere zwei Konzerte (das dritte Konzert mit Klavier musste leider wegen Krankheit storniert werden) unter dem Thema „Musik für die Seele“ waren ein Erfolg. Am 31. August mit sechs internationalen Cellisten und am 25. September Heidi Abfalter mit Freunden. Leider hielten sich die Sponsoren heuer etwas zurück. Umso mehr Dank an die Firma Schretter & Cie, die Highline 179 und die Stadtgemeinde Vils.

## Musik für die Seele

**Unter diesem Motto lud der Kulturverein zu zwei Konzerten, die hielten, was der Titel der Veranstaltungen dieser Saison versprach.**

### „TERRA ARIA“

Ende August erklangen Melodien von alten Meistern, aber auch Werke von Zeitgenossen, gespielt vom Ensemble „CelloPassionato“.

Die jungen Künstler unter der Leitung von Hyun-Jung, die in Vils keine Unbekannte ist, zeigten mit viel Einsatz und Spielfreude am Cello die ganze Palette der Klangmöglichkeiten. Ganz besonders beeindruckt hat die junge Solistin Malwina Jakubowska, die singend zum Klang ihres Instruments ein Klagelied („Lamentatio“) anstimmte, das wirklich unter die Haut ging. Julius Berger glückte mit seinen verbindenden Worten eine vielfältige Deutung des Konzerttitels „Terra Aria“: Erde Luft.



### „Begegnungen“

Wer hätte die Klänge der Volksharfe mit dem Euphonium kombiniert? Zwei Instrumente, die man für gewöhnlich der Volksmusik bzw. der Blasmusik zuordnet erfinden sich neu in diesem Konzert, das sehr passend den Titel „Begegnungen“ trägt.

Heidi Abfalter und Damian Brüggler gelingt nicht nur die eigenwillige Kombination der Klänge ausgezeichnet, sondern auch, das Publikum auf eine Reise durch verschiedene Musikstile mitzunehmen. Mit auf dieser Reise sind Heidis Söhne: Tobias, der sein Instrument, die Steirische Harmonika, weit über das Volksmusikalische hinaus beherrscht, und Matthäus, - seine rhythmische Begleitung auf der Cajon stellt die perfekte Würze für viele Harfenstücke dar. Ein sehr gelungener Abend, der die Zuhörer begeistert hat! (T/F: sd)





## **Lange Nacht der Museen im Außerfern - Samstag, 9. Oktober** **In Vils an drei Orten von 18:00 bis 23:00**

### **Die Hammerschmiede**

ist offen mit Ausstellungen über Ausgrabungsfunde in Vils, Entwicklung der Waffen, Besuch der bayrischen Königsfamilie in Vils und verschiedenen Filmen.

### **Im Kohleschuppen**

gibt es eine Benefiz – Ausstellung zugunsten der Hammerschmiede mit Bildern von Leo Lechenbauer, Magnus Roth u. a.



### **Im Riepphaus**

am Stadtplatz kann das Krippenmuseum und die Bilderausstellung von Balthasar Riepp besichtigt werden.



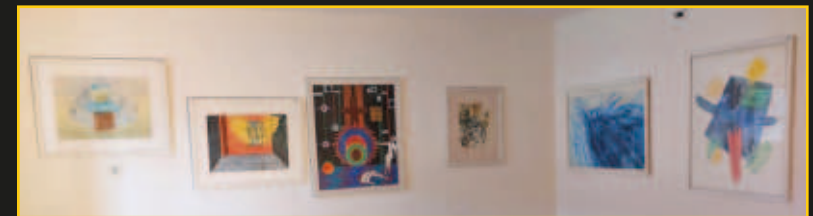
### **Im Schlössle**

gibt es zwei Ausstellungen:

- Ausstellung von Sylvia Natterer für das Schlössle.
- Bilderausstellung zugunsten Jugend eine Welt.

Über 60 Bilder von Tiroler Künstlern aus den letzten 40 Jahren.  
Viele ab 20,- Euro.

Mit dem Verkauf werden Schulprojekte in Burkina Faso und Projekte gegen Kinderheirat in Indien gefördert.



### **„Wir ordnen das Museumsdepot“**

**Fototreff am Freitag, 15. Oktober um 16 Uhr im Stadtsaal**

Der Kulturverein VilsArt lädt ein zur „Beschriftung, Identifizierung und Archivierung“ alter Fotos und Postkarten von Vils.

Gerne können auch Fotos von zuhause mitgebracht werden.

### **Iatz isch Herbst**

Näch ânã kaltã Zeit,  
ischas iatz so weit.  
Ma merkt's, es weard friãnr Nãcht  
und ds Viech håt ma schu in Stall brãcht.  
D' Schwalbã send um Maria Geburt  
all mitnãndr weit weg furt.  
D' Muattr erntet s'Gmiãs und s'Obst im Gartã,  
die earst Gfriãrst lãsst o it lãng uf si wartã.  
Earst richtig Herbst weards in eiserer Stadt,  
wenn dr Unterberg an buntfarbigã Wald håt.  
Corona håt m'Herbst an Strich dur d'Rechnung gmãcht  
und håt eis um dös schiã Almabtriebsfeschtlå brãcht.  
O suscht isch mã eigschrãntk i allerhãnd Sachã,  
hoffãtli isch dia Zeit bald vorbei und mã kã wiedr mear lachã.

Anna Keller





## Ganz Vils war wieder Flohmarkt.... Und das schon zum 2.Mal im selben Jahr!!!

Es hat allen wieder großen Spaß gemacht, den Ausstellern und Besuchern. Mit dabei waren zu diesem Herbsttermin auch viele „Kreativ-Stände“. Bestaunen und kaufen konnte man viel Selbstgemachtes: Holzbrandmalerei, Bienenwachsprodukte, Zirbenprodukte und vieles mehr.

Die Palette war breit aufgestellt.

Viele Freunde des Flohmarktes aus Vils und Umgebung sind wieder gekommen und haben ihre neuen „alten“ Schätze mit nach Hause getragen.

Auch Petrus meinte es dieses Mal gut mit uns. Hatte im Frühjahr doch die eine oder andere Sonnenstunde gefehlt, waren am 11. September nach anfänglicher Sorge in den frühen Morgenstunden dann die Regenwolken schnell verschwunden und die liebe Sonne machte es den Flohmärklern und Besuchern angenehm warm und gemütlich, viel Zeit in Vils zu verbringen. Am Stadtplatz gab es viel zu entdecken und auch der Vogelbaum lud wieder mit vielen Leckereien zum gemütlichen Platznehmen im Außen- und Innenbereich ein.

Schön war auch, dass die Ferienzeit unserer bayrischen Nachbarn noch nicht zu Ende war und so kamen doch auch noch einige Urlauber ins kleine Städtchen Vils zum Stöbern und Kaufen.

Viele Feriengäste, die regelmäßig hier in der Region Urlaub machen, erzählten, dass sie den „Ganz Vils ist Flohmarkt“ schon lange kennen und ihn auch regelmäßig besuchen. Sie begrüßten den 2. Termin im gleichen Jahr sehr, zumal auch wegen der immer noch anhaltenden Pandemie so wenige Veranstaltungen stattfinden.

Auch hat man den Eindruck, dass sich das Thema „Flohmarkt“ etabliert. Bei vielen Menschen findet ein Umdenken statt.

Alten Gruscht günstig erwerben war früher doch oft das Hauptargument. Jetzt hört man bei vielen Gesprächen, die sich automatisch zwischen den Verkäufern und Käufern entwickeln, oft Wörter wie „Nachhaltigkeit“, „Müllvermeidung“, „Wertschätzung“ etc. Ja, viele machen sich tatsächlich Gedanken darüber, ob es wirklich richtig ist, alles wegzuschmeißen, was nutzlos erscheint.

Ein Gegenstand, der länger genutzt wird, heißt auf alle Fälle weniger CO2-Verbrauch! Und so schlenderten noch bis zum frühen Abend viele Besucher durch Vils - es war wieder ein gelungener Flohmarkttag.

Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde für die kostenfreie Bereitstellung des „Grünen Baumes“. Hier konnten mehrere Aussteller wettergeschützt ihre Stände aufbauen.

Des Weiteren wollte der Zufall es, dass am Freitag vor dem Flohmarkt die Parkplätze der Firma IBF fertig gestellt waren und die „ungeplante“ Einweihung gleich am Flohmarkt-Samstag stattfand.

Vielen herzlichen Dank im Nachhinein an die Firma IBF für die ungefragte Benutzung!

Vielen Dank, liebe Leser fürs lange Lesen -

und falls bei dem einen oder anderen die Lust geweckt wurde, auch einmal dabei zu sein, seinen Dachboden zu räumen und Dinge, die er nicht mehr haben möchte, beim nächsten Mal „Ganz Vils ist Flohmarkt“ zu verkaufen....



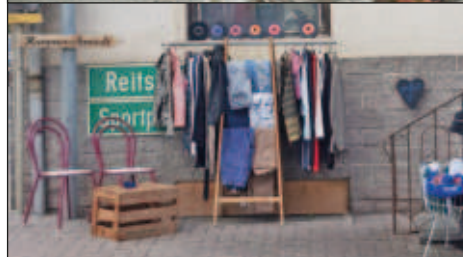
Wir, das kleine Flohmarktteam freuen uns über jeden, der mitmacht!

Es wird ein nächstes Mal im Frühjahr geben und wer weiß, was noch so alles kommt ●

(T/F: VilsArt)



Teresa Raiser, Raffaella Schrettl, Elisabeth Tröber, Reini Schrettl, Martha Nagele-Mellauner



Wenn man zukünftig bei Gassmanns auf einen Drink vorbei kommt, sitzt man auf einem Barhocker vom Stadtcafe (F: privat)



## Nico Ostheimer – bei der Weltmeisterschaft in Spanien

**Vom 3.-5. September fand die UCI Biketrail WM in Vic, Katalonien statt.**

Nico Ostheimer war für Österreich in der Junioren 20 Zoll Klasse am Start. Insgesamt fuhrn 20 Nationen mit 121 Teilnehmern um den Weltmeistertitel. In fünf verschiedenen Sektionen mit jeweils 6 Sektoren und äußerst anspruchsvoller Kursführung wurde den Fahrern ihr ganzes Können abverlangt. Bei sehr starker Konkurrenz belegte Nico schlussendlich den 21. Platz. Für ihn war es seine erste, aber bestimmt nicht letzte Weltmeisterschaft. (T/F: Ostheimer)



Das österreichische Nationalteam mit Thomas Klausner, Alexander Pechhacker, Thomas Pechhacker und Nico Ostheimer



### Vorstandswahlen beim Billard-Club Vils

Da zum Zeitpunkt der Festsetzung der Jahreshauptversammlung die Lage zu den Covid-19 Bestimmungen noch etwas unklar war, wurden zur Jahreshauptversammlung nur nach den Statuten stimmberechtigte Mitglieder eingeladen.

Es standen u.a. auch die Vorstandswahlen an.

Der Vorstand ist bis auf eine Position unverändert geblieben.

Obmann: Markus Reis      Stellvertreter: Andreas Haselwanter  
Kassier: Robert Marth      Stellvertreter: Jürgen Krainer  
Schriftführer: Lukas Klotz      Stellvertreter: Markus Jakob

Seit Anfang September finden im Billard-Club wieder jeden Samstag Vereinsturniere abwechselnd in den Disziplinen 8-er, 9-er und 10-er Ball statt.

Wir laden alle Mitglieder herzlich zur Teilnahme ein.



# Wildtage

## Gasthof Krone von Fr. 15. bis Mi. 20. Okt.

### Sag niemals nie!

Eigentlich sollten Ruth und Günther ja schon in ihrem wohlverdienten Ruhestand sein. Damit wenigstens ein Gasthaus in Vils noch offen hat, haben die beiden ihre Krone doch noch ein Weilchen geöffnet.

### DANKESCHÖN!

Sie laden ganz herzlich zu ein paar WILDTAGEN von Fr. 15. Oktober bis Mi. 20. Oktober ein.

Angeboten werden ca. 4 Wildgerichte und ein Nichtwildgericht.

**Öffnungszeiten für die Wildtage: TÄGLICH ab 17:00**

**Sonntag bis Mittwoch auch mittags**

Reservierungen: Tel. 8235





## Beim „Boar“ gibt's Zuwachs.



Ein paar Fotos von der kleinen Flora, die am 8. September auf die Welt gekommen ist. Das Interesse an der Kleinen ist sehr groß und sie bekommt viel Besuch. Aber bitte immer die 3 G Regel beachten: Gemüse, Getreide und Gras nicht vergessen ●

LG  
Martina Neuner



### **Terminvorschau** **Glühweinstand** **der Jungbauernschaft/ Landjugend Vils**

Samstag, 13.11.2021  
Samstag, 20.11.2021  
Samstag, 27.11.2021  
Sonntag, 05.12.2021  
Samstag, 11.12.2021  
Samstag, 18.12.2021  
Freitag, 24.12.2021





# WIR SUCHEN KEINEN SÄNGER



# WIR SUCHEN DICH!

## Der Männerchor Liederkranz Vils sucht Verstärkung.

- Vorkenntnisse:** keine, außer Freude am Singen
- Ort der Tätigkeit:** Probelokal Vils (Kulturhaus 1.OG) & Gasthof Krone
- Dauer:** jeden Montag 19:00Uhr bis 20:30 (Probelokal)  
sowie ab 20:30 bis Lokalschluss (GH Krone)
- Entlohnung:** Passgenaue Uniform mit Hut  
Diverse Ausflüge  
Unbezahlbare Männerfreundschaften  
Kostenlose Stimmbildung



### Ansprechpartner:

**Obmann**  
Strigl Christian  
+43 (676) 7021900

**Chorleiter**  
Dirr Klaus  
+43 (676) 9243201

**Schriftführer**  
Knitel Lukas  
+43 (676) 5083604

### Persönliche Kontaktaufnahme:

Am Montag, 11. Oktober 2021 ab 19:00 Uhr und  
ab 11. Oktober 2021 jeden Montag ab 20:30 Uhr  
im Gasthof Krone.

# WIR FREUEN UNS AUF DICH!



## ERWACHSENENSCHULE VILS

Die Kurse der Erwachsenenschule können erfreulicherweise wieder starten. Natürlich werden wir im Sinne unserer aller Gesundheit auf die Hygienevorschriften (Tragen eines Nasen-Mundschutzes beim Betreten der Veranstaltungsorte, Desinfektion der Hände, Einhalten des Mindestabstandes, Teilnehmerhöchstzahl) achten.

**Für alle Kurse gilt die 3G-Regel  
(geimpft, genesen oder getestet).**

## KURSANGEBOTE HERBST 2021

**KLÖPPELN** für Anfänger und Fortgeschrittene:

**Leiterin: Marianne Herold**

Kurs des Vorjahres wird weitergeführt. Informationen zur Weiterführung bei der Kursleiterin

**PILATES: Leiterin: Nadja Ostheimer**

Kurse des Vorjahres werden weitergeführt.

**SMOVEY AQUA FIT (WASSERGYMNASTIK):**

**Leiterin: Conny Schretter**

Der Kurs ist für alle geeignet – Junge, Alte oder mit Handicap. Wassergymnastik fördert den Gleichgewichtssinn und das Wohlbefinden.

(max. 10 Teilnehmer)

**Zeit:** 9x am **Donnerstag** (14.10. – 16.12), 19:00 – 19:30

**Kursgebühr:** 40 Euro, plus 10 Euro Leihgebühr für Smovey Ringe

**Anmeldung:** Conny Schretter Tel.: 0676/9263748

**KURSE DES VEREINS „Ausdauerfreunde.de“**

Kursleiter: Florian Weijers, lizenziertes Trainer Kinder-/Jugendtraining

**Informationen:** [www.ausdauerfreunde.at](http://www.ausdauerfreunde.at)

**Anmeldung:** [kurse@ausdauerfreunde.de](mailto:kurse@ausdauerfreunde.de)

**Kinderturnen für Kinder und Jugendliche (6 - 12 Jahre)**

Sportartenübergreifender Sportkurs (45 Min.) für Kinder von 10-14 Jahren zur Bewegungsausbildung mit Breitensportorientiertem Sportprogramm. Wir spielen und trainieren individuell im angemessenen Leistungsbereich. Dabei stehen Ballspiele, Laufspiele, Konzentrationsspiele genauso wie Beweglichkeits- und allgemeines Konditionstraining auf dem Programm. Ziel ist die Förderung der Freude an der Bewegung und der motorischen Entwicklung.

Max. 12 Teilnehmer

**Zeit:** Jeweils am **Donnerstag** von 18:00 bis 19:00 Uhr (10x)

in der MS Vils

Beginn: **14.10.21**

**Kursgebühr:** 40 Euro

**Sportprogramm für Erwachsene und Jugendliche ab 13**

Funktionelles sportartenübergreifendes und gesundheitsorientiertes Fitnesstraining für jedermann ab 13 Jahren. Wir trainieren Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination anhand bewährter sowie moderner Trainingsmethodik. Max. 12 Teilnehmer

**Zeit:** Jeweils am **Donnerstag** von 19:00 bis 20:00 (10x) in der MS Vils

Beginn: **14.10.21**

**Kursgebühr:** 40 Euro

**Anfragen und Anmeldung:**

Hannes Hassa - [direktion@ms-vils.tsn.at](mailto:direktion@ms-vils.tsn.at)

05677/8347 (Schule), 0650/8822003

## Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

### Wunderbare Fetthenne

Je nach Witterung blüht die Fetthenne bis November. Sie wird von Bienen, Wildbienen, Schwebfliegen und Schmetterlingen eifrig besucht. Oft der letzte Naschgarten für die Insekten.

Es gibt die Fetthenne in vielen Farbtönen, von hellrosa bis dunkelrot.

Wer etwas für die Insekten tun will, pflanzt diese anspruchslose und pflegeleichte Pflanze in seinen Garten.

Sie gedeiht am besten in durchlässigen bis neutralen Böden und in voller Sonne, Staunässe mag sie nicht.

Nach dem Rückschnitt im Frühjahr treibt sie erneut kräftig aus.



### Feldsalat

Vogel-, Mausohrchen oder Ackersalat - jede Region hat andere Namen für diese beliebte Salatpflanze.

Er ist frosthart und auf abgeerntete Beete gesät nährt er sich ohne zusätzliche Düngergaben von den Resten der Vorkulturen. Er keimt am besten bei 14-15 Grad. Dazu braucht er ca. 10 Tage.

TIPP: Wenn man die Samen vor der Saat über Nacht in den Gefrierschrank legt, geht's mit der Keimung noch besser.

Im Winter nur an frostfreien Tagen ernten, sonst wird er beim Auftauen matschig.



### Vor dem Winter mulchen

Die Natur kennt keine offenen Flächen. Um diese vor Kälte zu bewahren, kann man eine Mulchschicht auftragen. Laub und Staudenschnitt, unter Sträucher gelegt, verrotten und werden zu wertvollem Humus.

In abgeerntete Beete säe ich gerne Phacelia (Bienenfreund). Die Pflanze mit den hellen lila Blüten keimt schnell und sollte sie noch zum Blühen kommen, sind Bienen und Hummeln da.

Im Frühjahr kann man sie häckseln oder untergraben, dann dient sie als Dünger.





# Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“  
Informationen der Pfarrgemeinde Vils  
Herausgeber: Pfarramt Vils



Kirchenschmuck zum Erntedank von der Landjugend

Sprechstunden im Pfarrwidum  
Mittwoch 16:00 – 17:30  
Freitag 16:00 – 17:30  
Tel.: 0664 2047431

## Im Gedenken



**Leni Megele**  
\*26.05.1933 • †12.09.2021



**Paula Gruber**  
\*23.07.1929 • †23.09.2021

## Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament, ein Zeichen, dass Gott uns beisteht. Sie gibt dem Kranken Zuversicht und neue Kraft und begleitet einen Sterbenden auf dem Weg zu Gott.

Ich bin gerne bereit, Kranke daheim oder im Krankenhaus zu besuchen und die Krankensalbung zu spenden. Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte:  
Pf. Krzysztof Szulist: 0664 2047431.

## Krankenkommunion zu Hause

Für Gläubige, die wegen Krankheit oder Altersbeschwerden nicht zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen können, besteht das Angebot, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Falls Sie oder Ihre Angehörigen die Kommunion zu Hause empfangen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf:

Pf. Krzysztof Szulist: 0664 2047431  
Dk Josef Roth: 05677 8367.



## Gottesdienstordnung Pfarrgemeinde Vils vom 11.10 bis 14.11.21 (Änderungen vorbehalten)



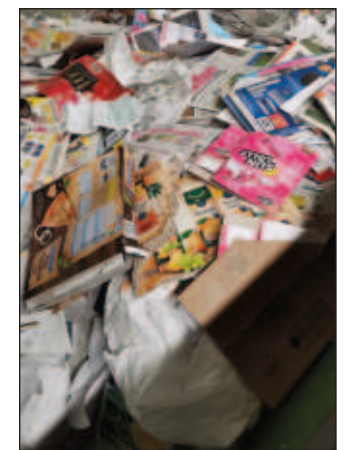
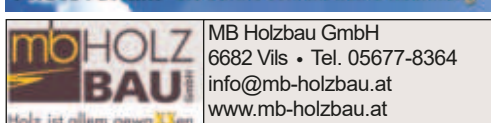
11.10. Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe • Für die Armen Seelen (277) Rosenkranz
12.10. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Josef Fink u. Angehörige (278) • Für Mariele Bader u. Anita Immler (147) Für Paula Gruber zum 7/30
<b>13.10. Mi.</b>		<b>Keine Hl. Messe</b>
14.10. Do.	19.00	Rosenkranz
15.10. Fr. Hl. Theresia von Jesus (von Avila)	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Franz Wiesinger (268) • Für die Armen Seelen (279) • Für Manfred Guppenberger (297)
16.10. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Für Stefanie u. Peter Huter (65) • Für Gertraud Berger (248) Für Gerhard zum 8. Jahresgedenken, Otto u. Cilli Monitzer, Ludwig u. Zenzl Vogler (298)



<b>17.10. So.</b> 29. Sonntag im Jahreskreis	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Erna Hosp zum Geburtstag (148) Für Robert Beirer (214) • Für Walter Müller zum Jahresgedenken
18.10. Mo. Hl. Lukas Ev.	07.00 19.00	Hl. Messe Rosenkranz
19.10. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Fam. Hosp, Klotz, Mörz, Schneider (272) Für Adolf Lochbihler, Christina Lochbihler zum 90. Geburtstag (288)
<b>20.10. Mi.</b>		<b>Keine Hl. Messe</b>
21.10. Do.	19.00	Rosenkranz
22.10. Fr.	15.00 19.00	<b>Barmherzigkeitsrosenkranz</b> Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele u. Frau Heinrich (263) Für Adolf Lochbihler zum Geburtstag, Christina Lochbihler (289) Für Josef Fink u. Angehörige (280) • Für Franz Martin zum 7. Jahresgedenken (304)
23.10. Sa.	18.30 <b>19.00</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Für Josef Keller (14) • Für Eltern Natterer u. Angehörige, u. Leni Wörle (282) Für Leni Wörle zum 2. Jahresgedenken (283)
<b>24.10. So.</b> 30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Theresia Keller (191)
25.10. Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe • Für Ella Wörle zum 7. Jahresgedenken (149) Für Verstorbene Fam. Kofler, Scheiber, Wörle (224) • Für Daniela, Richard Vogler (290) Rosenkranz
26.10. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Verstorbene Fam. Hosp, Klotz (273) • Für die Armen Seelen (286)
<b>27.10. Mi.</b>		<b>Keine Hl. Messe</b>
28.10. Do.	19.00	Rosenkranz
29.10. Fr.	15.00 19.00	<b>Barmherzigkeitsrosenkranz</b> Hl. Messe • Für Lebende u. Verstorbene Jahrgang 1933 (264) • Für Alois Petz u. Geschwister (294) Anschließend: Kerzensegnung
30.10. Sa.	18.30 <b>19.00</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Franz Wiesinger (269) • Für Josef u. Maria Westermeier (301) Für Florentina Schlierenzauer u. Alois Kieltrunk (303) • Für Walter Müller zum Geburtstag
<b>31.10. So.</b> 31. Sonntag im Jahreskreis	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Fam. Keller, Lochbihler (287)
01.11. Mo. <b>Allerheiligen</b>	08.00 <b>08.30</b> <b>14.00</b>	Rosenkranz Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (183) • Für Anna Hechenberger (242) <b>Andacht u. Segnung der Gräber</b>
02.11. Di. <b>Allerseelen</b>	18.00	Hl. Messe • Für alle Vorfahren Fam. Wörle u. Hosp (150) • Für die Armen Seelen (225)
03.11. Mi.	18.00	Hl. Messe • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (265)
04.11. Do.	18.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
05.11. Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 18.30 19.00	<b>Barmherzigkeitsrosenkranz</b> Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Fam. Hosp, Klotz (274)
06.11. Sa.	18.30 <b>19.00</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Leonhard Lochbihler zum Namenstag (179) • Für Elisabeth Vogler (231) Für Christine Pane, Oswald Megele (256)
<b>07.11. So.</b> 32. Sonntag im Jahreskreis Silberner Sonntag	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Otto, Flora Keller (235) • Für Lorenz, Maria Kaufmann (291)
08.11. Mo.	07.00	Hl. Messe
09.11. Di. Weihetag der Lateran Basilika	18.00	Hl. Messe
10.11. Mi.	18.00	Hl. Messe
12.11. Fr.	15.00 18.00	<b>Barmherzigkeitsrosenkranz</b> Hl. Messe
13.11. Sa.	18.30 <b>19.00</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Josef Huter (15) • Für Rudl Ahorn zum 100. Geburtstag, Ria Ahorn, Hans Abfalter (125)
<b>14.11. So.</b> 33. Sonntag im Jahreskreis	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Othmar Petz u. Angehörige (92)



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Wir wurden von der Entsorgungsfirma darauf hingewiesen, dass es in letzter Zeit wieder vermehrt zu Fehlwürfen kam. Es wurden Materialien aus dem Altpapier gefischt, die darin nichts zu suchen haben. Wir bitten um eure Mithilfe, dass nur „Altpapier“ im Container landet!

**Das gehört in den Altpapiercontainer**

→ Zeitungen, Zeitschriften und Magazine, Briefe, Brief-, Schreib- und Kopierpapier, Kuverts, Hefte und Prospekte

**Was gehört NICHT in den Altpapiercontainer:**

→ Thermodruckpapier von Kassenbons, Parkschein-Automaten und Lottoscheine

Beschichtetes oder imprägniertes Papier – viele Broschüren und Bücher sind z.B. mit Plastikfolie laminiert (zu erkennen bei einem Reiß-Test)

Wachspapier

Feuchttücher

Getränkkartons und ähnliche Verbundmaterialien, selbst wenn sie zum größten Teil aus Papier bestehen

Verunreinigtes Einwickelpapier für Lebensmittel und Backpapier, wenn sie mit Speiseresten verschmutzt sind

Hygienepapier: verunreinigte Papiertaschentücher, Servietten und Küchenrolle  
Tapetenreste

### Wohnung gesucht

Ich, M. 62, suche in Vils und Umgebung für mich eine Wohnung zu kaufen o. mieten. Über eine Rückmeldung würde ich mich sehr freuen ! Tel. 0049 1775718703

### Nummer für Pflegehilfsmittel

**Tel. 05677 / 8215**

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

### SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte

IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

**Impressum: Vils aktuell**  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Stadtgemeinde Vils  
6682 Vils, Stadtplatz 1

**Produktion:**

VVA - Höfen

**Redaktion:** Paul Dirr (pd)

e-mail: dirr@aon.at

Titelseite: Lisa Immler

Unbenannte Bilder: pd

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):**

**Do. 4. November**

**Do. 2. Dezember**





# Grünem Baum schlägt die letzte Stunde

TT 23.10.21

Kräftig verändern wird sich das Stadtzentrum von Vils. Der Grüne Baum wird abgerissen, Wohnungen und Gewerbeflächen entstehen.

Von Simone Tschol

**Vils** – Das Hotel Grüner Baum mitten in Vils ist ein Haus mit langer Geschichte. Aber das Haus stand unter keinem guten Stern. „Es gab immer wieder Besitzerwechsel, Konkurse, Insolvenzen. 2018 haben wir uns dann dazu entschlossen, die Liegenschaft zu kaufen“, erklärt Bürgermeister Manfred Immler. Rund 800.000 Euro seien dafür bezahlt worden. Zu diesem Zeitpunkt war noch völlig unklar, was mit dem Gebäude passieren sollte.

Jetzt kommt jedoch Bewegung in die Sache. Der Grüne Baum soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Pläne und Visualisierungen wurden im Gemeinderat bereits präsentiert und diskutiert. „Die Umwidmungen sowie die Bauverhandlung sind bereits erfolgt“, bestätigt Immler.

Geplant ist ein viergeschossiges Gebäude. In diesem sollen neben einer Tiefgarage im Untergeschoß auch Gewer-

beflächen für die Ansiedlung eines Nahversorgers im Erdgeschoß sowie 21 Mietwohnungen in den oberen drei Stockwerken Platz finden.

Errichten wird das Gebäude der gemeinnützige Bauträger Wohnungseigentum Tirol. Rechtssicherheit wird durch einen Baurechtsvertrag gewährleistet.

„Durch seine Lage hat das Gebäude prägenden Einfluss auf das Orts- und Straßenbild und ist entscheidend für den Charakter der Stadt“, meint der Stadtchef und fügt hinzu: „Der Baukörper des geplanten Neubaus ist kleiner als das Bestandsobjekt und was mir besonders gefällt, ist, dass sich die Baufluchtlinie an der Stadtgasse orientiert. Einzig die Balkone werden herausragen. Aber grundsätzlich wird der Bereich damit auch wieder viel offener.“

Konkreten Zeitplan gebe es für das Projekt noch keinen. „Ich kann derzeit noch nicht einmal sagen, wann mit dem Abriss begonnen wird“, so Immler abschließend.



Der Grüne Baum in Vils steht seit Jahren leer. Jetzt soll das Haus abgerissen und durch einen kleineren Neubau ersetzt werden. Foto: Tschol

## Nacht der Museen in Vils

Kunst und Kultur an drei Standorten

(cl) Bei der diesjährigen „Nacht der Museen“ im Außerfern hatten interessierte Besucher in der „Kleinen Stadt mit großer Geschichte – Vils“ mit der Hammerschmiede/Kohleschuppen, dem Riepphaus und dem „Schlössle“ die Gelegenheit, drei interessante Objekte zu besuchen, die vom Kulturverein „VilsArt“ organisiert worden waren.

„Wir haben da fast immer bei den regionalen Aktionen und auch bei der österreichweiten Veranstaltung mitgemacht“, sagte Reinhold Schrettl, stellvertretender Obmann von VilsArt.

**EINE WAFFENSCHMIEDE MIT GESCHICHTE.** In der „Hammerschmiede“ gab es Informationen über Ausgrabungsfunde in Vils, die Entwicklungsgeschichte der Waffenherstellung sowie schriftliche Belege über die Besuche der bayerischen Königsfamilie mit Königin Marie an der Spitze. Der Ursprung der Schmiede geht bis ins Mittelalter zurück, sie war die Waffenschmiede der Herren von Hohenegg und ist in ihrer Art eine Rarität im Land Tirol. Mit einer Benefizausstellung zugunsten der Weiterentwicklung rund um die Hammerschmiede wurden im daneben liegenden Kohleschuppen Bilder unter anderem von Leo Lechenbauer und Magnus Roth zum Verkauf angeboten.

**DAS „RIEPP-HAUS.** Immer wieder hochinteressant ist ein Besuch des „Riepp-Hauses“ am Stadtplatz, das auch in diesem Jahr wieder für einen Rundgang durch die verschiedenen Räumlichkeiten geöffnet wurde. Schon alleine die Krippen von Norbert Roth sind mit ihren diffizilen Schnitzereien eine Augenweide. Abgerundet wurde die Tour durch das denkmalgeschützte Haus mit Bildern von Balthasar Riepp (1703–1764), einem der größten Söhne der Stadt.



Die Werke der einheimischen Künstlerin Sylvia Natterer und über 60 Bilder von Tiroler Künstlern konnten im „Schlössle“ begutachtet werden. RS-Fotos: Claus

Von ihm sind etwa 350 Werke, hauptsächlich in Kirchen, überliefert.

**ZWEI AUSSTELLUNGEN IM „SCHLÖSSLE“.** Als drittes Objekt konnte dem sogenannten „Schlössle“ bei einem Rundgang durch Vils ein Besuch abgestattet werden. Ein Schloss im herkömmlichen Sinn war das sogenannte „Schlössle“ in Vils nie. Es diente als „Amtshaus“ (Verwaltung) der Herren von Hohenegg, die seit 1671 ausgestorben und in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt begraben sind. Hier gab es an diesem Abend zwei Ausstellungen: zum einen von der einheimischen Künstlerin Sylvia Natterer, die bereits vor kurzer Zeit eine größere Ausstellung zugunsten der „Schlössle“-Renovierung veranstaltet hatte und dabei 4000 Euro für die Erhaltung beigesteuert hatte. Des Weiteren wurden Bilder von Tiroler Künstlern aus den letzten 40 Jahren ausgestellt und zum Verkauf angeboten. Aus dem Erlös sollen Schulprojekte in Burkina Faso sowie die Aktion „Gegen Kinderheirat in Indien“ gefördert werden.



Mit viel Liebe zum Detail wurde in den vergangenen Jahren die „Hammerschmiede“ – mit ihren Werkzeugen und einer integrierten Ausstellung regionaler Geschichte – für den Besucher sichtbar gemacht.



Im „Riepp-Haus“ konnten neben imposanten Krippen von Norbert Roth Bilder des bekannten Malers Balthasar Riepp begutachtet werden, wie hier „Hl. Joseph als Fürbitter“ (1745).

BEREITER  
SCHREIBER

15.10.21

RUNDSCHAU Seite 23



# „Traut euch! Ihr könnt es!“

## Tiroler VP Frauen starten Offensive für Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen im Februar 2022

Die Devise der drei Außerferner Politikerinnen – NR und VP-Frauen-Landesleiterin Elisabeth Pfurtscheller, VP-Frauen-Bezirksleiterin Carmen Strigl-Petz und die Reuttener Gemeinderätin Daniela Rief – ist klar: Nach der Wahl vom 26. Februar 2022 sollen mehr Frauen in Tirols Gemeinderäten und mehr Frauen auf Tiroler Bürgermeistersesseln sitzen.

Von Sabine Schretter

Um Frauen zu motivieren, sich den Schritt in die Politik zuzutrauen, diesen zu wagen und um bereits politisch aktive Frauen zu fördern, starteten die Tiroler VP-Frauen eine Kampagne: „Du bist die Wahl!“. „Frauen sollen nicht nur zur Wahl gehen, sie sollen sich auch der Wahl stellen. Unser Ziel ist, dass es in Tirol nach der Wahl im Februar 2022 keinen Gemeinderat mehr ohne Frauen gibt. Dafür bieten wir breite Unterstützung“, erklärt NR Elisabeth Pfurtscheller bei einem Pressegespräch am Freitag, dem 23. Oktober, dazu.

In Tirol amtieren derzeit 18 Bürgermeisterinnen – das ist nicht gerade viel bei insgesamt 279 Gemeinden. In zwei Tiroler Bezirken gibt es keine Bürgermeisterin, in 15 Gemeinden ist gar keine Frau im Gemeinderat tätig. Im Bezirk Reutte sind drei Bürgermeistersessel weiblich besetzt – in Heiterwang, Jungholz und Schattwald. Der Anteil an weiblichen Gemeinderätinnen beträgt im Außerfern 20,37 Prozent (vgl. Tirol: 20,7 Prozent). Es besteht noch viel Luft nach oben, darin sind sich Elisabeth Pfurtscheller, Carmen Strigl-Petz und Daniela Rief einig.

**KAMPAGNE.** Sich der Wahl stellen: Darin möchte die von den VP-Frauen Tirols initiierte Kampagne Frauen stärken und fördern. Das Angebot ist breitgefächert: Jeden Montag gibt es ein Online-Jour-Fixe, bei dem sich interessierte Frauen austauschen können, wichtige Tipps erhalten und Antworten auf ihre Fragen bekommen. Beginnend mit Herbst, und bis zum Jänner, werden regelmäßig Online-Seminare abgehalten, bei denen es vor allem um inhaltliche Themen – z. B. Raumordnung, Finanzausschuss oder Budget – geht. Angeboten werden aber auch Einzelcoachings – wie Redetraining oder Sprechen vor einer Kamera. Ende November laden die VP-Frauen zu einem Power-Wochenende in Präsenz ein. Dabei erhalten Frauen, die sich der Wahl stellen, wichtigen Input bezüglich der Wahl, haben aber auch Gelegenheit, sich bei einem Kamingespräch kennenzulernen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Kurz vor der Wahl, im Jänner, findet ein Treffen aller Frauen in den Bezirken statt und unmittelbar vor der Wahl erhalten Kandidatinnen und Frauen, die auf Wahllisten stehen, praktische Unterstützung und Hilfe – etwa beim Verteilen von Fly-



GR Daniela Rief (Marktgemeinde Reutte), VP-Frauen-Bezirksleiterin und Vilsener Bürgermeisterkandidatin Carmen Strigl-Petz und NR Elisabeth Pfurtscheller, Landesleiterin der Frauen in der Tiroler Volkspartei (v.l.) kämpfen für mehr Frauen in der Politik. Die „Gemeindewasserwaage“ soll im Gleichgewicht sein. RS-Foto: Schretter

ern oder bei Hausbesuchen – und es werden letzte inhaltliche Fragen besprochen. „Wir wollen Frauen ermutigen, sich etwas zu trauen und sich etwas zuzutrauen“, hofft Elisabeth Pfurtscheller, mit der Kampagne auf viele offene Frauenohren zu stoßen.

**GUTES MITEINANDER.** Eine, die sich bereits 2010 getraut hat, ist die Reuttener Gemeinderätin Daniela Rief. „Als mich Dietmar Koler 2010 fragte, ob ich nicht auf seine Liste (Gemeinsam für Reutte, Anm.d. Red.) wolle, hat mich der Gedanke sehr gereizt, mich damit auch persönlich mehr einbringen zu können.“ Daniela Rief war zunächst

sechs Jahre lang Ersatzgemeinderätin für NR Elisabeth Pfurtscheller, die damals noch im Reuttener Gemeinderat saß. „Liesi war oft in Wien und ich musste sie vertreten. Dadurch habe ich viel gelernt“, so Daniela Rief. Auch sie sei anfangs mit Zweifeln konfrontiert gewesen: „Kann ich das überhaupt? Ich kenne mich ja gar nicht überall aus. Das waren Gedanken, die mir damals durch den Kopf gingen. Entmutigen habe ich mich dadurch aber nicht lassen.“ 2016 wurde sie in den Gemeinderat gewählt und schätzt seit dem vor allem den guten Austausch in der Fraktion und auch darüber hinaus. „Wir Frauen werden in Reutte

nicht nur gehört, wir werden ernstgenommen.“ Dennoch ist auch GR Daniela Rief überzeugt, dass „es mehr Frauen in Gemeindegremien braucht“. Für Frauen, die sich politisch engagieren wollen, gibt es ein sehr gutes Angebot, sich auf diese Aufgabe einzustellen und vorzubereiten. „Die VP-Frauen tun hier sehr viel mit der aktuellen Kampagne. Auch der Kompetenzlehrgang der REA ‚Nüsse knacken, Früchte ernten‘ ist sehrhilfreich“, macht Daniela Rief Mut. Sie ist überzeugt, dass Frauen Politik können. „Man wächst mit der Aufgabe und es zeigt sich immer wieder, wie gut Frauen und ihr Zugang zu verschiedenen Themen einem Gemeinderat tun.“

### AN DIE SPITZE DER STADT.

Carmen Strigl-Petz, in der einzigen Außerferner Stadt Vils für das Standesamt zuständig und Assistentin des amtierenden Bürgermeisters Manfred Immler, ist seit vielen Jahren im Vilsener Gemeindeamt tätig. „Ich glaube gar nicht, dass Männer und Frauen so anders denken. Ich bin überzeugt, dass, wenn beide an Entscheidungsprozessen beteiligt sind, das Beste für die Bürger dabei herauskommt. Außerdem ist die Gesprächskultur eine ganz andere, wenn Frauen mit am Tisch sitzen“, ist die Vilsenerin überzeugt. Carmen Strigl-Petz stellte sich beim Pressegespräch als Kandidatin für den Vilsener Bürgermeistersessel vor. Auch sie kennt es, ständig zu hinterfragen ob man als Frau der Konfrontation und den Herausforderungen als Gemeindepolitikerin Stand halten kann. Doch ist sie überzeugt, dass Frauen das können: „Wir müssen

uns das zutrauen.“ Als Ersatzgemeinderätin und langjährige Mitarbeiterin im Vilsener Rathaus kennt sie viele Belange ihrer Heimatstadt und weiß genau, wo der Schuh drückt. Wer den Weg gemeinsam geht, wird erfolgreich sein – davon ist sie überzeugt. Elisabeth Pfurtscheller wertet die Kandidatur von Carmen Strigl-Petz, die auch Bezirksleiterin der VP-Frauen ist, als starkes Zeichen nach außen. „Waren es bei den letzten Wahlen sehr oft Infrastrukthemen, die dominierten, sind es bei diesen Wahlen mehr soziale und gesellschaftliche Themen. Und gerade da sind Frauen gefragt, die dafür ein gutes Gespür haben und sich mit guten Ideen zum Wohle aller einbringen.“ Alle drei Außerferner VP-Frauen – NR Elisabeth Pfurtscheller, GR Daniela Rief und Bgm.-Kandidatin Carmen Strigl-Petz – sind überzeugt, dass mehr Frauen die Chance brauchen, etwas zu bewegen und diese Chance auch

ergreifen wollen. Frauen möchten in den Bereichen, für die sie zuständig sind, auch umsetzen, wofür sie arbeiten. Es sei daher auch wichtig, vakante Positionen, die bereits in Frauenhand waren, wieder mit einer Frau nachzubeseetzen. „Hier hat es sich mittlerweile etabliert, dass Frauen Frauen unterstützen“, so Elisabeth Pfurtscheller, die zuversichtlich ist, dass sich das Bild in den Gemeindegremien nach der Wahl ändern wird.

**TALENTE.** VP-Frauen-Landesgeschäftsführerin Margreth Falkner bestätigt dies: „Es hat sich schon viel getan. Im Vergleich zur letzten Wahl 2016 ist eine Steigerung spürbar,

mehr Frauen entscheiden sich dafür, sich der Wahl zu stellen. Es gibt zudem noch viele Talente, die gehoben werden sollen.“ Für alle Frauen, die sich für ein politisches Amt interessieren oder bereits eine Funktion in einem Gemeinderat bekleiden gibt es umfassende Informationen unter [www.tirolerinnen.at](http://www.tirolerinnen.at)



# Bgm. Immler hört auf

Der Vilser Bürgermeister kandidiert bei den Gemeinderatswahlen im Februar 2022 definitiv nicht mehr.

VON GÜNTHER REICHEL

VILS. Wenn im Februar 2022 die Gemeinderäte neu zusammengestellt und die Bürgermeistersessel neu besetzt werden, wird

## GEMEINDERATSWAHLEN 2022

ein Name fehlen: Manfred Immler. Der Vilser Bürgermeister zieht sich aus der Kommunalpolitik zurück.

Er ist wirklich schon lange dabei und doch noch ein „Neuer“ unter den Langgedienten: Manfred Immler befindet sich im 24. Jahr, in dem er dem Vilser Gemeinde-

rat angehört. Bürgermeister ist er aber noch nicht sehr lange. 2018, nach dem überraschenden Tod von Bürgermeister Günther Keller, trat er dessen Nachfolge an.

### Logischer Nachfolger

Bürgermeister sein, das ganz große Verlangen hatte Immler danach nicht, „aber es wollte nach dem Tod von Günther Keller sonst ja niemand die Funktion übernehmen“, erzählt der einzige Stadtchef im Bezirk. Es war halt auch naheliegend, dass Immler nachrückt. Er hatte die Erfahrung in der Kommunalpolitik und war Bürgermeister-Stellvertreter.

Seit seiner Bürgermeisterwahl im Jahr 2018 konnte er viele Erfahrungen sammeln. Und die sind es, welche den Beschluss reifen ließen, es am Ende der Periode zu lassen. „Es war teilweise eine schöne Zeit, aber wirklich

nicht alles“, gibt sich Immler hinsichtlich seiner Beweggründe, sich keiner Wahl mehr zu stellen, bedeckt. Nur so viel verrät er dann doch: „Ich bin ein Gemeinschaftsmensch. Ich will das Miteinander. Das hat mir oft gefehlt.“

### Arbeiten bis zur Wahl

Die Konsequenz daraus ist sein Entschluss, nicht mehr anzutreten. Diese Periode macht Immler aber noch fertig. „Es gibt noch einige Dinge, die zu erledigen sind.“ Und er sei nicht der Typ, der es sich jetzt bequem machen würde. Bis zum Schluss, so versichert er, wolle er für Vils arbei-



Bgm. Manfred Immler hört am Ende der Funktionsperiode auf. Archiv

ten, um dann die Stadt an einen Nachfolger, oder eine Nachfolgerin bestmöglich zu übergeben.

### MEHR INFOS

**i** Auf [meinbezirk.at](http://meinbezirk.at) berichten wird laufend über Aktivitäten rund um die Gemeinderatswahlen 2022.



BB 06.10.21

## Unfall in Vils mit drei Fahrzeugen

VILS. Kurz nach dem Grenztunnel in Vils geriet ein 31-jähriger Deutscher am Samstagnachmittag auf der B179 aus noch unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem entgegenkommenden PKW, der von einem 43-jährigen Deutschen gelenkt wurde, zusammen. Durch den Aufprall drehte sich das Fahrzeug des 31-jährigen und kollidierte mit einem weiteren PKW, der von einer 39-jährigen Deutschen gelenkt wurde. Der 31-jährige erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde von der Rettung ins BKH Reutte gebracht. Die weiteren vier Insassen in den betroffenen Fahrzeuge blieben unverletzt. (eha)



Ein 31-jähriger Deutscher kollidierte mit zwei Pkw's. Foto: Zoom Tirol

reuttener 09/2021

## VSL MUSIC

VSL Music ist der musikalische Neuzugang in der *reuttener* Kaufmannschaftsfamilie. Roman Langsteiner bietet Bühnen-, Licht- und Tontechnik – abgestimmt auf Ihre individuellen Wünsche. Von der gemütlichen Geburtstagsfeier bis hin zum Großevent für bis zu 3000 Gäste ist der leidenschaftliche Unterhaltungstechniker mit Licht- und Soundanlagen ausgestattet. Von der Erstberatung bis zur Durchführung genießen Sie vollen Rundumservice für Musikmischung und Technik für ein passendes Ambiente aus einer Hand. Egal ob Hintergrundmusik für Verkaufsräume, Playlists für Hochzeiten oder Themenfeiern oder das ganz große Paket mit Musik aus der 16.000 Watt-Anlage. Roman liebt die Abwechslung und ist daher als mobiler DJ genauso gerne für Sie tätig, wie zur Planung und Durchführung von Großbühnenprojekten, Musikabenden in Bars, Weihnachtsmärkten und vieles mehr. Mikrofone und Boxen stellt VSL Music auch zum Ausleihen zur Verfügung.

Als Kaufmannschaftsmitglied nimmt Roman Langsteiner auch gerne Gutscheine der Kaufmannschaft als Zahlungsmittel an. Überlassen Sie Ihre Feier nicht dem Zufall – planen Sie mit dem Profi.

Kontakt: VSL Music, Stadtgasse 15, 6682 Vils Tel: +43 (0) 677 639 632 05  
Mail: [office@vsl-music.com](mailto:office@vsl-music.com).



**VSL**  
MUSIC.COM

· DJ-Service · Tontechnik · Soundmischung ·  
· Bühnentechnik · Lichttechnik ·



## Lesung mit Claudia Lang-Forcher in Vils

VILS. Im Rahmen der Außerferner Kulturzeit lädt die Bücherei Vils am 13. Oktober um 15 Uhr Kinder und Erwachsene zu einer erlebnisreichen Vorlesestunde ein. Zu Gast ist Claudia Lang-Forcher, die Geschichten aus dem Buch „Flo, der Flummi und das Schnack“ vorlesen wird. Die feinsinnigen Kurzgeschichten regen zum Nachdenken an und lassen immer wieder schmunzeln. Für ein kunterbuntes Rahmenprogramm mit Liedern und kreativen Einlagen sorgen die SchülerInnen der Volksschulen Vils und Musau. Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln! (eha)



Claudia Lang-Forcher liest Geschichten für Groß und Klein. Foto: Archiv

# Wunschberuf für vier Tage

Wertvolle Einblicke in die Berufswelt der Vilsener Schüler

(sas) Ihre Traumjobs hautnah und live erkunden durften die Schüler der MS Vils in der vergangenen Woche. Die Schüler der vierten Klasse schlüpfen in völlig neue Rollen und schnupperten bei den Berufspraktischen Tagen in heimischen und grenznahen Betrieben den Duft der Arbeitswelt.

In die Welt des Holzbaus eintauchen, mit Kindergartenkindern basteln und spielen, Gärten gestalten, Autos verkaufen, Computersysteme warten, Metallteile fräsen oder bohren, Proben zur chemischen Untersuchung entnehmen, Kinder unterrichten oder frische Semmel backen, Autoteile ausbeulen – diese und ähnliche Arbeiten standen dabei je nach Interessen und Berufsvorstellungen auf dem Programm.

Dabei durften die Schüler die unterschiedlichsten Werkzeuge und

Hilfsmittel in die Hand nehmen, wie Schraubenschlüssel, Malstifte, Schaufel, Kuchenblech, Spritzbeutel, Lötkolben, Computertastaturen, Kaffeemaschinen, Sägen, Bücher, Vermessungsgeräte oder Elektrokabel.

Diese Berufspraktischen Tage der MS Vils waren eine Ergänzung des Unterrichtsgegenstands „Berufsorientierung“ in der Schule und sind eine wichtige Entscheidungshilfe für die weitere Berufswahl. Dabei sollten die Schüler die Möglichkeit zur praxisnahen Information über die Be-

Fotos: MS Vils



Nico Dreer und Manuel Köhler schnupperten bei der Firma Metalltechnik Vils.



Tamara Keller erfuhr bei der Konditorei Valier in Reutte Interessantes über den Konditorenberuf.



Was ein Landmaschinenmechaniker können und wissen muss, sah Leon Leuprecht bei seinem Schnuppertag in der Lagerhaus-Werkstätte Weissenbach.

## Erzählkunst in Vils

(sas) Die Lesung mit Claudia Lang-Forcher in der Bücherei Vils hatte alles, was eine tolle Veranstaltung braucht: Eine prima Organisation, ein begeisterungsfähiges Publikum, eine meisterliche Darbietung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Im Rahmen der Huanza Kulturzeit war Claudia Lang-Forcher mit vier spannenden Geschichten in die Bücherei Vils gekommen. Da ging es um eine Spinne, die unbedingt von der Garage ins Haus übersiedeln wollte und dabei auf das Unverständnis und den Ekel der Menschen trifft. Die zweite Geschichte handelte von einem Mädchen, das immer wieder zu spät in die Schule kommt, aber mit seiner Phantasie zur Begründung der Verspätung die Klasse samt Lehrerin fasziniert. In der dritten Geschichte drehte es sich um einen Jungen, der die Sprache der Tiere versteht. In der vierten und letzten Geschichte stand ein Junge im Mittelpunkt, der ständig Buchstaben verwechselt und dadurch in sehr peinliche Situationen gerät, schließlich jedoch eine Freundin gewinnt, die das gleiche Problem hat wie er.

Rundschau 21.10.21

### PASSENDER RAHMEN.

Die Schulen von Vils und Musau gestalteten das kunterbunte Rahmenprogramm mit Darbietungen von coolen Rappern, Gummibärchen und Stühlen, die Musikinstrumente waren. Doch die Kinder waren nicht nur starke Akteure, sondern auch ein aufmerksames Publikum. Viele Eltern und Großeltern begleiteten ihre Nachkömmlinge in die Bücherei und konnten mächtig stolz auf ihren Nachwuchs sein. So war die Bücherei Vils bis auf den letzten Platz besetzt. Die Zuhörer begleiteten die lebendig erzählten Geschichten von Claudia Lang-Forcher aufmerksam, mit Lachen und Begeisterung. Erzählkunst gehört seit Beginn ihrer Entwicklung zum Menschen dazu. Aus ihr entspringen Theater, Sagen und Märchen, aber auch die Geschichtsschreibung. Die feinsinnig ausgewählten Kurzgeschichten regen zum Nachdenken an, plötzlich ist der Zuhörer in die Geschichte eingetaucht und erlebt das Geschehen aus der eigenen Perspektive.

rufswelt haben. Die Schüler wählten ihre Berufe nach ihren Vorstellungen selbst aus, dementsprechend groß war auch das Spektrum der „Schnupperberufe“. Von der Kindergärtnerin bis zum Metalltechniker, von der Restaurantfachfrau bis zur Einzelhandelsfrau, vom Elektriker bis zum Zimmermann, vom Autoverkäufer bis zum EDV-Techniker, vom Landmaschinenmechaniker bis zum Volksschullehrer, vom Vermesser bis zum KFZ-Techniker, von der Konditorin bis zum Gartengestalter oder von der Chemielaborantin bis zur Ergothera-



Dalia Schrettl schnupperte bei der Tyrolia Reutte. Sie interessiert sich für den Beruf der Einzelhandelskauffrau.

rem an ihren Arbeitsplätzen besucht. Während der vier Berufspraktischen Tage wurde Tagebuch über die wichtigsten Tätigkeiten geführt und ein Erkundungsbogen ausgefüllt. Dabei waren ihnen ihre Kontaktpersonen in den Betrieben, bei denen sich die Schüler und die Schule gerne bedanken würden, freundlicherweise behilflich. Im Anschluss berichten alle Schüler in der Schule über ihre Berufserfahrungen und verfassen einen Abschlussbericht.

Rundschau 28./29. Oktober 2021

**Fensterwechsel  
ohne Stemm- und  
Maurerarbeiten**

Rufen Sie uns an:  
**05263/6377-0** **PORTAS®**  
www.portas.at/fenster

peutin reichte die Bandbreite der Berufe. Die Abschlussklassen erkundeten die wesentlichen Elemente eines Berufes, wie Berufsvoraussetzungen, Anforderungen oder Ausbildungswege und lernten die Materialien, Maschinen und Hilfsmittel kennen, mit denen hauptsächlich gearbeitet wird. Dabei wurden sie auch von ihren Leh-







## Einladung zur Mitgestaltung des Adventkalenders am Rathaus

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, wird der Vilsener Adventkalender weitergeführt und bekommt einen neuen Platz. Auf der Längsseite des Stadtsaales – Richtung Hauptstraße – befinden sich 24 Fenster. 12 große (ca. 130 x 80 cm) und 12 kleine Fenster (ca. 70 x 65 cm). Wir laden alle Vilsener, ob Groß und Klein, Kindergarten, Hort, Schulen, Vereine, Firmen usw. ein, ein Bild zu malen.

**Ab sofort** kann im Rathaus – zu den Amtszeiten – das zugeschnittene Papier abgeholt werden. Wer zuerst kommt, kann die Nummer aussuchen. Genauere schriftliche Informationen zum Ablauf erhaltet ihr bei der Abholung des Papiers oder gerne bei Dagmar Melekusch – Handy: 0043 6766635191

Wir freuen uns, dass wir die Tradition weiterführen können und bedanken uns jetzt schon bei allen, die uns unterstützen und bei allen, die unsere Stadt in der Adventzeit mit einem Bild verschönern.

Das Adventkalenderteam (Gebhard, Andrea und Dagmar)



## Neues Schmuckstück in der Ausstellung in der Hammerschmiede

Die Ausstellung in St. Anna in der Hammerschmiede konnten wir Dank einer privaten Leihgabe mit einem weiteren wunderbaren Stück vergrößern.

Ein Geschenk von Königinmutter Maria von Bayern anlässlich der Hochzeit 1874 von Anna Hartmann (St. Anna) und Peter Erd (Enderle) zierte seit neuem unsere Ausstellung.

Der geschmückte Rahmen zeigt Erinnerungsfotos mit dem Brautpaar, der Königinmutter, Prinz Otto, Gräfin Fugger, Gräfin von der Mühle und Graf von Pappenheim.

Die Königinmutter Maria hat damals dem Brautpaar neben diesen Bildern auch ein orientalisches Kästchen geschenkt, welches in der Ausstellung in St. Anna zu sehen ist. Weitere Geschenke wie Schmuck, Porzellan u. a. sind leider verschollen bzw. wissen wir nicht, wo sich diese befinden. (T/F: VilsArt)



## Illegale Müllentsorgung in Vils

Katzenklo samt Müllsack landet immer wieder im Kühbach

... „Seit dem Frühjahr wird beobachtet, dass jemand sein Katzenklo (samt Müllsack) in den Kühbach wirft.

Speziell entsorgt er diese Säcke am Anwurf (Vilsener Alm) über die Brücke oder an der Bundesstraße bei der roten Brücke (Schretter-Weg). Wenn wenig Wasser fließt, bleiben diese Säcke oft lange liegen, was kein gutes Bild bei unseren Gästen/Wanderern hinterlässt!“

(Verfasser der Redaktion bekannt/Foto privat)



**Bei einer Anzeige drohen dem Verursacher saftige Geldstrafen**

## Aber das ist in Vils kein Einzelfall!

In Österreich ist der Umgang mit Müll im Abfallwirtschaftsgesetz geregelt: Abfall muss ordnungsgemäß entsorgt werden, wenn er nicht weiterverwertet werden kann. Müll muss also entweder in die entsprechenden Mülltonnen geworfen oder an Abfallsammelstellen oder Deponien abgegeben werden.

Deponiert man seinen Abfall stattdessen im Straßengraben, im Wald oder z.B. im Kühbach und wird dabei erwischt, zahlt man! Der Strafrahmen beträgt bis zu 3.600,- Euro.

**1 Kilo Restmüll kostet in Vils NUR 25 Cent!!!**

Warum da Menschen ihren Müll immer wieder in der Natur entsorgen, bleibt wohl ein großes Geheimnis!

Paul Dirr

# familien

Der Katholische Familienverband Tirol

*Ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Kulturhaus bei der Versammlung des Katholischen Familienverbands!*



## IBF rüstet sich für weiteres Wachstum

Bei der Firma IBF sind wieder die Baumaschinen aufgefahren. Nach dem Umbau von 2013 besteht wieder Bedarf an weiteren Büroflächen. Insgesamt werden nach der Fertigstellung des Zubaus, die für das erste Halbjahr 2022 geplant ist, zu den bestehenden 40 noch einmal zirka 40 neue Arbeitsplätze und eine neue Cafeteria bereitstehen.



Nach dem Zubau werden in Vils zirka 80 moderne Arbeitsplätze bereitstehen.

Zuvor musste entlang der Hauptstraße ein neuer Parkplatz mit Gehsteig errichtet werden. Dies war nur durch das kooperative Zusammenwirken mehrerer Personen und Stellen möglich. Ing. Helmut Frick (Geschäftsführer der IBF Holding GmbH): „Wir bedanken uns bei Anneliese Hörker und Leopold Triendl, die spontan bereit waren, ihre Grundstücke zu veräußern, dem Pfarrgemeinderat bzw. der Diözese für die Begradigung der Grundstücke, Bürgermeister Manfred Immler und dem gesamten Gemeinderat sowie den Mitarbeiterinnen im Sekretariat für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Errichtung des Gehsteigs, sowie bei Amtsleiter HR Dipl.-Ing. Wolfgang Haas für die straßenbaurechtliche Abwicklung!“

Für die Ausführungen der Arbeiten kommen vorwiegend heimische Firmen zum Einsatz, die sich auch beim Umbau 2013 bewährt haben, allen voran die Firma Naturbau Gschwend mit ihrem Team.

### Neue Büros auch in München und Kempten

Parallel zur Erweiterung in Vils hat IBF am 1.10.2021 ein Entwicklungsbüro in München eröffnet. Im Jänner 2022 nimmt die neue Niederlassung in Kempten ihren Betrieb auf. Mit diesen Erweiterungen rückt IBF an die Regionen heran, in denen IT-Fachkräfte ausgebildet werden. Neben diesen neuen Niederlassungen bleiben die Standorte Stuttgart, Zürich und Kaiserslautern weiterhin erhalten.

### Warum ist die Erweiterung in Vils nötig?

Immer mehr Unternehmen setzen weltweit die Softwaresysteme von IBF ein. Ab Anfang 2022 werden neue Softwaremodule für das internationale Normenmanagement angeboten. Durch die Erweiterung des Kundenkreises und dem gleichzeitigen Anwachsen des Produktportfolios erwartet man sich bei IBF einen Anstieg des Beratungsbedarfs.

Daher sucht IBF nach neuen Mitarbeitern, die Softwareschulungen durchführen und die Kunden bei der Einführung der Systeme beraten. Dies erfolgt zwischenzeitlich immer häufiger in WEB-Veranstaltungen. Das hat für Kunden aber auch für Mitarbeiter von IBF den Vorteil, dass die Reisetage massiv reduziert werden können. Damit dies zufriedenstellend funktioniert, wurden die bestehende Internetanbindung um mehrere parallele Glasfaserleitungen erweitert und die technischen Voraussetzungen geschaffen, die Bandbreite jederzeit kurzfristig noch vervielfachen zu können.

Immer mehr Kunden benötigen individuelle Anpassungen an bestehende Softwaresysteme. So lassen sich Funktionen entwickeln, die Mitarbeiter dabei unterstützen, bei ihrer täglichen Arbeit Fehler zu vermeiden. Viele neue Räumlichkeiten sind daher für die Abteilung Softwareentwicklung vorgesehen.

Durch das Wachstum auf der technischen Ebene müssen aber auch andere Bereiche wachsen, vor allem die Abteilungen Marketing, Vertrieb, Eventmanagement, Datenmanagement, Hotline und Support und diverse Office-Bereiche.

### Sie interessieren sich für eine Mitarbeit bei IBF?

Alle aktuell ausgeschriebenen Stellen sind auf der Homepage [www.ibf-solutions.com/karriere](http://www.ibf-solutions.com/karriere) zu finden. Die Ausschreibung der neuen Stellen erfolgt im Laufe der Zeit. Bei IBF sind Initiativbewerbungen ebenfalls willkommen.







STADTLÄDLE - CAFÉ

## Liebe Kunden,

das Obst und Gemüse Sortiment vom Vogelbaum bietet Euch besonders in den Wintermonaten die Möglichkeit, Euch mit vielen wichtigen Vitaminen und Nährstoffen zu versorgen. Neben dem traditionellen Angebot bieten wir auch Wintergemüse an: z.B. Rote Bete, Feldsalat, Winterkresse, Grünkohl, Chicorée, Pastinake oder Schwarzwurzel.

Dank der vielen unverpackten Produkte sowie Gläser haben viele ihren Plastikverbrauch zur Hälfte reduziert. Auch Pflegeartikel wie z.B. Trockenshampoo oder Duschgel ohne Plastik sind bei uns zu erwerben.



Die Weihnachtszeit rückt näher: Gerne können sich bis zu 8 Personen im gemütlichen Genussbereich vom Vogelbaum treffen.

Bei Kaffee und Kuchen, Bier und Wrap, Tee und gebrannten Mandeln habt Ihr die Gelegenheit, Euch bei Kerzenlicht auszutauschen und die Zeit zu genießen. Bitte achtet auf die aktuellen Corona-Maßnahmen! (T/F: Vogelbaum)

**Bis bald im Vogelbaum**



## Reger Besuch bei der Langen Nacht der Museen

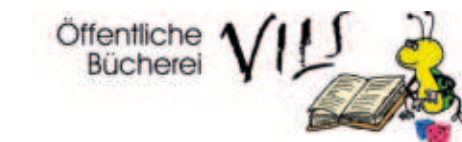




## Begeisterte Besucher bei unserer Lesung

Die Lesung mit Claudia Lang-Forcher in der Bücherei Vils hatte alles, was eine tolle Veranstaltung braucht: ein begeisterungsfähiges Publikum, eine meisterliche Darbietung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm der Volksschulen Musau und Vils. Im Rahmen der Huanza Kulturzeit war Claudia Lang-Forcher mit vier spannenden Geschichten in

die Bücherei Vils gekommen. Eine der Geschichten handelte beispielsweise von einem Mädchen, welches immer zu spät in die Schule kommt, aber mit ihren phantasievollen Ausreden die Klasse samt Lehrerin fasziniert. Auch eine Spinne, welche in ein Wohnhaus übersiedeln möchte, bekam eine Geschichte. Neben vielen Kindern besuchten auch einige Erwachsene die



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr  
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: [www.vils.bvoe.at](http://www.vils.bvoe.at)  
Online-Recherche: [www.biblioweb.at/vils](http://www.biblioweb.at/vils)

Lesung. Deshalb war es wenig überraschend, dass die Bücherei - trotz 3G-Regel - bis auf den letzten Platz besetzt war.



## Urkundenübergabe des Sommerleseclubs

Wieder wurde fleißig in den Sommerferien gelesen. Im Zuge des Sommerleseclubs kam daher einiges an Lesezeit zusammen. Im Herbst 2021 fand dann die Übergabe der Urkunden in der Volksschule und der Mittelschule Vils statt. Wir gratulieren noch einmal herzlich allen Kindern, welche teilgenommen haben.



## Neue Leseschätze für Kinder

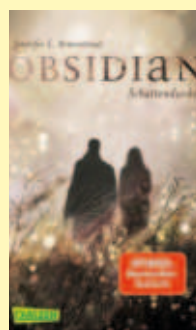
Das Bücherei-Team hat sich wieder einmal auf die Suche nach neuen Büchern begeben. Gefunden wurden einige Leseschätze für Kinder. Beispielsweise kann nun ein neues Abenteuer von Tom Gates erlebt werden. Aber auch das neue Kinderbuch von J. K. Rowling - der Autorin von Harry Potter - fand den Weg in unsere Bücherei.



## „Letzte Chance“ - Bücher

Neben der Suche nach neuen Büchern steht das Bücherei-Team auch immer vor einer Aufgabe, welche jedem Bücherfreund kalte Schauer über den Rücken jagt - das Aussortieren von Büchern. Im Jugendbereich gibt es deshalb „Letzte Chance“-Bücher. Diese Bücher stehen kurz vor der Aussortierung, können aber durch eine Entlehnung „gerettet“ werden.

## BUCHTIPPS



### Obsidian

Jennifer L. Armentrout

Mit Obsidian startet eine fesselnde Fantasy-Reihe von Jennifer L. Armentrout. Die ungewöhnliche Liebesgeschichte von Katy und Daemon steckt voller Hindernissen und Gefahren. Alle fünf Bände sind bei den Jugendbüchern zu finden.



### Book Love

Daphne Mahr

Emma hält nicht wirklich viel von kitschigen Liebesgeschichten, über den schnulzigen Roman „Zwanzig Minuten vor Mitternacht“ kann sie nur lachen. Aber was soll sie tun, wenn Vinzenz plötzlich vor ihr steht - nicht etwa der Held sondern der Bösewicht.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.



# Hort Vils Joy

**Natalie**

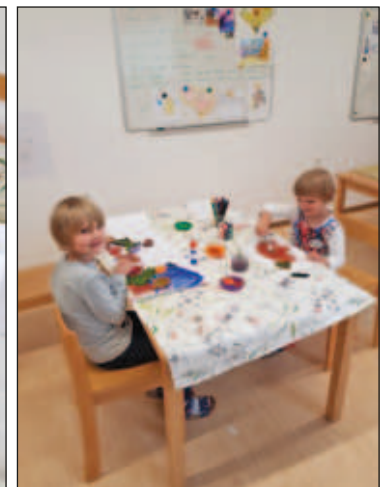
Mein Name ist Natalie Schwarz und ich bin seit August mit großer Freude wieder Assistentin im Vilser Hort. Zu meinem beruflichen Werdegang gehört ein Studium der Kunst genauso wie die Ausbildung zur Assistentin in Kinderbetreuungseinrichtungen.

Neben der Kunst hat mich immer schon die Arbeit mit Kindern fasziniert. Denn was gibt es Schöneres, als die eigene Kreativität und die Liebe zum Leben mit der nächsten Generation zu teilen. Diese Aufgabe wieder im eigenen Heimatort auszuüben und einen Teil der Vilser Kinder ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen, empfinde ich als sehr große Bereicherung und freue mich sehr darüber.



*Grillen auf der Burgruine Vilsegg! Vielen Dank nochmals an Schrettl Reinhold für die Erlaubnis dazu!*

*Tierpark betrieben mit Solarenergie!*



*Der Spielplatz ist ein beliebtes Ausflugsziel von uns!*

*Aus Holz können wir vieles bauen! Wir sind mit vollem Elan dabei!*

*Blätterdruck und Gabeltechnik für unsere Herbstdekoration!*



*Kreatives Gestalten mit Knete!*

*Schürze nähen für das kreative Gestalten!*



## Neue Gesichter an der VS stellen sich vor

**Andrea**

Mein Name ist Andrea Friedl und ich komme aus Weißenbach. Das Studium zur Volksschullehrerin absolvierte ich von 2011 bis 2014 an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Stams.

In meinen ersten Dienstjahren arbeitete ich in verschiedenen Schulen im Bezirk Reutte und konnte dadurch viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Selbst nach meinem Abschluss nehme ich zusätzlich an diversen Lehrgängen teil, um mich stets weiterzubilden.

Seit September 2019 bin ich nun an der Volksschule Vils angestellt. Letztes Schuljahr konnte ich die erste Klasse übernehmen und freue mich sehr, diese Klasse weiter unterrichten zu dürfen. In der Schulgemeinschaft der Volksschule Vils fühle ich mich sehr wohl und bin stolz darauf, Teil des Teams zu sein.

Privat bin ich sowohl im Sommer als auch im Winter gerne in den Bergen unterwegs.



**Franziska**

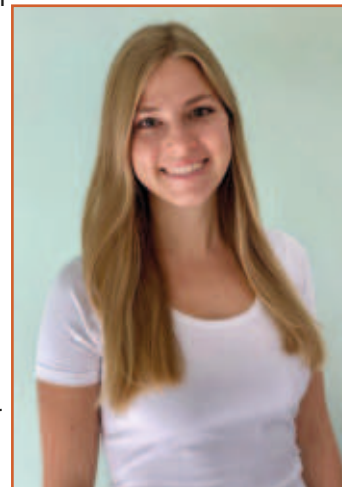
Meine Name ist Franziska Brejcha und ich habe an der KPH Edith Stein in Stams

Primärpädagogik studiert und dort den Inklusionsschwerpunkt gewählt. Nun bin ich schon das zweite Schuljahr, gemeinsam mit meiner Kollegin Sophie an der Volksschule Musau tätig. Derzeit bin ich Klassenlehrerin der 1. und 4. Schulstufe. Zudem darf ich mich aber auch in der Volksschule Vils mit der 3. und 4. Klasse im Werkunterricht kreativ austoben, turnen und in Sachunterricht meine Begeisterung weitergeben. ●

**Sophie**

Hallo, mein Name ist Sophie Stoiber! Ich bin 24 Jahre alt und komme gebürtig aus Salzburg. Die Liebe

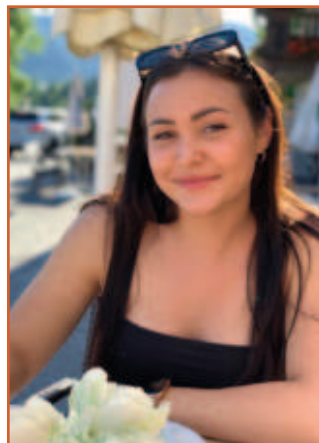
hat mich ins Außerfern verschlagen und vor knapp zwei Jahren bin ich nach Vils gezogen. Nun arbeite ich schon das zweite Schuljahr als Volksschullehrerin in Musau und Vils. Mein erstes Dienstjahr hier ist schnell verflogen und ich habe trotz Corona versucht, ein schönes Schuljahr für meine Schülerinnen und Schüler zu gestalten. Die meisten Stunden in der Woche verbringe ich an der Volksschule Musau, da ich dort die Klassenlehrerin für die 2. und 3. Schulstufe bin. Zudem unterrichte ich in Musau die altersgemischte Klasse in Sachunterricht, Englisch, Kunst und Werken. An der Volksschule Vils unterrichte ich die 1. und 2. Klasse in Werken und Kunst. Darüber hinaus gestalte ich gemeinsam mit Frau Friedl den Förderunterricht der 2. Klasse. Ich freue mich auf ein weiteres schönes Schuljahr mit meinen Schülerinnen/ Schülern, allen Eltern sowie Kolleginnen an der VS Musau/ VS Vils.



**Timna**

Hallo, mein Name ist Timna Foroutan! Mit dem neuen Schuljahr 2021 beginnt auch für mich ein neues Abenteuer.

Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Ehenbichl. Ich bin schon mehrmals umgezogen, da ich in Wien ins Gymnasium gegangen bin und danach in Innsbruck studiert habe. Ich freue mich nun sehr auf mein allererstes Dienstjahr und bin gespannt, was alles auf mich zukommen wird. Derzeit arbeite ich nicht nur in der VS Vils, sondern begleite als Teamlehrerin auch die erste Klasse in der VS Weißenbach. Nebenher absolviere ich noch meinen Masterabschluss an der Pädagogischen Hochschule Tirol. Lehrerin zu werden war schon immer mein großer Wunsch, da mich die Arbeit mit einer buntgemischten Vielfalt an Kindern sehr glücklich macht. Neben dem Übermitteln von wichtigen Lehrinhalten ist es mir außerdem ein großes Anliegen, auch eine Bezugsperson für die Kinder zu sein. Daher habe ich immer eine starke Schulter zum Anlehnen frei!



Unsere 14 aufgeweckten Tafelklassler, die von der Klassenlehrerin Sabine Müller unterrichtet und liebevoll betreut werden, haben sich mittlerweile schon gut eingelebt.





## Die NEUEN an der NMS

Da sind wir, die neuen Ersteler am ersten Schultag. So wie wir da strahlten, strahlte auch die Sonne an unserem ersten Wandertag zum Heiterwanger See, Plansee und den Stuibenfällen. Den Marsch verkürzten wir uns mit Kennenlerngesprächen und das Spielen am Wasser schweißte uns schon als Klasse zusammen. Wir hoffen, gemeinsam noch viel zu lernen und zu erleben. (T/F: MS)

wir uns mit Kennenlerngesprächen und das Spielen am Wasser schweißte uns schon als Klasse zusammen. Wir hoffen, gemeinsam noch viel zu lernen und zu erleben. (T/F: MS)



von links nach rechts

bückend: Hopfgartner Naomi, Giambalvo Chiara, Corompt Marie Lou  
sitzend: Kaiser Selina, Berger Sofia, Wachter Lisa Maria, Wex Selina, Tröber Emma, Huter Anna-Lena, Kemmler Amaya  
stehend: Grutsch Marlana, Spielmann Nicole, Sonnweber Felix, Schneider Raphael, Jonas Bence, Hassa Hannes, Paletta Fabio  
im Baum: Wörle Sandro, Zotz Laurin, Brandts Leon

## Auf Ötzis Spuren

Am 7. Oktober erkundete die 2a Klasse der MS Vils das Ötzidorf und die Greifvogelschau in Umhausen. Gleich zu Beginn lernten die Vilsener Mittelschüler noch zahlreiche spannende Fakten über die heimischen Greifvögel bei der Flugschau im Greifvogelpark. Bei der Flugshow rauschten Milane, Eulen, Geier und Adler nur wenige Zentimeter über den Köpfen der Schüler hinweg. Danach wurde den Vilsener Schülern die Fundstelle am Similaungletscher und das steinzeitliche Leben veranschaulicht. Bei einer kindgerechten Führung lernten die Kinder zahlreiche Fakten über Ötzi, bevor ihnen gezeigt wurde, wie man damals Feuer machen konnte. Abgerundet wurde der interessante Bildungsausflug von einer Wanderung zur Aussichtsplattform zum Öztaler Stuibenfall. Begleitet wurden die Vilsener Forscher in der Kupfersteinzeit von ihren Klassenvorständen Renate Thurner und Julia Petz sowie von ihrer ehemaligen Lehrerin Susi Dirr.



Wer gehört eigentlich nicht (mehr) dazu - Finde den Fehler ●

## Wunschberuf der Schüler (s. rechte Seite)

- 1 Dion Silva, Zerspanungsmechaniker und IT-Techniker, Bihler in Füssen
- 2 Fanny Corompt, Restaurantfachfrau, BIO Cafe Baumgarten in Füssen
- 3 Tamara Keller, IT-Technikerin, IBF Vils
- 4 Melina Olsacher, Bürokauffrau, Autohaus Schweiger Reutte
- 5 Fabian Grass, KFZ-Techniker, Autohaus Schweiger Reutte
- 6 Lukas Kieltrunk, Autoverkäufer, Autohaus Mendler in Füssen
- 7 Dalia Schrettl, Einzelhandelskauffrau, Tyrolia Reutte
- 8 Nico Dreer, KFZ-Techniker, Autohaus Schweiger Reutte
- 9 Hannah Wachter, Einzelhandelskauffrau, Ausstattungshaus Schennach Reutte
- 10 Anika Kofler, KFZ-Technikerin, Autohaus Schweiger Reutte
- 11 Lukas Kieltrunk, Autoverkäufer, Autohaus Schweiger Reutte
- 12 Fabian Grass, Zimmermann, MB Holzbau Vils
- 13 Giuliano Giambalvo, Zimmermann, MB Holzbau Vils
- 14 Fabian Bader, Vermessungstechniker, Vermessung AVT Trefalt in Reutte





## Wertvolle Einblicke in die Berufswelt für Vilser Schüler: Wunschberuf für vier Tage

Ihre Traumjobs hautnah und live erkunden durften die Schüler der MS Vils im Oktober. Die Schüler der vierten Klasse schlüpfen in eine völlig neue Rolle und schnupperten bei den Berufspraktischen Tagen in heimischen und grenznahen Betrieben den Duft der Arbeitswelt.

In die Welt des Holzbaus eintauchen, mit Kindergartenkindern basteln und spielen, Gärten gestalten, Autos verkaufen, Computersysteme warten, Metallteile fräsen oder bohren, Proben zur chemischen Untersuchung entnehmen, Kinder unterrichten oder frische Semmel backen, Autoteile ausbeulen - diese und ähnliche Arbeiten standen dabei je nach Interessen und Berufsvorstellungen auf dem Programm.

Dabei durften die Schüler die unterschiedlichsten Werkzeuge und Hilfsmittel in die Hand nehmen, wie Schraubenschlüssel, Malstifte, Schaufel, Kuchenblech, Spritzbeutel, LötKolben, Computertastaturen, Kaffeemaschine, Sägen, Bücher, Vermessungsgeräte oder Elektrokabel.

dementsprechend groß war auch das Spektrum der „Schnupperberufe“. Von der Kindergärtnerin bis zum Metalltechniker, von der Restaurantfachfrau bis zur Einzelhandelsfrau, vom Elektriker bis zum Zimmermann, vom Autoverkäufer bis zum EDV-Techniker, vom Landmaschinentechniker bis zum Volksschullehrer, vom Vermesser bis zum KFZ-Techniker, von der Konditorin bis zum Gartengestalter oder von der Chemielaborantin bis zur Ergotherapeutin reichte die Bandbreite der Berufe.

Die Abschlussklassen erkundeten die wesentlichen Elemente eines Berufes wie Berufsvoraussetzungen, Anforderungen oder Ausbildungswege und lernten die Materialien, Maschinen und Hilfsmittel kennen, mit denen hauptsächlich gearbeitet wird. Dabei wurden sie auch von ihren Lehrern an ihren Arbeitsplätzen besucht. Während der vier Berufspraktischen Tage wurde Tagebuch über die wichtigsten Tätigkeiten geführt und ein Erkundungsbogen ausgefüllt. Dabei waren ihnen ihre Kontaktpersonen in den Betrieben, bei denen sich die Schüler und die Schule gerne bedanken, freundlicherweise behilflich. Im Anschluss berichteten alle Schüler in der Schule über ihre Berufserfahrungen und verfassten einen Abschlussbericht.



Diese Berufspraktischen Tage der MS Vils waren eine Ergänzung des Unterrichtsgegenstands „Berufsorientierung“ in der Schule und sind eine wichtige Entscheidungshilfe für die weitere Berufswahl. Dabei sollten die Schüler die Möglichkeit zu einer praxisnahen Information über die Berufswelt haben. Die Schüler wählten ihre Berufe nach ihren Vorstellungen selbst aus,





## Ernst Keller „Urbas Ernst“

### Ein unerschöpfliches Kunsthandwerk: Drechseln



Wer die wunderschönen Drechselarbeiten von Ernst schon gesehen hat, weiß, dass hier ein sehr kreativer Mann am Werk ist. Ernst sieht sich zuallererst als Hobby-Handwerker und meint, es entstehe einfach etwas Neues, wenn er an der Drechselmaschine werkt. Er hat seine genaue Vorstellung, die er umsetzt. Während des Arbeitens entwickelt sich der Entstehungsprozess manchmal auch anders, das ist für Ernst spannend und auch sehr willkommen. Immer gibt es am Ende ein schönes Stück. Nur wenn das Holz wirklich einmal nicht „will“ (springt, reißt), dann kann es passieren, dass etwas nicht gelungen ist. Da Ernst sich bei Hölzern und ihrem Einsatzbereich jedoch sehr gut auskennt, kommt dies höchst selten vor.



Sein Ideenreichtum scheint unerschöpflich, wenn man sieht, was in all den Jahren schon entstanden ist. Vieles kommt im eigenen Haus zur Verwendung: Obstschalen, Schüsseln, ein modernes Kreuz in der Küche, die Brotteigschüssel, Duftäpfel, Kerzenständer, Blumenübertöpfe, auch Blumen aus Holz, Schreibutensilien, Dekoration und Figuren für Ostern und Weihnachten, sogar eine vollkommen gedrechselte Weihnachtskrippe gibt es im Haus bei Urbas Ernst.



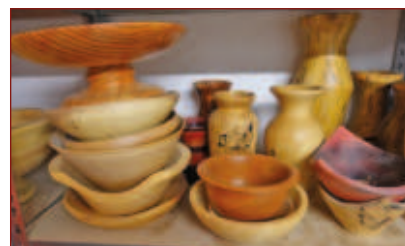


Als gelernter Werkzeugmacher war Ernst vor allem mit dem Werkstoff Metall vertraut. Er arbeitete nach der Ausbildungszeit in der „Kapelle“ (Metalltechnik Vils), und hatte dort mit großer Verantwortung Bereiche unter sich, die sehr speziell und anspruchsvoll waren (z.B. Funkenerosion).

Seinem Schwiegervater „Tschibls“ (Roth) Adolf verdankt er, dass er sich auch mit dem Werkstoff Holz vertraut machte. Adolf, als passionierter Jäger, begeisterte sich für die schönen gedrechselten Bildscheiben und fand, Ernst könne doch so etwas auch einmal probieren. Dazu musste sich Ernst allerdings zuerst eine Drechselmaschine



bauen. Dann stand dem Hobby nichts mehr im Wege und er verblüffte von Anfang an alle mit den tollen Ergebnissen. So entstand schon nach den ersten Versuchen nach einem Modell ein funktionstüchtiges Spinnrad, eine sehr komplizierte Arbeit. Nach einer Schaffenspause durch den Hausbau fand Ernst neben seinem sportlichen Hobby Mountainbiken bald wieder Freude an der Arbeit in seinem Keller, inzwischen an zwei neuen Maschinen.



Gern gibt er auch seine gedrechselten Stücke weiter. Seit „Ganz Vils ist Flohmarkt“ - wo ja nicht nur Flohmarktbesucher auf ihre Kosten kommen, sondern auch Kunstliebhaber schöne Stücke finden - seit diesem Event wissen schon einige von seinem kreativen Talent. Ernst verkauft Stücke aus seinem reichen Schatz und freut sich sehr über das Interesse an seinen Drechselarbeiten. Wunderbare Geschenke, z.B. für Weihnachten, finden sich bei ihm, wo Nützlichendes immer auch mit Schönerem verbunden ist.



Mit dem Trend zu Naturmaterialien, zu individuellen Einzelstücken und überhaupt zum Kunsthandwerk wird Ernst noch viele Stunden in seiner Werkstatt verbringen.



Lieber Ernst, ich wünsche dir, dass auch in Zukunft die Ideen nicht versiegen und dass viele Leute sich an deinen schönen Arbeiten freuen!



Einfach anrufen oder vorbeikommen!



**Ernst Keller**

Drechselarbeiten

Obweg 18a • 0676 90 56 933



## Rückblick Tennisverein TC Vils 2020

2020 hatten unsere jungen Tennisspieler die gute Idee, die Terrasse am Vereinsheim zu vergrößern. Mit viel Eigenleistung und Sponsoren für das Material wurde die neue Terrasse im April 2021 fertig gestellt.

**Ein Dankeschön an alle Sponsoren, die uns unterstützt haben.**



Sehr erfreulich war auch, dass in diesem Jahr 31 Kinder das Tennistraining besuchten. 2020 fanden unsere Vereinsmeisterschaften unter Einhaltung der Corona Regeln statt.

Doppel Herren: 16 Teilnehmer.



*Vereinsmeister wurden Megele Armin mit Monitzer Markus*

Doppel Damen: 12 Teilnehmer.



*Vereinsmeister wurden Immler Karoline mit Abraham Andrea*

Doppel Mix: 18 Teilnehmer.



*Vereinsmeister wurden Lochbihler Heike mit Kieltrunk Marco und Eva Fasser (nicht im Bild) mit Bailom Gerhard.*

Einzel Herren: 14 Teilnehmer.



*Vereinsmeister wurde Bader Paul.*



Doppel Mix: 14 Teilnehmer.



*Vereinsmeister wurden Magnus Melanie (nicht im Bild) und Dressler Jürgen.*

## Rückblick Tennisverein TC Vils 2021

In diesem Jahr nahmen ebenfalls wieder 31 Kinder am Tennistraining teil. 2021 fanden wieder unsere Vereinsmeisterschaften statt.

Doppel Herren: 14 Teilnehmer.



*Vereinsmeister wurden Marco Kieltrunk mit Immler Manfred*

Damen Doppel: 12 Teilnehmer.



*Vereinsmeister wurden Überegger Karin mit Immler Isabella.*

Herren Einzel: 13 Teilnehmer.



*Vereinsmeister wurde Bader Paul.*

Am Schluss fand noch ein Gauditurier statt.

**Es war wieder ein sehr schönes und sportliches Jahr trotz Corona.**

(T/F: TC Vils)





## Frauen verstehen einfach mehr vom Fußball...

Das bestätigt der folgende Beitrag der MS Vils



### FORZA ITALIA

Anna Blondeel, 2a, und Hanna Wachter, 4a, haben sich an der MS Vils als wahre Fußballkennerinnen herausgestellt - sie waren die einzigen an der Schule, die den EM Triumph der italienischen Fußballnationalmannschaft beim Schultippspiel zur Euro 2021 vorausgesagt haben! Beim Start in die Sommerferien hingen nur mehr die Fahnen der England - und der Italiensfans an der Tippwand - am ersten Ferienwochenende gelang der Squadra Azzura der große Wurf und damit auch den beiden Tippexpertinnen. Gianluigi Donnarumma bescherte den beiden Schülerinnen zu ihrer großen Freude mit seinem gehaltenen Elfmeter im Finale jeweils einen Geschenkkorb. (T/F: MS)



Wir, auf der Vilser Alm machen Pause, - wohlverdient bis einschließlich 16. Dezember.

### Ab 17. Dez. geöffnet!

Liebe Gäste, Freunde und gut Gesinnte der Vilser Alm!  
Wir wollen die Gelegenheit nicht versäumen, uns auf

das Herzlichste für eure Treue, Geduld und guten Worte zu bedanken. Außerdem möchten wir auch unseren Mitarbeitern (vom kleinsten bis zum größten Glied in unserer Kette), die uns tatkräftig unterstützt haben und dafür sorgten, dass die Saison gut zu Ende gehen konnte, ein herzliches „Vergelts Gott“ aussprechen.

Wir werden die Zeit nutzen zum Generalreinigen, aber auch, um uns ein wenig zu erholen, damit wir im Dezember wieder fit und voller Elan für euch da sein können.

Also, bis dahin! Pfiat enk!

Gabi und Sepp

## Die grüne Ecke

von Iris Normann

So, jetzt habe ich mein Gartentürchen zugemacht.

Was bleibt, ist noch Laub zu rechen und als Mulch zu verteilen.

Meinem Apfelbäumchen werde ich den Stamm noch mit Insektenleim bestreichen, damit der Frostspanner keine Chance hat.



Das Weibchen des Frostspanners kriecht in kalten Nächten am Stamm hoch, es kann nämlich nicht fliegen. Dabei findet die Paarung statt. Das Weibchen legt dann seine Eier in Astringen und Zweigspitzen ab.

Die Raupen entwickeln sich erst gegen Ende des Winters. Sie schlüpfen rechtzeitig mit Beginn der Blüte. Sie fressen an allen Obstbäumen, nur nicht an Pfirsichen.

Und dann gehe ich in den Winterschlaf.

Bleibt's gesund, bis nächstes Jahr!

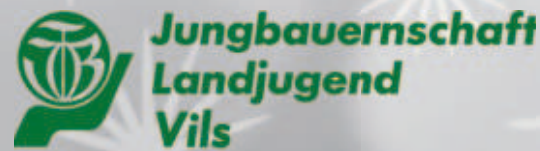


## Krippenmuseum in Vils!



Öffnungszeiten:  
Dezember und Jänner jeden Sonntag von  
15:00 - 17:00





In der Vorweihnachtszeit lädt euch  
die Jungbauernschaft / Landjugend Vils zum

# Glühweinstand

recht herzlich ein.

## Termine

Es gelten die  
aktuellen  
COVID-19  
Bestimmungen

Samstag, 13.11.2021 - Gulasch mit Brot

Samstag, 20.11.2021

Samstag, 27.11.2021 - Gerstlsuppe mit Brot

Sonntag, 05.12.2021

Samstag, 11.12.2021- Pulled Pork Sandwich

Samstag, 18.12.2021

Freitag, 24.12.2021

...jeweils ab  
19:00 Uhr  
roter &  
weißer Glühwein,  
Punsch, Bier

...Essen immer  
so lange  
der Vorrat  
reicht!

Die Jungbauern-  
schaft / Landjugend  
Vils freut sich auf  
euer Kommen!







# Gottesdienstordnung

## Pfarrgemeinde Vils vom 15.11. bis 12.12.2021

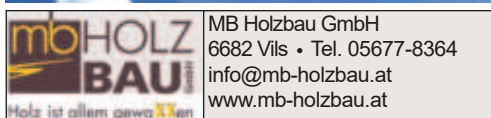
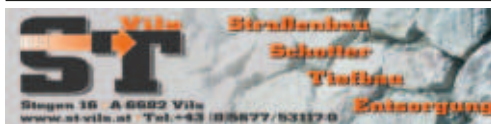
(Änderungen vorbehalten)



15.11.Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Leopold Wörle zum Namenstag (226) • Für Kreszenz Tröber u. Geschwister (305)
16.11.Di.	18.00	Hl. Messe • Für Fam. Hosp u. Klotz (275) • Für Leopold, Magdalena Vogler, Gisela Beccara (340)
17.11.Mi.	18.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Seligen Jakob Gapp (325)
19.11.Fr. Hl. Elisabeth	15.00 18.00	<b>Barmherzigkeitsrosenkranz</b> Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele u. Frau Heinrich (266) • Für Friedl Lochbihler zum 6. Jahresgedenken (332)
20.11.Sa.	18.30 19.00	<b>Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit</b> Hl. Messe • Für Stefanie u. Peter Huter (66) • Für Elisabeth Haag (243) • Für Gertraud Berger (249)
21.11.So. Christkönigssonntag	08.00 08.30	<b>Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie</b> Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Josef u. Mariele Bader (151)
22.11.Mo. Hl. Cäcilia	07.00	Hl. Messe • Für die Armen Seelen (333)
23.11.Di.	18.00	Hl. Messe • Für Lebende u. Verstorbene Fam. Mörz (316)
24.11.Mi.	18.00	Hl. Messe • Für Lorenz u. Maria Kaufmann (292)
26.11.Fr.	15.00 18.00	<b>Barmherzigkeitsrosenkranz</b> Hl. Messe • Zu Ehren des Hl. Antonius (326) Für Josef Pumeneder, Adolf u. Leni Roth, Oswald u. Erika Keller (334) • <b>Anschließend: Kerzenssegnung</b>
27.11.Sa.	18.30 19.00	<b>Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit</b> Hl. Messe • Für Elisabeth Haag u. Geschwister (244) • Für Daniela Vogler zum 1. Jahrestag (314) Für Ludwig Tröber, Rudi u. Josef Rechermann (335) • <b>Anschließend: Adventkranzsegnung</b>
28.11.So. 1. Adventssonntag	08.00 08.30	<b>Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie</b> Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Artur Hartmann zum Todestag (184) Für Hermann u. Agnes Hosp (321) • <b>Anschließend: Adventkranzsegnung</b>
29.11.Mo.	06.30	Rorate • Für die Armen Seelen (338)
30.11.Di. Hl. Andreas Ap.	06.30	Rorate Für Josef Fink u. Angehörige (339)
01.12.Mi.	06.30	Rorate • Für Josef Huter (16)
02.12.Do.	06.30	Rorate • Für Verstorbene Fam. Plichta u. Kwidzinski
03.12.Fr.	06.30 15.00	Rorate • Für Robert Wörle zum 6. Jahresgedenken (152) • Für Franz Martin (306) <b>Barmherzigkeitsrosenkranz</b>
04.12.Sa.	18.30 19.00	<b>Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit</b> Hl. Messe • Zu Ehren des Hl. Josef (317) Für Oswald u. Erika Keller, Lebende u. Verstorbene Jahrgang 1951 (323) • Für Barbara Dreer (330)
05.12.So. 2. Adventssonntag	10.00	Hl. Messe – Familienmesse (Silberner Sonntag) Amt für Pfarrfamilie • Für Josef Pumeneder, Adolf u. Leni Roth, Oswald u. Erika Keller (336)
06.12.Mo. Hl. Nikolaus	06.30	Rorate Für Leon Plichta u. Verstorbene Fam. Karcz
07.12.Di.	06.30	Rorate Für Leopold Wörle u. Angehörige (227)
08.12.Mi. Hochfest der ohne Erb- sünde empfangenen Jungfrau und Gottes- mutter Maria	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe Für Meinhard Probst, Artur u. Wally Hartmann (185) Für Jagica u. Stjepan Popac, Stefica Josic (258)
09.12.Do.	06.30	Rorate • Für Fam. Plichta
10.12.Fr.	06.30 15.00	Rorate • Für Johann Triendl u. Eltern (308) <b>Barmherzigkeitsrosenkranz</b>
11.12.Sa.	18.30 19.00	<b>Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit</b> Hl. Messe • Für Norbert u. Filomena Roth (245) • Für Ludwig Tröber, Renate, Max, Josefa Gresle (337)
12.12.So. 3. Adventssonntag Gaudete	08.00 08.30	<b>Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie</b> Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie Zu Ehren des Hl. Josef (318) • Für Verstorbene Eltern Lochbihler u. Bader u. Angehörige (327)



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



## Nikolaus Hausbesuche

Liebe Eltern,  
die Corona Pandemie hat uns leider immer noch im Griff. Ob der Nikolauszug wie gewohnt stattfinden wird, kann heute noch nicht gesagt werden. Informationen dazu kommen aber noch!

Auch heuer wird der Nikolaus, wie letztes Jahr, euch am **05. Dezember 2021 vor dem Haus** besuchen.



Wenn der Nikolaus eure Kinder besuchen soll, bitten wir euch, die sorgfältig ausgefüllte Anmeldung **bis zum Montag, den 29. November 2021** per **Mail** oder bei **Mellauner Antonia, Stadtgasse 3** abzugeben.

Unsere E-Mail-Adresse: [nikolaus.vils1@gmail.com](mailto:nikolaus.vils1@gmail.com)

**ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmeranzahl! Nicht fristgerechte Anmeldungen werden nicht mehr angenommen und berücksichtigt!**

**Der Nikolaus freut sich auf eure Anmeldung!  
Landjugend Vils**

Folgende Daten bitte mitschicken:

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Name des Kindes \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Name des Kindes \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Name des Kindes \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Krampus erwünscht? **Ja oder nein**

**Was soll der Nikolaus sagen?**

**Bitte unbedingt vollständige Texte beilegen, nur mit Stichwörtern tut sich der Nikolaus ein bisschen schwer! - Danke!**



**Nummer für Pflegehilfsmittel**

**Tel. 05677 / 8215**

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

**SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte**

IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



**Impressum: Vils aktuell**  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Stadtgemeinde Vils  
6682 Vils, Stadtplatz 1

**Produktion:**

VVA - Höfen

**Redaktion:** Paul Dirr (pd)  
e-mail: [dirr@aon.at](mailto:dirr@aon.at)

Titelseite: Hubert Backhausen

Unbenannte Bilder: pd

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):**

**Do. 02. Dezember**

**Do. 13. Jänner**





# „Am unbeschwertesten als Lehrer gefühlt“

## Abt German Erd vom Zisterzienserstift Stams erinnert sich an viele Aufgaben seines Lebens

Der Sohn eines Außerferner Fabrikarbeiters und Gewerkschaftlers ist seiner Wahlheimat Stams schon lange verbunden, hat er doch hier bereits das Oberstufengymnasium als Schüler besucht, ist später an dieses wieder als Lehrer zurückgekehrt und hat es schließlich als Direktor auch neun Jahre geleitet. Seit seiner Berufung zum Abt des Zisterzienser Klosters vor 18 Jahren steht er dem Gymnasium Meinhardinum nun als Schulerhalter vor. Das vorerst letzte Amt wurde ihm erst kürzlich in Form des Pfarrers von Stams, Mötz und Locherboden übertragen. Erfahrungen als Seelsorger konnte er indes bereits in 16 Jahren als Pfarrer von Obsteig sowie als Landesseelsorger des Tiroler Mittelschülerverbandes (TMV) sammeln.

War das geistliche Amt früher noch viel stärker in der Gesellschaft verankert als heute und der Beruf des Pfarrers daher wesentlich naheliegender für einen jungen Menschen, sind die Möglichkeiten, die sich heute in Form einer akademischen Laufbahn bieten, wesentlich breiter gestreut als früher, erinnert sich Abt German Erd an seine Studienanfänge: „1969 war das Vorlesungsverzeichnis noch eine dünne Broschüre. Damals konnte man Jus, Theologie, Medizin oder Lehramt studieren, viel mehr hat es nicht gegeben. Ich hatte als Schüler sehr positive Erfahrungen mit Lehrern gemacht, das hat mich sicher geprägt. Die Entscheidung für das Lehramt hab ich sicher im Unterbewusstsein getroffen.“ In der zweitkleinsten Stadt Tirols, in Vils bei Reutte, wuchs er noch sehr ländlich auf. Das Außerfern habe damals noch als Notstandsgebiet gegolten und anstelle von Innsbruck sei man nach Kempten oder Füssen gefahren, erzählt der Sohn eines Arbeiters der Schretter-Werke, wo der Vater viele Jahre Gewerkschaftsvertreter und Obmann des Betriebsrates war und auch Vizebürgermeister von Vils. Damals habe nur ein Bauer Bürgermeister



Zum 70sten Geburtstag bekam Abt German Erd von der Gemeinde Stams ein Buch mit Zeitungsartikeln über seine Person geschenkt. Foto: Dorn

werden können. Doch schon in der folgenden Generation habe sich das geändert und so wurde schließlich German Erds Bruder, von Beruf Maschinenschlosser, Bürgermeister seiner Heimatgemeinde.

### Jugendjahre

Es seien die 60er Jahre gewesen, in denen es die größten gesellschaftlichen Umwälzungen seines Lebens gegeben habe, denkt Erd zurück. „Dass Kennedy ermordet worden war, hat damals der Direktor im Internat noch am Abend durchgesagt und hat damals tiefe Betroffenheit unter den Schülern ausgelöst. Kennedy war schon zu Lebzeiten ein Mythos und stand mitten im Kalten Krieg für eine neue, offene Gesellschaft. Das war Teil unserer Lebenswirklichkeit,“ beschreibt der Priester rückblickend die Verklärung, mit der man damals Kennedy und Amerika betrachtete. Auch die Young Men's Christian Association sei damals in aller Munde gewesen und so fuhr der junge Theologie- und Englischstudent mit einem Freund nach Amerika, um mit dem Bus

die Ostküste mit Cap Canaveral (wo die Rakete für die erste Mondlandung gezündet wurde), den Bundesstaat Texas und schließlich Städte wie Salt Lake City (Zentrum der Mormonen), Chicago oder New York zu bereisen. „Es ist ganz gut, wenn man als junger Mensch einmal über den Tellerand des alltäglichen und vertrauten Lebensraumes hinausschaut. Kirchlich hat damals das Konzil eine große Welle des Optimismus ausgelöst, aber auch Erwartungen genährt, die dann nicht erfüllt werden konnten. 1966 waren es wir Jungen, die auf die Reformen gepocht haben. Stams war damals eines der ersten Klöster in Österreich, das für das gesamte Chorgebiet der Kommunität die Muttersprache übernommen hat“, so Erd.

### Aufgaben

Auch wenn es von außen so scheinen mag – große Brüche habe es in seiner Biografie keine gegeben, resümiert Erd. Und auch die vielen Ämter und Aufgaben, wie die Weiterführung der Restaurierung des Stiftes oder die Erweiterung des Gymnasiums, hätten sich als Not-

wendigkeit ergeben: „Ich würde nicht sagen, dass das wahnsinnige Verdienste sind, sondern ich hab mich den Herausforderungen gestellt und das Notwendige getan. Im Werden geschieht es.“ Wichtig sei es Menschen um sich zu haben, von denen man unterstützt wird, denn der Abt ist nur ein kleines Zahnrad in einem großen Werk und der Abt muss sorgen, dass immer alles gut ineinander greift und dass keine zu großen Reibflächen entstehen. Und da braucht es immer auch den Segen von oben, dass sich alles gut fügt, äußert Erd sein Gottvertrauen. Am unbeschwertesten habe er sich indes in seiner Aufgabe als Lehrer gefühlt, denn: „Das Junge, Beschwingte hat mich in meinem Lehrersein getragen.“ Auch habe er stets seine beiden Fächer gut miteinander verknüpfen können und so im Englischunterricht Themen wie Sekten in Amerika, Rassenkonflikte, Sinnfragen oder Umweltschutz behandelt. „In der Schule entstehen oft tiefe Verbindungen und Begegnungen, die übers reine Unterrichten hinausreichen. Das Tiefste im Leben sind die Beziehungen. Sie sind das, was einen trägt. Dazu gehört für einen Priester auch die Beziehung zu Gott“, so Erd. Jeder zwischenmenschliche Kontakt brauche Wertschätzung und daher auch Zeit. Und das gilt natürlich auch für die Seelsorge: Je kleiner die Pfarre, umso mehr Zeit kann der Seelsorger für jeden einzelnen Gläubigen aufbringen. Auch wenn er aus diesen Gründen kein expliziter Freund der derzeit entstehenden Seelsorgeräume ist, so sind sie nach seiner Ansicht trotzdem unumgänglich, weil das ‚geistliche Bodenpersonal‘ fehlt. So wurden ihm nun noch die Pfarren von Mötz, Stams und Locherboden übertragen. Das Amt als Abt wird er indes noch bis 2024 innehaben, wie vom Konvent gewünscht und von der Ordensobrigkeit bestätigt wurde. Somit wird die 2023 fällige 750-Jahr-Feier der Gründung des Stiftes durch Graf Meinhard noch in seine Amtszeit fallen und von ihm auszurichten sein. (ado)



#### Hauptwasserleitung wurde erneuert

VILS. Mit der Erneuerung der Hauptwasserleitung vom Ober- tor bis zur Quellfassung am Schilift stand für die Gemeinde heuer ein weiterer dicker Brocken an. Die alte Gussleitung war bereits über 100 Jahre alt und im Falle eines Störfalles wäre ganz Vils auf dem Trockenen gese- sen. „Diesem Risiko wollten wir uns nicht länger aussetzen“, so Bgm. Manfred Immler. „Außer- dem erwarten wir uns durch die neue Leitung eine Verbesserung der Wasserqualität, die leider in vielen Bereichen in Vils durch die Bräunung des Wassers unan- genehm auffällt.“ Mit der Erneue- rung wurde die Firma Keller aus Hopfen beauftragt, die tatkräftig von den Gemeindemitarbeitern unterstützt wurde. Mittlerweile sind die Arbeiten so gut wie ab- geschlossen und Immler hofft, dass die Anlage noch heuer in Betrieb geht.

#### Zweite Wasserversorgung

Um die Sicherheit der Wasser- versorgung zusätzlich zu erhö- hen, hat die Gemeinde die Un- tersuchung von 3 Wasserquellen im Bereich zwischen Roter Stein und Vilser Alm in Auftrag ge- geben. Eine davon hat sich als geeignet herausgestellt. Dort werden jetzt ein Jahr lang Mes- sungen durchgeführt, um dann eine 2. Quellfassung erschließen zu können. (eha)



Hier wurde die neue Leitung Rich- tung Brunnenstube verlegt.

## Hotel Grüner Baum steht Abriss bevor

Das marode Gebäude im Herzen der Stadt soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

VON EVELYN HARTMAN

VILS. Lange Jahre galt der Grü- ne Baum als Schandfleck in der Gemeinde, über den sich Einwohner und Gemeindever- treter gleichermaßen ärgern – nun steht der Hotel-Ruine in der Stadtgasse ein Abriss bevor.

#### Haus mit langer Geschichte

Vor drei Jahren kaufte die Stadt- gemeinde das traditionsreiche Hotel für rund 800.000 Euro von der Raiffeisenbank Telfs- Mieming. Zuvor hatte es immer wieder einen Besitzerwechsel gegeben. Konkurse und Insolven- zen waren an der Tagesord- nung. In letzter Zeit fand auch kein Gastbetrieb mehr statt, und an dem Gebäude nagte der Zahn der Zeit kräftig an der Bau- substanz. Nun soll das leer ste- hende Gebäude abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Pläne und Visualisierungen wurden im Gemein- derat bereits präsentiert und diskutiert. Die Umwidmungen, notwendigen Beschlüsse sowie die Bauverhandlung sind be- reits erfolgt, wie Bürgermeister Manfred Immler erklärt.

#### Attraktiver Neubau

Errichtet wird das Gebäude durch den gemeinnützigen Bauträger Wohnungseigen- tum Tirol (WE). Geplant ist, ein 4-geschossiges Gebäude mit 16 Tiefgaragenstellplätzen zu errichten. Im Erdgeschoß sind



Seit Jahren steht der Grüne Baum schon leer. Bgm. Immler geht vom Abriss des Schandflecks Anfang nächsten Jahres aus.

Foto: Hartman



So soll der repräsentable Neubau an der Ecke Stadtgasse/Allgäuerstraße aussehen.

Visualisierung: WE

zwei Gewerbeflächen und im 1., 2. und 3. Obergeschoß 21 Woh- nungen vorgesehen. Gleichzei- tig entstehen vor dem Gebäude 15 Stellplätze für Pkw. Zwischen der Gemeinde und der WE wurde ein Baurechtsvertrag für 50 Jahre abgeschlossen, somit geht das Gebäude nach Ablauf der Baurechtsdauer auf die Gemeinde über. Was auch gleichzeitig bedeutet, dass die Wohnungen nur gemietet wer- den können und kein Mietkauf möglich ist. Bgm. Immler er- klärt, dass die Zwei- bis Drei- zimmerwohnungen sowohl für ältere Generationen als auch für jüngere, alleinstehende

Bürger geeignet wären. Was dem Stadtchef an den Plä- nen besonders gut gefällt ist zum einen, dass sich das Ge- bäude perfekt in das Orts- und Straßenbild der Stadt einfügt und zum anderen, dass der Baukörper des geplanten Neu- baus kleiner ist als das Bestand- objekt, und sich somit an der Baufluchtlinie der Stadtgasse orientiert. Einzig die Balko- ne werden herausragen. Aber grundsätzlich wird der Bereich damit auch wieder viel offener. Einen konkreten Zeitplan für die Umsetzung des Projektes gibt es aber laut Immler noch nicht.



# „Schlössle“ ist ein Sorgenkind

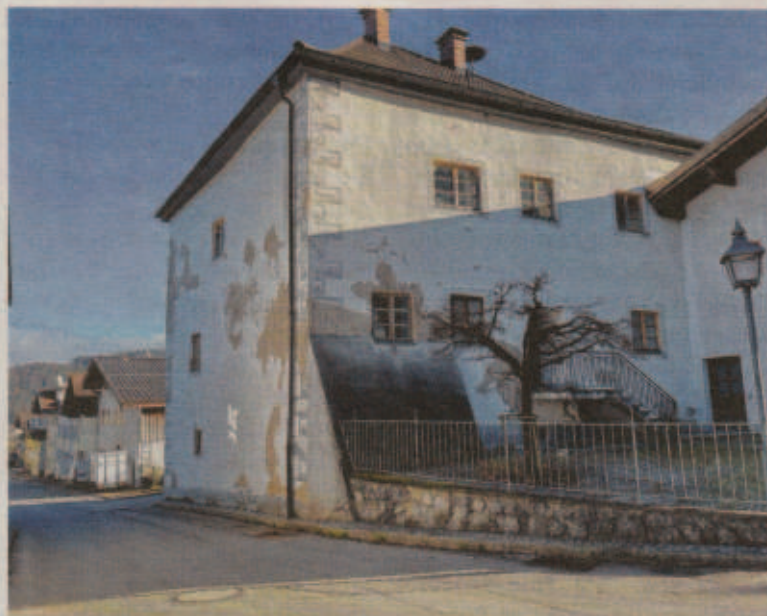
Die Optik und die Frage nach der Nutzung bereiten Kopfzerbrechen

VON EVELYN HARTMAN

VILS. Als Manfred Immler vor knapp vier Jahren das Bürgermeisteramt in Vils antrat, nahm er sich vor, alle „Baustellen“ seines Vorgängers in Angriff zu nehmen. Eines dieser Projekte ist das denkmalgeschützte „Schlössle“. Das Gebäude am südlichen Ende der Stadtgasse war einst mit dem oberen Tor der Stadtmauer verbunden und diente dem alten Rittergeschlecht Hohenegg als Amtshaus.

## Seit langem Thema

In den 1960er-Jahren hat die Gemeinde das Schlössle erworben und zu Wohnungen umgebaut. Leider wurde damals das Denkmalamt nicht hinzugezogen und deshalb viel zerstört: Decken wurden herausgerissen, Fenster zugemauert, neue Mauern eingezogen, und, und, und. Um 1990 wurde die Fassade erneuert und dabei wurden wertvolle Fresken zerstört. Der damalige Museumsverein konnte durch sein Einschreiten nur noch ein einziges Fresko aus der Zeit um 1600 an der Ostseite retten. Im Jahr 1993 wurde im Schlössle dann das Museum der Stadt eingerichtet. 2014 wollte die Gemeinde das Schlössle komplett sanieren. Die Gemeindeglieder trugen Decken ab, hinter denen uralte barocke und gotische Stuckdecken hervorkamen. Allerdings in einem schlechten Zustand. Anschließend kam der damalige Bürgermeister zum Schluss, dass für eine Restaurierung kein Geld da sei. So bildet dieses ehrwürdige Gebäude seit vielen Jahren einen „Stein des Anstoßes“ in der Stadt. Und ein Gemeindechef, der sich bei jeder Prozession durch den Ort beim Anblick dieser Immobilie schämt. „Ich habe mir dann vorgenommen, endlich die Sanierung der Fassade anzugehen“, erklärt Immler. „Leider hat man damals nicht darauf geachtet, den Putz in mehreren



Die marode Fassade des Schlössle ist seit Jahren Stein des Anstoßes bei den Vilsrinnen und Vilsern.

Foto: Hartman



Hinter den Mauern kamen Fenster zum Vorschein.

©VilsArt



Im zweiten Obergeschoss befinden sich uralte Stuckdecken.

©VilsArt

Schichten aufzutragen, und alles mittels Maschinen auf einmal gemacht. Deshalb auch die jahrelangen Probleme.“ Immler hat daraufhin Angebote von Fachfirmen eingeholt und das Denkmalamt eingeschaltet. Danach verflog seine Euphorie von der Sanierung allerdings ganz schnell. „Man hätte Fenster, die einst zugemauert wurden, wiederherstellen müssen und die komplette Fassade erneuern müssen, was in die Hunderttausende gegangen wäre“, beschreibt Immler.

## Kulturverein packt's an

Nun kümmert sich der Kulturverein VilsArt um die Restau-

rierung im Innenbereich. So wurden heuer in Absprache mit der Gemeinde und dem Denkmalamt im obersten Stockwerk des Schlössle Mauern, welche auch um 1960 errichtet wurden, wieder abgerissen. Dabei sind Schablonenmalereien, zugemauerte Nischen und Fenster entdeckt worden. Da es noch kein genaues Projekt für die Nutzung des Schlössle gibt, erhält der Verein auch noch keine öffentlichen Gelder. Alle Arbeiten erfolgen in Eigenregie und mit Spenden. Wer den Kulturverein unterstützen möchte, kann das mit einer Spende auf das Konto AT 56 3699 0000 0903 4216 tun.

## Ausstellung in der Schmiede erweitert



Viele der Gegenstände wurden in Vils gefunden.

VILS. Im Mai dieses Jahres wurden die Innenarbeiten im Kohleschuppen abgeschlossen. Seitdem befindet sich im Obergeschoss der Hammerschmiede eine weitere Ausstellungsfläche. Unter dem Motto „Vils, zwischen den Grenzen, im Niemandsland der Jahrhunderte“ werden Besucher in einer kurzen Power-Point-Präsentation über die geschichtliche Entwicklung der Stadt Vils informiert. In der Ausstellung sind zahlreiche Fundstücke aus der Umgebung der Stadt zu betrachten. Dabei handelt es sich um Münzen, Munition der verschiedensten Epochen und Gebrauchsgegenstände des täglichen Bedarfs. Auch sind viele Stücke dabei, die vom Kulturverein noch nicht identifiziert werden konnten. Bei diesen Artefakten handelt es sich um Lesefunde, Oberflächenfunde oder Grabungsfunde. In Absprache mit dem Denkmalamt und den jeweiligen Grundstücksbesitzern hat sich im Kulturverein Vilsart eine kleine Gruppe zusammengefunden, die mittels Metallsonden den Boden untersucht und diese Teile zu Tage fördert. Wenn es die Corona-Regeln wieder zulassen, kann die Ausstellung wieder besucht werden. Die Termine werden auf der Webseite [www.vilsart.eu](http://www.vilsart.eu) bekannt gegeben. (eha)



Hierbei handelt es sich um ein antikes Hufeisen.

Fotos: VilsArt



# Viele Projekte geplant

## Bürgermeister Manfred Immler im Gespräch über die Zukunftspläne der Gemeinde.

VON EVELYN HARTMAN

Es steht einiges auf der Agenda der 1.500 Seelengemeinde. Bürgermeister Manfred Immler erzählt, welche Vorhaben im nächsten Jahr in Vils realisiert werden.

### Garagen für Vereine

Im nächsten Jahr soll ein Neubau mit Unterstellmöglichkeiten für die Gemeinde und vier Vereine entstehen. Die Planungen sehen vor, dass eine Art Garage entsteht, in denen dann Festwägen und die Weihnachtsmarkthütten untergebracht werden könnten. Derzeit wird noch nach einem geeigneten Standort gesucht.

### Salzsilos für den Winterdienst

Des Weiteren hat sich der Gemeinderat auf die Anschaffung eines Salzsilos geeinigt. Das Land Tirol stellt dafür ca. 60.000 Euro zur Verfügung. „Das derzeit verwendete Streusalz wird in Big-Packs angekauft was eine teure Angelegenheit ist, und zusätzlich viel Lagerraum benötigt. Außerdem muss das Salz derzeit durch die Gemeindearbeiter händisch aufgeladen werden. Die Beladung des Streugerätes über einen Salzsilos würde den Arbeitsaufwand wesentlich minimieren“, erklärt Immler. Noch völlig offen ist, wo das Salzsilos stehen soll, „am Bauhof wäre natürlich ideal“, so der Bürgermeister.

### Neuer Bagger

Außerdem ist der Fuhrpark der Gemeinde schon etwas in die Jahre gekommen, ein neuer Bagger müsste angeschafft werden.

Die Frage der Finanzierung und ein Beschluss im Gemeinderat stehen aber noch aus.

### Vier Bauplätze entstehen

Ein großes Thema in der Gemeinde ist auch die Wohnraumschaffung. So entstand im letzten Jahr eine neue Wohnanlage mit 18 Wohnungen am Vils-eggweg. Dort sollen jetzt auch vier neue Bauplätze entstehen. Dazu benötigt es allerdings einiges an Vorarbeiten, wie zum Beispiel die Absicherung des Hangs mit einem Steinschlagschutznetz. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 50.000 Euro.

### Zebrastreifen gefordert

Ein weiterer Wunsch der Gemeinde wäre ein Schutzweg zum Hausarzt in der Dogana. Gerade ältere Mitbürger und Mamis mit Kleinkindern stellt das sichere Überqueren der Hauptstraße vor Herausforderungen. Ein entspre-



Bgm. Manfred Immler gab Auskunft über geplante Projekte.

chender Antrag beim Land wurde bereits gestellt. Bevor dieser allerdings genehmigt wird, sollen erst einmal Zählungen stattfinden, wie oft die Straße dort überquert wird.

## Historische Bilder



Dieses Bild von Vils stammt aus dem Jahr 1964. Im Hintergrund kann man die Pfarrkirche und das Stadtzentrum erkennen. Vils war damals noch recht dünn besiedelt. (rei)

## Schretter & Cie: mehr als nur Zement für Vils

Seit mehr als 120 Jahren ist Schretter & Cie ein fester Bestandteil von Vils. Hier werden aus regionalen Rohstoffen mineralische Erzeugnisse für Bau, Industrie und Umwelt hergestellt: Über 90 Produkte und Spezialbaustoffe aus Zement, Kalk und Gips hat Schretter & Cie im Produktportfolio, die meistens regional, aber auch bis nach Israel oder in die Niederlande, verkauft werden. Im Kernbereich Zement wurden in den vergangenen drei Jahren über 40 Mio. Euro in moderne Anlagentechnik und Umweltschutz investiert. Teil davon ist die in ganz Vils sichtbare neue Siloverladeanlage, die im September 2021 von der renommierten Künstlerin Frau Victoria Coeln durch ihre Lichtmalerei veredelt wurde. Neben diesem und weiteren Engagements im Bereich Kunst ist auch der Sport in Vils dem



Werkansicht mit bemaltem Seilbahnkübel. ©Schretter & Cie, S. Poberschnigg

Unternehmen sehr wichtig. Insbesondere werden die von Freiwilligen getragenen Vereine, wie der FC Schretter Vils und der Schiclub Vils, seit Jahrzehnten unterstützt. Die Nachwuchsarbeit wird bei beiden Vereinen großgeschrieben und ist über Vils hinaus bekannt. Derzeit sind beim Schiclub Vils 200 Kinder und beim FC Schretter Vils 140 Kinder im Verein, und der Beleg für eine exzellente Jugendarbeit.

WERBUNG

**SCHRETTER & CIE**

**ZEMENT  
KALK  
GIPS  
SPEZIALBAUSTOFFE**

mineralisch kreativ  
Schretter & Cie GmbH & Co KG  
A-6682 Vils · Tirol  
www.schretter.tirol



# Zur Krippe her kommet...

Gespräch mit einem passionierten Vilsener Krippenbesitzer

Worin liegt der Zauber am „Krippeln“? Welche Geschichten verbergen sich hinter sehr alten Weihnachtskrippen? Und: Gibt es Merkmale, die auf bestimmte Gegenden beschränkt sind? Auf diese Fragen – und einige mehr – erhielt ich im Gespräch mit Oswald Keller neulich viele spannende Antworten.

Von M. Färber

**RUNDSCHAU:** Hallo, Ossi. Vielen Dank, dass du dir Zeit für dieses Gespräch genommen hast.

**Keller:** Sehr gern!

**RS:** Lass mich einmal schauen...wow! Deine Krippe ist ja wirklich wunderschön! Wie bist du an sie gekommen?

**Keller:** Das ist eine der ersten Krippen von Norbert Roth, der der Firmate meines Onkels Adolf Keller war. Er hat ihm zu jeder Gelegenheit, also Allerheiligen, Nikolaus, Weihnachten und Ostern, eine selbst geschnitzte Krippenfigur geschenkt. Ob der Bub dabei immer eine Gaudi gehabt hat, sei dahin gestellt... Aber man hatte ja damals kein Geld für Geschenke. Nach seiner Lehre in Vils absolvierte Norbert Roth eine Ausbildung zum Holzschnitzer im Unterland. Schon bald wurde er sehr bekannt. Viele, ja hunderte Vilsener Krippen gehen auf ihn zurück. Meine Krippenfiguren stammen aus seiner Anfangszeit und erscheinen noch sehr realistisch und bodenständig. Aber seine späteren Werke sind teilweise künstlerisch stark abstrahiert. Mein Onkel hat lange Zeit Roths Figuren in einer Vitrine in seinem Wohnzimmer aufbewahrt, aber sie sind wenig beachtet worden und ein bisschen in Vergessenheit geraten. Irgendwann hat mich Emmerich Erd, Obmann des Vilsener Krippenvereins, überredet, die Krippe aufzustellen. Drei Jahre später wollte sie mein Onkel dann verkaufen, weil er Geld für ein Auto brauchte. Erd „bekniete“ mich damals so lange, bis ich mich zu ihrem Erwerb entschloss. Ich war damals zwar gerade beim



Ein Kleinod von faszinierender Schönheit: Oswald Kellers 90 Jahre alte Krippe in Vils.

Foto: Privat

Hausbauen und hätte wirklich Wichtigeres benötigt...! Das war vor 35 Jahren und seither stelle ich sie jedes Jahr auf. Sie ist jetzt 90 Jahre alt. Der Hintergrund, die Landschaft und Häuser stammen von Peter Roth, der das alles in Zusammenarbeit mit Norbert Roth gestaltet hat. Die Landschaftskulisse ist auf ein Bettuch aus Leinen gemalt, man sieht hier noch die Naht. Ich habe sie dann an der Wand angebracht und anfangs immer mit Tannenzweigen bekränzt. Das war recht mühsam. Irgendwann bat ich Norbert Roth, mir einen Rahmen dafür zu entwerfen, den ich dann selbst nach seinen Ideen angefertigt habe. Schau dir die Details an, alles ergibt hier Sinn: Du siehst links Hut und Feldflasche des heiligen Joseph, dann das Hufeisen seines Esels, oben die Pyramiden von Ägypten, den Stern und rechts einen Hirtenstab mit Pfeife.

**RS:** Wie viele Figuren umfasst deine Krippe?

**Keller:** Gut 80.

**RS:** Es handelt sich hier um eine orientalische Krippe. Das ist ja nicht unbedingt typisch für unsere Gegend. Sind hier nicht eher Tiroler Krippen oder sogenannte „Schneekrippen“ verbreitet?

**Keller:** Nein. Sogenannte „Heimatkrippen“ oder „Tiroler Krippen“ – auch Irgendwann mit Schnee am Dach – sind

erst nach dem Krieg aufgetaucht, sie sind also relativ neu. Bei den sehr alten Krippen handelt es sich immer um orientalische Krippen, wobei die Darstellung des orientalischen Hintergrunds und so exotischer Tiere – wie z. B. Kamele – die Künstler vor eine große Herausforderung stellte und ihnen einiges an Fantasie abverlangte, weil man ja damals kaum Bilder davon besaß.

**RS:** Gibt es dennoch ein Merkmal, das ganz typisch für hier und nur auf Vils beschränkt ist?

**Keller:** Ja, das ist das frische grüne Moos, das den Untergrund bedeckt. Das gibt's nur hier, man nennt die Vilsener Krippen deshalb auch „Mooskrippen“.

**RS:** Du bist natürlich auch Mitglied des Krippenvereins. Wie kann man sich euer Vereinsleben vorstellen?

**Keller:** Wir haben unser Jahreshaupttreffen im Oktober und dann hilft man zusammen den Vereinsmitgliedern, die noch keine Krippe besitzen, beim Stallschnitzen, Aufbauen etc. Krippen haben bei uns in Vils eine sehr große Bedeutung, so gut wie jeder Haushalt besitzt eine.

**RS:** Gibt es hier noch den Brauch des „Krippeleschauens“?

**Keller:** Ja, natürlich. In Vils geht man sowieso von Haus

zu Haus, aber wir sind auch in den Nachbargemeinden unterwegs. Eine Krippe schaut ja – je nach Gestaltung – Jahr für Jahr anders aus und es ist einfach interessant zu sehen, was neu ist und dann fachsimpelt man eben.

**RS:** Ihr habt eure Krippe gerade erst aufgebaut. Wie lang bleibt sie stehen?

**Keller:** Bis Lichtmess.

**RS:** Was bedeutet dir diese Krippe?

**Keller:** Sie gehört einfach zur Weihnachtszeit dazu. Es wird ruhiger und stiller, und wenn man dann beim Frühstück sitzt und zur Krippe schaut, ist das wirklich wunderschön. Übrigens wollte ich sie ganz am Anfang in einem Raum über der Garage aufbauen, aber Norbert hat gemeint: „Eine Krippe gehört dorthin, wo man sich aufhält.“ Sie ist dabei zum Hergottswinkel hin ausgerichtet, auch das ist ein Detail, zu dem er mir geraten hat.

**RS:** Glaubst du, dass deine Enkel mit der gleichen Begeisterung wie du diese wirklich einzigartige Krippe aufstellen werden?

**Keller:** Man kann ja nicht in die Zukunft schauen, aber ich denke schon.

**RS:** Vielen Dank für dieses interessante Gespräch. Ich wünsche dir und deiner Familie eine schöne Weihnachtszeit!



TT 31.12.21

## Pkw von Zug erfasst, Lenkerin schwer verletzt

**Vils** – Eine 53-jährige Pkw-Lenkerin wollte am Donnerstag kurz vor 7 Uhr Früh im Gemeindegebiet von Vils die Außerfernbahn bei einem unbeschränkten Bahnübergang überqueren. Dabei wurde der Wagen der Österreicherin von einem in Richtung Reutte fahrenden Regionalzug erfasst und rund 70 Meter mitgeschleift. Schwer beschädigt blieb er schließlich auf den Schienen liegen.

Die Lenkerin wurde im Fahrzeug eingeklemmt. Feuerwehrmänner aus Vils und Reutte befreiten die Schwerverletzte, die in der Folge mit dem Notarzthubschrauber in die Innsbrucker Klinik geflogen wurde. Der 25-jährige Lokführer sowie ein Kontrolleur, der sich ebenfalls im Zug befand, blieben beim Zusammenstoß unverletzt. Die Außerfernbahn war bis 10 Uhr komplett gesperrt. (TT)



Feuerwehrmänner borgen die Frau aus dem Autowrack. Foto: zoom.tiro/FF Reutte





Information der Stadtgemeinde Vils

[www.vils.at](http://www.vils.at)

Nr. 121 · Dezember 2021

*mit Rückblick 2021*



*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
sowie die Vizebürgermeisterin und der Bürgermeister*

*wünschen allen Vilserinnen und Vilsern  
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2022!*



Denk mal nach ....

Heute haben wir höhere Gebäude und breitere Straßen,  
aber kürzere Launen und engere Standpunkte.

Wir geben mehr aus, aber genießen weniger.  
Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien.  
Wir haben mehr Kompromisse, aber weniger Zeit.  
Wir haben mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen.  
Wir haben mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber den Wert reduziert.  
Wir reden viel, lieben nur ein wenig, und hassen zu sehr.

Wir haben den Mond erreicht und kamen zurück, doch wir tun uns schwer,  
die Straße zu überqueren, um unseren Nachbarn zu besuchen.  
Wir haben das äußere Universum erobert, aber nicht unser Inneres.

Wir haben höhere Einkommen, aber weniger Moral.  
Das sind Zeiten mit mehr Freiheit, aber weniger Freude.  
Wir haben viel mehr zu Essen, aber zu wenig Ernährung.

Das sind die Tage,  
wo es zwei Einkommen für ein Heim braucht,  
doch die Scheidungen steigen.  
Das ist die Zeit der schöneren Häuser,  
aber der mehr zerrütteten Heime.

Deshalb schlage ich Dir von heute an vor:

Bewahre nichts für einen speziellen Anlass,  
weil jeder Tag, den Du lebst, ein spezieller Anlass ist.  
Suche nach Wissen, lies mehr,  
sitze auf Deiner Veranda und bewundere, was Du siehst,  
ohne Deinen Bedürfnissen Aufmerksamkeit zu schenken.

Verbringe mehr Freizeit mit Deiner Familie und Deinen Freunden,  
iss Deine Lieblingsspeise, besuche die Orte, die Dir gefallen und wo Du Dich wohlfühlst.

Das Leben ist eine Kette von Momenten der Genüsse,  
nicht nur des Überlebens.  
Gebrauche Deine kristallinen Gläser.  
Spare Dein bestes Parfüm nicht auf.  
Gebrauche es täglich, wenn Du Dich danach fühlst.

Streiche aus Deinem Wortschatz Begriffe wie: „eines Tages“ und „irgendwann“.  
Lass uns den Brief schreiben, den wir schon längst schreiben wollten „eines Tages“.

Lass uns der Familie und den Freunden sagen, wie sehr wir sie lieben.  
Verschiebe nichts, was Deinem Leben Lachen und Freude bringt.  
Jeder Tag, jede Stunde, jede Minute ist speziell.  
Und Du weißt nicht, ob es Deine Letzte gewesen sein wird.



# Adventskalender am Rathaus

1. Mittelschule Vils
2. 1. Volksschule
3. 2. Volksschule
4. Sophia Pohler
5. Chiara u. Guliano Giambalvo
6. Mittelschule Vils
7. Irene u. Andi Dirr
8. Kinderhort Vils
9. 4. Volksschule
10. Alexander Dirr
11. Susanne Dirr
12. Anna Litter
13. 3. Volksschule
14. Laura Kerber
15. Mittelschule Vils
16. Michael u. Annika Kögl
17. Max u. Leo Strobl
18. Theresa, Josef u. Johanna Raiser
19. Bruno u. Benno Kerpf
20. Hemma, Magnus u. Alma Huter
21. Monika, Hannah u. Eliah Erd
22. Hemma, Magnus u. Alma Huter
23. Mittelschule Vils
24. Familie Kofler



## Liebe Vilserrinnen und Vilsler,

aufgrund der derzeitigen Situation darf die Jugendfeuerwehr auch heuer das Friedenslicht leider nicht in die Häuser austragen.

Wir werden das Friedenslicht trotzdem in Telfs abholen und euch in der Feuerwehrrhalle am

**23.12.2021 von 16:30 bis 19:00 Uhr**

zum Abholen bereitstellen.



Wir bitten euch nur nach Aufforderung in die Feuerwehrrhalle einzutreten und einen Mundschutz zu tragen.

**Die Feuerwehr Vils wünscht allen Vilserrinnen und Vilslern, trotz der aktuellen Situation, eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!**

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich.

Auch die Herausgabe von Vils aktuell und der Jahreskalender wird von vielen unterstützt und dafür sagen wir allen ein herzliches **DANKESCHÖN!**



## Ein starkes Fundament, die Lehre bei Schretter & Cie

2 neue Lehrlinge starteten im September ihre Lehre bei Schretter & Cie in Vils. Verena Kieltrunk absolviert eine Lehre als Labortechnikerin und Hartwig Schmid als KFZ-Techniker.



Ausgezeichneter  
Lehrbetrieb  
2001 – 2024

Lehrberufen bei Schretter & Cie liegen eine breitgefächerte Ausbildung und die gewollte Verzahnung von Theorie und angewandter Praxis zu Grunde. Unser Ausbildungsspektrum reicht von Metalltechnik, Elektrotechnik, KFZ-Technik, Chemielabortechnik, Chemieverfahrenstechnik bis hin zum Technischen Zeichner. Schretter & Cie stellt den Lehrlingen ein attraktives Umfeld zur Verfügung u.a. interne und externe Seminare/Schulungen und organisiert auch Lehrlingsausflüge. Unser Unternehmen trägt seit 2001 das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“.

### Verlängerung des Prädikats „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“

Am 28.9.2021 wurde der Firma Schretter & Cie vom Land Tirol das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb bis 2024“ wieder verlängert. Schretter & Cie ist einer der ersten Betriebe, die diese Auszeichnung erhalten haben. (T/F: Schretter & Cie)



Erster Lehrtag im Bürogebäude der Firma Schretter & Cie



## Generalversammlung

Am Freitag, den 05.11.2021 konnten wir nach 1 1/2 Jahren endlich unsere Generalversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus „Krone“ abhalten. Dr. Reinhard Schretter führte die Wahl in Vertretung des entschuldigten Bürgermeisters Manfred Immler durch. Hermann Dobler wurde einstimmig für die nächste

Periode als Obmann wiedergewählt!

Herr Tobias Konzmann (Geschäftsführung Fa. Schretter & Cie) sicherte uns den Betrieb des Skilift „Konradshütte“, sofern die Schneelage passt, in der heurigen Saison zu.

Beim Rückblick über die letzten zwei Jahre bedankte sich Hermann bei Karin Überegger für ihre jahrelange Tätigkeit als Nachwuchstrainerin für die Aller kleinsten. Ohne Karin wäre vielleicht so manches Schitalent unentdeckt geblieben. Danke Karin für deinen unermüdlichen Einsatz!

Außerdem legte Hansjörg Tröber im letzten Jahr seine Tätigkeit als Obmann-Stellvertreter nieder. Hansi war vor seiner Tätigkeit jahrelang als Sportwart tätig und sorgte bei jedem Rennen für genügend Helfer, Torrichter und Proviant. Hermann bedankte sich auch bei ihm für seinen Einsatz.

Zum Abschluss ließen wir uns den leckeren Wurstsalat, den Günther für uns vorbereitet hatte, schmecken!

Es freut uns sehr, dass trotz der coronabedingten ersten Situation doch sehr viele Interessierte an der Generalversammlung teilgenommen haben!

Nun freuen wir uns auf einen hoffentlich schneereichen Winter! ●  
Ski heil! (T/F: SCV)



## Neuer Vorstand

Einige Tage nach der Generalversammlung stellte Hermann Dobler seinen Ausschuss zusammen. Es freut uns sehr, dass wir mit Simone Stebele und Christian Kögl zwei neue Vorstandsmitglieder begrüßen dürfen. Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Hermann Dobler (Obmann)  
Simone Stebele (Obmann-Stv.)  
Mirjam Martin (Kassierin)  
Romana Grass (Schriftführerin)  
Eduard Guppenberger (Sportwart)  
Christian Kögl (Sportwart)  
Tobias Ostheimer (Zeugwart)  
Thomas Martin (Zeugwart)





# Von Haus aus die schnellste Verbindung.

Mit A1 OAN Glasfaser Produkten mit bis zu 500 Mbit/s im Gemeindefiber von Vils.  
Jetzt Du.



## A1 Team Tirol

Wir beraten Sie gerne!

Mobil: **0664 533 44 77**

E-Mail: [sales.team.tirol@a1.at](mailto:sales.team.tirol@a1.at)

*Wir  
wünschen  
allen frohe  
Weihnachten*

Gerne beraten wir Sie auch im nächsten A1 Shop,  
Ihrer Postfiliale und im Fachhandel!

**€ 29,90/Jahr Internet-Service-Pauschale.**  
€ 99,90 für die Inbetriebnahme der Internet-Dienstleistung durch den A1 Techniker am vorhandenen Hausanschluss (im Einfamilienhaus optional: inkl. Glasverkabelung vom Gemeinde-Glasfaserabschluss bis zur Anschalteinrichtung). Alle Geschwindigkeitsangaben in Mbit/s sind als Maximalangabe zu verstehen. Aktionsentgelt von € 29,90 bezieht sich auf A1 Internet 50 OAN mit bis zu 50 Mbit/s. Aktion gültig bis auf Widerruf für OAN Neukunden. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Details unter [www.a1.net/oan-tirol](http://www.a1.net/oan-tirol)

Jetzt ab  
**€ 29<sup>90</sup>**  
pro Monat







## News aus der Volksschule

### Herr Lufti?

Darf ich mich kurz vorstellen?  
 Ich bin Herr Lufti, messe den CO<sub>2</sub>-Gehalt der Raumluft und achte somit darauf, dass in den Klassen reine Luft herrscht. Denn wenn es in den Kinderköpfen vom fleißigen Denken raucht, ist der Sauerstoff oft schnell verbraucht. Solange ich grün leuchte, ist alles okay. Sobald ich mich verfärbt, heißt es schnell lüften, damit weiterhin alle gesund bleiben! Wie schön, dass mich die Lehrerinnen und Kinder so ernst nehmen und fleißig lüften. Deshalb gefällt es mir als Oberländer auch so gut in diesem kleinen Städtchen. Wer mehr über mich erfahren möchte, findet Infos unter: [www.lufti.org](http://www.lufti.org)



### Projekt „Gesunde Jause“ ist zum Glück Corona tauglich!

Herzlichen Dank an das Team vom Vogelbaum für die liebevoll zubereitete Freitagsjause! Für viele Kinder ein Highlight am Ende der Schulwoche. Danke auch für den netten Brief von Georgi und Fils. Freuen uns schon, wenn wir euch wieder empfangen dürfen! ●



**Liebe Lesepat\*innen,**  
 wegen dem Lockdown müssen wir leider eine Pause einlegen. Wir vermissen euch!



T/F: VS

### Kreative Adventzeit



Gestaltung des Bildes für den Adventkalender am Rathaus





## Lust aufs Lesen

Passend zum Tiroler Vorlesetag am 11.11. präsentierten alle Lehrkräfte der MS Vils den Schülerinnen und Schülern eine Neuerscheinung aus der Bibliothek. Jeder Pädagoge hatte ein Buch ausgewählt und las daraus auf spannende und humorvolle Weise den einzelnen Schülergruppen vor.

Die Kinder waren klassenweise in Gruppen eingeteilt worden und wanderten gespannt und in bester Laune von Vorlesestation zu Vorlesestation. Alle waren gleicher Meinung, die 2 Stunden waren viel zu schnell vergangen. In der Bücherei stellten sich zum Abschluss noch die ausgebildeten Bibliotheks-Buddys Hanna, Matilda, Jana, Ricarda, Norina, Luca und Elias (plus der erkrankten Talia) vor, die mit diesem Tag ihren Dienst in der Bücherei antraten und von nun an allen Schülern hilfreich zur Seite stehen. Gleich am ersten Ausleihtag waren die neu vorgestellten Bücher innerhalb weniger Minuten ausgeliehen - der von Renate Thurner und Julia Petz an der MS Vils organisierte Vorlesetag war ein voller Erfolg!



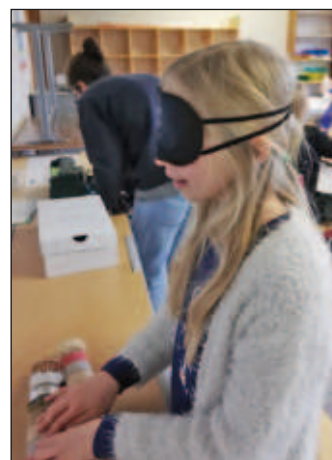
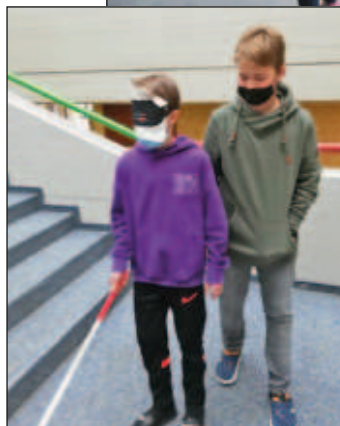
## Sensibilisierung in der 2. Klasse

### Wie funktioniert eigentlich SEHEN und was ist, wenn jemand anders sieht?

Diesen Fragen gingen wir Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse zusammen mit Sprenger Thomas – er ist Betreuungslehrer für blinde Kinder und Kinder mit Sehbehinderung - und mit unseren KV's auf den Grund. Zuerst wurde uns von Herrn Sprenger sehr anschaulich und verständlich erklärt, wie SEHEN überhaupt funktioniert und im Anschluss durften wir ausprobieren, wie es wäre, wenn wir anders – nicht so gut - sehen würden. Mit verschiedenen Simulationsbrillen sollten wir scheinbar einfache Aufgaben lösen – doch das stellte sich als sehr schwierig und herausfordernd dar. Wir hatten auch die Möglichkeit

auf einer Braille- Schreibmaschine zu tippen und zu erfahren, wie es ist, wenn man gar nichts sieht. Ausklingen ließen wir die 2 interessanten Stunden mit einer Augengymnastik, die wir in Zukunft sicher öfters in unsere Unterrichtsstunden einbauen werden.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Thomas Sprenger, der sich die Zeit genommen und uns gezeigt hat, es ist nicht selbstverständlich, dass man alle Sinne gleich gut ausgebildet hat, und der uns sensibler gemacht hat. (T/F: MS)





## Nachhaltig gedacht

### Die Firma Norrmann-Consulting startet die Aktion Verschenk-Börse.

Nachhaltigkeit ist eines der großen Schlagwörter in unserer Zeit. Weg von der Wegwerfgesellschaft, hin zum Wiederverwenden. Es gibt sehr viele Dinge in den Haushalten, die kaputt in der Ecke liegen und eigentlich repariert werden könnten, oder in irgendwelchen Schubladen schlummern und nicht benutzt werden, obwohl jemand anderes diese Dinge gut gebrauchen könnte.

Für beide Probleme gibt es Lösungen. Für die Schubladenleichen starte ich mit dem heutigen Tag eine Verschenk-Börse und für die Eckenleichen gibt es oftmals die Möglichkeit der Reparatur.

Auf meiner Webseite [www.3dnc.eu](http://www.3dnc.eu) kann man sich einen Überblick verschaffen, was alles möglich sein kann. Sowohl im Hinblick auf Reparaturen, als auch im Hinblick auf das Herstellen von Sonderteilen.

Seit fast sechs Jahren bin ich nun mit meiner kleinen Firma NC in Vils ansässig. Viele Menschen können sich vielleicht gar nicht vorstellen, was man mit einem 3D Drucker alles anstellen kann, wenn er in die richtigen Hände gerät.



Zahnrad zur Scheinwerfersteuerung

Um mich herum konnte ich schon einigen Nachbarn weiterhelfen. Ihr altes, geliebtes, aber nicht mehr funktionsfähiges Werkzeug, Haushaltsgerät oder das kaputte KFZ-Bauteil wurde wieder zum Leben erweckt. Ob es ein Zahnrad in einem Autoscheinwerfer mit Kurvenverfolgung, ein Deckel für eine alte Kaffeemühle oder ein Lüfterrad für den geliebten Bandschleifer war, all das zu reproduzieren ist kein Problem, wenn man die richtigen Werkzeuge dazu besitzt.

Mit der Verschenk-Börse möchte ich im Sinne der Wiederverwendung Dinge, die bei mir unsinnig angeschafft oder keine Verwendung mehr finden, wieder in den Kreislauf der Benutzung einfügen.

Stöbern Sie einmal auf meiner Webseite, im Bereich **3D Druckteile** und **Verschenk-Börse** werden Sie vielleicht fündig. Lutz Andreas Norrmann

[www.3dnc.eu](http://www.3dnc.eu)



## Vogelbaum Grüne Kiste



### Einfach vorbestellen und jeden Freitag im Vogelbaum abholen:

- + bio & saisonales Obst und Gemüse
- + frisch angeliefert - direkt in die Kiste
- + 3 Größen:
  - klein (20 Euro)
  - mittel (30 Euro)
  - groß (40 Euro)

„Mit der Grünen Kiste haben wir frisches Obst und Gemüse für die ganze Woche.“

Laura & Alexander



### Wir feiern 1 Jahr Vogelbaum!

Vielen Dank für eure Unterstützung als Mitglieder. Danke an unsere Kunden, die uns helfen, gute Lebensmittel in Bio-Qualität, aus der Region und nachhaltig anbieten zu können.  
Euer Vogelbaum-Team



Jetzt bestellen  
0667/7829731  
oder direkt im Laden



## Bereits ein Klassiker: Harry Potter

Seit „Harry Potter“ von Joanne K. Rowling im Jahr 1997 erschien, gehört die Reihe zu den bekanntesten und meistgelesenen Büchern. Das hat man auch den Ausgaben der Bucherei angesehen. Deshalb wurden diese nun ausgetauscht und stehen nun

mit nagelneuem Cover in der Bucherei. Die Saga geht mit „Harry Potter und das verwunschene Kind“ weiter. Neben diesem Sequel ist auch die Vorgeschichte mit Newt Scamanders „Phantastischen Tierwesen“ in der Bucherei zu finden.



Harry Potter Bücher mit neuem Design - die restlichen Bände befinden sich bereits in den Händen unserer Leser\*innen.



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr  
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: [www.vils.bvoe.at](http://www.vils.bvoe.at)  
Online-Recherche: [www.biblioweb.at/vils](http://www.biblioweb.at/vils)

**Für alle Kinder und  
Rätselbegeisterte:**

Auf dieser Seite haben wir einige Sterne versteckt. Wie viele sind es?  
Die Auflösung ist links unten zu finden.

*Bäume leuchtend, Bäume blendend,  
Überall das Süße spendend,  
In dem Ganzen sich bewegend,  
Alt - und junges Herz erregend -  
Solch ein Fest ist uns bescheret,  
Mancher Gaben Schmuck verehret;  
Staunend schaun wir auf und nieder,  
Hin und her und immer wieder.*

- Johann Wolfgang von Goethe

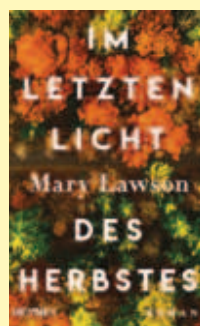
## BUCHTIPPS



### Der Weg nach Hause

Sophie Lundberg

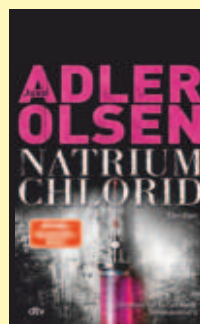
Sommer auf Gotland. Viola verbringt glückliche Tage mit ihren Töchtern, Enkeln und Urenkeln. Doch ein Anruf aus Paris stellt ihr Leben auf den Kopf. Jahrelang hat sie die Stimme ihrer Freundin nicht gehört und jetzt teilt Lilly ihr mit, dass sie sterben wird.



### Im letzten Licht des Herbstes

Mary Lawson

In einer idyllischen Kleinstadt ist ein Teenager spurlos verschwunden. Clara wartet seit Tagen am Fenster auf die Rückkehr ihrer Schwester. Plötzlich zieht eines Tages im Nachbarhaus ein Fremder ein. 3 Schicksale in einem zutiefst menschlichen Roman.



### Natrium Chlorid

Adler Olsen

Er mordet seit 30 Jahren. Niemand konnte ihn stoppen. Bis jetzt! Der neue Fall für das Sonderdezernat Q. An ihrem 60. Geburtstag begeht eine Frau Selbstmord. Ihr Tod führt zur Wiederaufnahme eines ungeklärten Falls aus dem Jahr 1988...

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bucherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.



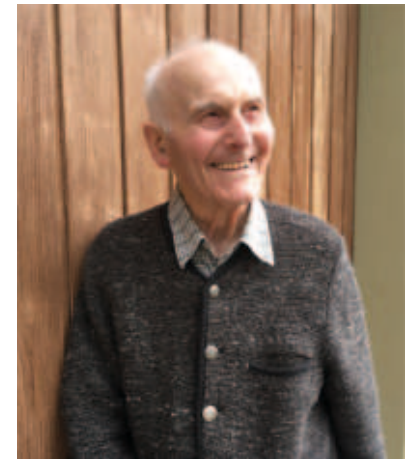
Icons made by Freepik, Smashicons, iconixar and Pixel perfect from [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com)

Lösung: Anzahl an Sternen = 15



## Anton Keller

### Ein begnadeter Schnitzer



Schon im Sommer durfte ich Anton Keller besuchen und mich mit ihm über sein Leben, seine Leidenschaft für das Schnitzen und seinen künstlerischen Werdegang unterhalten. Anton Keller ist weitem bekannt für seine Weihnachtskrippen mit lebensstreuem Krippenfiguren, für Heiligenfiguren und Kruzifixe in allen Größen und verschiedenste Auftragswerke.



Schon als Junge begann er zu schnitzen und noch heute steigt er beinahe täglich die steile Treppe hoch in seine Werkstatt, um dort ein paar Stunden zu arbeiten. „Oft gang i 10mål am Tag auf und a, dës isch zwar it kommod, abr gwieß gsund“, schmunzelt er beim Erzählen.

Anton Keller wohnt sein ganzes Leben lang in der Stadtgasse, direkt am Florianibrunnen, dessen Figur er geschaffen hat. Das Haus war ein Bauernhaus, wie beinahe alle in der Stadtgasse.

Am 17. Jänner 1929 kamen Anton Keller und seine Zwillingschwester Hedwig zur Welt. Sein Vater war Bauer und Zementarbeiter. Die Mutter sagte zu Anton, der schon als Junge mit Schnitzseisen Schafe zu schnitzen versuchte, dass Bauern im Winter wenig Arbeit haben und

wies auf einen möglichen Zusatzverdienst hin. Als Ansporn für seine Arbeiten erhielt Anton Keller ein Buch über den bekannten Künstler Josef Bachlechner, das als Siegespreis eines Schülerwettbewerbs ins Haus gekommen war. Antons Vater war schon aus dem 1. Weltkrieg sehr krank nach Hause gekommen, 1939 musste er mit 45 Jahren wiederum in den Krieg einrücken. Er kam nach Tschechien, erkrankte dort 1941 schwer, wurde nach Hause geschickt und starb bald darauf im Füssener Krankenhaus. Antons Mutter musste mit den 6 Kindern – das jüngste war gerade 2 Monate alt – und einem invaliden ledigen Onkel mit der Landwirtschaft alleine zurechtkommen.

Einen Winter lang ging Toni in die Schnitzschule in Elbigenalp, das war aber nur dank der Mutter möglich, die seine Arbeiten am Hof übernahm (z.B. das Handmelken). Im Winter darauf durfte er beim Krippenschnitzer und Bildhauer Norbert Roth in Vils weiterlernen und in seiner Werkstatt schnitzen, was er sehr schätzte. Norbert Roth hatte damals sehr viele Auftragswerke und war froh über die Unterstützung durch den jungen Anton. Anton übernahm die Bauernschaft, ging zur Lehbachverbauung und schichtete dann einige Jahre bei der Firma Schretter. Eine sehr anstrengende Zeit: „Am Tag hoibä, in dr Nächt schichtä“, erzählt er aus seinen Erinnerungen. Da blieb im Sommer kaum Zeit zum Schnitzen. Doch er hat es nie aufgegeben, richtete sich mit einer Bandsäge aus dem Nachlass von Hafners Eduard (Schreiner) und einer Drehbank seines Vaters (aus ausrangierten Teilen der Seilbahn der Firma Schretter und später ausgestattet mit dem Motor einer Waschmaschine) seine Werkstatt ein. Die Maschinen nützt er noch heute.







*\*Ganzjährige Krippe in der Stube von Anton Keller*



*Er schnitzte zur eigenen Hochzeit mit Resi eine Madonna und für den Herrgottswinkel ein wunderschönes Kreuz. Drei Kinder bekam das Ehepaar: Hildegard, Thomas und Angelika. Er freut sich noch heute sehr, dass er die Gelegenheit nützen konnte, um ins Heilige Land zu reisen.*



*Hauskrippe von Fam. Roman Bader*

*In vielen Häusern gibt es eine Weihnachtskrippe, einen Christus für den Herrgottswinkel oder eine schöne Heiligenfigur von Toni geschnitzt. Auch weltliche Motive stammen aus seiner Hand. Natürlich schnitzte er auch für die eigene Stube, seine Frau freute sich sehr über die Krippe\*, die genau in die Nische des Stubenschrankes passt und das ganze Jahr über stehen bleiben kann.*

*Anton Keller ist ein anerkannter Krippenkünstler. Bei verschiedenen Ausstellungen, unter anderem beim Weltkrippenkongress 1985 fanden seine Werke internationale Beachtung. Anton Keller gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vilser Krippenvereines (1956). Der Landesverband der Krippenfreunde und der Krippenverein Vils würdigten seinen Einsatz mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“.*







## Buchtipp zur Weihnachtszeit

Norbert Roth war ein unermüdlicher Krippenschnitzer. In jeder seiner Krippen steckt eine immer wieder neue Sicht und Herangehensweise an das Weihnachtsgeschehen. Er setzte sich sein Leben lang mit dem Geheimnis der Menschwerdung auseinander und diese Entwicklung ist in seinem Schaffen auch deutlich zu sehen. Stundenlang könnte man sich mit seinen Krippen beschäftigen: schauen, berührt werden, verstehen. Karl-Heinz Barthelmeus hat es sich zur Aufgabe gemacht, tief in die Bild- und Gedankenwelt des Künstlers einzutauchen.

Josef Roth und Anton Keller, beide waren und sind in ihrem Schaffen stark vom Bildhauer Josef Bachlechner (1871 -1923) beeinflusst. Nun gibt es ein neues sehr schönes Buch, ebenfalls von Karl-Heinz Barthelmeus, das nicht nur mit den hervorragenden Fotografien der Bachlechner-Werke begeistert, sondern auch in erzählender Form nahebringt, was der große Meister der Schnitzkunst dem Betrachter zu geben hat.

Erhältlich bei Josef Roth (Krippenmuseum)  
 Begegnung vor der Krippe • 25,00 €  
 Im Auge des Betrachters • 19,50 €

## Krippenmuseum in Vils!



Öffnungszeiten:  
 Dezember und Jänner jeden Sonntag von  
 15:00 - 17:00

Auf Antrag des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs wurde im November 2021 der „Krippenbrauch in Österreich“ als ein österreichweit breit gefasstes Brauchtum in das nationale Verzeichnis der UNESCO des Immateriellen Kulturerbes in Österreich aufgenommen. Das Krippenbrauchtum blickt in Österreich auf eine jahrhundertlange Tradition zurück. Es umfasst insbesondere die Aufstellung der Krippen, die Restaurierung alter und die Schaffung neuer Krippen sowie das traditionelle Krippenschauen.

## Der barfüßige König

Kasper, Melchior und auch Balthasar, jeder auf dem Weg zum Christkind war. Auch ein vierter König war anfangs dabei bei der langen Hatscherei. Er hatte nichts an den Füßen, barfuß konnte er das Kind nicht begrüßen. Es war ihm zu dumm und er kehrte wieder um.

Doch die anderen drei gingen los und sahen das Kind auf Stroh und Moos. Sie schenkten ihre Gaben, die sie mitgebracht haben. Als sie sahen, das Kind ist nackt, haben sie alles zusammengepackt, düstern zum vierten König zurück, der saß unter der Palme mit traurigem Blick.

Sie sagten:  
 „Du kannst dein schlechtes Gewissen vergessen, auch das Kind hat keine Schuhe besessen. Es lässt dich grüßen und sei froh um dein Land mit Palmen, Kamelen und warmem Sand!“  
 Lisa I. (12 Jahre)

**Tobias, 4 Monate alt, ist wohl der jüngste „Vils aktuell“ Leser.**



## Suchen sie noch ein kleines Geschenk?

Aus dem Shop des Kulturverein VilsArt:

Werke von Sylvia Natterer • Köpfe, Kürbisse, Masken, Schalen und Bilder. Unverbindlich zu besichtigen nach vorherigem Anruf.

Bücher:

Musikhandschriften aus Vils	40,-
Chronik von Vils, Stolz 1927	80,-
Chronik von Vils, Kögl 1831 (original)	700,-
Chronik von Vils, Kögl 1831 (Nachdruck)	80,-
Betende Liebe, von Frühmesser Johannes Sigl	20,-
Franzosen- und Bayernkriege im Außerfern um 1809	17,-
Flurnamenkarte von Vils	20,-
CD Orgel von Johann Konrad Wörle	20,-
CD Hommage an Dominikus Rief	15,-
CD Barock Cello von Anton Posch 1720	20,-

Erhältlich bei Reinhold Schrettl, Obertor 28a

Tel 05677-8290 oder 0664 4636137 • privat@r.schrettl.at



## Zum Rückblick

Auch heuer hat Susi Dirr wieder ihren ganz persönlichen Jahresrückblick geschrieben.

Keine akribische Auflistung der Geschehnisse und Veranstaltungen, sondern ein monatliches „Stimmungsbild“, in dem die Leserinnen und Leser noch einmal das Jahr 2021 an sich vorbeiziehen lassen können.

### Dezember 2020

Wenn ich es mir recht überlege, muss ich vor allem aufzählen, was alles in diesem Dezember NICHT war. Ich hoffe sehr, dass uns all das Dominierende des Dezembers 2020 schon im Advent 2021 komisch und unvorstellbar vorkommt, als wäre es vor Ewigkeiten gewesen.

Der 2. Lockdown, begonnen Mitte November, erstreckt sich bis zum 6. Dezember. Der sogenannte Massentest, logistisch eine wirkliche Herausforderung – findet bei uns in der Aula der Mittelschule statt.



Genau dem Österreich-Durchschnitt entsprechend nehmen 31% daran teil, in Vils wird dabei kein asymptomatischer (ohne erkennbare Symptome) Coronafall aufgedeckt: Alle Getesteten sind negativ. Ab diesem Wochenende gilt eine Ausgangsbeschränkung von 20 Uhr bis 6 Uhr. Personen aus zwei Haushalten (nicht mehr als 6 plus 6 Kinder) dürfen sich treffen. Ansonsten darf das Haus nur verlassen werden: für berufliche Zwecke, zur Deckung der notwendigen Grundbedürfnisse (die meisten sehen das nicht allzu eng und tätigen schnell noch die ausstehenden Weihnachtseinkäufe), um anderen Menschen zu helfen oder zur Bewegung an der frischen Luft. Die Maskenpflicht und der Baby-Elefant gelten natürlich noch immer. Immer noch müssen Hotels und Gasthäuser geschlossen bleiben (bis 6. Jänner), alle kulturellen Angebote sind abgesagt, Maskenpflicht gilt in Geschäften, Öffis und Kirchen und nur eine begrenzte Anzahl kann diese nutzen, um den Abstand auch einhalten zu können. Kindergarten und Pflichtschulen

# Rückblick 2021

öffnen wieder ihre Türen, für alle Schüler ab 10 Jahren (also in der Mittelschule) gilt durchgehend die Maskenpflicht. Der Sport wird ins Freie verlegt (so lernen die Kinder sämtliche Runden in und um Vils bei flotten Spaziergängen kennen), es darf nicht gesungen und musiziert werden. Ein trauriger Advent!

Gondeln und Schilifte dürfen ab dem 24.12. öffnen, sie stehen nur den Einheimischen zur Verfügung, denn meist schon vor Weihnachten gilt für alle Staaten rund um Österreich ein harter Lockdown und Fahrten zum Vergnügen über die Grenze sind nicht möglich. In Österreich zählt das Schifahren (was für eine Lobby!) zu den Möglichkeiten der Bewegung in frischer Luft, und das bleibt auch im nächsten Lockdown so. Zu Weihnachten werden die strengen Bestimmungen gelockert, die Ausgangsbeschränkungen werden für zwei Tage aufgehoben und es dürfen mehr Leute miteinander feiern. Doch darauf folgt ab dem 26.12. für drei bzw. vier Wochen der 3. Lockdown. Wer sich nach drei Wochen „freitesten“ lässt, darf wieder shoppen, Kulturgenuss und Gastronomie genießen. So ist der Stand im Dezember.

Was bedeutet das alles für uns in Vils?

Der Nikolausumzug und der Auftritt der Krampalar am Stadtplatz entfallen. Natürlich gibt es auch keinen Glühweinstand. Der Nikolaus besucht auf Wunsch die Kin-



der zuhause und winkt von draußen in die Wohnung hinein. Es gibt kein Adventsingens und keine Weihnachtsfeiern im beruflichen Umfeld und für die Pensionisten. Für die Angehörigen der in dieser Zeit Verstorbenen ist es ein trauriges Abschiednehmen in kleinem Kreis, - dürfen doch nur 50 Leute in der Kirche sein. Es gibt keinen Krippenbaukurs und auch die beliebten Hausbesuche zum „Krippele-Luaga“ entfallen. Die Feuerwehrjugend darf das Friedenslicht nicht von Haus zu Haus tragen. Kein Theater. Nach den Feiertagen gilt wieder ein harter Lockdown: Zuhause bleiben, möglichst kein Kontakt zu haus-

haltsfremden Personen, wer kann, arbeitet im Home-Office. Kurz nach Weihnachten werden die ersten Menschen in den Altenheimen geimpft. Ab Jänner bis zum ersten Halbjahr soll allen Österreichern die Gratis-Impfung zur Verfügung stehen. Die Impfung ist freiwillig und alle Spezialisten hoffen auf die Vernunft und Bereitschaft möglichst vieler Freiwilliger, nur so kann die Pandemie mit allen negativen Folgen für die Gesundheit und das gesellschaftliche Leben eingedämmt werden.

Und was bleibt in Zeiten wie diesen?

Das Wetter! Pünktlich am 1. Dezember fällt der erste Schnee aus der Nebeldecke, die einen Tag zuvor nach wochenlang blauem Himmel aufgezogen ist. Es schneit immer wieder, aber unergiebig (Osttirol versinkt jedoch im meterhohen Schneechaos, ein Rekordwert), es ist nie wirklich extrem kalt und die Sonne ist eher selten zu sehen. Allgemein gilt der Monat als einer der wärmeren Dezember (+1,6°C über dem Mittel). Am Monatsende weiß man, 2020 war mit einer Temperaturabweichung von +2,0 °C österreichweit das fünftwärmste Jahr der 253-jährigen Messgeschichte. Im Hochgebirge sogar das wärmste jemals gemessene Jahr in der Geschichte der Aufzeichnungen.

Und was bleibt sonst?

Der Adventkalender! Gebi Lorenz als „Motor“ des Adventkalenderteams tüftelt an einer neuen Anordnung, da die Fenster im Parterre nun nicht mehr genützt werden können, - die Fenster eines Geschäftes müssen frei bleiben, das ist gesetzlich verankert. Es bietet sich an, die gesamte obere Fensterreihe von Gemeinde und



Raika-Haus in den Adventkalender einzu beziehen. Da der Entschluss sehr kurzfristig fällt, kommt eine Auswahl der Bilder aus den letzten 10 Jahren zum Einsatz. Silvester gelten keine Ausnahmen, wir sind ja im Lockdown, so gesehen dürfte es kein Mitternachtsfeuerwerk geben (was im Ortsgebiet ja eigentlich sowieso nicht erlaubt wäre).

Sollte... Es ist nicht wie sonst, doch ein bisschen feiern lassen sich etliche Vilsler nicht nehmen und so gibt es doch schöne Raketen am klaren nächtlichen Himmel.

Und was ist neu? Der Adventkalender in den



Fenstern des Riepp-Hauses beeindruckt mit seinem wunderschönen Farbenspiel.



Der Zug wurde mit 13. Dezember umgestellt auf Elektrizität! Die Diesellok hat ausgedient und wird wohl im Museum landen. Leider ist in Vils vorläufig Schluss mit der Elektrifizierung, deshalb steht der Zug regelmäßig – jetzt im Stundentakt – fast eine halbe Stunde, die Weiterfahrt nach Pfronten erfolgt mit dem Schienenersatzverkehr, der in Zeiten wie diesen so gut wie umsonst fährt. Aber man muss sich auf der Zunge zergehen lassen: Jetzt ist Mün-

Abfahrt / Departure / Départ		Zugnummer		Zugname		Wagen	
Zeit	Ort	1	2	1	2	1	2
16:17	Waldsiedlung	10000	10001	Waldsiedlung	Waldsiedlung	12	12
16:19	Waldsiedlung	10001	10000	Waldsiedlung	Waldsiedlung	23	23
16:20	Waldsiedlung	10000	10001	Waldsiedlung	Waldsiedlung	26	26
16:24	Waldsiedlung	10001	10000	Waldsiedlung	Waldsiedlung	34	34
16:27	Waldsiedlung	10000	10001	Waldsiedlung	Waldsiedlung	18	18
16:27	Waldsiedlung	10001	10000	Waldsiedlung	Waldsiedlung	20	20
16:31	Waldsiedlung	10000	10001	Waldsiedlung	Waldsiedlung	34	34
16:31	Waldsiedlung	10001	10000	Waldsiedlung	Waldsiedlung	27	27
16:32	Waldsiedlung	10000	10001	Waldsiedlung	Waldsiedlung	17	17

chen 3mal täglich mit einer Direktverbindung erreichbar.

## Jänner

Es wird kalt. So stellt man sich den Jänner vor, es liegt ein wenig Schnee und die Quecksilbersäule klettert auch tagsüber kaum in den Plus-Bereich, ideal für den



Eislaufplatz im Galgenmösle. Die letzte vergleichbare Kältewelle gab es vor 30 Jahren. Wer zum Schifahren geht, muss sich warm anziehen, dafür kommt er in einen nie dagewesenen Genuss von bestens präparierten Pisten, fast menschenleer, nur den Einheimischen vorbehalten. Das gibt es bestimmt nie wieder.

Die Neujahrwünscher und die Sternsinger sind heuer nicht unterwegs. Im 3. Lockdown ist es überall sehr ruhig, man sieht Leute nur beim Einkauf von Lebensmitteln und auf ihrer täglichen Runde. Aus dem „Freitesten“ wird nichts, dieser Plan wurde von der Opposition abgeschmettert. Also Lockdown für alle bis

24. Jänner.

Inzwischen hat sich auf der Weltbühne Präsident Trump verabschieden „müssen“, der Sturm des Capitols durch viele seiner Anhänger, wo Joe Biden zum Wahlsieger erklärt werden sollte, wird auf der ganzen Welt als beispielloser Angriff auf die Demokratie verurteilt.

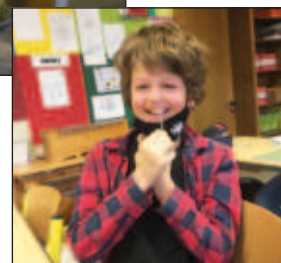
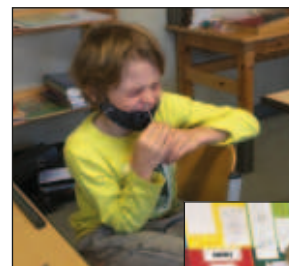
Mitte Jänner schneit es. An so viel Schnee auf einmal kann man sich kaum erinnern, 90 cm messen wir bei uns in Vils. Die



Schneehäufen türmen sich überall. Der Zugverkehr wird eingestellt, wer nicht fahren muss, lässt das Auto in der Garage. Eine Woche später kommt der Föhn und die Schneeberge sacken in sich zusammen.

Corona.

Nein, das Virus ist noch nicht verschwunden. Der Lockdown vom 26.12. bis zum 25.01. gilt nun auch für die Schulen (ursprünglich wurden die Schüler auf den 18.1. vertröstet). So heißt es anfangs. Um den 10. Jänner taucht eine Corona-Mutation in Tirol auf, die noch wesentlich ansteckender sein soll. Der Lockdown wird allgemein verlängert bis zum 7. Februar. Wer keine Möglichkeit hat, dass sein Kind betreut ist, darf es in die Einrichtungen schicken, die anwesenden Schüler testen sich mit den sogenannten „Nasenbohrer-Tests“.



Ansonsten gilt: zuhause bleiben, daheim lernen, spielen und nicht den Mut verlieren. Immer öfter wird in den Medien angesprochen, dass diese Situation eine nicht zu unterschätzende psychische Belastung

darstellt, vor allem für Kinder und Jugendliche. Über Langzeitfolgen werden die Wissenschaftler noch ausgiebig forschen. Von den jüngeren Kindern sind verhältnismäßig viele in der Schule, dieser Trend zeigt sich in ganz Österreich. Die Menschen werden Corona-müde.

Absolut nicht müde zeigen sich die Biber.



Was man so an geleisteter Arbeit sieht, das ist nicht einem Tier zuzuschreiben. Da muss mindestens eine Sippe am Werk sein. Der Auwald im Bereich der Vils Richtung Baumkreis wird somit ganz natürlich kräftig verjüngt.

## Februar

Mild beginnt dieser Monat. Morgens gibt es schon Plusgrade und zu Mittag sogar zweistellige Temperaturen! Ein Frühlingsahnen liegt schon Anfang Feber in der Luft. Doch es wird bald anders: Eine extreme Kältewelle wird in den Medien schon Tage vorher angekündigt, sie trifft am Unsinnigen (der sang- und klanglos vorübergeht) bei uns ein und es bleibt auch bei Sonnenschein tagsüber mit dem Ostwind eisig kalt. Eine Woche lang zeigt der Winter seine Zähne und die Temperaturen sinken



nahe -20°C, bis die arktische Luftströmung von einer südlichen Luftströmung abgelöst wird, die so warme Tage bringt, wie sie



noch nie im Februar verzeichnet worden sind. Fast 20° plus, Sonnenschein und einige Tage liegt ziemlich viel Sahara-Staub in der Luft. Viele Tage Frühling! Der Monat endet schließlich mit einem Tag mit durchschnittlichen Temperaturen.

Was gibt es Neues an der Corona-Front?

Der Termin des Lockdown-Endes rückt näher, 8. Februar! Man wartet drauf, dass endlich wieder der Handel aufsperrt und körpernahe Dienstleister arbeiten dürfen. Gastronomie und Hotellerie bleiben weiterhin zu. Doch die südafrikanische Mutation des Corona-Virus mit Hotspot in Tirol (vor allem im Bezirk Schwaz) lässt die Köpfe der zuständigen Minister rauchen, am liebsten würde man Tirol weiterhin in einem verschärften Lockdown belassen. Bis in die Nacht hinein lassen die Politgranden die „Muskeln spielen“. Eine Sonderregelung für Tirol wendet eine Lockdown-Verlängerung ab: Die Grenzen dürfen nur mit einem höchstens 48 Stunden alten negativen Corona-Bescheid passiert werden. An die Bevölkerung wird appelliert, sich in der Mobilität einzuschränken und fleißig zum Testen zu gehen. Diese Entscheidung kommt international nicht besonders gut an, zumal Länder mit wesentlich besseren Zahlen weiterhin alles zusperrten. Die Reaktion bleibt nicht aus, Bayern macht die Grenzen dicht, es gibt kein Hin und Her, was die Wirtschaft und viele Betroffene auf beiden Seiten erbost. Diese Regelung gilt vorerst bis Anfang März. Das bedeutet, dass auch der öffentliche Verkehr ausgesetzt wird, es gibt keine Zug- und Busverbindung mehr nach Pfronten oder Füssen. Die Volksschüler freuen sich auf den normalen Unterricht, der nach den Semesterferien beginnt. Die Größeren dürfen nur



im Schichtbetrieb im Schulhaus sein, zwei Tage pro Woche (mit Eingangstest, das ist der sogenannte „Nasenbohrer“-Test), die restliche Unterrichtszeit muss zuhause abgearbeitet werden, - wie gehabt. Das wird als Präsenzunterricht „verkauft“, - naja,

man sieht, wie leicht man irgendwann mit etwas zufrieden ist!



Auf irgendwelche Veranstaltungen wartet man sehnsüchtig. Es bleibt noch beim Warten, wie lange ist noch ungewiss. Wenigstens die Kirchenglocken hört man wieder! Gottesdienste dürfen gehalten und besucht werden, Plätze gibt es nur für relativ wenige Besucher, - die Abstandsregel schreibt das vor.

## März

Der März beginnt, wie es den Durchschnittswerten entspricht. Zwischendurch flockt es ein bisschen, kommt jedoch die Sonne heraus, dann hat sie Kraft und wärmt. Die Blumen des Vorfrühlings blühen, Palmkätzchen sind schon eher verblüht. Am 13. bricht noch einmal eine Kaltfront mit Schnee herein, der Winter



lässt sich noch nicht abschütteln. Mit einer Schneemenge, die uns im Jänner wohl freut, und Morgentemperaturen bis zu -10°C heißt es noch einmal durchhalten. Erst die letzten Märztag nähern sich wieder angenehmen Temperaturen. Die Grenzen sind noch immer zu. Die ur-



sprüngliche Frist bis 3. März wurde von Seiten Deutschlands (Bayern!) bis 17. verlängert, was für viele schon sehr frustrierend ist. Nur systemrelevante Berufe und Leute mit einer Ausnahmegenehmigung dürfen passieren, z.B. jene, die berufsbedingt durchfahren und sich so einen weiten Umweg sparen können (z.B. Tannheimtal – Vils). Natürlich mit gültigem Test, den man immer noch bei der Teststraße in Breitenwang, beim Arzt oder aber auch beim Test-Bus am Tankstellenareal bekommt. Der Test gilt 48 Stunden.

Alles ist auf Eis gelegt: Arztbesuche, der Kontakt zu nahen Verwandten, Einkäufe, Vereinsleben... Die Stimmung ist nicht mehr die beste. Immer häufiger melden sich Leute diesbezüglich in den Medien auch zu Wort: Leserbriefe verdeutlichen die Situation, am 11.3. kommen im ORF schon morgens im Radio und dann abends in „Tirol Heute“ einige aus der Grenzregion zu Wort, unter anderem Bailom Andrea und Petz Sabine. Ob sich was ändert? In den nächsten Tagen jedenfalls nicht. Tirol gilt als Mutationsgebiet, was man an den geschlossenen Grenzen am deutlichsten spürt. Die Corona-Bekämpfungsstrategie ändert sich allerdings hinsichtlich des Lockdown: Orte mit sehr hoher Zahl werden abgeriegelt, nur mit gültigem Test darf man den Ort verlassen, Vils betrifft es nicht. Ansonsten darf man sich „frei“ bewegen. Die Gastronomie ist ab Mitte März einzig und allein in Vorarlberg geöffnet, so mancher startet einen Ausflug ins Nachbarbundesland (getestet, versteht sich).

Mit der britischen und der südafrikanischen Variante verordnet Tirol selbst massive Einschränkungen. Zumindest laufen inzwischen die Impfkampagnen! Zögerlich noch, aber immerhin.

Dass so gut wie gar nichts stattfindet, sieht man auch an der Ausgabe von Vils aktuell: 8 Seiten, das ist die Hälfte der üblichen Heftstärke.



## April

Der 1. April fällt heuer auf den Gründonnerstag. Der Ostersonntag ist frisch, aber sonnig. Am Ostermontag liegt wieder Schnee, ca. 15 cm, und die Nächte werden sehr frostig. In unseren Breiten ist es ein Glück, dass die Vegetation noch nicht so weit ist, im Inntal kommen die Obstbauern kaum mehr zum Schlafen, die Bäume müssen beregnet werden. Zwei Wochen lang gibt es fast durchgehend strengen Morgenfrost und die Temperaturen liegen weit unter dem Mittel. Die Turnlehrerinnen der MS gehen Corona-bedingt mit den Klassen spazieren. „Gefühlt die 20. Winterwanderung“, lassen sie



verlauten. Und die Kinder der Volksschule bauen in der Pause immer noch Schneeburgen...

Nur wenige Tage im April sind wirklich sonnig und warm, so bleibt der Monat insgesamt fast 3 Grad unter dem Durchschnittswert, es ist der kühlfste April seit 24 Jahren.

Das hält Georgi Angelova nicht ab, sein



Vorhaben in die Tat umzusetzen: ein Spendenlauf auf den Kegel für eine wöchentliche „Gesunde Jause“ für die Kinder der Volksschule im kommenden Schuljahr! 150 Euro „kostet“ ein Lauf und die Spendenfreudigkeit ist so groß, dass Georgi jeden Tag im April, auch bei grausligstem Wetter, nach der Arbeit am Vilser Kegel steht! Gratulation zu so viel Durchhaltevermögen und DANKE für dieses Engagement! Den Kindern der VS wird die Jause besonders gut schmecken.

Die Gastronomie ist immer noch zu, die einmal geäußerte Ankündigung „ab Ostern“ wurde ja wieder hinausgeschoben, es heißt immer noch durchhalten. Auch wenn Lokale einen Lieferservice und Abholmöglichkeiten anbieten, - das ist es noch nicht, wonach sich immer mehr Menschen sehnen und was den Wirten wirklich das Überleben sichert. Wir sind gespannt, ob und wann der „Schwarze Adler“ wieder öffnet. Es braucht immerhin ein neues Team.

Fleißig weitergearbeitet wird bei der Hammerschmiede. Das Ensemble entwickelt sich zu einem wahren Schmuckstück. Das



Museum im Obergeschoss ist erweitert worden mit Fundstücken, die eine Gruppe engagierter Sondengeher (mit Genehmigung des Bundesdenkmalamtes) in der Umgebung finden konnte.

Ansonsten tut sich nicht viel. Der Stadtmusikkapelle Vils gehören in normalen Jahren die letzten Zeilen im Monat April, um über das traditionelle Frühjahrskonzert zu berichten. Doch auch 2021 bleiben die Instrumente zuhause, der Probenraum verwaist, der Konzertsaal leer...

## Mai

Der Mai beginnt mit klassischem Aprilwetter, das sich bis zum Muttertag (9. Mai) hält. Sonne, Regen. Regen, Sonne. Doch dann schnellen die Temperaturen um ca. 20 Grad in die Höhe und wir bekommen mit der kräftigen Südströmung einen herrlichen Sommertag (28°C), genau zur rechten Zeit am Sonntag!

Die Natur explodiert, die Löwenzahnwiesen leuchten, die Obstbäume blühen, das lichte Grün der Laubbäume und Sträucher drängt aus den Knospen. „Miteinander-Füreinander“ bittet die Vilser Bevölkerung, die Aktion „Sauberes Vils“ zu unterstützen

und im Zeitraum vom 8. – 14. Mai mit Müllsack ausgerüstet und mit offenen Augen Straßenränder, Wege und Grünflächen ab-



zugehen. Auch die Schulen beteiligen sich an der Aktion, was auch heuer wieder fast in einen Wettbewerb ausartet: Wer findet die seltsamsten weggeworfenen Dinge? Welche Gruppe kann am meisten sammeln? Und es wird viel gefunden, - besonders für die Kinder unverständlich, warum so vieles in der Natur landen muss...

Wir können es noch gar nicht glauben, das verlängerte Wochenende mit Christi Himmelfahrt ist das letzte im Lockdown. Am 17. Mai beenden die Schulen den Schichtbetrieb, der den Schülern ab 10 Jahren fast ein ganzes Schuljahr lang eine herausfordernde Zeit beschert hat. Endlich kein Schichtbetreiber mehr, jetzt darf wieder täglich die gesamte Klasse am Präsenzunterricht teilhaben und Freunde treffen sich wieder. Die Masken bleiben allen zwar weiterhin erhalten, aber man gewöhnt sich wirklich an vieles, wenn es unbedingt sein muss. Ab dem 19. Mai darf endlich die Gastronomie wieder öffnen, Kultur wird wieder eingeschränkt möglich und auch für Sport und Reisen fallen die Beschränkungen. Das Wetter spielt heuer bei „Ganz Vils ist Flohmarkt“ nicht so recht mit, es ist ziemlich kühl und beginnt dann auch noch zu regnen. Die vielen Aussteller bieten ein



sehr breites Angebot und sie bleiben frohgemut, denn es finden trotz dieser wenig einladenden Witterung etliche Besucher



in das Stöberparadies. Dieser spezielle Flohmarkt ist inzwischen schon weitem bekannt.

Es wird schrittweise geimpft. Noch dauert es, aber man hofft auf den Sommer, der sich an und für sich schon positiv auswirken sollte, aber auch, dass alle, die wollen, bis dann immunisiert sein werden. Für viele Vereine endet damit eine lange Durststrecke. Weiterhin noch keine positiven Nachrichten gibt es für die Musikkapellen und Chöre.

## Juni

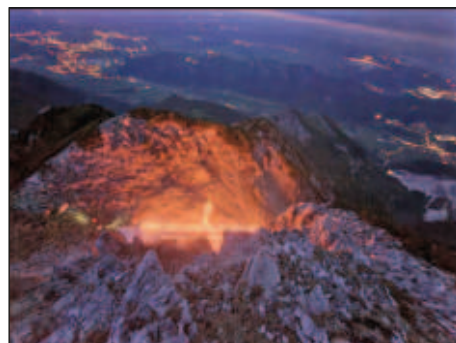
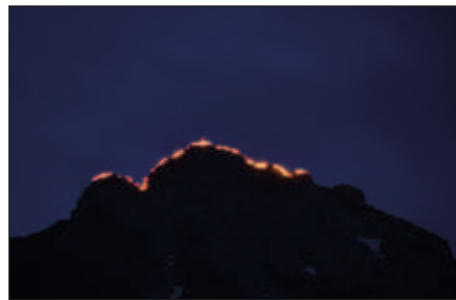
Der meteorologische Sommer 2021 startet mit dem drittwärmsten Juni der Messgeschichte. Den ganzen Monat bleibt es mehr oder weniger hochsommerlich heiß und schön, aber auch sehr trocken. Der Alutsee weist schon angenehme Badetemperaturen auf. Nach dem 20. Juni treten kräftige Gewitter auf, die bei uns zum Glück keinen Schaden anrichten. Andernorts gibt es schweren Hagel und sogar einen Tornado, der sich an der tschechischen Grenze verheerend auswirkt.

Der Garten wird zum „Wohnzimmer ohne Dach“, man kann laue Sommerabende im Freien genießen.

Nicht nur für die Bewohner in der Umgebung der Zughaltstelle wirkt endlich der anhaltende Protest über die „Endstation“, die seit Monaten in Vils liegt (da die Zugstrecke nach der Grenze noch nicht elektrifiziert ist). Hier muss der Zug bei laufendem Motor stündlich eine halbe Stunde warten (Weiterfahrt mit Schienenersatzverkehr) und außerdem „umdrehen“, was mit der automatischen Entlüftung der Bremsen schrecksschusshafte Geräusche

verursacht. Außerdem ist oft und oft der Schranken zu – wie in alten Zeiten – und es passiert minutenlang nichts. Aber jetzt fährt der Zug bis zum Kühbach, wartet dort seine halbe Stunde und erschrickt keine Anrainer mehr. Mit dem Winterfahrplan soll dann die gesamte Strecke bis Pfronten elektrifiziert sein.

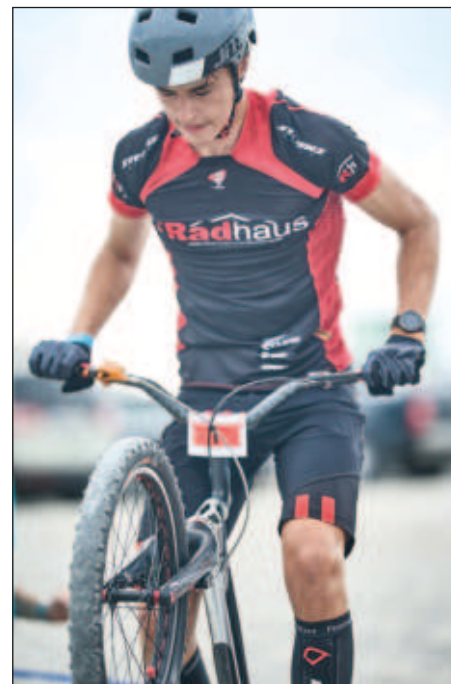
Sehr schön sind heuer wieder die Bergfeuer zu Herz-Jesu. Es ist erfreulich, dass es für diese Tradition keine Nachwuchsprobleme gibt, - etliche Junge sind mit Begeisterung dabei!



In Sachen Corona gibt es Neuigkeiten, die sogenannte 3G-Regel ermöglicht die Teilhabe am öffentlichen Leben: geimpft – getestet – genesen.

Die Musikkapellen und Chöre gelten als Gemeinschaft und können nach ungefähr eineinhalb Jahren Pause wieder aktiv werden, - ohne Maske.

Im sportlichen Bereich lassen die Stockschiützen und die Billardspieler auch in Zeiten wie diesen von sich hören. Ein Highlight ist der Biketrial-Staatsmeistertitel des 15-jährigen Nico Ostheimer: Er qualifiziert sich damit für die Weltmeisterschaft in Spanien!



Für die Schulen gilt: testen, testen, testen (Antigentest – Nasenbohrertest). Die Kinder bekommen einen „Ninja-Pass“, die eingeklebten Testpickerln ermöglichen den Kindern den Zutritt zu Gastronomie, Schwimmbad und Kultur. Doch das wahre Schülerleben ist es noch bei weitem nicht. Die Abschlussklasse, deren nicht durchführbare Wienwoche im Herbst voller Hoffnung in den Juni verschoben wurde, muss auf die Wienfahrt verzichten, Übernachtungen spielen sich noch immer nicht. Die jungen Leute sind um sehr vieles umgefallen: keine Schiwoche, keine Schnuppertage (berufspraktische Tage), keine Wienfahrt, keine Einkehrtage...

Die Firmung darf - in zwei Gruppen - gefeiert werden. In den Schwarzen Adler kann man nach dem Fest nicht gehen, leider ist noch kein Pächter in Sicht.

Die kleinen Tischchen am Stadtplatz vom Vogelbaum werden immer wieder gerne genützt. Doch für größere Zusammenkünfte sieht es zurzeit trist aus.





## Juli

Die hochsommerliche Hitze bricht, das ist anfangs eine Erleichterung. Dass allerdings dann feuchtes, kühles Wetter hängen bleibt, das freut dann keinen mehr. Am Wochenende in der Monatsmitte regnet es weit mehr als in einem gesamten durchschnittlichen Juli. Manche Regionen sind von extremem Hochwasser, von Überschwemmungen und Muren betroffen, die sogar Menschenleben kosten (Deutschland 184 Tote, Verwüstungen in vielen Orten in ganz Österreich, wie z.B. Hallein). Die Feuerwehr muss bei uns zum Glück nicht solche katastrophalen Umstände bekämpfen. Die vielen Mitglieder stehen auch bei uns jederzeit bereit für Einsätze der verschiedensten Art. Das darf und muss gewürdigt werden. Ehrungen und Leistungsabzeichen werden im Juli nachgeholt (die letzten beiden Termine zu Floriani sind Corona-bedingt entfallen). Je weiter der Juli voranschreitet, desto deutlicher kristallisiert sich dann eine 2-Teilung Österreichs heraus: im Osten Hitze und Trockenheit, im Westen bleibt es kühl und nass, es ist fast schon herbstlich. Die Erstkommunion war am Weißen Sonntag nicht möglich, doch Anfang Juli ist es dann soweit: Die Kinder bekommen jetzt ihr Fest, nicht wie befürchtet in zwei Gruppen, sondern alle miteinander, und die Musikkapelle spielt auf.



Das Kindergartenjahr – heuer mit „tierischen“ Themen – findet noch einen tollen Ausklang. Das Jahr war auch für die



Kleinen von Corona geprägt. Trotz aller Einschränkungen, die ebenfalls mit Lockdown und Notbetrieb galten, wird es dank der Umsicht der Pädagoginnen den

Kindern in guter Erinnerung bleiben. Der engagierten Kindergartenpädagogin Lea



Roth weinen viele eine Träne nach, sie wird den KiGa verlassen, um noch ein Studium zu beginnen.

Schulschluss. Auch heuer wieder ohne große Feierlichkeiten in der VS, es wäre nicht durchführbar, da mit Einhaltung der Abstandsregeln bei weitem nicht alle Eltern in einem Veranstaltungsraum Platz fänden. Auch die 4. Klasse der Mittelschule feiert ihren Abschluss in kleinerem Rahmen. Die Eltern und die Lehrpersonen sind zu einem feinen, feierlichen Abend mit Zeugnisüberreichung in die Bücherei eingeladen.

Gemeinsam wird das Schuljahr von VS und MS mit dem einzigen Gottesdienst nach dem Eröffnungsgottesdienst im September abgeschlossen. 4 Lehrpersonen verlassen – sehr emotional von allen verabschiedet – die Vilsener Schulen, im Herbst wird es demnach große Veränderungen geben

bereich durcheinandergewirbelt. Einzig der Verkehr fließt wie in früheren Zeiten. Die Urlauberwelle rollt, mindestens so wie in den Jahren vor Corona! Impfungen und laufende Tests machen es möglich. Die Leute reisen wieder, und auffallend viele mit Campingbussen (Wild Campieren wird das neue Abenteuer, auch in Vils zu beobachten). Die Vermutung, dass ein Umdenken stattgefunden haben könnte, ist damit eindeutig widerlegt. Als müssten alle nachholen, was in einem Jahr versäumt wurde.

## August

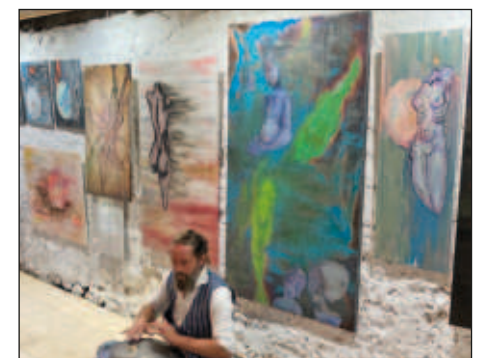
Ein Sommermonat, der leider keiner war. Viel Regen, wesentlich weniger Sonnenstunden als im Durchschnitt und nur wenige Tage erreichen hochsommerliche Temperaturen. Ab Mitte August ist es, wie man früher hören konnte: Mit Maria Himmelfahrt geht der Sommer spürbar zu Ende. Der absolut sonnigste Monat des Sommers war nicht wie üblich der Juli gefolgt vom August, sondern heuer der Juni. Am Feiertag kann man – am heißesten Tag des Monats – ein „Kleines Stadtfest“



genießen, die Musikkapelle spielt am Stadtplatz auf und viele freuen sich, dass es wenigstens das gibt. Für Kunstinteressierte bieten sich Ausstellungen von Sylvia Natterer im Schlössle und von



Natalie Schwarz im Kohleschuppen an.



(Aletsee Christina – VS / Brutscher Heidi, Dirr Susi, Zitt Christine - MS). Die Assistenz im Hort, Erd Katharina, wird für diesen Berufszweig eine Ausbildung beginnen.

Auch wenn es sich kaum wie Sommer anfühlt: Die Musikkapelle spielt zu Platzkonzerten auf! Ausgeschenkt darf auch heuer noch nicht werden. Aber immerhin! 2 Platzkonzerte fallen in diesem Monat zwar buchstäblich ins Wasser, doch zweimal freuen sich die Zuhörer sehr über die Melodien der motivierten Musikanten.

Baulich bewegt sich zurzeit nicht besonders viel in Vils. Zum Teil liegt es daran, dass es rundum in allen Bereichen Engpässe gibt und deshalb kaum Holz, noch anderes Baumaterial zu bekommen ist. Corona hat mehr als nur den Gesundheits-



Die Künstlerinnen und die Organisatoren freuen sich über das rege Interesse. Unbedingt erwähnenswert ist auch das Engagement der „Gasthaus Krone“ - Wirtsleute: Wollten sie doch schon ihren Ruhestand antreten, doch in Ermangelung eines Gasthauses am Platz bleibt das Traditionsgasthaus „Krone“ auch weiterhin noch offen. In den Ruhestand geht in diesen Tagen



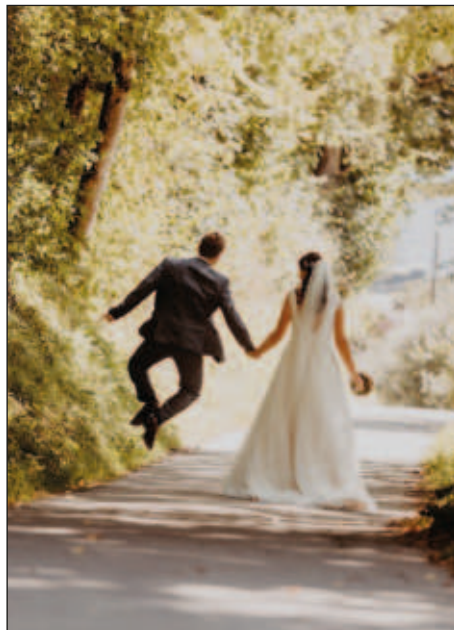
Reinfried Brutscher, er übergibt die Geschäfte des Amtsleiters an seine Nachfolgerin Christiane Huter.

Auffallend sind die vielen Radler, die bei jedem Wetter die ausgeschilderten Routen über den Zirnen Richtung Alatsee oder Lände, oder durch Vils und weiter in den Ranzen nützen. Ein Trend, der Jahr für Jahr steigt, was bestimmt an den E-Bikes liegt, die von einer wachsenden Anzahl an Radlern genützt werden. Zwischen Konradshütte und Galgenmösle wird an der neuen Wasserleitung gearbeitet. Man mag sich gar nicht ausdenken, was wäre, wenn die über 100 Jahre alte und einzige Wasserleitung für Vils ausfiel!



## September

Meteorologischer Herbstbeginn: Wir freuen uns über einen sommerlichen September! Die kurzen Hosen, Sandalen und sogar die Badekleidung kommen noch zum Einsatz. Etliche Sommertage (über 25°C) und wenig Regen, – der September zählt zu den wärmsten und trockensten, seit es Aufzeichnungen gibt. Solche Tage sind eine Wonne, wenn ein großes Fest gefeiert wird. Endlich ist dies wieder möglich, es ist wirklich schon eine Weile her, dass es schöne Hochzeiten mit vielen Gästen im Ort gab! So manches Fest wurde nämlich nicht nur einmal verschoben...



Auch für die Baumaßnahmen ist das trockene Wetter von Vorteil. Parkplätze für die Firma ibf werden geschaffen und



der Straßenbelag ab „Trafalgar Square“ (Kreuzung Landstraße – Bachhalde) bis zur Kühbachbrücke wird erneuert. Für den 2. Flohmarkt in diesem Jahr passen diesmal alle Rahmenbedingungen, das Wetter ist freundlich, viele Aussteller in den Bereichen Trödel, Antik, Textil und Kreatives freuen sich über den regen Besuch und das Interesse von Einheimischen und Gästen. Es war bestimmt nicht das letzte Mal „Ganz Vils ist Flohmarkt“!

Mit einem Firmenfest bedanken sich Geschäftsleitung und Gesellschafter der Fa. Schretter & Cie bei allen MitarbeiterInnen und beteiligen Firmen nach Abschluss der baulichen Großprojekte. Nach außen

sichtbar ist dies mit einer beeindruckenden Lichtmalerei auf den drei neuen Silos.



Im Kindergarten und Schulhaus beginnt wieder reges Leben, dies betrifft nicht nur die Kinder und ihre PädagogInnen, die ohne Maske in den Räumen arbeiten dürfen, sich jedoch dort, wo man andere treffen kann, wie gewohnt mit Maske schützen. Georgi („Vogelbaum“) besucht die VS und führt humorvoll die wöchentliche „Gesunde Jause“ ein, für die er im Frühjahr x-Mal auf den Kegel gelaufen ist. Auch in der Bücherei gibt es nach langer Pause eine Veranstaltung: Claudia Lang-Forcher begeistert Jung und Alt. Begeistert sind auch die Besucher der beiden Veranstaltungen „Musik für die Seele“ in der Pfarrkirche. Mit Registrierung ist es möglich, junge Cellisten (Konzert Ende August) und das Duo Harphonium (Heidi Abfalter, Damian Brüggler und Heidis Söhne Matthäus und Tobias) zu sehen und zu hören.



Abgesagt werden muss das Almagabtrieb. Auch der Wintersportbasar, der am 2. Oktober geplant gewesen wäre, fällt den Corona-Bestimmungen zum Opfer. Es gibt auch keine Abschlussveranstaltung von „Tirol radelt“. Es wird Herbst, - was ist los mit Corona? Die Hoffnungen, dass es diesmal in einen entspannten Herbst und Winter geht, werden leise in Zweifel gezogen ...



## Oktober

Ein goldener Oktober! Nicht jedes Jahr zeigt sich die Natur im Herbst so farbenprächtigt wie heuer. Die Tage sind mit den



vielen Sonnenstunden einladend für alle Aktivitäten im Freien. Nur wenige Ausreißertage mit Schnee weit unter die Waldgrenze erinnern daran, dass wir schon Richtung Spätherbst gehen. Die Temperaturen liegen bei uns genau im Monatsmittel, doch es fällt weit weniger Niederschlag als sonst in einem durchschnittlichen Oktober.

Die Nächte sind schon recht kalt. Das zeigt sich bei der Aktion „Lange Nacht im Museum“, wo gleich drei Plätze in Vils am Abend bis 23 Uhr besucht werden können: das Schlössle mit der Ausstellung von Sylvia



Natterer und der Ausstellung zugunsten „Jugend eine Welt“, das Riepphaus mit dem Krippenmuseum und der Bilderausstellung von Balthasar Riepp und die Hammerschmiede mit dem Museum im Obergeschoss. Viele Besucher sind am Weg, das



ist sehr erfreulich!

Die neuen PädagogInnen in KiGa, VS und MS haben sich schon gut eingelebt. Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse freuen sich, dass ihre Schnuppertage vor den Herbstferien durchgeführt werden dürfen. Einige Vereine halten ihre Jahreshauptversammlungen ab. Die Landjugend schmückt zum Erntedank wunderschön die Kirche und plant schon, bald

den beliebten Glühweinstand zu aktivie-



ren. Es gibt auch wieder ein Angebot der Erwachsenenschule, vor allem im sportlichen Bereich, im Frühjahr musste ja vieles entfallen. Mit der 3G-Regel: geimpft, genesen oder getestet ist ja einiges möglich. Hoffen wir, dass es so bleibt!

## November

Der November beginnt mit echtem „Sudlwetter“ – grau, verregnet und ungemütlich. Ein paar schöne Tage – am Wochenende, was für ein Glück! – zögern den Winter noch hinaus.

Die Temperaturen pendeln sich bei durchschnittlichen 6 - 8°C ein, in den Nächten immer rund um den Gefrierpunkt. Wirklich winterlich frostig wird es den gesamten Monat nicht. Am letzten Novemberwochenende stellt sich dann die weiße Pracht ein. Das wäre das ideale Ambiente für einen Weihnachtsmarkt! Romantisch schön! Wäre ... Wir befinden uns ab dem 22.11. für drei Wochen im Lockdown für alle. Schon wieder.

Das ist für die Wirtschaft natürlich das absolute Schreckgespenst. Auch für die Gastronomie, obwohl wir in Vils davon ja kaum etwas merken. Vom Schwarzen Adler gibt es noch immer nichts Neues zu berichten. Für ein Wohnhaus mit Geschäft anstatt des Grünen Baums bestehen zwar Pläne, jedoch ohne Terminisierung, - die Baubranche und viele andere Branchen klagen über Verzögerungen und Materialengpässe auf Grund der vergangenen Lockdowns und der stockenden Weltwirtschaft, der neuerliche Lockdown bedeutet für viele „Öl ins Feuer gießen“.

Was kann trotzdem in Vils geschehen: Asphaltierungsarbeiten werden zur Freude der Anrainer an mehreren Stellen in Vils vorgenommen, jetzt verschwindet so manches tiefe Schlagloch.



Das Adventkalenderteam hat schon recht bald alle Fenster an Hobby-Künstler verge-

ben, heuer werden die Bilder straßenseitig für ein bisschen Adventstimmung sorgen. Die Musikkapelle spielt noch beim Schützen- und Veteranenfest, doch sonst gibt es kaum Veranstaltungen. Ganz im Gegenteil, von Tag zu Tag mehr hört man von Absagen. Der Krippenbaukurs findet nicht statt. Der Martiniumzug der Kleinen findet im Garten des Kindergartens statt, öffentlich sind die Auflagen nicht erfüllbar. Es gibt keinen Weihnachtsmarkt. Die Lesepatrouillen in der VS waren ein einziges Mal in Aktion, jetzt ist wieder Schluss. Kein Adventsing. Keine Theaterproben.

Man möchte viel lieber Gutes berichten, doch im November müssen die Coronaregeln nachgeschärft werden, die Sommerankündigung: Die Pandemie ist vorbei! bewahrheitet sich leider nicht. Mit den Infektionszahlen, immer mehr als 10 000 bis zu 15 000 Neuinfizierte täglich in Österreich, ab der dritten Novemberwoche immer mehr als 50 Infizierte in Vils, mit steigenden Zahlen in den Intensivstationen, usw. wird die Lage täglich prekärer. Die Regierung zieht ab 22.11. die Reißleine und verfügt einen Lockdown für 20 Tage. Die Schulen können besucht werden, falls mehrere Kinder einer Klasse an Corona erkranken, muss die jeweilige Klasse im Distance Learning bleiben, was ja auch in der Mittelschule passiert. Für Ungeimpfte gilt der Lockdown darüber hinaus, und ab 1. Februar 2022 gilt eine Impfpflicht (Österreich ist das erste europäische Land mit dieser Verfügung) - in der Hoffnung, dass die drohende Triage nicht nötig wird, dass Menschen, die sonstige medizinische Hilfe benötigen, auch ein Krankenbett auf einer Intensivstation bekommen, das sonst von einem Covid-Patienten belegt ist (meist ungeimpft).

Bei all dem Wirbel verliert man ganz aus den Augen, dass der Weltklimagipfel in Glasgow stattfindet und man hört, dass sich zarte Pflänzchen Richtung Klimaschutz regen. Das betrifft uns ja auch alle. Das letzte Wochenende im November ist schon das erste Adventwochenende. In der Kirche wird der große Kranz hochgezogen, kleine Kränze für den Haushalt gibt es heuer leider nicht. Wir werden trotzdem unsere Wohnungen schmücken, Lichter und Kerzen entzünden, Kekse backen und die schöne Zeit bis Weihnachten mit unseren Familien verbringen. Es wird eine stille Zeit werden.







Irmgard Triendl

\*10.04.1934 • †07.12.2020



Josef Fink

\*09.04.1960 • †13.12.2020



Robert Beirer

\*04.04.1953 • †17.12.2020



Kurt Ostheimer

\*08.07.1957 • †24.12.2020



Fani Huter

\*26.12.1931 • †23.02.2021



Lidwina Erd

\*02.04.1938 • †27.03.2021

*Trauer ist das Heimweh unseres Herzens  
nach dem Menschen, den wir lieben.*



Lilly Ostheimer

\*27.08.1950 • †10.04.2021



Traudl Damith

\*02.04.1931 • †16.04.2021



Richard Vogler

\*07.02.1926 • †01.05.2021



Christa Beirer

\*24.12.1930 • †18.05.2021



Kreszenz „Zenzi“ Frischauf

\*09.01.1930 • †24.06.2021



Leonhard Lochbihler

\*07.08.1939 • †26.06.2021



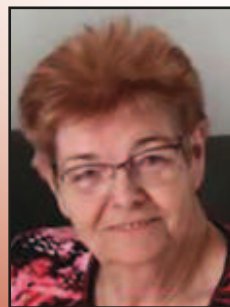
Elisabeth Krainer

\*15.02.1938 • †11.07.2021



Anneliese Hörker

\*30.06.1929 • †04.08.2021



Edith Moore

\*05.06.1940 • †07.08.2021



Leni Megele

\*26.05.1933 • †12.09.2021



Paula Gruber

\*23.07.1929 • †23.09.2021

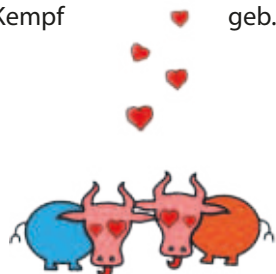


Frieda Huter

\*16.01.1930 • †02.12.2021

## Geburten 12/2020 bis 11/2021

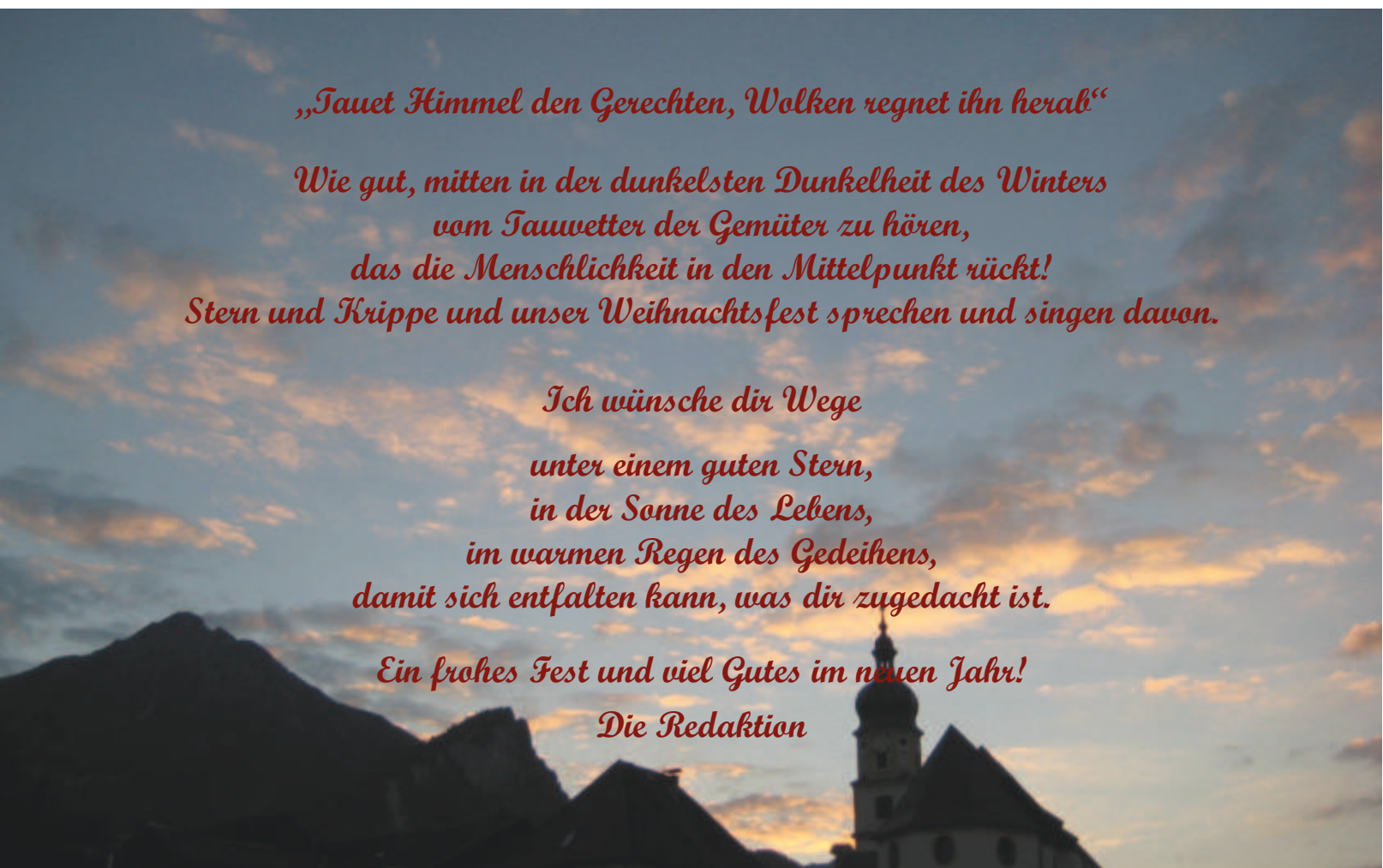
Luis Jörg	geb. 21.12.2020	Eltern - Franziska Jörg u. Sebastian Hofer
Emelie Specht	geb. 29.12.2020	Eltern - Simone u. Domenik Specht
Philina Rosalie Keller	geb. 11.01.2021	Eltern - Sabrina Keller
Noel Mellauner	geb. 26.01.2021	Eltern - Tina und Wolfgang Mellauner
Benjamin Orosz-Erdös	geb. 26.01.2021	Eltern - Katalin Orosz und Tamas Erdös
Ameenah Kanwar	geb. 14.02.2021	Eltern - Fiza und Hamid Kanwar
Emil Zobl	geb. 16.04.2021	Eltern - Simone und Patrick Zobl
Tobias Dirr	geb. 30.07.2021	Eltern - Irene und Andreas Dirr
Levi Krötz	geb. 30.08.2021	Eltern - Nadine und Christian Krötz
Laurenz Scheiber	geb. 03.10.2021	Eltern - Regina und Benjamin Scheiber
Manduchai Scheuer	geb. 04.11.2021	Eltern - Milanora Scheuer
Pius Kempf	geb. 13.11.2021	Eltern - Judith Kempf und Michael Bade



## Eheschließungen 2021

24.04.2021	Dirr Andreas und Irene Schneider
22.05.2021	Probst Thomas und Schwarz Julia
03.09.2021	Pittracher Andreas und Schrettl Raffaella
25.09.2021	Mutschlechner Alexander und Lombardi Jasmin





*„Tauet Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab“*

*Wie gut, mitten in der dunkelsten Dunkelheit des Winters  
vom Tauwetter der Gemüter zu hören,  
das die Menschlichkeit in den Mittelpunkt rückt!  
Stern und Krippe und unser Weihnachtsfest sprechen und singen davon.*

*Ich wünsche dir Wege  
unter einem guten Stern,  
in der Sonne des Lebens,  
im warmen Regen des Gedeihens,  
damit sich entfalten kann, was dir zgedacht ist.*

*Ein frohes Fest und viel Gutes im neuen Jahr!*

*Die Redaktion*

**! Unglaublich....**

... aber leider wahr!

Wie dreist und arm müssen Leute sein, die von einem Grab ein volles Öllicht wegnehmen und ein leeres (immerhin!!) dafür wieder abstellen?

Der Verstorbene ist anscheinend keine eigene Kerze wert? TRAURIG!

So geschehen am Friedhof Vils.

Ein Tipp dem Dieb: Dauerbrenner sind günstiger!  
(Verfasser der Redaktion bekannt)



**Im Gedenken**



Frieda Huter  
\*16.01.1930 • †02.12.2021



**Gottesdienstordnung**  
**Pfarrgemeinde Vils vom 13.12. bis 23.01.2022**  
(Änderungen vorbehalten)

13.12.Mo.	06.30	Rorate • <b>Für Josef Fink zum 1. Jahrestag</b> (281)
14.12.Di.	06.30	Rorate • Für Lidwina Wörle u. Angehörige (228)
15.12.Mi.	06.30	Rorate • Für die Armen Seelen, Josef Haunsberger (354)
16.12.Do.	06.30 18.00	Rorate • Für Josef u. Albina Lob (355) <u>Versöhnungsgottesdienst – anschließend Beichtgelegenheit</u>
17.12.Fr.	06.30 15.00	Rorate • Für Fam. Lochbihler u. Heiss, Engelbert Roth u. Geschwister (356) <b>Barmherzigkeitsrosenkranz</b>
18.12.Sa.	18.30 19.00	<b>Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit</b> <b>Hl. Messe</b> • Für Elisabeth Vogler (232) • Für Gertraud Berger (250) • Für Robert Keller (331) Für Anton, Sofie, Monika Triendl u. Geschwister (362) <b>Für Robert Beirer zum 1. Jahrestag (346)</b>
19.12.So. <b>4.Adventsonntag</b>	08.00 08.30	<b>Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie</b> <b>Hl. Messe</b> – Amt für Pfarrfamilie • Für Verstorbene Eltern Lochbihler u. Bader u. Angehörige (328) Für Peter, Katharina Vogler (345) • Für Dr. Reinhard Schretter Sen. (360)
20.12.Mo.	06.30	Rorate • Zu Ehren des Hl. Geistes (357)
21.12.Di.	06.30	Rorate • Für Jakob Wörle zum Geburtstag u. Angehörige (311)



22.12.Mi.	06.30	Rorate • Für die Armen Seelen (329)
23.12.Do.	06.30	Rorate • Für Oswald Egger (369)
24.12.Fr. <b>Heiliger Abend</b>	<b>22.00</b>	<b>Christmette</b> • Für Agnes Wagner (296) • Für Christa Beirer zum Geburtstag (347) Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (186) • Für Heinz Dirr (366)
25.12.Sa. <b>Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten</b>	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie <b>Hl. Messe</b> • Für Mariele Bader zum Geburtstag (153) • Für Herbert Ostheimer (363) Für Anni Erd (373)
<b>26.12.So.</b> <b>Fest der Heiligen Familie</b>	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie <b>Hl. Messe</b> – Amt für Pfarrfamilie • Für Stefanie Huter zum Geburtstag (67) Für Elisabeth Krainer (358) • <u>Anschließend: Kindersegnung</u>
27.12.Mo. Hl. Johannes Ap. u. Ev.	07.00	Hl. Messe <u>Anschließend: Weinsegnung</u>
28.12.Di. Unschuldige Kinder	18.00	Hl. Messe • Für alle abgetriebenen Kinder (154) Für Franz, Theresia Lochbihler, Anton Tröber (371)
29.12.Mi. Weihnachtsoktav	18.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Hl. Josef (359) • Für Inge Marth zum 5. Jahresgedenken (370)
31.12.Fr. Weihnachtsoktav	15.00 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe – <u>Dankgottesdienst zum Jahresschluss</u> • Für Anni, Alfred u. Elisabeth Erd (374)
01.01.Sa. <b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b> Neujahr	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie <b>Hl. Messe</b> • Für Verstorbene Eltern Ostheimer u. Berktold (364)
<b>02.01.So.</b> <b>2.Sonntag nach Weihnachten</b> Silbernersonntag	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie
03.01.Mo.	07.00	Hl. Messe
04.01.Di.	18.00	Hl. Messe
05.01.Mi.	18.00	Hl. Messe
<b>06.01.Do.</b> <b>Erscheinung des Herrn</b> <u>Drei Könige</u> Sammlung für die Weltmission	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz <b>Hl. Messe</b> Für Franz, Theresia Lochbihler u. Angehörige (372) <u>Anschließend: Segnungen – Wasser, Salz, Kreide, Weihrauch</u>
07.01.Fr.	15.00 17.30 18.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe
08.01.Sa.	18.30 <b>19.00</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit <b>Hl. Messe</b>
<b>09.01.So.</b> <b>Taufe des Herrn</b>	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie <b>Hl. Messe</b> – Amt für Pfarrfamilie
10.01.Mo.	07.00	Hl. Messe
11.01.Di.	18.00	Hl. Messe
12.01.Mi.		<u>Keine Hl. Messe</u>
14.01.Fr.	15.00	Barmherzigkeitsrosenkranz <u>Keine Hl. Messe</u>
15.01.Sa.	18.30 <b>19.00</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie <b>Hl. Messe</b>
<b>16.01.So.</b> <b>2.Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie <b>Hl. Messe</b> – Amt für Pfarrfamilie
17.01.Mo.	07.00	Hl. Messe
18.01.Di.	18.00	Hl. Messe
19.01.Mi.		<u>Keine Hl. Messe</u>
21.01.Fr.	15.00	Barmherzigkeitsrosenkranz <u>Keine Hl. Messe</u>
22.01.Sa.	18.30 <b>19.00</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie <b>Hl. Messe</b> • Für Franz Martin (307)
<b>23.01.So.</b> <b>3.Sonntag im Jahreskreis</b>	08.00 <b>08.30</b>	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie <b>Hl. Messe</b> – Amt für Pfarrfamilie



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

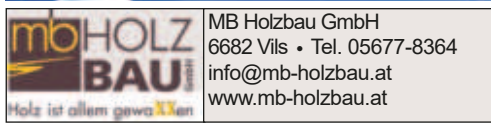


Foto: Christian Huber

**Ein herzliches DANKESCHÖN an ALLE,  
die mit ihren Beiträgen und Bildern  
diese Zeitung mit LEBEN füllen!**

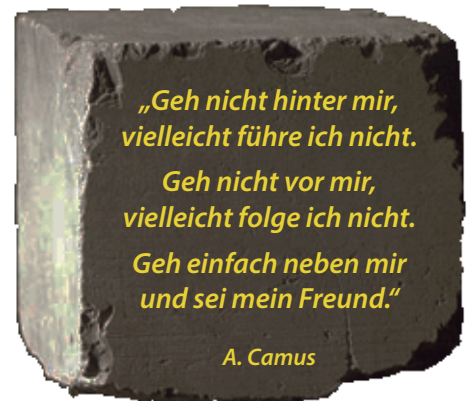
**Nummer für Pflegehilfsmittel**  
**Tel. 05677 / 8215**  
Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.  
**SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte**  
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



Arzt für Allgemeinmedizin  
Dr. med. Manfred Greer  
Dogana 1 6682 Vils  
Tel 05677 20155 Fax -20

Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr  
Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr  
Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)

**Impressum:** Vils aktuell  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Stadtgemeinde Vils  
6682 Vils, Stadtplatz 1  
**Produktion:**  
VVA - Höfen  
**Redaktion:** Paul Dirr (pd)  
e-mail: dirr@aon.at  
Titelseite:  
Unbenannte Bilder: pd  
**Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):**  
**Do. 13. Jänner**  
**Do. 17. Februar**







## **Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Vils**

Vor ca. 200 Jahren entstanden die ersten **Bretterkrippen**, sie waren vor allem in Westösterreich und Bayern beliebt. Es handelt sich um große, auf Holztafeln gemalte Figuren und Figurengruppen mit ausgeschnittenen Konturen. Diese Flachkrippen konnten kulissenartig erweitert werden, ohne viel Platz zu beanspruchen. Durch die künstlerische Beherrschung der Perspektive erzielte man dreidimensionale Effekte.

Auch die Weihnachtskrippe der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt ist eine „Bretterkrippe“, die aus mehreren Tafeln und einer bemalten Leinwand besteht. Das Altarblatt, mit dem Motiv Maria Himmelfahrt wird in der Weihnachtszeit verdeckt, da die Weihnachtstafeln mehrere Meter hoch sind. Sie können nur mit vereinten Kräften aufgebaut werden. Zu Dreikönig wird die Krippe um die Figuren der Weisen aus dem Morgenland ergänzt (s. nächste Seite).

So wie heute hat die Weihnachtskrippe nicht immer ausgesehen, sie ist „gewachsen“. Die Tafeln mit der Heiligen Familie und den Hirten fertigte 1919 Franz Pernlocher aus Thaur an. Dahinter wurden dann Tannenbäume gruppiert (s. nächste Seite).

*Franz Pernlocher entstammt einer sehr kunstbegabten Familie. Er wird meist als Franz Pernlochner III. bezeichnet und war akademischer Maler. Er lebte von 1877 bis 1954, studierte in München und Rom. Seine Spezialität waren Hintergründe für Krippen, er schuf etwa 2000 für Kirchen in Tirol und den Nachbarländern, nicht wenige um Gottes Lohn.* (aus: Heimatkundliche Beiträge des Museums- und Kulturvereines St. Johann in Tirol - Winter 2013/14)

Erweitert wurde die Weihnachtskrippe mit Tafeln und einer Leinwand 1951 von Franz Seelos aus Zirl in so perfekter Ausführung, dass kaum zu bemerken ist, dass Jahrzehnte dazwischen liegen und dass eine andere Künstlerhand daran gearbeitet hat.

*Franz Seelos (1905 -1962) war akademischer Fresken- und Krippenmaler und fertigte neben Altarkrippen auch Hintergründe für Krippen an. Die Altarkrippe in Breitenwang mit stattlichen 14 Metern Höhe stammt ebenfalls von Franz Seelos.*





***Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche  
Vils um 1930***  
Foto: Norbert Roth






## Geburten 2021

Philina Rosalie Keller	geb. 11.01.2021	Eltern - Sabrina Keller
Noel Mellauner	geb. 26.01.2021	Eltern - Tina und Wolfgang Mellauner
Benjamin Orosz-Erdös	geb. 26.01.2021	Eltern - Katalin Orosz und Tamas Erdös
Ameenah Kanwar	geb. 14.02.2021	Eltern - Fiza und Hamid Kanwar
Emil Zobl	geb. 16.04.2021	Eltern - Simone und Patrick Zobl
Tobias Dirr	geb. 30.07.2021	Eltern - Irene und Andreas Dirr
Levi Krötz	geb. 30.08.2021	Eltern - Nadine und Christian Krötz
Laurenz Scheiber	geb. 03.10.2021	Eltern - Regina und Benjamin Scheiber
Manduchai Scheuer	geb. 04.11.2021	Eltern - Milanora Scheuer
Pius Kempf	geb. 13.11.2021	Eltern - Judith Kempf und Michael Bade
Lina Marie Triendl	geb. 22.11.2021	Eltern - Anne Triendl und Bernhard Bruckner

## Eheschließungen 2021

24.04.2021	Dirr Andreas und Irene Schneider
22.05.2021	Probst Thomas und Schwarz Julia
03.09.2021	Pittracher Andreas und Schrettl Raffaella
25.09.2021	Mutschlechner Alexander und Lombardi Jasmin

## Sterbefälle 2021



Du hast gelebt für Deine Lieben,  
all' Doine Müh' und Arbeit war für sie.  
Gute Mutter, ruh in Frieden,  
wir vergessen Deiner nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben  
Mama, Schwiegermama, Oma, Schwägerin und Tante  
Frau  
**Fani Huter**  
geb. Petz  
\* 26. Dezember 1931 - † 23. Februar 2021  
die im 90. Lebensjahr unerwartet für uns alle, versehen mit  
den hl. Sterbesakramenten, friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Freitag, den 26. Februar 2021, um  
14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unsere liebe  
Verstorbene auf den Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Donnerstag, den 25. Februar 2021,  
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils,  
7. und 30. Gottesdienst: Am Freitag, den 12. März 2021,  
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Fani ab Donnerstag,  
den 25. Februar 12.00 Uhr, bis Freitag, den 26. Februar 2021, 12.00 Uhr,  
in der Aufbahrungshalle Vils persönlich zu verabschieden.

Vils, Pflach, Pfronten, Grönenbach, Innsbruck, im Februar 2021.

In liebem Gedenken  
Deine Kinder:  
Annelies mit Klaus, Gerlinde mit Martin  
Margit mit Stephan, Markus mit Elisabeth  
Deine Enkel: Markus, Daniel, Eva, Lara und Mirjam  
Deine Schwägerin: Judith  
im Namen aller Verwandten, Freunde und Bekannten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den  
Verein Miteinander Füreinander Vils. IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

Auf Grund der aktuellen Situation ist eine Beteiligung beim Gottesdienst und  
am Friedhof für max. 50 Personen möglich. Außerdem bitten wir den Mindestabstand  
und die Maskenpflicht einzuhalten.

TRAUERHILFE Bestellung Longo, Leinachtal Tel. 05072 42577 [www.trauerhilfe.at](http://www.trauerhilfe.at)





*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,  
in dem du einst so froh geschaffst.  
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,  
weil der Tod dir nahm die Kraft.*

Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Frau

## Lidwina Erd

geb. Wachter

\* 2. April 1938 - † 27. März 2021

die im 83. Lebensjahr unerwartet für uns alle, jedoch wohl vorbereitet, zu Gott heimgegangen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Dienstag, dem 30. März 2021, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unsere liebe Verstorbene auf den Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Die Seelenrosenkränze beten wir am Sonntag, dem 28. März 2021, um 19.00 Uhr und am Montag, dem 29. März 2021, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Samstag, dem 17. April 2021, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Vils, Pflach, Kolsass, Musau, Maurach, im März 2021.

*Danke für die schöne Zeit mit dir  
In liebevoller Erinnerung*

Deine Kinder: **Roland mit Berta, Gabi mit Siegi**  
Deine Enkel: **Monika mit Kay, Markus mit Franzi, Patrick, Benny**  
Deine Urenkel: **Hannah und Eliah**  
Deine Geschwister: **Otto, Leo und Agnes mit Familien**  
Deine Patenkinder: **Rosmarie und Beate**  
im Namen aller Verwandten

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den Verein Miteinander Füreinander Vils. IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

Auf Grund der aktuellen Situation ist eine Beteiligung beim Gottesdienst und am Friedhof für max. 50 Personen möglich. Außerdem bitten wir den Mindestabstand und die Maskenpflicht einzuhalten.

TRAUERHILFE Beratung Langgö. Leichenhaus Tel. 05072-62577 www.trauerhilfe.at

*Von der Erde gegangen,  
im Herzen geblieben.*

Traurig, jedoch dankbar für alles Gute was sie für uns getan hat, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

## Lilly Ostheimer

geb. Keller

\* 27. August 1950 - † 10. April 2021

die im Alter von 70 Jahren, plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde.

Es besteht die Möglichkeit sich von Lilly ab Mittwoch, dem 14. April, 12.00 Uhr, bis Freitag, dem 16. April 2021, 12.00 Uhr in der Aufbahrungshalle Vils persönlich zu verabschieden.

Auf Grund der aktuellen Situation findet der Gottesdienst und die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Vils, Pflach, Höfen, Pfronten, Füssen, im April 2021.

*Du bleibst uns unvergessen und wirst in unseren Herzen weiterleben*

Deine Kinder:  
**Sabine mit Christian**  
**Tobias mit Nadja**  
Deine Enkel:  
**Florian mit Ramona, Carina mit Benjamin,**  
**Antonia, Nicolas**  
Deine Urenkel: **Marie und Max**  
Dein Bruder: **Reinhold mit Familie**  
Deine Schwägerinnen:  
**Marianne, Traudl, Zenta und Margaretha mit Familien**  
im Namen aller Verwandten

TRAUERHILFE Beratung Langgö. Leichenhaus Tel. 05072-62577 www.trauerhilfe.at

0121/2021





*In Erinnerung*

*Immer, wenn wir von dir erzählen,  
füllen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.  
Unsere Herzen haben dich geliebt,  
so, als wärest du nie gegangen.  
Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti,  
Omi, Uri, Schwägerin und Tante

Frau

**Traudl Damith**

geb. *Conny*

\* 2. April 1931 - † 16. April 2021

die kurz nach ihrem 90. Geburtstag, im Kreise ihrer Familie  
friedlich eingeschlafen ist.

Am Dienstag, dem 20. April 2021, um 13.00 Uhr gehen wir  
gemeinsam von der Aufbahrungshalle zum Friedhof und feiern dort  
den Auferstehungsgottesdienst.

Es besteht die Möglichkeit sich von Traudl ab Montag,  
dem 19. April, 12.00 Uhr bis Dienstag, dem 20. April 2021, 12.00 Uhr,  
in der Aufbahrungshalle Vils persönlich zu verabschieden.

Vils, Reutte, Pfronten, Eimbeckhausen, im April 2021.

*Du bleibst uns unvergessen und wirst in unseren Herzen weiterleben*

Deine Tochter: **Uschi**

Deine Enkel:

**Markus mit Nadine**

**Carmen mit Christian**

Deine Urenkel: **Julius mit Janina, Elisa, Sophia**

im Namen aller Verwandten

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Auf Grund der aktuellen Situation ist eine Beteiligung am Friedhof für max. 50 Personen möglich.  
Außerdem bitten wir den Mindestabstand einzuhalten.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den  
Verein Miteinander Füreinander Vils, IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

TRAUER HILFE Bestellung Longi, Leutascher Tel. 0517242577 [www.trauerhilfe.at](http://www.trauerhilfe.at)



*Christus spricht:  
Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.  
Jeder, der an mich glaubt,  
wird auf ewig nicht sterben.  
(Joh. 11,25)*



Gott der Herr hat unseren lieben Papa, Schwiegervater und Opa  
Herrn

**Richard Vogler**

\* 7. Februar 1926 - † 1. Mai 2021

in seine Herrlichkeit heimgeholt. Sein felsenfester Glaube,  
sein starkes Pflichtbewusstsein wird in unserer Erinnerung lebendig bleiben.  
Lass ihn bei dir, o Gott, Frieden und Ruhe finden.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Mittwoch, dem 5. Mai 2021, um  
14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unseren lieben  
Verstorbenen auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Dienstag, dem 4. Mai 2021 um  
18.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils

7. und 30. Gottesdienst: Am Samstag, dem 5. Juni 2021,  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Richard ab Dienstag,  
dem 4. Mai, 12.00 Uhr bis Mittwoch, dem 5. Mai 2021, 12.00 Uhr  
in der Aufbahrungshalle Vils persönlich zu verabschieden.

Auf Grund der aktuellen Situation ist eine Beteiligung beim Gottesdienst  
und am Friedhof für max. 50 Personen möglich.

Vils, Landeck, im Mai 2021.

*In liebevoller und dankbarer Erinnerung*

Deine Kinder: **Elisabeth mit Kurt**

**Birgit mit Fritz**

Deine Enkel: **Dominik, Sarah, Alexander mit Partnern**

**Adrian, Linus und Pius**

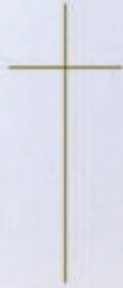
im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den  
Verein Miteinander Füreinander Vils, IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

TRAUER HILFE Bestellung Longi, Leutascher Tel. 0517242577 [www.trauerhilfe.at](http://www.trauerhilfe.at)







*Der Mensch ist vergänglich,  
die Erinnerung aber - die bleibt.*



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von  
unserer lieben Verstorbenen

Frau

**Christa Beirer**

geb. Leuschner

\* 24. Dezember 1930 - † 18. Mai 2021

die im 91. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 21. Mai 2021,  
um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unsere  
liebe Verstorbene auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Vils, Pflach, Reutte, Steinfeld, Kläden, Wesseling,  
Hamburg, Marktredwitz, im Mai 2021.

*In liebevoller Erinnerung*  
Deine Verwandten und Freunde

Wir bitten die Coronabestimmungen einzuhalten.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den  
Verein Miteinander Füreinander Vils. IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

TRAUERHILFE Bestattung Langs, Leichschau, Tel. 05672 62577 www.trauerhilfe.at

trauerhilfe.at 18.05.2021 © Leichenschau

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,  
und eine Last fallen lassen dürfen,  
die man sehr lange getragen hat,  
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*

Hermann Hesse



In dankbarer Liebe für die gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von unserer  
liebevollen Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau

**Kreszenz „Zenzi“ Frischauf**

geb. Vogler

\* 9. Januar 1930 † 24. Juni 2021

die im 92. Lebensjahr wohl vorbereitet, versehen mit den hl. Sterbesakramenten  
heimgegangen ist.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Sonntag, dem 27. Juni 2021  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Vils.

Den Trauergottesdienst feiern wir am Montag, dem 28. Juni 2021  
um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Vils.  
Anschließend begleiten wir unsere Liebe Zenzi zur letzten Ruhestätte.

Den 7. und 30. Gottesdienst: Am Dienstag, dem 6. Juli 2021  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Zenzi am Sonntag und am Montag in der  
Aufbahnhalle in Vils zu verabschieden

Vils, im Juni 2021

*In liebevoller Erinnerung:*

Deine Kinder: **Manfred und Claudia  
Lucia und Hermann**  
Deine Enkel: **Markus mit Johanna  
Simon mit Johanna  
Michael mit Melanie  
Roland mit Daniela**  
Deine Urenkel: **Nora, Kilian, Zoe und Luis**  
Deine Pflegerinnen: **Iwona, Katja und Jolanta**

im Namen aller Verwandten und Bekannten.

Wir danken für die Anteilnahme und das Gebet, bitten jedoch, die aktuellen Corona-Maßnahmen  
einzuhalten

Anstelle von Kranz und Blumen bitten wir um Spenden zugunsten von Miteinander / Füreinander  
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722 Kennwort „Zenzi“

Bestattungen Klaus, Reutte - www.bestattungen-klaus.at

05/21/21



*Du hast für uns gesorgt, geschafft,  
gar oftmals über Deine Kraft,  
nun ruhe aus Dein müdes Herz,  
der Herr möge lindern  
unsren Schmerz.*



Traurig, jedoch dankbar für alles Gute was sie für uns getan hat,  
nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama,  
Oma und Uroma

Frau

## *Elisabeth Krainer*

*geb. Schmidt*

\* 15. Februar 1938 - † 11. Juli 2021

die im 84. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Donnerstag, dem 15. Juli 2021,  
um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unsere  
liebe Verstorbene auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Mittwoch, dem 14. Juli 2021,  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Elisabeth ab  
Mittwoch, dem 14. Juli 2021, 12.00 Uhr in der Aufbahnhalle Vils  
persönlich zu verabschieden.

Vils, Musau, Reutte, Navis, Dornbirn, Koblach, im Juli 2021.

*Mama, ruhe sanft und hab Dank für alles*

Deine Kinder:

**Renate mit Peter, Ilse, Erika,  
Werner mit Petra, Martin mit Beatrix**

Deine Enkel:

**Christian, Corina, Robert, Marc, Stefan, Jürgen,  
Dominik, Florian, Sarah und Lukas mit Familien**  
im Namen aller Verwandten

Von Beileidsbesuchungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Wir bitten die aktuellen Covid-Bestimmungen einzuhalten.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für das Wohn- und  
Pflegeheim Haus Ehrenberg, IBAN: AT93 1609 0000 0905 5270, Kennwort "Elisabeth Krainer"

TRAUERHILFE Bestattung Langg, Lechnachau Tel: 05172-62577 [www.trauerhilfe.at](http://www.trauerhilfe.at)

*Menschen, die wir lieben,  
sterben nie.  
Sie bleiben uns im Herzen erhalten.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
Herrn

## *Leonhard Lochbihler*

*„Harti“*

\* 7. August 1939 - † 26. Juni 2021

der nach schwerer Krankheit im 82. Lebensjahr  
im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Mittwoch, den 30. Juni 2021, um  
14.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unseren lieben  
Verstorbenen auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Montag, den 28. Juni 2021, um  
19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Mittwoch, den 7. Juli 2021,  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Hartl ab Montag, den  
28. Juni, 17.00 Uhr in der Aufbahnhalle Vils persönlich zu verabschieden.

Vils, Graientraubach, im Juni 2021.

*Du fehlst uns so sehr*

Deine Elsa

Deine Kinder:

Gerlinde

Christian mit Heike

Silvia mit Frank

Deine Enkel: Larissa, Cynthia, Oliver, Kilian,

Eva-Marie, Max, Sophia, Clemens

im Namen aller Verwandten

Wir bitten die aktuellen Covid-Bestimmungen einzuhalten.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für  
die Pfarrkirche Vils, IBAN: AT56 1614 3000 0002 1352 Kennwort: Leonhard Lochbihler

TRAUERHILFE Bestattung Langg, Lechnachau Tel: 05172-62577 [www.trauerhilfe.at](http://www.trauerhilfe.at)





*Ganz friedlich still und leise,  
ging des Nachts ein Engel auf die Reise.  
Stieg die Stufen zum Himmel hinauf,  
verließ den Weg des Lebenslauf.*



Mit traurigem Herzen nehme ich Abschied, von meiner lieben Mama

Frau

**Anneliese Hörker**

geb. Aubele

\* 30. Juni 1929 † 4. August 2021

die im 93. Lebensjahr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten,  
friedlich eingeschlafen ist.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Donnerstag, dem 5. August 2021  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Den Trauergottesdienst feiern wir am Samstag, dem 7. August 2021  
um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Vils.  
Anschließend begleiten wir unsere Liebe Anneliese zur letzten Ruhestätte.

Den 7. und 30. Gottesdienst: Am Dienstag, dem 17. August 2021  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Anneliese am Freitag, dem 6. August in der  
Aufbahnhalle in Vils zu verabschieden.

Vils, Füssen im August 2021

*In liebevoller Erinnerung:*

Deine Tochter: Anneliese

Im Namen aller Verwandten, Freunde und Bekannten.

Bestattungen Klaus, Reutzi - www.bestattungen-klaus.at

© 2021



*Du bist nun von uns geschieden, still und ohne  
Abschiedswort. Der dir sandte dieses Leiden,  
wies Dir einen schön'en Ort.  
O, ruhe sanft, o ruh'in Frieden, so schmerzlich  
jetzt von uns beweint, auf ewig sind wir nicht  
geschieden, einst werden wir mit Dir vereint.*



Traurig aber dankbar für die vielen Jahre die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied  
von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Tante, Schwägerin, Cousine und Patentante

Frau

**Edith Moore**

geb. Grubmüller

\* 5. Juni 1940 † 7. August 2021

die mit großer Geduld ertragener Krankheit, zu Gott und ihrem lieben Mann heimgegangen ist.

Den Verabschiedungsgottesdienst feiern wir am Dienstag, dem 17. August 2021 um 14:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Montag, dem 16. August 2021 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: am Dienstag, dem 31. August 2021, um 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Edith am Montag, dem 16. August und Dienstag,  
dem 17. August bis 12:00 Uhr, in der Aufbahnhalle in Vils zu verabschieden.

Vils, Pfalch, Wald, Kärnten, Schweiz und Deutschland im August 2021.

**Du wirst immer in unserem Herzen bleiben:**

Deine Kinder: **Astrid mit Josef**  
**Michael mit Renate**  
**Tamara**

Deine Enkelkinder: **Nicole mit Frank**  
**Christian mit Verena**  
**Sabrina mit Andreas**  
**Martin**  
**Thomas**  
**Matthias**

Im Namen aller Verwandten, Freunde und Bekannten

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu halten.

Anstatt von Kranz und Blumen bitten wir um Spenden zugunsten von Miteinander / Forenander (IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722 Kennwort: EDBR)

1

Bestattungen KLAUS, Reutzi - www.bestattungen-klaus.at

© 2021



*Eine Stimme,  
die uns vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch,  
der immer für uns da war,  
ist nicht mehr.  
Er fehlt uns.  
Was bleibt, sind dankbare  
Erinnerungen,  
die uns niemand nehmen kann.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama,  
Schwiegermama, Oma, Schwägerin und Tante

Frau

## Leni Megele

geb. Mellauner

\* 26. Mai 1933 - † 2. September 2021

die im 89. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Mittwoch, dem 8. September 2021,  
um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die  
Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Dienstag, dem 7. September 2021,  
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Mittwoch, dem 22. September 2021,  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Leni ab  
Dienstag, dem 7. September 2021, 14.00 Uhr in der Aufbahnhalle Vils  
persönlich zu verabschieden.

Vils, im September 2021.

### *In liebevoller Erinnerung*

Deine Söhne:

Armin mit Doris und Michael

Manfred mit Uschi

Josef

Deine Enkel:

Manuel mit Valentina

Michael mit Daniela

im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für den  
Verein Miteinander Füreinander Vils. IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

TRAUERHILFE Bestattung Langg, Leobachau Tel. 05672 42577 www.trauerhilfe.at



*Wenn ihr an mich denkt,  
seid nicht traurig,  
sondern habt den Mut  
von mir zu erzählen und zu lachen.  
Lass mir einen Platz zwischen euch,  
so, wie ich ihn im Leben hatte.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
unserer lieben Mama, Schwiegermama, Schwägerin,

Tante und Patin

Frau

## Paula Gruber

geb. Hauser

\* 23. Juli 1929 - † 23. September 2021

die im 93. Lebensjahr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten  
im Kreise ihrer Familie, friedlich eingeschlafen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Donnerstag,  
dem 30. September 2021, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend  
findet die Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Mittwoch, dem 29. September 2021,  
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Dienstag, dem 12. Oktober 2021,  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Es besteht die Möglichkeit sich von Paula ab  
Mittwoch, dem 29. September 2021, 9.00 Uhr in der Aufbahnhalle  
Vils persönlich zu verabschieden.

Vils, Reutte, Euratsfeld, im September 2021.

### *Mama, ruhe sanft und hab Dank für alles*

Deine Kinder:

Angelika mit Bertram

Franz mit Sonja

und alle die dich lieben, dir nächstenden und  
dich nie vergessen werden

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um Spenden an das Seniorenzentrum  
Haus zum Guten Hirten. IBAN: AT91 2030 9000 0012 6516. Kennwort "Paula Gruber"

TRAUERHILFE Bestattung Langg, Leobachau Tel. 05672 42577 www.trauerhilfe.at



*All den Wirken, all dein Tun  
hast du uns gegeben.  
Der Herr sagt: „Es ist Zeit zu ruhen  
für dich beginnt ein neues Leben“.*



Traurig, jedoch dankbar für alles Gute was sie für uns getan hat, nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

**Frieda Huter**

geb. Schmied

\* 16. Jänner 1930 - † 2. Dezember 2021

die nach schwerer Krankheit, im 92. Lebensjahr versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu Gott heimgegangen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Samstag, 4. Dezember 2021, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unsere liebe Verstorbene auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Mittwoch, dem 29. Dezember 2021, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Wir bitten, die aktuellen Covid-Bestimmungen einzuhalten.

Vils, Feldkirch, Schlins, Axams, im Dezember 2021.

*Unsere Liebe nimmst du mit, deine tragen wir in unseren Herzen*

Dein Sieghard

Deine Kinder:

Gabi mit Roland, Rudi mit Elfi,

Bettina mit Hubert, Reini mit Lisa

Deine Enkel:

Markus, Simone, Bianca, Bettina, Dominik, Tobi,

Luggi, Max, Teresa, Constantin und Ida

Deine Urenkel:

Isabell, Jonas, Jakob, Klara, Benjamin, David,

Larissa und Valentina

Dein Bruder: Heini

im Namen deiner Schwägerinnen, Schwager und aller Verwandten

TRAUERHILFE Bestattung Langg. Lechaachau Tel. 05672-42577 [www.trauerhilfe.at](http://www.trauerhilfe.at)

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,  
und eine Last fallen lassen dürfen,  
die man sehr lange getragen hat,  
das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.  
Hermann Hesse*



Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre, die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Herrn

**Paul Keller**

\* 22. Jänner 1933 - † 6. Dezember 2021

der nach kurzer Krankheit im 89. Lebensjahr, von Gott zu sich heimgeholt wurde.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Samstag, dem 11. Dezember 2021, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Ortsfriedhof statt.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Freitag, dem 10. Dezember 2021, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Dienstag, dem 28. Dezember 2021, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Wir bitten, die aktuellen Covid-Bestimmungen einzuhalten.

Es besteht die Möglichkeit sich von Paul ab Freitag, dem 10. Dezember 2021, 12.00 Uhr in der Aufbahnhalle Vils persönlich zu verabschieden.

Vils, Forchach, Basel, Wien, Unterweissach, im Dezember 2021.

*Unsere Liebe nimmst du mit, deine tragen wir in unseren Herzen*

Deine Waltraud

Deine Kinder:

Andreas, Jutta mit Dietmar

Deine Enkel:

Sarah mit Koby, Chris, Jasmin

Dein Urenkel: Liam

im Namen aller Verwandten

Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.

TRAUERHILFE Bestattung Langg. Lechaachau Tel. 05672-42577 [www.trauerhilfe.at](http://www.trauerhilfe.at)



Alles hat seine Zeit:  
sich begegnen und verstehen,  
sich halten und lieben,  
sich loslassen und erinnern.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von  
unserem lieben Sohn, Bruder und Onkel

Herrn

## Michael Lewisch

\* 11. Jänner 1970 - † 3. Dezember 2021

der im Alter von 51 Jahren plötzlich und unerwartet,  
von uns gegangen ist.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Michael ab  
Montag, dem 13. Dezember, 9.00 Uhr bis  
Dienstag, dem 14. Dezember 2021, 12.00 Uhr,  
in der Aufbahnhalle Vils persönlich  
zu verabschieden.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Vils, Luzern, im Dezember 2021.

In Liebe - Unvergessen

Deine Mama Erika und dein Papa Helmut

Deine Brüder: Gerhard und Christian

Deine Neffen: Daniel und Julian

Deine Nichte: Lisa

im Namen aller Verwandten

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Leinachstr. 76, 06612-62577 [www.trauerhilfe.de](http://www.trauerhilfe.de)

*Der Platz in unserem Kreis ist leer,  
unsere Mutter lebt nicht mehr,  
sie reicht uns hier nicht mehr die Hand,  
der Tod zerriss das schöne Band.*



In inniger Liebe und unendlichem Schmerz nehmen  
wir Abschied von meiner herzenguten Mama, Schwiegermama,  
Oma, Schwägerin, Tante und Patin

Frau

## Anneliese Hengg

geb. Wölfler

\* 26. Oktober 1958 - † 22. Dezember 2021

die im 64. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit,  
friedlich eingeschlafen ist.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Anneliese ab  
Dienstag, dem 28. Dezember, 12.00 Uhr bis  
Donnerstag, dem 30. Dezember 2021, 12.00 Uhr,  
in der Aufbahnhalle Vils persönlich  
zu verabschieden.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Vils, Kohlfidisch, Reutte, im Dezember 2021.

*Mama, ruhe sanft und hab Dank für alles*

Dein Sohn: Markus mit Caroline

Deine Enkel: Vivian und Pascal

im Namen aller Verwandten

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Leinachstr. 76, 06612-62577 [www.trauerhilfe.de](http://www.trauerhilfe.de)





Stadtgemeinde Vils  
 Stadtplatz 1  
 6682 Vils  
 Telefon: +43 (0) 5677 8204  
 E-Mail: [gemeinde@vils.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@vils.tirol.gv.at)

## Einwohnerstatistik nach Personenstand Stichtag: 31.12.2021

Personenstand	gesamt	männlich	weiblich	Inländer	Fremde	HWS	NWS
geschieden	78	36	42	50	28	73	5
in eingetragener Partnerschaft lebend	2	1	1	0	2	2	0
ledig	687	374	313	520	167	618	69
unbekannt	37	14	23	15	22	23	14
verheiratet	723	359	364	542	181	691	32
verwitwet	92	22	70	79	13	90	2
<b>Summen</b>	<b>1.619</b>	<b>806</b>	<b>813</b>	<b>1.206</b>	<b>413</b>	<b>1.497</b>	<b>122</b>

Gesamtpersonenanzahl: 1.619      männlich: 806      weiblich: 813



Stadtgemeinde Vils  
 Stadtplatz 1  
 6682 Vils  
 Telefon: +43 (0) 5677 8204  
 E-Mail: [gemeinde@vils.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@vils.tirol.gv.at)

## Wohnsitzstatistik/Größenverteilung

Stichtag: 03.01.2022

Haushaltsgröße	HWS-Haushalte	%	Personen HWS	Personen in HWS-HH mit NWS	NWS-Haushalte	%	Personen NWS
1 Bewohner:	174	26,9	174	0	9	52,9	9
2 Bewohner:	200	31,0	385	15	5	29,4	10
3 Bewohner:	130	20,1	347	43	2	11,7	6
4 Bewohner:	101	15,6	383	21	1	5,8	4
5 Bewohner:	26	4,0	121	9	0	0,0	0
6 Bewohner:	11	1,7	58	8	0	0,0	0
7 Bewohner:	1	0,1	7	0	0	0,0	0
8 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
9 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
10 Bewohner:	1	0,1	9	1	0	0,0	0
mehr als 10 Bewohner	1	0,1	13	0	0	0,0	0
<b>Gesamt:</b>	<b>645</b>		<b>1.497</b>	<b>97</b>	<b>17</b>		<b>29</b>

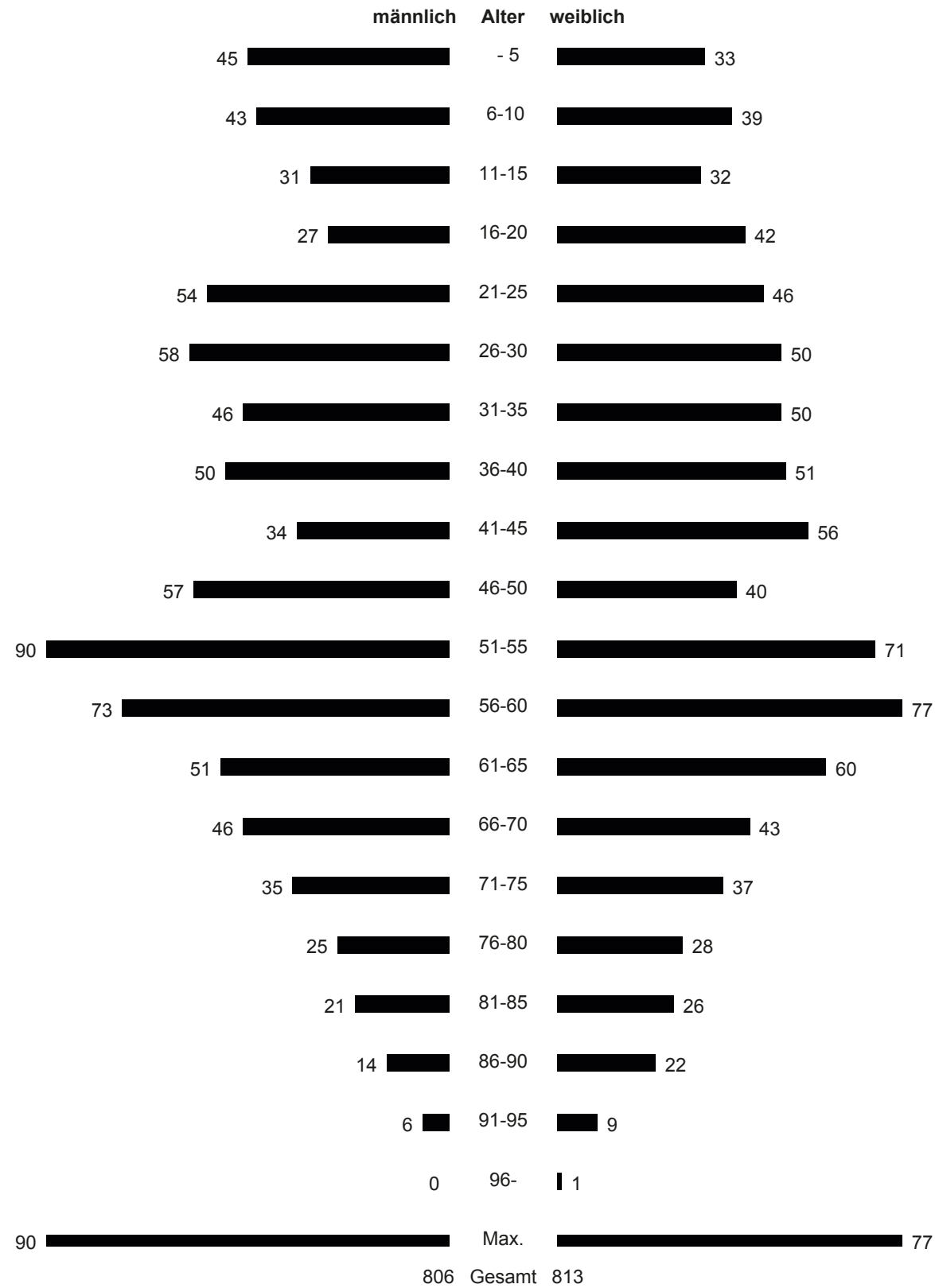
Obdachlos: 0





Stadtgemeinde Vils  
Stadtplatz 1  
6682 Vils  
Telefon: +43 (0) 5677 8204  
E-Mail: [gemeinde@vils.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@vils.tirol.gv.at)

## Einwohnerstatistik - Alterspyramide nach Jahrgang; Stichtag: 31.12.2021







Stadtgemeinde Vils  
Stadtplatz 1  
6682 Vils  
Telefon: +43 (0) 5677 8204  
E-Mail: [gemeinde@vils.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@vils.tirol.gv.at)

## Einwohnerstatistik nach Staatsbürgerschaft Stichtag: 31.12.2021

Staatsbürgerschaft	gesamt	männlich	weiblich	Inländer	Fremde	HWS	NWS
AUT	1.206	617	589	1.206	0	1.150	56
BEL	3	2	1	0	3	1	2
BGR	3	1	2	0	3	3	0
CHE	6	2	4	0	6	6	0
COL	2	1	1	0	2	1	1
CUB	3	0	3	0	3	3	0
DEU	344	166	178	0	344	301	43
FRA	1	1	0	0	1	0	1
GBR	2	1	1	0	2	1	1
HRV	7	2	5	0	7	7	0
HUN	14	5	9	0	14	10	4
ITA	4	3	1	0	4	2	2
MAR	1	1	0	0	1	1	0
NLD	3	2	1	0	3	3	0
PAK	1	0	1	0	1	1	0
PER	1	0	1	0	1	1	0
POL	9	1	8	0	9	3	6
ROU	5	1	4	0	5	2	3
RUS	1	0	1	0	1	1	0
SCG	3	1	2	0	3	3	0
SRB	2	2	0	0	2	2	0
SVK	1	1	0	0	1	1	0
SVN	1	0	1	0	1	1	0
THA	2	0	2	0	2	2	0
TUR	2	0	2	0	2	1	1
USA	3	3	0	0	3	0	3
<b>Summen</b>	<b>1.630</b>	<b>813</b>	<b>817</b>	<b>1.206</b>	<b>424</b>	<b>1.507</b>	<b>123</b>

Gesamtpersonenanzahl: 1.619

männlich: 806

weiblich: 813





Stadtgemeinde Vils  
Stadtplatz 1  
6682 Vils  
Telefon: +43 (0) 5677 8204  
E-Mail: [gemeinde@vils.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@vils.tirol.gv.at)

## Einwohnerstatistik nach Straße Stichtag: 31.12.2021

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inländer	Fremde	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Alatseeweg	30	11	19	16	14	29	1	14	14	0
Allgäuerstraße	27	14	13	18	9	22	5	10	9	1
Am Angerberg	6	3	3	2	4	5	1	2	2	0
Am Bahndamm	16	9	7	12	4	14	2	6	6	0
Am Kanal	11	5	6	10	1	11	0	6	6	0
Angerwies	37	20	17	27	10	36	1	13	13	0
Anton-Posch-Weg	7	4	3	0	7	7	0	2	2	0
Bahnhofstraße	111	51	60	89	22	105	6	54	52	2
Balthasar-Springer-Weg	25	11	14	22	3	24	1	8	8	0
Burgweg	17	8	9	15	2	15	2	5	5	0
Dogana	16	6	10	12	4	14	2	7	7	0
Edelweißweg	15	10	5	10	5	13	2	7	7	0
Fallweg	58	28	30	49	9	55	3	26	26	0
Freiherr von Rost-Weg	44	21	23	39	5	39	5	14	14	0
Galgenbergweg	5	2	3	4	1	5	0	1	1	0
Gemeinde	20	7	13	7	13	10	10	8	7	1
Georg-Schretter-Straße	14	8	6	12	2	14	0	4	4	0
Hintergasse	54	21	33	23	31	49	5	22	21	1
Hoheneggweg	118	60	58	95	23	107	11	51	49	2
Johann-Huter-Weg	19	9	10	12	7	19	0	5	5	0
Johann-Siegl-Straße	34	20	14	24	10	32	2	14	14	0
Josef-Ahorn-Weg	47	22	25	37	10	44	3	20	20	0
Kegelweg	28	18	10	17	11	26	2	8	7	1
Kirchfeldweg	37	19	18	36	1	36	1	14	14	0
Lehbachweg	25	16	9	20	5	23	2	8	7	1
Ländestraße	2	1	1	2	0	2	0	1	1	0

Wohnsitzzqualität IST Alle UND Stichtag IST 31.12.2021 UND zaehlkriterium IST Strassenname Kennzahlen=Straße; Listenart=Statistikliste; mit Summen für NWS-Haushalte=J; ZMR-Zahl drucken=N; Weiterleiten an RZ=N; Kurzbezeichnung=Einwohnerstatistik; Sortierung=Automatisch; Vorlagentyp=pdf; Vorlage=Einwohnerstatistik, pdf, Österreich; Suchmuster drucken=J; Nur Summen drucken=N;

Datum: 03.01.2022 17:15

Bearbeiter: [c.huter@cnt.at](mailto:c.huter@cnt.at)

Seite: 1



**Einwohnerstatistik**  
nach Straße  
Stichtag: 31.12.2021

<b>Straße</b>	<b>gesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Inländer</b>	<b>Fremde</b>	<b>HWS</b>	<b>NWS</b>	<b>Haush.</b>	<b>HWS-HH</b>	<b>NWS-HH</b>
Lüsweg	42	19	23	37	5	38	4	17	16	1
Moosweg	14	7	7	10	4	12	2	5	5	0
Obertor	144	73	71	100	44	133	11	58	55	3
Obweg	62	30	32	55	7	59	3	25	25	0
Ranzenhof	7	1	6	7	0	7	0	1	1	0
Riefweg	55	30	25	48	7	50	5	23	23	0
Ritterweg	57	29	28	49	8	51	6	23	22	1
Römerweg	22	11	11	19	3	20	2	10	10	0
Sankt Anna-Weg	2	1	1	2	0	2	0	1	1	0
Schlickeweg	20	9	11	14	6	20	0	8	8	0
Schulweg	24	13	11	15	9	24	0	7	7	0
Schönbichl	30	15	15	14	16	26	4	10	9	1
Stadtgasse	37	18	19	30	7	30	7	16	16	0
Stadtgraben	20	11	9	16	4	19	1	8	8	0
Stadtplatz	24	11	13	4	20	24	0	6	6	0
Stegen	7	4	3	2	5	7	0	2	2	0
Säulingweg	19	10	9	13	6	18	1	9	8	1
Uferweg	23	11	12	21	2	23	0	9	9	0
Ulrichsbrücke	12	7	5	4	8	10	2	7	7	0
Unterbergweg	57	30	27	35	22	53	4	27	26	1
Untertor	51	27	24	50	1	47	4	24	24	0
Unterwies	13	5	8	11	2	13	0	7	7	0
Vilseggweg	40	22	18	29	11	39	1	22	22	0
Vilserhof	3	2	1	3	0	3	0	2	2	0
Wolfgang-Köpfl-Weg	15	8	7	9	6	13	2	5	5	0
<b>Summen</b>	<b>1.623</b>	<b>808</b>	<b>815</b>	<b>1.207</b>	<b>416</b>	<b>1.497</b>	<b>126</b>	<b>662</b>	<b>645</b>	<b>17</b>

**Gesamtpersonenanzahl:** 1.619      **männlich:** 806      **weiblich:** 813

**Anzahl der gedruckten Datensätze:** 51

Wohnsitzqualität IST Alle UND Stichtag IST 31.12.2021 UND zaehlkriterium IST Strassenname Kennzahlen=Straße; Listenart=Statistikliste; mit Summen für NWS-Haushalte=J; ZMR-Zahl drucken=N; Weiterleiten an RZ=N; Kurzbezeichnung=Einwohnerstatistik; Sortierung=Automatisch; Vorlagentyp=pdf; Vorlage=Einwohnerstatistik, pdf, Österreich; Suchmuster drucken=J; Nur Summen drucken=N;

**Datum:** 03.01.2022 17:15

**Bearbeiter:** c.huter@cnt.at

**Seite:** 2